Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Dat nye || Testamt so dorch || den Hochgelerden Hie||ronym Emßer säligen || vordützschet. Na gewõ||heit der Christlik ker||ken bowerd Texte cor||rigeret/ vñ wedder vme || to rechte gebracht.||

Rostock: Brüder vom gemeinsamen Leben, 1530-1532

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689992751

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689992751/phys_0001

BC-1059

Blatt 1-204 wurde herausgelöst aus dem Einband von Je-459.

Blatt 205-248 wurde durch Tausch erworben im Oct. 1916 von Frl. Flörke, hier.

Fb-3662.

Ink. ES

GEBUNDEN BEI
W. SCHORNACK
ROSTOCK I/M.
GRÜNER WEG 5.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689992751/phys_0002

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

1914/5 . G . 459

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689992751/phys_0003



Dat nye Testamẽt

so dorch den Hochgelerden Hieronymũ Emßer sãligen vordũtzschet. Na gewõheit der Christlikẽ kerken bowerdẽ Texte corrigeret/ vñ wedder vñme to rechte gebracht.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Quis iacet hic? Emſer: Chriſto ſacer: arma Luthera
Qui intulit inuictus: fortis athleta dei.
Eccleſie partes multo certamine ſudans
Aſſeruit: Lontans: Perugil: Acer: erat.



Hieronymo Emſero: in tota artium Cyclopædia præclariſſimo præſbitero: ſacroſanctæ Romane eccl'iæ fideiq; Catholice (graſſante Lutheri peſtilentiſſima hæreſi) fideli infracto, Hectoreoq; propugnatori: Hieronymus Walterus totus gemebundus: monumentū hoc cōſecrauit. Poſteq; extremum diem: Anno ætatis ſuæ Quinquageſimo: in Chriſto Jeſū clauſit: Carolo quinto imperante: Pōtifice Clemēte ſeptimo: Rome capto: Deniq; longe omniū Chriſtianiſſimo Duce Georgio: Seyoniam: Miſnam: Thuringiam (quantū ad ſuū imperiū attinet) Chriſtianiſſime gubernante: Octauo Nouembris. Anno a Chriſto nato.

M. D. XXVII.

Vorklaringe. wat in düssem Boke entholdē

Wo sülkes vnderschēden/vnde dat süluige alle tho samen/to sökende/ ock wo to vornēmende is.



Enterste vyndestu de vorrede/des Durchluchtigē Hochgebarnen Fursten vnde Heren/ Heren Jürgen/Herthogen tho Sassen/ Landtgraffen in Döringen / vnde marckgraffen tho Myßen. ꝛc. Dorch welkere/düssem boke/tzyrlicke smückte gegēuen. Macht vnde louen vorlēnet/vnde de sentze nu swäuende Ketterye/dar inne alßo geröghet/ dat ock der Lutersschen vnde anderer/dar vth entsprungen Ketteryen/Summarien nicht vnbyllick ghenömet wert. Byllick ock schölen(nicht allene de vnderdanē düsses löffliken Furstendoms/welke vth der mylden gnade Gades/dörch düssen ēres Landeßfursten/vñ Heren/vor düssen Pestilentisschen Ketteryen entholdē. Sünder ock)de vthlēder/de dörch syner F. G vorkaminge/der Bürsschen/vnd vth dem Dyke der Lutersschen Ketterye/vthgeflatenen vpror/by lyue vnde gude beholden/vnde(effte Godt wyll) der sülueu/ock vēle/van den schädeliken erdömen vorhudt vnde affgekeret syn wordē. Unde sünderlick de Geystliken vnde Closterlüde(de derhaluen/dat se to dem gebēde deste geschickter/van dem tÿtliken affgesündert syn)vnseren barmhertigen Godt/vnde auergüdighen Heren/myt härtzliker danckbarheit/ lauen. vnde dat he vns/den sülueu/vnde andere Christlike Fursten/de gherne dat böße vthraden/ vñ dat gude Planten/in düssen varliken vnde bösen tÿden / im̄e guden starken/vor den bößen bewären/ vnde ēre tÿt

like lêuen/den armen vnderdanen to gude/ gnedich lick fristen wolde. Up dat wy im frede/ock enicheyt/ vnde waren Christliken gelouen blyuen/vnde entlik myt en/dat Erue Christi (welkere den guden togelaten/vnde den böszen affgesecht ys) erlanghen vnde bositten möten Amen. ¶ Tom anderen male werstu fynden dat Priuilegium/so de Hochgedachter Furste (vmme affwendynge wyllen der Falsschē Texte vnde Glosen nu thor tyd/Wo de falsschen grossen vnde pēninge/vp rechte sleghe gemüntet) vnder/vñ in de warhafftigen schrifft gemenghet werden. Upp dat Emszer selighen vthleggynghe/des Testaments erstrecket/vnde to düssem drucke/ van nye gnedichliken gegeuen hefft. ¶ Tom drudden/volget eyn Register/dar ynne men klar yeghen eynander auergesettet/vnde angetekent/an wo vele orden/vnde in watterley gestalt Luter in synen twen Testamenten de he na eynander/vthgan laten/den Text voranderet/vnde werst in dem myddel der twen columnen/edder linien/des ersten vnde lesten druckes/vp twen spacien/in linien begrepen. Besündergen in welkem Euangelisten edder Apostel/ock in welkem Capittel vnde Pāragrapho des Luters Testamente/ de sülige twedracht edder vmmekeringe der synne vñ worde gefunden wert/vnde is nicht allene dar vmme ghesettet/dat men syne vnbestendycheit/dar vth erkennen. Men offte he in den Annotaten an eynem orde angefochten worde/alszdenne dat ander vor to leggē vornemē dat men ene myt düssem auerwysen mocht ¶ Tom vērden wert dy eynander Register dar nha boiegenen/dat vortellet alleyne/wo de Epistelen vñ Euangelien/so men na ordeninge der Christliken ker

ken/vnde

ken/vnde ſünderlick na dem Römeſſchen gebruke/
dat Jaer ouer/in den Bötliken ampten/ſinghet vnd
leſt. An welkem orde/düſſes vñ anderer Canoniſchē
bökeren/dyt ſülue ſchrinē. In welkem Regiſter dre
Colūnen eddēr vyghen ſyn. Bauen der erſten ſtan ge
ſchreuen Epiſtelen/vnde in der leſten deEuangelien
Auerſt in der myddelſten ſtan de feſte vnde dage der
Hylligen na eynander/wo de dörch dat Jaer hen vt
geholden werden/van dem erſten Sundach der Ad-
uente an to heuen. Unde is vegen yderem dage auer
(vnder welkem de ſyn) Feſt vñ Sondach/ hyr mede
geteket. Up de luchterhant/in der erſten Colūnen
wor nicht am anbegin geſchreuē ſteit/Blat/de Epi-
ſtel vortekent/de nicht in düſſem/ſünder in den bö-
keren des olden Teſtamentes. An welkem Capittel/
vnde vnderſchēt geſchreuen ſteyt. Auerſt an den or-
den de ſick anheuen myt dem worde/Blat/ volghet
vort darna de tal/an welkem blade düſſes bokes/de
ſülue Epiſtele/myt eyner grauen ſchrifft/amme ſpa-
cio geteket/gefunden wert. Up der rechteren hant
auer in der leſten Colūnen ſteyt alweghe de tall des
blades. Up welkerem dat Euangelium des ſäluigen
daghes. In mathe wo de Epiſtel am ſpacio geteket
in deſſem boke geſchreuen/vnde wor der ſülnen vp-
ganck/dar is eyn hendeken vör/vnde wor dat ende/
dar is eyn dat to rügge wyſet. ¶ Den vyfften
vnde leſten/geyt an de vorrede des hilligheu lerers
Hieronimi. Unde dar na ſo volghet de Teyt/wo en
Emßer ſeligher/vordüdeſſchet hefft/vnde vor yede
rem Capittel eyn Sümarium/welk men noch ſüß-
lange/in nenen Düdſchen eyemplaren hefft geha dt
Auerſt de gloſe/ſo Emßer dar to gemaket/hefft men

 gluen

allen[illegible]alue[illegible] den Text gebracht/vp de örde vñd
worde dar [illegible] hören/dar benéuen ock am̃ spacio/
de Concord[illegible]tien der schrifft/wo de to vorne gewē
ßen/nicht vthgelaten. Unde dar by etlike gloßen vñ
vtleggynge/[illegible]liker worder/mede anhangende/dar to
alweghe tüschen an getekent/wo de anfanck eynes
yderen Euangelij edder Epistelen/wo id ock van der
kerken ingeseth/vnde in dem bauengetekeden Regi-
ster vormeldet/vnde auer dat alle/so wo vaken am̃e
spatiũ Luters name(de doch süst vnder de hylligen
worde to menghem nicht boqueme)vortekēt is/ vñ
dar ieghen auer in dem̃ Texte/wo id in warheit stā
schal. In sülken [ ] twen Caracteren geuatet vñ
gemerket. So volget alwēge darna/wo vnde wat he
dem. Texte wes entnhamen edder to gedan/effte wo
heden geuelsschet/edder ock dörch vorleydede glosen
vorkert. Unde an welkem blade vnde Paragrapho.
sēligher Emßer/dat sülue in den Annotationen ed-
der gemerkeden steden/na der lenge/vnde myt war-
heit vorlecht. De sülvige getruwe arbeyder/ van al
len Christliken lēßeren/danck vnde vorbyddinge ye-
ghen Godt byllick to beflyten. Auer de ghennen/ ßo
dyt nye werck mit vorlegginge/kost/möye vñ arbeit
gefordert/vnde to werke gethagen/ hefft/ boghērdt
nicht mēr dar van/den dat de sülvige lēßer/ vor en/
vnde de yennen de em dartho gehulpen hebben/ den
almechtigen Godt flytich bydden wyllen/vp dat he/
vnde gy myt eme/syck/na dem hillighen Euangelio/
richten/vnde alße werker/vnde nicht allene hörer/
des sülvigē darna lēuen. Des helpe vns de/ane wel-
keres hülpe wy nichtes fullenbringen mögen. Deme
sy loff/ēre/benedyginge vñ iubileringe van ewicheit
to ewicheit. Amen.

ER Jůrgen van Gades gnaden Hertoge tho Sassen/ Landtgraue in Döringen/ vñ Marckgraue to Myßen. ꝛc. Bekennen opentlick/ vñd don kundt/ allen vnde itliken den disse vnße schriffte vörkamet nu vnde to ewygen tijden/ vñ gedechtnysse düsser saken. Dat nha dem Martinus Luter/ in vörtydē/ eyn Augustiner Mönnick/ nicht gesadyghet an syner ēghenen vordömenysse/ sünder sick ock mit hefftigem flyte vnde ernste vnderstaen/ ander lüde myt sick to gheliker vordömenisse/ vñ vp syne Godtloße Secte to vören. Wo he den in korter frist/ nicht allene dat arme simpel vnde vnuorstendige gemeyne folck. Sünder ock etlike grote Potētaten/ Cōmunien vnde Höuede der Düdesschen Nation/ dörch syne glyßende/ vnde Kettersche lēr/ predekiē/ vnde schriffthen/ ingenhamen vnde vorleydet hefft. Auer sünderlick dörch syne vormeten vthdüdynge/ auer dat gantze nye Testament (welkēr he/ tegen de ordeninge vnde inholt der hilligen Christlikē kerken/ bewerden Text/ gar an vēlen orden vorkert to vnde aff gedan/ myt vorgifftigen vñ Kettersschē gloßen vm̄egedan/ etlike gantze böker dar vt vorworpen/ vnde de Canonissche schriffte/ der hilligē Apostelen/ myt smēliken worden/ alß vor stro breue/ de dar neyn Apostolisch ampt noch art an sick hēlden geschamffērt vnde vorachtet hefft. Dar mēde he/ allēne/ syn vörnēmen vnde godtloße lēre/ vnder dem̄ schynn des Euangelij vnde wort Gades/ bokleden vnde den lüden destebeter bybringen vnde loffwerdigen mochte. Wo den sülke syne vorkērde vthdüdin-

ge in vele Dusent Eyemplaren kleyne vnde groter
forme gedrucket/deme gemenen mane/vor dat rech
te Euangelium vnde wort Gades ingebyldet/ vnd
dar vor geprediget/geleßen vnde geholden worden/
dar dorch manich fram simpel mynsche/bedraghen
vnde voruort is. Derhaluen/Wy/myt wolbedachte
Rade/vnde dar boneuen ock vth bouele vnde geba
de der Romesschen Keyserliken Maiestat Caroli
des vyfften/vnses alder gnedigesten heren/gemelten
Luters vthdudynge vnde nye Testament/vnsen le
uen vnde getruwen vnderdanen/to vormydinge stra
ffe vnde schaden/lyues vnde der selen/gantz vader
lick/schuldyger vnde guder meninghe vorbaden/vn
vth den henden nemen lathen hebben. Welkes vele
gedachte Luther/myt sampt etliken synen anhenge
ren/vns ock thom ergheften vorkert vnde geschul
den hebben/alße eynen Tyranen/vorfolger vn vient
des hylligen Euangelij vnde wort Gades/vnde wy
to lesen/vnde fry tho predigen/in vnseren Landen/
nicht gestaden wolden. In welkem se vns doch thor
vnbillicheit bosweren. Dar an wy vorhapen to Ga
de/dat alle de/so vnns recht kennen/anders ny vor
merket noch erkant hebben/den dat wy dat Euan
gelium vnde wort Gades/wo dat van der Christli
ken kerken anghenamen/gerne gehordt. Wolde Got
dat Wy/dem ock myt der dat volghen/des wy doch
so vele vns Godt gnade vorlenen/gesleten/vn vor
der beflijten willen. Unde dat wy nicht dat warhaff
tige Euangelium vnde wordt Gades. Sunder alle
ne Luters vnde der anderen falschen ghenompthen
Euangelischen predikeren/bedrechliken lere/ predi
ket/vnde schrifften/in vnsen Landen to dempen ge
negket

neget synt. Dar vp wy ock (efft Godt wyl) bestentlick voten/vnde vormiddelst Götliker gnade/wente ahn vnße ende vorbeyden willen. Der gelyken/getruwen/ vnde vorhapen wy/dat ock de yennen/den wy vnbekant/vnde de so na vns kamen/werden/ vth folgender/loffwerdiger vnderrichtinge vnde ertellynge/ der Lutersschen vnde der anderen/nach sick vpstanden Swermeren/leer/ vnd fruchten so dar vth entspraten/vns ock in dem wol entschůldiget hebben werdē Den wowol Luter de sake erstlick anfynck/myt eyner vormeten reformeringe vnde beteringe der mißbruke so by Geistliken vnde Wertliken ingewortelt syn scholden. So hefft he sick doch darna myt worden vnde werken vornēmen lathen/dat syn gemöte nicht gewēst de saken to beterende/sůnder gantz vm̄ to stöten/wo he sick denne vēl malen berůmet/dat he idt darto bringhen wolde/ock nēnen flyt dar inne gespart/vnde sēr dar mede gedrowet/ dat in korthen yaren/nēne Kercke/Stichte/ Kluß edder Clöster/ nēn Pape/Mönnick edder Nūne/vnde wedder Furste noch Bisschop vnder dem hēmel blyuen scholden An dem nēn benöch gehat/sůnder sick thom dēl[illegible] důrch sick sůlues/tom dēle dörch syne nafolghende Swermer vnde falsschen genanthen Euangelisschē prediker/ock vnderwunden/de gantze Cl[illegible]ke kerke/vnde vnsen hilligen gelouen gentzl[illegible]todelghen/vnde nicht allene de leuen hilli[illegible]er ock Christum sůluen vth dem hēmel to [illegible]. Wo se den eyns na dem anderen angegrep[illegible]rachtet vnde affgestellet. Ersten de Doctores [illegible]cholasticos darna ock de olden hyllighen lērer / d[illegible]men nhömet Ecclesiasticos. Welkēr schrifft Canones vn̄ Decreta

(so en to beteringe der kerken/van dem̄ hilligen gei
ste jngegheuen) so mit fhüre apenbarlick [illegible] brenth
der hillighen bylde vnde Crucifix (welke nicht vor
Affgöde/sünder allene/to gedechtniß vnde vorynne-
ringe des simpelen volkes dar bestande) tobreken vn̄
tohouwen laten/jn kerken vnde vp straten. Alle gu-
de wercke/alse nömelick de Juncfrouwelike küskheit
Fasten/Bēden/Fyren/Kerken gan Processien/Crü
tzegenge/Letanien/Vesper/Mysse/Metten vn̄d de
anderen tijde to singhen/darto ock de Vigilien vnde
Sēlmissen/Begencknissen/Dörtigesten/Jaerßdage
vnde allent dat den leuen vorstoruen selen / van der
kercken to gude na geholden wert/sampt allen Chri-
stliken olthērkamenen vnde löfflike öuinge/nicht al-
len [illegible] ken vorspraken/sünder ock ghar affgestel
let [illegible] laten/darto gantz flytlick vnde wilt wor
den/ [illegible] m hylligen Frydage/vnde den geba-
den va[illegible]/nicht vth noth/sünder alleine vt
muthwyllen/vnde vorachtinghe der kercken/Flesck
sp[illegible]n vnde eten/bydden vnde bogēren/dat men se/
na erem dode/nicht vp gewyede stede/sünder alse ein
[illegible] vnuornufftich dēr begrauen/ene nicht gudes
[illegible]/noch vor se bydden wyllen. Vnde vp dat se
[illegible]/fry vnde vngestraffet blyuen mochten
[illegible] e hilligen Consilia/vn̄ alle macht der
ker[illegible] eslagen/vnde dem gemeinen Böffell
de ge[illegible] met/nicht alleine ouer de schriffte
vnde [illegible] der ock de öuericheit/Geistlick vn̄
Werth[illegible] n vnde to straffen. Volgende sick
ock frey[illegible] standen/nicht allene de Cerimo-
nien vn̄ S[illegible] alia/alse dat gewyede Solt/Wa
ter/Kruth[illegible] n̄ andere/so/wo Paulus secht

Dörch

Dörch dat gebet vnde wort Gades jn der kerken ge
hilliget wert/aff to stellen. Sůnder ock de hyllighen
Sacramente sůlues vormětentlick an totasten/ der
sůluen se etlicke gar vorworpen/vnde vor nein Sa
cramente hebben wolden/alse de Uerminge/hylligen
Olgynge/ Presterlike wyginge/vnde de Bichte myt
der buthe/vnde vorlatinge der sůnden. De anderen
öuer/vorkeren vnde voranderen se vp mēnygerleye
wijß/vñ forme. Döpen anders den de Christlike ker
ke geordent/vnde wenthe hěr to löueliken geholden
hefft/de ene sůß de ander so/vnde seggen/dat de dö=
pe gar nicht nu sy van nöden. Jtem dat Sacra=
mente der hylligen Ee/so van anbegynne der werlt/
by mēnighen/jn werde vnde jn ěren geholden wordē
to ryten se ock vnchristliker wyße/vorlöuen vnde ge
uen eynem māne twe edder měr frouwen/einer frou
wen twe edder měr mēner. So hebben se de hilligen
Misse ock vor ein gruwel/vnde aff[illegible]erie vthgero
pen/nu Důdesch/nu wedder Latinsch/vnde vp mā
nigerleye forme/wedder de olden Christliken ordeni=
ge/angeuangen/vp der jennen neyner se doch entlick
berowit vñ noch hůtes dages/der sake/vnder sick
sůluen nicht eyns synt. Auer bauen de mate vnchri
stlick vnde mānygerleye wyß handelen vnde to stekē
se dat hochwerdige Sacrament/des tzarten fronenli
chāmes/vnde blodes vnsers leuen heren Jesu Chri=
sti/welkere etlike wedder de ordeninge der hillighen
Christliken kerken/vnder twen/etlike vnder gar ney
ner gestalt hebben wolden/etlike allene vor dat flesk
vnde blot Christi holden/vnde nicht vor Christum
sůluen/etlike seggen jdt sy wol Christus dar/öuerst
alleyne alß eyn mynsche/vnde nicht alse eyn Godt.

Etlike sprekē

Etlike spreken dat brot vnde wyn/mit dem s[illegible] vñ
blut tho samen/etlike dat idt allene broth v[illegible]yn
vnde eyn slycht teken sy/alse eyn segel an eyn [illegible]ue/
gelyck alse offte wy Godt nicht truwen noch [illegible]ué
geuen scholden/ane breff vnde segell. Der h[illegible]n se
ock düssem hochwerdighen Sacramente/ n[illegible]ér/
noch reuerentzie bowysen/sünder em den rü[illegible]vé-
den/streuen alse de höltere/vnde wyllen syck[illegible]hen
dem nicht neghen/in welckeres namen sick [illegible]ené/
in hemel vp/vnde vnder de erden böghen[illegible]ghen.
Etlike ghan dar to ane alle ruwe vnde byck[illegible]grypē
dat myt sündigen henden süluē an/etent v[illegible]drin-
kent/alse wēre idt süß eyne gemeyne spyße d[illegible]ar ghe
drenke/stöten de hostien in de tasschen / dragen syck
dar mede spelen/vnde dat by Christliken oren / eyn
gruwel se to hörende/nömen se dat eynen Affgodt/
vnde Düuel/vnde treden dat myt vöten der gennen
etlike/dar ock pynlick dar vmme gheschraffet worden.
Welker alle/dar vmme vnghetwiuelt gheschüt/dat se
Christum(wo nyelick ock to Nickelßborch/van twē
Apostaten/apenbarlick disputeret worth)nicht vor
eynen Godt/sünder alleyne vor eynen slichten myn-
schen vnde propheten etlike ock ghar nichtes/ van
em holden. Seggen he sy süluest in erffsünden ent-
fanghen/vele wenygher hebbe he ander lüde sünde
wechnemen möghen/myt vnhorder smaheit/syner al
derhilligesten gebererinnen/der vnbefleckeden Junc
frouwen Marien. Welke ock by Türcken vnd Hey
den/in grother reuerentzie vnde ere geholden wert/
den by düssen vnchristliken wreuele[illegible]n. Uth welke-
rer godtlosen lere/Predekye/Disputatiō vnde schri
fften/anders nicht erstanden / den düsse nhafolgende

tzarten fruchte/lyk wo vth eynem flāmigen fülnisse/
edder messe/eyn vnreyne vorgifftich worm/nömlick
nicht alleyne jn fleschliker / sünder ock jn bestliker/
vnde Düuelischer frygheit/Eghenwyllicheit/ Wre-
uel/Unhorsam/vnde blödige vpror/der armen vor-
förden vnderdanen. Vorachtinghe/smaheit vnde la-
steringhe/aller geistliken vnde wertliken öuericheyt/
Apostasie vnde erbermelike valle der Geistliken/ aff
legginge eres habites/myt aller tucht/schemede/vñ
Gades fruchten/vorghetinghe erer löffte vnde ede
Unelike Ee vnde vorheringe der Mönnike/Papen
vnde Nunnen/afftoch erer güdere/vorstöringe erer
Clöster vnde kerken/vth welkeren de ornate/ Kelcke
Monstrantien/gülden vnde sülueren / ock vate vñ
andere clenode. Jtem Stén/Jseren/ Glaseuenstere/
vnd andere dynghe/so to Gades denste vnde ere ghe
geuen wörden/an dem fryen apenbaren markede vor
kofft tho wertliker houardt vnde wollust gebruket/
vnde vth Gades hüßeren Perdestalle/ vnde andere
vnthemelike buwte ghemaket worden. Alle Gades
denste/vnde andacht der mynschen/jegen Godt vñd
synen hylligen vordelghen/vñ vnsen hilligen Chri-
stlikē louen/an vélen örden gantz vornichtet js. Wy
swygen véle geistliker frömer Juncfrouwen so myt
gewalt vth eren Clösteren getagen/vnde eres Junc
frouliken standes vñ ére/wedder Godt/eer vñ recht
berouet worden. Wowol ock dat geringhe to achten
jegen den jamerliken mordt/dodtslach vñ bluthuor
geten/der armen vorforden vnderdanen/vñd so véle
elender wedewen vnde weysen / dar tho se de öueri-
cheit/dörch éren vorstockedē wreuel/ vñ vnhorsam
muthwillich

muthwyllich gedrunghen hebben. Auerst wat js ock dat to reken/jeghen den schaden vnde vorlust/so vele christliker selen/welke Christus myt synem dûren blode gekofft/vnde Luther myt synem anhangenden vnde nafolgenden Falsschen Euangelisschen predikeren/Swarmeren vnde Rottengeisteren/dörch ere vorförlike lere weddervm̄e vorwylden/vnde alse leyder to besorgen/to der Ewigen vordömenisse vororsaket hebben. Dewyle den sülkens alle apenbar am̄e dage/vnde vnerlaghen js/dar sick Luther noch nyelick/jn dem̄ boke wedder den Köningk van Engelāt sendebreue sülues vorrömeth hefft/dat der Swermer vñ Rottēgeister nenerwat sünderlikes vā Christo edder dem Euangelio gewust/wo Luther nicht geschreuen/vnde vns jn düsse frygheit vñ licht gewerket hedde Edder offt se gelyck so geschicket/werē se doch wedder so küne noch dryste gewest de sake antofangen. So kan eyn ytliker bederue man/ vnde bestendiger fromer Christen/by syck sülueſt wol erkennen. Offte wy alse eyn Christlick Furste/nicht orsake genoch hebben/Luthers vthdüdinge/lere/ vnde schrifften den vnsen to vorbeden. Vñ offte wy nicht byllick eyn hartlick myßfallen/vnde beswerynge dragen/van sülkem vnchristliken vornemen/vordarffliken schaden vñ vnderganck/der hochlöuelikē Dützschen Nation/vorachtinge Gades/vnde delgynghe vnses hillegen Christliken gelouen. Vnde wert vns vngetwiuelt der höpeninge/mēnichlick so düsser Secten nicht anhengesck/van der Luterssche vpgelechten beticht/nu vnde to ewigen tijden wol entschüldyget hebben. Na deme sülke smaheit vnde schymp/nicht vns alleine van em beiegent/sünder gelike alse

Jamnes vñ

Vorrede.

Jamnes vnde Mābres Moysi. Symon de tōuerer
Petr[illegible] lexander vnde Hymeneus Paulo. Ebion
vnde Cherintus Joanni/vnde Hermogenes Jacobo
wedderstreueden/vñ wedder se gemurret. Also hefft
Luther sick ock wedderstreuet den hō[illegible]eden de[illegible] hilli
ghen Christliken kerken/vnde aller [illegible]n vnde
Wertliken ōuericheit/nicht all[illegible] vnde
wedderstrēuinge/sünder ock mit [illegible] rech
te vnde smawōrde/also dat syn mu[illegible]ōmet
werden mach ein mūdt der bestien/[illegible]an we[illegible]erer Jo-
annes schriuet jn siner apenbaringe/am̄ drütteindē
Entlick to wyder bowysinge vnde klarer anrōgynghe
dat wy allene/der Ketter vordōmede vnde bedrechli
ke wōrde vnde lēre/vnde nicht dem warhafftighen
Euangelio v[illegible]rde Gades entyeghen/edder d[illegible]
to lēßen effte [illegible]rediken/vorhinderen wolden. Szo
hebbe wy vn[illegible]n leuen andechtigen/ den Werdigē vñ
Hochgelēr[illegible]n Magistrum Hieronymum Emßer/
[illegible]en/dar to vormocht/ na deme
[illegible]tiones ōuer Luthers vthdūdyn-
ghe ges[illegible] etlike hundert Falsscher stede
dar jn a[illegible]at he düsse mōye nu vp sick gela
den/vnde [illegible] Nye Testament/synes hōgestē
flytes vnde vormōgens/na ordeninge vnde lude/des
bowerden olden Textes/vnde beschriuinge der hilli-
gen Apostelen vnde Euangelisten/van nye gebetert
allenthaluen restitueret vnde wedder vñ[illegible] rech[illegible]
gebracht/dar to ock/wo volghet [illegible] eyn apenbaer
druck meynichlik to gude hefft laten vtgan. Well[illegible]
wy des to gnediger gefordert/dar mede sy[illegible]
nemant van den vnseren beklagen [illegible]
Euangelium edder wort Gades [illegible]

weygert werde/vnde sick eyn jslik̃en framen Christe an dat warhafftige vnde rechtgeschapen wort Godes holden/vnde Luthers vnde der anderen Ketter vorkortede vthleggynge/glosen vnde dũdinge / deste beth erk̃enen/vñ sick̃ dar vor bewaren mögen. Des don vns ock̃ de vnseren/so dyt rechtuerdige nye Testament/vñ warhafftige wort Godes gehorsamlick̃ anneme[illegible]lesen werden/so vele gröter gefallen/ jn gna[illegible]llem guden to erk̃enen/so vele gröter nuth vn[illegible]me to erer sélen salicheit/se vnsers vor höpens dar vth vorkrigen werden.dar auer gemelte bèteringe vnd rechtferdynge/van den Ketterē nicht so drade añ anbegynne dörch falsche nadruck̃ vorkortet edder vorandert werde. Bēue wy gemeltē Licentiaten Emser dusse frygheit vñ priuilegium/dat em de/jn den negesten twen nafolghenden jaren/na dato dusses vnses apenen breues/jn vnseren landen gebeden vnde Furstendumen nũment nhadrücken/ noch vp des gelick̃ derhaluen gedrücket würde/dar jnne feyll dragen noch vorkopē schöllen/sünder sine gunst weten vnde wyllen/by pene vñ vorlust / twe hundert Rynsscher gülden/welker eyn jslik̃er auertrēder/vns de helffte jn vnser kamern/ vnde de anderen helffte jn des bauengemelten Licentiaten Emsser/to beloninge syner möye vnde arbeit/ to betalen vnde antworden schüldich syn schal. Dar nha wete syck̃ eyn jewelcker to richten/vnde vor schaden tobewaren. Begheuen jn vnsser Furstlik̃en Stadt/vnde hofflēger Dreßden/des ersten dages Augusti. Na Christi vnses heren gebort. Dusent/ vyffhundert vnde jm xxvij. Jare.

¶ Dat erste Capittel

¶Summa ¶ Van welkē vorōldern Christus geborn vnde wo de vordechtnysse van der Juncfrouwen/ Joseph/ dörch den Engel affgelecht is

A 

Yth js dat boeck vā der gebort Jesu Christi [Des söns Dauids/ des söns Abrahams] Glos) Wowol de nagenanten alle Chrūs vorōldern ghewest/ So wert he doch hir allene ghenōmet eyn söne Dauids vñ Abrahams/ dar vm̄e dat he dessen twen sünderlick/ vnde myt gheswaren ēde vorplichtet ys. Dauid Psal. cxxxi Abrahā Ge. xxij Abraham tēlde Jsaac/ Jsaac tēlde Jacob/ Jacob tēlde Judam vñ sine brōder/ Judas tēlde Phares vñ Zaram vā der Thamar/ Phares tēlde Esrom/ Esrom tēlde [Aram/ Aram tēlde Aminadab/ Aminadab tēlde Naasson/ Naasson tēlde Salmon] Salmon tēlde Boos van der Rahab/ Boos tēlde Obed van der Ruth Obed tēlde Jesse/ Jesse tēlde Dauid dē kōnink

B

C De kōninck Dauid tēlde Salomon van der de gewest js des Urie/ Salomon telde Roboā Roboam tēlde Abiam/ Abia tēlde Asa/ Asa tēlde Josaphat/ Josaphat tēlde Joram.

¶Glos) Sünte Matheus leth vthe etlike lēdemathe vñ füret Christus geslechte na dem gesette/ Auers. s. Lucas füret yd na der nature vañ Nathan Salomons

Euang. am dage d gebort Marie/ Lu z. J.

Luther. [de dar ys ein söne Dauids/ ꝛc. söke in den annotati. xvij. bladt. A.

Luther. [hezrom/ na hasson Salma. Aunot. xix. B De anderen xiiij.

mons broder/den dat gesette nõmet ock de kyndere so van brõderen vth nagelatenen hußfrouwen gebaren synt. De ... xxv.

Joram tẽlde Osiam/Osias tẽlde Joatham/ Joatham tẽlde Achas. Achas tẽlde Ezechiam Ezechias tẽlde Manassen/ Manasses thẽlde Amon/Amon tẽlde Josiam/Josias tẽlde Jechonia vnde syne broder/vm̃e de tijdt der Babilonesschen gefenckenisse.

de drũde 14. Na der Babylonesschen gefenckenisse/tẽlde Jechonias Salathiel/Salathiel tẽlde Zorobabel/Zorobabel thẽlde Abiud/Abiud thẽlde Eliachim/Eliachim tẽlde Azor/ Azor thẽlde Sadoch/Sadoch tẽlde Achim / Achim tẽlde Eliud. Eliud tẽlde Eleazar/Eleazar tẽlde Mathan/Mathan tẽlde Jacob/Jacob tẽlde Joseph den man Marie/van welkẽrer js gebarẽ Jesus de dar heth Christus. D

Aller lẽde von Abraham wente vp Dauid/ sint vẽrteyn lẽde. Van Dauid wente vp de Babylonesschen ghefenckenisse sint vẽrteyn lẽde/ Van der Babylonesschen gefenckenisse wenthe vp Christum synt vẽrteyn lẽde. Auer de ghebort Christi hõlt sick der mathen. E

Eu... Am wind... ten auent Luce. 1. J

☞ Alse maria de moder Jesu dem Joseph vortruwet was/ẽr se to samen quemen/ F

Glos(To samẽde quemẽ)vorsta mi... liker biwanĩge befant me / dat se ... wanger was/van dem hilligen geysthe. Joseph ouerst/ẽr man/na deme herechtuerdich was/wolde se nicht berũchtighẽ ¶(Berũchtighen)Also ludet dat Grekisske wõrdekẽ paradigmatisai/õuerst im latinesteit traducere/dat

heth

det nicht allene berůchtigen/sůnder ock/van eyner ste
de to der anderen fůren/alse eyner syne bruth nympt
vñ heym fůret/der haluen de olden vordůtzschet heb
ben vnde wolde se nicht nēmen
dachte he se hēmelik to vorlatēde Do he ōuerst
also dachte/sů/do erschēn em eyn enghel jn dē
slape vnde sprack. Joseph du sōne Dauid/fru
chte dy nicht to nēmen Mariam dyne frouwē
wente dat jn ēr gebaren js/dat js van dem hil
ligen geyste/vnde sē wert eyn sōne thēlen / des
namen schaltu Jesus heten/wente he wert sin
volck salich maken van eren sůnden.

Dyt js nu alle geschēn/darmede erfůllet wōr
de/dat/dar ghesecht js van dem heren/ dōrch
den propheten/sprēkende. Sů eyne juncfrowe
wert jm̄ lyue hebben vnde gebēren eynen sōne
vnde syn name wert ghenōmet Emanuel/ dat
so vēle gesecht js/alse/Godt myt vns.

Do nu Joseph vam slape vp wakede/dede he
alse em de Enghel des heren beualen hadde.
Nam syne frouwe an/vnde erkennede se nicht.
Glos. Hůde dy hyr vor dem erdome Heluidij/ vñd
lēre den rechten vorstant van den Christliken lererē
so lange dat se tēlde ēren erstgebaren jōne/ vñ
hete synen namen Jesus.

Dat ander Cap.

¶ Sūma ¶ Wo de kōninge vñ wysen to dem nye ghe
baren Christum quemen/vnde wo de vnmůndighen
kynderkens (alse Christus in dat elende toch) van He
rode gedōdet worden synt.

DO nu Jesus geboren was tho Bethleem
Jude/jn den dagen des kōninges Herodis

Sũ do quemen de wysen van dem vpganghe
to Hierusalem/sprekẽde. Wor is de/de dar is
gebaren/eyn kõningk der Jõden/wente wy heb
ben gesẽn synen sterne jm vpgange/vnd syn ge
kamen/ẽn antobẽdende.

Glos(wysen) By den olden/ys wyß/ kõningk/ vnde
prester/eyn dyngk. Wente men neynen kõningk noch
prester makede he were den wyß. Dar vme werden
dörch de wysen hyr voytãden de hilligẽ dre kõninge

Do nu dat hörede de kõnigk Herodes/ wart B
he bedrõuet/vñ myt em dat gantze Hierusalẽ
vnde vorsamlede alle hoge prestere vñ schrifft=
gelerden vnder dem volke/vnde voruorschede
van en/wor Christus scholde gebaren werden
Vnde se seden em to Bethleem Jude. Wenthe
alsso steyt geschreuen dörch den prophetẽ. Vñ
du Bethleem/du erde Juda/ byst nicht de klẽ
neste mancẽ den vörsten Juda/wente/ van dy/
wert vthgan de Hertoge/de dar regeren schal
myn volcẽ Jsrahel.

Do esschede Herodes de wysen hemelick vñ C
befragede flytlyckẽ van en de tijdt der sterne de
en erschenen was/vnde wysede se na Bethleem
vndẽ sprack. Thẽt hen vnde vorsschet flytigen
ná dem kynde/vnde so gy dat vindet/so segget
jd my wedder/vpdat jck ok kame vñ jd anbẽde

Alse se nu den kõninck gehört hadden/ tõgen
se hen/vñ sü/de sterne de se jn dem Ostenlãde D
gesẽn hadden/gynck vor en hen/wenthe dat se
quam vñ stundt dar bauen/dar dat kint was.

Do se nu de sterne segen/worden se hoch er=
frouwet/vnde gyngen jn dat huß/vnde vundẽ E
dat kyndt

dat kyndt myt Marien syner moder/vyllē ned
der/vñ bēdedē jo an/vñ se dedē vp ēre schatte
offerden ēme geschenckē/Goldt/Wyrock vndē Psal
Myrren. Unde na dem se vnderrichtinge jm
slape entfanghen hadden/dat se nicht scholden
wedder to Herodes kamen/tōgen se dōrch enē Eu
anderen wech/wedder to huß jn ēr landt. An d
F Do se nu hen wech weren/sū/do erscheen der d
de Engel des heren dem Joseph jn dem slape/
vnd sprack. Sta vp/vnde nym dat kyndeke vñ
syne moder/vnde vlē jn Egypthen landt/ vnde
blyff aldar beth jck dy segge. wente jdt js vor=
handen/dat Herodes dat kyndeken sōke dat
sūlue vñe to bryngende/vnde he stundt vp vñ
nam dat kyndeken vñ syne moder/jn der nacht
vnde entweck jn Egipten/vñ bleff aldar/wēte
na dem dode Herodis/vp dat vorfüllet würde
dat de here dōrch den prophēten gesecht hefft Osee
de dar spreckt. Uth Egipten hebbe jck geropen Hum
mynen sōne.
G Do nu Herodes sach dat he van den Wy=
sē bedragē was/wart he ēre tōrnich/vñ schic
kede vth/vnde leth dōden alle kynder to Beth
leem/vnde an erer gantzen grenße/de dar twe=
jarich vnde dar vnder weren. Na der tijdt/ de
he van den wysēn erkündet hadde. Do js vor=
füllet/dat dar gesecht js/dōrch den Prophetē
Jeremiam/de dar spreckt. Eyne stemme js ge= Jere.
hört vp der hōgede/vēle wenendes vnde hūlē= Luth
des. Rachel bowenede ēre kyndere/ vnde wolde [den
syck nicht trōsten laten [wente se nicht syn] vthe

Do öuer Herodes gestoruen was/sů/ do erschēn de Engel des heren Joseph jm̄ slape/ jn Egipten landt/vnde sprack to em. Sta vp vnde nym dat kynt vnde syne moder/vnde thů jn dat landt Jsrael. Wente se synt gestoruen/ de dem kynde na dem lēuende stunden/vnde he stundt vp/vnd nam dat kyndeken/ vñ syne moder/vnde quam jn dat lant Jsrael. Do he öuer hörede/dat Archelaus jm̄ Jödesschen lande regērde/jn der stede synes vaders Herodis/vruchtede he syck dar hen tokamende/vnde wo he jm̄ slape vormanet was/toch he jn de örde des Galilēsschen landes/vnde quam vnde wanede jn der Stadt/de dar heth Nazareth/vpp dat vorfüllet wörde/dat dar gesecht js/dörch den Propheten/dat he Nazareus schal ghenömet werden.

Glos(Nasareus)dat ys so vēle alse hyllich.

Dat drůdde Cap.

¶Sūma: Van dem lēuende/Döpe/ vnde predekye Joannis/ock wo de gedöffte Christus van Gade gelauet worden ys.

IN den sůluen dagen quam Joannes de döper/vnde predekede jn der wůstenye/des Jödesschen landes/ sprekē de[dot bothe]wenthe dat hēmelryke nalet syck.

Glos(dot bothe)Merket důssen anfangk der predekye Joannis/dat wy van alder ersten bote don möthen/vñ höde dy vor de kettere/dede bicht vñ bothe vorachten.

Wenthe desse js jdt/van deme de Propheta Jsaias ghesecht vnde ghesprakē hefft. Eyn

stemme des ropenden in der wöstenye. Beredet den wech des heren/maket recht syne stēghe. Marci.1.A

B Joannes öuerst hadde eyn klēdt van Cameles haren/vnde eynen remen van eynem velle/ vm̄e syne lenden. Syne spyse was höwspryngel vnde wylt honnich.

Glos(howsprengel) De synt anders gestalt/ dē vnse howsprēgel Dar vm̄e men se yn etliken landē plecht to ēten/wo sünte Hieronymus schrifft. Etlike holden ock eyn andere menynge dar van/wo wyder vorklaret ys Marci ym̄ ersten.

C Do gynck to em hen vth de Stadt Hierusalem/vñ dat gantze Jödessche lant/vñ alle jegende an der Jordane/vñ worden gedofft van em̄ jn der Jordanen/vnde bokanden ēre sünde Marc.1.B

Glos(bekāden) Dat ys se bychteden /wētē de bycht ock by den Jöden thor salicheit van nöden was. Autore Ritio sup illud. Deut Cōfitebantur pctm̄ suū

D Alse he nu vēle Phariseer vnde Saduceer sach to syner döpe kamen/sprack he to en. By Adderen geslechte/wol hefft jw wys gemaket/ to entlopende dem tokumstigen torn? dar vm̄e duth rechtferdyge frucht der böthe/vñ willet nicht spreken by jw suluen. Wy hebben Abrahom to eynem vader.

Glos. wy hebben Abraham) Wo de Kettere nu spreken/wy hebben Christum to eynem heren/meinen id sy genoch döruen wyder nichtes don. Also pucheden ock de Jöden vp Abraham. Ouer Joannes wyset se van Abraham an de bote vnde guden werke/Wente ane de ene helpet noch Abraham noch vns Christus Wente jck segge jw/dat Got vormach vth dessen steenen vorwecken kyndere Abrahe. Wente Luce.3.B

de eye ys rede angesettet an de wortele des bo-
mes. Derhalven/welker boem/de dar nene gů-
de früchte brynget/wert affgehouwen/vñ jnt
für geworpen.

Jck döpe jw so jn dem water to der bothe/de E
öuers na my kamende wert/js starker den jck/
dem jck ock nicht werdich byn/de scho to dra-
gen. De sůlue wert jw döpen jm hylligen geiste
vnde före. Welkeres worpschůffel jn synen hät
vnde he wert fegende syne dêle/vnde den wey-
ten sammelen jn syne schůne. Ouers dat kaff/
Marci.1.D. wert he vorbernende myt vnuthleschlikē före

To der tijdt quam Jesus van Galilea ahn
den Jordanen/to Joannes/dat he van em ge-
döpet wörde/öuerst he werde em/vnde sprack/ F
Luce.3.D Jck scholde van dy gedofft werden/vñ du kůst
Joan.1.J to my? Jesus öuerst antworde vnde sprack/la-
the jdt nu also gescheen/wente so geböret vns
to vorfüllen alle gerechticheit.

Glos(gerechticheit) dat is/Lath vns ock vorfüllen
de othmödicheit/wente dat wördeken gerechticheit/
beslůth in sick ynt gemeine/alle dögede/vnde guden
werke/wowol se anders ock ein sůnderlike/ vnde eyn
vth den vêr ertzedögeden ys.

Joan 1.J Do leth he em to/vnde do Jesus gedöfft was/
Mat.17.B. steich he balde her vp vth dem water Unde sů
Mar. 1. D. do worden em de hēmel vp gedan/vnd he sach
Marci 9.a den geist Gades/ghelick als eyne duue her aff
stygende/vnde vp em kamende. Uñ sů/eyn stē
me van dem hēmel her aff/sprack/dyth js myn
leue söne yn welkerem jck eyn wolgefall hebbe

Dat.iiij.Capittel

¶ Sůmahl Wo de Sathan Christum dre maelvor
sochte/Herodes Joannem gegrepen/vnde Christus

Z samlet/vnde de krancken gesunt gemaket hefft.

DO wart Jesus geförth jn de wöste- Euange.
nie/van dem geiste/vp dat he van dē Jm erstē sō
dūuel vorsocht worde/vñ do he vēr dage in der
tich dage vnd vērtich nacht gefastet fasten
hadde/dar na hungerde em. Unde de vorsöker
tradt to em vnde sprack. Bistu Gades söne/ so Marci.I. E
spreck dat dösse stēne brot werden/vnde he ant Luce.4.B.
worde vnde sprack: Dar steyt geschreuē/nicht
allene jn dem brode leuet de mynsche / sünder
van eynem yklīken worde/dat d a vthgeit vā
dem munde Gades

B Do nam en de Dūuel myt syck jn de hyllige
stadt/vnde settede en vp de tynnen des tēpels
vnde sprack to em. Bystu Gades söne/so lath Deut.8
dy hen aff/wēte dar steyt geschreuen. He hefft
synen Engelen benalen van dy/vnde se werden
dy vp den henden dragen/vpp dattu nyllichte Psalm. 90.
nicht dynen foet an eynen steyn stotest.
Glos. Hyr leth de dūuel de schrifft eyn deel vthe vñ
nympt allēne wat ēme denet/wo syne kyndere de ket
tere ock don.
Do sprack Jesus/wedder vñe/js geschreuen.
Du schalt Got dynen heren nicht vorsöken.

L Auermals nam en de dūuel mit syck vp ey-
nen seer hogen berch/vñ wysede eme alle ryke
der werlt/vñ ere herlicheit/vñ sprack/dyt wil
ick dy alle ghēuen/so du nedder valleſt vñ my
anbedeſt. Do sprack Jesus to em. Ga hēwech
Sathan/wente dar steyt geschreuē. Du schalt
Got dynen heren anbeden vñ eme alleyne denē
Do vorleeth ene de dūuel/vñ sū de Engel trē
den to em/vnde deneden em.

Marci.1. F.
Luce.4. D.

Euangelium.

Na dem̄ auer Jesus gehört hadde/dat Jo- D
annes auerantwordet was/toch he jn dat Ga
lileessche landt/vñ vorleth de stadt Nazareth
vnde quam vnde wonde tho Capharnaum/de
darllicht an dem̄ mēre/an der grenße Sabulō
vnde Nephtalim/vp dat vorfullet wůrde/dat
Isaie.9 dar gesecht js dorch den Propheten Isaiam.
de dar spreckt. Dat dat landt Zabulon/vñ dat
landt Nephtalim am wege des meres/vp yen-
sijth der Jordanen vnde de heidenschen Gali-
lea. Dat volck dat dar sath an der důsternysse
hefft eyn groth licht geseen/ vnde de [illegible] seten
jn dem orde vnde schemen des dodes [illegible] den js
Marci.1. F eyn licht vpgeghan.

Luther
Betert yw.
Anno.21. A.

Van der tijdt an/hoff Jesus an to [illegible]diken E
vnde seggende [doth bōthe] wenthe [illegible] ryke
der hēmele nalet sick.

Glos(doth bothe)Merke dat Jesus ock syne prede-
kye myt der bothe angefangen vnde hō[illegible] dy vor al
len de so de bothe vorachten.

Euāgeli
Am daghe
Andree
S peter vñd
andreas ess-
kinge.

☞Alse nu Jesus by dem Galileesschen meer F
gynck/sach he twe brůdere. Symonem de dar
wert genōmet Petrus/vnde Andream synem
broder/de worpen ēre nette jn dat meer/wente
se weren visschers/vnd he sprack to en/volget
my na/jck wyl jw makē visschers der mynschē
vnde balde vorleten se ere nette/vnde volgen-
den eme na☜

Der tweyer
kynder zebe
dey esschige.
Marci.1. H

Unde do he van dar furder ghynck. Sach G
he twe ander brödre/Jacobum den sōne Zebe-
dey/vnde Johannem synen broder/jn dem sche
pe myt erem vader Zebedeo/ ere nette lappēde
vnde he

vnde he rep se. Se auer vorlethen balde dath schyp vnde eren vader vnde volgeden eme nha

H Unde Jesus gynck vme heer in dem gantzē Galileesschen lande/vnde lerede in eren scholē vnde predykede dat Euangelium van dem ryke vnde makede gesunt/vnde helede allerley sūke vnde krancheit in dem volke/vñ syn gerūchte klanck in dat gātze Syryen landt. Un se brachten to eme alle krancken/de myt mennygerleye sūken vnde quelinge behafftet weren/ vnde de so Dūuele by syck hadden/vnde de maensūchtighen/vnde gychtbrōkygen/vnde he makede se alle gesunt. Unde vēle volkes volgede eme na/ van Galilea/van den theyn steden/van Jerusalem/van dem Jōdesschen lande/vnde van jenner sūth des Jordans.

Dat v. Ca.

¶Sūma Van den salicheyden/dem Solte/ licht/ vnde der lūchten Dat he nicht kamen sy de ee tho brekende/sunder to vorfullende/dat men myt synem negesten nicht schall twedracht ich syn/nicht to eebrekende/nicht tho vorlatede syne hußfrouwen/ sünder vme de eebrekerye/nicht to swerende/vnrecht dūldich likēn to lydende. De vyende ock to beleuende.

A DO nu Jesus sach de scharen / stech he vp eynen berch/vnde alse he syck hadde nedder gesettet/treden tho em syne Jüngeren. Unde he dede vp sine mundt/lerede se vnde spryck. Salich synt/ de dar arme synt jm geiste/wente er ys dat hemmelrijke. Salich synt de sachtmödygen/ wente se werden besytten dat ertryke. Salich synt de dar we-

Euange An aller hil ligē vñ vēle mertler dag De 8 saligheit.

dar wenen/wente se schölen getröstet werden. Salich synt de dar hungeren/vñ dörsten nha der gerechticheit/wente se schölen gesadyghet werden. Salich synt de barmhertigen/wēte se barmherticheyt dar vor krygen schölen. Salich synt de fredesamen/wente se Gades kyndere geheten werden.

Glos(fredesam) Jm latine steit pacifici/ dat bedůdet nicht allene de/de den fredeleuen/sůnder ok alle de dar gerne frede makē/vñ tom frede radē vñ helpē Salich synt/de dar vorfolginge lyden vm̄e der rechtferdycheit wyllē/wente ēr js dat ryke der hēmelen. Salich synt gy/wen jw de mynschen schelden/vñ vorfolgen/vnde alle arch van jw seggen werden/legēde/vm̄e mynen wyllen. Frowet jw vnde syth frölick/wente juwe beloning is groth jn den hēmelen. ☞ Wente also hebben se ock vorfolgeth de Propheten/de vor jw gewesen synt.

Marci. c
Luce. 14. B
Van dē bich tegeren
Luther.
[wat kī men dar mede soltē] An. xxi A
Tytum. 3
Marci. 4. E
Luce 8. E

☞ Gy synt dat solt der erden/ Wen nu dat solt dum werden wert/wor jn schal jdt denne gesolten werden. B

Glos(dum wert) Dat ys wen der gelerden eyner tho eynem ketter wert/de kan van nemant meer gesolten noch bedůdet werden/sůnder vorstocket/vnde werdt vorworpen/dat ys vth der Christliken kerken vorworpen/wo Paulus secht eyn Ketter nha der ersten vnde anderen vormaninge schaltu myden.

Jdt js vordan nergent meer nůtthe to/men datme jdt hen vth schůdde/vnde lathe jdt de lůde to trēden.

Gy synt dat lycht der werlt. Eyne Stat de C

Vpey

vp eynem berge lycht/kan nicht vorborgen syn
Men stycket ock neyn lycht an/vnd settet dat
vnder eynen schepel/sünder vp eynen lüchter/
vp dat jdt allen lüchte/de jn dem huse synt. Al
so schal schynen jüwe lycht vor den mynschen
vp dat se seen juwe guden werke / vnde prysen
juwen vader de jn dem hēmelen js.

Glos(Juwe guden werke)Hyr merke dat de guden
werke nicht to vorachten/sünder van Christo gheba
den synt.

D. Gedencket nicht/dat jck kamen sy de geset
te edder Propheten vptholösen. Jck byn nicht
gekamen vp to losen/sünder to vorfüllen. Jha
vorwar segghe jck jw/so langhe dat hēmel vñ
erden vorgha/wert nicht de kleneste bokstaue
noch eyn tüttelken van dem gesette vorghan/
so sange dat jdt altomale geschee.

Luce.16.E.

E Wol nu eyne van dessen kleinesthen gebade
breckt vnde lēret de lüde also/de wert de klene
ste gehete jm̄ hēmelryke. De dar auerst deyt vñ
leret de wert groth geheten jm̄ hēmelryke.

Luther [vplöset] Anno.xxi.B Isaie 2

F ☞Jck segge jw öuerst. Wert juwe gerechti-
cheit nicht fullenkamener werdē/den der schri
fftgelērden vñd Phariseer/so werde gy nycht
jn ghan jn dat ryke der hēmel.

Euange/ Am v sondage na Pynxten.

G Gy hebben gehört/dat to den olden gesecht
js/du schalt nicht döden. Wol öuers dödet/ de
wert schüldich des gerichtes. Ouerst jck segge
jw/dat eyn jtlyker de mit synem broder törnet
de js schüldych des gerichtes.

Exodi.20. Deute.5.

Glos.(törnet)Dat vorsta nicht van eynem yewelken
thorne de dar hastighen kümpt vnde balde wedder
enwech gheyt. Sünder van thorne de dar langhe

in dem herten grôyet/vnde eyn olt hat dar vth were
Alſo wo Cayn tornede mit ſynem broder Abel/ van
welkem ock Joannes ſecht. Wol ſynen broder hatet/
de is eyn dotſlegher. i. Joan. iij.
Wol auer tho ſynem broder ſecht Racha/de
wert ſchuldich des rades.
Glos(Racha) Is eyn ſtême vnde anſprake eynes be
wegeden vnde tornigen gemôtes.
Wol auer ſecht/du dore/dewert ſchuldich des
helſſchen fyures.

Dar vme wen du dyne gaue vpp dat altare H
offerſt/vnde werſt dar andechtich/dat dyn bro
der wat wedder dy hebbe/ſo lath dyne gaue all
dar vor dem altare/vñ ga hen to vorne/ vnde
vorſône dy myt dynem broder / vnde kum den
vnde offer dyne gaue.
Glos(offer dyne gaue) Hyr merke dat Chriſtus dat
offer nicht affgedan noch vorbaden hefft/ſunder mit
vnderſchede/nômelick/dat de brûderlyke leue vnde
barmhertigheit dem offer vorgan ſchall.

Wes eyndrechtich myt dynem weddерſaten J
balde/de wyle du noch myt eme vp dem weghe
byſt/vp dat/dy de weddерſathe vyllichte nicht
Luce. 12. R. ôueranthworde deme richter/ vnde de richter
ôueranthworde dy deme dener/vnde werſt jn dê
kerkener geworpen.
Glos(in den kerkener) Dat ys in dat fegefûr/na vt
leggunge der hylligen lêrer. Wente yn der helle is gar
nene vorlôſinge/noch hôpeninge vth tokamen
Jck ſegge dy warlîken/du werſt van dar nicht
Exodi 20 Leuit. 14 herwth kamê/ſo lâge du betaleſt dê leſtê heller
By hebben gehôrt dat to den olden geſecht R
is. Du ſchalt nicht Eebreken. Ouerſt jck ſeg-

ge jw. Wol eyne frouwen ansůth/se to beghe
rende/de hefft rede de Ee myt ér gebraken jn
synem herten.

L Argert öuerst dy dyn rechte oge/so ryth jdt
vth vnde werp jd van dy/jd js dy beter dat dy
er ledemate een vorderue/wen dat dat gantze
lyff jn dat helssche fůr geworpen werde. Vñ so
dy ergert dyne rechter hant/so [illegible]ow se aff/vñd
werp se van dy. Jd j[illegible] dy bethe[illegible]t eyn dyner Marci.9.J
ledemathe vorderue/alse [illegible]t gantze lyff jn
de helle kame.

Glos. Dörch dat rechter oge/vor[illegible]ock de bogeryn-
ge to dyner ẽfrouwen/wente men nicht allene teghẽ
frömde/sünder ock yegen ẽfrouwen/ etlike böse lust
dempen vnde vth dryuen muth/dar mede ydt nicht
mẽr hurerye den eyn ẽlich wesent sy/ Dörch de
rechter hant vorsta ock de guden werke/wente wo de
sůluigen ock nicht guder meninge geschẽn/ hynderẽ
se mẽr wen se vorderen to dem ewygen lẽuende

M Dar ys ock gesecht/wol syck van syner frou
wen schedet/de schal ér geuen eynen schedebref Deut.24.
Ouerst jck segge jw/wol sick van siner frouwẽ Mar.10.a.b
scheydet (jd sy denne vm̃e eebrekerie) demaket
dat se de Ee brickt/vnde wol eynen affgesche-
den fryet/de breckt de Ee.

A Gy hebben wyder gehört/dat to den olden Luce.16. E
gesecht js. Du schalt nicht falsk sweren/sünder
schalt Gade dynen eedt beholden. Ouersth jck
segge jw/dat gy aller dynge nicht sweren schöl
len/noch by dem hẽmel/wenthe he js eyn stull Leui.28
Gades. Noch by der erden/wente se jsein sche Exo.20.
mel syner vöte. Noch by Jerusalem/wenthe se Deut.5
js eyne Jaco.5.

js eyne stadt eynes groten köninges. Ok schal
tu nicht sweren by dynem höuede / wenthe du
vormachst nicht eyn eynich haer wyt edder
swart to makende. Juwe rēde öuerst sy ja/ ja/
neyn/neyn/wat dar bauen js/dat js vā quadē
Exodi.21 By hebben gehört dat dar gesecht js. Oge
Deut.19. vm̄e oge. Than vm̄e than. Jck öuerst segge jw
Leui.24 dat gy nicht wedderstan schölen dem quaden. O
Luce 6.G Sünder so dy jemant slöge vp dyne rechteren
wanghe/deme schaltu ock de anderen to holdē
vnde dem jennen de vorgerichte myt dy rechtē
wyl/vnde dy dynen rock nemen/deme lath ock
den mantel/vnde so dy jemant nödygen wolde/
eyne myle/so ga mit em noch ander twe. Ouer
de wat van dy byddet/dem gyff jdt / vñ wende
Leui.19 dy nicht van deme de van dy borgen wyl.
Luce 6.G ☞By hebben gehöret dat ghesecht js. Du
Euange schalt lēuen dynen nēgesten vnde hathen dynen P
A vyent. Ouerst jck segghe jw/ hebbet lēff juwe
na assche da vyende/dot gudt den de jw haten / vñ byddet
ghe. vor de/de jw vorfolgen vnde belestigen/vp dat
gy kynder syn/juwes vaders de jm̄ hemmel js.
Welkēr syne Sūne leth vp ghan auer de gudē
vnde auer de quaden/vnde leth reghenen auer
de rechtferdygen vnde vnrechtferdigen. Wente
Luce 6.H wen gy beleuen/de jw lēff hebben / wat werde
gy vor lon hebben? Don ock nicht dat sülue de
Publicanen?

Glos(Publicanen)Dat heten ym̄ Euangelio alle de
so ghemeyne edder apenbar ampte offte handele heb
ben/vñ den gemeinen man myt lēghen vnde dregen
auer kamen vnde besweren/teghen alle byllicheit vñ
vnde myt

myt sünden/alse to der tijdt de Tölners am̄ rüchte weren/vnde nu by vns leyder so mēr in allen amptē vñ allen hendelen entsteyt. Et hoc non ex proprietate vocabuli/sed secundum tropologiam vt Hiero. ait. Mathei. xviij. Et Augustinus serm. lix. de tempore. Unde so gy allene gröthen juwe brödere/wat do gy mēr/don dat nicht ock de Heyden. Hyr vm̄e so schöle gy fullenkamen syn/alse juwe hē melsche vader ock fullenkamen js.

Dat vj. Capi.

¶ Sūma ¶ Van vthwendigen werken / alse almissē geuen/beden vnd fasten/dar to wo men de sorge/der vorgen[illegible]liken güder/affstellen vnde vormyden schal

A Seet jw vör/dat gy juwe rechtferdicheit nicht don vor den mynschen/ vp dat gy van en gesēn werdē. Süß werde gy nēn lon hebben by juwem vader de jn dem hēmel js. Dar vm̄e wen du almyssen giffst/schaltu nicht laten vor dy bassunen/wo de Hücheler don jn ēren scholen vnde vp den straten/vp dat se van den lüden gelauet werden. Vorwar segge jck jw/se hebbē ere lon entfangen. Du öuerst wen du almyssē gyfst so lat[illegible] dyne l[illegible]chter hant nicht weten/ wat de rechter deyt/vp dat dyne almyssen vorborghē syn/vñ [illegible]n vader de jn dat vorborgen [illegible]th/de [illegible]et jd[illegible] dy vorgelden.

B Unde so gy b[illegible]en/schöle gy nycht syn alse de Hücheler/de [illegible]ar gerne stan vñ bēden in dē scholen/vnde an den örden̄ der straten/vp dat se van den lüden gesēn werden. Vorwar segge jck jw/se hebben ere lon entfangen. Ouerst wē

du bedest/so gha in dyne slapkameren/ [illegible] slůt de döre tho/vnde bēde to dynem vader in hemelicheit/vnd dyn vader de dat in hemelicheit süth/wert ydt dy belonen

Ouerst wen gy bēden / schöle gy nicht vēle klap[illegible]se de heyden/wenth[illegible]meynen/se werden er[illegible]t/wen se vēle wordt maken/dar- vm̄ schöle gy jw en nicht geliken/wente juwe vader wet wat iw van nöden ys/ēr gy en[illegible]byd den. Dar vm̄e schöle gy also beden. C

Luce II. A.

Dat vader vnße.

Luther

[vn[illegible]der leth vthe De du bist/ dagelikes brot vort/dyn ys dat ryke. Anno. xxi. a. 2. d

Mar. i. ii.

Vader vnse/de du byst in den hēmelen/ghe hylliget werde dyn name/tokame dyn ryke/dyn wylle geschē/alse jm̄ hēmel vnde [illegible]p erden/vnse bauen sülffstendige broth gyff vns hüten/ Glos. Dat is de bauen sülffstendyge werkynge des brodes. Wente de lyfflycke natur/hefft eyn sülffstendich wesen/vnde kan doch ane dat naturlike sülffstendige wesent/des brodes nicht vorholden werden Also geyt yd ock to mit der bauen sulffffendigen natur/des lyues vnde des brodes. D

vnde vorgyff vns vnse schulde/also wy vorgeuen vnsen schüldeneren/vnde nicht vöre vns jn vorsökynge/sünder löse vns vā dē öuel. Am̄ Glos (van dem öuel) Jm grexschen texte volget. Wente dyn ys dat ryke vnde de krafft vnde de herlicheyt vnde ewycheit. Amen.

Wente so gy den vorgheuet den mynschen ere schulde/so wert jw juwe hēmelsche vader ock vorgheuen juwe myssedade. Wo gy öuerst den mynschē nycht vorgeuet/so wert jw juwe vader ock nicht vorgeuen juwe sünde.

Ouerst

Euange. Am assche daghe.

E ☞Oue.st wen gy fasten/so schöle gy nicht dröuich seen alse de glitzeners.

Glos(fastet) Merke dat Christus de fasten nicht affgesettet noch vorachtet/alse de Rettere nu doen/men/leret wo wy fasten schölen/dat id Gade anghe name sy/also ock van dem gebēde/almissen/vnde anderen guden werken/welke vns Godt alle belonen vnde vorgelden wyl.

Wente se vorwandelen ēre angesichte/ vp dat se vor den lüden schynen myt erem vastende. Warliken ick segge jw/se hebben ere loen entfangen. Wen du öuerst fastest/so salue dyn höuet/vnde wassche dyn anghesichte/ vp dat du nicht schynest vor den lüden myt dynem fastēde. Sünder vor dynem vader de vorborgen js vnde dyn vader de in der vorborgenheit süth/wert id dy vorgelden

F Gy schölen yw nēne schatte sammelen vpp erden/dar se de rust vnde motten freten / vnde dar de deue na grauen vnde stelen. Sammelt jw öuerst schatte in dem hemmele/dar se noch rust noch motten frēten/vñ dar de deue nicht na grauen noch stēlen. Wenthe wor dyn schat is/dar ys ock dyn herte. Luce 12. K

G Dat licht dynes lyues js dyn oghe/wen nu dyn oghe eyntfoldych js / so wert dyn ghantze lyff licht syn/wen öuerst dyn oghe eyn schalck js/so wērt dyn gantze lyff düsternysse syn. Wo nu ouerst dat licht/dat in dy is/ düsternisse is wo ghroth wert den de düsternysse ahn'er sülvest syn? Luce 11. J

Glos

Glos(dyn oghe)Dat is dyn vorsate vnde meninghe (eyn schalk)dat ys so du yd guth vor giffst/vnde yd doch falschliken menest.

Euāgeli Am xiiij. son dage na pin gesten Luce 16. C.

☞Nemant kan twen heren denen/edder he wert eynen haten/vnde den anderen lēuen/ edder wert eynen vor gut holden/ vnde den anderen vorachten. Gy könen Gade nicht denen vnde dem Mammon.

Glos(Mãmon)Dyt wort bedůdet ōuelgewunnen gudt vnde rykedom de men mit vnrechte vorwerueth edder besyt. Sůß ys rykedom Gade nicht enthegen

Dar vm̄e segghe jck jw/ sorghet nicht vor juwe leuent wat gy eten werden/ock nicht vor juwe lyff wat gy antēn werdē Js dat leuēt nicht mēr wen de spyße/vn̄d dat lyff nicht mēr wen de kledynge? Sēth an de vōgel der lucht/ wēte se seyen nicht/se meyē nicht/se sammelē nicht jn de schůnen/vnde juwe hēmelssche vader erneret se doch. Synt gy nicht vēle mēr den se? Wol ys doch manck jw/de myt synen gedankē syner lenge eyne ele to setten kan. H

Luce 12. G

Unde wor vm̄e sorge gy vor de kledynghe? Sēth an de lylien vp dem velde/wo de wassen se arbeyden nicht/ock spinnen se nicht. Jck segge jw dat ock Salomon in alle syner herlichet nicht bokledet gewesen ys/alse der sůluē eyne So denne Got dat gras vp dem velde also kledet/dat doch hůden steyt/vnde morgen in den auen gheworpen wert. Wo vēle mēr wert he dat jw don/gy kleynlōuighen. J

Dar vm̄e schōle gy nicht sorchuoldych syn vnd seggen/wat werde wy eten/edder wat wer de wy

de wy drincken/edder wor mede werdē wy vns kleden? wente na důssen allen trachten de heyden/wente juwe hēmelssche vader/wet/dat gy des alle bederuen. Der haluen so sōket in dat erste dat ryke Gades/vnde syne gerechticheyt/ so werden. yw desse dynge alle to geuōget.

A Dar vm̄e sorghet nicht vor den anderē morgen/wente de morgendach/wert vor syck sůluen sorghen. Jdt js ghenuch dat eyn jewelick dach syn eghen vordreth hefft.

Glos(syn egen vordreth)dat is dagelyke noth vnde arbeit/quilibet enim dies/vt quidam ait/nouam adfert molestiam.

Dat vij. Cap.

¶Sūma¶ Wo men nicht wreuelick richten/vñ wo men beden schal/van der wyden vnde enghen porten Falsschen Propheten vnde Glyßeneren / vnde dem kloken Hwermester.

Luce 6. J. Marci 4. Luce 6. K

Luther.

B GJ schōlen nicht richten/so werde gy ok nicht gerichter[Gy schōlen nicht vordōmen/so werde gy nicht vordōmet]wente mit welkerley gerichte gy richten/wert jw gerichtet werden/vñ mit watterleye mathe gy methen/wert jw gemetē werden. Wat sůstu ōnerst ein splitter in dynes broders oghe/vnde werst nicht enwar des balken jn dynem oghe? edder wo darffstu seggen to dynem broder. Holt/jck wyl dy den splitter vth dem oghe theen/vnde sů/ein balke js js dynē oghe? Du hůcheler/thē am ersten den balken vth dynem oghe/darna sē tho/wo dū den splet ter vth dynes broders oghe thůst.

Leth vte Gy scholē nicht vordōmē vp dat gy nicht vordōmet werden. An. xxij. A

By schölen dat hyllige nicht geuen den hü B
den/vnde iuwe perlen schöle gy nicht vor de
swyne werpen/vp dat se de sülnen nicht tho
treden myt eren vöten/vnde sick wenden/ vnd
Marc 11.D jw tho rythen.
Luce 11.L
Joan .14.D Byddet so wert jw gegeuen/ söket so werde L
Jacob .1.B gy vynden/kloppet an/so wert jw vpgedan/wē
te wol dar byddet/de entfanget/vnde wol dar
söcht/de vyndt/vnde wol dar ankloppet deme
wert vpgedan. Wol js mancк jw mynsschen/so
en syn sone byddet/vme eyn broth/de em eynē
steyn böde/edder so he ene byddet vme eynen
vysch/de em eyne slange böde? So gy den / de
gy doch böse synt/dennoch könen juwen kynde
rē gude gaue geuē/wo vele mer/wert juwe va
der in dem hemmel wat gudes gheuen/den de
Luce 6.B ene bydden.

Allent wat gy nu willen dat jw de lüde don D
schölen/dat doet gy en der maten ock/ wenthe
Luce 13.B dat js dat ghesette vnde de Propheten.

Bhat jn dörch de enghen porten / wente de E
porte js wyth/vnde de wech js breth / de tho
der vordömenisse vöret/vnde érer synt vele de
dar dörch gan/vnde de porte is enge/ vnde de
Luce 6.L wech js smal/de to dem lēuēde vöret/ vñ erer
Euang. js weynich de den vynden.

Am vij son dage na pyn gesten. Séth jw vör/vor de falsschen Propheté F
de to jw kamen jn schapes klederen. Jnwendi
gen öuerst synt se rytende wulue/an eren fruc
chten schöle gy se erkennen. Kan men ock wyn
druuen samlen van den dornen? edder vygē vā
den dyst

den dystelen? Also brynget ein itliker gudt bom gude früchte/vnde eyn quadt boem brynghet quade früchte. Eyn gut boem kan neyne böse früchte bryngen/vñ eyn böse boem kan neyne gude früchte bryngen. Eyn jtlick boem de neyne gude früchte brynget/wert affgehouwē vñ jn dat für geworpen. Dar vm̄e an eren fruchten schöle gy se erkennen.

Glos. Eyn ytliker ketter is eyn qůad boem/de neyne gude frucht brynget/dar vm̄e nicht beters den affgehoůwen vñ in dat für geworpen/wo se van erem erdom nicht aff laten willen.

G Nicht eyn ytliker de to my secht Here/here wert jnghan jn dat hēmelryke / sünder de dar deyt den wyllen mines vaders jm̄ hēmel/de sůlue wert jn den hēmel kamen.

Glos(de dar deit) Werke dat id Christus nicht alle vor vns gedan hefft/sönder dat eyn itliker vor syck suluen ock doen möten den wyllen Gades/ vñ is ock nicht genoch dar an/dat wy allene löuen/sunder möthen ock de werke dar to doen.

Luther

Vp dat wö dekē[de da deit d[illegible] lē] er[illegible] he eyn[illegible] se vā.iij[illegible] gē to sa[illegible] gesettet [illegible] xxij bla[illegible]

Luce 6.[illegible]

H Uele werden to my seggen an jennem daghe Here/Here/hebbe [illegible] nicht jn dynem namen gewijssaget? hebbe [illegible] nicht jn dynem namē de důuele vthgedreuen? hebbe wy nicht in dynem namen vele kreffte ghed[illegible]? Den we[illegible] ick tho en spreken/ ick hebbe [illegible] gezant/wyket vā my alle gy öueldēders.

Psalm. 6.

I Dar vm̄e wol důsse myne rede höret vñ deit se/de wert gelick einē kloken māne/de syn huß vp einē veltstēn buwede/do nu ein slachregen vyl/vñ ein water quā/vñ de wynde weidē/vñ

Luce 6.M

stotten an dat huß/do vyl jdt doch nicht vm̄e
wente jdt war gebuwet vp eynen flyntstēn/vn̄
wol düsse myne rede hört/vnde deyt se nicht/
de is gelyck eynem dorhafftigen manne/de syn
hůß vp dat sant buwede/do nu eyn slachregen
vyl/vnde quam eyn water/vnde de wynde we-
yeden/vnde stötten an dat huß/do vyl dat/ vn̄
syn val was groth

Marci 1. J.
Luce 4. J

Unde jdt begaff sick do Jesus desse rede ge- A
endyget hadde/vorwunderde sick dat volck/ a-
uer syne lere/wente he predykede weldichliken/
vn̄ nicht alse de schrifftgelerden vn̄ phariseer

Marci 1 O
Lucn 5. D

Dat viij. Cap.

Euange
Am̄ iij. son-
dagena der
hillighen lij.
köninge.

¶Sūma ¶ Van deme vthsettisschen vnde Centuri-
oni. Ock van der swegersschen Petri/vnde den bose-
tenen/Volgende van den vorsökeden schrifftgelēr-
den/vnde eynem sůnderliken Jůnger/entlyck van stil
lynge des mēres/vnde bosetenen swynen.

Luther.
to ener tůch
nisse auer se
Onde důdet
dat sůlue te
gen de pre-
ster. Annota
xiij. A
Leui. 14
Luce 7. A

Alse hē öuerst van dem berge her aff A
steyh/volgede eme vēlevolkes na/vn̄ S
sů/eyn vthsettisch quam vn̄ bēdede
ene ahn/vn̄ sprack/Here/so du wylt
kanstu my reynigen. Unde Jesus streckede sy-
ne hant/rörde en an/vnde sprack/ick wyl/sy ge
reyniget. Und also balde wart he van syner vt
settisscheit reyne. Unde Jesus sprack tho em/
sů to/dat du dat nūmende seggest. Sönder ga
hen vnde wyße dy dem prester / vnde offer de
gaue/de Moses beualen hefft[en tho getüch
nysse]

Euan
Sönerd.

¶Do Jesus to Capharna[illegible]ck/trat B
[illegible] em eyn höuetman/de bat[illegible]e sprack/

Here/myn knecht lycht to huß gychtbrokych/ vnde lydet grote qwale/Jesus sprack tho em/ ick wyl kamen vnde ene gesunt maken. De höuetman antwerde/vnde sprack. Here/ ick byn nicht werdich/dat du jngeist/vnder myn dack sünder sprecke eyn wort/so wert myn knecht gesunt. Wente byn ick doch eyn mynsche der öuericheit vndergedaen/vnde hebbe söldener vnder my/vnde wen ick to eynem segge/gha hen/ so geyt he/vnde tom anderen kum her/so küpt he/vñ to minem knechte/do dat/so deyt he jo Glos(Hyn ick doch eiñ mynsche)Alze wolde he spreken/du öuerst byst God/vñ alse my myne denar/ alsso synt dy alledyncke vnderdaen/gesuntheit vñ krancheyt/dot vnde leuent

na asschedage.

Do Jesus dat hörde/ vorwünderde he syck vñ sprak to dē nawolgerē Warlyke ick segge jw/sülke louen hebbe ick jn Jsrael nicht gefüden. Öuerst ick segge jw/dat vele werden kamen van dem vpgange vnde neddergange der sonnen/ vnde setten by Abraham/Jsaac vnde Jacob/ jn dem hemelryke. Ouerst de kynder des rykes werden vthgestot/jn de vtherste düsternisse/ dar wert syn wenent vnde thenen klapperent/ vnde Jesus sprack to dem Nouetmanne/ gha hen/dy geschē alse du gelöuet hefft/ vnde syn knecht wart gesunt to der sülfften stunde. Glos(vnde syn knecht wart gesunt) Merke dat de ketter legen dat nemant vor den anderen bydde kan wente hyr bydet de here vor den knecht/vnde werdt vorhört.

Unde alse Jesus quam/jn dat huß Petri/

By sach

Mar. 1. Luce 4 sach he dat syn swegersche lach vnd hadde dat febres/do grep he er de hant an/vñ dat febres vorleth se/vnde se stunt vp/vnde dende en. D

Am aüende öuerst/brochtē se vele besetene to em/vñ he dréff de geiste vt/mit dem worde vnde makede gesunt alle krancken/vp dat vorfüllet wörde/dat dar gesecht is/dörch dē Propheten Esaiam/de dar spreckt. He hefft vnße swackheit vpp sick ghenamen/ vnde vnse süke hefft he gedragen.

Esa. 53.

Luce 9. R Do nu Jesůs sach/dat vele volkes vm̄ em was/héte he syne jůnger hen auer vpp genne syth des meres varen/vñd ein schrifftgelerde trat to em/vñ sprack. Meyster/ick wyl dy nha volgen wor hen du wanderst. Vñ Jesus sede to em. De vösse hebben kulen/vnde de vögele der lucht/nesthe/öuerst des minschen söne / hefft nicht dar he syn höuet hen legge. Vñd ein ander van synen jüngerē sprack to em. Here/vorlöue my/dat ick hen gha/vñ tho vorne mynen vader begraue. Ouerst Jesus sprak to em/volge du my na/vnde laeth de doden ére doden begrauen. E

Euāgeli Am iiij. sondage na der hilgē iij. könnige dach Marci 4. F Luce 8. G

☞ Vñ alse he jnstéch jn dat schepekē/volgedē em na syne jůngeren/vñ sü/dar wart ein grot storm jn dem mére/also/dat ock dat schepeken mit bulgen bedecket wart. He öuerst slép/vñd de jůngeren treden to em/weckeden ene vp / vñ spreken. Here help vns wy vorderuen/vñ Jesus sede to en/wat fruchte gy jw/gy kleyngelönigen? vñ he stunt vp/vnde geboet den wyndē F

vnde

vnde mēre/vnde jdt wart gantz stylle. De myn
schen ōuerst vorwunderden syck/vnde spreken.
Wat ys dat vor eyner/dat em ock de wynt vñd
dat mēr gehorsam synt.

G Unde alse Jesus auergeuaren vnde kamen Marci 5.A
was/jn de jegent der Gerasener / do lepen eme Luce 8.B
entyegen twe beseten/de qwemen vth den dodē
grauen/vnde weren sere grimmich/also/dat ne
mant künde de sülffte strate wanderen. Vñ sü
se schryeden vñ spreken. Wat hebbe wy myt dy Marci 5.B
Jesu/du söne Gades? bistu hēr ghekamen vns Luce 8.J
tho quelen ēr jdt de tydt js? Dar was ōuerst
nicht verne van en/eyne grote drysst swyne jn
der weyde. Do beden ene de düuele vnd spreken
Wultu vns van hyr vthdryuē/so vorlöue vns
jn de drysst swyne to varende/vnde he sprack/
vart hen/do vören se vth/vñ vören jn de swy-
ne/vñ sü/de gantze drysst swyne störtedē syck
myt eynem storme jn dat mēr/vnde vorsöpen
jn dem water/vnd de herden flögen/vñ quemē
jn de Stat/vnde seden dat all to male/vñ wo
jdt myt den boseten to gegan was. Vñd sü/de
gantze Stat gynck heruth/Jesu entyegen/ vñ
do se ene segen/bēden se ene/dat he wyken wol-
de van erer grentze.

Dat ix. Cap.

¶ Summa ♄

Christus maket gesunt den gychtbrökigen vnde be
söcht Matheū/alse ein nicht vorsmaer der sūder gift
gesunt-

gesuntheit der Dochter des vorordēten Synagoge regerers dem kranken wyue/ vorquickynge vnde dat gesychte den twen blynden/ vnd vorlöset den stūmen bosethenen mynsschen.

Euan des xviij. son daghes nha pynxsten. Marci 2. A Luce 5. F Marci 2. B

Vnde Jhesus trat jn dat schyp vnde A
voer wedder hen auer/ vnd quam jn
syne stadt. Unde sū / se brachten em
eynen gychtbrökigen/ de lach jm̄ bed-
de/ vnde Jesus sach an eren louen.
Glos. Merke dat eynem syne sünde/ ock dorch ander
lüde gelouen vnde vorbyddent/ vorgeuen werden
vnde sprack to deme gychtbrokygen. Sy getrö
stet söne/ dyne sünde synt dy vorgeuen. Uñ sū
etlike vth den schrifftgelerden/ spreken by syck
sūluest/ düsse lastert Got. Unde do Jesus vor-
merkedē ere gedanken/ sprack he. Wor vm̄e ghe
denke gy arch jn juwem herten? welker js lych
ter to seggende? Dy synt dyne sünde vorgeuen
edder tho seggende/ sta vp vnde wandere? Up
dat gy öuersth wethen/ dat des mynschen söne
macht hefft/ vp erden/ de sünde to vorgeuēde/
sprack he to deme gychtbrökygen/ sta vp/ nym
dyn bedde/ vnde ga tho huß. Do dat volck dat
sach/ entsetteden se syck/ vnde pryseden Godt/
de sülke macht gegeuen hefft den mynschē.

Wat ein publicanys fidestu ca. 5. p

Euan am dage. S matthe. marci 2 C Luce 5. H Oset 6.

Vnde do Jesus van dar gynck/ sach he ey
nen mynschen an der tolbanck syttende/ de hete B
myt namen Matheus/ vnde sprack to em/ vol
ge my na/ vnde he stunt vp/ vnde volgede em/
Unde jdt begaff syck/ do hē to der tafelen sat
jn deme huse/ sū/ do quemen vēle Publicanen
vnde sünders/ vnde seten tho der taffelen myt

Jesu

Jesu/vnde synen jüngeren. Unde do dat segen de Pharyseer/spreken se tho synen jüngeren. Wor vm̄e edt juwe meyster myt den Publicanen vnde sünderen? De dat Jesus hörde/sprak he to en/de gesunden bedaruen des arstē nicht sünder de krancken. Ghat önerst hen vñ leret wat dat sy/ick wil barmherticheit[vnde nicht offer]wente ick byn nicht gekamen tho ropende de gerechten/men de sünders.

Luther [Ick hebbe wolgefallen. an der barmherticheit vñ nicht an dē offer]glosirt hewedder de werke. anno 24. a

[De gerechten[dat is de sick süluest vor rechtferdich holden[de sünders]dat ys de öre sünde demödichlik bekennen [vnde nicht offer]dat is neyn offer my angename is/so dar neyne barmherticheit vnde lēffte ys yegen den nēghesten. So ys dat offer der barmhertigen vnde fromen mynsschen Gade alletyt angename. Alse dat offer Abel/Noe/Abrahe. Tobie vnde der anderen

Marci 2. D Luce 5. J

Under des quemen to em de jüngeren Joannis vnde spreken. Wor vm̄e vaste wy vñ de Phariseer so vele/vnde dyne jüngeren vasten nicht? Jesus sprack to en. Wo können des brüdegames kyndere[weklagen]so lange de brudegam by en is? Dar wert auers de tijdt kamen/dat de brüdegam van en ghenamen wert/ alßdenne werden se vasten.

Luther [lēde dregē] vñ vorwerpt dar dorch dat lyden. an not. 23. B

Glos(den werden se vasten)Hyr merke öuerst dat Christus dat vastent nicht affgesettet/sünder süluen gesecht hefft/dat wy Christen vasten werden nha synem affgange/wo de apostelen volgēde ged an/ vñ to vorfüllinge des wordes Christi/de vasteldaghe ock gesettet hebben.

Nemant lappet eyn olt kledt/myt eynem lappē van nyem wande/wente idt nympt deme klede

syne fal

Marci 2. A. Luce 5. K. syne vollenkamenheit/vnde de rēte wert erger Men fatet ock dē nyen wyn nicht jn olde som hůde.

Glos(somhůde)synt zegen edder geyßfelle/dar ynne men yn walsschelandt ōlie vnde wyn vp perden auer landt fůret.

anders de hůde toryten/vnde de wyn wert vor gaten/vnde de hůde synt vorlaren. Sůnder fa tet men den nyen wyn jn nye hůde/so werdē se beyde tosamende beholden.

Euang. Am xxiij. son dage na pyn gesten. ☞ Dewyle he also myt en redede/sů/do quā to em eyn Fürste/de vyl em to vote vñ sprack/ Myne dochter js jtzundes gestoruē/ōuerst kñ vñ legge dyne hant vp se/so wert se lēuendich/ vnde Jesus stunt vp vnde volgede em na/myt synen jüngerē/vñ sů/ene frouwe de twelff jaer den blotghanck gehat hadde/trat van achter to em/vnde rōrede ahn den soem synes klēdes (wente se sprack by sick sůluest/mochte jck mē syn klēdt anroren/so wůrde jck gesunt)do wē dede syck Jesus vm̄e/vnde sach s. vñ sprack/ ghetruwe dochter/dyn loue hefft dy gehulpen/ vnde van der sůlfften stunde an/wart de frou we gesunt.

Luce 8. M. Marci 5. E.

Unde alse he jn des Fürsten huß quam vñ sach de Schalmeyers/vnde den murlemey des volkes/sprack he to en/wyket/wente dat mege deken js nicht doet/sůnder se slōpt/vnde se be lacheden ene. Alse ōuerst dat volck vthgedre uen was/gynck he hen jn/ vnde helt se by der handt/vnde sprack. Sta vpp Megedeken/ do

stunde

stundt se vp/vnde dyt gerůchte wart luthbar
auer dat ga[illegible]e landt.

Glos[Sch[illegible]ers]Důsse schalmeyer gyngen all-
derwegen wor men eynen doden tho graue brochte
vor hēr/vnde pypeden/nycht frölyke/ sůnder trurige
lede/dar mede se de lůde wenen makeden. De tijdt
auer dat Christus dat megedeken wedder vp wecken
wolde/hēth he se hen wech gaen/wente men behöue-
de erer nicht mēr. Ouerst de Kettere vorkēren em dat
ock/vnde spreken he hefft hyr mede gemenet de Vli-
gilien vnde Selemyssen sengers/de scholde men aff-
leggen vnde ni[illegible] mēr vor de doden bydden/noch syn
gen/welkēr doch eyne apenbare lögen ys. Wente alse
Paulus secht/so scholde men vor de doden nicht all
tho sēre dröuen noch syck bekůmmeren de wyle wy
Christen den trost hebben der vpstandynghe. Ouerst
Godt vor se to bydden/dorch Vligilien vnde missen
ys der Christliken kercken brukynge alle stēde ghe-
west/vnde Godt(de syne bruth nicht erren leth)nicht
entyegen.

F Unde do Jesus vörder gynck/volgeden em
na twe blynden/de schryeden/vnde spreken. Er
barme dy vnser du söne Dauid/ vnde do he jn
dat huß qwam/treden de blynden tho em/vn̄d
Jesus sprack to en/ghelöue gy dat yck jw eyn
sůlkes doen kan? Do spreken se to em. Ja here
do rörcde he an ēre oghen/vnde sprack/jw ghe
schē na juwem louen/vnde ēre oghen worden
geöpent/vnde Jesus bedrouwede se vn̄ sprack
Sēth tho dat jdt nyemant erfhare. Ouerst se
gynghen vth vnde makeden ene růchtbar/jn
deme sůluen gantzen lande.

Do nu

Marci 7.B Do nu desse [illegible]eren/sü/do brochten se B
Luce 11.D em einen stü[illegible]schen/de dar beseten was
vnde do de düuel [illegible]thgedreuen was/redede de
stumme/vnde dat volck vorwunderde sick/vñ
sprack. Sülkes js noch in Jsrael nicht gehört
Ouerst de phariseer spreken/dörch den öuer-
sten der düuel/dryfft he de düuele vth

Luce 13.E Unde Jesus ginck vm̃e hēr/jn alle stede/vñ H
blecke/lērede jn eren scholen/vñ predykede dat
Euangelium van deme ryke/vnde h[illegible]de al-
lerley süke vnde kranckheyt / vnde [illegible] he dat
volck sach/jamerde em des sülu[illegible]en/ wenthe se
weren vm̃egedreuen/vnde vorst[illegible]ouwet alse de
schape de nenen herden hebben. Do sprack he
to synen jüngeren/de arne js wol grot/ öuerst
weynich sint der arbeyders/dar vm̃e biddet dē
Luce 10.a heren der arne/dat he arbeyders senden wolde
jn syne arne.

Dat v. Cap.

Christus vnderwyset vnde warnet syne yüngere. Vñ
sent de sülu[illegible]igen (alse he [illegible]en de gewalt der gesunt-
Marci 3.D makynge gegeuen hefft) dat Euangelium vthtobredē
Luce 9.A. Vnde he rēp tosamen syne twelff jün-
gere / vnde gaff en macht / auer de A
vnreynen geyste/dat se de sülu[illegible]en vt-
dreuen/ vnde h[illegible]eden allerley süke/
vnde kranckheit.

Luce 6.C De namen öuerst der Apostelen synt düsse/
Marci 3 de erste/Symon geheten Petrus/vnde Andre B
as syn broder. Jacobus Zebedei/vnde Joan-
nes syn broder. Philippus vnde Bartholo-
meus. Thomas vnde Matheus [illegible] Publican

vnde

vnde Jacobus Alphei vnde Thadeus/Symō Cananeus/vnd Judas Jschariotes/de ene ok vorraden hefft.

Glos. Jn etliken bökeren/steyt dar Philippus vnde Bartholomeus vor Jacobo vnde Joanne/auersth also luth de Grexsche text/vnde etlyke latynssche sere olde exemplaria/so concorderet Lucas ock meth en/ infra Luce 6. C

C Desse twelffe sende Jesus/vnde geboet en vnde sprack. Ghat nicht vp de strate der heyden/vnde thet nicht jn de stede der Samariter Sünder ghat hen vele mher to den vorlaren schapen/des hußes Jsrael/vnde also ghande/ prediket vnde spreket/dat hēmelryke nalet sick de kranken maket gesunt/de dodeñ wecket wedder vm̄e vp/de vthsettisschen reyniget. Driuet vth de düuele/vm̄e sůß hebbe gy id entfangen vm̄e sůß gēuet jdt.

Marci 6 B
Luce 9. A
Wat ein publican is vīdestu. capi. 5.

Marci 3. D

Glose(vm̄e sůß geuet id) De gheistliken synt schůldich vm̄e sůß to denen vnde leren Hyr wedder vm̄e synt de leyen schůldich en ere entholt vnde neringhe dar vm̄e to gēuen/wo Paulus lēret. 1. Corinth 9. Vñ Christus hefft gespraken dat ein arbeider werdich is syner spyße.

Gy scholt nicht besytthen golth noch sůluer/ noch gelt an juwen gördelen/ock nene taske vp dem wege/noch twe röcke noch schw/noch staf wente eyn arbeyder ys werdich syner spyße.

D Jn welkere stat edder bleck gy öuerst jn gat dar fraget/war yemant dar jnne sy de des werdych sy/vnde by deme sůluen blyuet / beth gy van dar schedet.

E Wor gy öuerst in ein huß inghaet/so grötet

dat sůluige[vnde spreket. De frēde sy dyssem
Luther huse]vnde wo andersdat sůluige huß des wer
[leth vthe de dich js/so wert juwe frede vp se kamen. Js jdt
frede sy dů- öuerst des nicht werdich/so wert sick juwe fre
sem huse] de wedder to jw wenden.

Glos. Mercke dat/wor frede in eynem huße is/dar
is Godt sůluen. Dar öuerst vyentschop is/vnde nicht
anders den kyff/tůsschen wyff vnde man/vnd deme
Marci 6. B gesynde/dar wanet de důuel/vnd Got de enthůt dem̄
Luce 10. B sůluen huße/syne Götlike gnade vnde frede.

Unde so jw yemant nicht annemende werth F
Luther noch juwe rede hörende/so ghat hen vth van
[gloseret dyt deme sůluigen huße edder stadt[vnde schůd-
wedder den det dat stoeff van juwen vöten]warlikē segge
entholt der ick jw/deme lande der Sodomer vnde Gomor
prester]ann rer wert jdt drechliker gande an deme Jünge-
25. A. sten gerichte/wen sůlker stat.

☞Seeth ick sende jw/alse de schape myddē G
Euange. manck de wulue/dar vm̄e weset kloeck alse de
van den A- slangen.
postelen

Glos(alse de slangen)De slangge werpt deme/ de se
houwen edder dörsteken wyl/dat lyff vor vnde flyter
sick alleine dat höuet to bewarende/dar inne se dat
leuent hefft. Also schöle wy Christen ock nicht achten
dat vns vnse vorfolger dat lyff nemē /sunder alleine
denken/dat wy Christū vnse höuet in vnns bewarē
vnde van syner vnd syner kercken lēre/vnde gehorsam
nicht affwyken/effte schone de gantze werlt to Ketteren würde

vnde entfoldich alse de duuen/hödet jw öuerst
vor den minsschen/wente se werden jw auerant
werden vor ere rathüsere/vnde werden jw gey
schelen in eren scholen/vnde men wert yw vor

Fürstē

Förſten vnde konynge vören vm̄e mynen wil-
len/to tůchenisse auer se/vnde auer de heiden
H Wen se jw nu auerantwerden werden/ so sor-
get nicht wo edder wat gy reden wyllen. Wente
jd wert jw to der stunde gegeuen werden/wat
gy reden schölen/wente gy synt yd nicht de dar
reden/sůnder juwesvaders geist js jd de dörch
jw redet.

I Dar wert ock eyn broder den anderē to dem̄
dode auerantwerden/vnde de vader den söne/
vnd de kynder werden sick erheuen wedder ere
ölderen/vnde se döden/vnde gy werden geha-
tet von ydermāne/vm̄e mines namen wyllen/
wol öuerst vulhardich blyfft wente an dat en-
de/de wert salich.

K Wen se jw nu in eyner stadt voruolgen / so
fleeth jn eyne andere. Warliken segghe jck jw/
gy werden de stede Jsrael nicht vul endē / bet
des mynsschen söne kumpt.

L De jůnger is nicht bauen den mester / noch
de knecht bauen den heren. Dat js deme jūger
genoch/dat he sy alse syn mester/ vn̄ de knecht
alse syn here. Hebben se den huß vader Beel-
zebub geheten/wo vele mer werdē se syne huß
genoten also hetē? Dar vm̄e fruchtet jw nicht
vor en.

M Dar is nichts vorborgen dat nicht apēbar
werde/vn̄d js nichts hemelikes/dat me nicht
weten werde. Wat jck jw segge in der důsther-
nysse/dat redet in dem lychte/vn̄ wat gy hörē
in dat oer/dat predyket vp den daken.

N Fruchtet jw ok nicht vor dē de dat lyff döden

vnde de sele nicht mögen döden / fruchtet yw
öuerst vele mer vor den de dar mach lyff vnde
sele vorderuen jn de helle. Köfft me nicht twe
sperlynge vm̄e euen penick? noch valt der sül-
uigen neyn vpp de erden ane juwen vader. Nu
öuerst synt ock juwe haer vp deme höuede alle
getellet. Darvm̄e fruchtet yw nicht/gy synt be
ter den vele sperlinge.

Glos. Vp düssen spröke puchen de Ketter ock seer/
wen men se straffet vñ en secht. Jd geyt öuerst en gar
nichtes an/wente men se nicht straffet vm̄e Christus
wyllen/sünder dat se wedder Christum vnde syne hil
ligen kerke leren/vnde vp ere valssche lere voten vnde
vorstocken.

D. F. 2 F. Dar vm̄e wol my bekent vor den mynsschen O
den wyl jck bekennen vor mynem vader in dem
hēmel/ ☞ Wol my öuerst vorlöchent vor den
mynsschen/den wyl jck ock vorlöchenen vor mi
nem vader jn deme hēmel.

☞ By schölt nicht menen dat jck kamen sy/ P
frede to senden vp erden/yck byn nicht kamen
frede to senden/sünder dat swert / wenthe jck
byn ghekomen den mynsschen tho erweckende
wedder synen vader/vnde de Dochter wedder
ere Moder. Unde des mynschen vyende/ wer-
den syne egen hußgenoten syn.

E. D. Wol Vader vnde Moder mer leuet wen my Q
de is myner nicht werdich. Unde wol den söne
vnde Dochter mer leuet den my/de ys myner
nicht werdich/vnd wol nicht syn crütze nimpt
vnde volget my na/de js myner nicht werdich
wol syne sele vyndet/de wert se vorlesen/ vnde
wol syne

wol syne sele vorlůst vmme mynen wyllen/ de wert se vynden.

Glos (mêr lêuet) Dar vm̃e schölen de Closterlůde de syck Gade gegêuen hebben/ wedder vm̃e noch vader edder moder wyllen/ vth eren klösteren lopen So idt sick doch vth grunt erthöget dat se nicht vm̃e vader vñ moder wyllen sůnder vm̃e huzerye/ vnde des fryē leuendes wyllen / hen vth gelopen synt/ wente se den huren anhangen/ vnde vader vnde moder wol bethemen lathen.

R Wol jw an nympt/ de nympt my an/ vnde wol my an nympt/ de nympt den ock de my ghesant hefft. Wol eynen propheten an nympt in eynes propheten namen/ de wert eynes propheten loen entfangen. Wol enen rechtferdigen an nympt/ jn eynes rechtferdigen namen/ de wert eynes rechtferdygen loen entfangen. Unde wol důsser geryngesten eynen/ men mit einem beker koldes waters to drinkēde reiket/ ock allene jn eynes jüngeren namen. Warliken jck segge jw jdt wertlem nicht vnbelonet blyuen.

Glos (nicht vnbelonet blyuen) Hyr merck dat neyn gut werck/ wo geryngе dat id vm̃er ys/ vnbelont blyuen wert/ vñ vorware dy vor de Rettere/ de de guden werke dale leggen/ vñ spreken/ wy können nychts dar mede vordenen.

Dat xi. Cap.

¶ Sūma ‖ Wo Joannes van Chtisto alse he vth der geuencknysse van em besent wart/ vor den sendebaden Joannis ghelauet worden ys / wo ock Christus de stede vnde dat Jödessche volck/ myt drowynge gestraffet/ synen hēmelsschen vader bekanth/ vnde tho synem yucke gereyset hefft.

Euangelium

Vnde yd begaff syck/do Jesus vulen- A
diget hadde/sülke gebot to synē xij.
jüngeren/gynck he van daer vörder/
to leren vñ predyken jn eren steden
☞Als öuerst Joannes in der geuenckenysse B
hörde de wercke Christi/sande hee syner jün-
ger twē/vnde lēdt em seggen. Bystu de dar ka-
men schal/edder schöle wy eynes anderen vor-
wachten/vnde Jesüs antwerde vnde sprack to
en. Ghat hen vnde segget Joanni wedder/wat
gy geseen vnde gehöret hebben. De blynden sēn
de [illegible]men ghan/de vthsettisschen werdē reyne/
[illegible]de de douen hören/de doden stan vp/vñ den
armen wert dat Euangelium gepredyget. Vñ
salich is de syck an my nicht ergert.
Do de nu henwech gyngen/hoff Jesus an to C
redende tho deme volke van Johanne. Wat sy
gy hen vth geghan jn de wüstenie tho seende?
wolde gy seen eyn roer/dat de wynt hen vñ hēr
weyet? edder wat sy gy hen vth gegan to sende
wolde gy seen enē mynsschen jn weken klederē?
Sēth de dar weke klēdere dreghen/synt jn den
hüßeren der köninge. Edder wat sy gy hen vth
gegaen tho seende? wolde gy eynen Propheten
sēn? Ja jck segge jw/de ock mēr ys wen eyn pro
phete/wēte dysse ysset van dem geschreuē steyt
Sü jck sende mynen Engel vor dy hēr/de dy-
nen wech vor dy bereyden schal.☜
Warlicken jck segghe jw/van allen/de van D
frouwen ghebarē synth/ys nyemandt vpgestan
de gröter js wen Joannes de döper. De öuerst
[de kle

[de kleneste ys] [illegible] hemmelryke/de ys gröther wen he.

Glos(de kleneste) Dörch den klenesten meynet Christus den nedderst[illegible]n Enghel den got geschapen hefft

Luther.

Ouerst van den dagē Joannis des döpers beth nu her lydet dat [illegible]elryke gewalt/vñ de dar walt don/de rytē jd to syck/wentē alle Propheten vnde dat gesette/hebben gewyssagheth beth vp Joannem. Unde so gy ydt wyllen annhemen/he ys Elias/de dar schal tokumstich syn. Wol oren hefft [illegible] hörende de höre

[gloseret dat wördekē/ dē kleynen ane grunth vpp Christum] Anno. 26. A.

Glos(gewalt) Dat ys/de in den hemmel kamen willen/möten syck sůluest gewalt doen/vnde alle wollust des vlessches dempen/wente myt guden dagen wert nemant in den hēmel kamen.

E Weme schal jck öuerst dyt geslechte gelyken? Jdt ys gelyck den kynderken/ de an deme markede sytten/vñ ropen jegen ere ghesellen/vnde spreken/wy hebben jw gepypet/vnde gy wolden nicht dantzen/wy hebben geklaget/ vnd gy wolden nicht wenen. Wente Joannes ys gekamen/ noch etende noch drinkende/so segghen se / he hefft den důuel. Des mynsschen söne ys gekamen/eth vnde drynket/so seggen se. Sů welck eyn freter vnde wynsůper ys de mynssche/vñd der publicanen vnde sünder gheselle? Unde de wyßheit werth gherechtferdighet van eren kynderen.

Luce 7. G

wat eyn publican sy vyndestu Matt. 5. P.

F Do hoeff he an to straffende de stede/ jn welken an deme meisten syne dade gescheen weren dat se nycht bote gedaen hadden.

Matt. 5. P
Luce 10. E

Glos(to straffen de stede) Dar weren itzunt ock wol erlyke stede straff werdich. dat se so lychtlyken vā dem louem/vp de Pyckerdyesschen Ketterrie gefallē synt. Jck hape noch ouerst se werden yck sůluest ekennen vnde bothe doen. Süß wert ere straffe gröter syn/ wē der Sodomen vnde Gomorren.

We dy Chorozaim/we dy Bethsaida/wēte/ weren sülke daden to Thyro vnd Sydon geschēn alse by jw geschēn synt/se hedden in vortyden jn deme sacke vnde jn der assche bothe gedaen doch so segge jck jw/jdt wert Thyro vñ Sidō drechlyker gande an deme jüngesten gerichte wen jw. Uñ du Capharnaū/wiltu den beth an den hēmel vorhauen weßen? Ja dy werst beth jn de helle hen vnder gestot werden / wente so to Sodoma de daden geschēn weren/ de by dy geschēn synt/se stünde noch hütesdages/doch so segge jck jw/jdt wert deme Sodomer lande drechliker gande am jüngesten gerichte wē dy

Luce 10. E

Euange. An S. Franciscus dage vñ vēler mer teler dage vñ Matthie

Luther [vnmündigen] vñ dat wedder den vorstant des geistes. Ann. 26. B

Tho der tisdt redede Jesus wyder vñ sprak Jck pryse dy vader vnde here hēmels vnde der erden/dat du sülkes den wysen vnde vorstendygen vorborgen hefft/vnde hefft jd apenbaret [den Elenen]

G

Glos(den Elenen) Nicht an deme lyue/ sünder Jñe geistē/dat is den demödigen/vnde de dar eynes reynen vnschüldigen herten synd.

Ja vader/wente also js jdt wolgefellich gewesen vor dy? Alle dynge synt my auergheuen vā mynem vader/vñ nhemant kent den sōne/ wen allene de vader/vnde nemant kent den vader/ wen allene de sōne/vnde weme jdt de sōne wyll apenbaren.

H Kamet hêr to my/alle/de gy mit mõye vñ ar
beit beladen syn/ick wyl jw erquicken/nemet vp
jw myn jũcke/vnd leret van my/wente ick byn
sachtmödich vnde eynes demödygen herten/so
werde ghy rouwe vynden vor juwe sêle/wente
myn jũcke js sõte/vñ mine bõrde js lycht. ¶
Glos(myn iucke is sõte)Dat hebben ouerst de vth-
gelopen Mönneke vnde nunnen nicht lõuen wyllen
beth dat se nu erfaren hebben/wat se an eren Kloste-
ren vorloren/vnde offte Christus edder des duuels
iucke lychter to dragen sy.

Dat twelffte Cap.

¶Sũma. Wo Christus syne jũngere entschũldyget
der haluen dat se de arn yhteyn/wo he ock de dõrre
handt/wedder vñe to rechte brachte vnde den beßte
tenen blynden van deme dũuele entledygede/vnd wo
he de ghennen de wedder em murmelden ghestraffet
hefft/wo he ock dat ampt der frũntschop syner A-
A postelen vorgesettet hefft.

TO der tyjdt gynck Jesus dõrch dat Marci 2.F
korne/an deme Sabbat/syne jũnger Luce.6 A
ouerst weren hungerich/vnde höuen
an/de Aren vthto plũckende vñ eten
Do nu dat de Phariseer segen/spreken se tho
em. Sũ/dyne jũngeren dot/dat en nicht thê-
met to donde am Sabbath. He ouerst sprack 1.Regum.21
to en. Hebbe gy nicht gelesen wat Dauid dede
do em vnde den/de myt eme weren hungerde?
vnde wo he gynck jn dat Godes hus/vnd ath
de offerbroth/de doch eme nicht thêmeden to
etende/wedder eme noch den jennen de myt em
weren/sũnder alleyne den presteren.
Glos(offer broth)Dat weren de broth/der de Pre-

Numeri. 28 ker alle dage twelffe vp dat altar lêden/vnde se ge-
gêden vnde offerden/wo geschreuen steit. Leui. xxiij.
Edder hebbe gy nicht geleßen jn deme gesette
Osee 6. wo de prestere an dem Sabbath/in deme tem-
Luther. pel den Sabbath breken/vnde synt doch ahne
[glosiret dat schult? Jck segge jw ôuerst/dat hyr eyn gröter
wedder dat ys/wen de tempel is[wen gy ôuerst wüsthen
offer]An. 26 wat dat were/jck wyl barmhertticheit/vñ neyn
A. an der an offer]So hedde gy nicht vordômeth de vn-
deren regen. schûldyghen / wenthe des mynsschen sône ys
eyn here/ock auer den Sabbath.
Glos(vnde nicht offer)vorsta dar neyne barmherti-
cheit/noch lêue by ys. Sûß vorachtet Godt dat offer
nicht/wo vorhen gehôrt ys Matt. 5.

Marci. 3. A Luce 6. B Vnde do he vôrder van dar gynck/quam he B
in êre schole/vnde sû/dar was eyn mynsssche de
hadde eyne vordôrrede hant/vnde se frageden
ene vnd spreken/darff men ock an deme Sab-
bath hêlen? vp dat se ene sake tho eme hedden.
Ouerst he sprack to en. Welk êr ys? manck yw/
de eyn schaep hefft/vnde dat(so jd em an dem
Sabbath in eine kule vôlt)de ydt nicht grype
vnde wedder vpp heue. Wo vêle bêther ys nu
eyn mynsssche wen eyn schap? darvme mach me
Marci. 3. A wol an deme Sabbath wat gudes doen. Alse
Joan. 10. J do sprack he to den mynsschen/strecke vth dy-
ne hant/vnde he strecked se vth/vnde se wart
eine wedder gesunt gelyck alse de a ndere. ¶ Do C
gyngen de phariseer hen vth/vnde helden enen
raedt auer em/wo se ene vme brechten.
Glos(eynen raedt)Dar helpet nein raedt yegê Chri
stum noch syne kercke/wo vnns Godt mit Frantzen
van sick

van Syckinghen/vnde Müntzer/vnde den raseden vprörisschen buren/tho dyssen vnseren tyden/oghenschynlicken hefft seen lathen.

Jesus öuerst dem sülkes bewust was/weck he van daer/vnde eme volgede vele volkes na/ vñ he hëlde se alle/vnde geboet en/dat se ene nich meldeden/vp dat vorfüllet wörde/dat gesecht ys dörch den propheten Jsaiam/de dar sprickt Sü/dat ys myn knecht den jck erwelet hebbe/ vnde myn alderleueste/an deme myne sële eyn wolgefal hefft/jck wyl vp ene leggen minē geist Vnde he schal den Heydenen dat gherichte vorkündigen. He wert nicht kiuen noch schrien/vnde men werdt ëne nicht hören schryen/ vp den straten/dat tostötte roer wert he nicht to breken/vnd dat glösende flaß/wert he nycht vthlösschen/beth dat he vthfüre dat gerychte to der auerwynninge/vnde jn synem namē werden hapen de heyden.

Esaie 42

Vlan dē bosetenē stůmē Marci.3.E. Luce 11.D.

D Do wart eyn beseten tho em gebracht de was blyndt vnde stum/vnde he helede en/ also dat he redede vnde sach/vnde alle dat volck enthsetthede sick vnde sprack. Js düsse nicht Dauids söne? öuerst de Phariseyer/do se ydt höreden/spreken se. He dryfft dē Düuel nicht anders vth/den dörch Beelzebub/der Düuel öuersten.

E Jesus öuerst wuste ëre gedancken/vñ sprak tho en. Eyn ytlick ryke/so jdt myt syck sülvest vneyns ys/dat wert woste/vnde ene ytlike.

Glos(eyn ytlick ryke) Wolde Godt dath vnse Düdessche Fursten dyssen spröke wol to herten nhëmen/

vnd vn

vnde vnder malckandern so nicht nedderlēden/edder voruolgeden/vnde doch der sake ein mael eyns wōrden/wat landt vnde lūde van nōden were. Sūst steyt werlyken to besorgen/eres vyendes prophecie/mochte en de dach eyns war werden.

Stadt edder hwes/so myt syck sūluest vneins
Matt.3.E wert nicht bestā. So dē de dūuel dē dūuel vt
Luce 11. D. drift so is he wedder syck sūluest vneyns Wo mach den syn ryke bestan? So ōuerst jck de dūuele dorch Beelzebub vthdryue / dorch wene dryuen se juwe kynder vth? Dar vm̄e werden se juwe richter syn. So jck ōuerst de dūuel vtdriue dorch den geist Gades/so ys jo dat ryke Gades auer jw kamen.

Edder wo kan yemant in eynes starken huß ghan/vnde em̄ syn hußgeradt rouen/jdt sy den F
dat he to voren den starken bynde/ vnde alse den em syn huß beroue. Wol nicht myt my ys de js wedder my/vnde wol nicht myt my sam-
Luce 11. E. melt/de vorstrouwet. Dar vm̄e segghe ick jw/
Marci.3.G alle sünde vnde lasteringe wert den mynsschen
Luce 12. E vorgeuen/ōuerst de(lasteringe wedder dē geist) wert nicht vorgēuen. Unde wol ychtes wat rēdet wedder des mynsschen sōne / deme wert jdt vorgeuen/ōuerst wol wat rēdet wedder dē hylligen geist/dem wert jdt nicht vorgeuen/noch in dūsser noch in yennēr werlt.

(Lesterīge wedder dē geist) In quibusdā exēplaribꝰ sic habetur. Spiritus autem Blasphemie. Verum corrigendus hic locus est Nam veteres codices tam greci quam latini ita habent. Spiritus aūt blasphemie. Id est blasphemia que fit contra Spiritum. Nam spiritus hic secundi casus/ passiue et nō actiue

exponē

exponendum est.
Glos(in yenner werlt)Merke ock dat in yenner werlt sünde vorgeuen werden/wēlkere de grötesté orsake ys dat de kercke vor de doden byddet / vnde ene gudes nha deyt.

G Edder settet eynem guden boem so wert de frucht gudt/edder settet dat de boem böse sy/ so ys ock de frucht böse/wente an der frucht er kent men den boem. Gy adderen geslechte /wo köne gy wat gudes rēden/de gy böse syn?wente vth fülle des herthen / redet de mundt. Eyn gut mynssche brynget wat gudes hēr vōr/vth ßynem guden schatte/vnde eyn böße mynssche bringet wat qwadēs hēr vōr/vth synem bößen schatte. Jck segge jw öuerst dat de mynsschen möten rekenschop geuen am iüngesten gerichte/van eynem yewelkem vnnütten worde / dat se geredet hebben/wente vth dynen wordē wer stu gerechtferdyget werden/vnde vth dynē wor den werstu vordömet werden.

Luce 6. L

Matt. 8. B
Luce 11. H.

H ☞Do antwerden etlyke van den schrifftgelērden vnde Phariseeren/ sprēkende. Mester/ wy wolden gerne eyn teken van dy seen/ vñ de antwerde vnde sprack. Dyt böße vnde Eebrekerssche geslechte/söcht eyn teken/vñ dar wert en nein ander teken gegēuen werden/den dat teken des propheten Jonas. Wenthe gelyke alße Jonas was dre daghe vnde dre nachte jn des Walfissches buke. Also wert des mynschē sone dre dage vñ dre nachte mötē syn middē jn der erden. De lüde van Nyniue werden vpstan am Jüngesten gerichte/myt düssem geslechte/ vñ

Euang. Middewekē na inuocau.

Jone 2.

Luce 11 H

werden

werden ydt vordömen/wente se deden bote nha der predykye Jone/vñ sů/he js mēr wē Jonas Glos(wente se deden bothe(Leuer merckt welck eyn groth dynck is ydt vm̄e de bothe/vnde wo Got alleyne vorsönet werdt. Vnde hůde dy by dyner sēlen salicheyt/dat du dat hochwerdige Sacramente nicht entfangest/du heffst den touoren gebychtet vnde bothe gedan/sůß nymstu ydt warliken tho dyner ewyghen vordömenisse.

De Köningynne van deme Süden/wert vppstaen am Jüngesten gerichte myt düssem gheslechte/vnde wert jdt vordömen/wente se quā van deme ende der erden to hörēde de wyßheit Salomonis vnde sů/he js mēr wē Salomō.

Luce 11. F

Wen de vnreyne geyst van dem mynsschen vthgeuaren is/so wandert he dörch dörre stede/vnde söcht rouwe / vnde vynt se nicht / so spreckt he deñ/ jck wyl wedder vm̄e keren / in myn huß/dar vth jck gegaen byn/vnde wen he kůmpt/so vynt he ydt leddich/geueget vñ ghe smücket/so gheyt he hen vnde nympt tho syck söuen ander geiste/de argher syn wen he sůluest/vnde de ghan myth in /vnde wanē aldar/ vnde de latesten dynge düsses mynsschen/ werden arger wen de ersten. Also wert jdt ghande düsseme alder argesten geslechte.

Euang am dage der söuē brödere vñ merteler (dine bröder van deme sů de gloße an hyr nedden/ cap. 13. A

Do he noch also tho deme volke redede/ sů do stunden syne moder vnde brödere dar buten/de wolden myt em reden/do sprack eyn to em/sů/dyne moder vnde dyne bröder staen dar buthen/vnde wyllen myt dy reden. He öuersth antwerde vnde sprack tho dem de ydt em ahn

ßede.

ßede. Wol ys myne Möder/vnde wol synt my
ne brödere? vnde reckede de handt vth auer sy-
ne jünger/vnde sprack. Sü/dat js myn Mo-
der vnde myn Brodre. Wente wol dar deit dē
wyllen mynes vaders in deme hēmel/de sülui-
ge js myn Broder/Süster vnde Moder.
Glos (Wente wol dar deyt) Hyr secht he nicht/ yck
hebbe idt alle gedaen/ gy dörüen yw vm̄e de wercke
nicht bekūmeren/sünder wol dar deyt. ꝛc.

Dat xiij. Cap.

¶Sūma ¶ Van seygynge mangher leye böses vnde
gudes sades/van deme sennepkorne/van dem surde-
ge/van dem vorborgen. schatte. vnde deme handeler/
van dem fyskeßnette vnde erklaringe/wor vm̄e Chri
stus der gelykenisse gebruket/vnd vth wat orsake eyn
prophete yn syneme vaderlande nen gehör hefft.

A DEs sülugen dages gynck Jesus vth
deme huse vnde settede syck ahn dat
mēr/vnde dar vor sammelde sick vēl
volkesto em also/dat he in dat schip
tradt/vnde syck neddersetthede. Unde alle dat
volck stundt an deme öuer/vnde he redede mā
nygerley tho en dorch gelykenyssen/vnde sprack
Seeth. Dar gynck eyner vthde dar seyet/ syen
saeth tho seyen/vnde de wyle he seyede / vyel
etlick an den wech/vnd de vogel der lucht que
men vñ fretent vp. Etlyck vyel manck dat ste-
nigede/dar jdt nicht vele erde hadde/vñ gynck
drade vp/dar vm̄e dat jd nene depe erde hadde
Als öuerst de sunne vp gynck/vorwelkede ydt/
vñ vordörrede/darvm̄e dat jd nene wortelē ha
dde. Etlj

Marci 4. A
Luce 8. B
De parabel
van dē Sat
seyer. bößes
vnde guden

Etlick vyl ȝuerſt manck de dorne/vnd de dor
ne wüſſen vp/vñ erſtyckeden ydt. Etlick ȝuerſt
vyl vp ein gâth lant/vnde gâff frucht / etlick
hundertfolt/etlick ſöſtichfolt / etlick dörtich-
folt/wol oren hefft to horende de höre.

Marci 4.L
Luce 8.L

Vnde de jünger treden to em/vnde ſpreken B
wor vme redeſtu to en dörch ghelikenyſſe? He
antwerde vnde ſprack. Jw is idt gegeuen/ dat
gy de hemelicheit des hemelrykes vornémen/
düſſen ȝuerſt is idt nicht gegeuen. Wente wol
dar hefft deme wert gegeuen/vnde he wert ful
le nöghe hebben. Wol ȝuerſt nicht hefft/ van
deme wert ock genamen dat he hefft. Darvme
rede ick mit en dörch gelikeniſſe/wente mit ſe-
enden ogen/ſeen ſe nicht/vnde mit hörenden
oren hören ſe nicht/ſe vorſtaens ock nicht
Glos(ſe vorſtaens ock nicht) Düſſen ſpröke vören
de ketrere ock wedder de Chriſten/ȝuerſt idt feyleth
den Chriſten nicht am vorſtande/ edder rechtſcha-
pen lére/ſünder dat ſe der lére nicht rechte na volgen
edder dar na lêuen Ouerſt de Rettere/vp dat ſe enes
böſe lêuedesſynt ſo ſint ſe ock ſo vorſtocket vñ vorblin
det/dat ſe de warheit wedder ſeen noch hören wyllē
Vnde auer en wert vorfüllet de wyſſegginghe
Jſaie 6 Jſaie/de dar ſecht/mit dem gehöre werde gy
Joan 12. J. hören vnde werdens nycht vorſtande/vnd mit
ſeenden ogen werde gy ſeen / vnde werden ydt
doch nicht vornémen/wente dat herte düſſes
volkes is vorſtocket/vñ ſwarlick hören ſe myt
eren oren vnde hebben to geſperret ere oghen/
vp dat ſe nicht der maten eyns/myt den oghen
ſeen/vnde mit den oren hören/vnde myt deme

herten

herten vorsthaen/vnde sick bekeren/dat ick en hülpe.

Ouerst salich synt juwe oghen/dat se seen/ vnde juwe oren dat se hören. Warliken segghe ick jw/dat vele propheten vnde gerechten hebben begeret to seende dat gy seen/ vnde hebbēs nicht geseen/vnde to hörende dat gy höret/vñ hebbens nicht gehort. So höret gy nu de ghelykenisse van dē Sathseyer. Eyn ytliker de dar hört dat wort van dem rijke/vnd yd nicht vorsteit/so kumpt de bösse/vnde ryth yd wech wat dar geseyet ys in syn herthe/ vnde de ys de anden wech geseyet ys. De öuerst vp dat stenige landt geseyet ys/ys de/de dar dat wort höret/ vnde dat süluige drade annympt myt frouden öuerst he hefft nene wortelen in em/sünder he ys wedderwendissch/wen syck dröffnisse vnde voruolgynge vorheuet vm̄e des wordes wyllē/ so ergert he sick balde. De öuerst manck

Luce 10. F

Marci 4 F
Luce 4 D

Glose O wo vele synt dar/de syck.tho dyssen vnßen getyden/vth deme worde geargert/ vnde sick dörch de kettere hebben vorfören laten.

de dorne geseyet/ys de dar höret dat wort Gades/öuerst de sorge düsser werlt/vnde bedroch des rykedomes erstycket dat wort/vñ wert vn fruchtbaer. De öuerst in dat gude lant geseyet ys/ys de/de dar dat wort höret/vñ yd vorsteyt vnde bringet fruchte/eyn gyfft hundertfolt/de ander öuerst sestichfolt/vnde öuerst eyn ander dörtichfolt.

Glos[eins gyfft hundertfoldich] dat is de iuncfrow like stant. De ander [söstichfolt]dat is der wedewen stant

dewen standt. De drůdde dörtichůölt. Dat is de Eelike stant.

Euang am 5. sondage na der hilligen 3. könige dage. Marci 4. F.

☞Ene ander gelykenysse lede he en vör/ vñ sprack. Dat Hemelryke js gelyck eynem mynschen de dar gut saet vp synen acker seyede. Do öuerst de lůde slepen/quam syn vyent/vñ seyede drespen vnder den weyten/vñ gynck dar vā. Do nu dat kruth woes/vnde frucht brochte/ do funden se ock de drespen.

Glos [drespen] Twyerley vnkruth wasset manck deme weyten/nömelick rade vnde drespe. De rade wasset van sick sůluest/vnde leth syck vthraden. Ouerst de drespen mögen ock geseyet werden/öuerst nicht vtgeraden/wente se sůth deme weyten so gar gelick/dat men se vth eynander nicht kennen kan/beth se beyde vpgewassen syn. So hebben de weyten korne wyt/yñ de drespen korne swart eddet graw mēl.

Do treden de knechte to deme hußvader vnde spreken. Here/heffstu nicht gut saet vp dynen acker geseyet? wor hēr hefft he den dat vnkrut vnde he sprack/dat hefft de vyent ghedaen/do spreken de knechte/wyltu denne dat wy henne gaen/vnde jdt vthraden? He sprack. Neyn/

Glosa [neyn] Dat vorbuth de here van des weytens wegen/vnde nicht vm̄e des vnkrudes wyllen/ wenthe wor men dat vnkrut ane schaden des weyten vthryten mach/schal me dat doen. Wor öuerst tobefruchtē dat se beyde samptlyck mochten vthge plucket werdē schal men se beyde staen lathen.

vpp dat gy nicht (wen gy dat vnkruth vthweyden) den weyten tho gelyke mit vth röpen. Latet beyde mit eynander wassen / beth to der arne/vnde jn der arne tydt vyl jck to den meyers seggen. Sammelt to vorne dat vnkruth/

vnde byn

vnde byndet ydt jn eyn bündeken/ dat man jdt vorberne/ auerst den weyten sammelt my jn myne schünen.

E Eyne ander gelykenysse lede he en vör/ vñd sprak. Dat hemmelryke ys gelick einem [sennepkorne]

Glos [eynē sennepkorne] Dat sennepkorn bedüdet de hette vnde eyne brunst des gelouens/ wente gelyck wo de sennep vörgyfft vordryuet/ also dryfft eyn starck geloue vth allen twyuel/ vnde leth syck nenen Retter voruören/ noch wankelbar maken.

dat eyn mynsche nam vnde seyede jdt vp synen acker/ welker dat klēnste ys manck alleme sade wen jdt öuerst vpwasset/ so ys id dat grötheste manck deme kole/ vnde wert ein boem/ also/ dat dar kamen de vögel der lucht/ vnde wanen vnder synen twygen

Glose [de vögel der lucht] Dörch de vogel vorsta hir de sēlen der gelöuigen/ de sick an den gelonen (wo de vogel an eynem twyge) holden.

F Eyne andere gelykenisse redede he to en/ dat hemmelryke ys gelyck eynem sürdege/ den eyne frouwe nam vnde vormengede en manck dree matē mēls/ bet [illegible]at id dörch vñ dörch sur was

G Sülkes alle [illegible]ede Jesus dörch gelykenisse tho de[illegible] volke/ vnde ane gelykenisse redede he nicht [illegible]o en/ vpdat vorfüllet worde dat ge[illegible]cht [illegible]h den propheten/ de dar spreckt. Jck wil vp [illegible]n myne mundt jn gelykenyssen/ vnde wyl vthsprekē de hemelicheit vā anfangk der welt

H Als do lēt [illegible] dat volck van sick/ vnde qwā jn dat huß/ vnde syne jüngere treden tho

em/vnde spreken. Legge vns vth de gelikenisse
van den drespen vp deme acker. Jesus antwor
de vnde sprack to en. Des mynsschen sône ysset
de dat gude saet seyet/de acker ys de werlt/dat
gude saet synt de kynder des rykes/de drespen
synt de schalckafftigen kynder. De vyent de se
seyer/is de dûuel/de arne is dat ende der werlt
de meyers synt de engel. Gelike alse men nu de
drespen vthwedet/vnde myt fhûre vorbrent/
so wert ydt ock am ende dûsser werlt ghande.
4. Des mynschen sône wert syne engel senden vñ
se werden sammelen vth synem ryke alle erger
nysse/vnde de dar vnrecht don/werden se in dē
fhûrauen werpen/dar wert syn hûlent vñ the
nen klapperent.

Glos[de dar vnrecht doen]wor vñe seggen den de
Retter/dar licht nicht ahn wat wy doen? Christus
hefft sunde/doet/vnde helle vorslungen/also dat wy
nichtes don dôruen/wen dantzen syngen/vnde sprin
gen. Ja vrylick werden se/eynen sprunck don/beth in
affgrunt der hellen.

5. Denne werden de gerechten luchten alse de
sunne/in eres vaders ryke. Wol oren hefft tho
hôren de hôre.

☞Dat hemmelryke is gelyck enen vorborgē J
[schatte]in einem acker. Welkeren de minssche
de ene vyndet/vorberget/vnd van froudē des
sûluighen gheyt he hen vnde vorkofft / allent
wat he hadde/vnde kôfft den acker.

Ouerst ys dat hemmelryke gelyck eynem kop
manne de gude perlen sôchte / vnde do he R
en kôstlike perle vunden hadde/gynck he hen

vnde

/vnde vorkoffte allent wath he hadde/vnde koffte de sůluige.

L Auer maels ys dat hemmelryke gelick eynem nette/dat ynt mér ghoworpen werth/dar mit men alleerleye gadynghe der vyske vanget/ wen yd öuerst sull/js worden so thén se yd her vth an dat öuer/sytten vnde lésen de guden in eyn vat to samen/öuerst de bösen werpé se hen vth. Also wert jd ock an deme ende der werlth gande/de engel werden vthgan vnde de bößen vth deme middel der gerechten scheiden/ vnde werden se in den fůrauen werpen/dar wert syn hůlent vnde tené klapperent.

Glos. Werke důsse stede öuersteyn mael/ wedder de kettere de dar seggen/Christus hefft vns alle vorlöst vnde wy döruen nene gude wercke doen.

M Unde Jesus sprack to en/hebbe gy dat alto mael vorstaen?se spreken/ja here/ do sprack he Dar vm̄e[eyn ytliker schrifftgelerde de dar gelert ys jm hēmelryke]ys gelick eynem hußvader/de vth synem schatte Nye vnde Olth hyr vor drecht.

A Unde yd begaff sick do Jesus důsse gelykenisse fulendet hadde gynck he van daer/vñ qwā in syn vaderlant/vnde lerede se in éren scholē also/dat se sick vorwunderden vnde spreken/ wor hér kümpt dysseme sůlke wyßheit vnde macht?js he nicht eynes tymmermans sön Hét nicht syn Moder Maria?vnde syne brödere Jacob vnde Joseph/vnde Symon/ vnde Judas?vnde syne sůsteren/synt se nicht alle by vns?

Glos. De schrfft nõmet ock de brõder vnde sůster/ de van twen brõderen edder sůsteren gebaren synth/ wo den Abraham vnde Loth. Also vorsta ock dysse stede/ vñ hůde dy vor den erdom des ketters Heluidij Wor hẽr kůmpt eme denne dat alle? vnde se ergerden sick an em. Jesus ouerst sprack tho en. C
Eyn prophete gelt nergen weynigher /alse tho huß/ vnde by den synen/ vnde he dede dar sůl uest nicht vẽle teken / vm̃e eres vnghelouens wyllen.

Dat xiiij. Cap.

¶Sůma¶ Wo Christus van Herode vor Joannẽ geholden/ wo Joannes dõrch ene gedõdet worden ys vndẽ na deme Jesus auer dat mẽr ghewandert is/ wo vẽle mynsschen van den vyff broden gespyset/ vnd van Christo ock dorch anrõringe synes klẽdes gesunt worden synt.

Tho der tydt quam dat gerůchte vã A
Jesu vor den vẽrfõrsthen Herodes/
Glos [vẽrfõrsten] Dat ys de eyn deel vã vẽr dẽlen eynes gedelden rijkes besyttet vnde he sprack to synen knechten/ důsse is Joannes de dõper. He ys van dem dode vpgestan dar vm̃e ys syn dõnth so weldich. Wente Herodes hadde Joannem gegrepen/ gebunden vñ in gefenckenysse gelecht/ van wegen der herodias/ synes broders Philippus frouwe/ wẽte Joannes hadde to em gesecht. Jdt ghetẽmet dy nicht/ dat du se heffst/ vnde he hadde ene gerne gẽdõdet/ frůchtede syck ouerst vor dem volke/ wente se helden ene vor enen propheten.
Do ouerst Herodes begynck den dach syner B
gebort/ do dantzede de dochter der Herodias

vor ene

vor ene/vñ dat bēuyel Herodes wol/dar vm̄e
lauede he er mit eynem ēde/he wolde er geuen
wat se eskende wörde. Se öuerst (van erer mo-
der to vören vnderrichtet) sprack gyff my hēr
jn ener schöttelen/dat höuet Joannis des dö-
pers. Vñ de köninck wart trurich. Doch vm̄e
des edes wyllen/vnde der jennen de myt em to
dyske seten/beuol he er jd to geuende. Vñ schic
kede hen/vñ enthöuede Joannem jn der gefen
kenysse/vñ syn höuet wart hērgedragē jn ener
schöttelen/vnde deme megedeken gegeuen/ vñ
se brochte jdt erer moder. Do qwemen sine jū-
ger/vnde nemen syn lyff/vñ begröuen ene/ vñ
qwemen vnde vorkündygeden dat Jesu.

Joānis des döpers enthöuinge.

Glos [vnde begrøuen ene] Merke dat erlyke lůde all
wēge erlyken begrauen werden. Wo ock Christus wo
geschreuen steit. Isaie ām elfften. Et sepulcrum eius
erit gloriosum. Vñde kēre dy nicht an der kettere ge
swetze/de doch nichts fragen/wedder noch begreffnis
se noch begenckenisse. Ja se wyllen ock nicht/dat mē
na erem dode vor se bydden schal/so gaer hefft se de
düuel vorblendet.

C Do dat Jesus hörede/wēck he van dar vpp
eyn schyp/jn eyne wöstenye allene/ vñd do dat
volck dat hörde/volgede jd em na to vote vth
dē stedē/vñ he genck her vör/vñ sach dat gro-
te volck/vñ jd jamerde em der sůluigē/vñ he-
lede ere kranken. Am auende öuerst/treden de
Jüngeren to em/vnde spreken. Dyt ys eine wö
stenye/vnde de tydt ys nu henwech / lacth dat
volck van dy/dat se hen jn dat marckt gan/vñ
syck pyse kopen. Auerst Jesus sprack tho en.

Marci 6 F.

Jdt js

Jdt ys nycht van nöden dat se hen gan/ geuet gy en to etende. Se antwerden/wy hebbē hyr nichtes den vyff broth vnde twe fysche/ vnde he sprack/brynget my se hēr / vnde hethe dat volck syck setten vp dat gras/vnde nam de vyf broth vnde de twe vyske/vnde sach vp tom hē mel. Benedyede vnde brack de broth/vnde gaff se den jüngeren/vnde de jüngere geuen se dem Marc 6. H volke/vnde se eten alle vnde wôrden sath / vñ Joan. 6. D. nemen vp wat auer bléff/twelff körue ful broc ken. De jennen auerst de dar gheten hadden/ weren by vyffousent mäne/ane de frowen vñ kyndere.

Euange. Vnde also balde dréff Jesus syne jünge D
Am 8. dage ren dat se jn dat schyp treden/vnde vor em a-
S/pers vñe uer vören/beth he dat volck van syck léte. Vñ
Pawels. do he dat volck van sick gelathen hadde/ stech he vp eynen berch alleyne/dat he bédede. Vnde am auende/was he dar süluest alleine/ vñ dat schyp was rede mydden vp dem mére/vñ leden noth van den bulgen/wente de wynth was en entsegen. Ouerst jn der verden nachwake

Glos(in der veerden nachtwake) Dat is des morges
vegen deme dage. Wente so dach vnde nacht gelyke
syn/vnde yslick xij. stunde lanck/maken alleweghe iij.
stunde eyne wake/der halven hefft de veerde wake
nicht verne van deme dage syn möten.

quam Jesus to en vnde gynck vp deme mére/ vnd do en de jüngerē segen vp deme mére gan vorschrocken se vnde spreken. Jdt ys ein spock vnde schryeden van fruchten. Ouerst also bal de redede Jesus myt en/vnde sprack/syth ghe-

tröstet/jck bynt/fruchtet jw nicht.

E Petrus öuerst anthwerde em vnde sprack/ Here/bystu idt/so hete my to dy kamen vp dē water/vnde he sprack/kum hēr/vnde Petrus trat vth deme schepe/vnde gynck vp deme water/dat he to Jesu qweme. Do he auerst sach eynen starcken wynt/vorschrack he. Unde/ alse he anhoff to syncken/reep he vnde sprack/ Here help my.

Glos. Dysse erschreckynge Petri ys geschēn vm̄e vnsent wyllen/dat wy deste sterker syn schölen/so vns/ wor her eyn starck wynt anweyet.

vnde so balde reckede Jesus syne hant vth/vñ begrēp ene/vnde sprack to em. Du kleyngelöuige warumme heffstu getwifelt. Unde do he to en trat jn dat schyp/lēgerde syck de wynt

Glos(du kleyngelöuige) Merck dat vnse loue den ersten bewert wert/wen wy am högesten angeuochten vnde vorsocht werden/wente Petrus was starck genoch in deme gelouen öuerst do he anhoff to synkende/begunde he ock antouaten to twyffelen.

De öuerst im schepe weren/qwemen vnde vyllen vor ene nedder/vnde spreken/du byst warliken Gades söne. Marci 6.

Unde na deme se auergefaren hadden / qwemē se in dat Lant Genesar/vnde do de lüde an dē süluen orde syner gewar würden/schickeden se vth in dat gantze lant vm̄e heer/vnde brochtē alle vngesunden tho em/vnde beden ene/ dath se men synes kledes som mochten anrören/vñ alle de ene anrörden worden gesunt.

Der Jöden klage auer de Jüngeren Christi/ dat se ere hende nicht waskeden.

Euangelium
Dat xv. Cap.

¶Sūma ¶ Dat de gebade Gades vm̄e mynsschē gesette wyllen vorsmahet werden. Wath den mynsschen vorunreyniget/ wo Christus dat Cananeyesche frowken/ vñ erer vēle in Galilea gesunt gemaket/ vñ veer dusent mynsschen mit vij. brode gesadiget hefft.

Marc. 7. a. b

Euange mydweke na Oculi.

DO qwemen to em/ de schrifft gelērden vñ phariseyer van Jerusalem / vnde spreken/ wor vm̄e treden dyne jůnger auer der olden vpgesetthe? se wasken ere hende nicht wen se dat broth eten. He ant werde vnde sprack to en. Wor vm̄e auertredet ock gy dath geboth Gades vm̄e yuwer vpsettinge wyllen? Wente Godt hefft ghebaden/ du schalt vader vnde moder ēren.

Leuitici 20.

Glos. Dyth gheboth byndet de nicht/ de syck Godt auer geuen/ in eyn closter vnde nicht eren fryen wyllen/ noch egens hebben/ wente der orsake synt se Got mēr schůldich den vader vnde moder. Supra capite. x. q. et infra. xix d.

Luther

[yd is Godt geuē dat gy vā my to nůtte kamen Anno. 27. A

Unde wol vader vnde moder lastert/ de schall des dodes sterůen. Gy öuerst spreket [Eyn ytliker schal seggen to vader edder moder Allent dat ick Godt geue/ dat kůmpt dy ock to nůtte/ vnd scholde nemant ēren vader vñ moder] vnde also hebbe gy to nychte gemaket dat ghe boet Gades/ wm̄e juwer vpsetthe wyllen. Gy Glyßenere Jsaias hefft recht vā jwgewyßaget gespraken. Dyt volck eret my myt synen lyppen öuerst ēr herte ys verne van my. Sünder vor gēues denen se my / vnde leren der mynsschen lēre vnde gebade.

Jsaie 29

Glos.

Glos. Merke dat Christus nicht dale lecht de myn schelike settynge an sick sůluest/sůnder den/wen se dē gebaden Gades en[illegible]gen/vnde de sůluige affleggen Wose öuerst einer g[illegible]alt vnde to Gades ēren vnde frēde des nēghest [illegible]stlyck/ ys men se schůldych to holden. Acto. xv. [illegible]

B Vnde he rēp dat volck tho syck/vnde sprack tho en/höret to vnde vornēmet ydt. Wat tho deme munde jngeyt dat vorunreyniget dē myn schen nicht/sůnder wat tho deme munde vthgeyt/dat vorunreyniget den mynsschen.

C Do treden syne jüngere to em vnde spreken West du ock/dat syk de pharyseer ergerden/do se dat wort horeden? Ouerst he antwerde vñ sprack. Eyn ytlike plante de myn hemmelssche vader nicht geplantet hefft/de wert vthgeradet/lath se fharen/se synt blynt/vnde der blynden leyder/wen nu eyn blynde den anderen leydet/so vallen se beyde jn de kulen. Luce 6.B

D Do antworde Petrus vnde sprack tho em Düde vns düsse gelykenisse. Vnd Jesus sprak to em. Synt gy den ock noch ane vorstāt? merke gy nicht/dat/alle wath tho deme munde jngeyt/dat geyt jn den buck/vnde wert dörch dē natürliken ganck vth geworpen. Marci 7.D

Glos (to deme munde in geit) myt düssem spröke styken syck de fleschfrētere so alle frydage vnde vastelda ge flesch freten. Wowol idt nu war is/ dat dat flesch dat thom munde ingeit/se nicht vorunreynighet. So beflecket vnde vorunreinyghet se doch de wrefel vnde muthwylle/dat se nicht alleyne mit deme herten/sůnder ock mit deme munde/de kercken vnde ere settinge vorachten/vnde dat ane noth eten. Wor idt de noeth voruordert/ys id vngeuerlyck.

Wat öuerst

Wat öuerst to deme munde her vth gheyt/ dat kümpt vth deme herten/vnde dat vorunreyniget den mynsschen. Wente vth deme herten kamen arge ghedancken/mordt/ Eebroke/ vnkusscheit.

Glos(vnküsscheit)Merck dat nicht allene de eebrock sünder ock eyn ytzlicke vnküsscheit den minsschen beflecket/vnde em den hemmel tho slüth/wo ock Paulus secht. Fornicatores regnum dei non possidebunt. deuerye/falssche getüchnisse/lesterynghe. Dat synt de stücke de den minschen beflecken. Ouer myt vngewasschen henden eten/vorunreyniget den mynsschen nicht.

Marci 7/F Euang. dōredage na Inuocauit

☞Vñ Jesus erhoff syck van dar/vnd gynck in de jegent Tyro vnde Sydon / vnde sů. eyne Cananeessche frouwe/de dar was vthgeghaen vth der sůluen grentze/schryede eme nha vnde sprack. Here du söne Dauid vorbarme dy myner/myne dochter wert ouel geqwelet vā deme důuel/vnde he antwerde er nicht ern wort. F

Glos(nicht eyn wordt)Dat dede de here nicht vth vndoget/sünder vns tho vnderwysinge/so wy wat bydden/vnd so balde nicht vorhöret werden/dat wy des toflytiger anholden/vnde van dem gebede nicht afflathen sehölen.

Do treden to em syne Jüngere/ vnde beden ene vnde spreken. Lath se doch van dy/wenthe se schryet vns na. He anthworde öuerst vnde sprack. Ick byn nicht gesant wen allene to den vorloren schapen/van deme huße Jsrael. Se quam öuerst vnd vyl vor ene nedder/vñ sprak Here/help my. Ouerst he antworde vñ sprack

idt ys

so ys nicht gut/dat men den kynderen er brot neme/vnde werpe jo vor de hunde. Se sprack Ja Here/eten doch ock de hündeken van den kromen/de dar van erer heren dysche fallen. Do antworde Jesus vnde sprack to er. O frouwe/ groth js dyn geloue/dy geschê alßo du wulth/ vnde ere dochter wart gesundt tho der süluen stunde.

Vnde alßo Jesus van dar schêdede/ qwam he an dat Galileessche mer/vnde stech vp enen berch/vnde settede syck dar/ vnde dar qwã to em vele volkes/de hadden myt syck stummem/ blynden/krõpele/vnde vele andere kräcken/vñ wõrpen se Jesu vor de võte/vnde he helede se alßo dat syck dat volck vorwunderde/do se ßegen/dat de stummen rededen/de krõpele gyngẽ de blynden seghen/ vnde se pryseden den Godt van Jsrael. Marci 7.

Vnde Jesus rêp syne Jüngeren to syck/ vñ sprack. My erbarmet des volkes/wente se nu wol dre daghe by my vulherden/ vnde hebben nicht to etende/vndt jck wyl se nicht vnghegeten van my kathen/vpp dat se vpp dem wẽghe nicht vorsmachtẽ. Do spreken to em syne jüngere. Wor hêr möge wy so vele brodes nemẽ in der wüstenye/dat wy sadygen so vele volkes Vnde Jesus sprack to en/wo vele broth hebbe gy? Se spreken/sõuen/vnde ein wenich vysken/vnde he hete dat volck syck setthen vp de erde. Vnde nam de sõueu brot vnde de vysse/ danckede vnde bracck se/vnde gaff se synen Jüngeren/vnde de Jüngere gheuen se dem volcke/ Marci 8.

vnde se

vnde se eten alle/vnde wurden sath/vnde nhe-
men vp wat auergebleuen was van den brockē
sōuen kōrue vull. Vnde der de dar geheten had
den/werē vērdusent māne /vthgenamen frou-
wen vñ kyndere. Vnde do he dat volck hadde
van sick gelaten/trat he in ein schyp/vnde quā
in de grentze Magedan.

Dat vvj. Capi.

¶Sūma. Christus gyfft den Pharyseys vnde Sa-
duceis/dat teken Jone/warnet vor erem surdege/Pe-
trus bekent Jesum eynen sōne Gades/wedderredet
dēmelydende/der halven he van em gestraffet wert.

OQuemen to em de phariseyer vnd
Saduceyer de vorsochten ene/ vnde
bedē/dat he en ein tekē vā hēmel sēn
lete. Ouerst he antworde vnde sprak
Marc. 8. des auendes spreke gy. Jd wert ein schön dach
werden/wente de hēmel ys roth vñ des mor-
ges spreke gy/jd wett hūden vnwedder syn/ wē-
re de hemmel ys roth vnde drōuich/vnde also
Luce 11. kōnne gy ōrdelen de gheskalt des hemmels/ō-
uerst de teken der tydt kōnne gy nicht erken-
nen. Dyt bōse vnde Ebrekerissche gheslechte
sōcht ein teken/vnde ein schal nein teken geuē
Marci 8. L. werden/wen dat teken des propheten Jonas/B
Luce 12. A vnde he vorleet se/vnde gynck dar van.

Vnde do syne jūngere weren hen auer geua
ren/hadde se vorgeten brot myt syck to nemen
Jesus ōuerst sprack to en. Sēth to/vñ hōdet
ju vor dem surdege der Phariseer vñ Sadu-
ceer. Do gedachten se by sick sūluest/vñ spreke
dat wert jo syn/dat wy nicht hebben brot mit

vns/

vns genamen. Jesus öuerst deme sůlkes bekāt
was/sprack to en. By kleyngelouighen wat be
kūmere gy yw doch/dat gy nicht hebben broth
mit jw geuamen? vornēme gy noch nicht/effte
gedencke gy nicht an de vyff broth manck den
vyff dusent/vnde wo vēle körue gy dar van vp
nemen? Ock nicht an de söuen broet manck de
vēr dusent/vnde wo vele körue gy dar van vp
nēmen? Wor vm̄e vorsta gy denne nicht/dat jk
jw nicht segge van brode/so jck segge hödet ju
vor dem surdech der Phareseer vn̄ Saduceer
Do vorstünden se/dat he nicht gesecht hadde
dat se syck höden scholden vor dem suerdech
des brodes. Sünder vor de lere der Phariseer
vnde Saduceer.

Merke der phariseer vn̄ der ketter lēre enē surdeghe vorliket wert

Marci.8. C.
Lůce 9. D
Euang.
An s. peters stoel vn̄ kedē fyer/ock s. peter vn̄ pawel daghe

☞ Do qwā Jesus jn de jegen der stat Cesa-
C rea Philippi/vn̄ fragede sine jūgerē vn̄ sprak
Vor wēne holdē de lůde den söne des minschē
se spreken. Etlyke holden ene vor Joannē den
döper/de anderen vor Eliam/etlike vor Jere-
miā/edder enen vth dē propheten. He sprack
to en. Vor wene holde gy my dēne? Do antwor
de Symon Petrus vn̄ sprack. Du bist Chri-
stus des lēuēdigen Bades söne. Vn̄ Jesus ant
werde vn̄ sprack to em. Salich bistu Symon/
du söne Jonas/wēte flesk vn̄ blot hefft dy dat
nicht apenbaret/sünder myn vader im hēmel.
vn̄ jck segge ock dy [du byst Petrus] vnde vp
důssen veltstēn / wil ick buwen [myne kerken]
D Glos [kercken] Jm latine steit Ecclesiam/ dat heeth
nicht ene ytlike gemeine/sünder allene de sammelyn
ge der Christgelöuigen. So tom louen beropen/vnder
der Christliken kerken voreniget syn/ dar vm̄e se den
eyn kerke genömet wert.

Joan. 6. N.

Petrus is so vēle alse eyn veltstēn
Luther
Glo. dit wör deken vp alle Christen]
Anno. 29. A.
Luther
[min gemeine [An. 29. a.

vnde de porten der hellen schölen se nicht auer weldygen. Unde dy wyl ick̄ geuen.

Glos[vnde dy wyl ick̄ geuen] Merck dat he yd nicht sede tho en allen iw Sünder alleyne to Petro Dy wyl ick̄ geuen Welkere be tho nenem anderen in sünderheit gesecht hefft.

de slötel der hemelen/vnde allent wat du bynden werst vp erden/schal ock̄ gebunden syn yn den hemelen/vnde allent wat du lösen werdest vp erden/schal ock̄ loß syn yn den hemelen.

Glos[in den hemmelen] Mercke dat Petro gewalt geuen wert/nicht im hemmel allene/sünder in allen/ Der halven sick̄ syne gewalt wyder vthstrecket wen der anderen apostelen/wo du yyndest hyr nedd̄.18 e

Luce 9. D. Do vorbot he synen Jüngeren/dat se nemā de seggen scholden/dat he Jesus de gesaluede were. Van der tydt an/hoeff Jesus an vnde tō gede synen Jüngeren/wo he möste na Jerusalem gaen/vnde vele lyden/van den öldesten vñ schrifftgelerden vnde van den öuersten der prester/vnde dat he gedödet/vñ am drüdden dage wedder vpstaen würde/vnde Petrus nā ene to sick̄/werede em vnde sprack̄/Here/dat sy verne van dy/vnde nicht wedderuare dy sülkes. Ouerst he wendede syck̄ vm̄e/vnde sprack̄ to Petro/ heue dy van my Satan/du bist mi argeringe/wente du vornymst nicht wat dar Götlick̄/sünder dat dar mynschlick̄ ys.

Euang van eynem merteler.

Marc.8. F.
Luce 9. E
Joann 12. F
Matt.10. G
Marci 9. A.
Luce 9. E.

Do sprack̄ Jesus to synen Jüngern/wyll my yemant na volgen/de vorsake syck̄ sülueſt/ vnde nēme syn Crüce vp syck̄ vnde volge my/ Unde wol syne sēle wyl beholden/ de werth se

vorlesen

vorlesen/wol öuerst syne séle vorlůst vm̄e my-
nēt wyllen/de wert se vynden. Wente wat hel-
pet dem mynsschen/dat he de gantze werlt ghe
wůnne/vnde néme doch schaden an syner sele?
edder wat kā de missche geuē dar mede hesyne
séle wedder lösē? Wēte de söne des mischē wert
kamen jn der herlicheit synes vaders/mit synē
Engelen/vnde als denne wert he vorgelden ey
nem yewelken na synen wercken.

Glos[na synen werken] Wor vm̄e seggen den de Ret
tere men schal edder darff nene gude werke doen.
Warlyken segge jck jw/jdt sthaen etlike hyr de
nicht smecken werden[den doet]bet dat se sēn
kamen des mynsschen söne jn syn ryke.

Dat xvij. Cap.

¶Sūma¶ De vorklaringe Jesu vp dem berge/de ge
suntmakynge des maensůchtigen/vnde besetenen kin
des/van krafft des gelouens des gebēdes/vnde der
fasthen/vnde Petrus de vi. hellerwerdige munthe/in
des vyssches munde genunden hefft.

A Vnde na sös dagen nam Jesus to sick
Petrum vnde Jacobum vnde Jo-
annem synē broder/vnde vörde se by
syden vpp eynen hoghen berch/vnde
vorklarede syck vor en/vñ syn angesychte blē-
kede alse de Sonne/vñ syne kledere weren wyt
[als de sne]vnde sů/dar erschenen en Moyses
vnde Elias de rededen myt em. Petrus öuerst
antwerde vnde sprack to Jesu. Here hyr is jd
vns guth to syn/wyltu/so wylle wy hyr dre ta
bernakel maken/dy eyn/Moysi eyn/vnde Elie

enen. Do he noch alſo redede/ ſü do auerſchēen
ſe eyn lychte wolke/ vnde ſü/ eyn ſtēmme vt dē
wolken ſprack. Dyt is myn leue ſöne/ in welke-
ren ick eyn wolgefall hebbe den ſchöle gy hörē.
Do dat de jünger hördeden/ vēllen ſe vp ere an
geſichte/ vnde vorſchrocken ſeer. Jeſus öuerſt
trat to en/ rörede ſe ahn vnde ſprack. Staat
vp vnde fruchtet jw nicht/ vnde do ſe ere ogē
vphöuen/ ſegen ſe nemant wen Jeſum alleyne.

Vnde do ſe vam berge affgyngen/ gebot en B
Jeſus vnde ſprack. By ſchölen dyt geſichte ne
mandt ſeggen/ beth des mynſchen ſöne van dē
doden vpgeſtan is.

Vnde ſyne jüngeren vrageden ene vnde ſpre
B ken/ wat ſeggen den de ſchrifftgheleerden. Elias
möte to vorne kamen? Jeſus anthwerde vnde
ſprack. Elias wert jo kamen/ vnde dörch ſyne
tokumpſt alles wedder to rechte bryngen. Jck
ſegge jw öuerſt dat Elias rede gekamen ys.
Glos (Elias ys kamen) Dar myt menet Chriſtus
Joannem den döper/ de was Elias ym geyſte/ öuer
nicht in der perſone.

vnde ſe hebben ene nicht erkant/ ſünder hebbē
an eme gedan/ wat ſe wolden. Alſo wert oc des
mynſchen ſöne lyden möthen van en. Do vor-
ſtünden de Jüngere/ dat he van Joanne dem
döper geredet hadde.

Vnde do ſe to deme volke qwemen/ trat tho L
9. L ēm eyn mynſche/ vnde bögede de knē jegen em
D vnde ſprack. Here vorbarme dy auer mynen ſö
ne/ wente he is maenſüchtich/ vnde hefft eyn
ſwaer lydent. He völlt vaken jnt fhür/ vñ va-

ken jnt

Een ſnt water/vnde ick hebbe ene to dyne jün-
geren bracht/vnde ſe kônen eme nicht helpen/
Jeſus ôuerſt antworde vnde ſprack. O du vn
lôuige vnde vorkêrde arth/ wo lange ſchal ick
by jw ſyn? wo lâge ſchal yck jwdûlden? Briget
my ene hyr hêr/vnde Jeſus bedrouwede ene/
vnde de dûuel fuer vth van em/vnde de jün-
D gelinck wart geſunt to der ſûluigen ſtunde.

Do treden to em ſyne jüngeren alleyne/vñd
ſprek'en. Wor vñe konde wy ene nycht vthdry-
uen? Jeſus ôuerſt antwerde vnde ſpracK / vñe
juwes vnghelouen wyllen/wente ick ſegge jw
warlik'en/ſo gy gelouen hebben alſe eyn ſennep
korne/ſo môge gy ſeggen to düſſem berge. He
ue dy van hyr dar hen/ſo wert he yck heuen/
vnde jw wert nichtes vnmôgelick ſyn. Ouerſt
düſſe art wert nicht vthgedreuen/ wen dôrch
bêden vnde faſten.

Blos(beden vnde faſten) Mercke dat idt de gheloue
nicht allene deyt/ſünder gehôrt faſten vnd bêden dar
to/wo man den dûuel vthdryuen wyll/ vnde ſünder-
lick den dûuel der vnküſſcheit/welkere de Mônnecke
vnde Nunnen ytzunt ſo geweldich boſeren hefft/dar
vñe dat ſe nicht mêr faſthen vnde ere gebeth vallen
lathen.

E De wyle ſe nu waneden jnn Galilea/ ſpracK
Jeſus to en. Idt js tokümpſtich/ dat des myn
ſchen ſône auerantwordet werde jnn der myn-
ſchen hende/vnde ſe werden ene dôden/vñ am
drüdden dage werth he vp ſtaen/vnde ſe wor-
den ſere bedrôuet.

F Do ſe nu to Capharnaum qwemen/ gyngen

Luther Glo. dyt wördeken [fryg] alse dat de christen van aller Ouericheit gefryet syn sckölen/ mit welcker frygheit in vorgangē yaren to vpror wedder de ouericheit erwēget / vñ se dar nha/dar vm̄e dat se dar wedder vpgestandē/ tō dode vor dömet/ wowol he se nu in deme bökekē/ dat he wedder de ā der wedderdöper gescreuē/vp einnie vordedynget Anno.30.H.

to Petro/de den tynßgrosschen in nemen vñd spreken/plecht juwe Mester nicht den tynßgrösschen to gheuen? He sprack Ja/ vnde alse he int huß quam/quam em Jesus vor / vnde sprack/wat dünckct dy Symon? van wēme nemen de köninge vp erden den tholl edder tynß? van eren kynderen/edder van den frömden? Do sprack tho em Petrus / van den frömden. Do sprack Jesus tho em [So synt de kyndere fry] vp dat wy se öuerst nicht ergeren/so ga hen an dat mēr/vnde werp den angel/vnde den ersten vysch de dar vp stycht/den nym/ vnde wen du syne munt vp deyst/werstu vynden [enen sülueren grosschen] den nym vñ gyff vor my vñ dy. Glos. Merk dat men den tollen nicht van deme ghesynde/sünder van den heren vnde Mesteren vordert Derhaluen/de wyle Christus den tol nicht allene vor sick/sünder ock vor petrū geuēn lēth tekēt he dar myt an/dat Petrus na em/de öuerste mester vnde regente der kerken syn wörd/dat de anderē Apostelen wol vor stünden/vnde sick der haluen dar vm̄e klueden/wo so baldehyr na volget.

Dat xviij. Cap.

¶Sūma ¶ Van notorfft der kyntliken demoet/van affleggingе der ergernysse der hende/vöte vnde ogen/ van vnuorsmadynge der kynder/von vorgeuinge der öueldaet/beth to söuen vnde söuentich mael/vñ van deme vnbarmhertigen mede knechte

Euang am dage S. Michaelis. Marci 9. G vnde 10. J Luce 9. J

TO der sülugen stunde treden de jüngere tho Jesu/vnde spreken. Wol ys doch de gröteste jm hēmelryke? vnde Jesus rēp eyn kynt to syck/vnde settede dat mydden manck se/vnde sprack warlyken seg

ken segge jck jw. Jdt sy denne dat gy jw vmeke
ren/vnde werden alse de kynder / so werde gy
nicht jn dat hemelryke kamen. Wol sick nu sü l
uest vorneddert/alse dit kynt/de js de gröteste Marci 9 J.
jn deme hemmelryke/vnde wol eyn sülck kyndt Luce 17.A
vp nympt in mynem namen/de nimpt my vp/
wol öuerst jenigen enen ergert/vth düssen kle=
nen/de an my gelöuen/deme were bether / eyn
mölenstén an synen hals gehanghen/ vnde dat
he vorsöpet würde in deme mere/dar jdt ame
depesten ys
We der werlt der ergernysse haluen/wēte dar Marci 9. J.
Bmöten jo ergernysse kamen/doch we deme myn Luce 17.A.
schen/dörch welkeren ergernysse kümpt.
Glos. Merck welck eyn böse dynck idt sy/den lüden
ergernisse to geuen/wo de ketter ytzunt vele dusent mi
schen geargert vnde schentlick vorunöret hebben / myt
eren valsschen vnde vnchristliken leren. Dat öuerst vp
der anderen syden ock de Papisten den lüden erger=
nysse geuē/met eren bosen leuēde ys nicht so arch alse
valsche lere/so hefft vns ock Christus nicht na eren
lēuende/sünder na erer lere heten volgen. Infra xviij.
So öuerst dyn hant edder dyn voet dy ergert
so how ene aff/vnde werp ene van dy. Jd ys dy
beter dat du to dem lēuēde/laem edder en krō
pel jn ghast/wen dat du twe hende edder twe
vöte hefffst/vnde werst in dat ewyge fhür ghe=
worpen/vnd so dy dyn oge ergeret/ryth yd vth
vnde werpe jdt van dy. Jd ys dy beter/dat du
eynögich to deme lēuende ingeist/ wen dat du
twe oghen hefffst/vnde werdest jn dat helssche
fhür geworpen.

Seet to dat gy nicht vorachtet jemant vā C
Luce 19. B. düssen klenen/wente ick segge jw/ere engel sēn
alle tydt dat angesychte mynes vaders jm hem
mel. ☞ Wente des mynschen söne ys kamen to
beholden dat dar vorloren was.

Luce 15. A Wat düncket jw? wen wor ein mynsche hū- D
dert schape hadde/vnd eyn van den sülue vor
dwelde/lēth he nicht de negen vnde negentych
vp den bergen/geyt hen/vnde söcht dat vorby
sterde/vnde so jdt syck begyfft dat he jdt vyn-
det/warlykē segge jk jw/hevorfrouwet sick dar
auer mēr/den auer negen vñ negētich de nicht
vordwēlet syn. Also ys jdt ock vor juwem va-
der im hemmel/nicht de wylle/dat jemant van
düssen klenen vorlaren werde.

Euange. ☞ Sündyget öuerst dyn broder an dy/so ga E
dinxdage na hen vnde straffe ene tüsschen dy vnde em alle-
Oculi ne. Höret he dy so heffstu ene gewunnen/hö-
Luce 17. A ret he dy nicht/so nym tho dy noch enen edder
twe/vp dat alle sake besta vp twe edder dryer
tüge munt. Höret he dy nicht/so segge jdt der
[kercken] Höret he der kerken nycht/ so holdt
ene alße eynen heyden vnde publicanen. Vor-
waer segge jk jw/allent dat gy vp erden bynden
werdet/schal ock jm hemmel gebnnden syn/vñ
allent dat gy vp erden lößen werdet/ schal ock
jm hemmel loeß syn.

Lutther. [als ein viēt des namens der kerkē/set thet dar vor (d gemeyne]

Glos (segge idt der kerken) Dat is den Prelaten der
kercken/dat then an de nafolgenden worde/nömlick/
allent wat gy vp erden bynden werdet. ꝛc Welke nich
to. der gemein/sünder alleine den Apostelen ghesecht
worden/wente hyr gyfft Christus den Apostelen rich

terlike

terlyke gewalt/ōuerst doch gemēten/dat is dat ein yt
liker to lōsen vñ to bynden hefft in synem hēmel/dat
is in syner kerken edder Byschops dom/vñ hyr wert
gegründet.de ban/vnde gehorsam der prelate/ōuerst
sünte Peter hefft eine vngemetene gantze fulkamene
gewalt entfāgen/auer de gantzē kercken. Supra 16.c
F Vörder segge ick jw/wor twe vth jw eynes
syns werden vp erden/eyner ytliken sake haluē
de se bydden/de schal en wedderfaren/van my-
nem vader jm hēmel/wente wor twe edder drē
vorsammelt syn jn mynem namen/dar byn yck
G mydden manck en. ¶Do trat Petrus to em
vñ sprack. Here/wo vakē wert myn broder je- Luc
ghen my sündyghen/vnde ick eme dat vorghe/
uen? js idt genoch sōuenmael? Jesus sprac to
em. Ick segge dy nicht sōuen mael/ sünder tho
sōuentich mael sōuenmael. ☞Dar vm̄e ys Luc
dat hēmelryke vorlyket eynem köninge/de myt Er
synen knechten rekenen wolde/vnde alse he an Am
fenck to rekende/qwam em einer vōr / de was dage
teindußent punt schüldich/do he nu nicht had then
de to betalen/hete de here vorkopen ene vnde
syn wyff/vñ syne kynder/vñ allent wat he had
de/vñ betalen. Do vēl de knecht vor em nedder
bath ene/vnde sprack. Here hebbe gedult myt
my/ick wylt dy alle betalē. Do jamerde dem he
ren des sülvigen knechtes vñ lēth ene loß/ vñ
de schult gaff he eme ock to.
H Do gynck de sülvighe knecht vth/ vñ vāt
enen syner mede knechte/de was em hūdert pē-
nige schüldich/vñ he grep ene an/vñ wörgede
ene/vñ sprack. Betale my wat du my schüldig
bist. Do vēl syn medeknecht nedder/bat en vñ

sprack. Hebbe gedult myt my/ick wyl dy id alle betalen. He wolde auer nicht. Sünder gynck hen/vnde warp ene jn de gefencknysse/bet dat he eme betalede wat he eme schůldich was. Do öuerst syne medeknechte sůlkes segen/ würden se sere bedröuet vnde qwemen vnde brochtent vor eren heren allent wo id syck bogeuē hadde Do esschede ene syn here vor syck/vnde sprak tho em. Du schalckafftighe knecht/alle düsse schult hebbe ick dy vorlaten/de wyle du my bē dest/scholdest u denne nicht ock dy vörbarmet hebbē/auer dynen medeknecht/wo ick my auer dy vorbarmet hebbe. Unde syn here wart tornich/vnde auerantwerde en den pynegers/bet dat hē betalet allent wat heem schůldich was Glos(beth dat he betalet) Merke düsse stede vor dat fegefhůr/wente in der helle ys neine betalinge/ noch loeßwerdynge.

Also wert jw myn hemmessche vader ock doen so gy nicht van herten vorgheuen werden/eyn ytlyck synem broder.

Dat xix. Cap.

¶Sūma¶ Van nichtuorlatinge der Eefrouwen/ vā dr yerleye vorsneden mynsschen/dat men den vnmūn dygen de benedyunge nicht enthēn schal/dat den ryken de hemmel swarlick ys to erlangen/vnde syn egē dom to vorlaten vm̄e Gades wyllen/ vnde hundertfolt wedder gegeuen wert.

Unde jdt begaff syck do Jesus sůlke rede vul endyget hadde/reysede he vt Galilea/vnde quam in de grenße des Jödesschen landes/vp jenne syth des

Jordās

Jordans/vnde dar volgede em vele volkes na
vnde he helede se dar sůluest Marci 10.A.

B Do treden to em de phariseyer/ vorsochten
ene vnd spreken to em. Themet yd sick ock dat
syck eyn man schedet van synem wyue/ vmme
eyner ytliken orsake wyllen? He antwerde vnd Gene.2.
sprack. Hebbe gy nicht gheleßen dat de/de dar Ephes.
den mynsschen van anbegynne geschapen hefft 1.Corin.6
se beyde/nömelyck man vnde frouwe geschapen
vnde tho en ghespraken hefft. Um̃e des wyllen
wert eyn mynssche vader vnd moder vorlathen
vnde syner frouwen anhangẽ/vñ werde de twe
eyn flesk syn. So synt se nu nicht twe/ sůnder
eyn flesk/der haluen wat Godt tosamen geuö-
get hefft/dat schal de mynssche nicht scheden/
Glos(wat Got tosamen geuöget) Merke dat wedder
de vtgelopen Mönekevnde Nunnen/ de syck to echte
genamen hebben/welkere nicht Got/ sůnder de Dů-
uel tosamen knůppet.

C Do spreken se/wor vm̃e hefft moses geba- Deute.24.
den/to geuen eynen schedebreff/vnde syck van
er to scheyden? He sprack to en. Moyses hefft
jw vorlöuet to scheyden van juwen frouwen/
vm̃e juwes hertens hardicheit wyllen/van an Sup.5.d.et
begyn js jdt öuerst also nicht ghewesen. Jck ö- m.
uerst segge jw/wol sick van syner frouwẽ sche Marci 10.B
det(jdt sy denn vm̃e Eebrekerye wyllen) vnde
fryet eyne andere/de brecket de Ee/ vnde woll
de affgeschedẽ fryet/breckt ock de Ee.

D Do spreken syne jůngere to em. Steit de sa Luce 16.E.
ke eynes mannes mit syner frouwen also/so ys 1.Corynth.7.
jdt nicht gut eelick to werden. He sprack tho Isaie.50

en. Dat wort vathet nicht yderman. Sünder den jdt gegeuen ys. Wente dar synt etlyke vorsneden de vth/moder lyue also gebaren synth. Und dar synt etlyke vorsneden/de van dē minschen vorsneden sint [vñ dar synt etlyke vorsneden de sick sůluest vorsneden hebbē] vm̄e des hemmelrykes wyllen. Wol dat vathen kan de vate jdt.

Lutther. brekēt de willigē kůskhiet de he to vorne an māni gerleye ordē in sinē schriften hefftich wedder fochten hefft] Anno. 33. B

Glos (de sick sůluest vorsneden) Merck dat idt enem mynschen nicht vnmögelick is kůsscheit to holden/ wo he sick dar sůluest to holden/ vñ dat flesch krůcigē wyl. Ouerst den fleschfreteren vnd wynsůperē mach idt wol vor vnmögelick angesēn werden. In vino em̄ luxuria est vt Paulus inquit.

Do worden klene kynderken to em gebracht dat he de hende vp se lede/ vñ bēdede. De jůngeren öuerst berepen se. Do sprack Jesus latet de klenen kynderken/ vnde weret en nicht thomy to kamen/ wenthe sůlker js dat hēmelryke/ vñ he lede de hende vp se/ vñ toch van dar. E

Marci 10 E
Luce 18. D.
Marc. 10 D.
Luce 18. E.

Unde sů/ eyn trat to em vnde sprack. Gude meister/ wat schal ick gudes don/ dat jck möge dat ewyge leuent hebben? He öuerst sprack to em. Wat hestu my gut? [nemant ys gut den allene de enyge Got Wyltu öuerst tom leuende jn gaen/ so holt de gebade. F

Lutther. [Glosē. dat wördekē (nemāt is gut) alze hedde Christus gesecht/ ick bin nicht gut] Annot. 33. C.

Glos (tom lēuende in ghaen) Merck dat nemant in dat ewyge lēuent kůmpt/ he do denne gut/ vnd holde de gebade Gades Ende stoppe de oren to vor de kettere/ de dar seggen/ idt is an den guden wereken nicht gelegen/ edder dat wy vns nicht dar vm̄e bekūmeren döruen/ so se doch allene de döre synt (so verne se im gelouen vnde lēue scheen) to dem ewygen lēuende

Do sprack

Do sprack he to em Welkere? Jesus ouerst sprack. Du schalt nicht dodē. Du schalt nicht Eebreken. Du schalt nicht sthelen. Du schalt nene falssche tüchenisse geuen. Eere vader vñ moder. Du schalt lēff hebben dynen negesthen alse dy sülvest. Do sprack de jüngelink to eme Dat hebbe jck alle geholden vā junck vp/ wat feylet my noch? Jesus sprack to em [wyltu ful lenkamen syn] so vorkope wat du heffst / vnde gyff jdt den armen/ so werstu enen schat jm hē mel hebben/vnde kum vñ volge my na. Do de jüngelinck dat wort hörde gynck he bedrouet van em/wente he hadde vele güder.

Exodi xx.

Lutther. [gloseret dyt wördekē (ful lēkamē) dat nen ryke den hēmel besyt ten wert.

Jesus ouerst sprack to synen jüngerē. War lyken segge jck jw. Dat eyn ryke swarliken jnn dat hemmelryke kümpt. Unde vorder segge jck jw. Jdt ys lychter/dat eyn kamel dörch eyn na teloge ga/wen dat eyn ryke jn dat hemmelryke kame.

Annot. 33. D

Lutther. [lecht dē iün gelinge myt der vnwar heit vp / dat he de gebade Gadēs nicht recht gehol dē hebbe. An 33. A.

Glos (eyn ryke) Vorsta de dat herte vnde alle syne ge danken/vp dat gut settet wo he dat dagelikes ẏmere vnde nūmer vorfüllet kan werden.

Do dat syne jüngere höreden/entsettheden se sick sēr/vnde spreken/wol kan den salich wer den? Jesus ouerst sach se an / vnde sprack tho en/By den mynschen js jd vnmögelick/ouerst by Gade synt alle dynck mögelick.

Marc. 10. E. Luce 18. F. Marci 10. F. Luce 18. G.

☞ Do antwerde Petrus vñ sprack Sü/wy hebbē alle dynck vorlaten/vñ sint dy nageuol get/wat wert vns dēne dar vör? Jesus ouerst sprak tho en/warlikē segge jk jw/ dat gy/de gy my syt nageuolget jn der weddergebort/wē des mynschen

Euange. an der beke ryngе Panli vñ van den Apostelen.

mynsschen sône wert sytten vp dem stole siner herlicheit/werdet ock gy sytten vp tweff stôlen vñ richten de twelff geslechte van Jsrael. Vñ eyn jtlyker/de dar vorlet/hûser/edder broder/ edder sûsteren/edder vader/edder moder/edder wyff/edder kynder/edder acker/vm̃e mynes namen wyllen/de wert jdt hundertfolt wedder nemen/vnde dat ewyge lêuent besytten.

Infra 20. E

Glos(vader edder moder)Dat schôlen de geystlyken de sick Got in ein Kloster gegeuen merken. Vñ wedder vm̃e vader noch moder wyllen wedder her vth lopẽ. Wo sick etlyke bet hêr to/dorch de ketter schentlikẽ hebben voruôren laten/de quo vide etiam supra cap. x q et cap. xv. a.

Ouerst vêle/de dar synt de ersten/werden de lesten/vnde de lesten werden de ersten syn.

Dat xx. Cap.

¶Sũma¶ Van gelyker belonynge vngelyker arbeyt des wyngarden/ock wo de latesten de ersten/vnd wo de sôens Sebedei/erer moder bede haluen gestraffet werden/van beleuinge der ôuersthen stede/an den dysck/van den twen blynden by deme wege syttende.

Euang wẽ dat Alleluia wert gelêcht.

O Dat hẽmelryke ys gelyck eynem huß vader/de an deme morgen frôe vthgynk arbeyder to meden jn synen wingardẽ/vnde do he eyns wart myt den arbeyderen des dachloens haluen/ sande he se jn synen wyngardẽ. Vñ gynck vt vm̃e de drûd de stunde/vnde sach andere an dem marckede leddich staen/vnde sprack tho en/ ghat gy ock hen jn mynen wyngarbẽ/vnde wat dar gelyck js/dat wyl jck jw gheuen/vnde se gyngen hen. Auermael gynck he vth vm̃e de seste vnde negende

gende stunde/vnde dede gelyck also. Umme de elffte stunde öuerst gynck he vth / vnde vandt andere leddich stande/vnde sprack tho en/wat sta gy hyr den gantzen dach leddich? se spreken to em/dar hefft vns nemāt gemedet He sprak

B ghat gy ock hen jn mynen wynberch.

Do jdt nw auent wardt/sprack de here des wyngardēs to synem schaffer. Roep de arbeyders/vnde gyff en dat loen/vnde heff an/vā dē lesten bet tho den ersthen. Do nw de qwemen de vm̄e de elffte stunde gemedet weren/ entfēck eyn ytliker synen grosschen/do öuerst de ersten qwemen/meenden se/se wörden wat mér entfāgen/vñ se entfyngen ock eyn ytliker synen grosschen/vnde do se den entfengen/murmelden se wedder den huß vader vnde spreken. Düsse lesten hebben men eyne stunde gearbeidet/vñ du heffst se vns gelick gemaket/de wy gedragē hebben de last des dages/vnde der hette.

Glos(synen grosschen) In latino est denarius quod genus est nūmismatis decem continens asses/de quo vide Budeum

C He antwerde öuerst vñ sede to eneme mq̄ken. Myn frünt jck do dy nén vnrecht. Byst du nicht eyns worden myt my vm̄e einen grosschē Nym wat dyn js vnde ga hen. Jck wyl öuerst düsseme lesten geuen/gelick wo dy. Hebbe jck denne nicht macht to dönde wat jck wyl? Edder süstu dar vm̄e schél/dat jck so güdich byn Also werden de lesten de ersten/ vnde de ersten de lesten syn/wente véle synt gheropen/ öuerst weynich synt vtherwelth.

Supra 19 H

Marci.10 F.

Luce 13. H.

Euange myd weke na remini. sup 17. Marci. 9. F. vnde 10. B. Luce 9 J. et 8. H

Vnde he toch hen vp na Jerusalem/vnd nam to sick/de twelff jüngeren hemelick vnde spracke tho en. Nemet war wy thên hen vp na Jerusalem/vnde des mynschen sône werdt den hogen presteren vnd schrifftgelerden auer antwordet werden/vnde se werden ene vordomen to deme dode/vnde werden ene auerantworden den heyden/to vorspotten/vnde tho geysselen/vnde tho krützigende/vnde am drüdden dage wert he wedder vp stande. D

Euange An sant Jacobs dage

Do trat to em de moder der kynder Zebedei myt eren sônes/vêl vor em nedder/vnde bat ychteßwat van eme/vnde he spracke to er/wath wyltu? De spracke to em. Schaffe dat dysse myne twe sônes sytten jn dynem ryke/de ene to dyner rechtê/de ander to dyner luchterê. Ouerst Jesus antwerde/vnde spracke. By wetet nicht wat gy byddet[kônne gy drycken den kelck dê jck drycken werde?]De spreken to em/ja wol vnde he spracke tho en. Mynen kelck werde gy twar drynkê. Ouerst dat sytten[t to myner rechteren eder lyncken[js nicht myn]jw to gêuen sünder den jdt bereyt js van mynem vader. E

Luther. [oeit byr hê to dat in Luca steit/vnde yw dôpen laten. ꝛc. Anno 34. B

Glos(is nicht myn) Byr vth hefft de ketter Arrius geragen/dat Christus nicht ghelyke walt hebbe myt deme vader. Ouerst Christus reder dysse wort na syner menscheit vnde nicht na der Gotheyt.

Luther [is nicht myner macht to geuê. Dûsse ketterie to bestadygê/leth vth dat wôrdeken(yw) Anno 34. b. c.

Do dat de teyne hôreden/vnd ôrden se vnwillich auer de twe brôder. Ouerst Jesus rêep se to sick vñ spracke/gy weten[dat de Fürsten der heyden auer se herschoppê/vñ de ôuerstê bruken sick der gewalt manck en]so schal jdt nicht F

syn vn

syn vnder jw/sünder wol dar manck jw wyl de öuerste syn/de sy juwe dener/vñ wol dar wil de vornémeste syn/de sy juwe knecht/ghelyck wo des mynschen söne/de ys nicht gekamē dat he syck denen late/sünder dat he dene/vñ gēue sin lēuent to eyner vorlösynge vor vēle. ¶

Luther. [wedder den gehorsā der werltlikē öuericheit]

[De wertlyken Fürsten vñ ere auer heren varē mit gewalt. An.25.b.

Glos(de öuerste syn) Merck dat Christus nicht de öuericheit vorbůt edder affsettet/sünder ein deel vnde mate settet/wo sick de geistlike öuericheit iegen de vnderdanen holden schal. Dar vm̄e legen de kettere dat man nene öuericheit hebben/vnde nemant den anderen vnderdaen/sünder eyn yeder fry syn schal.

Marci 10. R Luce 18. J

G Vñ do se van Jericho vthtögen volgede em vēle volkes na/vñ sü/twe blyndē seten am wege/de hörden dat Jesus vor auer ginck/vñ repen/sprekēde Here vorbarme dy vnser du söne Dauid. Ouerst dat volck bedrowede se/dat se scholden swygē. Se repē öuerst so vēle mēr/vñ spreken. Here vorbarme dy vnßer du söne Dauid. Jesus stundt stylle rēp se/vñ sprack/wat wylle gy dat jck jw don schal? Se sprekē to em Here dat vnse ogen geöpent werdē/do vorbarmede syck Jesus auer se vñ rörede ere ogen an vñ also balde wördē se sēnde/vñ volgedē em na

Dat xxj. Cap.

¶Sūma ¶ Wo de here to Jerusalem ingeredē/vnde de wesselers vth deme tēpel geworpē hefft/wo Chrūs van dē kynderē gelauet/vñ de vnfruchtbar fygē bom vormaledyet ys/ok wo Christus in wat krafft dat sůlue gedan hefft gefraget wordē ys/dar iegē ock de döpe Joānis in ene fragē gestellet/vñ myt ener parabel nauolget/vñ wo ein mīsche sinē söne in dē wingardē gesāt heft/weme de apēbarē vñ gemenē sūder im hē

melrike/vor

vor gaen werden/vnde van dem hußuader de eynen wyngarden buwede/vnde den sülnighen myt eynem tune vñe makede/dar ynne men synen sone dödede.

Euang To der palmwygingbe. Marci.11 A Luce 19. B. Joan. 12. E.

VNde do se naleden to der stat Hierusalem/vnde nu kamen weren by Bethphage an den ölye berch/do sande Jesus syner jünger twe/vnde sprack to en. Gat hen jn dat bleck dat vor iw licht/vñ balde werde gy vinden ene eselynne angebundē vnde enen valen by er/löset se vp/vnde vöreth se to my/vnde so yw yemandt wert ychteßwat segghen/so spreket/de here bedarff er/so balde werdt he se jw laten. Dat js nu dar vñe gheschen/vp dat vorfüllet würde/dat dar gesecht js/dörch den propheten/de dar spreckt. Seggget der dochter Syon/nym waer/dyn könincK kümpt dy sachtmödich. Sytten vp eyner eselynnen vnde enen valen der junckbaren eselynnen. Do gyngen de jünger hen vnde deden wo en Jesus bevalen hadde/vnde brochten de eselynne/vñ dē valen/vnde leden ere kleder vp se/vnde setteden ene dar vp. Auerst vele volkes/bredede de kleder vp den wech/de anderen slögen twyge van den bömen/vnde strouweden se vp deme wege. Dat volck öuerst dat vor gynck vnde na volgede/rep vnde sprack. Osanna dem sone Dauid/ghebenedyet sy/de dar kümpt jn dem namen des heren. Osanna jn der höge.

zacharie 9.

Euang Dynrdaghe na Jnuoca.

Vnde alse he to Jerusalem jn toch/bewegede syck de gantze stat/vnde sprack/wol js dese? Dat volck öuerst sprack. Dat js Jesus/de prophete van Nazareth/vth Galilea. Vnde Jesus gynck

gynck to dem tempel Gades hen jn/vnde dreff
her vth alle vorköper vnde köpers jm tempel
vnde stotte vmme der wesseler taffelen/vnde de
stöle der duuen kremer/vnde sprack to en. Dar Marc.11.L.
js geschreuen Myn huß wert ein bede huß ge Luce.19.L.
heten/gy önerst hebben eyne mort kule dar aff Esaie.56.
gemaket/vñ dar gynge to em blinden vñ lamen Jere.7
jm tempel/vnde he makede se gesunt.

L Do önerst de hogen Prestere vnde schrifft
gelerden segen de wunder de he dede/vñ de kyn
der jn deme tempel schryende. Osanna dem sö= Luce 9. J
ne David/würden se vnmodich vnde spreken to
em. Hörstu ock wat düsse seggen? Jesus sprak
to en Ja wol. Hebbe gy nicht geläsen/vth dem
munde der vnmündigen vñ de noch sügen heff Psalm.8.
stu loff angerichtet? vnde he lëth se dar / vnde
gynck to der stat hen vth na Bethanien/vnde
bleff al dar.

Alse he önerst des morghens wedder jn de Marc.11.B
D stadt gynck/hungerde ene/vnde he sach eynen Luce 13.B.
vygenbom an deme wege/vnde gynck hen tho/
vnde vant nichtes dar an/wen allene blëden.
Glos(wen allene bleder)also is ock by den ketteren
nichtes wen gesmücke/vnde schynende wort/vñ küpt
nene gude frucht vth eren leren
vnde sprack/Nu wasse vp dy hyrnamals nům
mer mër nene frucht/vnde de vygenboem vor
dörrede also balde/vnde do dat de jünghere se
gen/vorwunderden se syck vnde spreken/wo js
de vygenboem sö balde vordörret? Jesus önер
antworde vnde sprack. Warliken segge jck jw.
So gy geloven hebbet vnde nicht twyuelt/so

werde gy nicht sulkes allene myt den vygēbom
donde/sünder/wo gy werdet seggen to düssem
berge/heue dy vp vnde werpe dy jn dat meer/
so wert jdt geschēn/vnde allent wat gy bydē
jm gebēde/gelōue gy/so werde gy jdt entfangē

Marci 11.D Unde alse he jn den tempel qwam/ tredē to
eme(dar he lerede)de hoghen prestere/vnde de £
oldesten jm volke/vñ spreken. Uth wat macht

Luce 20. A. dēstu dat? vñ wol hefft dy de macht gegeuen?
Jesus ōuerst antworde vnde sprac. Jck wyl
jw ock eyn wort fragen/vnde so gy my dat seg
get/wyl jck jw seggen/vth wat macht jck dat
do. Wor hēr was de dōpe Joānis? was se vam
hemmel/edder van den mynschen? Do gedach-
ten se by syck sülvest vnde spreken/segge wy se
sy vam hemmel geweſt/so wert he to vns seg-
gen/wor vñe gelōuede gy den em nicht? segge
wy ōuerst se sy van den mynschen gheweſt/ so
früchte wy vns vor deme volke/wente jdermā
helth Joannem vor eynen propheten. Unde se
antworden Jesu vnd spreken. Wy wetent nicht
do sprac he to en/so segge jck jw ock nicht vt
wat macht jck dat do.

Wat dünckt jw ōuerst? Dar hadde ein mā F
twe sōns/vnde gynck to deme ersten/vñ sprak
Sōne/ga hen vnde arbeide in mynem wyngar
den. He ōuerst antworde vnde sprack jck wyl
nicht doen. Dar na ruwede jd eme/vnde gynk
hen. Unde he quam to deme anderen/vñ sprak
gelick also. He antworde ōuerst vnde sprack.
Here jck wyl hen ghan/vnde gynck doch nicht
Welker manck den twen hefft des vaders wyl-

len ge

len ghedaen? Se spreken to em/ de erste. Jesus
sprack to en. Warliken segge ick jw. Dat de pu
blicanen vnde ghemeynen wyuer werden er jnt
hemmelryke kamen wen gy. Wente Joannes is
to jw kamen/ vnde hefft jw gelert den rechten [publi
wech/ gy hebbet eme ouerst nicht ghelouet/ o= wat ey
uerst de publicanen vnde gemenen wyuere lou lican
den eme/ vnde offt gy idt segen/ dede gy den ly= deſtu b
kewol nene bote/ dat gy eme doch dar na gelo= Cap.
uet hadden.

6 Horet ene ander gelykenysse. Dar was en Eua
hußvader/ de plantede eynen wyngarden/ vnde Fryda
toch enen thun dar vme/ vnde groff ene par= Kemu
ße dar jnne/ vñ buwede enen torn/ vñ dede ene
vth den wyngardeners/ vnde toch auer landt.
Do nu by na qwam de tydt der frůchte/ ßende
he syne knechte tho den wyngardeneren/ dat se
syne frůchte entfengen/ do nemen de wyngar=
ners syne knechte/ Enen slogen se/ den anderen
dodeden se/ den drůdden steneghedden se. Auer= Mare
maels sende he ander knechte/ mer wen der er Luce
sten weren/ vnde se deden en ghelyck also. Dar Esaie
na sande he synen sone tho en/ vnde sprack/ se Hiere
werden syck vor mynem sone schuwen/ Do o=
uerst de wyngardeners den ßone segen/ spreken
se vndermalckander. Dat is de Erue/ kamet/
lathet vns ene doden/ so beholde wy syn Erue
deel. Unde se nhemen ene/ vnde stotten ene tho
deme wyngarden hen vth/ vnde dodeden ehne.
Wen nu de Here des wynghardens kamende
werdt/ wat wert he dussen wyngardenern don
de? Se spreken to em. He wert de bose wychte

ðuel vm̄ebringen/vnde synen wyngarden vorhuren anderen wyngärdeneren/de em de früchte to rechter tijdt gëuen

Jesus sprack to en/hebbe gy nicht gelēsen jn der schrifft? Den stēn den de bowlüde vorworpen hebben/de js thom eggesten geworden Van dem Heren js jd geschēn/vn̄ dat jswunderbarlick vor vnsen ogen. Dar vm̄e segge jck jw/dat ryke Gades wert van jw genamēn/vn̄ deme volke geuen/de eme früchte werken werden[vnde wol vp düssen steen völt/de wert to breken/vp welkeren he ðuerst völt/den werdt he to wryuen] vnde do de hogen prester vnde phariseyer syne gelykenyssen höreden/vornemē se dat he van en redede/vnd se trachten darna wo se ene grepē/ðuerst fruchtedē se syck vor deme volke/wente se helden ene ghelyck alse vor enen propheten.

Dat xxii. Cap.

¶Sūma¶ Wo de so to der hochtijdt gebeden/vthbleuen weren/wo de Phariseyer vnde Herodes dener/den rynß deme Keyser to geuen/vnde mit ener frage van deme wyue de vele bröder nha eynander hadde/Christum vorsöcht hebben/wo se ock Jesus myt ener frage[wes söne Christus sy myt der schrifft hefft swygende gemaket.

Vnde Jesus antwerde vn̄ redede auermals dörch gelykenissen tho en vnde sprack. Dat hēmelryke js gelyk enem köninge/de synem söne Bruthlacht makede/vn̄ sande syne knechte vt/dat se de geste to der brutlacht repen/vn̄ se wolden nicht kamē.

kamen. Anermals sande he ander knechte vth/ vnde sprack/segget den gesten/nemet war/my ne maltyt hebbe jk beredet/myne ossen vñmyn gemestede vhe js geslachtet/vnde alle dynck be reyt/kamet to der brutlacht. Ouerst se vorach teden dat/vnde gynghen hen/ eyne vp syn vor wärck/de ander tho syner hanterynghe / etlyke ouerst grepen syne knechte/höneden se/vñ dö den se. Do dat de köningk hörede/wart he tor nych vnde schickede vth syn heer/vnde brocht te düsse dotslëger vñe/vñ styckede ere stat an.

B Do sprack he to synen knechten/ de bruth lacht js twar bereyt/ouerst de gheste werens nicht wert/dar vñe ghat hen vpp de straten/ vnde ladet to der bruthlacht wene gy vynden/ Vnde de knechte gingen vth vp de straten/vñ brochten to samen/wene se fünden/ böse vnde gude/vnde de brutlacht wart myt gesten vor füllet. Do gynck de köningk hen jn/ de gheste tho besënde/vnde sach dar eynen mynschen de vñe hadde nën brutlachtes klëdt an/vnd sprack to em. Frünt/wo bystu hyr jngekamen/ vñd hast doch nën[brutlachtes kleet ahn]? De ouerst vorstümede. Do sprack de köninck to synen de nerën. Byndet eme hende vnd vöte/vñ werpet ene jn de vterste düsternysse/dar wert syn hü lent vnde tenenklapperent/wente vële synt ge ropen/ouerst wenich synt vtherwelet.

C Do gyngen de pharyseer hen vnde helden enen radt/wo se ene vengen jn syner rede/vnde sanden tho em ere jünger/myt Herodes dener vnde spreken Meyster/wy weten dat dü war gesten.

Luthe
[glosert
wörtkë b
lachtes kl
vñe vorw
dinge wil
der werke
den gelou
Anno.
Marci 12
Luce 10.
Euang
Am 20. S
dagena pr

afftich bůst/vnde den wech Gades in der war
heit lerest/vnde du fragest na nemandē/ wente
du achtest nicht dat ansehent der mynschen/
darvme segge vnß. Wat dünket dy. Js jd recht
dat me deme keyser tynß ghēue edder nicht?/
Do nu Jesus merkede ere schalckheit / sprack
he. Why glyssenere/wat vorsökē gy my / wyßet
my de tynßmūte/vnde se reckeden em dar eynen
penningk/vnde Jesus sprack to en. Wes js dat
bylde vnde de ouerschrysst? Se spreken to em/
des keyßers/do sprack he to en. So gēuet dem
keyser wat des keyßers js / vnde Gade wat
Gades js. Do se dat hörden/nam se jd wun
der/vñ vorleten ene/vnde gyngen dar van.

Glos(gēuet Gade wat Gades is)Myt düssem sprō
ke vorspreken de ketter de papisten/dat se ene ock vpp
de geistliken gūder gedūdet hebben/dat ouerst de pa
pisten des gut recht gehat hebben/vyndestu hyr ned- D
den yn der glose cap.xxvi e

arci12.D
ice 20.F

An deme süluigen dage treden to em de Sa
ducear/de holden/dar sy nene vpstandinge/ vñ
vrageden ene/vnde spreken. Meister. Moyses
hefft gesecht/so eyn steruet/vnde hefft neynen
söne/so schal de broder syn wyff nēmen/vñ sy-
nem broder eyn saet erwecken. Nu synt by vns
gewest/söuen brōder/de erste frygede vñ starff/
vñ de wyle he nēn saedt hadde/leth he de frou
we synem broder/des süluigen ghelyken de an
der/vnde de drüdde/beth vp den söueden/ tho
dem lesthen na allen/starff ock de frouwe. Nu
jn der vpstandinge/welkeres frowe wert se syn
manck den söuen? wente se hebben se jo alle ge-

hadt

hat? Jesus ouerst antwerde vñd sprack to en/ Jy erret vñ vorstan de schrifft nicht/noch de krafft Gades. Wente jn der vpstandynge/werden se nicht fryen noch syck fryen latc. Sünder syn gelyck alse de Engel jm hemmel.

E Hebbe gy ouerst nicht gelêßen van der vpstandynge/dat jw gesecht js van Gade/dar he spryckt. Jck byn de Got Abraham/vñ de Got Jsaac/vñ de Got Jacob? Got ouerst js nicht eyn Got der doden/sünder der lêuendygen/ vñ do sülkes dat volck hörede/ vorwunderden se syck auer syner lere. Eyn argument vā der vpstādynge. Exodi. 3.

Do ouerst de Phariseyer hörden/dat he dē F Saduceyer de munt gestoppet hadde/vorsammelden se syck alle vp enen hupen. Vnde eyner vnder en/eyn lerer des gesettes/vorsöchte/vnde sprack Meister/welckere js dat vornemeste geboth jm gesetthe? Jesus ouerst sprack to eme. Du schalt leuen Got dynen heren/vth gantz dynem herten/vth gantzer dyner ßēle/vñ vth gantz dynem gemöte/dyt js dat gröttheste vnde vornēmeste geboth. Dat ander ouerst ys deme gelyck. Du schalt dynen negesten leue alse dy sülueſt. In düssen twen gebaden hanget dat gantze gesette/vnde de Propheten. Euange. An deme 17 sondagenha Marc 12. E Deutero. 6. Leuitici 19. Marc 12. G Luce 20. G

Do nu de Phariseyer by eynander vorsammelt weren/frageden se Jesus vnde sprack. Wat holde gy van Christo? wes söne js he? De spreken Dauids. He sprack to en/ Wo nhömet ene denne Dauid jm geiste enen here? dar he secht De here

G Glos (de here) dat is Got de vader (to mine here) Dat is to Gade dem söne Psalm 109.

hefft gesecht to mynem heren. Sette dy to myner rechteren/beth dat jck legge dyne vyende/ to eneme schemel dyner vöthe. So ene nu Dauid enen heren nömet/wo js he denne syn söne Unde nemant konde em eyn wort antwerden/ vnde nemant dorste ene ock van deme dage an mer fragen.

Euang Dynxtedach na Reminis

Dat xxiij. Cap.

Luther [vp Moyses stoel hebben se sick gesettet] Anno. 37

¶Sūma¶ Wo Christus na der Phariseer worden öuerst nicht na eren werken to donde leret / vnde wo he se dar na vm̄e mānigerleye sünde vnde vndöghet gestraffet/ock mennigerleye wē vp se ghelecht hefft/ van Götlyken vnde mynschliken gesetten dat eyne to dünde vnde dat ander nicht to lathen.

Luther [allēt wat se yw seggē additionis (dat gy holden schölt) Anno 37. B

DO redede Jesus to deme volke/vnde to synen jüngeren/vnde sprack [Up deme stoel Moysi/seten de schrypft/ gelerden vnde phariseyer/der haluen allent wat se jw seggen/dat holdet vn̄ düth.] Glos Hyr werden de kettere myt erer lere vthgeslaten/wente se sytten nicht vp dem stoel Moysi noch Petri. Sünder vp dem stoel der pestilentie/van deme gesecht wert. Psalm 1. der haluen ere lere/so vorgyfftich vnde schädelick ys

Luther. [glosert auer de wörde (moyses stoel) ane grunt dat mē nychtes anders wen Moyses gesette leren schall. Anno 38. A

Jaco. 3 Luc 14. b. et 18. e

Ouerst na eren werken schöle gy nicht doen/ wente se seggent wol/öuerst se doen jdt süluest nicht/wente se bynden sware vnde vndrechlyke börden/vnde leggen se den mynschen vpp den halß/öuerst se wyllen de süluigen nicht myt eynem vynger anrüren. Sünder alle ere wercke doen se/dat se van den lüden geßēn werdē. Se maken brede denketzedelen.

Glos (denketzedel) Plegen de Glyßenere vor de sterne

to hangen

to hangen/dar an de gebade Gades geschreuen weren. Deute.vi.

vnde grote söme an eren klederen/sytten gerne bauen an auerdyske/vnde jn eren scholen/vnde hebbent gerne/dat men se grötet vp dem markede/vnde dat se van den mynschen Rabbi genömet werden.

B Gy öuerst schölt jw nicht Rabi nömen laten/wēte allene ener js juwe mester/ gy öuerst synt alle brödere/vnd schölt nemant vader heten vp erden/wente eyn js juwe vader de jn dē hemmel js/vnde gy schölt jw nicht lathen mestere nömen/wente eyn js juwe mester Christꝰ Welkere de öuerste manck jw js/de schal yuwe dener syn/wente wol sick süluest vorhöget/ de wert vorneddert/vnde wol syck süluest vorneddert/de wērt vorhöget. Luce 14 c 18.c.

Glos(de öuerste)Hyr gyfft Christus auermals ghenochsam to vorstāde/dat ein öuerste mācken syn wörde/nömelick de hilge Petrus/wo wol eme/en de ketter de ere nicht gůnnen wyllen.

C Ouerst whe jw schrifftgelerden vñ Pharyseyer/gy Glyßenere/de gy dat hēmelryke toslutet vor den mynschen/wente gy kamen sůluest nicht hen jnn/vnde de hen jnn wyllen/lathe gy nicht hen jn ghan Luce 11.A

D Whe jw schrifftgelerden vnde Phariseyerē gy glyßenere/de gy der wedewen hůße frethen/ vnde wendet vor lange bede/dar vm̄e werde gy deste mēr vordömenisse entfangen. Marci 12 H

E Whe jw schrifftwysen vnde phariseyen / gy glyßener/de gy lande vnde water vm̄e thēt dat

gy eynen fremdelinck to eynem jöden maket vñ wen he idt worden js/make gy vth em eyn kint der helle/tweuoldych meer wen gy synt.

We jw blyndenförer/de gy segget/wol dar sweret by deme tempel/dat is nicht/wol öuerst F sweret by deme golde am tempel / de js schüldich. By doren vnde blynden/wat js gröther? dat golt edder de tempel/de dat golt hylliget? vñ wol dar sweret by dem altare/ dat js nicht wol öuerst sweret by deme offer dat dar vp js de js schüldich. By blynden/wat js gröter? dat offer edder dat altaer? dat dat offer hylliget?

Glos. Merck dar dat offer van deme altaer gheheylliget wert.

Dar vme wol dar sweret by dem altaer/de sweret by deme süluigen/vnde by allem wath dar vppe js/Und wol dar sweret by deme tempel/ de sweret by deme süluen/de dar jnne woneth/ Und wol dar sweret by deme hemmel/de sweret by deme trone Godes/vñd by deme de dar vp sytthet.

Luce 11. F We jw schrifftgelerden vnde Phariseyeren G gy glyssenere/de gy vortheyenen de Mynthe/ Aniß/vnde kömen/vnde latet dar na dat swareste jm gesette/nömelick/dat gerichte/ barmhertycheit/vnde den geloven [dyt möt mē don vnde jenth nicht nalaten] gy blyndenförer / de gy müggen syget vnde kamele vorsluket.

Luther. [dyt scholde men doen] Annot. 38 H

Glos (syget) Dat is gy maker enge consciencie/in geryngen stücken/vnde achtet nicht de groten stücke

Glos (yent nicht laten) Dat is de klenen gebade/ alse den teyenden geuen edder nemen. Dar mit Christus den teyedē

den teyenden nicht vphefft/sünder em de groten ghe
bade(alse van deme gerichte vnde barmherticheit)
wo he hyr bauen/ock deme offer vorgetagen hefft Luce II. B

H We jw schrifftgelerden vnde Phariseyeren
gy glyssenere/de gy reynygen dat vthwendyge
an deme beker/vñ schöttelen jnwendich öuerst
sy gy ful roues vñ vnreinicheit/du blinde pha
riseyer/reynige to deme ersten dat jnwendighe
am beker vnde schottelen/vp dat ock dat vth-
wēdyge reyne werde.

I We jw schrifftgelerden vñ Phariseyer / gy Luce II. A
glyssenere/de gy gelick synt den gewyttedē gra
uen/welkere vor den lüden vthwendich süuer
lick schynen/öuerst jnwendich synt se ful dodē
knaken/vnde alles vnflates. Also ock/van bu-
ten schyne gy vor den minschen fraem/ öuerst
jnwendich sy gy ful glyssenerye vnde boßheyt.

R We jw schrifftgelerden vñ Phariseyer/ gy
Glyssenere/de gy buwet de graue der prophe- Luce II. P
ten/vnde smücket de graue der gerechten/vñd
spreken/were wy by vnser väder tyden geweßē.
ßo wolde wy nicht deelafftich syn myt en/ ahn
der propheten blode. Also geue gy twaer auer
jw süluest tüchenisse/dat gy kynder syth / der
jennen de de prophetē gedödet hebben? Wolan
vorfüllet gy ock de mate juwer väder/ By slan
gen vnde adderen geslechte/wo wylle gy enth-
fleen deme gerichte des helsschen fhüres

Dar vm̄e so segge jck jw. ☞ Nemet war/ jck Euang
sende to jw Propheten vnde wyßen/vñ schri- An S. Ste-
L fftgelerden/vñ der söluigē werde gy etlike dödē ffans daghe
vñ crützigē/vñ etlyke werde gy geyßelē i juwē Luce II. Q.

scholen

Luce 11 Q schölen/vnde werden se voruolghen van eyner stadt jn de anderen/vp dat vp jw kame all dat gerechte bloeth/dat vorgathen js vpp erden/ van deme blode an Abels des gerechten/ beth vp dat bloet Zacharie des sönes Barachie/wel keren gy ghedödet hebben/tüsken deme tempel vnde altare.

Gene. 4. Hebre. 11 2 Parali. 24

Glos (Barachie) düsse Barachias hefft enen anderen nomen nömelick Joiada. 2. Paralip. 24

Luce 13. Q. warliken segghe jck jw/dat sülkes althomaell wert kamen vp dyt geslechte. Jerusalem Jerusalem/de du dödest de propheten/vnd stenigest de to dy gesant synt/wo vaken hebbe jck dyne kynder vorsammelen wyllen alse ene hęne vorsammelt ere jungen vnder erę flögelen/vnd gy hebben nicht gewolt? Nhęmet war/jüwe huss schal jw wöste gelaten werden/wente. jck segge jw/gy werdet my van nu an nicht seen/bet gy spreket/gebenedyet sy/de dar kümpt jn dem namen des heren.

Dat xviiij. Cap.

Süma. Christus vorkündyghet de vorstöringhe des tempels/vnde ander erschrecklike dynge/der Synagogen/vnde der Christliken kerken tokumpsticheit vnde van deme getruwen knechte.

Marci 13. A Luce 21. B. Vnde Jesus gynck van deme tempell A
hen vth/vnde syne jungere treden to em/vpdat se eme tögedę dat gebuwete des tempels. Jesus öuerst sprack to en. Se gy dat alle? warliken segge jck jw. Hyr wert nicht eyn stęn vp deme anderen blyuę/ de nicht tobraken werde.

Euang van velē merteleren.

B ☞Unde alse he vp deme ölye berge sat/ trē den to em syne jüngere hemelyken/ vñd spreken segge vns/ wen wert dat alle geschen? vñ welk wert dat teken syn dyner thokumpst/ vnde der werlt ende? Jesus öuerst antworde vñ sprack to en/ Seet tho/ dat jw nicht jemant voruöre Wente dar werden vēle kamen vnder mynē namen/ vnde seggen/ jck byn Christus/ vñ werdē vēle voruören. Marci.13.A Luce 21.B.

C Gy werdet hören kryge/ vnde krygeßlüffte Sēt to vñ bedröuet jw nicht/ wente düsse dinge möthen tho vorne schēn/ öuerst de ende ys noch nicht dar/ wente dar wert sick erheuē ein volck wedder dat ander/ vnde eyn köningkryke wedder dat ander/ vnde werden ßyn pestylentie vnde düre tydt/ vnde ertbeuynge hen vnde hēr dysse öuerst synt alle eyn anbegyn der smerte. Marci.13.C

D Alßdenne werden se jw aueranthwerden jn dröffnyssen/ vnde werden jw döden/ vñ gy möten gehatet werden vm̄e mynesnamen wyllen/ van yderman. Denne werden syck vēle ergeren vnde ener den anderen vorraden/ vnde werden syck vnder malckander haten. Unde dar werdē vēle valsche propheten vpstaen/ vnde werden vēle vorfüren/ vnde dewyle de vngerechticheit wert auerhant nēmen/ wert de lēue jnvēlē vor koldet. Wol öuerst fülherdich blyfft/ wente an dat ende/ de wert salich. ☞ Unde dar wert gepredyket werden dyt Euangelium van deme ryke jn der gantzen werlt/ to ener tüchnysse auer alle völker/ vnde denne wert kamen dat ende. Marci 13.D Luce.13.E.

☞Wen

Euang am 24. Sondage na pynxsten. Marci 13 B Luce 21. E Lutther. gloseret dat wordekē gruwel/vpp dat Pawestlyke ampt. Anno. 38. B

☞Wen gy nu ßeende werdet den [wůsten gruwel]dar van gesecht js dorch den Propheten Daniel. Dat he steit an der hylligen stede/ (wol dat lest de merke dar vp) Alßdenne flehet vp de berge/de jm Jödesken lande synt. Unde wol vp dem dake js/de styge nicht hyr nedder/ ychteßwes vth synem huße to halende. Unde wol vp deme velde ys/de kēre nicht wedder vm̄ syne kleder to halende. We öuerst den Swangeren vnde sugēden jn dē dagē. Byddet öuerst dat juwe flucht nicht geschē jm wynter/ edder jn dem̄ Sabbath/wente dar wert denne eyne grote dröffnysse syn/alse nicht geweßen js van ambegyn der werlt/beth hēr to/vnde also ock nicht werden wert/vnde wo düsse dage nicht vorkörtet wörden/so wörde neen mynsche ßalych/öuerst vm̄e der vtherwelden wyllen werden de dage vorkörtet.

Marci 13 F.

Glos(im wynter)Dat is so wy kolt in der leue synt.
Glos(am sabbat)dat is so wy tijt hebben vnde full syn an gudenwerken.

Mar. 13. G.

So den jemant to jw wert seggen. Sü/hyr js Christus/edder dar/so schöle gy jd nicht gelöuen/wente dar werdē valsche Christen/vn̄d valssche propheten vpstaen/vnde grote teken/ vnde wunder doen/also dat ock(wo jdt möghelick)in erdom geuöret werden/de vtherweledē/ Nēmet war/jck hebbe jdt jw to vorne gesecht dar vm̄e/wen se to jw seghen werden/ Sü/he js in der wöstenie/so gat nicht hen vth(Sētt to he ys jn den heymelyken steden) so ghelöuet des nicht/wente gelick alse de Blixē vthgeyt/

van dem

van dem vpgange/vnde schynet beth to deme neddergange/also wert ok syn de tokumpst des mynschen söne/wor auerst eyn acß ys/dar sammelen syck de Arnen. Lutther. [he is in der kamer] Ann. 38. C Luce 17. J

Glos. Men darff Christum in neynen wynkelen noch hemeliken steden söken. Sünder in der Christlikē kerken/de dar rēket vam vpgange beth thom neddergāge der Sonnen.

G Balde öuerst na der dröffnisse der süluigē dage/werdē Sonne vnde Mane den schyn vorlesen/vnde de sterne werden vam hemmel vallen/vnde de kreffte der hemmel/werden sick bewēgen/vnde denne werdt erschynen dat teken des mynschen soens jm hemmel/vnde den werden hülen alle geslechte vp erden/vnde werden ßeen kamen des mynschen söne/in den wolken des hemmels/myt groter krafft vñ herlycheit Unde he wert senden syne Engel myt Bassunen vnd groter stemme/vnde se werden sammelen syne vtherwelden/van den veer wynden van eynem ende des hemmels/to deme anderē. Luce 21 F. Marc. 13. H Marc. 13. H

H Van dem vygenbome leret eyne gelycknysse wen syn twych ytßundes sappich werdt / vnde kricht bleder/so wete gy dat de samer nha js. Also ock/wen gy dat alle ßeen/so wetet/dat he na vor der döre js. Warliken segge jck jw/dyth geslechte wert nicht affgaen/beth dat dyt alle geschüt. Hēmel vñd erde werden vorgaen/öuerst myne worde werden nicht vorgan. Marci 13. J Luce 21. G

Ouerst vā dem dage vñ vā der stūde wēt nemāt/ok de engel nicht jm̄ hēmel/sünder allene myn vader.

J Belick öuerst alse jdt to der tyth Noe was/ Genesis. 7

also wert ock syn de tokumpst des mynschē sö-
nes/wente gelyck alse se weren jn den dagē vor
Luce 17. J. der syntfluth. Se eten/se drüncken/fryeden vñ
lethen syck fryen/bet an den dach/do Noe thor
archen jngynck/vnde se wustens nicht / wente
dat de syntfloeth qwam/vnde nam se alle hen
wech. Also wert jdt ock syn jn der tho kumpst
des mynschen söns.

Glos(se eten/drüncken vnde fryeden) Mercke vp de
kettere/vthgelopen Mönke vnde Nunnen vnde vor-
löchende papen/offte nicht ere handel steit vp düsse
iij.stücken Nömelick vp freten/supen/vnde vnder eyn
ander wedder Christlike ordeninge vnde gebot fryen
vnde hebbe dat vor eyn wysse teken/dat syck de yün-
gheste dach hardeby naleth/wenthe Christus wort
mach nicht feyel hebben

Denne werden twe vp deme velde syn/ein wert
angenamen/vnde de ander wert vorlaten wer-
den/twe werden malen vp der möle/eyn werdt
angenamen/vnde de ander wert vorlaten [twe
Lutther. werden lyggen am bedde/eyn wert angenamen
Leth vtbe. de ander vorlaten]
(twe werden ☞ Dar vm̄e so waket/wente gy weten nicht A
lygghen am welkēr stunde juwe here kamen wert. Dat schö
bedde) le gy öuerst weten/wente so eyn hußvader wu-
Euang ste/welkere stunde de dēff kamē wolde/so wör-
van den bich de he jo waken/vnde syn huß nicht dörch gra
tigeren. uen laten. Dar vm̄e sytt gy ok bereyt/wente gy
Math 24 D weten nicht to welkērer stunde des mynschen
söne kamē wert. welkēr ys öuerst nu ein truwe
vnde kluck knecht/den syn here gesettet hefft
auer syn ghesynde/dat he en spyße gheue tho
rechter tyt.

Glos

Glos(spyse)Dörch de spyße vorsta dat wort Godes
Glos(tor rechten ryth)Dar is vele an geleghen dat
men nicht alle dinck alle wege/sünder eyn itlick to sy
nen ryth predyke/wente dat men de laster der geistlikē
ock straffet is nicht vnbillick. Ouerst to düssen tydē
dar dat gemeine volck vorhen gantz vp se vorgretter
vñ affterich is/bringet wenich frucht dat de Ketter
also to fharen /vnde nicht anders predycken können
sünder/dat se Paweſt/Bisschop/vnde den ghantzen
geistliken stant/mit vnchristlikē schendinge antasten
Salych is de knecht/welkeren syn here(so he
kümpt)vyndet also donde. Warlyken segge ick
jw/dat hc ene auer alle syn gut setten wert.
So ouerst de böße knecht in sinem herten seg
gen wert. Myn here kümpt noch lange nicht/
vnde heuet an to slande syne medeknechte /eth
vnde drynket myt den drunkenen / so wert de
Here des sülnighen knechtes kamen/an deme
dage des he sick nycht vorsüth/vnde to der stü
de de he nicht weth/vnde werdt ene in stücken
delen.

Glos(stücke dēlen)Dat is he werdt de sele vam lyue.
Edder engaff sünderen van dem talle der vther weldē
vnde wert eme syn loen geuen myt den Glyssē
neren/dar wert syn hülent vñ tenenklapperēt.

Dat xxv. Cap.

¶Süma¶Van den teyn Junefrouwen/van dē vth
gedeleden punden/vnde wo am tüngesten gerichtet/
de schape van den böcken gescheden werden/de barm
hertichcit deyt/dat ewyge ryke besytter/dar yeghen
ock de so dat nicht gedan hebben/in dat Ewyge fhür
vorwyset werden.

Euange.
u den iunc
uwen.

Dennе wert gelyck dat ryke der hēme-
le den teyn jůncfrouwen/de ere lam-
pen nemen/vnde gynghen vth/ deme
brůdegamme entyegen. Ouerst vyue
manck en weren dull/vnde vyue weren kloeck/
Men de vyff dullen nemen ere lampen/ouerst
se nēmen nenen ölye myt sick. De kloken ouerst
nemen ölye jn ere vate/myt dē lampen. Do nu
de brůdegam vortögeringe dede/wůrden se al-
le slēperich/vnde entslepen. To myddernacht
ouerst wert eyn geschrey Sēt de brůdegā kūpt
ghat vth em entyegen/do stůnden de jůncfrou
wen alle vp[vñ bereideden ere lampen] [illegible] dul
len ouerst spreken to den kloken[geuet [illegible] van
juwem ölye]wente vnse lampen ghan vth. Do
antwerden de kloken vnde spreken. Up dat vyl
lychte nicht vns vnde jw gebreke. So ghat gy
hen to den vorkoperen/vnde kopet jw. Uñd do
se hen gyngen to kopen/qwam de brůdegā/vñ
welkere boreyt weren/gyngen myt em hen jn to
der brutlacht/vnde de döre wart to geslathen
Tho deme lesten ouerst qwemen ock de anderē
juncfrouwen/vnd spreken. Here/here/do vns
vp. He antwerde ouerst vnde sprack. Warliken
seggge jck jw/jck kenne juwer nicht. Dar vm̄e
so waket/wente gy weten nicht den dach noch
de stunde.

Glos. De lampen bedůden vnse werke myt wel keren
wy Christo entyegen kamen/vnde na den/sůluen ghe
richtet werden möten De ölie bedůdet de leue/wente
gelyck alse ene lampe ane ölie nicht bernen kan/ alßo
gelden de werke nicht vth leue vñ de guder meninge
geschēn vor Gade ock nichtes nicht.

uthet
Smückede
lampen]
no. 39. A.
uther.
Glosert dē
e vpp den
leuen]
22 e. vñ
B

B ☞Gelyck alse ein man de dar gynck jn frem-
de lant/hefft geesket syne knechte/ vñd dede en
sine gůdere/vñ enem ghaff he vyff punt/deme
anderen twe/deme drůdden ein/ einem jderem
na syner egenē krafft/vñ toch ylendes henwech
Do gynk de hen[de vyff punt]entfangē hadde
vñ handelde mit dē sůluigē/vñ wan ander vyff
punt. Des gelyken ock de twe punt entfangen
hadde/wan ock twe andere. De ōuerst ein ent-
fāgē hadde/gynk hen vñ makede ene kule jn de
erde/vñ vorhůdde dat gelt synes heren. ōuerst
na vēler tyt quam de here důsser knechte/vñ
helt rekenschop myt en/vnde do trat herto de
vyff punt entfangē hadde/vñ lede dar vyff an-
dere punt hen vnde sprack. Here/du heffst my
vyff punt jnghedan/ sů dar/jck hebbe dar vyff
andere punt mit gewůnnen. Do sprack tho em
syn here. Ey du frame vnde truwe knecht/dar
vm̄e dat du bist auer wenich truwe gewest/wil
jk dy settē auer vēle dynge Ga jn de froude dy-
nes heren. Do trat ock de to/de twe punt ent
fangē hadde vñ sprack. Here/du heffst my twe
punt jngedan. Sů dar/jck hebbe myt den sůl
uigen twe andere gewunnen. Syn here sprack
to em Ey du frame vñ getruwe knecht/dar vm̄e
dat du auer wenich truw gewest byst/wil jk dy
auer vēle settē/ga hen jn de froude dines herē A
C Do trat ok herto/de eyn punt entfangē had
de/vñ sprack. Here jk wet/dat du ein hart mā
byst/du meyest wor du nicht geseyet heffst/vñ
sammelst dar du nicht gestrowet heffst/ vnde
früchtende gynck jck hen/vnde vorhůdde dyn
punth jn de erden. Sů dar heffstu dat dyne.

Euange
vā den bich-
tichgeren
Marci 13. R
Luce 21. H
Luce 19. C
Lutther.
[Glosert dat
wordekē] vp
vp dat wort
Gades] an-
nota. 39.

Syn hēre ōuerst antwerde vnde sprack to em
Du bōße vñ fule knecht/wustestu dat jk meye
dar ick nicht geseyet hebbe/vnde samle dar jck
nicht gestrouwet hebbe/so scholdestu myn gelt
den wesseleren gedan hebben/vnde wen jck ghe
kamen were/hadde jck dat myne to my genamē
myt gewynne/dar vm̄e nēmet van em dat pūt
Marc. 4. E. vnde geuet deme de de teyn punt hefft/ wenthe
Luce 8. E. eynem jewelken de dar hefft deme wert gegeuē/
vnde eme wert auerflōdych. Woll ōuerst nicht
hefft/van deme wert ock genamen werden dat
jenne dat he synes vormodendes hefft. Ouerst
den vnnütten knecht werpet jn de vterste dū-
sternisse/dar wert syn wenent vnde tenenklap-
perent.

Glos. Hyr merke dat de fulen de dar gude werke næ
laten/vnde de gnade de en Got gegheuen hefft vorsū
men/hart dar vm̄e gestraffet werden

Euange Mandaghe na Jnuoca.

☞Wen ōuerst des mynschen sōne kamē wert
jn syner herlycheit/vnde alle syne Engele mith D
eme/den wert he sytten vp deme stole siner her
licheit/vnde dar werden vor em vorsammelt
werden alle volker/vnde he wert se van eynan-
der scheyden/gelyck alse eyn herde / de schape
van den hōken scheydet/vnde he wert de scha-
pe setten to syner rechteren hant/vnde de hō-
kene to der luchteren hant. So wert denne de
köningk seggen to den to syner rechteren hāt.
Kamet hēr gy benedyeden mynes vaders/ be-
sytthet dat ryke dat jw bereidet ys van ambe-
gynne der werlt/wente jck was hungerich/vñ
gy hebben my gespyßet. Jck was dōrstich/vñd
gy hebb

gy hebben my gegeuē to dryncken. Jck was ein gast/vnde gy hebben my geherberget. Jck was naket / vnde gy hebben my ghekledet. Jck was krāck/vnde gy hebben my besocht. Jck byn ghefangen geweßen/vnde gy syn to my gekamen

Glos. Merck effte gude werke vns nicht van nöden syn/vnde dencke doch welke vormeten lůde de ketter syn mögen/dat se spreken dören / ahn den wercken ys nichtes gelegen/vnde men schal syck nichtes dar vm̄e bekůmmeren.

E Denne werden eme de rechtuerdighen antwerden vnde seggen. Here wenner hebbe wy dy hungerich geseen/vnd geßpyset? edder dorstich vnde geuen dy to dryncken? wenner hebbe wy dy eynen gast geseen/vnde geherberghet? edder naket vnde hebben dy gekledet? Wenner hebbe wy dy kranck edder gefangen geßeen/vnde sint to dy gekamen? Unde de köningk wert antwerden vnde seggen to en. Warlyken segge jck jw/ wat gy gedan hebbet eynē manck důssen mynē geryngesten bröderen/dat hebbe gy my gedaen

Glos (dat hebbe gy my gedan) Merke dat wat Keyser/Fürsten/vnde anderlůde den geistliken gestychtet vnde gegeuen/hebben se nicht gedan eren personen/ sůnder Gade to eren/vnde erholdynghe synes laues vnde denstes. Glos. Wat wyllen de ketter hyr tho seggen: werden se denne ock dantzen/syngen vñ springen/wo se ytzunt spreken / wy dörnen dar nichtes tho doen. Christus hefft ydt alle vthgerichtet. Hyr sůstu/ dat dar vēle mēr to hört.

F Den wert de köninck ock seggen to den tho der luchteren hant. Ghat hen van my gy vormaledyeden/jn dat ewyge fhür/dat dar bereyt

ys deme Düuel vnde synen Engelen. Wente yk
byn hũgerich gewesen/vñ gy hebbet my nicht
gespyßet. Jck byn dorstich gewest/vnd gy geuẽ
my nicht to dryncken. Jck byn eyn gast geweßẽ
vñ gy hebben my nicht geherberghet. Jck byn
naket geweßen/vnde gy hebben my nicht gekle
det. Jck byn kranck vnd gefangen geweßen/vñ
gy hebbet my nicht besocht.

Denne werden ock de süluen eme antwerdẽ G
vnde seggen. Here/wenner hebbe wy dy geßen
hungerich edder dorstich/edder eynen gast/ed-
der naket/edder kranck/edder jn deme kerkener
vñ hebben dy nicht gedenet? Den wert he ene
antwerden vnde seggen. Warliken segge jck jw
wat gy nicht gedan hebben eynem manck düs-
sen mynẽ geryngsten/dat hebbe gy my ok nicht
gedaen/vnde düsse werden ghaen jn de ewyghe
pyn. De rechtuerdygẽ öuerst jn dat ewige leuẽt. A

Dat xxvj. Cap.

¶Sũma¶ Der Phariseer radtslagynge/ wo de here
van der hylligen Magdalenen ghesaluet/ wo he van
Juda vorraden/wo dat auent ethen geholden/ wo de
here am ölie berge bedröuet/gefangen besmahet/ vñ
wo he van Petro vorsaket wart.

Passio Am Palmdaghe Marci 14. A

Vnde jd begaff syck/do Jesus alle düs A
se rede fulendet hadde/ sprack he tho A
synen jüngeren/gy weten dat jdt nha
twen dagen/ Pasken wert/ vnde des
mynschen söne wert aueranthwerdet werden/
dat he gekrütziget werde.

Luce 22. A

Do vorsammelden syck de Fürsten der pre- H
stere/vnde de öldesten van deme volcke/ jn den
pallas

pallas des förstē der prestere/de dar hete Cay
phas/vñ heldē raet wo se Jesum myt lyste gre
pen vñ döden. Se spreken öuerst. Ja/ nicht jn
deme festdage/vp dat dar nēn vplop werde jn
deme volke.

C Do nu Jesus was tho Bethanien jm huße
Symonis des vtsettisschē/trat to em ene fru-
we[de hadde ene büsse van alabaster]myt köst
lyker salue/vnde goet se vth vp syn höuet/dar
he an der thafelen sath. Do dat syne jünger se
gen/wordē se to torne bewagen vñ sprekē/ wor
to denet düsse vnraet? wente düsse salue hedde
mocht düre vorkofft/vnde den armen gegeuē
werdē. Jesus öuerst/de sülkeswol wüste/sprak
to en/wat bekümere gy de frouwen? Se hefft
eyn gut werck an my gedan/wēte gy hebbē de
armen alle tyt by jw/my öuerst hebbe gy nicht
alle tyt. Dat ße öuerst düsse salue vp myn lyff
hefft gegaten/hefft se gedan to ener bedüdyn/
ge/dat men my begrauen schal. Vorwaer segge
jk jw/wor dyt Euangeliū predyket wert/jn der
gantzen werlt/dar wert men ock seggen/dat ße
dyth gedan hefft to erer gedechtenisse.

D Do gynck hen/van den twelffen ener/mit na
men Judas Jschariot/to den förstē der prester
vñ sprack to en/wat wylle gy my geuen/vñ jck
wyl ene jw vorradē? vñd se böden eme dörtich
sůluer pēninge/vñd van der tydt an söchte he
beqwemicheyt dat he ene vorrede.

Glos Düsser pēninge ein/galt x. gemene pēninge/vñ
also na düsser rekenynge gülden düsse pēnyge 30. ge-
lick 300. mene pēninge/vñ dyt kūpt auer ein mit Mar
69.13.

Lutthe
[eyn glas
annota: 3
Lutthe
[myt wat
annōta 40
Joan. 11
Lutthe
dat men n
schal begra
gloseret au
dat wörde
(begrauen
dar hen/ d
de olde A
myt Chris
begrauē
Anno. 40.
Luce 22.
Marci. 14

Marc 14. E Ouerst am ersten dage des vngesürden bro E
des/treden de jüngeren to Jesum/vnde spreken
to eme. Wor wyltu/dat wy dy boreyden dat pa-
ske lam to eten? He sprack to en/gaet hen jnn
de stat/to enem/vnde spreket to em/de meyster
lēth dy seggen. Myne tydt js harde by gekqmē
jck wyl by dy den Pasken holden myth mynen
Marci 14. F jüngeren/vnde de Jüngere deden/alse en Jesus
Luce 22. E beualen hadde/vnde bereyden dat Paske lam.
Unde do jdt auent was/settede he syck tho
dyskē myt synē twelff jüngeren
Glos(twelff iüngeren) Merke dat myt Jesu nemant F
to dyske geßeten hefft/wen de twelff iüngere. Derhal
uen ock nemant/vth deme kelke gedrunken wen se/al-
ße prester vnde nycht alse leyen.
Unde do se eten/sprack he. Warlyken segge jck
jw/dat my eyner manck jw vorraden wert/ vñ
se wörden sere bedröuet/vnd höuen an/ ein yß
Marc 14. F lyker manck en/vnde seden to em. Here byn yk
Luce 22. E dat? He antwerde vñ sprack. De de hant myth
my jn de schöttel stykt/de wert my vorraden.
Des mynsschen söne geit dar hen/alse van em
geschreuen js. We öuerst dem mynschen dörch
welkeren des mynschen söne vorraden wert/yd
were em beter/dat de süluige minsche nicht ge
baren were. Do anthwerde Judas/ de ene vor-
reeth vñ sprack. Byn jck yd Mester? He sprak
to em. Du heffst yd gesecht.
Do se öuerst dat nachtmal ēten/nam Jesus
Marci 14 G dat Brot[benedyede/vnde brack jdt] vñd gaff G
Luce 22. D. jdt synen Jüngeren/vnde sprack. Nhēmet hen
vñ etet/dat ys myn lyff. Uñ he nam den kelck
vnde ße

vnde sede danck/vnde gaff en den/vnd sprack. Luther.
Dryncket alle dar vth/wente dyt ys myn bloet [danket vnd brack ydt]
des Nyen Testamentes/welkere vorgaten wert vm̄e de bene
vor vele/to vorgeuinge der sünden. dyginge tho
Glos(vor vele) He sprickt nicht vor alle/wēte wowoll vorwerpen.
Christus bloet an syck sůluest so krefftich/dat idt alle Anno. 60. C.
der werlde sünde vthlösken möchte. So is idt doch
an velen vorlaren/de syck des myt eren sündygen bō-
sen leuende vnwerdich maken/wo se also in eren sün-
den steruen vnde nene bote doen.
Auerst jck segge jw/jck werde van nu an nicht
dryncken/van dem ghewassen des wynstockes/
beth an den dach/dat jck jdt Nye drynken wer
de/myt jw jn mynes vader ryke. Unde do sse dē
lauesanck gespraken hadden/gyngen se hen vt
an den ölyeberch.
H Do sprack Jesus to en. Jn düsser nacht wer Marc. 14. H
de gy alle/schande lyden an my/wenthe/dar ys
geschreuen. Jck werde slan den herden/vnde de
schape des herden/werden vorströyet. Wen jck
öuerst wedder vp sta/wyl jck jw vor gaen jnn Sacharie 13
Galileam. Petrus öuerst antwerde vnd sprak
to em. Und wen se ock alle an dy geargert wür
den/so wyl jck doch my nümmer mēr ergeren.
Jesus sprack to em. Uorwaer segge jck dy/dat Luce 22. G.
du jn düsser nacht/ēr de hane kreyet My/dre
male vorsaken werst. Petrus sprack to em vn̄
sēde. Und wen jck ock myt dy steruen möste/so
wyl jck dy nicht vorsaken/des gelyken seden al
le jüngere.
J Do qwam Jesus myt en jnn eyn dorp/dat
dar hēth Gethsemane/vnde sprack to synē jün Marci 14 J

geren. Syttet hyr/beth dat ick dar henne gha
vnde bede/vñ nam to sick Petrum/vñ de twe
sönes Zebedey/vnde hoeff an/sick to bedröuen
vñ trwrich to werden. Do sprack Jesus to en.
Myne sele is bedröuet bet in den dot/ entholt
det jw hyr/vnde waket myt my/vnde he gynck
hen/eyn wenich/vyl nedder vp syn angesychte/
Marc.14.J bedede vnde sprack. Myn vader/is jot möge
Luce.22.J. lyck/ßo ga düsse kelck van my. Doch nicht wo
ick wyl/sünder wo du wylt. Und he qwam tho
synen jüngeren/vñ vant se slapende/vnd sprak
to Petro. Sü dar/könne gy denne nicht ene stü
de myt my waken? waket vnde bedet/vp dat gy
nicht in bekörunge vallen. De geyst is bereyth/
döuerst dat flesk is kranck.
Marc.14.K. Tho dem andern male gynck he öuerst hen K
bedede vñ sprack. Myn vader/is jot nicht mö
gelick/dat düsse kelck van my ga ick drynke en
denne/so geschê dyn wylle. Unde he quam wed
der vñe vnde vant se slapende/wente ere ogen
weren full slapes/vñ he leth se. Unde gynck ha
uermals hen/vñ bedede to deme drüddenmael
vnde rededegelyck de süluigen wort. Do quam
he to synen jüngeren vñ sprack. Slapet nu vñ
rouwet/ßeth/de stunde is harde by gekamen/
dat des mynschen sönejn der sünder hände auer
antwerdet werde. Staet vp/lathet vns ghaen
Marc.14.L. Sêt/he nalet sik harde by/de my vorradê wert
Luce.22.K Uñ alse he noch rededе. Sü/do quam Ju
Joan.18.A das der twelffe eyn/vñ myt em ene grote scha L
re/mit swerden vñ stangen/ gesant van de fürs
sten der prestere/vñ öldesten des volkes/ vnde

de vorreder

de vorreder hadde en ein tekē gēuen vñ gesecht
Welkeren jck küssen werde/de js jdt/dē grypet
Vñ also balde trat he to Jesum vñ sprack. Ge
grötet systu Mejster/vñ küssede ene. Jesus ö/
uerst sprack to eme. Frünt/wor to bystu geka-
men? Do treden se to/vñ wörpen de hende ahn
Jesum/vñ grepen ene.

M Vñ sü/ein vth den de myt Jesu weren/strec Marci 14. L
kede syne hant vth/vñ toch syn swert/vñ sloch Luce 22. L
den knecht des fürsten der prestere/vñ how em Joann. 18. A
syn oer aff. Do sprack Jesus to em. Kere dyn Luther.
swert jn syne stede/wente alle de/de dat [swert glosyret dyt
nympt] de schal dörch dat swert vm̄e kamen wort [swert]
Glos (wol dat swert nympt) vorsta ane beuēl vñd or- wedder sinen
dentlicke gewalt der öuericheit/der haluen de buren/ eygenen roth
so syck des swerdes düsser tydt/wreuelick vñ ane be- mester. Anno
uēl vnderwünden. Na Christus wort myt deme swer 40. D.
de vm̄e kamen vñ vorslagen sint. Ouerst de öuericheit
drecht dat swert dar vm̄e van Gade/dat se dat met
straffen schal. Roma 13.
Edder meinestu dat jck nicht konde mynen va
der bydden/vñ he wörde my schicken/ mēr den
twelff schare der Engel? wo werden öuerst de
schryffte vorfüllet/wente jdt moet also schēn.

A To der stūde sprack Jesus to dē scharē. Gy Marc. 14 M
syn vtgegan alse to enē mörder/mit swerdē vñ Luce. 22 K.
stāgen my to fangēde/hebbe jck doch dagelikes Joā. 18. d 2. f
geseten/vñ hebbe gelert jm̄ tēpel/vnde gy heb/
ben my nicht gegrepen. Ouerst dat js alle ghe
schēn/vp dat vorfüllet würden de schriffte der
propheten. Do vorleten ene alle jüngerē vnde
flögen/düsse öuerst helden Jesum/ vñ vöreden
ene to dē förstē der prestere Cayphas/dar hē de

Marc 14. N schrifftgelerden vnde öldesten syck vorsamelth
Luce 22. N hadden. Petrus öuerst volgede ene na van vē
Joan. 18. D. rens/wente jn dat pallas des fürstē derprester
vnde gynck hen jn/vnd settede syck by de knech
Marc 14 O te/vp dat he sege/wor jdt henne wolde.

De Fürsten der prestere öuerst vnde öldestē O
vnde de gantze raedt söchten valssche tüchenis
se/wedder Jesum/vp dat se ene tom dode brin
gen mochten/vnde funden neyne/wowol vhēle
valssche tüge hertho treden. Tho deme lesthen
öuerst/qwemen twe valssche tüghe/ vñ sprekē
Düsse hefft gesecht Jck kan den tempel Gades
to breken/vnde den wedder vm̄e buwen jn dren
dagen.

Marci 14 P Unde de Förste der prester stunt vpp/vnde P
Luce 22. O sprack to eme. Antwerdestu nicht to den dyn-
Joan. 18. E. ghen/ de düsse wedder dy thügen? öuerst Jesus
sweych stylle. Uñ de fürsteder prester sprack to
eme. Jck beswere dy by deme lēuendygen Gade
dat du vns segghest/offte du byst Christus/de
söne Gades? Jesus sprack. Du heffst ydt ghe-
secht/doch segge jck jw/van nu an werde ghy
ßēn des mynsschen söne syttende tho der rech-
teren hant der krafft Gades/vnde kamende jn
den wolcken des hemmels.

Do thorēth de Fürsthe der prester syne kle-
dere/vnde sprack. He hefft Got gelastert/wat Q
bedörue wy wyder tüchenysse? Seet/ ytzundes
hebbe gy syne Gadeßlasteringe gehört/wat dū
ket jw? Se antworden vnd spreken. He js des
dodes schüldich. Do spyeden se vth/jn syn an-
gesychte/vnde slögen ene an synen halß. Etlyke
öuerst

ouerst geuen wangen slege jn syn angesichte vñ spreken. Wyßsage vns Christe/wol js jd de dy sloech?

R Petrus ouerst sath dar buten jn dem Pallaße/vnde dar trat to em ene maget vnd sprak Unde du werest ock myt dem Jesu van Galilea. He vorsakede ydt ouerst vor en allen vnde sprack. Jck wēt nicht wat du sechst. Alse he ouerst tho der dore hen vth gynck/ sach en eyne andere maget/vnde sprack to den de dar weren Düsse was ock myt dem Jesu van Nazareth/ Unde noch eyns vorsakede he myt deme eyde/ dat he den mynsschen nicht kende. Unde auer eyne kleyne wyle/treden hen to de dar stünden. vnde spreken to Petro. Warliken du byst ock eyn van den/wente dyne sprake maket dy apenbaer. Do hoeff he an syck to vorflökende/vnde swoer/dat he den mynsschen nycht kende/vnde alsobalde kreyede de Hane. Do gedachte Petrus des wordes Jesu/dat he to eme hadde gespraken. Eer de Hane kreyende werdt/ werstu my dremael vorsaken/vnde gynck hen vth/ wē nede bytterlyken.

Marc.14. R
Luce 22. R
Joā.18.d.7.f

Dat xxvij. Cap.

¶Sūma¶ Wo men Christum fürede vor Pylatum/ wo syck Judas gehangen/wo Christus bespottet/to deme dode vorordelt/gecrutziget/begrauen/vnde ym̄e graue bewaret worden ys.

A DO jdt nu morgen wart/helden alle Fürsten der prester vñ de öldesten des volkes enen raet jegen Jesum/wo se ene to deme dode euerantwerden/vnde se vöreden ene gebunden

Marci 15. A
Luce 23. A
Joan 18. G

hen

vñ auerantwerdeden ene deme lantrichter Pi-
lato Pylato.

Do dat sach Judas de ene vorräden hadde B
dat he vordömet was/ruwede jd em/vñ brach
te wedder de dörtich süluerpenninge/dē fürsten
der prestere vñ öldesten/vñ sprack. Jck hebbe
Luther gesündyget/dat jck dat vnschüldyge bloet vor
[he wörgede raden hebbe. Se spreken/wat gelt jdt vns an
sick süluest] dar se du to/vñ he warp de dörtich süluer pen
Annot. 41. A. ninge jn den tempel/vnde gynk hen[vñ hēgede
syck süluest an eyn stryck.]

Duerst de förster der prester/nemen de sül- C
uer penninge/vñ spreken. Jdt temet syck nicht
dat wy se in de Bades kysten leggen/ wente dat
Sacharie 11. js blötgelt. Se helden öuerst enen rath/vnde
köfften dar enes pötters acker vör/ to der be-
grauinge der pelegrymme/dar hēr js de sülui-
ge acker genömet Acheldemach/(dat js)de blöt
acker/wente hüten jn den dach. Do js vorsül-
let/dat gesecht js dörch den propheten Jeremi
am/de dar spreckt. Se hebben ghenamen dör-
tich süluer penninge/dat lon des vorköfftē/wel
keren se den kynderen van Jsrael affgeköfft heb
ben/vñ hebben se gegeuen vör eynes pötters
Mar. 15. A acker/alse my de here beualen hefft.
Luce 23. A. Jesus öuerst stunt vör dem lantrichter/vñ
Joan. 18. H. de lantrichter fragede ene vñ sprack. Bystu en D
Köninck der Jöden? Jesus öuerst sprack. Du
sechst jdt. Unde do he vorklaget wart/van dē
försten der prestere/vñ öldesten/antwerdede he
nichtes. Do sprack Pylatus tho em. Hörestu
nycht/wo vele getüchnisse se wedder dy vörēn
vnde he

vnde he antwerde em nicht vp eyn wort/alsodat sick̄ oc̄ de lantrichter ßer vorwunderde.

E Up dat fest ȫuerst/hadde de lantrichter ene gewonheit/deme volke eynen gefangen loß tho gēnen/welkeren ße wolden. Nu hadde he to der tydt/enen merckliken gefangen/de hete Barrabas/vnde do se vorsammelt weren/sprack Pylatus to en/welkeren wylle gy dat jck̄ jw loß geue? Barrabam eder Jesum/den me nömet Christum. Wente he wüste wol/dat se ene vthnydt auer antwerdet hadden. Marc.xv.B Luce.23.C Joan.18.J

F Vnde do he vp deme gerichte stole sat/schickede to em syn wyff/vñ leth eme seggen/hebbe du nicht to schaffen mit düssem gerechten/wente jck̄ hebbe hüten vele geleden in deme gesichte/van synent wegen.

G Ouerst de Fürsten der prester/vñd öldesten ȫuerredede dat volck̄/dat se vmme Barrabas bydden scholden/vñ Jesum vmme brächten. Do antwerde de lantrichter/ vnde sprack̄ tho en. Welkeren wylle gy vnder düssen twen/ den jck̄ jw schal loß geuen? se spreken Barrabam. Pylatus sprack̄ to en/wat schal jck̄ den makē myt Jesum de genömet wert Christus? se spreken alle/he scholde gecrützyget werden. De lantrychter ßede/wat hefft he denne ȫuels ghedaen? se repen ȫuerst noch mér. He scholde gecrützyget werden. Marc.xv.B Luce.23.D Joan.18.J

H Do ȫuerst Pylatus sach/dat he nicht beschaffede/sȫder dat dar me ein vele gröter vplöp wert/nā he water vñ wosch de hēde vor dē volke vñ sprack̄/jck̄ byn vnschüldich an deme blode

blode düsses gerechten/ßeth gy tho. Do ant-
antwerde dat gantze volck vnde sprack/syn blot
kame auer vns vnde vnße kyndere/Do gaff he
Marci.15.C. en Barrabam loeß/öuerst Jesum gegeyßelt ö
Luce.23.E uerantwerde he en/dat he ghecrützigt wörde.
Do nemen de Söldener des Lantrichters J
Marc.15.D. Jesum to syck jn dat richtehuß/vnde sammel-
Joan.19.A. den auer ene de gantze schare/vnde tögen en vt
vnde deden eme eynen rodē mantel an/vñ flech
teden eyne dörne krone/vnde setteden se vp syn
höuet/vnde ein ror jn syne rechter hant/vnde
bögeden de kne vor em/vnde bespotteden ene/
vnde spreken. Wes gegrötet du köningk der jö
den/vnde spyeden ene an/vnde nēmen dat roer
vnde slügen dar myt vp syn höuet.
Joan.19.E. Unde do se ene bespottet hädden/thögen se K
Marci.15.A eme dē mantel vth/vnde tögen eme syne kleder
Luce.23.E. an/vnde vöreden ene hen vth dat se ene crützi
Joan.19.D geden. Unde jn dēme ße hen vth gyngen/ fün-
Marci.15.E den ße eynen mynschen van Cyrene/ mit namē
Luce.23.H. Symon/den dwüngen se/dat he em ßyn Crü-
Joan.19.G. tze drüch/vnd do se quemen an de stede myt na
Marci.15.F. men Golgata/dat js vordutzschet /vyllestede/
Luce.23.G. geuen ße em Etyck tho dryncken/ myt Gallen
Joan.19.E. vormenget/vnde do he smeckede/wolde he jdt
nicht dryncken.
Dar na öuerst do se ene gecrützigt hadden/ L
deleden se syne kledere / vnde wörpen dat loth
dar vm̄e/vp dat vorfüllet würde/dat dar ghe
Psalm.21. secht ys dörch den propheten: Se hebben my-
ne kleder vnder syck ghedelet / vnde auer myn
kleeth hebben se dat lot geworpen. Unde se ße-
ten vñ

ken. dar vnde warden ene/vnde se setteden bauē Marci. 15. F.
to synem höuede de orsake sines dodes beschre Luce 23. H.
uen. Düsse is Jesus de köninck der Jüden. Vñ Joan. 19. D.
dar wörden twe mörder myt em gekrütziget/
eyn to der rechteren/ein to der luchteren hant
M De öuerst vorauer gyngen lasterden ene vñ Marc. 15 G
schüddeden de köppe/vnde spreken / Phü / de Luce 23. H.
du den tempel Gades to breckst/vnde wedder-
buwest ene/in dren dagen/help dy sülven/isset
dat du byst Gades söne / so stych hyr aff van
deme Crütze. Des ghelyken ock de Försten der
prestere bespotteden ene myt den schrifftgeler-
den/vnde öldesten/vñ spreken. De anderē hefft
he gesünt gemaket/vnde kan syck sülvest nicht
helpen. Is he de köningk van Israel/so styge he
van dem Crütze hyr nedder/so wylle wy eme ge
löuen. He hefft Gade vortrüwet/de vorlöse en
nu/offt he wyl. Wenthe he hefft ghesecht. Ick
byn Gades söne. Dat sülue worpen eme ok de
Mörders vör/de myt em gecrütziget weren Marc. 15 H
N Unde van der sösten stunde an/wardt eyne Luce 23. L
düsternysse auer dat gantze e[illegible]tryke/ bet to der
negenden stunde/vñ vm̄e de negēde stunde rēp
Jesus myt eyner grothen stemme vñ sprack.
Ely Ely/lamma [illegible]abthani? Dat is. Myn got
Myn Got/wor[illegible]ne heffstu my vorlaten? Et-
lyke öuerst de dar stünden vñ dat höreden: spre
ken/Düsse rüpt den Elias Unde eyn manck en
lēp drade hen/nam eynen swamp/vnde füllede
ene myt etyke/vnde stack ene vp ein ror / vnde
gaff eme drynken. De anderen öuerst spreken/
Holt/laet ßen/ effte Elias kame/vnde eme hel

pe. Ouerst Jesus rēp auermaels/myt luder stē
me/vnde gaff synen geist vp.

Marci 15 J Luce 23. R Unde sū/de vōrhanck in deme tempel torēt O
jn twe stücke/van bauē an wente to nedden vt
vnde de erde beuede/vnde de veltstene toreten
vnde de graue deden sick vp/vnde vēle licham
me der hilligen/de dar geslapen hadden stūden
vp/vnde gyngen vth den grauen na syner vp-
standynge/vnde qwemen jn de hylge stat/vnde
apenbareden sick vēlen.

Marci 15. J. Luce 23. R. Ouerst de hōuetman/vnde de by em weren
vnde bewareden Jesum/do se segen dat ertbe-
uent/vnde wat dar geschach/vorschröcken se P
sēr vnde spreken. Uorwar/düsse is Gades sōne
gewesen/vñ dar weren vēle frouwen/de vā vē
rens to segen/de dar Jesu weren na geuolghet
van Galilea/vnde hadden eme gedent. Manck
welkeren was Maria Magdalena/vnde Ma
ria de moder Jacobi vnde Josephs/vñ de mo-
der der sōne zebedei.

Glos Hyr vth merkestu klarliken dat Jacobus Jo-
seph/vnde de zebedeer/nicht Jesus brōder/sūnder sy
ne vedderē gewest/welkēr de schrifft ok brōder plecht
to nōmende/wo bauen Cap. 12. L. 2. 13. H.

Marci 15. R Luce 23. L Joan. 19. R Do jdt nu auent wart/ qwam ein ryck man Q
van Arimathia/de hete Joseph/ welkere ok ein
jünger Jesu was/de gynck hen to Pylato/vñ
bat ene vm̄e den lycham Jesu/do hete Pilatus
men scholde em den geuen. Unde Joseph nam
den licham/vnde want ene/in ein reyne linnen
want/vnde lede en jn syn eygen nye graff/ wel-
kere he hadde gehouwen jn enen veltstēn/vnde
welterde enen groten stēn vor de dōre des gra-

ues/vñ ginck dar van. Vñ der weren Maria Magdalena/vñ de ander Maria syttende jegen dat graff. ☞ Des anderen dages/de dar volget na dem rüstedage/qwemen de Fürsten der prestere/vnde phariseyer samptlick to Pylato/vnd spreken. Here/wy hebbē gedacht dat düsse voruörer sprack/ do he noch lēuede ick wil na dren daghen wedder vp staen. Dar vm̄e beuēl/dat me dat graff beware/ bet an dē drůdden dach/vp dat syne jůngere nicht kamē vnde stēlen ene/vnde seggen to dem volke. He is vpgestan van den doden/vnde de lateste erdom werde erger/wen de erste. Pylatus sprack to en/hebbe gy de höders. Gat hen vnde bewaret jdt/alse gy weten. Se gyngen hen vnde bewareden dat graff/vorsegelden den stēn myt dē bewareren. ☜

Euang Am Palmdage.

Dat xxviij. Cap.

¶Sūma ‖ Van der vpstandynge Christi/wo he den frouwen erschēn/de getůchnisse der bewarer/vñd wo Christus syne jůngere geleret/to predykende dōpende vnde de gebade holdynge tholerende vthgesādt heft

A AM auēde öuerst des sabbates de dar erschinet an dem morgen des ersten dages der sabbaten/quam Maria Magdalena/ vñ de ander Maria/dat graff to beseende.

Euang Am Paskauent.

B Vñ sů/dar wart ene grote ertbeuinge/wēte de engel des heren/stēch van deme hēmel hēraff/trath hen tho/vñ wolterde aff den stēn/vñ settede sick dar vp / vnde syne gestalt was alse de Blixem/vnde syn klēth wyt alse de Snee De höders öuerst wordē vorschreket van früchten/vnde würden alse weren se doeth.

Marc.16. Luce 24.

ar.16.B

Ouerst de Engel sprack to den frouwē/ frū E
chtet jw nicht/wenthe jck wēt / dat gy Jesum
den gecrützigeden sökē. He js nicht hyr/sün-
der he js vpgestan/alze he gesecht heft. Kamet
hēr vnde ßēth de stede/dar de here hen gelecht
was/vnde gaet snelle hen/ vnde segget jo synē
jüngeren/dat he vpgheſtaen js / vnde sēth he
wert jw vörgaen jn Galilea/ dar werde gy ene
ßēn. Sēth/jck hebbe jdt jw vorhen gesēcht.

arc.16.B
ce 24.B
uther.
ot gröthe
An.41.b.
uther
i vyllē vor
nedder]
no.41.C.

Unde se gyngen snēlle tho deme grauē hen D
vth mit fruchten vnde groter froude/ vñ lepē
dat se jdt synen jüngeren vorkündygeden/ vnd
sü/do beyegende en Jesus/vnde sprack[Syth
gegrötet]vnde se treden to em/vnde grepen an
syne vöte[vnde bēdeden ene an]Do sprack Je-
sus to en/früchtet jw nicht/gaet hen/ vñ vor
kündyget jdt mynen brōderen/dat ße ghaen jn
Galilea/dar sülueſt werden se my ßeen.

Do nn düsse weren hen geghan/sü/do qwe- E
men etlyke van den bewareren jn de Stat/vñ
vorkündygeden den förſten der prestere/ allent
wat geschēn was. Unde se qwemen to ßamen/
myt den öldesten/vnde helden enen rath/ vnde
geuen den Söldeneren geldes genoch/ vñ spre-
ken. Segget dat syne jüngere jn der nacht ka-
men synt/vnde hebben ene gestalen do wy sle-
pen. Unde so jdt wert gehort van deme landt-
vagede/wylle wy ene stillen/vnde schaffen dat
gy ßeker syth. Do nemen se dat gelt/ vnd deden
alsse ße geleret weren/vnde sülcke rede js rüch-
tych worden by den Jöden/wenthe hüthene jn
den dach.

G

F ☞Ouerst de eluen jüngere gyngen hen jn Galilea vp enen berch/dar se Jesus hen besche den hadde/vnde dö se ene segen /ambededen ße ene. Etlyke öuerst twyuelden. Unde Jesus trat to en/redede myt en vnde sprack. My js gegeuen alle gewalt jn hemmel vnde vp erden. Dar vm̄e gaet hen/vnde leret alle völker/vnde döpet se/jn deme nhamen des Vaders / vnde des Soens/vnde des Hylligen geystes. Und leret en holden/allent wat jck jw gebaden hebbe. Vn̄ ßeth/jck byn by jw alle dage/bet to der fullenbryngynge der werlt.

Euan Frydach pasken

Marc.16

Glos(vnde leret se holden) Merke dat idt nicht alle ne genoch is/dat wy gedöpet werden/vnde an Christum löuen/wo de ketter spreken. Wol dar gelouet de wert salich. Sünder möten ock doen vnde holdē wat vns Christus gebaden hefft/welkere de ketter vt latē.

De ende des Euangelij S. Matthej.

Vorrede.

DE hyllige Marcus/ys gebaren jm Jödesschen lande/vth dem presterlicken stāme Leui. Unde ys worden gedofft van sünte Peter/de ene derhaluen synen geystlikē söne hete vnde ene mit sick nam tho Rhome. Dar he dörch bede etlyker Römer/dat Euangelion/wo he dat van synem mester Petro gehört/vppet korteste beschreue / welker ock Sünte Peter bostedyget/vn̄ ene dar na to Alexandria jn Egypten

giptē lant geschycket hefft. Dar he de erste Byl
schop/sůlck ein Christlick strenge leuent ange-
richtet/dat gröter abstinētien vñ hillicheit do
thor tydt an nenem orde der Christenheit be-
funden wordē is/dē to Alexandria. Wo dat be
tůget Philo vñ Eusebius/de dat vth Phi-
lone getagen hefft.

Euangelion Marci. Capit. j.

¶Sūma¶ Joannes predyket vnd döfft De gedöffte
Christus predeket vñ wert vorsocht/esschet syne yůn-
geren/werpet vth de bösen geiste/vnde maket gesunt
de swegerynne Petri.



Yt ys de anfanck des A
Euangelij Jesu Chri-
sti des söns Gades/al-
se geschreuen steyt in
dem propheten Esaia
Sü/ick sende mynē en
gel/vor dynem angesy
chte / de dar hereden
wert dynen wech vor
dy. Ein stemme des ro
penden in der wöstenie
Boredet den wech des herē/maket richtich sy
ne styghe.

Joannes was in der wöstenye/döffte vñ pre B
dykede de döpe der bothe/in vorgeuinge der sū
de. Vñ dat gātze jödessche lant/ gynck tho em
hen vth/vñ vā Jerusalē/vñ leten sick van em
döpen in der Jordanen/vñ bichtedē ere sünde.
Glos (bychteden) De Jöden wusten wol dat se ane de
bycht nicht salich werden mochtē/vñ Paulus. Ritius
in edictis Mosaicis sic iquit. Qd si penitētiā peccator

egerit sacrifitiũ obtulerit/turpe lucrũ/ablatũq; restituerit/demũ vero neglecta ꝯfessiõe obierit/his iugiter culpe stabit obnoxius/vt scribitur capite hamemadlik
C i codice sabas/he. ille Judeoꝝ huiꝰ secli facile doctissiꝰ

Joannes ouerst was bekledeth mit Camels harc̃/vñd ein reme vã einẽ felle vm̃e sine lẽden [vñd ath sprengele]

Glos(sprengel)werden gedůtzscher vth eynem Latin schẽ worde/locuste/welker van etlikẽ vppe de krůdckẽ dar van de sprengel ere nẽringe nẽmen/vñ van etlikẽ vor eine wylde frucht(de wy Joãnes brôt nômẽ) So i der sůluigẽ wôstenye/wassẽ/vtgelecht vñ gedůt werdẽ vñ wylt honnich/vñ predikede vñ sprack / dar kũpt ein na my/de js sterker dẽ jck/dem jk nich genochsam byn/dat jk my vor em bucke vñ de remẽ siner scho vplôse/jck dôpe jw jm water/ ouerst he wert jw dôpẽ jn dem hylligen geiste. Joann. I. J.

D Vñ jd begaff sick to der sůluẽ tydt dat Jesus quã van Nazaret vth Galilea vñ wart gedôfft van Joanne jn der Jordanẽ. Vñ also bal de stech he vth dẽ water/vñ sach de hẽmele geapent/vñ den hilligẽ geist gelick alß eine duue her aff stigen/vñ jn em blyuende. Vnde dar geschach eyn stẽme van dem hẽmel/ du byst myn leue sône/jn dy hebbe jck eynen wolgefal. Matt. 3. F Luce. 3. H

E Vñ balde drêff en de geyst/jn de wôstenie/vñ was dar jn der wôstenie vertich dage vñ vertich nacht/vñ wart vorsocht van dẽ Sathan vñ was by den dêrtẽ vñ de engele deneden eme Matt. 4 A Luce. 4. A.

F Darna ouerst/alse Joannes gefangen was quã Jesus jn Galilea/ vñ p̃dikede dat Euãgeliũ/des ryke Gades vñ sprack. Wẽte de tyt js Matt. 4. D.

Luther (Hetert iw) vnde dat ryke Gades nalet syck. So [dot bote] vnde lôuet deme Euangelio.

Annota. ff. Glos (nalet sick). Quidam latinorum codices habẽt appropinquabit in futuro/quidam appropinquauit in preterito/quorum primum dãnat Erasmus. Matthei 3. Secundum vero ita approbat vt tamen aptius illi videatur presens scilicet instat siue in propin

Matt. 4. F. quo est.

Luce 5. F. Unde do he an dem Galileesschen mére vor G by gynck/sach he Symon vnde Andreas synẽ broder/dat se ere nette in dat mér wôrpen (wẽte se weren vysscher) vnde Jesus sprack to en folget my na/jck wyl jw maken to viskeren der minsschen/vnde also balde vorleten se ere nette vnde volgeden em na.

Dart 4. D. Unde do he van dar ginck ein weinich forder/sach he Jacobum den sône Zebedei vñ Jo H annem synen broder/welkere weren ock ere nette in deme schepe to samende leggende/vñ alßo

Luce 4. A. balde rêp he se/vñ se vorleten erem vader Zebedeum in deme schepe/mit den dachlôneren/ vnde volgeden eme na.

Unde se gyngen na Capharnaum/vñ balde

Matt. 7. C an den Sabbaten/gynck he in de schole vñ I lerede/vnde se entsetteden sick syner lere/wenthe he lerede se alse ein/de dar ghewalt hefft/vnde nicht alse de schrifftgelerden.

Unde dar was in ere schole ein minsche be K seten myt eneme vnreynen gheiste/de schryede

Luther. vnde sprack/wat hebbe wy myt dy Jesu van holt wat heb Nazaret? bistu kamen vns tho vorderuen? Jck be wy myt dy wêt/dat du byst de hillige Gades/vnde Jesus Anno 41. D.

bedrow

bedrouwede ene vnde ſprack. Vorſtůme/vñ va
re vth van düſſem mynſchen. Unde de vnrey-
ne geyſt tho réth ene vnde ſchryede lude/vnde
fhur vth van em/vnd ſe vorwunderdē ſick alle
alſo/dat ſe ſyck vnder eynander befrageden/vñ
ſpreken/wat js doch dat? wat js dyt vór eyne
nye lere?

Blos(nye lere)Wol nye lére vorgheuen wyl/de ſchall
ſe mit wunder teken bewéren/wo Chriſtus hyr dett
edder vth der ſchrifft bewyſen/dat eme dat bevalen
ſy/wo Joannes vth den propheten Eſaia bewyſede
dat he were de ſtemme des ropenden in der wóſtenie
nicht in groten ſtéden/dar men na aller wolluſt leuet
Sůlck ein bryngt ock by Eraſmus/wedder den Lu-
ther/to beſchemende vnde ſchůttende ein bóken/
wedder Luthers knechtliken wyllen.

Wéte he bůt myt gewalt den vnreynē geiſtē/ Matt. 8D
vñſe ſynt eme gehorſam Uñ ſyn gerůchte wart Luce 4L
balde luthbár dórch dat gántze Galileſſche lát Luther.

Unde ſo vort gengen ſe vth der ſcholen[vñ Vñ quemen
qwemen jn dat huß]Simonis vnde Andree/ balde in dat
myt Jacobo vnde Joanne/vnde de ſwegerſche huß Symo-
Symonis lach/vnd hadde dat febers/ vñ alſo nis Anno ta
drade ſeden ſe em van ér/Uñ he trat to er/vñ 41. A
richtede ſe vp/vnde hélt ſe by der handt/vnde
dat febers vorlét ſe alſo vort/ vñ ſe denede en

M Am auende ůuerſt/ do de ſunne vndergeen
was/brachten ſe to em alle de dar kranck vñd
beſeten weren/vnde de gantze ſtadt vorſammel
de ſyck vor der dóre/vnde he halp vélen kranc
ken myt mannigherleye ſúken beladen/vnde he
dréff véle dúnelen vth/vnde léth ſe nicht ré-
den/wente ſe bekanden en.

Vñ des morgens frō/stunt he vp/vñ gink hen vth/jn eyne wüste stede/vnde bēdede dar sülvest. Vñ Petrus ylede eme na myt den/ de myt em weren/vñ do se eme sünden/spreken se to em. Yderman söcht dy/vñ he sprack tho en/ latet vns jn de negesten stede ghan vñ straten dat ik dar sülvest ock predike/wente dar to bin ick gekamen/vnde he predykede jn eren scholen auer alle Galilea/vñ dreff de dāvel vth. 1

Matt 8.B Luce 5.D Unde dar qwā to em eyn vthsettisch de bat eme/vñ knyede vor eme vñ sprack to eme. Wyltu/so kanstu my wol reynigen. Vñ Jesus vorbarmede sick synes/vñ he reckede de hant vth/ rōrede en an vñ sprack. Ick wyl. Sy gereiniget Vñ alse he so sprack/gink de vthsettisscheyt balde van em/vñ wart reyne. Vñ Jesus bedrouwede ēne/vñ dreff en also balde van sick/vñd sprak to em. Sü to/dattu dat nemande seggest

Leui 13.7.14 sünder ga hen/vñ wyse dy dem fürsten der prester/vñ offere vor dyne reyninghe/wat Moses gebaden hefft en to enem tüchenisse. Ye öuerst do he hen vth qwā/hoff he an tō seggen vnde rüchtich to makende de geschichthe/also/dat Jesus nu vort an/nicht mēr künde apenbaer jn de stadt gan/sünder he was dar buten in dē wōsten steden/vñ se quemē to em vā allē ende

Dat ander Cap.

¶Summa. Christus entschüldiget sick/myt der gesuntmakynghe des gychtbrōkyghen(wo woll ene de schrifft wysen der halven alse eynen Gades lesterer vordencken)also ein de dar macht hefft de sünde tho

vorgeue

vorgeuen/Röpt Mattheum van deme tollen/Eth vñ dryncke(den Phar.seeren to wedderen)mit den apen baren sünderen. Entschüldiget syne iüngeren/teghen de Phariseeren/dat se an dem Sabbat de Aren vthgewreuen vnde weynich gefastet hebben.

A Vnde na etliken dagen gynck he wedder-vm̃e na Capharnaũ/vñ jdt wart rüchtbar dat he jn dem hüse was/vñ also balde vor sãmelden sick vele/also/dat se nicht rům hadden/ock dar buten vor der döre/vñ he sede en dat wort. Unde dar qwemen etlyke tho em/ de brochten eynen gichtbrökigen /van veren ghedragen/vnde do se nicht konden by em kamen/ vor dem folcke/deckeden se dat dack vp/dar he was/vnde makeden dat vp/vñ leten dat bedde her nedder/dar de gychtbrökyge inne lach. Do öuerst Jesus eren louen sach/sprackhe to dem gychtbrökygen. Söne dyne sünde synt dy vorgeuen.

De gemeinē Bibeln hebben/na achte dagen Ouerst in den olden geschreuen bůkeren wert nein tal vthgedruckt vñ stiet slicht Post dies.

B Nu weren dar süluest etlyke vth den schrifft gelerden /de seten aldar / vnde gedachten jnn erem herthen/ wo redet düsse a so? He lastert Gade/wol kan de sünde vorgeuen/wen alleine de eynighe Godt? Unde Jhesus erkennede so vort jn syneme geyste/dat se also ghedachten/ by sick süluest/vñ sprack to en. Wat dencke gy sülkes jn juwē herten? welker js lichter to dem gichtbrökygen to seggende/dy sint dyne sünd vorgeuē? edder sta vp nym dyn bedde vñ wãdere. Up dat gy öuerst wetē/dat des minschē söene de macht hefft/to vorgeuende de sünde/vder erden/sprack he tho deme gychtbrökyghep

Matt. 9. A

Luce 5. G

Jck sn

eg

Jck segge dy/sta vp nym dyn bedde/vnde ga jn dyn huß/vnde also vort stunt he vp/ nam syn bedde/vnde ginck hen wech vor en allen/ also/ dat se sick alle vorwunderden / vnde pryseden Got vnde spreken/wy hebben sülkes noch nee geßen.

Matt. 9. B Luce. 5. H

Unde he gynck wedder vm̄e hen vth an dat mer/vnde alle dat volck quam to eme/vnde he lerede se. Unde do he dar vor auer ginck/ sach he Leui/den söne Alphei/ to deme tollen syttē vnde sprack to em/volge my na/vnde he stunt vp/vnde volgede em na. Unde jdt begaff syck/ done he to dyske sath jn synem huße/settedē syk vele Publicanen vnde sündere to dyske myth Jesu vnde synen jüngeren/wente erer was vele/de em na volgeden. Unde de schryfftgelerden vn̄ Phariseyer/do se segē/dat he mit den Publicanen vnde sünderen ath/spreken se to synen jüngeren. Wor vm̄e eth vnde dryncket he myt den publicanen vnde sünderen? Do dat Jesus hörede/sprack he to en. De gesunden bederuē nenes arsten/sū der de krancken. Jck byn nicht gekamen tho ropen de rechtuerdighen/ men de sündere.

Publicanen Wat ein publicanus is vī de sū Matt. 5. H

Matt. 9. C Luce 5. J

Unde de jüngere Joannis vnde der phariseer de vasteden/vnde dar vm̄e qwemen etlike tho em/vnde spreken. Wor vm̄e vasten de jüngeren Joannis vnde der Phariseer/vnde dyne jüngere vasten nicht? Unde Jesus sprack to en/wo könen de bruthlachtes kyndere vasten? De wyle de brudegam by en js? Also langhe se den brüdegham by syck hebben/könen se nicht vasten/

vasten. De tijdt wert öuerst kamen/dat de bru
degam van en genamen wert/den werden se va
sten[an den sůluen dagen]

Luthter. hefft hyr vth gelaten [An den sůluē dage] ano.42.a

E Nemant lappet eynen lappen van nyem wā
de an ein olt klēdt/wente he ryth doch den nyē
lappen van dem olden/vnde de rēte wert erger
Unde nemandt vatet nyen wyn/in olde vathe/
anders to ryth de must de vathe/vnde de wyn
wert vorgaten/vnde de vathe vorderuen/sůn=
der men schal nyen wyn jn nye vathe doen

Matt. 9.C
Luce 5.A

Glos(an den sůluen dagen) Dat sint de vasteldage
de do thor tijdt den Jöden vnde nu vns Christen to
fasten gebaden sint. Etlike böke hebbē wynsecke dar
hyr vor gesetthet is vathe/wat öuerst wynsecke synt/
vyndestu in eyner glose vp dat wördeken (somhůde)
Matth. 9.C. Glos(nyen wyn) Dörch důsse beyde
gelykenyssen/tekent Christus an/dat vnse vastent eyn
nye vastent worden sy/nicht allene van affbrock der
spyse/sůnder ock van vormydinge der sůnde.

Matt.12.A
Luce 6.A

F Unde jdt begaff sick / do he wanderde ahn
dem Sabbat/dörch de saet/vnde syne jůngere
höuen an dar dörch tho ghande / vnde röpe=
den aren vth / vnde de Phariseyer spreken
to em. Sů to/wat doen dyne jůngerē dat nicht
tēmet an dem Sabbath? vnde he sprack to en/
Hebbe gy nicht gelesen wat Dauid dede/do jd
em nöth was/vnde eme hungerde/ myt den de
by eme weren/wo he gynck jn dat huß Gades
by der tijdt Abyather des hogen presters / vñ
ath dat offerbroth/de nemant dorste eten/wen
allene de prester/vnde he gaff se em/ vnde den
de by em weren? Unde he sprack to en. De sab=
bath is vm̄e des mynsschen wyllen ghemaket/

1.Regū 21
Leuitici 24.

vñ

nicht de mynsche vñe des Sabbates wyllen/ der haluen/so is des mynschen sône eyn Here/ ock auer den Sabbath.

Dat iij. Cap.

¶Sûma¶ Christus maket gesunt an dem Sabbat de dôrre hant. De pharisseer schelden De here erwelt de twelff apostel/gifft en gewalt dat Euangelium to predyken/gesunt to maken/vnde de bôsen geisthe vth to werpen/de sûluen schryen Du bist eyn sône Gades Christus nômet syne moder vnde syne brôder/ de dê wyllen Gades doen.

Matt. 12. b Luce 6. B. A Vnde he gynck wedder vñe in de schole/ vñ dar was ein mynsche de hadde eyne vordôrrede hant/vnde se hadden acht vp eme/ offte he ene ock an dem Sabbath wôrde helen vp dat se ene beschûldigen mochten. Vnde he sprack to dem mynschen myt der vordôrreden handt/tryt hyr vôr. Vnde he sprack to en. Bete met sick ock am Sabbath gudt to doen/edder qwadt? dat lêuent e? holden? edder vorderuen? se swegen ouerst stylle/vnde he sach se vmme hêr an mit torne.

Blos(mit torne) Mercke dat torne nicht alwege sûnde is/to vorne an/wen he kûmpt vth redelicker vnde ernsthaffriger bowegynge vnde orsake/wo hyr.

vnde he wart bedrôuet auer de blyntheit eres herten/vnde sprack tho dem mynschen/ strecke dyne hant vth/vnde he streckede se vth / vnde de hant wart eme wedder vñe heel.

Matth. 12. E Joan. 10. B B Ouerst de Pharyseer gyngen hen vth vnde helden also vort eynen raedt myt Herodes de neren/tyeghen em/wo se ene vñe brochthen.

Ouerst

Ouerst Jesus entwēck myt synen jüngeren an dat meer/vnde vēle volkes volgede em na vth Galilea vnde Judea/vnde van Jerusalem/vñ vth Joumea/vnde van gensyth des Jordaens vnde de vm̄e Tyro vnde Sydon waneden/ eyn grote vorsammelinge de dar hörden syne werke de quemen to em.

C Unde Jesus sprack to synen jüngeren dat se em eyn schepken kregen/vm̄e des volkes wyllē dat se ene nicht drengeden/wente he helede er er vele/also/dat/en auer vyllen alle de geplaghet weren/vp dat se enan rürden/vñ wen en de vn reynen geyste seghen/vyllen se vor em nedder/ schryeden vnde spreken. Du byst Gades söne/ Unde he bedrouwede se harde/dat se ene nicht baer makeden. Joan. 6. B

D Unde he stēch vp eynen berch/vnde rēp tho sick de he wolde/vnde de gyngen to em/vnd he ordende de twelue dat se by em syn scholden/ vnde dat he se vthsēnde to predykende.

Glos (ordende de twelue) Hyer ordyneret Christus vnde settet yn/nicht eynen ytlicken vth der gemeenen sünder alleyne de twelff Apostele tho predyken dat wordt Gades/der haluen sülckes nicht eyneme ytliken Schomaker/vnde noch vēle weyniger den frouwen gebört/wo sick de Pyckerdyesschen ketthere/dyt Apostolissche ampt nu wreuelick vnde wedder Christlyke ordeninge anfangen so doch nūment predycken schall/he werde denne ghesandt/ wo Paulus secht Romanos. 10.

vñ gaff

Unde gaff en macht/to helen de sůke/ vñ vth
Lutther. to driuende de důuele. Unde den Symon sette
[Bnehergē] de he an den namen Petrus/vnde Jacobum/
Anno.xlij B den sône Zebedei/vnde Johannem den broder
Jacobi/vnde gaff en den namen [Boanerges]
Lutther. dat is gesecht/donners kynder/ vnde Andreā
Harp tholo- vnde Philippū/vnde Bartholomeum / vnde
meon Anno. Mattheum vnde Thomam vnde Jacobū Al
42. C phe s sône/vnde Thadeum/vnde Symon vā
Chana/vnde Judas Ischarioten de ene vorrēt
Unde se qwemen to huß/dar vorsammelde
sick dat volck auermaels/also/dat se ock nicht E
tydt hadden dat broth to eten. Und do dat hō
reden syne vorwanten/gyngen se hen vth/vñd
wolden ene holden/wenthe se spreken/he were
Matt.12. D dauēdich geworden. De schryfftgelerden ōuerst
Luce 11.D de van Jerusalem gekamen weren/spreken. He
hefft Beelzebub/vnde dōrch den ōuersten der
Důuel/dryfft he de důuel vth. Unde he rep se
Matt. 12. D to samende/vnde sprack to en eyne gelycknysse.
Luce 11 C Wo kan eyn Satan den anderen vthdryuē? F
vnde wen eyn ryke in sick sůluest vneins wert/
so kan jdt nicht bestan/vnde wen ein huß sůl-
uest vnder eyn ander vneins werdt/ so kan jdt
nicht bestan. Settet seck nu de Satan wedder
sick sůluest/vnd is myt sick sůluest vneyns/so
kan he nicht bestan/sůnder jdt js mit em vth.
Dar kan nůment eyneme starcken jn syn huß
vallen/vnde syn hußgeraeth berouen/ jd sy dē-
ne/dat he to vorne den starcken bynde/vñ den
Matt. 12. F ne beroue he syn huß.
Luce 12. A Warliken segge jck jw/alle sůnde werdē vor G
geuen

geuen den kynderen der mynschen/ock de laste
ringe Gades/dar se Godt mede lasteren. Wol
düerst den hylligen geyst lastert/de hefft neyne
vorgeuinghe ewichlyken/sünder js schüldich
der ewygen schult/wente se seden/he hefft eynē
vnreinen geist.

Glos(den hilligen geist)De lasteren Got den hilligē
geyst/de de/warheit wol weten vnde se doch vnderdrü
ken. Wo de Phariseer wol wusten/dat Christus den
düuel vth dreff/dörch de gewalt Gades/noch vorker
den se em dat/vñ seden/he dede dat dörch Beelzebub
Also doen ock alle kettere/wen se de Christliken war-
heit vnde lere vorfelsschen/dar vm̄e se int gemeine alle
vorstocken vñ nümer mēr thor bote kamen/wēte düf
se sünde nicht vorgeuen wert.

H Unde dar qwam syne moder vnde syne brö- Matt 12
dere/vnde stünden dar buten/schickeden to em Luce 8.
vnde leten ene esschen/vñ dat volck sath vm̄e
em hēr/vnde se spreken to em. Sē/ dyn moder
vnde dyne brödere dar buten/fragen na dy/vñ
he antworde vnde sprack. Wöl js myn moder/
vnde myne brödere. Unde he sach runth vm̄e
sick hēr/vp de so vm̄e em jn dem krete sethen/
vnde sprack. Sēth/dat ys myn moder vñ my-
ne brodere/wente wol Gades wyllen deit/de js
myn broder/vñ myn süster vñ myn moder

Glos (Dyn moder vnde brödere) Höde dy hyr vor
dem erdom des ketters Heluidij/vnde se de glosen an
bauen Matthei 13. H

Dat iiij. Cap.

¶Sūma ‖ Van dryerley frucht/des guden sades/vā
deme sennepkörneken/vnde styllinge des meres.

Vnde he hoff echter an to lerende an dem A
mêre/vnde vêle volckesvorsammelde syk
to eme/also/dat he moste in eyn schyp treden/
vnde settede sick vp dat mêr/vnd alle dat volk
stunt vp dem lande/an dem mêre/vnde he pre-
att.13.A dykede en vêle dörch gelykenisse / vnde in dem
uce 8.B lerende sprack he to en. Höret to. Sêt. Ein de
dar seyet/ginck vth to seyende/vnde jdt begaff
sick in dem he seyede/vyl etlick ahn den wech/
vnde qwemen de vögel der lucht vnde freten
dat vp/etlick vyl in dat steinighe landt dar jdt
nicht vêle erde hadde/vnde gynck balde vpp/
darvm̄e dat jdt nene depe erde hadde/do nu de
sunne vp gynck/vorwelkede jd/vnde de wyle jd
nene wortelen hadde vordörrede jdt.

Unde etlick vyl vnder de dornen/vn̄ de dor- B
ne stegen vp vnde erstyckeden jdt/vn̄d jdt gaff
nene frucht/vnde etlick vyl yn eyne gude erde
vnde gaff frucht/de dar to nam vnde wassede/
vnde etlick droch drůttichfolt / etlick söstich-
latt. 13.C. folt/vnde etlyck hundertfoldt/ vnde he sprack
uce 8.D to en. Wol oren hefft to hörende de höre

Unde do he allene was/frageden ene de twal C
ue de by em wêren/vm̄e desse gelikenisse/ vnde
he sprack to en. Jw js gegeuen de heimelicheyt
des rykes Gades to wetende/den öuerst de dar
buten synt/wedderfaret jdt alle dörch gelicke-
nysse vp dat se jdt myt sênden oghen seen/vnde
doch nicht erkennen/ vnde mit hörenden oren
hören/vnde doch nicht vorstan/vp dat se syck
nicht eyn mael bekeren/vnde ere sünde ene vor
geuen werden. Unde he sprack tho en. Uorsta

gy desse

gy desse gelykenysse nycht? wo wolde gy den de anderen alle vorstaen.

Glos (de anderen alle) Hyr mercke dat nicht alleyne düsse/sünder andere vele parabolen vnde hemeliker rēde yn der hilligen schryfft synt/in welkerer voruorschynge sick. Origenes. Hieroñimus/vnde de andern hilligen veder truwelick vnde flytich gemöget hebben wowol en de kettere dat to dē argesten düdē/daryan schal sick öuerst eyn fraem Christen mynsche nicht argeren/wenthe wat kōnen de kettere nicht vorkeren.

De dat seyet/de seyet dat wort. Düssē auer de an dem weghe synt/ wor dat wort gheseyet wert/vnde se jdt gehöret hebben/so kümpt also balde de Sathan/vñ nympt wech dat wort dat in ēr herte geseyet was. Also/ de synt jd de vp dat steynige landt geseyet synt. Wen se dat wort gehöret hebben/nhēmen se jdt myt frouden vpp/vnde hebben neyne wortelen in sick. Sünder syn wedderwendisch / wen sick dröffnisse vnde vorfolginge vm̄e des wordes wyllen vorheuet/so ergeren se syck also balde. Unde düsse synt jdt de vnder de dorne geseyet syn de dat wort hören/vnde de sorge düsser werlt vnde de bedrechlike rykedom/vnde vele andere lüste gan hen in vnd vorstycken dat wort/vñ wert vnfruchtbar. Unde düsse synt jdt/de vpp eyn gudt landt geseyet syn/ de dat wört hören vnde nhēmen jdt ahn/ vnde brynghen frucht/ etlick drüttich volt/vnde etlick söstich voldt/ vnde etlick hundert volt.

Matth.13.C
Luce 8.D.

Unde he

Matt. 5. E
Luce. 8. C

Unde he sprack tho en/kūmet ock ein lycht E
dat jdt vnder eynen schepel gesettet werde? ed-
der vnder ein tafele? jsset nicht also dat jd ent
fenget wert/vp dat jd vp eynen lůchter geset-
tet werde/wente dar js nicht vorborghen dat
nicht apenbaer werde/vñ nicht hemelikes dat
Matt. 10. M nicht her vōr kame? Wol oren hefft tho hōren
Luce 8. E. de hōre. Unde he sprack to en. Seth tho wat
Marc. 7. A. gy hōren. Myt welkerleye mate gy metē/ wert
Luce 6. men jw wedder meten/vnde men wert jw noch
Mat. 13. E. to geuen/wente wol dar hefft dem wert geghe-
uen werden/vñ de nicht hefft / van deme wert
men nēmen/ock dat he hefft.

Matt. 13. B

Unde he sprack. Dat ryke Gades hefft syck F
also/alse wen eyn mynsche saet in de erde wer-
pet/vnde slēpt/vnde stert vp nacht vnde dach
vnde dat saet geit vp vnde gronedt/ dat he jdt
nicht wēth/wente de erde bringet van sick sůl
uest to dem ersten dat grās/darna de aren/dar
na den fullen weiten in den aren/wen se ōuerst
de frucht ghebracht hefft/so schicket he drade
de sekelen hen wente de arne js dar

Matt. 13. D.
Luce 13. E.

Unde he sprack/wem wylle wy gelyken dat G
ryke Gades? vnde dōrch welkere licknysse wylle
wy jdt vorbylden? gelyck alse ein senneps korne
wen dat geseyet wert in de erde/so jsset dat klē
neste manck allem sade vp erden/vñ went ghe
seyet js/so wasset jdt vpp alse eyn boem/vnde
wert grōther wen alle koelkruder/ vnde krycht
grote twyge/also/dat de vōgel der lucht vnder
synem schemen wonen kōnen.

Matt. 13. G.

Unde dōrch vele sůlke gelycknisse sede he en H
dat wort

dat wort/dar na alse se jdt hören konden/vñd
ane gelikenysse redede he nicht to en. Ouerst in
sunderheit/lede he jdt synen jüngeren alle vth
Unde an dem süluen dage des auendes sprack
he to en. Latet vns hen auer varen/ vñ se vor
leten dat volck vñ nemen en e/alse he dar was
J in dem schepe/vñ dar weren mér schepe by em
Unde dar vorhöff sick ein grot stormewynt Matt.8.F.
vnde warp de bulgen in dat schip/also/dat dat Luce 8.G
schyp full wart/vñ he was achter in dem schē
pe vnde slēp vp eyneme küssen. Unde se wecke-
den en vp/vnde spreken/Meister/fragestu dar
nicht na/dat wy vorderuen? Unde he stunt vp
vnde bedrouwede den wynt/vnd sprack to dem
mére. Swich stylle/ vnde vorstūme / vnde de
wynt lede sick vnde wart eyne grothe stylheit.
Unde he sprack to en/wo synt gy so früchtere?
hebbe gy noch neynen louen? vñ se fruchteden
sick seer vnd spreken vnder eynanderen/ wol js
doch de? wente wynt vñ mér js em gehorsam.

Dat v. Cap.

¶Sūma.] Wo Christus den vnreynen geist/ Legio/
genant vthdreff/wo he des Archisinagogen dochter
gesunt makede vnde dem frowken des bloetganghes
A flöthe entlediget hefft. Matt.8.G
Unde se qwemen vp jenne syth des méres Luce 8. J.
in de jegen der [Barasener] vnde alse he Lutther.
vth dem schepe trat/lēp em also vort entiegen [gedarener]
vth den grauen eyn boséthen mynsche/myt ey Anno.42.D
nem vnreinen geyste / de syne waninghe in den
gräuen hadde/vnde nemant konde ene mér byn
den/ock nicht mit kēden/wenthe he was vaken

myt helden vnde keden gebunden wesen / vnde
hadde de kēden to reten/vnde de helden to gru
set/vnd nemant kunde ene thēmen/vñ he was
alle tydt/beyde dach vnde nacht/vp bergen vñ
jn den grauen/schryede/vnde sloch syck myt stē
nen/Do he ouerst Jesum sach van verns/ lēp
he to vnde vyl vor em nedder/schryede lude vñ
sprack. Wat hebbe jk myt dy Jesu/du sōne des
allerhōgesten Gades? Jck beswere dy by Gade
dattu my nicht qwelest. Auerst he sprack to em
Uare vth du vnreine geyst van dem mynschen
Unde he fragede en. Wō hesstu? Unde he ant-
worde vnde sprack/Legion hete jck.
Glos(Legion)legio is so vēle / alse ses dusēt seßhū-
dert vnde/soß vnde sostich.
Wente vnser js vēle/vnde he bat en seer/dat
he se nicht vth der sůluen jeghen dreue.
Matt. 9. B Luce 8. J Uñ dar sulues an den bergen was eyn grote B
drifft swyne in der weyde/ vnde de důuel bēdē
en alle/vnde spreken/lath vns in jn de swyne
varen/ vnde also balde vorlōuede jdt en Jesus
Do voren de vnreyne gheiste vth/vnde voren
jn de swyne/vñd de drifft swyne stortede sick
myt eynem storme jn dat mēr by twen dusent/
vnde vosōpen jn dem mēre/vnde de hērden flō
gen vnd vorkůndigeden dat jn dēr stat/vnde
vp deme lande. Unde se gyngen hen vth to sēn
de/wat dar geschēn was/vnde qwemē to Jesu
vnde segen den besēten/dede legion gehat had-
de/dat he sath vnde was ghekledeth/vñ vor-
nůfftich/vnde früchteden sick Unde de jdt ge-
sēn hadden/seden en/wat den besēten wedder/
faren

faren were/vnde van den swynen=Unde höuen
an/vñ bēden en/dat he vth erer jegen tōghe/
Unde do he in dat schyp trat/bat ene de dar
beseten wesen was/dat he mocht by em syn.
L Ouerst Jesus leth jdt em nicht tho/sünder Matt. 9. Luce. 8.
sprack tho eme/ gha in dyn huß/ vnde to den
dynen/vnde vorkündighe en/wo grothe wol=
daeth dy dē here gedaen/ vñ sick dyner erbar=
met hefft. Uñ he ginck hen vñ hoff an vt to ro
pēde in den teyn stedē/wo grote woldaet eme Je
sus gedan hadde/vñ yderman vorwünderde sick
D Und do Jesus wedder hen quer vōr in dem
schēpe vorsāmelde sick vēle volckes to em vñ
was an dem mere/vnde dar qwam der ōuersten
eyn van der schole / myt namē Jayrus/ vnde
do he en sach vyēl he em tho vōte/vnde bath
ene seer/vnde sprack. Myn dochter seeltaget
Darumme so kum vñ legghe dyne handt vp
see dat se gesunt werde vnde leue/Uñ he ginck
hen myt eme/ vnd eme volgede vēle volkes na
vnde drunghen ene
E Uñ dar was ene frouwe/de hadde den blōth Matt. 9.
gancke twelff jar gehat/vnde vēle gelēden van Luce. 8.
vēlen arsten/vnde hadde alle er gud dar auer
vortēret/vnde halp eer nicht/sünder vēle mēr
wart jdterghet myt eer. Do de van Jesu hō=
rede/qwā se māck dē volck van achter tho/vñ
rōrede an syn kleet/wente se sprack/Wen jck
men syn klēth anrōren möchte/so worde ick ge
sunt/vñ also balde vordrōgede de borne ercrß
blodes/vñ se vōlde jd an dem lyue/dat se van
erer plage was sūt geworden
F Unde Jesus vōlde also balde in sick sülvest

de krafft de van em was vthgegan/vnde wen-
dede sick vm̄e manck dem volke/vn̄ sprak. Wol
hefft myn kledt angeröret? Vn̄ de jůngere spre
ken to em. Du sůst dat dy dat volk drenget/vn̄
spreckst/wol hefft my angeröret? Unde he sach
sick vm̄e na der de dat gedan hadde. De frou-
we öuerst früchtede sick vnde tzeterde/wente se
wuste wat an ere geschēn was / vnde se qwam
vnde vyl vor em nedder/vnde sede em de gātze
warheit. He sprack öuerst to ēr. Dochter/ dyn
geloue hefft dy sunt gemaket / gha hen jn dem
frede/vnde sy gesunt van dyner plage

Dohe noch also redede/quemen baden van
dem öuersten der schole/vnde spreken. Dyn do- G
chter js gestoruen/wat bekůmmerstu den mey
ster wyder? Jesus öuerst do he düsse rede höre
de/sprack he to dem öuersten der schole. Fruch
te dy nicht/löue men allene. Unde he lēth syck
nemande na folgen/wen Petrum vn̄ Jacobū
vnde Joannem synen broder/vnde se qwemē in
dat huß des öuersten der schole. Und sach dat
bulderent/vnde de dar sēre weneden vn̄ hůledē
vnde ginck hen in/vnde sprack to en. Wat bul-
dere vnde wene gy? dat megedeken js nicht ge-
storuen/sünder jd slept/ Unde se belacheden en
Unde he drēff se alle vth/vn̄ nam myt sick den
vader des kyndes vnde de moder/vnd de by em
weren/vnde gynck henjn dar dat kynt lach/vn̄
grēp jdt an by der hant/vnde sprack to er [Ta
lita kumi] dat js vordůtzschet/ Megdeken/jck
segge dy/sta vp/vnde also balde stunt dat meg
deken vp/vnde gynck/wente se was twelff jaer
oldt/

...att. 9. E.
...ce 8. N.

...utther.
...Cabitaku-
...]An. 42. g

oldt/vnde se entsetteden sick auer mathe/ vnd he vorbot en harde/dat jdt nüment wetē schol de/vnde hēt er ko'eten geuen.

Dat vj. Cap.

¶Sūma Watter gestalt Christus de Apostolē vth gesant/vnde wo men ene vor eynes tymmer mans sō ne gehelden hefft Wo nein prophete in synes vaderlandt angenamen/vnde vth watterleye orsaken de hillige Joannes gedödet is/wo Christus vyffousent man van vyff broden gespyset/vnde wo he vpp dem mēre gewandert hefft.

Vnde he gynck van dar vth/vnd quam in synes vader lant/vnde syne jüngeren vol geden eme na/vnde do de Sabbath qwam/hof he an to leren in eren scholen/vnde vele de ene hörden vorwunderden sick syner lere/ vñ spreken/wor hēr kümpt em dyt alle?vnde wat wyßheit jsset/de eme gegēuen js/vnde sülcke werke de dörch syne hende gheschēn?js he nicht des tymmermans vnde Marien sōne. Mat.13.H Luce 4.F Joan.4.J

Glos(des tymmermans) Jta legitur in vetustissimis quibusdam tam latinis quam grecis Codicibus.scz. Hone hic est ille Fabri fili⁹ et Marie: Sic diuus etiā Hieron.legit hoc loco/ita inquiens. Filius fabri Jesus vocatur/et hoc mistice/Fabri/scilicet/qui fabricatus est auroram et solem.ꝛc. Verum maiorum exemplariorum pars habet. Nonne hic est faber fili⁹ Marie. Nec absurdum est/filios aliquando paterni artificij nomine appellari. Etiam si ipsum artificiū nunquam exercuerint.

Unde de bröder Jacobi vnde Josephs vnd Jude vnd Symonis? Sint nicht ock syne süsteren hyr alle by vns?vnde se ergherden syck an eme.

Matt.13. A. Luce 4. B Joan. 4. H

Jesus öuerst sprack to en. Eyn prophete werk nergen weyniger geachtet alse in synes vaderlandt/vnde to huß by den synen/vnde he konde dar nicht eyne daet doen/wen alleine eyn wenich krancken lede he de hende vp vnde helede se/vnde he vorwunderde sick eres vngelouen

Matt.10. E. Luce 9. A

Unde he gynck vm̄e hēr in de stede de hyr vnde dar legen lerende/vnde he rēp de twelue/ vnde hoeff an vnde sende se/twe vnde twe/vn̄d gaff/en macht auer de vnreynen geiste/vn̄ ghe boet en/dat se vp dem wēge nichtes by sick drō gen wen enen staff/nene tassche/nēn brot/nēn gelt in dem ghördel. Sünder gheschoyet myt [söcken]

Glos. Hyr settet Luther (Sünder scho) Allene dar vm̄e/dat söcke edder holtscho to dreghen/der Apostel dracht nicht geliket werden mochte.

Matt.10. B Luce 9. A

vnde dat se nicht twe röcke an tögen. Unde he sprack to en. wor gy jn ein huß ghande werden dar blyuet jnne/wente bēth dat gy van dar vtgaen. Unde alle de jw nicht an nēmen noch jw hören wyllen/so ghat dar vth/ vnde schüddet dat stoff aff van juwen vöten [en to getüchenysse]

Lutther. sette hyr aff xviij. worde/ tho welkere nicht hir/mē Matt. 10 vn̄ Luc. 9. stan anno 42. E entiegen.

Glos (Den enen staff) Matt.10. ca. vorbůth Christus synen iůngeren dat se ock neynen staff myt sick dragē schölen. Hyr secht he dat se sůst nicht by sick hebben schölen/den eynen staff. Dat schynet wol/vnd is doch in der grūt nicht entyegē. Wēte sick dar synt twyerleye steue/ eyne der herschoppye/ de auder der leue/ Den staff der herschopye hebben de köninghe vnde förstē dar vm̄e men se gnedighe hern hetet/welken Christus synen iůngeren vorbůth nicht allene an der vpgenanten stede

ten stede Matthei/sünder ock Luce 22. F. vnde 1. Pe. 5. A. Auerst den staff den he en vorlöuet/dat is de staf der lëue/wente ër regimente schölen lëue/mëdelydent vnde denst syn yegen de vnderdanen/vnde nicht welt liken herschoppen edder puchen in auermode/

C Unde se gyngen vth vnde predygeden/ men scholde bothe doen/vnde wörpen vele Düuele vth/vnde salueden vele krancken myt ölye / vñ makeden se gesunt. Matt. 14. A Luce 9. B.

Glos(vnde salueden vële krancken myt ölye) Merke dat dat Sacramente der hylligen ölgynge/ock in dem Euangelio gegründet/vnde syn ankumpst van Christo vnde den Apostelen hefft/vnde hüth dy vor den ketteren de dat vorachten.

Unde jd quam vor den köninck Herodes (Wëte syn name was nu bekandt worden) vnde he sprack Joannes de döper is van dem dode vpgestaen/dar vm̃e werken sülcke kreffte in em/ Etlyke öuerst spreken/he ys Elias. Etlicke öuerst. He is eyn Prophete/ edder eyn van den Prophethen. Do jdt öuerst Herodes hörde/ sprack he. Jd is Joannes denlick enthöuet hebbe/de js vam dode vpgestan. Luce. 9 A Matt. 14 A

D ☞Wente de sülueste Herodes hadde vthgesant/vnde Joannem gegrepen/vñ in de fenkenysse leggen laten/vm̃e Herodias willen sinesbroders Philippus frouwen/wëte he hadde se gefryet. Joannes öuerst sprack to Herode. Jd betëmet dy nicht dattu dynes broders frowë hebbest Herodias öuerst gynk em na/vñ wolde ën dödë/vñ köde nicht. Herodes öuerst früchtede Joannë/wëte he wuste dat he ein rechtferdich vñ hyllich man

Euange. am dage der enthöffdinge Johannis.

man was/vnde bewarede ene/vnde was em ge
horsam in vêlen sâken/vnde hôrede ene gherne

Matt.14. Vñ do dar quâ ein gelegen dach/ dat He E
rodes vp syner gebort dach/ eyn auent ethent
mâkede/den Ouersten vnde Hôuetlûden/vnde
den vornêmesten in Galilea. Vnde do de doch-
ter Herodiadis was ingegan vñ hadde gedan-
tzet/vnde dat behagede dem Herode/vnde den
de an der tafelen seten. Do sprack de kôningk
to deme megdeken. Bidde van my wat du wylt
vnde ick wyl jdt dy gheuen/vnde swor êr/ wen
te/wat du wêrst van my bydden/wyl ick dy gê-
uen/weret ock de helffte mynes kôningkrykes
Se ginck hen vth vnde sprack to êrer moder.
Wat schal ick bydden? Se sprack. Dat hôuedt
Joannis des dôpers. Vnde se gynck balde hen
myt haste to deme kôninge/bath vñ sprack.
Ick wyl/dattu my tohant gêuest in eyner schôt
telen/dat hôuet Joannis des dôpers. Vñ dek-
nick wart bedrôuet/van wêgen desgeswarê E
des Vñ vme der jênen willen/de dar an der ta-
felen seten/wolde he se nicht bedrôuen. Sûn-
der schickede hen den bôdel/vnde bepol em syn
hôuet hêr to bryngen/in eyner schôttelen/vnd
he enthôuede ene in der gefenckenyss/vñ broch-
te hêr syn hôuet in eyner schôttelen / vnde gaff
dat dem megdeken/vnde dat megdeken gaff jd
erer moder/vnde do dat syne Jûngere hôrden/
quemen se/vnde nêmen synen licham/vñ leden
en in eyn graff.

Vnde de Apostele quemen to samende to Je F
sum/vnde vorkundygheden em dat alle / wat
se gedan

se gedagen vnde geleret hadden. Unde he sprak to en. Kamet allene jn eyne wöste stede vñ rouwet ein weynich. Wenthe erer was vele de aff vnde tho gyngen/vnde hadden nicht ruem tho etende. Unde se stegen jn eyn schyp/vnde vören Matt 9. D.
to eyner wöste stede by syden. Unde dat volck sach se wech faren/vnde vele kenden dat/vnde lepen dar sülvest hen/to vothe vth allen stedē vnde qwemen se vör. Unde Jesus gyncк hervt vnde sach dat grothe volck/vnde eme jamerde der süluen. Wēnthe se weren alse de schape/de neynen herde hebben/vnde hoff an en vele tho lēre

Matt. 14. C
Luce 9. C
Joā. 6. a. 2. b

B Do nw de dach vaste en wēge wās/treden syne jüngere tho em vnde spreken. Jdt is hyr wöste vnde de dach is nu en wēge/lath se van dy/dat se ghan/vme hēr jn de dörpe vñ bleēke/ vnde kopen sick spyße/de se eten/ vnde he antworde vnde sprack to en/geuet gy en to etende Unde se spreken tho em. So lath vnns henne gān/vnde vor twe hundert penninge broet kopen/vnde so werde wy en to etende geuen? Uñ he sprack to en. Wo vele broet hebbe gy? ghat hen vnde sēth/vnde do se togesēn hadden/spreken se/vyue/vnde twe vysschе. Unde he boet en dat se syck alle setteden/so vele vorsammelt weren/vp dat grone gras/vnd se setteden syck na schichten/by hunderden vnde by vefftigen. Uñ he nam de vyff brot/vnde twe fisschе/vnd sach vp na dem hēmel/benedyede se/ vnde brack de broth/vnde ghaff se den jüngeren/dat se de en vor lēden/vnde de twe vysschе dēlde he allen.

Unde

Vnde se eten alle vnde wörden sath/ vnde nhe men vp de brocken twelff körue vul/vnde van den vyff chen. Vnde de dar ghegethen hadden der was ryff dusent man.

Glos(sach vp in den hemel) Merke dat vor de Ceremonien/vnbuten wedygen geberde/welker sick ok Christus gebruket/verhalen se van den ketteren vnbyllick vorachtet vnde vorworpen werden. D

Matt.14.D Joann.6.D Vnde alse balde dreff he syne jünghere/dat se in dat schip treden/vnd vor em hen auer vören/na Bethsaida/wente dat he dat volck/vth sick lete. Vnde do he se van sick gelaten hadde gynck he hen vp einen berch to bedende.

Euang am sonauēd na assche dage. Vñ an dem auende/was dat schyp mydden vp dem mere/vnde he vp dem lande alleine/vñ he sach dat se noth leden in dem rodende. Wente de wynt was en entyegen/vnde vme de veerde wake deh nacht.

Glos(vme de veerde wake) Alse de nachtwake rthgedelet werden/vyndes ku bauen in der glosen Mat.14 qwam he to en/vnde wanderde vp dem mere/vnde he wolde vor en auer ghan/vnde do se en segen vp dem mere wanderende/mēnden se/ idt were ein spoeck vnde schryeden/ wente se segen en alle/vnde vorschrocken. Ouerst alse balde redede he myt en/vnde spräck to en. Syth ghe tröstlhet. Ick bynt/fruchtet jw nicht/vnde he trat to en/in dat schyp/vnde de wynt lēgerde sick. Vnde se entsetteden vnde vorwunderden sick noch vēle mēr by sick sülven/wente se hadden nicht verstaen van den broden/ wente ere herte was vorblyndet.

Vnde

Unde do se hen auer gefaren weren/qwemē se in dat lant Genesaret/vnde vören an/ vnde do se vthe dem schepe treden/also balde kēden se ene/vnde lepen jn de vm̄e liggende lande/ vñ höuen an de krancken vm̄e hēr to förende vpp bedden/wor se hörden dat he was. Unde wor he in de blēcke/stede/edder dörpere in gynck/ dar lēden se de krancken vp de straten/vñ bedē ene/dat se men den soem synes kledes anrören mochten/vñ alle de ene an röreden de worden gesundt. Matt.14.E

Glos(den soem synes kledes) Merke dat eck dörch de kledere der hylligen vēle myrakele geschēn/wo ock dörch sünte Jacobs vnde sünte Pawels swētdöker/ vēle lüde gesunt geworden/vnde kēre dy nicht an der kettere blabberent/de nicht allene der hylligen klēdere vnde Caselen/sünder ock ēre gebēnte vnd hyelligedömet vorachten. So doch geschreuen steit/dat de hēre alle er gebēnte bewaret/vnde dat nicht ein van en allen schal to braken werden. Psalm 33.

Dat vij. Cap.

¶Sūma Van nicht wasschinge der hende/ vñ dat dar ingeit tom munde nicht besmyttet/sünder dat dar vthgeit den mynschen vorunreiniget. Wo Christus der Heydesschen frouwen dochter van dem düuel entledigede/vnde wo he dem douen stūmen/synen vynger in de oren gesteken/vnd syne tunge angeröret dar dörch he em dat hörent vñ de sprake gegēuen hefft.

A Unde de pharyseer qwemen to hope to em vñ etlike van den schrifftgelerden de van Jerusalem gekamen weren/vñ do se segen etlyke syner Jüngheren/myt ghemeinen (dat ys) Matt.15.A.

myt vn

myt vngewasschen henden dat broth eten/vor
spreken se jdt/wente de phariseer vñ alle Jödē
eten nicht/se wasschen den de hende mānich-
macl. Holden also de vpsettynge der Oldesten
Unde wen se van dem marckede kamen/ eten se
nicht/se waschen sick den/vnde des dynghes js
vēle dat en tho holdende vpgesetthet js. Alse
de wasschinge der bēker/vnde der emmer/vnde
der êren vathe/vnde der tafelen. B

Do frageden en de phariseer vnde schrifftge-
lerden/wor vme wanderen dyne jüngerē nicht
na den vpsettingen der öldesten / sünder ethen
dat broet myt vngewasscheden hēden? He ant
Matt.15.B Isaie 29. worde öuerst vnd sprack to en. Gantz fyn heft
van jw glyßeneren Jsaias gewyßsaget/alse ge
schreuen steit. Dyt volck eret my myt den lyp-
pen/öuerst ere herte js verne van my. vorghe-
ues denen se my / de wyle se alleyne leren myn-
schen lere vnde gebade. Wente gy vorlaten de
gebade Gades/vnde holden der mynschen vp-
settinge/alse de wasschinge der bēker vñ neppe
vnde der gelyken do gy vēle.

Blos (wente gy vorlaten de gebade Gades) Mercke
auermaels/dat Christus de minnschlicken lere/ geba-
de/vnde vpsettinge/anders nicht vorwerpt noch vor
achtet/sünder wen men vme der sülnen willen de ba-
de Gades to rügge stellet/vnde hüt dy vor de kettere
de vth desser vnde der gelyken stöden/seggen willen/
dat Christus alle mynnschen lere/vnde vpsettinge vor
worpen/vnde dat men den sülnen nicht dörue gehor
sam syn/welkere doch Christus wordt nicht mede
Matt.15.A bringet/vnde eyne gedichtede lögen ys.

Unde he sprack to en. Gantz fyn hebbe gy L

Gades

Gades bot to nichte gemaket/vp dat gy jůwe vpsettinge holden. Wēte Moyses hefft gesecht Du schalt vader vnde moder ēren/vñ wol vader edder moder flöket/de schal des dodes steruen. Ouerst gy seggen: Isset dat eyn mynssche secht to vader effte to moder/ Corban/dat js Gade gegeuen van my vnde werdt dy ock tho nütthe kamen. Dar mede lathe gy ene vörder nichtes doen deme vader effte syner moder/vñ vorkörten also dat wort Gades dörch juwe vpsettynge/de gy vpgesettet hebben/vnde der geliken do gy vēle.

Exodi.20 Deute.5 Leui.20 (Jd is Gade gegeuen) Sůde glose ahn wo bouen. Mat.15.A

D Unde rēp dat volck wedder vm̄e to sick/ vñ sprack to en. Höret my alle to/vnde vornēmet my. Dar js nichtes buten dem mynschen/ dat ene köne besmytten/so jd jn em geyt. Sünder dat van em vthgeit/dat js dat den mynschen besmyttet.

Matt.15.B

Glos (Buthen dem mynschen) Merke dat dat noch flesch noch wyn/vnde noch allēs ander/dat man van buten in den mynschen nympt/den mynschen vnreyniget. Ouerst de wreuell vnde mutwylle/so wen men dat deyt to vorachtinge der Christliken gebade/vnde wen syck eyn motwyllich vulsůpt/dat besmittet den mynschen/derhaluen drunckenheit vnde wreuel vor dotsünde geholden werden/vnde de rechte vorbeden dat men den yennen de yn der vullen wyse also steruē nicht vp de wyeden stede begrauen schal.

Hefft jemandt oren to hörende de höre/ vnde do he van dem volcke in dat huß qwā/ vragegeden ene syne jüngeren vm̄e důsse gelycknysse vnde he sprack tho en. Synt gy den ock so vn-

Matt.15.D

uorstēdich? vorneme gy noch nicht/dat/allent
wat buten is vnde jn den mynschen gheit/dat
kan en nicht [besmytten] wente jd geit nicht
jn syn herte/sünder jn den bueck / vnde ghert
vth dörch den natürliken ganck de alle spyße.
vthueget.

Luther. [dat kan ene nicht gemeine maken] Anno. 43. A.

E

Unde he sprack öuerst/wat vth dem mynschen gheit/dat besmittet den mynschen/ wēte van bynnen vth dem herten der mynschē/ gan her vth/böse gedancken/Eebrekerye/vnküsckheit/mordt/deuerye/gyricheit/schalckheit/list vntucht/schalckes oge. Gades lasteringe/houart/dorheit. Alle düsse bösen stücke/gan van bynnen her vth/vnde besmytten den mynschē.

Matt. 15. E

Glos(vntucht) Alse vnuorschemede graue wort/vnd vlöken vñschelden/dar mede men leyder nū dat yunge volck sere argert/vnde de yungen gelick so vnuorschemet werden alse de olden. So wy doch ock van enem ytlicken vnnütten worde. Gade möten rēde gheuen. Wo Christus secht Matthei 12. G

F

Unde he stünt vp vnde gynck van dar/ yn de grenße Tyri vnde Sydon/vnde gynck jn eyn huß/vnde wolde id nemande weten laten/vnde konde doch nicht vorborgen syn/wente so balde hadde dat eyne frouwe van em vorfarē/welkere dochter eynen vnreynen geist hadde / vnde se quam to em jngeghan/vnde vyl nedder tho synen vöten/vnde se [was eyn heydensche frouwe] des geslechtes van Syrophenice/vñ se bat ene dat he den düuel vth dreue van erer dochter. Jesus öuerst sprak to er. Laet to vorne de kynder sath werden/wenthe jdt js nicht gudt/

Matth. 15. F

Luther. [Ein grerske frow. Annot. 43. B

dat men

dat men der kynder broth neme/vnde werpe jd
vor de hunde. Se antwörde öuerst vnde sprak
to em. Ja here. Wente eten doch de hündeken
vnder der tafelen/van den krömeken der kyn-
der. Unde he sprack to er. Um̄e des wordes wil
len so gha hen/de düuel ys van dyner dochter
vthgefaren. Unde alse se hen gynck jn ér huß/
vant se de dochter vp dem bedde liggen/vnde
dat de düuel van er vthgefaren was.

Glos(vm̄e des wordes wyllen)Merke dat Christus
mynschlike vornufft/vnde worde nicht also vorachtet
alse de kettere/myt alle neyn mynschlicke noch vor-
nufftighe orsake tho laten wyllen/dar mede se orsake
hebben/de straffe der öuericheit vnde gebodt to ent-
leggen. vñ entfleende

Euanç.

☞Unde do he wedder vthgynck van der grē
G ße Tyri/qwam he dörch Sydon an dat Gali-
leessche mér/mydden jn de grenße der teyn ste-
de/vnde se brochten to em einen douen vñ stū
men/vnde beden en/dat he de hant vp em lede
vnde he nam ene van dem voicke/allene/vnde
lede em de vynger jn de oren vnde spyede vth

Am xi sodag na Pynxsten

Mart. 9. G.
Luce 11 D

Glos(de vynger in de oren)Merke dyt auermals vor
de ceremonien vnde butenwendygen geberen der ker
ken/kére dy nicht an der ketter klaffen/de se de löffli-
ken wonheit wreuelick vorwerpen vnde vorachten.
vnde rörde syne tunghe/vnde sach vpp jn den
hemel/süchtede vnde sprack to em Ephpheta
dat js do dy vp/vñ also balde sint geöpēt syne
orē/vñ de bant siner tungē wart loß vñ sprak
recht. Uñ he vorboet en se scholdē jd nemāde
seggē. Ouerst jo he mér vorbot jo se jd mér vt
bredede/vñ vorwūderdē sick auer de mate seer/

Matt. 15. G.

spreken. He hefft alle dynck wol ghemaket/de douen hefft he hörende gemaket/vnde de sprakelosen redende.

Dat viij. Cap.

¶Sūma¶ Van den söuen broden. Van dem surdege der Phariseer/ van dem blynden/vnde wo Petrus Jesum Christum bokande/ock wo vns de here tom crütze vormaent hefft.

Matt. 15. H. Euange. Am vi. Sondage na pyngesten

A Ho der tijdt/do dar auermael vēle volckes was by Jesu/vñ hadden nicht to eten rēp Jesus syne jüngere to sick/vñ sprack to en My jamert des volkes/wēte se hebben nu dre dage by my getöuet/vñ hebben nicht to etēde vnde wen ick se vastende lete van my ghaen/jn ēr huß/so wörden se vp dem wege vorsmachtē wente etlike weren van verne hērgekamen. Vñ syne jüngeren antworden eme/ wor hēr nhēme wy broet hyr jn der wöstenye/dat wy se sadygē Unde he vragede se. Wo vēle broet hebbe gy? Se spreken/söuen. Unde he geboet dem volcke dat se sick nedder setteden vp de erden/vñ nam de söuen broet/vnde danckede/ vnde brack se/ vnde gaff se synen jüngeren dat se de dem volcke vörleden/vnde se leden se dem volke vör/vñ hadden eyn weynich vyskeken vnde he benediede de sůluen ock/vnde hethe dat se de ock vördrögen. Unde se eten vnde worden sath / vnde nemen de auergebleuen brocken vp/söuen körue. Unde erer de dar gheten hadden / weren by veer dusent/vnde he lēth se van sick.

B Unde also balde thrat he jn eyn schyp myt synen jüngeren/vnd qwam jn de jegen Dalma

nuta/

nuta vñ de phariseer gyngen her vth/vñ hö-
uen an syck myt em to befraghende vñ vor- Matt.16.A
sochten ene vnde bogherden van em eyn teken Matt.12.H.
van deme hemmel/ vnde he wart suchtende in Luce 11.H
synem gheeste/ vnde sprack. Wat socht doch
dyth gheslechte teken? Warlick segghe jck jw.
Düssem geslechte wert neyn teken gegheuen/
vñ he vorleth se/vñ tradt wedder vm̃e jn dat
schyp vnde vör hen auer.

Unde se vorgheten broth myt syck to ne- Mat.16.B
mende/vnde hadden nicht meer den eyn broeth Luce.12.D.
myt syck jn dem schẽpe/vnd he both ene vnde
sprack/Sẽth tho/vnde seeth jw vör vor dem
surdeghe der phariseer vnde vor dem surde-
ghe Herodis.

Glos(surdech) De surdech der Phariseer/ys falsche
lere. De surdech Herodis/ys apenbare vorfolgynge
Christi vnde der synen/ Wo Herodes Joannem den
döper vorfolgede. vnde vm̃ebrachte.

Unde se dachten hen vnde wedder/vnde spre-
ken vnder eynander/wente wy neyn broet heb-
ben. Unde Jesus vornam dat/vnde sprack tho
en. Wat bekũmere gy jw doch dat gy nẽn broet
hebben? vornhẽme gy noch nicht? vnde synt gy
noch nicht vorstẽdich? hebbe gy noch ein vor
blyndet herte in jw? gy hebben oghen vñ seen
nicht/vnde hebben oren vnde hören nicht/ vñ
deneken dar nicht an/do jck vyff broet brack/
manck vyff dusent/wo vẽle körue vul brocken
nẽme gy do vp? Se spreken/twelue. Do jck ö-
uerst de söuen brack/manck den vẽrdusent/wo
vẽle körue vul brocken neme gy do vp? Se spre

ken söuen. Unde he sprack to en. Wo vornēme gy den noch nichtes?

Unde se quemen to Bethsaida/vñ se brachten to eme eynen blynden/vnd beden en/dat he ene anrörde. Unde he nam den blynden by der handt/vnde leydede en hen vth vor dat blēck/ vnde spyede vth jn syne oghen/vnde lede syne hant vp en/vnde fragede en effte he wat seghe vnde he sach vp vñ sprack. Jck see de lüde dar hēr gande alse effte jck böme sege. Darna lede he noch eynmael de hende vp syne ogen/vnde he hoeff an to seende/vnde he wart wedder thorechte ghebracht/also/dat he alle dynck klare sach/vnde he schickede en jn syn huß vñ sprak [Gha hen jn dyn huß/vnde so du jn dat blēck hen jn gande werst/so segge dat nemande]

Lutther Ga nicht hē in dat blēck/ vñ segget ok nemāde dar bynnen. Ann 43 C. Matt. 16. C. Luce 9. D

Unde Jesus gynck vth vnde syne jüngeren/ jn de blecke der stadt Cesarea Philippi/vñ vp dem weghe/vragede he sine jüngeren/vñ sprak to en. Wat seggē de mischē dat jk sy? se antworden em vnde spreken. Etlike seggen du syst Joannes de döper. Etlyke segghen du syst Elias. Etlike du syst der Propheten eyn. Do sprak he to en. Gy öuerst/wat segghe gy dat jck sy. Do antworde Petrus vnde sprack to em. Dū bist Christus/vnde he bedrouwede se/dat se nemāde van em seggen scholden. Unde hoff an se to lerende/dat des mynschen söne vēle lyden/vnd vorworpen werden möste van den Oldestē vñ hogesten presteren vnde schryfftgelerden/vnde gedödet werden/vñ auer dre dage wedder vpstaen/vñ he redede dat wort fryg apenbaer/vñ

Petrus

Petrus nam en to syck/hoeff an/ene to straffende/Ouerst he wende syck vm̄e/vnde sach syne jüngeren an/vnde bedrouwede Petrum vñ sprack. Ga achter my du Satan/wente du vornymmest nicht dat Götlik/sünder dat menschlick js.

F Unde he rēp tho syck dat volck / myt sinen jüngeren/vnde sprack to en/wol my wyl nafolgen/de vorsake syck sůluest/vnde nēme syn crůtze vnde volge my na/wente[wol syne sēle wyll beholden]de wert se vorlēsen/vnde wol syne sēle vorlůst vm̄e mynen/vnde des Euangelij willen/de wert se beholden. Wat helpet dem mynschen/wen he de ghantze werlt wůnne/vñ nhe me an syner sēle schadē? edder wat kan de mynsche geuen dar he syne sele mede lōße? Wenthe [wol my bekent vnde myne wort] manck důssem eebrekersschen vnde sündygem geslechte/den wert de ßōne des mynsschen bekennen/wen he kamen wert jn der herlicheit synes vaders myt den hylligen Engelen.

Matt. 16. E
Luce 17 E.
s. Mat. 10. q
Luther.
[wol syn lēuent wyl beholden] Ann 43. D
Matt 16. N.
Luce. 17. E.
Joan. 12. F.
Luther
[wol sick miner/vñ miner wort schemt Annot. 43.

Glos. Vetustissimi Codices habent confusus. scz'et confundetur/licet reclamante grāmatica. Vulgata vero exemplaria habent confessus et confitebitur: Concordat hoc cum Matheo. Illud vero cum Luca.

Dat ix. Cap.

¶ Summa ‖ Van der vorklaringe des Heren. Van dem Maensuchtigen/vnde vorergernysse der Jüngeren. Ock van vorwerpynge der ergernysse.

Unde he

Matt. 16. E. Luce 9. E. Luther. betenget hyr dat 9. capit. Matt. 17. A. Luce 9. F

Unde he sprack to en. Warlyken segge ick A
jw/dat etlyke synt van den de hyr staen/
de den doet nicht smeckende werden/ beth dat
se seen dat ryke Gades mit krafft kamen./Uñ
na söß dagen/nam Jesus to syck Petrum/Ja
cobum/vnde Joannem/vnde fürde se vp eynen
hogen berch/besünderch allene/vnde vorklare
de sick vor en/vnde syne kledere worden blynkē
de vnde sere wyt alse de. snē/dat se nēn verwer
vp erden so wyt maken kan. Unde ene erscheen
Elias myt Moyse/vnde weren sprekende myt
Jesu/vnde Petrus antworde vnde sprack tho
Jesu/Meyster hyr js jd vns gudt tho syn/wy
wyllen dre tabernakele maken. Dy enen/Mosy
enen/vnde Elias enen/ Wente he wuste nicht
wat he sede/wente se weren van vruchten vor-
schrocken/vnde dar qwam eyn wolcke de auer-
schēmede se/vnde eyn stēme quā vth der wolkē
vnde sprack. Dyt js myn lēue söne / höret em.
Unde balde dar na segen se syck vm̄e vñ segen
nemande mēr/men allene Jesum by en.

Do se öuerst van dem berge heraff ghyngen/ B
vorboet en Jesus/dat se nemande seggen schol
den wat se geseen hadden/wente dat des myn-
schen söne vp stünde van den doden/vnde se be
hēldē dat wort by syk/vñ befragedē syck vnder
eynāderen/wat js doch dat vpstant vā den d
Matt. 17. A. den? vñ se frageden ene vñ sprekē Seggen doch
de schryfftghelerden vñ Phariseyer/ dat Eli-
as moth to vorne kamen. He antworde öuerst
vnde sprack to en. Elias so he to vorne kamē-
de wert/so wert he alle dynck wedder to rechte
bryngen

bryngen. Unde wo geschreuen is/van des myn
schen sône/dat he vêle lyden vnde vorachtet
werden schal. Uuerst ick segge jw dat Elias is
gekamen/vnde se hebben an êm ghedan wat se
wôlden/gelick alse van em geschreuen steyt
Glos Elie aduentus an secundum litteram an tantũ
in spũ promissus fuerit/vnde Hiero. super Mala. 4
Et super Tuicen. de victoria verbi dei li. 5. ca. 15.
L Unde he gwam to synen jüngeren / vñ sach Matt 17. L
vêle volkes vmme se/vnde schryfftgheleerden/ de Luce 9. D
syck myt en befrageden/vnde also balde do dat
volck Jesum sach / entsettheden se syck vnde
vruchteden/vnde lepen to/vnde grôteden êne/ Euang
vnde he vragede se. Wat befrage gy jw vnder- Am midwes
eynander? ken i der qua
tertemper na
D Unde eyn vthe dem volke antworde vnde pynxsten.
sprack. Meister/ick hebbe mynê sône gebracht
to dy/de hefft eynen stũmen geist/ vnde wen he
en begrypt/so ryth he en/vnde schümet/ vnde
gnyrstert myt den tenen/vnde vordorret / vnde
ick hebbe myt dynen jüngeren gheredet/dat se
ene vthdreuen/vnde se kônen nicht. Matt. 17.
D He antwerde en vnde sprack. O du vngelô Luce 4.
uige geslechte/wo lange schal ick by jw syn? wo
lange schal ick myt jw lyden? Brynget ene hyr
to my. Unde se brochten ene to em. Unde do he
en sach/reth en de geist so balde/vnde vyl vpp
de erde/vnde wolterde sick/vñ schümede. Uñ
he vragede synem vader/wo lange isset/dat em
dat wedderfaren is? He sprack/van kynde vpp
vnde vaken hefft he en geworpen in dat fhüer/
vñ water/dat he ene vmebrochte/kãstu ôuerst

wat/so erbarme dy vnser/vnd help vns. Jesus
öuerst sprack to em. Wen du kündest gelöuen/
Alle dynck synt mögelick dem de dar löuet. Un
de also balde schryede des kyndes vader myt
tranen vnde sprack. Jck gelöue leue here/ help
mynem vngelouen.

Do nu Jesus sach/dat dat volck to lēp/ be- E
drouwede he den vnreynen geyst/ vnde sprak to
em. Du doue vnde stūme geyst/jck gebede dy/
dattu van em vthfarest/vnde varest nu vorth
an nicht mēr jn en/vnd he schryede vnde rēth
ene sere/vnde voer vth/vnd he wart alse were
hē doet/dat ock vēle seden/hē js doet. Jesus ö-
uerst grēp ene by der handt/ vnde rychtede ene
vp/vnde he stundt vp. Unde do he jn dat huß
qwam/vrageden ene syne jüngheren hemelick/
wor vm̄e konde wy en nicht vthdryuen? Unde
he sprack. Düsse art kan nergen mede vthgan
wen dörch bedent vnde fastent.

Glos(bedent vnde vastent)Merck auermals/dat mē
de vnreynen geyste nergenbeth mede dwyngen. mach
wen myt bēden vnde vasten/vnde hoet dy vor de ket-
tere/de sůluen nicht bēden noch vasten/vnde dat an-
deren lüden ock vorbeden wyllen/dar/myt yo de Dů-
uel Abt vnde de bröder nūmer nüchtern werden.

Unde ße tögen van dar henwech/ vñ gyn- F
gen by Galilea vor auer/vnde he wolde nycht
dat yd jemant weten scholde. He lerede öuerst
syne Jünger/vnde sprack to en. Des minschen
ßöne wert auerantwerdet werden/ jn der men-
schen hende/vñ se werden ene döden/vnde wen
he ghedödet js/ßo wert he am drüdden daghe

Matt. 17. C. vñ 20. d. Luc 9. J. vñ 18 b Infra 10. G.

wedder

wedder vpstaen. Se öuerst vorstunden düsse
wort nicht/vnde vruchteden sick ene to vragē
G Unde ße qwemen to Capharnaum/do se we
ren to huß/vragede he se. Wat handelde gy vn
dermalckander vp deme wēge? Se öuerst swe-
gen stylle/wente ße vndermalckander/vp deme
wēge handelden/welckere manck en de gröteste Infra 10. J.
were. Unde he settede syck vnde rēp de twelue/ Matt. 18. A
vnde sprack to en. So jemant wyl de erste syn Luce. 9. B
de schal de latheste syn manck allen/vnde aller
knecht. Unde he nam eyn kyndeken vnd settede
jdt mydden manck se/vnde vm̄efenck dat sülui
ge/vnde sprack tho en. Wol sülck eyn kyndeken
vpnympt/jn mynem namen/de nympt my vp/
vnde wol my vp nympt/de nympt nicht my vp
sünder den de my gesant hefft.
H Joannes öuerst anthwerde em vnde sprack/
Meister/wy segen enen de drēff düuele vth jn
dynem namen/welkere vns nicht na volget/vn̄
wy vorböden jdt eme. Jesus öuerst sprack. Gy
schölen jdt eme nycht vorbeden / wente dar js
nemant/de dar krafft deit/jnn mynem namen/
vnd möge balde öuel van my reden. Wente wol
nicht jegen jw js/de js vor jw. Wol öuerst jw Matt. 10. B
dryncken gyfft/eynen beker koldes waters jnn
mynen namen. Dar vm̄e dat gy Christo to hö-
ren. Uorwaer segge jck jw/jdt wert eme nicht
vnbelonet blyuen.
Glos(yd wert em nicht vnbelonet blyuen) Wor vm̄e
seggen denne de Kettere/wy konen myt vnseren wer-
ken nichtes vordenen. Edder wo schemen ße syck
nicht wedder dat Euangelium so apenbarlikē to legē
so ße

so se doch denne Euangelissche lůde syn wyllen

Mat.18.a.b Luce 17.A Und wol der kleinen eynen ergert/de an my gelöuen/deme were jdt vēle bether/dat em eyn mölenstēn/wůrde an synen hals gehenget/vñd wůrde jnt mēr gheworpen. So dy öuerst dyne handt ergert/so houwe se aff. Jdt js dy bether dat du vor strümpet to deme leuende jn geyst/ wen dat du twe hende hebbest/vnde varest jnn de helle/jn dat vnuorlesschlike fhůer / dar ere worm nicht steruet/vnde ere fůer nicht wert vthlösket/vnde so dy dyn voet ergert/ so howe ene aff. Jdt js dy beter/jntoghande jn dat ewige leuent lam/wen dat du twe vöte hebbest vñ werdest jn de helle geworpen/ vnde dat ewyge fhůr/dar ere worm nicht steruet/vnde er fůr nicht wert vtlösket. Ergērt dy öuerst dyn oge so werp jdt van dy. Jdt js dy beter dat du eynögich to deme lēuende jngeyst/wen dat du twe oghen hebbest/vnde werdest jnn dat hellissche fhůr geworpen/dar ēr worm nicht steruet/vñ ēr fhůer nicht wert vthlösket.

Matt.5.L. Matt.18.B

Matt.5.B. Luce 14.H. Luther. Jd můr alle myt fhůre gesoltet werden Anno.45.F.

[Eyn jtlycker wert myt fhůre gesolten werden] vnde alle offer wert mit solte gesoltet werden. Dat solt js guth. So öuerst dat solt dum wert/wor mede wylle gy dat smeckende maken? Hebbet solt jn iw/vnd hebbet vrede vndereyn ander.

Glos(myt fůre)Dörch dat fhůr vorstā etlike tidlike anvechtinge vnde wedderwertycheit/etlike dat fege fhůr alze dat Hiero. vp dessen örden vthlecht.

Glos(hebbet solt)Dat ys sÿth wÿß vnde kloeck/vñ bödet yw vor de ketter tungen vnde valssche lere. Dat

öuerst

ouerst de here anhengget/vnde hebbet vrede. ꝛc. Dar mit wyl de here/dat wy ock nicht al to kloeck syn schō len. Wente de sick sůluest so gar kloeck dünckẽ laten rychten gemeynlyken vnfrede vnde secthen an/ wo by düssen vnsen tyden ogenschynlick erfaren ys.

Dat x. Cap.

¶Sůma ♄ Van deme schedebreue vnde deme yd to swar was allent to vorlaten/ vnde Christo na to volgende/van der byddynge der sōns zebedei / vnde wo de blynde Bartimeus/dörch dat vnaffwyßlicke ghe-
A schrey/dat gesychte van Christo erlanget hefft. Matt. 19. A

Vnde he stunt vp vnde quam van dar/jn de ende des Jödesschen landes / vp jenne syth des Jordaens/vnde dat volck gynck öuermaels myt hupen to em/vnde alze syne gewanheit. was/lerede he se auermaels/vnde de Phariseer treden to em/vorsochten vnde vrageden eme. Mach ock eyn man syck scheiden van synem wyue? He öuerst antwerde vnd sprack to en/wat hefft jw Moyses gebaden? Se spreken Moyses hefft to gelaten enen schedebreff tho schryuen vnde sick to scheyden. Jesus antwerde vnde sprack to en/vm̄e juwes herten hardycheit wyllen/hefft he jw sůlck gebot geschreuē Ouerst van anfanck der Creatur/hefft se Got geschapen/eyn man vñ frouwe. Dar vm̄e wert de mynssche vader vnde moder vorlaten/vnde wert anhangen syner frouwen/ vnde twe werden syn eyn flesk. So synt se nu nicht twe/sůnder eyn flesk/Wat nu Godt thosamen geuöget hefft/schal de mynssche nicht scheden.

Matt. 19. B

Deut. 24

Gene. 2.
1. Corin. 6
Ephe. 5.
Luther.
[Jd werden syn twe eyn flesk Annot. 44. B.

B Vnde jn deme hüße frageden ene auermals

syne jünge

Matt. 19. C. syne jůngeren vmme dat sůluige vñ he sprack to en/wol sick schedet van sinem wyue vñ friet ene andere/de breckt de ẽe an er/ vnde ßo syck eyn wyff schedet van eren manne vnd vryet enen anderen/ de breck ere ẽe.

Mat. 19. E. Luce 16. D Euange. An s. Ludowicus dach. Unde ße brochten kynderkẽ tho eme/dat he ße anrörede/ de junger öuerst straffeden de/ de se brachtẽ ☞ Do jdt öuerst Jesus sach/wart he tornich vnde sprack tho en/latet de kynder tho my kamen/vnd weret en nicht/ wente sůlker is dat ryke gades. Uorwar segghe jck jw/ Wol nicht entfanghet dat ryke gades alße eyn kyndeken/ de wert dar nicht jnkamen/vnde he vmmeuenck se / vñ lede de handt vp ße /vnde ßegende ße

Glos(Alße eyn kyndeken)Eyn kyndekẽ yß schemich demodich/fruchtßam/reyne/vnde vnschůldich. Also

Matt. 19. F. möten ock de werden/de in den hẽmel kamẽ wyllen

Luce. 18. E. Und do he hen vt gegan was/vp den wech lep eyn vor em vth/vnde knyede vor em vnd vragede en. Gude mester/ Wat schal jck doen dat jck dat ewighe leuent erlange? Ouerst Jesus sprak to em. Wat sechstu my gut? Nemãt is guth wẽn allene de enyge Godt. Du west jo de gebade wol/du schalt nicht eebreken/du

Exodi 20 schalt nicht Döden/Du schalt nicht Stelen/ du schalt nicht valsche tůchenysse reden/ du schalt nemant bedregen. Ere dyne vader vnde moder. He antworde öuerst vnd sprack to em Meyster/dat hebbe jck alle geholdẽ/van myner jöget vp/Unde Jesus sach ene an vñ leue-

de en vñ sprack to em. Eynerleyē feyleth dy/ Ba hen/ vorköp allent wat du hest vnde giff jd dē armen/ ßo werstu enen schat imme hēmel hebben/ vnde kum [volge my nha] vnde he wart bedröuich vm̄e de rede/ vñ gynck trurich dar van/ wente he hadde vēle güdere.

Lutther [ga hen nim dat crütze vp dy] An. 44. c

Glos (Vēle gudere) Merke dat vēlē güder vakē behynderen de salicheit/ vnde laet dy andem genögen/ dat du myt gade vnde eren hebben machst.

E Unde Jesus sach sick vmme vnd sprack to synen jüngeren/ wo swarlicken werdē de ßo vēle geldes hebben jn dat ryke Gades kamē/ De jüngeren öuerst entsetteden syck auer syne rede. Ouerst Jesus antwerde wedder vm̄e vnde sprack to en. Leuen kynder/ wo swarlyken jsset dat de/ de so ere vortruwent vp gelt setten/ jn dat ryke Gades kamen.

Matt. 19. G. Luce 18. G.

Glos (de ere vortruwent vp gelt setten) Gelick wo nychtes van buten des mynschen ys dat den mynschen beflecket/ also/ beflecket ene ock dat gelt nicht/ wo ryck he yümmer ys so he nicht dat herte vnde alle syne gedancken dar vp settet. Wente vth deme herthen entsprüth de gyrichiet supra Matth. 15. E. et Mar. 7. E. Jd js lychter/ dat eyn kameel dörch ein natelk oge ga/ wen dat eyn ryke jn dat ryke Gades kame. Se entsettedē sick öuerst noch vēl mēr/ vñ sprekē vnder eynander/ wol kan den salich werden? Jesus öuerst sach se an vnde sprack. By den mynschen js jdt vnmögelick/ öuerst nycht by Gade/ wente alle dynck syndt möghelick by Gade.

F Und Petrus begūde em toseggē/ sü/ wy hebbē alle dynck vorlaten/ vñ synt dy na geuolget.

Matt. 19. H Luce 18. G

Jesus

Jesus anthwerde vnde sprack. Vorwaer segge
ick jw. Dar js nemant/ßo he vorleth/ huß ed/
der broder/edder süster/edder vader/edder mo-
der/edder wyff/edder kynder/edder acker/ vm̄e
mynen vnde des Euangelij wyllen/de nicht hū
dertfolt so vēle entsange/ytzunt jn düsser tydt
Huse/vnde bröder/vnde süster /vnde moder/
vnde kynder vnde acker/myt voruolgynge/ vñ
jn der thokamenden werlt dat ewyge lēuent/

Glos(ytzunt in düsser tyth)dat geschůt vel vnder
wylen ock nha dem schrifftliken synne/wo denne Job
alle syne gůdere rycklicken wedder gegeuen würden
Vnder wylen geschůt yd geystlyk/wo Petrus vnd de
anderen apostelen/vm̄e dat so se tytlick vorlaten/vēle
dnsent geistlike bröder vnde süster/dar tho eine grote
meninge tytlycker vnde geistliker kerken gůder vor se
vnde eren nakömelyngen erlanget/hebben.

Matt.19.H 20.C.17.C.et 20.D Luce 13.H. Vēle öuerst werden de lesthen syn/ de de ersten
synt/vnde de ersten syn de de lesten syndt. Se
weren öuerst vp deme wēge/vnde gynghen hen
vp na Jerusalem/vñ Jesus gynck vor en hen/
vnde se entsettheden sick / vnde de volgheden
fruchteden sick.

Matt.20. Luce18. J. Vnde Jesus nam auermael to sick de twel- G
ue/vnde sede en/wat em wedderfaren würde/
Sēth wy gan hen vp na Jerusalem/vnde des
mynschen söne wert auerantwerdet den hogen
presteren vnde schrifftgelerden/vnde den öldes-
sten/vnde se werden ene vordömen to deme do
de/vnde aueranthwerden den Heyden / vnde
de werden ene bespotthen/ vnde bespyen/vnde
geyselen/vnde döden/vnde am drüdden daghe
wert he

wert he wedder vpstande

Unde dar treden to em Jacobus vnde Jo-
H annes/de sõns zebedei/vnde spreken. Meyster
wy wyllen/dat du vnns entwydest wat wy dy
bydden werden. He sprack to en. Wat wylle gy
dat jck jw do? Se spreken to em. Gyff vns dat
wy sytten/ein to dyner rechteren/vnde ein tho
dyner luchteren/jn dyner herlicheyt. Jesus o-
uerst sprack to en. Gy weten nicht wat gy byd-
den/kõne gy den kelck drincken den jck dryncke
vnde jw dõpen laten/mit der dõpe dar jk mede
gedõfft werde? Se spreken to em. Ja wy kõnen
wol. Jesus õuerst sprack to en. Gy werden wol
den kelck dryncken den jck dryncke/vnde gedõft
werden myt der dõpe dar jck mede gedõfft wer
de. To syttende õuerst to myner rechteren vnd
miner luchteren (is nicht myn) jw tho geuen/
sünder den jdt bereydet is.

J Unde do dat de teyne hörden/worden se vn
wyllich auer Jacobum vnde Joannem. Ouerst
Jesus rep se vnde sprack to en. Gy wetet dat
manck den Heyden/de so vor heren gheholden
werden/de herschopen auer se[vnde ere Furstẽ
hebben ghewalt auer se] Ouerst also schal ydt
manck jw nicht syn. Sünder wol de õuersthe
wyl manck jw werden de schal juwe dener syn.
vnde wol manck jw wyl de vornẽmeste syn / de
schal juwer aller knecht syn. Wente des myn-
schen sõne is ock nicht gekamen dat he syck de-
nen lathe/sünder dat he dene/vnde geue syn lẽ
uent to eyner betalynge vor vele

Glos(welkere wyl de ôuerſte manck yw ſyn) Mercke auermaels dat Chriſtus nicht vorbůt/dat nein ôuerſte ſyn ſchal/ſůnder em eyne forme vnde mate bewyſet/de de ôuerſte ys/van welkerer forme vnde wyſe/ſe an de gloſe bauen. Marci 6. B vnde Matt. 20. F

Vnde ſe qwemen to Jericho/vñ do he van Jericho gynck/myt ſynen jůngheren/vñ enen groten hupen volkes/do ſath eyn blynde Bartimeus Timei ſôn am wege vnde bedelde/vñd do he hôrede/dat jdt Jesus van Nazaret was Hoeff he an to ropende vnd ſeggende. Jesu du ſône Dauidt/erbarme dy myner/vnde vele bedrouweden ene/he ſcholde ſtylle ſwygen. He ôuerſt rep vele mer. Du ſône Dauid erbarme dy myner. Vnde Jesus ſtunt/vnde geboet ene tho eſſchende/vnde ſe repen den blynden vnde ſprêken to em/wes gudes mudes. Sta vp/ he rôpt dy/vnde he warp ſyn klêt van ſick/vñ ſpranck vp/vnde qwam to Jesu. Vnde Jesus antwerde vnde ſprak to em. Wat wyltu dat jck dy don ſchal? De blynde ſprack to em. Meiſter dat jck ſeende werde. Jesus ôuerſt ſprack to em. Gha hen/dyn loue hefft dy gehulpen/vnde alſo balde wart he ſênde/vnde volgede em na vp deme weghe.

Dat vi. Cap.

¶ Sůma. Wo Jesus tho Jerůſalem yn reedt/wo he den vygenboem vorulôkede/vnde de weſſelers vth deme tempel geſlagen/ock wo he den gelouen lauet/vñ wo he den Jôden eine vrage van der dôpe Joannis/ vorgelecht hefft.

Vnde

A Vnde do se naleden to Jerusalem vñ Bethanien/an deme ölieberch / sande he syner jünger twe/vnde sprack to en. Ghat hen/ jn dat Castel/dat vor jw licht/vnde also balde wen gy dar hen jn kamen/werde gy vynden enē valen angebunden/vp welkerem noch nywerle eyn mynsche geseten hefft/löset ene vp/vñ vöret ene hēr/vnde so jemant to jw seggen wert/ wor vm̄e do gy dat?so segget. De here bederuet syner. So wert he balde en hyr hēr lathen. Vñ se gyngen hen vnde vünden den valen gebūden buten vor der döre/vp der wegeschede/vñ löseden ene vp/vnde etlyke de dar stündē/ sprekē to en/wat make gy/dat gy den valen vplösen? se seden öuerst to en/alse en Jesus gebadē hadde/vnde de leten jdt to/vnde se vöreden denvalen to Jesu/vnde leden ere kleder dar vp/ vnde he settede sick dar vp. Uēle öuerst brededē ere kleder vp den wech/etlike sneden aff/mey/ van den bömen/vnde strouweden se vpp den wech/ vnde de vor hēr gyngen/vnde dar na volgeden rēpen vnde spreken. Osanna/gebenediet / sy de dar kumpt in den namen des heren/gebenedyet sy dat ryke dat dar kümpt vnses vaders Dauids. Osanna in der höge.

Matt.21. A. Luce 19. G. Lutther [to Betphage vnde Bethanien] Annot. 44. F. Joann.12. C.

B Unde de here toech tho Jerusalem jn/vnde ginck jn den tempel / vnde do he alle dynck beschouwet hadde/vñ jdt nu auent was/ginck he hen vth tho Bethanien/ myt den tweluen/ Vñd des anderen dages/ do he van Betanien gynck/hungerde em/vñ he sach enen vygēbom vā verne/de bleder hadde/dar trat he hē tho/ offte he

Matt.21. D.

offte he ychtes wes dar vp vunde/vnde do he was kamen to em/vant he nichtes wen allene blēder/wente jdt was noch nicht vm̄e de tydt/ dat dar vygen syn scholden. Unde Jesus antwerde vnde sprack tho em. Nu ēte van dy nemant nene frucht ewychlyken/vnde de jüngere höreden dat.

(Nichts wen de blēdere) sū de glose an/ Matt. 21. D.

Matt. 21. E. Luc. 19. L.

Unde do se qwemen to Jerusalem/ vn̄ alße Jesus thom tempel jnginck/hoeff he an vnde drēff vth de vorköpers vnde köpers/ jn dem tēpel/vnde de tafelen der wesseler/vnde de stöle der duuenkremer stötte he vm̄e/vn̄ lēth nicht to/dat jemant eyn vath dörch den tempel drōge. Unde he lerede vnde sprack tho en. Js dar nicht geschreuen/Myn huß schal hethen eyn bede huß allen völckeren? Gy öuerst hebbet ene mörder kule dar vth gemaker.

C

Esaie 56.

Glose(ein bede huß) Mercke dat men in der kerken beden vnde nicht vnnütte dynck klappen edder ander saken vthrichten schal/wo ock de Erbaren frouwen/ vnde andere de köppe to hope stēcken/klappen de gantze mysse edder predekye vth/vnde so men ghelick dat hochwerdyghe sacramente vp heuct/sehen se dat vngerne an.

Unde do dat de schrysftgelerden vnde Fürstē der prestere/höreden/ trachteden se/wo se ene vm̄e brochten/wente se vruchteden sick vor em wente alle dat volck vorwunderde sick auer syner lēre. Unde do jd auent wart/gynck he hen vth van der stadt/vnde do se am morghen vor auer gingen/segen se den vigenbom/dat he vor dorret was beth vp de worthel. Unde Petrus

D

gedachte

gedachte dar an/vnde sprack tō em. Meyster/ sů/de vygenbom den du vorflöket heffst/js vor dörret. Jesus antwerde vnde sprak to en. Heb bet louen an Godt/vorwaer segge jck jw/ wol to düssem berge spreckt. Heff dy/ vnd werp dy jnt mer/vnde twyuelde nicht jn synem herten. Sůnder löuede/dat jdt alle geschen wert/wat he secht/so geschůt dat. Dar vm̄e segge jck jw allent wat gy bydden jn juwem ghebede/löuet men/dat gy jdt entfangen werden so wert jdt jw wedderuaren. Vnde wen [illegible]en vnde bē dē/so vorgeuet/so gy jchteßwat wedder jemā de hebben/v[illegible] dat jw/juwe vader jm̄ hēmel ok vorgēue juwe sůnde[So öuerst gy nicht vorgeuen werden/so wert jw juwe [illegible]ader de jm hē mel js/juwe sůnde ock nicht vorgeuen]

Glos(so vorgeuet) Merck dat dy dyn bedent gar nichtes helpet/wo du dynem negesten nicht vorgyffst wat he wedder dy gesůndighet hefft Dar h[illegible]r kůmpt dat wy so vēle dynges van Gade bydden vñ so weynich vorlangen Wente de wyle du eynen hat wedder dynen negesten im herten drechst/darffstu nicht ge[illegible]ken dat dy Got vorhören wert.

Unde se qwemen auermaels to Jerusalem vnde do he jm̄ tempel vm̄e gynck/qwemen tho em de Fürst[illegible]n der prestere vnde schryfftgeler den/vnde de [illegible]ldsten vnde spreken to em. Uth wat macht deystu dat? vñ wol heft dy de mach gegeuen/dat du sůlkes deyst? Jesus öuerst antwerde vnde sprack tho en / Jck wyll jw ock ein wort fragen /vnde antwerdet my so wyll jck jw seggen/vth wat macht jck dat do. De döpe Jo

Matt. 21. D

Matt. 17. C.
Luce 17. E
Joan. 14. D.

Matt. 6. B

Luther
(Leeth hyr vth de lesten xx. wor de Auno. xxiiii.

Matt. 21. D.
Luce 21. H.

annes/was se vam hemmel/edder van den mynschen? Antwerdet my. Unde se dachten by syck sülvest/segge wy se was vam hemmel/so wert he seggen/wor vme hebbe gy eme nicht gelöuet Segge wy öuerst se was van den mynschen/so fruchte wy vns vor deme volcke/wente se heldden alle/dat Joannes ein warafftich prophete were. Unde se antworden vnde spreken to Jesu Wy wetent nicht. Unde Jesus antwerde vnde sprack tho en. So segge yck jw ock nicht/vth watter macht yck sülckes do.

Dat xij. Cap.

¶ Süma ¶ De parabel van den wyngarden/de vrage vme deme Keyser den tynß to geuende/vnde welkere dat gröteste gebot were/dat Christus ein söne Dauids/vnde sick vor den Hypocriten tho höndende sy/vnde wo de arme wedewe/myt der geringesten gaue/dat groteste loen erlanget hefft.

Matt. 21. D. Luce 20. H. Isaie 5. Jeremie 2

Unde he hoeff an to en dorch gelyckenisse A tho redende. Eyn minsche plantede eynen wyngarden/vnde toech dar einen thun vmme vnde groeff enen keller/vnde buwede enen torn vnde vorhürde ene den wyngardeners/vñ reysede van hueß/vnde sande eynen knecht jn der tydt to den wyngharderen/dat he van den wyngardenern neme van der frucht des wyngharden. Se nhemen ene öuerst vnde stüpeden ene/vnde lethen ene leddich van sick. Auermal sande he to en enen anderen knecht/vnde den süluigen vorwundeden se jn dat höuet/vñ leden eme vele smaheit an. Auermal/sende he eynen anderen/den süluigen döden se/vñ vele anderе/ der

dere/ [illegible]r se etlike stupeden/etlike gantz to dode
slög[illegible]n.

B Do [illegible]adde he noch eynen enigen alderleuestē
sône/den sande he ock tho en thom lesten/vnd
sprack. Se werden sick vor mynem sône schu-
wen. Ouerst de sâluen wynghardeners spreken
vnder malekander. Dyt js de Erue/kamet/ la-
tet vns ene dôden/so werdt dat erue vnse syn.
Vñ se nhemen ene vnde dôdeden ene/vñ wûr-
pen ene vth deme wyngarden. Wat wert nu de
here des wyngarden donde? He wert kamē vñ Matt. 2
de wyngardeners vm̄e bringen/vnde den wyn- Luce 2
garden anderen geuen. Hebbe gy ock nicht ge- Psalm.
leßen dysse schrifft? Den stên/ den de buwelûde Actorum
vorworpen hebben/de js eyn egge stên worden. 1. Petri.
Van dem heren js jdt geschên/vnde jd js wun
derlick jn vnsen oghen/vnde se sôchten wo ße
ene grepen/vnde fruchteden sick doch vor dem
volcke/wente se vornêmen dat he dûsse gelyke
nysse vp se geredet hadde/vnde se vorleten ene
vnde gyngen dar van.

C Unde se senden tho em etlike van den phary
seern vnde Herodes deneren/dat se ene vêgen/
jn den wôrden/vñ se qwemen vnde spreken to Matt.
em. Meister/wy weten dat du warafftich byst Luce 2
vnde du vragesth nha nhemande / wente / du
achtest nicht dat ansênt der mynschen/sûnder
du lerest den wech Gades jn der warheit. Js
jd ock recht/dat men deme Keyser tynß gheue
effte schôle wy ene nicht gêuen? He ôuerst mer
kede ere arge lyst/vnde sprack to en/wat vorsô
ke gy my? Bryn-

Brynget my hêr den penninck/dat jck ene ßee/
vnde se brochten em den. Do sprack he. Wes js
de gade dat bylde vnde auerschryfft: se spreken to em.
ades is Des keysers. Do antwerde Jesus vnde spra
e glose to en. So gêuet deme keyser wat des keysers
pra js/vnde Bade wat Bades js/vnde se vorwun
. 22. C derden sick syner.

Do treden to em de Saduceyer/ de dar seg D
gen/dar sy neine vpstandyngé/de vrageden ene
vnde spreken. Meysser. Moyses hefft vns ge=
schreuen/wen jemandes broder steruet/vñ lêt
na eyne frouwe/vnde leth nene kynder na/ßo
.22. D. schal syn broder/des süluigen frouwe nhêmen
20. F vnde ein saet erwecken synem broder. Nu synt
Jeweßen söuen bröder. De erste nham ene frou
we/de starff vnde lêth nên saet na/vnde de an=
der nam se/vnde starff/vnde lêth ock nên saet
na. De drüdde des süuygen gelîken vnde alßo
nemen se de alle söuen/vnde leten nên saet nha
Tho deme latesten starff ock na allen de frowe
Nu/jn der vpstandinge/wen se vpstaen/welc=
keres frouwe wert se syn manck en? wente sö=
uen hebben se to eyner frouwen gehat. Do ant
werde Jesus vnde sprack to en. Jffet nicht al=
so/dat gy erret/dar vme dat gy nicht wethen/
van der schrifft/noch van der krafft Bades?
Wente wen se van den doden vpstande werden
so werden se nicht fryen/noch sick fryen lathen.
sünder se syntalse de engele Bades jm hêmele/
i 3. Ouerst van den doden/dat se vpstande werdē
Hebbe gy nicht gheleſen jm-boke Moysi/wo
Godt by dem busscheto em sede vnde sprack.

Jck byn

Jck byn de Got Abraham/vñ de Got Jſaac/ vnde de Got Jacob? Jdt jſ nen Got der dode ſünder jdt jſ eyn Got der leuendigen/dar vñe erre gy ſere.

E Unde dar trat to eme eyner van den ſchrift gelerden/de ene gehöret hadde/wo ſe yck vnder malck ander befrageden/vnd ſach dat he en fyn geantwerdet hadde/vnde vragede em. Welkere dat vornemeſte both were vor allen? Jeſus öuerſt antwerde em. Dat vornemſte gebot Matt. 22 F Deute. 6. vor allen gebaden/jſ dat. Höre Jſrael/De Here dyn God/jſ men eyn God. Unde du ſchalt God dynen heren leuē/vth gantzem herten/ vt Leui. 19. gantzer ſele/vth gantzem gemöte/vnde vth alle dynen krefften/dat jſ dat vornemeſte gebot Unde dat ander jſ em gelyck. Du ſchalt leuen dynen negeſten alſe dy ſüluеſt. Dar jſ nen ander gröter geboth alſe düſſe.

F Unde de ſchryfftgelerde ſprack to em. Meiſter. Du hefſt vorwaer recht geredet / wente/ jdt jſ eyn God/vnde dar jſ nen ander wen he vnde dat men den ſüluen leuen ſchal vth gantzem herten/vnde vth gantzer vorſtentniſſe/ vnde vth gantzer ſele/vnde van allen krefften. Und leuen ſynen negeſten alſe yck ſüluen/dat jſ mer wen brant offer vnde alle offer.

Glos/vnde alle offer) Hyr mede werden auermaels de offer nicht weck genamē noch vorworpē Sünder de leue Gades vnde des negeſten wert en vörgetagē Maior enim horum Caritas vt inquit Apoſtolus.

Do Jeſus öuerſt ſach/dat he ſo vornufftlick entworde/ſprack he to em. Du byſt nicht ver-

ne van deme ryke Gades/vnde nemant dorste
ene wyder fragen.

Mat. 22. G Unde Jesus antwerde vnde sprack/do he le- G
Luce 20 H rede jn dem tempel. Wo seggen de schrifftgeler
Psalm. 109. den. Christus sy Dauids söne? He öuerst Da-
uid/spreckt dörch den hyllighen geist. De here
hefft gesecht to mineme heren/sette dy to my-
ner vorderen/bet dat ick legge dyne vyende to
enem schemel dyner vöte. Dar hēt ene jo Da-
uid synen heren/wor van js he den syen söne?
Matt. 23. A. Unde vēle volckes hörde ene gerne.
Luce. 20. J. Undd he lerede se vnde sprack to en. Heb-
vnde 11. B bet acht vp de schryfftgelerden/de dar gerne H
Mat. 12. D. gaen jn langen klederen/vnde laten sick gerne
gröten vp deme markede/vnde sytten gerne ba-
uen an jn den scholen/vnde auer dyske. Se frē-
ten der wedewen hüßer / dörch vorwendinghe
eres langen gebedes/de süluigen werden ock de
ste lenger vordömenisse entfangen.
Luce 21. A Unde Jesus settede sick jegen de Gades ky- J
ste/vnde sach/wo dat volck ghelt jn lede/jn de
Gades kysten/vñ vēle ryke lēden vēle jnn/vnd
dar qwam eyne arme wedewe/vnde lede jn twe
scherue/de maken enen heller/vnde he rēp sine
jünger to sick vnde sprack to en/ Warliken seg
ge jck jw/dat düsse arme wedewe/mēr hefft jn
de Gades kysten gelecht/wen alle de dar jn ge
lecht hebben/wente se hebben alle van erem a-
uerflödygen jnghelecht. Dysse öuerst hefft van
ereme armoth/allent wat se hefft/ ere ghantze
nerynge jngelecht.

Glos (Gades kysten) dat hēt dar vmme de Gades
kysten

kyste/d[illegible]t men/wat men dar in gelecht/to Gades ere vnde denste/vnde to holdynge des tempels/vnde Gades huses gebruke/wo wy Christen ytzunt ock inleggen/de man eynen penninck edder heller/ dar nha he vormach/de wyle id done Gade wolbehagede/kan id eme nn ock nicht myßhagen/dar vm̄e so legge in / vn̄ do guth/de wyle du kanst/vn̄ kere dy nicht an de gotlosen Rettere/de dar gerne allen Gades denst vthlößken vnde delgen wolden. Ja se hebben ock kysten ghesettet/ vnder eynen schyn/effte ydt arme lůde hebben schölen/wo se önerst dat sůlue parteret hebbē/ vnder sick sůluest/vnd der armen lůde wol vorgeten hebben ys apenbar an den dach gekamen.

Dat xiij. Cap.

¶Summa.¶ Van vorstöringe des tempels/van thokumpstigen voruolgynge der kercken / vnde van den vörhērganden teken.

A Vnde do he vth deme tempel gynck/sprak tho em einer syner jünger. Meister/sů/ wat vor stēne/vnde welck eyn buwete js dat? Unde Jesus antwerde vnde sprack to em. Sů stu alle důsse grote gebuwete? nicht eyn steen/ wert vp deme anderen blyuende/de nicht thobraken werde. Matt 24. A. Luce 21. B.

B Vn̄ do he vp [illegible]n ölieberge sath jegen den tēpel. Urageden ene besůndergen/ Petrus vnd Jacobus vn̄ Joānes vn̄ Andreas. Segge vns wenner wert dat geschēn? vn̄ wat wert dat teken syn/wen dat alle schal vulendet werden? Jesus antwerde en/vnd hoeff an to seggēde. Sēt to/dat jw nemant voruöre/wente dar werden vēle kamen vnder mynem namen/ vnde seggen ick bynt/vnde werden vēle voruören. Mat. 24. B Luce. 21. b. c.

Wen gy

Matt.24 C [illegible]gelium

Wen gy öue[illegible] werden/van k[illegible]
van krygeßgesch[illegible] fruchtet jw nicht
jdt moet also gesch[illegible] Ouerst de ende js ne[illegible]
nicht dar. Wenthe dar werdt syck erheuen e[illegible]
volck wedder dat ander/vnde eyn Köninckr[illegible]
auer dat ander/vnde werden ërtbeuinghe h[illegible]
vnde hër/vñ düre tydt/dat jsder noet anfa[illegible]

Mat.24. D Sëth gy öuerst vp jw süluest/wente se we-
den jw auerantwerden/vor de radthüser vnde
scholen/vnde gy möten gestupet werden / vnde
vor Fürsten vnde Köninge möte gy gheuöret
werden/vm̃e mynent wyllen/to ener tüchenis-
se auer se. Unde dat Euangelion möt to vörē
gepredigет werden manck alle volker. E

Luce.21. D. Wen se jw nu vören vnde [illegible]ant[illegible]n
werden/so schöle gy nicht to vorne beden[illegible]n/
wat gy reden wyllen/sünder wat jw [illegible] sül
uen stunde gegeuen wert/dat rede[illegible]te gy
synt jdt nicht de dar reden/sünder de [illegible]lighe
geist. Dar wert öuerst [illegible]yn broder au[illegible]wer
den den anderen to dem dode. Un[illegible]der
den söne/vnde de kynder werden [illegible]ert[illegible]uen
wedder de ölderen/vnde werd[illegible]pē döden
vnde gy werden gehatet syn v[illegible] jedermanne/
Mat. 24. D vm̃e mynes namen wyllen. Wol öuerst vulher
dych blyfft beth an dat ende/de wert salich.

Matt.24. E. Luce. 17 H. Luther. Deit hyr tho van deme ge secht hefft de ꝓphete Daniel. annota 45. A. Wen gy öuerst sën werden den wüsten gru- F
wel [dat he steit] dar he nicht schal (wol dat
lesth de vorneme jdt) Alß denne. Wol jn Jr dea
js/de slee vp de berge/vnde wol vp deme dake
js/de styge nycht her nedder/jn dat huß vnde
kame nicht dar jn/jchteßwes tho halende vth
deme hu

deme huse/vnde wol vp deme velde ys/de wen
de sick nicht vm̄e syne kleder to halende. Wē ö-
uerst den swangeren vnde sögenden to der tyt. Matt.24.E
Byddet öuerst dat juwe flucht nicht geschē jm
wynter/wenthe in dessen dagen werden sülcke
dröffnissen syn/alse se newerlde ghewesen syn/
van deme anvange der creaturen/de Got ghe-
schapen heft/wente nu hēr/vnde alse ock nicht
werden wert. Unde so de here düsse dage nicht
vorkörtet hadde/wurde nēn mynsche salich/ö- Matt.24.E
uerst vm̄e der vtherwelden wyllen/de he vther
welt hefft/hefft he düsse dage vorkortet. Matt.24.F

G Wen nu jemant tho der tydt wert to jw seg
gen. Sü/hyr js Christus. Sü/dar js he/so lö
uet nicht/wente dar werden sick erheuen val-
sche Christen/vnde valsche propheten/vn̄ wer
den teken vnde wunderwercke doen/to voruö-
rende ock de vtherwelden/so jdt mögelick were
dar vm̄e so ßēth to vnde nemet war/wente jck
hebbet jw alle to vorne gesecht.

Glos(wente dar werden sick erheuen valsche prophe
pheten)wowol ēr tydes ock kettere vnde valsche pro-
pheten geweset sint. So hebben sick doch(so vele yck
gelesen hebbe)nicht vp ene tydt/so vēle erhauen/alße
by dessen vnsen tyden gedan hebben/schyr yn ytliker
stadt eyn nye ketter vpsteit/vnde nye lere erdencket/
noch ys dat volck so vorblindet/dat se en löuen vnde
yegen der Christliken kerken geboet na volget.

H Ouerst to der tyt na düsser dröffnisse/wert Dat 24.G
de Sunne vordunckert werden/vnde de maen Luce 21. F.
eren sc[illegible] vorleßen/vnd de sterne van dem hē
mel val[illegible]nde de krefftre der hemmel werden
sick be

syck beweghen / vnde denne werden se ßēn des
Mat.24.G. mynschen sōne kamen jn den wolkē mit groter
Luther. kraft vñ herlicheit. Vñ denne wert he syne En
[van eynem gel senden/vñ wert vorsammelen syne vterwel
ende der erdē den van den vēr wynden[van der hōge der er-
bēth an dat den/beth an de hōge des hēmels]
ander]Anno 44.H. Van dem vygenboem ōuerst leret eine gely- J
Matt.24.H kenysse/so wen syne twyge sappich werden/ vñ
Luce 21.J bleder kricht/ßo wete gy dat de ßamer nha js.
Also ock wen gy ßēth dat sülckes schůt/ so we
tet dat he harde vor der dōre js. Vorwaer seg
ge jck jw/dat dyt geslechte nicht vorgaen wert
beth dat dyt alle schē/hēmel vnde erden werdē
vorgaen/myne wort ōuerst werden nycht vor-
gaen. Van deme daghe ōuerst vnde der stunde
wet nhemant/ock de Engel nicht jm hēmel/ok
de sōne nycht. Sünder allene de vader.
Glos(ock de sōne nicht)vorsta na der mynscheit/wen
te na der gotheit is eme nichtes vorborgen geweßt.
Matt.24.K ☞Sēth to/waket vnde bedet/wente gy we- K
Euange. ten nicht wen ydt tydt ys. Gelyck alse eyn myn-
Am dage ey- sche de auer landt toch/vnde vorlēth syn huß
nesbychtiger vnde gaff synen knechten macht/eynem ytliken
syn werck/vnde geboet deme doer wechter dat
he wakede. So waket nu/wente gy wetē nicht
wen de here des huses kümpt/effte he kümpt
am auende/edder to myddernacht/edder jn dem
hanen geschrey/edder des morgens/ vp dat he
nicht snelle kame vnde vynde jw slapen/wat jk
ōuerst jw segge / dat segge jck allen/waket.
Glos(dat segge yck allen)vth düssen worden sluthen
de kettere/dat alle so Christus den Apostelen / vnde
eren na

ren nauolgeren/den Biscoppen vnde presteren ghe
secht/dat hefft he ock den leyen gesecht. Vuerst Chris
stus dödet syne wort hir süluest/dat he nicht redet ynt
gemein van allen dyngen/sünder alleine van wakēde

Dat xiiij. Cap.

¶Summa. Wo Magdalena yn dem hus̄e Symo
nis den heren ghesaluet hefft/ Wo he dat auentmael
myt synē iungerē geholdē heft/am vlieberge gebēdet
vnde wat yamer he yn der süluen nacht geleden hefft
vnde wo ene Petrus vorsaket hefft.

Dart 26. L
Luc. 22. A
Joan. 12. F
Passio.
Am dinrstes
dage na Dei
me daghe.
Matt. 26. L
Joan. 12. A
Luther.

Vnde na twen dagen was ydt Pasken/vñ
de dage der vngesürden brot/vnde de ho
gen presstere vnde schrifftgelerden/söchten wē
ge/wo se ene myt lysten grepen/vnde dödeden.
De spreken düerst Jo nicht vp dat Festh/ dat
nicht eyn vproer werde in deme volke.

B Vnde do he to Bethanien was jn deme hu
se Symonis des vthsēteschen/vnde sath tho
der tafelen. Do qwā ene frouwe/de hadde [ene
düsse van Alabaster/myt saluen van vngefel=
scheden vnde kōstliken narden] vnde se tobrat
den Alabaster/vnde goet ydt vp syn hōuet [dat
werē etlyke/den ydt hemeliken sere vordroet vñ
spreken. Worvme is gesch)ēn düsse vorlust der
saluē? heddemen doch düsse saluen woll vorkō
pen kunth/mēr den vmme dree hundert pen=
ninge/vnde dat süluige den armen gēuen/vnd
se weren scheldich vp se.

[ein glas mit
vngeuelschē
dē vnde kōst=
lykē narden]
water Anno.
45 B.

¶Luther. Dar weren etlyke de wurden entrustet/
vnde spreken/Wat schal doch düsse vnraedt. Men kō
de dyt water/mēr/wen vmme hundert penninghe vor
koffet hebben. Anno. 45. B

Jesus

Jesus ouerst sprack. Lathet se myt freden/ C
wat bekümer gy se? Se hefft ein guth werck an
my gedan/wente Gy hebben armen alle tyd by
jw/vnde/wen gy wyllen/kone gy en guth doen/
my ouerst hebbe gy nicht alle tydt. Se hefft ge
daen wat se konde. Se js vor gekamen minen
lycham to saluen to myner begrauinghe. Vor-
waer segge jck jw/wor dyt euangelion predyket
wert in aller werlt/dar wert men ock dat seggē
dat se dat ghedaen hefft / er to gedechtnysse.

Mat. 26. D Vnde Judas Jscharioth/eyn van den twel D
Luce 22. A uen/gynck hen to den Hogen presteren/dat he
en Jesum vorrede / vnde do se dat höreden /
wůrden ße vroe/vnde laueden em dat gelt tho
geuende/vnde he sochte wo he ene vöchlykē
vorrēde.

Matt. 26. E Vnde am ersten dage der vngesůrdē broet/ E
Luce. 22. B do men dat paskelam offerde/spreken syne jůn-
gere tho em/ wor wyltu dat wy henne ghaen/
vnde bereyden dat du dat paskelam eetst? Vñ
he ßande syner jůnger twe/ vnde sprack tho en
Gaeth hen jn de stadt/ vnde dar wert jw eyn
mynsche beyegen /de drecht ene kruke myt wa-
ter/volget em na/vñ wor he jngheit/dar spre-
ket tho deme hußwerde / de meister leth dy seg
gen/ wor js myne maltyoth/d ar jck ēthe dat
paskelam myt mynen jungeren? vnde he wert
jw enen groten ßael wyßen/ de dar geastraket
js / dar sůuest rychtet vor vns tho. Vnde de
jůngeren gyngen hen/ vnde qwemen jn de stadt
vnde vůnden ßo he en gesecht hadde vñ berey
den dat paskelam

Am auende

F Am auende öuerst/quam he myt den twel uen/vnde alse se to der tafelen seten vnde eten sprack Jesus. Warliken segge jck jw / dat eyn manck jw de myt my ēth/ werdt my vorraden. Unde se worden trurich vnde seden to em / de ene na deme anderen. Byn jck jdt? He antwer de vnde sprack to en. Eyn vth den tweluen/ de myt my jn de schottel tastet. Uñ des minschen söne geit twar hen. Alze van em gheschreuen steyt. We öuerst deme mynschen/dörch welcke-ren des mynschen söne vorraden wert/ jd were em bether/dat de mynsche nycht gebaren were. Matt. 26 F Luce 22. C

G Unde de wyle se eten/nam Jesus dat broeth vnde benediede vnde brack jdt/vnde gaff jd en. vnde sprack. Nēmet dat js myn licham. Unde nam den kelck/vnde danckede/vnde gaff en den vnde se druncken alle dar vth/ vnde he sprack to en. Dat js myn bloet des Nyen Testamētes dat vor vele vorgaten wert. Vorwar segge jck jw/dat jck nu vort an nicht dryncken werde/ van der frucht des wynstockes/bet vp dē dach dat jck ene nye dryncke jnn deme ryke Gades. Unde do se den lauesanck gespraken hadden/ gyngen se an den ölieberch. Mat 26. G. Luce 22. D.

H Unde Jesus sprack to en. By werdet jw jnn düsser nacht alle an my ergeren/wente dar stet geschreuen. Jck werde den herdē slaen/vnde de schape werden vorstrouwet werdē. Ouerst dar na wen jck wedder vp sta/wyl jck jw vorghaen jn Galileā Petrus öuerst sede to em. Uñ wen se syck ock alle ergerdē/so wolde doch jck nicht Unde Jesus sprack to em. Vorwaer segge jck Matt. 26 H zacharie 13 Luce 22. G.

dy. Hůten in důsser nacht/ér de hane twemal
kreiet/werstu my dremael vorsaken. He ouerst
redede noch wyder/Wen jck ock myt dy steruē
mosthe/wolde jck dy nicht vorsaken/dessůluē
geliken seden se alle.

Mat. 26. J Unde se qwemen to dem vörwerck/myt na- J
men Bethsemane/vnde he sprack to sinen jün
geren/settet jw hyr/beth jck henne ga/vñ bede
vnde nam tho sick Petrum vnde Jacobū vñ
Joannem/vnde hoeff an sick to früchten/ vnd
vordretlick to werden/vnde sprack to en. My-
ne sele js bedröuet beth jn den doet. Enthol-
det jw hyr vnde waket/vnde he ginck ein wey-
nich vorder/vyl vp de erden vnde bēdede/wen
jdt schēn mochte/dat de stunde vorby gynghe
vnde sprack. Myn vader/dy js alle dynck mö-
gelick/nim vā my düssen kelck/doch nicht wat
jck wyl/sünder wat du wylt.

Unde he qwam vnde vant se slapende/vnde K
sprack to Petro. Symon slöpstu? vormochte-
stu nicht ene stunde to waken? waket vñ bedet
Mat. 26. dat gy nicht jn bekōringe vallē. De geist js wyl
lich/ouerst dat vlesk js swack. Unde he gynck
wedder hen vnde bēdede/vnde sprack de süluy
gen wort. Unde qwam wedder vñ vant se auer
mael slapende/wente ere ogen weren beswereth
vñ wusten nicht wat se eme antwerdē/vnde he
qwam tom drüddenmalē vñ sprack to en. Sla
pet nu vnde rouwet. Jdt js genoech/de stunde
js gekamē/ßēt/des mynschē söne/wert aueran
twerdet jn der sünder hende/staet vp latet vns
Matt. 26. E gan. Sēth de my vorradē wert/de js harde by
Vñ de wyle he noch redede/qwam Judas J- L

schariotes/ein van den tweluen/vnde eyne grote schare myt em/mit swerden vnde myt külen gesent van den hogen presteren vnde schrifftgelerden vnde öldesten/vñ de vorrëder hadde ein teken geuen/vñ gesecht. Welkeren jck küssen werde/de isset den grypet/vñ vöret ene wißlicken. Vñ do he quam trat he balde to em/vñ sprack. Meyster/vnde küssede ene/vñ se würpen ere hende an Jesum/vñ grepen ene. Eyn öuerst van dë/de dar by stündë/toech syn swert vth/vnde sloch des hogen presters knecht/vnd huw em ein oer aff.

Vnde Jesus antwerde vñ sprack to en. Hy syn vthgegaen alse to eynem mörder/mit swerden vñ myt külen my to fangen. Jck byn dagelikes by jw jm tempel geweest/ vñd hebbe geleret vñ gy hebben my nicht grepen. Ouerst vp dat de schryfft voruüllet werde. Vñ do vorletë ene de jüngeren alle vñ flögen. Sünder eyn jünge linck volgede em nha/de was bekledet mit enë lynnen doke auer dem bloten lyue/vñ se grepen ene. He öuerst lëth varen dat lynen klëth/vñ floech bloeth van en.

Vnde se vöreden Jesum tho deme öuersten presster/dar to samen gekamë weren alle de prestere/vñ öldesten vñ schrifftgelerden. Petrus öuerst volgede em na van verens/beth binnen des hogen presters Pallaes/vñd sath mit den denren by den fhüre/vñ wermede sick.

Ouerst de hogen prestere/ vñ de gätze raedt sochten tüchenisse wedder Jesum/vp dat se en to deme dode brochten/vnde vunden nychtes. Vele öuerst genë valsche tüchenisse wedder em

vnde ere tůchenysse weren nicht beqweme/ vñ
etlyke stůnden vp/vnde geuen valsche tůche-
nysse tyegen ene vnde spreken. Wy hebben ghe-
hört dat he ßede. Jck wyl den tempel de mit hē
den gemaket js/affbreken/vnde jn dren dagen
enen anderen buwen/de nicht myt henden ghe-
maket sy/vnde ere tůchenisse was nicht beqwe
me.

B. Unde de Ouerste prester stunt vp/vñ trat P
midden manck se/vnd fragede Jesum vñ sprak
C. Antwerdestu nicht to den dynghen/ de dy van
důssen werden vorgeworpen? He öuerst swech
stylle vnde antwerde nichtes. Do vraghede ene
de öuerste prester auermael/vnde sprack to em
Bystu Christus de söne Gades des gebenedye
den? Jesus öuerst sprack. Jck byn jdt/ vnde gy
werden seen des minschen söne/syttende to der
rechterē hant der krafft Gades/ vnde kamen
myt den wolken des hēmels. Do to rēth de ho-
ge prester syne kledere/vnde sprack. Wat bedör
ue wy wyder tůghe? Gy hebbet gehört de Ga-
des lasteringe/wat důncket jw? Se öuerst vor
dömeden ene alle/ dat he des dodes schůl-
dich were. Do höuen etlike ene tho bespyende/
vnd syn angesichte to bedeckende/vnde mit fů
sten to slande/vnde to em to seggende. Wyßsa-
ge vns/vnde de knechte slögen ene jnt angesy-
chte.

R Unde do Petrus dar nedden was jm Pal- Q
laes/qwam ene van des hogen presters mēge-
F den/vnd do se sach Petrum syck wermen/sach
se ene an/vnde sprack. Unde du werest ock mit

Jesu

Jesu van Nazareth. He vorsakede jdt ouerst vnde sprack. Jck kenne ene nycht/jck wêth ock nicht wat du sechst. Unde he ginck hen vth jn den vorhoff/vnde de Hane kreyede. Vñ de maget sach ene auermael/vnde hoeff an to seggende/den de dar by stünden. Wenthe düsse is ock eyn van den/vnde he vorsakede jdt auermael/ Unde na enen klenen wyle/spreken auermales to em de dar by stünden. Warlyken du byst der eyn. Wête du byst eyn Galileer. He ouerst hoff an to vorlöken vnde swêren. Wente jck kenne den mynschen nicht/van deme gy segget. Und so balde kreyede de Hane to dem anderen male. Do gedachte Petrus an dat wordt dat Jesus tho em gesecht hadde/Eer de Hane twemael kreyet/werstu my dre male vorsaken/vnde he hoeff an to wenen.

Dat xv. Cap.

¶Summa. Wo Christus vor Pylatum gheuöret/ wo geördelt/vthgeuöret vnde gedödet/vnd wo he dar na begrauen worden is.

Vnde balde an dem morgen/helden de hogen prêstere enen raedt myt den Oldestê vnde schrifftgelerden/myt der gantzen sammelynghe/vnde bunden Jesum/vnde vöreden ene hen/vnde auerantwerden ene Pylato/vñ Pylatus fragede ene. Bystu eyn könineck der Jödê He antwerde vnde sprack to eme. Du sechst jd Unde de hogen prestere beschüldigeden ene jn vêlen stücken. Pylatus vragede em auermael vñ sprack, Antwerdestu nichtes? Sü wo hart se dy vorklagen. Jesus ouerst antwerde nichts

D mēr/also dat sick ock Pilatus vorwunderde.

C He plach en ōuerst vp dat Paskefest eynen B
J gefangen loeß to geuende/welkeren se begeredē
Nu was dar eyn genōmet Barrabas/de myt
den vprūrschen geuangen was/vnde jn dem vp
ruer enen moert begaen hadde/vñ do dat volk
hen vp qwam/hōuen se an to bydden/dat he de
de/alse ere gewonheit was. Pylatus ōuerst ant
werde en vnde sprack. Wylle gy/ dat jck jw den
Köningk der Jōden loß geue? wente he wusthe
dat ene de hogen prestere vth hate auerantwer
det haddē. Ouerst de hogēprestere reytzedē dat
volk to/dat he en vēle leuer Barrabā loß geue

Pylatus ōuerst antwerde wedder vm̄e/ vñ C
G sprack to en Wat wylle gy denne dat jck do de
E me köninge der Jōden? Se schrieden auermals
Crūtzighe ene. Pylatus ōuerst sprack tho en/
Wat hefft he denne quades ghedaen? ōuerst se
rēpen noch vēle mēr. Crūtzige ene. Pylatus ō-
uerst wolde deme volke genoch doen/vnde gaff
en Barrabān loeß/vnde Jesum mit geyselen g
slagen auerantwerde he en/dat he gecrūtzighet
wūrde.

J. De Söldener ōuerst vōreden ene ii dat rych D
E tehueß/vñ repen tosamen/de gantze schaer/vñ
thōgen eme eyn purpuren ahn/ vnde flochten
eyne dorne krone/vñ setteden se em vp/vñ hō-
uen an ene to grōten. Begrōthet systu köninck
der Jōden/vñ se slōgen eme syn hōuet myt enē
rore/vnde bespyeden ene/vnde vyllen vp de knē
vnde bēdeden ene an.

J Uñ do se ene bespottet hadden/tōgen se em E
de pur

de purpuren vth/vnde thögen em syne egen kle
der an/vnde vörden ene vth/dat se ene crützi-
geden/vñ dwün[illegible]eynen/de dar vor auer gink
myt namen Sy[illegible] van Cyrene/de van deme
velde qwam/de ey[illegible]vader was Alexandri vñ
Ruffi/dat he eme [illegible]at crütze dröge/vñ se bro-
chten ene an de stede Golgatha/dat js vordütz
schet Schedelstede/vñ se gheuen em wyn myt
myrren to dryncke/vñ he nam jdt nicht to sik

F Unde do se ene gekrützighet hadden/deleden Matt. 27. R.
se syne kledere/vñ wörpen dat loth dar vmme/ Luce 23. J.
wat eyn ytliker nhemen scholde/vnde jdt was Joan. 19. E
vm̃e de drüdde stunde/vnde se crützigeden ene.
Vñ de auerschrifft syner orsake/was [illegible]auē em
geschreuen/nömelick. Eyn köningk d[illegible] Jöden
vnde se Crützigheden myth eme twe mörder/
enen to syner rechteren/enen to syner luchterē
vnde de schrifft js vorfullet/de dar secht. He Esaie 53
js manck den öueldeders gerekent.

G Unde de dar vor auer gyngen/lasterden ene/ Mat. 27. L
vñ schuddedē de höuede/vnde spreken/ Pfü Luce 23. H.
dy/de du to breckst den tempel Gades/vñ wed
der buwest ene jn dren dagen/help dy nu sül-
uen/vñ stich hyr aff van deme Crütze. Dessül
uen gelyken de hogen prestere bespotteden ene
vndermalckander/mit den schrifftgelerden vñ
spreken. He hefft anderen geholpen/ vnde kan
sick sůluest nicht helpen. Christus de köningk
van Jsrael. He styge nu van deme Crutze/dat
wy ßen vnde gelöuen/vnde de myt em ghecrü-
tziget weren/de bespotteden ene ock.

Unde do

Matt.27. M
Luce 23. R.

Unde do yd vm̄e de sōste stunde qwā/ wart ene düsternisse auer dat gantze lant/ beth vm̄e de negende stunde/ vnde vm̄e de negende stūde/ rēp Jesus lude vnde sprack. Eli Eli lamma asabthani. Dat js vordützschet/ Myn Godt/ Myn Got/ wor vm̄e heffstu my vorlaten? vnd etlike de dar by stunden/ do se dat hōreden/ sprēken se/ Sū/ he rōpt Elias. Do lēp ener vñ vūllede enen swamp myt etyke/ vnde stack ene vpp eyn roer/ vnde gaff eme dryncken. Unde sprack holt/ lath ßēn/ effte Elias kame vnde ene her aff nēme.

Matt.27. O
Luce 23. L

Ouerst Jesus rēp lude/ vnde gaff den geyst vp/ vnde de vōrhanck jn deme tempel/ rēth jnn twe stücke/ van bauen an beth thom ende vth De hōuetman ōuerst de dar by stunt jegen em auer/ vnde sach dat he myt sülckem gheschrey den geyst vp ghaff/ sprack he. Warlyken düsse mynsche js Gades sōne geweßen/ vnde dar wēren ock frouwen de van verne sülkes anßeghen Manck welkeren was Maria Magdalena/ vnde Maria des klenen Jacobs vnde Josephs moder/ vnde Salome/ de em ock nageuolget vñ gedenet hadden/ do he jn Galilea was/ vñ vēle andere/ de myt em hen vp to Jerusalem gegan wēren.

Matt.27. P.
Luce 23. L
Joan.19. R

Unde do jdt nu auent was/ de wyle jdt de rüstedach was/ wēlker js de vorsabbath / qwā Joseph van Arimathia/ eyn erbar radeßhere/ Welker ok warde vp dat ryke Gades. De gink kōnlikē hen jn to Pylato/ vñ bat vm̄e dē lichā Jesu. Pylatus ōuerst vorwūderde sick/ dat he

Euange.
Am dinrstage na Palme

rede

rede doet was/vnde rep den Höuetman/vnde vragede ene/offte he nu gestoruen were/ vnde alse he jdt eruaren hadde van dem höuetmāne gaff he Joseph den lycham. Unde he koffte ein lynenwant/vnde nam ene aff vnde want ene jn dat lynnenwanth/vñ lede en jn ein graff. Dat was jn einē veltstēn gehouwen/ vnde wolterde enen stēn vōr de dōre des graues. Ouerst Maria Magdalena/vnde Maria Joseph ßē gen to/wor he hen gelecht wart.

Dat xvj. Cap.

¶Summa. De vrölycke vpstandinge des heren/ wo he synen Jüngeren mannichuoldich erschenen/vnde wo he se dat Euangelium to predikende/vthghesant hefft. Matt. 28. B

A Unde do de Sabbat vorby was/koffthen Maria Magdalena/vnde Maria Jacobi/vnde Salome/krūdere/vp dat se qwemen/ vnde salueden Jesum/vnde jn deme ersten dage der wēken sēre froe/qwemen se to deme graue/ do de sonne was vpgegaen/vnde se spreken vn dereynander. Wol woltert vns den stēn van der dōre des graues? vnd se segen dar hen/vñ worden en waer/dat de stēn affgewoltert was. Wēte vorwaer he gantz swaer vnde groeth was/ vnde se gyngen hen jn dat graff/ vnde segē enē jüngelinck to der rechteren syttende/ de hadde eyn lanck wyt klēth an/vnde entsettheden sick. Luce 24. A. Euange. Am Paske dage

B He ōuerst sprack to en. Entsettet jw nicht/ gy sōken Jesum van Nazareth/den gecrūtzigeden? he js vpgestaen/vnde js nicht hyr. Sēth dar/de stede dar se ene hen leden. Ghaet ōuerst Matt. 28. C

hen/vnde segget synen Jůngeren/vnde Petro dat he vor jw hen jn Galileam ghan wert. Dar werde gy ene ßēn/so he jw gesecht hefft. ☞ Glos (vnde Petro) Mercke an dat Petrus nu vort an nicht mēr manck den iůngeren getellet. Sůnder al se ein meister vnde statholder Christi/sůnderlick ghe nōmet wert.

Matt 28. D Luce. 24. B. Unde se gynghen snelle vth/ vñd flōghen van deme graue/wente en was eyn tzetterent vnde gruwent ankamen/vnde se seden nemande nichtes/wente se fruchten syck.

Jesus was ōuerst am ersten dage des Sabbats/des morgens frwe vpgestaen/vñ apenbarede syck ahn dem ersthen Marien Magdalenen/van welkerer he sōuen dūuel vthgedreuen hadde. Unde se gynck hen/vñ vorkūndige de jdt den/de myt em gheweßen weren / de dar leydt drōgen vnde weneden/vnde de sůluighen do se hōrden/dat he lēuede/vñ were er erschenen/lōuedē se des nicht. Dar na ōuerst do twe van en wanderden/apenbarede he sick / vnder eyner andern gestalt/do se vp dat dorp gyngen vnde de sůluigen gyngen ock hēn vnde vorkūndygen dat den anderen / den ghelōueden se ock nicht. C

Matt. 28. F. Euange. In der hemmelvart Chri ☞ To deme latesten do de eluen to dyske ßeten/erschēn he en/vñ vorwēt en eren vngelouen/vnde eres herten hardicheit / dat se nicht gelōuet hadden/den/de ene geßēn hadden vpgestaen. Unde he sprack to en. Gaet hen in de gantze werlt/vñ predyket dat Euangelion allē Creaturen. Wol dar gelouet vñ gedōfft dewert D

salich

salich werden. Wol ouerst nicht lôuet/de wert vordômet werden.

Blos (wol dar gelôuet) Hyr leth Marcus vthe/ dat Mattheus bauen an synem latesten capittel klarlikê vth drückt/nômliken/ dat men ock holden mot de gebade Gades/ süß helpet wedder geloue noch dôpe

Æ De teken ouerst/de dar volgen werden/ den de dar gelôuen synt dûsse. In mynem nhamen werden se dûuel vth dryuen/myt nyen tungen reden/slangen vordriuen/vnd so se ychteßwes dôtlikes drycken/wert jdt ene nicht schaden. Up de krancken werden se de hende leggen/ßo wert jdt beter myt en werden.

Unde de here Jesus/na deme he myt en gereded hadde/wart he vpgehauen tom hemmel vnde sytthet tho der rechteren Gades. Se ôuerst gyngen vth vñ predekeden an allen enden vnde de here werkede myt en/vñ bekrefftigede dat wort/dorch volgende teken.

Ende des Euangelij S. Marcus

Dat Argument vp dat Euangelium Lûce.

DE hylligeLucas eyn benômeder arste vñ maleër/is ghewêst ein discipel der jünger Christi/ouerst aldermêst sünte Pawels by welkerê he ock bet an syn ende was. Uñ dyt Euangelium/ den kercken jn Achaia/ gheschreuen hefft. Welcker he anhefft myt deme presterdome/dat to der tydt/van den Jôden ghenamen/ vñ Chri

vnde Christo scholde gegeuen werden. Alse vā em geschreuen steyt. Du byst eyn prester jn Ewycheit. Dar to den hylligen Lucam aldermēst bewyget/ Etlīker Jöden vnde ketter valsche lēre Wente de Jöden seden/ dat Christus nēn prester syn konde/ Darvme dat he nicht were vth deme presterlīken geslechte Leui. So vorsakēde de kettere syne macht/ vnde dat he nicht were de Salichmāker der werlt. Welker en Lucas mechtychlīck vme stödt/ dörch vorgeuinge der sünden. So Maria Magdalena/ vnde etlyke andere van Christo/ alse eynen warafftigē prester wedderuaren. Nömet ene eynen Heylandt der werlt/ vnde arsthe der selen. Alze he denne warafftich gewēsset is.

Vorrede Sanct Lucas tho Theophylo.



A dem male so syk vēle vnderwunden hebben/ to settende de rēde van den ghe schefftē de māk vns geschēn synt. Alse vns dat angegeuen hebben/ de jdt van anbegyn sūluen ge seen/ vñ dener des wordes gewesē sint Hebbe jck vor gut angeseen/ dat ock jck (de jck alle dynck erkandt hebbe) dy sūlkes van anfange/ ordentlīck vnde vlytich beschriue/ myn frome Theophile/ vpp dat du

dar du eruarest de warheit der wordt welkerer du vnderrichtet byst.

Luce j. Cap.

¶Summa¶ Van zacharia vnde Elizabet/wo se Joannem getelde/vnde wo de Engel Marien den gruth brachte. Ock wat loffgesanck zacharias/ des gelyken wo Maria na deme se Christum entfangen. D[illegible]ma gnificat gemaket hefft.

A G IDt was jn den dagen Herodis / des Köninges Jude/ ein Presther ahn der stede Abia/mit namen Zacharias/vnde syne frouwe van den döchteren Aaron/der ēr nhame was Elizabet/ vñ ße weren alle beyde rechtuerdich vor Gade/vnde wanderden jn allen gebaden vnd settingen des heren/vnstrafflick/vnde se hadden nēn kyndt/ wente Elizabet was vnfruchtbar/vnde weren allebeyde wolbedaget.

Euange. Am auende Joānis des döpers.

Glos(an stede Abia) Düsse Abia wart dörch dat Lot so Dauid vnde Salomon geordent hadden/ manck 24. In de achte ordenige erwelt/der eyn de dar schol de in ghaen in de Hyllighe stede des tempel Gades 1 Paralip. 24.

B Vnde jdt begaff syck/do Zacharias des prester ampts plēgede vor Gade/tó der tyt syner ordenynge/na gewonheit des presterdoms was jdt an eme/dat he wyerken scholde/vnd gynck jn den tempel des Heren/vnde de gantze hupe des volkes was dar buten jm gebēde. Tho der stunde des rökerendes. Eme erschēn öuerst de Engel des heren/vnde stunt tho der rechteren des altares/dar he rökerde/vñ do ene Zacharias

rias sach/vorschrack he/vnde eme qwam eyn
fruchte an.

Ouerst de Engel sprack tho em. Fruchte dy E
nicht Zacharia/wente dyn gebet is vorhöret/
vnde dyne frouwe Elizabeth wert dy enen sône
tèlen/des name schaltu heten Joannes/vñ dy
wert synde/vroude vñ frölicheit/vnd vèle wer
den sick syner geboert vrouwen. Wenthe/he
wert groth syn vor dem heren/Wyn vñ starck
gedrencke wert he nicht dryncken/vñ wert noch
in moderlyue erfüllet werden myt deme hilligē
geisste/vnde he wert der kynder van Jsrael vèle
bekeren to Gade erem heren. Vnd he wert vor
em hèr gande in geysste vnde krafft Elie/to be
keren de herten der vêdere tho den kynderen/
vnde de vngelöuigen to der klockheit der ghe
rechten/to bereyden deme heren eyn vullenka
men volck.

Vnde Zacharias sprack tho deme Engel/ D
wor by schal jck dat erkennen? wète jck byn olt
vnd myne fruwe is bedaget. De Engel antwer
de vnde sprack tho em. Jck byn Gabriel de vor
Gade steyt/vnde byn gesant myt dy to reden/
vnde dy desse gude bodeschop to bryngen. Vñ
sü/du werst vorstümen vnde nicht reden kön
nen/bèt vp den dach/dat dyt geschên wert/dar
vmme dat du mynen worden nicht gelöuet hefft
welkere schölen voruüllet werden to erer tyd

Vnde dat volck wârde vp Zacharias/ vnd E
vorwunderde syck/dat he so lange vortögerde
in deme Tempel/vnde do he hèr vth gynck/
konde he nicht mit en spreken/vñ se merkeden
dat he

dat he eyn gesychte geßen hadde jm Tempel/ vnde he wenkede en vnde blëff stum.

F Unde jdt begaff sick/do de tydt synes amptes vth was/gynck he hen jn syn hueß/ vñ na den dagen/wart syne hueßfruwe Elizabet swāger/vnde vorhůdde syck vyff maente/vñ sprak Also hefft my de here ghedaen/ jn den daghen dat he my angeßeen hefft/dat he myne smahët manck den mynschen van my nëme.

Euange. Jm Advent des Middewekēs in der quatertēper vñ vp Mariē vorkůndinge Luther. [Holtselige] Anno. 45. C.

G Unde jm Sösten Maente/ ☞ Wardt de Engel Gabriel/gesant van Gade jn eyne stat jnn Galilea/ de dar hëth Nazareth/tho eyner Junckfrouwen/de vortruwet was eyneme mā ne/myt namen Joseph/van deme huße Dauid vnde der Junckfrouwen nhame was Maria. Unde de Engel qwam tho ër hen jn vñ sprak Begrůthet [systu vul gnaden] de Here is myt dy. Du byst gebenedyeth manck den Frouwen.

H Unde do se dat hörede/vorschrack ße jn syner rede/vnde gedachte/wat doch dat vor eyn gruth were. Unde de Engell sprack tho ër. Urůchte dy nicht Maria. Wenthe/ du heffst gnade vunden by Gade. Sū/du werst entfangen jn dynem lyue/vnd gebëren eynen söne/des namen schaltu hëten Jesus. Důsse wert groet vnde eyn söne des alderhögesten ghenömet werden. Und Got de here wert em geuen den stoel Dauid ßynes vaders / vnde he werdt eyn Köninck syn auer dat hueß Jacob ewychlick/vñd synes köninckrykes wert nën ende syn.

I Do sprack Maria to dem engel. Wo schal dat tho

dath to gaen? na dem male jck van nenem mā
ne wēth. De engel antwerde vnde sprack to ēr
Datth. i. F. De hyllige geist wert auer dy kamen / vnde de
krafft des hōgesten / wert dy auerschēmen / dar
vm̄e ock dat hyllige / dat vth dy gebaren wert /
wert Gades sōne ghenōmet werden. Unde sū /
Elizabet / dyne frūndynne / de hefft entfanghen
eynen sōne jn ereme older. Unde dyt js de sōste
Maenthe / der / welkere vnfruchtbar ghenō-
met wert. Wente by Gade js nēn dynck vnmō
gelick. Maria ōuerst sprack. Sū. Jck byn ene
maget des heren / my geschē na dynem worde /
vnde de Engel schedede van ēr.

Glos (ick byn eyne maget) Uth dūssen worden argu-
eren de Kettere / dat Maria nichts mēr sy / den eyne
maget / vnde dat men se nicht schal nōmen / eine Kō-
niginne der hemmel. Wowol se syck nw sūluest vt gro
ter de moet / anders nicht nōmet wen eyne maghet / so
bete se doch de Engel / Vul gnaden / vnde Elisabeth /
eyne moder des heren / vnde de gebenedyede manck dē
vrouwen So sprack Christus / de sick sūluest vorothmō-
diget / de wert vorhōghet. Derhaluen se nu nicht
mēr eyne maget / sūnder wo de Christlike kercke van
ēr synget. Vorhōget is auer de Chōre der Engel / vn̄
de wyle se ene moder ys des Kōninges aller kōninge /
wert se ock byllick genōmet eyne Kōninginne / vn̄ nhē
mant kan se to vēle eren / wente ere loff vnde prys yn
der schrifft an vēlen stēden / vnde dōrch mannigerley
figur hoch angetagen / vnde so vēle hōger gheachtet /
wert / so vēle se sick sūluest im lēuende geōthmōdiget
hefft. Dar vm̄e so laue du vnde pryse Marien myt
deme Engel / mit Elizabeth / vnde myt der Christlikē
kercken / vnde lath dy der ketter schēdent nicht anfech-
ten / wente se werden wedder geschendet werden / wo

du offt-

R du offt gotwyl kôrtlick eruaren werst.

Maria ôuerst stunt vp jn den sûluighen dagen vnde gynck [ylende] vp dat geberchte jn de stadt Jude/vnde gynck jn dat hucß Zacharie/vnde grôtede Elizabet. Unde jo begaff syck alze Elizabet den gruth Marie hôrde/vorhôgede sick dat kynt mit frouden /jn ereme lyue/ vnde Elizabeth wart vul des hylligen geystes/ vnde rêp mit groter stemme vnde sprak. Hebenedyet bystu manck den vrouwen/vnde gebenedyet js de frucht dines lyues/vñ worhêr kûpt my dat/dat de moder mines heren to my kêpt? Wente sû/so balde de stemme dynes grotes jn mynen oren geklungen js/so hefft sick dat kint myt vrôlicker vroude vorurouweth jn myneme lyue. Uñ salich bystu/de du gelôuet heffst/wente jdt wert vullenbrocht werden/wat tody gesecht js van deme heren.

L Do sprack Maria. Myn sêle maket groth den heren. Unde myn geyst hefft sick gefrowet jn Got myneme hoyle. Wente he hefft angesên de othmôdicheit siner maget. Wente sû van dyssem nu an [werden my salich seggen] alle geslechte. Wente he hefft grote dynck an my gedaen/de dar mechtig js / vnde syn nhamme js hyllich. Unde syne barmhertheit waret van enem geslechte jnt ander/by den de enc vruchten. He hefft walt erthôget [mit] synem arme/ vñ vorstrouwet de dar houerdich synt jn eres herten gemôte. He hefft affgesettet de weldygen van deme stole/vnde hefft erhauen de othmôdigen. De hungerigen hefft he myt gûdren vor

ren voruüllet/vnde de ryken leddich gelathen. He hefft vpgenamen syn kynt Jsrael/vnde gedacht syner barmherticheit. Alse he gheredet hefft to vnsen vederen/Abraham vnde synem ßade jn ewicheit. Unde Maria bleff by er by dre maenten/dar na js se wedder vm̃e kamẽ jn ere hueß.

ge. ☞Unde Elizabet qwam ere tydt/ dat se telẽ
e Jo scholde/vnde se telde eynen söne/vnde ere na- M
s dö bers vnde anghebaren fründe höreden/ dat de here hadde groet gemaket syne barmherticheit myt er/vnde se vorurouweden syck myt er. Uñ jdt begaff sick am achten dage/qwemen se tho besnyden dat kyndeken/vnde heten ene na synẽ vader Zacharias. Und syne Moder antwerde vnde speack. Neynerley wyß/sünder he schal Joannes heten. Uñ se spreken to er. Js dar doch nemant jn dyner früntschop de also het. Unde se wenkeden synem vader/wo he ene wolde heten laten. Unde he eskede ein täfelkẽ/schreff vñ sprack. Joannes js syn name. Uñd se vorwunderden sick alle. Unde tohant wart syn mundt vnde syne tunge vpgedaen/vnde redede vnd benedyede Godt. Unde dar qwam ein fruchte auer allenabers/ vnde auer alle dat gheberchte der Jöden worden alle düsse wörde rüchtich/ vnde alle de dat hörden nemen jdt to herten/ vnde spreken. Wat menestu/wat wyl vth deme kyndeken werden? wenthe de hant Gades was myt em. ¶ Uñ syn vader zacharias wardt N
voruüllet myt deme hylgen geiste/vñ wyßsagede/sprekende. Gebenedyet sy Godt de Here vã

Jsrael

Jsrael/wēte he hefft besocht vnde vorlöset syn volck. ☙ Unde hefft vns vpgerichtet ein horn des heils/jn deme huße synes deners Dauids Alse he geredet hefft dörch de munt syner hylgen propheten/so van anfange der werlt gewe set synt. Uñ dat he vns reddede van vnsen vyenden/vñ van der hant aller de vns haten. Uñ barmhertichеit ertögede vnsen vēderen/vñ gedachte an synen hilgen vorbūt. Uñ an dat eyd dat he geswaren hefft vnsem vader Abraham vns to geuen. Dat wy ane fruchten vorlößeth vth der hant vnser vyende/em deneden jn hyllicheit(vñ gerechticheit)[vor em alle vnse lēue dage] Unde du kyndekē werst eyn prophete des högesten hēten/wente du werst vor deme herē hēr gan/dat du synen wech bereydest/ vñ erkātenisse der salicheit geuest synem volke/to vorgeuinge erer ßünden/dörch de jnnerlike barmherticheit vnses Gades/dörch welkere he vns besocht hefft. de dar vpgeit vt der högede. Up dat he erschyne den de dar sytten jn der düster nysse/vnde scheme des dodes/vñ schicke vnße vöte vp den wech des vredes.

Lutther • [settet hyr to gerichticheyt de em geuellich is/vpp dat he dar mit de guden werken vornichtē mochte] Anno. 46. A

O Unde dat kyndeken wuß vp/vñ wart starck jm geiste/vnde was jn der wöstenye/bet dat he scholde her vor treden vor dat volck Jsrael.

Dat ij. Cap.

¶ Summa ☙ De werlt wert beschreuen/de Jūcfrowe tēlet/de herdens waken auer ēre vhē/ Jesus wert besneden/Symeon vnde Anna de propheteren/vnd dat kyndek. Jesus sytthet myt den in der Synagoge/ mydden manck den Doctoren.

Euange. an der Christ missen.

Luther. (Dat alle werlt geschattet wurde (anno. 46. B

Lutther [Glosert dat schatten alß offte ein ieder seggen möste wat he vormacht hadde annota. 47 a

Luther. [Kyrineos lantpleger anno. 47. A

A

Idt begaff syck öuerst to der tydt dat eyn gebot vtd gynck van deme Keyser Augusto [dat alle werlt beschreuen würde] Dyt is de erste [beschryuinge] so geschén is van [Cyrino] deme lantuagede jn Syria/vnde se gyngē alle/vp dat syck eyn jewelick bekēde jn syne stat Glos (de erste) wente vnder düsseme Cyrino is de vōdeschop hyr na wedder vm̄e beropen vnde beschreuen worden. De quo vide Josephum lib. 17. antiquitatum circa finem.

So vorhoeff sick ock Joseph van Galilea/vth der stat Nazaret/vnde stech vp jn dat Jödeske landt to der stat Dauid/de dar heth Bethleem Dar vm̄e dat he van deme huße vnde geslechte Dauid was / vp dat he sick bekant gheue / mith Marien syner vortruweden frouwen / de dar swanger gynck.

B

Unde jdt begaff syck/de wyle se dar sůluest weren/quam de tydt dat se tē en scholde/vnde se tēlede eren erstgebarnen söne/vnd want ene jn wyndeldöke/ vnde lēde en jnn ene krůbben/ wente se hadde süst nēn ruem jn der herberge.

C

Unde dar weren jn der sůluen jeghen / vēle Hērden vp deme vēlde/wakende vn̄ helden de nachtwake auer ere vhē. Un̄ sů/de Engel des heren stunt by en/vn̄ de klarheit Gades lůchtede vm̄e se/vnde se fruchteden sick sere/vn̄ de Engel sprack to en. Fruchtet jw nicht. Sēth ick vorkündige jw grote vroude/de allem volke wedderuaren wert. Wente/hůten is jw gebaren de Salichmaker. Welkere is Christus de here/jn der stadt Dauid. Un̄ dat hebbet jw to

enem te

enem teken. Sy werden vynden dath kynth jn wyndeldöken gewunden/vnde jn eyner krůbbē liggende. Unde also balde was dar by deme Engel/de vēlheit der hēmelschen hērscharē de laueden Got vnde spreken. Ere sy Gade jn der höghede/ vnde vrēde vp erden / den mynschen des enes guden wyllen syn] ☞

Glos(de enes guden wyllens syn)Merck dat vor den vryen wyllen/wente id licht an dy/offte du gudes edder böses im wyllen hest Ouerst dat gude to doende vnde dat böse to vormyden/bedöruestu Götlike gnade vnde hůlpe to/welkere he gheuen wert/ alle den de enes guden wyllen synt

Luther. (vordůtschet dyt den vryen wyllen tho affbröke] vñ den minschē to wolgeuallē

Euange. an der anderē missen am Christdach

D Unde jdt begaff syck/dat de Engele vā ene tho hemmel vören. ☞Spreken de herden vnder malckander. Latet vns gaen bet to Bethleem/vnd ßēn dat wort dat dar js geschēn dat de here gemaket hefft/vnde hefft vns kunt gedaen. Unde ße qwemen ylende / vnde vůnden Mariam vnde Joseph/ vnde dat kyndt jn der krůbben lyggen/vnde do se dat segen/erkanden se/van dem worde/wo en gesecht was van důsseme kynde/vnde alle wor jdt vör qwam/vorwunderden sick des/vnde der rēde/de en de herden gesecht hadden. Maria öuerst behēlt alle důsse wort/vnde betrachtede se jn erem herten Unde de herden kērden wedder vm̄e/ pryßeden vnde laueden Godt/vm̄e alles dat se gehöret vñ gesēn haddē/alse dēne to en gesecht was. ☞

Euange. Sondage na Natiuitatis.

E ☞Unde do achthe daghe vm̄e weren/dat dat kynt besneden wurde/do wart syn name genömet Jesus/welckēr genömet js van deme Engel/ēr

gel/ér he jn moder lyue entfangen wart.

Euange. Am Lichtmissen dage. Exo.13.vñ34 Numeri 8.

F Unde do de dage erer reyninge eruüllet weren/na deme gesette Moysi/brochten se ene to Hierusalem/vp dat se ene auerantwerden deme heren/alse denne geschreuen steit jm gesette des heren/dat ein jtlick menlyn/dat to deme ersten de moder öpent/schal Gade gehilget hē ten/vnde dat se geuen dat offer/ na deme ghesecht js jm gesette des heren. Eyn paer tartel duuen/edder twe junge duuen.

G Unde sů/ein mynsche was jn Jerusalem/mit namen Symeon/vnde de süluige mynsche was rechtuerdich vnde Got fruchtich/vnd he bey dede de tröstinge Jsrael. Unde de hyllige geyst was jn em/vnde em was ein antwort gewordē van deme hylligen geiste. He scholde den doth nicht ßēn/ér he hedde den to vorne gesēn den gesalueden des heren.

H Uñ düsse qwam vth anrögent des gheistes jn den tempel/vnde do de ölderen dat kynt Jesum/jn den tempel brochten/dat se vor ene deden/na woenheit der ée. Do nam he en vp syne arme/vñ benediede Got/vñ sprak. Here nu lē stu dynen denre na dynem/worde jn den vrede. Wente myne ogen hebben gesen dynen heilant welkeren du bereyth heffsth vor allen volkeren Dat licht to der vorlüchtynge der heyden/vñ to enem pryse dynes volkes Jsrael.

Euange. am sundage na Natiuitatis

J Unde syn vader vnde moder wunderden sick des/dat van eme geredet wart/ Unde Symeon benedyede se/vnde sprack to Marien syner Moder. Sů düsse werdt ghesettet tho enem

valle

valle vnde vpstandynge véler jn Jsrael/vnde jn eyn teken deme wedderspraken wert. Unde dyne sůlueste sele wert eyn swert dörch gande/vp dat véler herten gedancken apenbaer werden.

R Unde dar was eyne Prophetissa myt nhamen Anna/eyne dochter Phanuel/vam geslechte Aser/de was wolbedaget/vnde hadde geleuet ßöuen Jaer/myt erē manne van erer jūck frowschop an/vñ was nu eyne wedewe by vér vnde achtentich Jaren/de qwam nūmer vam tempel/dende Gade myt vasten vnde bedende/dach vnde nacht. Unde důsse qwam ock dar to jn der sůluigen stunde/vnde prysede den heren vnde redede van em to allen/de dar vorbeydeden de vorlösinge Jsrael.

Glos (myt vasten vnde beden) Mercke dat men Gade ock denen kan/myt bēden vñ vasten vñ Hůth dy vor de Kettere de sůluen noch vasten edder bede/ vnde idt anderen lůden ock weren wyllen/dar myt se den Gades denst allenthaluen affwerpen.

L Unde do se alle dynck vulendet hadden/nha deme gesette des heren/kereden se sick wedder jn Galileam/tho érer stadt Nazareth/ öuerst dat kynt wuß/vnde wardt ghestercket/vul der wyßheit/vnde Gades gnade was yn em.

M Unde syne ölderen gyngen alle jaer to Jerusalem vp dat Osterfest.

Glos (vp dat Osterfest) De wyle de Jöden dath Osterlam so langhe tho verne/vnde ér den dat rechte osterlemlyn Christus kamen ys/so erlick begangen hebben. Szo holde wy Christhen dath byllycken/ ock

ock hyr na to yarliker gedechtenisse/vñ ewyger danck segginge/der woldath/so wy vp de Osterlike tydt vñ Christo entfanghen hebben. Dat öuerst de Ketter sůlck fest affgedaen/vnde nene tydt vor de ander holden/ys ein gewyß teken/dat se ock de ghedechtenisse Christi/vnde alle danckbarheit/de wy em schůldich syn/vns gerne vt deme herten riten/vñ Gades ere vñ loff/gantz delgen wolden/wo ene dat gestadet würde

nge. ☞Unde do he twelff jaer olt was, stegen se
ghes hen vp to Jerusalem na gewanheit des festes/
hylgē vnde do se de dage vulendet hadden/vnde wed
ninge der vm̄e to huß gyngen/bleff dat kyndt Jesus to Jerusalem/vnde sine ölderen wustens nicht wenthe se mēnden he were manck den wanderbröderen/vnde qwemen ene dachuart/vñ sochten ene manck den fründen/vnde bekanden/ vñ do se ene nicht vünden/gyngen se wedder vm̄e to Jerusalem vnde sochten ene. Uñ jdt beghaff sick na dren dagen/vunden se ene jm̄ tempel sitten/jn deme myddel der lerer/hörende vnde fragende se. Unde alle de ene höreden/ wunderden sick synes vorstandes/vnde antwerde.

Unde do se ene segen/vorwunderden se syck vnde syne moder sprak to em. Söne. Wor vm̄e heffstu vns dat gedaen? Sü/dyn vader vñ jck hebben dy dröffliken gesocht. Unde he sprak to en. Wat jsset dat gy my gesocht hebbet? wete gy nicht/dat jck syn moeth/jn den dat mynes vaders js? Unde se vorstůnden dat wordt nicht/ dat he myth en redede. Unde he stech hen aff myt en/vnde qwam to Nazareth/vnde was en vnderdanich/vnde syn Moder behelt all düsse wort

se wort/jn er[illegible] herten. Unde Jesus nam tho an. wyßheit/older vnde gnade by Gade/vñ den mynschen.

Dat iij. Cap.

¶Summa ¶ Joannes predeket de bote/ gyfft tüchenysse van Christo/den he ock döpet/vnde wert geuen klick ingesettet/dat geslechte Jesu Christi werdt ahn getekent.

A IN deme vöffteynden Jare des Keyserdomes Tyberij des Keysers / do Pontius Pylatus Landt vaget was jn Judea/ vñ Herodes eyn vörste des vêrdendeles jñ Galilea/ vnde syn broder Philippus eyn vörste des vêrdendêles to Jturea/vnde jn der jegen Trachonitis/vnde Lisanias eyn vörste des verdendeles to Abiline/vnder den hogen presterē. Annas vnde Cayphas/do geschach dat beuêl Gades/to Joannes Zacharias söne/jn der wöstenye/vnde he qwam jn alle jegen vm̄e den Jordaen vnde predekede de döpe der bote/to vorgeuinge der sünde/alse geschreuen steyt/ jn deme boke der rêde Jsaie des propheten. Eyn stemme des ropenden jn der wüsthenye. Bereydet den wech des heren/vnde maket richtich sine stige Alle dale schölen voruüllet werden / vnde alle berge vnde klêne berghe schölen vornedderth werden/vnde wat krum js schal richtich werden/vnde wat vneuen js schal en slichtet wech werden/vnde alle vlêsk wert den heylant Gades ßên.

Euange am Sonauē de quaterte per vñ verdē sundages aduentes

Matt. 3. A. Marci 1 A. Esaie 40.

B Dar vm̄e sprack he tho deme volke/dat hen vth gynck/vp dat jdt sick van em döpen lêthe

Luther. [By adderen geslechte] wol hefft jw gereysset/ to sleen van deme tokümstigen torne? Dar vm̃e so doet rechtuerdyge frucht der bothe/ vñ nemet jw nicht vöe/ to seggende. Wy hebben Abraham to eynem vader / wente jck segghe jw. Got kan ock vth düssen-stenen erwecken kynder Abrahe. De exe js rede deme bome ahn de wortelen gelecht/ vnde welkere boem nicht gue de frucht brynget/ wert affgehouwen/ vnde jn dat fhür geworpen.

(By otter geslecht (Auno. 47 Haldar vyndestu wo Lüters nhamen myt des Otters name auer ein kupt Matt. 3. D Matt. 7 F

Unde dat volck vraghede ene. Wat schöle wy denne doen? He antwerde vnde sprack tho en. Wol twe röcke hefft/ de geue deme/ de nenen hefft/ vnde wol spyße hefft de do ock also. C

Dar qwemen ock de (Publicanen) dat se syk döpen lethen/ vnde spreken tho em. Meyster/ wath schöle wy denne doen? He sprack tho en auersettet de lüde nicht höger / [illegible] en jw beualen js. D

Glos (Publicanen) Dat synt nicht allene Tolner/ sünder alle de gemeine/ edder apenbare ampte edder handel/ inhebben edder der öuericheit aff kopen / edder gelt dar vp lenen/ vnde den dat ghemene arme volck/ wedder byllicheit besweren vnde beschatten / alse du ock vyndest bauen. Matt. 5. P

Do vrageden ene ock de Krygeßlüde / vnde spreken. Wat schöle wy dene doen? vñ he sprak to en/ doet [illegible] vnde gewalt/ edder vnrecht/ vñ latet jw benögen an [illegible] em solde. E

Alse öuer dat volck jm wane was vñ dachten alle jn ereme herthen van Joanne/ effte he vyllichte Christus were. Antwerde de Joannes vnde sprack F

vnde sprack to allen. Jck dõpe jw twar myt wa
ter/dar kümpt ouerst eyn stercker na my/deme Matt. 3. L
jck nicht genochsam byn/dat jck em de remen Marci. 1 B
syner schõ vplõße/de wert jw dopen jm hylli- Joann. 1. D
gen geyste vnde fhüre/jn welckeres handt eyne
worpschuffel vnde he wert reynigen syne dõr-
ske stede/vnde den weyten wert he sammelen jn
syne schünen/ouerst dat kaff wert he myt ewy-
gem füre vorbernen/vnd vele andersmẽr/vor
manede vnde vorkündigede he deme volcke

G Herodes ouerst de vörste des vérdendeles/ Matth. 14 A
do he van em gestraffet wart / vme Herodias Mar. 16. L
wyllen synes broders vrouwe/vñ vme allesbõ
sen wyllen dat Herodes dede / bauen dat alle/
lẽde he Joannem gefangen.

H Unde jdt begaff sick (do sick alle dat volck Matt. 3. F
dõpen leth/vnde Jesus ock gedõpet was/vnde Marci 1. D
bedede) dat syck de hemel vp dede/vnde de hyl- Joannis 1. J
lige geist stẽch hyr nedder/jn lyfflicker gestalt
vp en/alse eine duue/vnde eyn stemme qwam
vth deme hemmel de sprack. Du byst myn lêue
sõne/jn dy hebbe yck eyn wolgheuall.

J Unde Jesus was by drüttich Jaren/do he
anfenck/vnde he wart geholden vor enen sõne
Joseph/welckere was ein sõne Heli.
Glos. De Genealogia Christi/et contra tam Judeo
rum quam Hereticorum errores/qui eam inpugnãt
Tilde Annúm viterbiensem/in prologo super Phi-
lonem/et deinde libro 2. eiusdem Phillonis qsi p totũ
K De was ein sõne Matat. De was en sõne Leui
De was ein sõne Melchi. De was en sõne Jan
ne. De was lein sõne Joseph. De was eyn sõne

2 Matathie

Mathatie. De was ein sone Amos. De was eyn sone Nahum. De was eyn sone Hesli. De was ein sone Nagge. De was ein sone Maath. De was eyn son Matathie. De was ein sone Semey/ De was eyn sone Joseph'. De was eyn sone Juda. De was ein sone Johanna. De was ein sone Resa. De was ein sone Zorobabel. De was ein sone Salathiel. De was ein sone Neri. De was ein sone Melchi. De was ein sone Addi. De was ein sone Losan. De was ein sone Helmadan. De was ein sone Her. De was ein sone Jesu/ De was ein sone Helie zer. De was ein sone Jorim. De was ein sone Mathat. De was ein sone Leui. De was ein sone Symeō. De was ein sone Juda. De was en sone Joseph. De was ein sone Jona. De was ein sone Heliachim. De was ein sone Melcha De was en sone Menna. De was eyn sone Mathatha. De was ein sone Nathan. De was eyn sone David. De was ein sone Jesse. De was ein sone Obeth. De was ein sone Boos. De was ein sone Salmon. De was ein sone Naasson. De was ein sone Aminadab. De was ein sone Aram. De was ein sone Esrom. De was ein sone Phares. De was ein sone Jude. De was en sone Jacob. De was ein sone Isaac. De was ein sone Abrahe. De was ein sone Thare. De was ein sone Nachor. De was ein sone Saruch. De was ein sone Ragahu. De was ein sone Phalech. De was eyn sone Heber. De was ein sone Sale. De was ein sone Cainan. De was ein sone Aphayat. De was ein sone Sem. De was ein sone Noe. De was ein sone Lamech / De

was ein

was ein sõne Mathusalem. De was ein sõne Enoch. De was ein sõne Jareth. De was eyn sõne Malaleel. De was ein sõne Laynan. De was ein sõne Enos. De was eyn sõne Set. De was ein sõne Adam. De was Gades.

Dat iiij. Cap.

¶Summa. Van der vasten/vnde vorsõkynge Christ/wo sick Jesus vor den Jõden vorborgen/ wo eyn beßẽten entlediget/vnde wo he de swegersche Petri/ myt anderen vẽlen gesunt maket hefft. Mat. 4. Marci 1 E

A Jesus õuerst vul des hilgen geystes/quã wedder van dem Jordaen/vnde wart gedreuen vam geiste jn de wostenye vẽrtich dage lanck/vnde wart vorsocht van deme dũuel/vñ he ath nychtes jn den sũluigen dagen/ vnde do de sũluigen ein ende hadden. Hungerde em/de dũuel õuerst sprack to em. Bystu Gades sõne/ so spreck to deme stene dat he broth werde/vñ Jesus antwerde to em. Dar steit gheschreuen De mynsche wert nicht allẽne van deme brode lẽuen/sünder van enem jtliken worde Gades Deute. 8 A

B Unde de dũuel võrde ene vpp enen hoghen berch/vñ wysede em alle ryke der gantzẽ werlt jn enem ogenblycke/vnde sprack to em. Dũsse macht wyl jck dy alle geuen/myt erer herlichẽt wente se js my auer gegeuen/ vnde jck geue ße weme jck wyl/so du nu wylt vor my nedderuallen vñ my ambẽden /schal jdt alle dyn syn. Jesus antwerde em vnde sprack. dar steit geschreuen. Du schalt Godt dynen heren ahn bẽden/ vnde em allene denen. Deute. 6 B

Glos (dar is geschreuen) Merke dat id nicht genocch

js/dat

ys dat mā vp de schrifft bögen edder de alligeret. Alse hyr de dūuel doet/ vnde syne söns/ de Ketzere van em gelērt hebbē/ wente se de schrifft nicht vören dat se dy leren/ sünder dat se dy bedregen/ vnde ere schalkheit dar mede bedecken. Alse de dūuel hyr Christum ock gerne bedragen hadde.

Unde he vörde ene na Jerusalen/ vñ settede ene vp de högede des Tempels/ vnde sprack to em. Bystu Godes söne/ so lat dyck van hyr hēnedder/ wente/ dar steit geschreuen. He hefft bevalen synen Engelen/ van dy/ dat se dy bewaren Psalm. 90 vnde vp den henden drégen/ vp dat du nicht dynen voth wor an eynen stēn stötest. Unde Jesus antwerde vnde sprack tō em. Dar is ghe- Deuter. 6. secht. Du schalt Godt dynen heren nicht vorsöken. Uñ do de dūuel (alle vorsökynge) vulen dyget hadde/ wēck he vā em (bet tho der tydt)

Glos (alle vorsökinge) wente allent dar vns de dūuel mede anuechtet/ steit vp düssen dren stücken. Nömelick/ vp wollust des lyues/ gyricheit vñ ydelheit Ere edder gewalt der werlde. Myt welken alle dre Jesus vorsocht/ 3uerst van nenem auerwunnen ys.

Glos (beth to der tydt) Dat ys beth to der tydt synes lydens/ alß do ene de dūuel nicht mēr hemelick sünder apenbarliken vorsochte/ vnde anuechtede/ dörch syne geleder de Jöden. Auerst Jesus bleff bestendich vnd was gehorsam beth yn den doet.

Matt. 4. D. Marci 1. F. Unde Jesus qwam wedder jnn krafft / des geystes jnn Galileam/ vnde dat rüchte wardt D. luthbar van em/ dörch alle vmmeliggende örde/ vnde he lerede in eren scholen / vnde wardt

van

van yderman gepryset.

E Unde he qwam tho Nazareth/dar he vpge
thagen was/vnde gynck in de schole/nha syner
gewanheit/am Sabbath / vnde stundt vp vñ
wolde lëßen. Do wardt em gereyket dat boeck
des Propheten Esaie. Unde do he dat boeck
vmme sloech/vant he den orth dar geschreuen
steyt. De geyst des heren vp my/der halven he
my gesaluet vnde ghesant hefft to vorkündy/
ghen dat Euangelium den armen /sünth tho
makende de ruwygën van herten/ to predyken
de den geuangen de erlößynge/den blynden dat
gesichte/vnde tho vorlathende jn ere vorghë-
uinge de tobraken/tho predikende dat angena-
me jaer des heren[vnde den dach der wedder-
geldyngh[illegible]

Esaie 61.
Luther.
[illegible]ch vte (an
[illegible] dache
der wedder-
geldinge) An
nota 47
wēte eme vyl
lichte dat
wort entyegē
is/ so id ock
den werkerē
der hoßheyt
vorschreklyk
ys.

F Unde [illegible]fe he dat boeck tho dede/ gaff he yd
deme denre/vnde ßettede syck/vnde alle ere o-
ghende jn der schole weren segen vp em/ vnde
he hoeff an tho seggende tho en. Hůten js dů
se schryfft voruüllet jn juwen oren/vnde se ge
uen em alle tüchenysse van dem genadenryken
worden/de vth synem munde gyngen/vnd spre
ken. Js dat nicht Josephs söne?

Matt 13 N
Marci 6 A

G Unde sprack tho en. By werdet vrylyck tho
my seggen düssen gemenen spröke. Arste help
dy sülue[illegible] ☞Wente wo grote dynck hebbe
wy gehört tho Capharnaum geschen? Do ock
alzo hyr jn dynem vaderlande. He sprak öuerst
Warliken segge jck jw. Nen Prophete js ahn-
gename jn synes vaderlande.

Euange.
Dandaghe
na Oculi.
Matt 13. N.
Marci 6 A.
Joann. 4 H

Ouerst

Ouerst jn der warheit segge jck jw/dat vele wedewen weren jn Jsrael/to Elias thyden/do de hemel to geslaten was/dre jaer vnde söß ma ente[vnde ene grote düre tydt was dörch dat gantze landt] Noch wart Elias to neyner ghesant / wente allene jn Sarepthader Sydoner tho ener wedewen. Unde vele vthsettissche weren jn Jsrael tho Elizeus tyden/ vnde der nen wart ghereynigeth/ wen alleyne Naaman van Syrien.

3. Regū. 17. Lutther. [Leth hir vt do eine grote düre tyt was dörch dat gantze lande] Annotat 47. D. 4 Regum 5.

Unde se würden vul thornes alle de jn der schole weren/do se dat höreden/vnde stunden vp/vnde stötten ene to der stadt hen vth/vnde vörden ene vp dat högeste des berges/ dar vp ere stadt gebuwet was/dat se ene hen aff störteden.

Glos(hen aff störteden) Merke dat etlike mynschen bewylen erger synt/wen de düuel sülnest ys Wente de Düuel wolde Christum nicht vam tempel hen aff stöten/sünder rēth em allene/ he scholde sick sülnest hen aff lathen Düsse öuerst wolden ene van deme berghe hyr dale gestörtet hebben/wo ere böße wylle wer vort gegan/vnde nicht en tho betherynge vorhyndert worden were.

Ouerst he gynck mydden dörch se hen. vnde he qwam to Capharnaum jn de Stadt Galilee/vnde lerede se an den Sabbathen/vnde ße vorwunderden syck syner lere/ wente syne rede weren geweldich.

Matth. 7. J. Luce 4. J

Unde dar was ein mynsche jn der scholen beseten/myt eynem vnreynen düuel/vnd de rēplude/vnd sprack. Laet vns to vreden/wat hebbe wy

be wy myt dy Jesu van Nazaret? du byst kamē vns to vorderuen. Jck wēt wol du byst. Nōmliken/de hyllige Gades. Unde Jesus bedrowede ene vnde sprack. Vorstūme vnde vaer vth van em. Unde de dūuel worp ene mydden māk se vnde voer vth van em/vnde dede em neynen schaden. Unde dar quam ein vruchte auer se alle/vnde rededen myt eyn ander/vnde spreken Wat is dat vor en wort? he gebūt myt macht vnde gewalt den vnreinen geisten/vnde se varen vth/vnde syn geschrey wart lutbar jn allen enden des vm̄eliggenden landes.

Euange. donnerdage na dem drudden sundage in der vasten vñ Sōnauēt im pinxten. Matt 8. C Marci 1. A

L Ouerst Jesus stunt vp/vnde gynck vth der scholen jn dat hueß Symonis/vnde de swegersche Symonis/was myt eynem harden febers begrepen/vnde se bēden ene vor se / vñ he trat to ēr/vnde geboeth dem febres/vnde ydt vorlēth se/vnde balde stunt se vp vnde denede en.

M Unde do de sonne vnderganghen was / alle de dar krancken hadden van mānigerley sūken de brochten se to em/vnde he lede vp eynen ytliken de hende/vnde makede se gesunt. Dar vōren ock de dūuel vth van vēlen/rēpen vñ spreken. Du byst de sōne Gades. Unde he bedrouwede se/vnde lēth se nicht reden/wente se wusten dat he Christus was.

A Do jdt ōuerst dach wart/ginck he hen vth an eyne wōste stēde/vnde dat volck sochte ene/vnde qwemen tho em/ vnde helden ene vp/dat he nicht von en gynge/ He ōuerst sprack to en jck mōt ock anderen steden predyken dat Euāgelium vam ryke Gades/wenthe dar tho byn

ick ghesandt/vnde he predikede jn den scholen Galilee.

Glos(darto byn ick gesant)Merck auermael dat nē mant prediken schal/he werde denne gesant/vnde hůt dy vor der ketter predekye de syck sůluest indrenghen ane beuēl/vnde dar to wedder vorboth der ordentlyken gewalt vnde ouericheit/wente se predyken nicht vm̄e Gades wyllen/sůnder dat se dat arme volck vor vōren/vñ de schape van eren herden riten vñ vorstrowen wyllen/dar vm̄e kumpt ock nene gude frucht vth erer predykye.

Dat v. Cap.

¶Summa.¶ Van den visscheren van deme vthsetesschen van deme gychtbrōkigen/vnde wo Jesus Mattheum geropen/wo he ock sick myt synen yůngheren/Etens vnde drynckens haluen/yegen den Phariseern entschůldyget hefft.

Euange. drudden son dach na pinxsten Mar. 4

ITh begaff sick/do sick dat volck to em drē gede vp dat se mōchten hōren dat worth Gades/vnde he stunt an der ße Genezareth/ vnde sach twe schepe an der ße stande/ de visscher ouerst weren vthgetreden/vnde wůschē ere nette. Do trat he jn der schepe eyn/welkere was Symonis/vnde bath ene/dat he ein weynich vam lande vōre/vnde he settede sick/vnd lerede dat volck vth deme schepe. A

Und alse he hadde vpgehōrt to reden/sprak he to Petro. Uare up jn de hōgede/vnde werpet juwe nette vth/dat gy enen toch doet/ vñ Petrus antwerde/vñ sprack to em. Meyster wy hebbē de gantze nacht gearbeydet/ vñ nichtes gefangen. Ouerst jn dynem worde wyl ick B

slōgen

dat nette vthwerpen. Unde do se dat deden/be
sloten se enen groten hůpen vyske/vnde ere net
te torêth/vnde se wenkeden eren gesellen de in
deme anderen schepe weren/dat se qwemen vñ
hülpen en thên/vnde se qwemen vnde vülledē
beyde schepe vul/also dat se schyr vorsuncken
weren.

C Do dat Symon Petrus sach/ vyl he Jesu
tho den knên/vnde sprack. Here ga van my hē
vth/jck byn ein sündich mynsche / wenthe de
fruchte haddē ene vm̄euangen/vnde alle de mit
en werē / jn der vanginge der vissche de se had
den geuangen. Des geliken ock Jacobū vñ Jo-
annem de sône Zebedei/Symonis gesellen/vñ
Jesus sprack to Symon/fruchte dy nicht/wen
te van nu an werstu mynschen vangen. Und se
vöreden de schepe to l[illegible]de/vnde vorleten alle
vnde volgeden em na.

D Unde jdt begaff sick/do he in ein[illegible]r stat was Mat
Sü/dat was ein man vul vthsettisscheit/ de Mar
sach Jesum/vnde vyl nedder vp syn angesich-
te/bat ene/vnd sprack. Here/wultu/so kanstu
my reynigen/vnde he streckede syne handt vth
vnde rörede ene an/vñ sprack. Jck wyl/Sy ge-
reyniget/vnde also balde gynck de vthsettisch-
heit van em. Unde he geboet em/ dat he jd nē
mande seggen scholde/sünder ga hen/vñ wyße
dy deme Prester/vnde offere vor dyne reynin- Leui.
ge/alße Moyses ghebaden hefft/em tho eyner
tüchnisse.

E Jdt qwā öuerst jo wyder vth/vnde jdt vor-
sammel

sammelde sick vele volkes tho samende/dat ße
ene höreden/vnde dörch ene gesunt wörden vā
eren kranckheiden. He öuerst gynck jn de wö-
stenye vnde bedede.

nge. ☞Unde jdt begaff sick vp enen dach/dat he F
es im sath vnde lerede/vnde dar seten de Phariseer
vnde schrynfftgelerden/de dar kamen weren vth
allen blēken jn Galilea/vnde Judea vnde van
Jerusalem/vnde de krafft des heren gynck van
9. A em de lüde to helende. Unde sü/ etlicke manne
12. A brochten eynen mynschen vpp eynem bedde/ de
was gychtbrökich/vñ se sochten/wo se ene hen
jn brochten/ vñ vor ene leden. Unde do se vor
deme volcke nicht vunden/ ahn welkerem orde
se ene hen jn brochten/steghen se vp dat dack/
vnde leten ene dörch de latten her nedder / myt
deme bedde/mydden manck se vor Jesum. Und
do he eren gelouen sach/sprak he to em. Myn
sche/dyne sünde synt dy vorgeuē/vñ de schrynfft
gelerden vnde phariseyer höuen an tho denken
vnde spreken/wol is de/dat he Gades lasteryn
ge redet?wol kan sünde vorgeuen/ wen alleyne
Godt.

9. A Do öuerst Jesus ere gedancken merkede/ G
12 B antwerde he vnde sprack to en. Wat dencke gy
jn juwem herten? Welkēr is lichter tho seggen
dy synt dyne sünde vorgeuen/edder to seggēde
sta vp vnde wandere? Up dat gy öuerst wetet/
dat des mynschen söne macht hefft/ sünde vp
der erde to vorgeuen/sprack he to deme gycht
brökygen/jck segge dy/stha vp/nym dyn bedde
wech/vndē ga to huß. Unde also balde stundt
he vp

he vp vor eren og hen/vnde nam dat bedde/dar
vnde gelegen hadde/vnde gynck to huß/ vnde
prysede Godt. Unde se entsetteden syck alle vñ
laueden Godt/vnde worden vul fruchten/vnd
lueren. Wy hebben hůden wunderlike dynghe
gesen.

Eu
an S
us au
Matt
Mar

☞ Unde dar na gynck he vth vnde sach enē
Publicanen/myt namen Leui/am tolle sytten/
vnde sprack to em/volge my na / vnde he vor-
lēth alle/stundt vp vnde volgede eme na. Unde
he bereydede em eyn grote maeltydt/ jn syneme
huße/vnde vēle publicanen vnde andere sethen
myt em to dyske/vnde de schrysftgelerden vnde
Phariseer murreden/vnde seden to synen jün
geren. Wor vm̄e etet vnde drinket gy / myt den
Publicanen vnde sünderen? vnde Jesus anth-
werde vnde sprack to en. De ghesunden dörven
des Arsten nicht/sünder de krancken. Jck byn
nicht gekamen to ropen de rechtuerdygen/ sün
der de sünders to der bothe.

(Pub
Wat
lican
destu
Luc.
Mat

Glos(de rechtuerdigē) Dat ys de sick sůluest vor rech
tuerdige holden/vnde ander lůde sünde sēen / öuerst
ere egen sünde wyllen se nicht sēn/noch syck vor sün-
dere bekennen.

Matt
Mar

J Se öuerst spreken to em/wor vm̄e vasten Jo
annes jünger so vaken/vnde beden so vēle/des
sůluigen geliken der Phariseyer jünger/öuerst
dyne jünger eten vnde drincken. He antwerde
en. Möge gy ock des brůdegāmes kynder tho
vastēde dryuen/so lange de brůdegam by en is
Dar werden öuerst dage kamen/dat de brůde-
gam van en genhamen wert/den werden se va

sten an den süluigen dagen.

Unde he sede to en eyne gelykenisse. Nemāt lappet eynen lappen van eynem nyen klede vpp ein olt klēth/anders to ryth he ock dat nye/vñ de lappe van deme nyen/vynt sick nicht vp dat olde/vnde nemant vatet nyen wyn jn olde vlaschen/anders to ryth de must de vlaschen vnd wert uorgaten/vnde de vlaschen tobreken/sünder den nyen wyn schalme jn nye vlaschen vaten/so werden se beyde beholden. Unde dar js nemant de van deme olden dryncket/vñ so balde van deme nyen begert/wenthe he spryckt de olde js bether.

Glos(de olde is beter)Dat gemeine volck dryncket vēle leuer nyen must wen olden wyn. Ouerst Plautus schrijuet/dat dat wysse lüde syn/de den olden vrunth vnde olden wyn lēff hebben.

Dat vj. Cap.

¶Summa¶ Van vthhülsinge der Aren / van dem de eyne dörre hant hadde/wo Christus syne Apostel erwelet/wo he de viende to lēuen/vnde dat men myt dem negesten vrede hebbe/vñ nemande ördelen schal gebaden hefft.

Unde jdt beghaff sick vp einen na Sabbat dat he dörch dat korne ginck / vnde syne jüngere röpeden Are vth vnde ethen / vnde to wreuen se myt den henden. Et like öuersth der Phariseyer spreken to en. Wor vm̄e do gy dat sick nicht getemet tho dönde vp de sabbather? Unde Jesus antwerde vnde sprack to en. Hebbe gy nicht dat geleßen/dat Dauid dede/do em

hunger

hungerde/vnde den de myt em weren? wo he to 1. Regū 12 B
deme huße Gades jnginck/vnde nam de (offer-
broeth) vnde ath vnde gaff ock den de myt em (Offerbroet)
weren/de doch nhemant dorste ethen/ wen de Sū de glose
prester allene. Unde he sprack to en. Des myn bauē Mat. 12
schen söne js eyn here/ock des Sabbats Matt. 12. A
B Jdt geschach öuerst vp einen anderen Sab Mar. 2. F.
bath/dat he ginck jn de schole/vnde lerede/vñ
dar was ein minsche des syne rechterhant was
vordörret. Ouerst de schrifftwyßen vñ Pha-
riseyer wachteden vp ene/effte he ock suntma-
kede vp den Sabbath/vp dat se eyne sake tho
em vůnden/dar vm̄e se ene mochten anklaghen
He öuerst merkede ere gedancken/vnde sprack
to deme mynschen/myt der dörren hant. Stha
vp vnde tredt her vör/vnde he stůnt vp vnde
tradt mydden manck se. Do sprack Jesus to en
Jck vrage jw. Wat tēmet sick to donde vp den
Sabbat? gudes edder böses? dat lēuent behol-
den edder vorderuen? Unde he sach se alle vm̄e
hēr an/vnde sprack to deme mynschen. Strec-
ke dyne hant vth/vnde he dede jdt/do wart em
syne hant wedder to rechte gebracht. Se öuer
wurden vyl vnsynnicheit/ vnde bespreken syck
myt einander wat se doēn wolden myt Jesu Math. 10 B
C Jdt begaff sick öuerst tho der tydt/dat he et 14
vth gynck vp eynen berch to bēden/vñ heblēff Marci 3 D
auer de nacht jnn deme bēde Gades. Unde do
jd dāch wart/rep he syne Jůngeren vñ erwelde
twelue vth en / welckere de he ock (Apostele)
nōmede. Symon/welkern he Petrū tonōmede

vnde Andream synen broder/ Jacoben vnde Jo annem/ Philippum vnde Bartholomeū/ Mat theum vnde Thomam/ Jacobum Alphees son Symō genōmet Zelotes/ Judas Jacobs sōne vnde Judam Ischariotem/ de dar was de vor reder.

(Apostel) Apostel is so vēle alse ein gesande/ de men legaten nōmet/ alse de Paweſt syne legaten plecht vt to senden/ enen in dyt/ den anderen in gent landt.

Euange. am dage S. Sebastia. vñ auent aller= hilgen. vnde vēlomarteler

Vnde he stēch hēr nedder myt en/ vñ trat vp eynen plaen jn deme velde/ vnde de hupe sy ner jüngeren/ vnde eine grote schaer des volcs kes van allem Jōdesken lande vnde Jerusalem vnde den so am mēre legen/ vnde Tyro vñ Sy don/ de dar kamen weren/ ene to hören/ vñ ge sunt to werden van eren sūken/ vnde de dar vā vnreynen geisten gepyniget würden/ de würdē gesunt/ vnde alle dat volck sochte dat se ene an rören mochten/ wente dar gynck krafft vā em vnde makede se alle gesunt. D

Mat. 5. A Vnde he höff syne ogen vp auer syne jün= geren vnde sprak. Salich synt gy armen/ wente dat ryke Bades is juwe. Salich synt gy/ de gy hungert/ wente gy scholt gesadyget werdē. Sa lich syn gy/ de gy hyr wenet/ wenthe gy werden lachen. Salich syn gy/ so jw de mynschen haten vnde affsündergen jw/ vnde schelden jw/ vnde vorwerpen jüwe namen/ alse einem böszhafftis gen vme des mynschen sönes willen. Frouweth jw alse denne/ vnde weset vrölick. Wente/ Sēt juwe loen is groet jm hemmel/ wente des gely ken deden ere vēder (den propheten ock). E

(Den p

Ouerst dar jegen/We jw ryken/wēte gy heb
ben juwen trosth weghe. We jw de gy sadighet
synt/wēte jw wert hungeren. We jw de gy hir
F lachet/wente gy werden wenen vnd hůlen. We
jw wen jw yderman lauet/des geliken dedē ere
veder den propheten ock.
(Den propheten) Quidam Codices tam greci quam
latini/non prophetes/sed pseudo prophetis hn̄t. De
qůo vide Anno. Eras. et tuo ipsius vtere iudicio
G Ouerst jck segge jw de gy tho hören. Leuet Math. 5. P
juwe vyende. Doet wol den de jw haten. Bene-
dyet de jw vormaledyen. Byddet vor de/ de jw
vorweldigen/vnde wol dy sleyt vpp ene backe/
deme bede de andere ock hen/vn̄ wol dy de man
tele nympt/deme weyghere ock nicht den rock.
allen de dy byddet deme gyff/vn̄ wol dy nympt Mat. 7. D
dat dyne/dat eske nicht wedder/vn̄ alse gy wyl
len dat jw de lůde doen schölen/also doet gy en
gelyck ock.
H Unde so gy leuen de jw lēuen / wat danckes Mat. 5. P
vordene gy dar myt? wenthe leuen doch ock de
sůnder ere lēffhebber. Unde wen gy juwen wol
dederen wol doet/wat dankes hebbe gy dar vā
de wyle ock de sůnder dat sůluighe doen. Unde
wen gy den lenen van welkeren gy jw hapē wed
der to entfangen/wat dankes hebbe gy dar vā?
wente ein sůnder lenet deme anderen/vp dat ße
gelick wedder nēmen. Doch öuerst leuet juwe
vyende/doet wol vnde lenet/dat gy dar nichts
vor hapen/so wert juwe loen groeth syn/ vnde
werdet kynder des alderhögesten syn/wente. he
is gůdich/auer de vndankbaren vn̄ bößafftigē

Euange. am erstē son dage na pinx sten. Mat 7.

☞Dar vm̄e syt barmhertich / alse vn̄ juwe vader barmhertich js. Richtet nicht/so werde gy nicht gerichtet/vordömet nicht so werde gy nicht vordömet/vorgeuet so wert jw vorgeuen. Geuet so wert jw gegheuen. Eyne gude vpgehüpede vn̄ gedruckede vnde auerulödyge mate / wert men in juwen schoet geuen. Wēte euen mit der ma-te dar gy mede meten/werdt men jw mede wedder methen

Marci 4. E Matt 15. C. Marci 10. L Joann. 15. E Matt. 7. A

Unde he sede en eyne gelykenisse. Mach ock eyn blynde deme anderen den wech wysen? vallen se nicht alle beyde jn de kule? B

Glos (vallen se nicht beyde) Also geit ydt ock to myt den ketterēn/de süluen blint sint/vnde de en so volgen ock vorblynden/vnde myt en to der helle varen.

De jünger js nicht bauen den mester. Sünder denne wert eyn yeder vnllenkamen/so he js alse syn meister. Wat süstu öuerst ene scheue jn dynes broders oge/vn̄ den balckē jn dynemē oge werstu nicht enwaer? Edder wo kanstu seggen to dynem broder. Holdt stylle broder / jck wyl den spletter vth dyneme oge thēn/vnd du süst süluest nicht den balken jn dynem oge? Du glyßener/ werp to vorne den balkē vth dynem oge vnde beßē denne wo du den spletter vth dynes broders oge bryngest.

mat. 7. et 12 g Matt. 12. G

Wenthe jdt js nēn guth boem de dar böße vrüchte drecht/vnde nēn böse boem de dar gude vrüchte drecht. Sünder/eyn ytlick boem/ werdt erkandt an syner eghen frucht. Wenthe men lest nicht vyghen van den dornen/ ock ßolēsth men nicht wyndruuen/van deme busche. L

Eyn guth mynsche brynghet w[illegible] gudes her vör/vth deme guden schatthe synes herthen/ vnde eyn böszafftych mynsche/ brynghet wath böszes hér vör/van deme böszen schatthe synes herthen. Wente vth auerflödycheit des herten redet de mundt.

M Wat hete gy my ôuerst/Here Here/ vnde doet nicht wath jck jw segghe? Wol tho my kumpt vnde höret myne rede/vnde deyt sc/ den wyl jck jw wysen/weme he gelyck js. Matt. 7 G

Glos(vnde doet se)Merke auermaels dat vns de geloue alleine nicht salich maket/we wy nichtes dar to doen/wente wowol de loue vor allen dyngen syn moet alse de anfanck vnses heyles/so licht doch de sake des mesten/deles vp d[illegible] donde vnde wercken/na welcken wy ock entlick gerichtet werden.

A [illegible]e js gelyck enem mynschen de eyn huß buwede/vnde groeff depe/vnde lede de grunth vp eynen veltsteen. Do ôuerst dat wather qwam/ do lêp de stroem tho deme huße tho/vñ mochte jdt nicht bewegen/wenthe jdt was vp den véltsteen ghegrûndet. Wol ôuerst höret vnde nicht deit/de ys gelyck eynem mynschen/de ein huß buwede vp de erde ane grunt/vñ de strom lêp to em an/vnde jdt vyl balde/ vnde de val des hußes wart groet.

Dat vij. Cap.

¶Summa[illegible] Van Centurion[illegible] knecht/ vnde deme vorstor

vorstoruen söne der wedewen/van den yüngeren Jo-
annis/vnd wo de sünderinne in deme huse Symonis
des glyßeners Jesum gesaluet hefft.

Matt.8.B. DO he öuerst vor deme volcke vthghere- A
det hadde/gynck he tho Capharnaũ/ vñ
eyns Höuetmannes knecht(de em lëff vñ wert
was)lach doet kranck. Unde do he hörede van
Jesu/sande he to em de öldesten der Jöden/vñ
bath ene/dat he queme vñ makede synẽ knecht
gesunt.

Glos(bath ene) Mercke dat eyne wol vor den anderẽ
bydden kan/vnde hüth dy vor de kettere de dar vm̃e
de Mysse vnde dat gebeth vallen laten/vnde segghen
de prëster syn nichtes nütte/wente nhemant vor den
anderen bydden kan/welckes vth düsser vnde anderẽ
steden des hylligẽ Euãgelions vorlecht wert.

Do se nu to Jesu qwemen/beden se ene myt fly
te/vnde spreken. He js des werdt/ dat du eme
dat deyst/wenthe he hefft vnse volck lëff/ vnde
hefft vns de schole gebuwet. Jesus öuerst gink
myt en hen

Unde do se nu nicht verne van deme huse B
Matth.8.C. weren/sande de Höuetman etlyker syner frũde
to em/vnde leet em seggen. Here bekümmere
dy njcht/wente jck byn nicht werdich / dat du
ingeist vnder myn dack. Dar vmme jck ock my
süluest nicht guth genöch geachtet hebbe/dat
jck to dy queme/sünder sprek eyn wort/so wert
myn knecht gesunt. Wente jck byn ock eyn myn
sche der öuericheit vnderdaen/vnde hebbe söl
dener vnder my/vnde spreke to düsseme/ga hẽ
so geit he hen/vnde thom anderen/kum hër/so
kümpt

kümpt he/vnde to mynem knechte/ do dat/ ßo deyt he jdt. Unde do Jesus dat hörede/ vorwū derde he sick syner/vnde wendede sick vm̄e/vñ sprack to deme volcke dat eme na volgede/vor war segge jck jw/sůlken ghelouen hebbe jck jn Jsrael nicht vunden. Und do de gesanden wed der vm̄e to huß qwemen/vunden se den kranc- ken gesunt.

Glos(vorwunderde he sick)Merck dat mēschlike vor nufft vnde argument/by Gade nicht vorachtet wer- den/alse se van den ketteren ytzundt vorachtet vñ vor- worpen werden/wat öuerst des höuermans argumēt sy/vyndestu in der Glose bauen Matt.viij.B

Euange. Donredach na Letare vñ des 15. Son- dages na pī gesten.

☞ Unde jdt begaff sick dar na/ dat Jesus to eyner stadt jnginck/myt namen Naim/vñ sine jünger vnde vēle volckes gyngen myt em. Alse he öuerst na an dat doer der stadt qwam. Sů/ ein dode wart dar vth gedraghen/de eyn enych söne was syner moder/vnde se was eyne wede- we/vnde vēle volkes vth der stat/ginck myt ēr

Glos(vēle volkes gynck myr ēr)Merck dat de begra uinge ock by den olden alwege erliken beganghen ys/ vnde kere dy nichtes dar an/dat de kettere nichtsdar na vragen/se werden begrauen edder nicht/wente al- se se in deme leuende/na neiner ere vragen/ also wert ock ere doet:neiner ere wert syn.

Unde do se de here sach/vorbarmede he sick a- uer se/vnde sprack to ēr/Wēne nicht/ vnde he trat hen to/vnde rörede dat sarck an/ vnde de drēger stunden stylle/ vnde he sprack / Jünge linck/jck segge dy/sta vp. Unde de dar was döt de sath wedder auer ende/vnde hoeff an to re- dēde vñ

dende/vnde he gaff ene syner Moder/vnde jd̄ qwam en alle ein vruchte ahn / vnde pryseden Godt/vnd spreken. Dar is ein groet prophete mancke vns vpgheſtaen / vnde Godt hefft syn volck̄ to huß geſocht/vnde düſſe rede van em wart luthbaer auer dat ganße Jödeſke landt/ vnde jn allen vmeliggenden landen.

Matt.11.D. Vnde dat alle vorkündygeden Joanni syne jüngeren/vnde Joannes rēp to syck̄ twe syner jüngere/vnde ſande ße to Jeſū/ vnde leth eme ſeggen. Byſtu de dar kamen ſchal? edder ſchöle wy eynes anderen vorwachten? Do ouerſth de menne tho em qwemen/spreken ſe. Joannes de döper hefft vns to dy geſant/ vnde leth dy ſeggen. Byſtu de dar kamen ſchal? edder ſchöle wy eynes anderen vorwachten. Tho der ſülueghen ſtunde ouerſt/makede he vēle geſunt/van ſük̄ vnde plägen/vnde böſen geyſten/ vnde vhelen blynden gaff he dat geſichte. Vnde Jeſus antwerde vnde ſprack̄ to en. Bhat hen vnde vorkündiget Joanni/wat gy ghehßēn vnde gehört hebben/wente/de blynden ßēn/de lamen ghaen de vthſetteſſchen werden reynyghet/ de douen hören/de dodden ſthaen wedder vpp/den armen wert dat Euangelium predyck̄et / vnde ſalich is de sick̄ an my nicht ergert.

Matt. 11. E. Do ouerſt de baden Joannis weren wechgegaen/hoeff Jeſus an tho redende tho deme volckē van Joanne. Wat synt gy vthgegaen jn de wöſthenye tho ßēde? wolde gy eyn roer ßēn/ dat van deme wynde bewagen wert? edder wat ſynt gy vthgegaen to ßēde? wolde gy eynen mün

ſchen

schen ßen jn wēken klederen? Sēth de in herli
ken klederen/vnde lust lēuen/de synt jn den kō-
ningkliken hōuen. Edder wat synt gy vthghe-
gaen tho ßēnde? wolde gy eynen propheten ßēn?
ja ick segge jw/vnd mēr wen ein prophete. He
is van deme gheschreuen steyt. Sū / ick sende
myn en engel vor dynem angesichte/ de dar be-
reyden schal dynen wech vor dy. Wente ick seg-
ge jw/dat manck den/de van frouwen gebaren
synt/nēn grōter prophete is / wen Joannes de
dōper. De ōuerst kleyner is jn deme ryke Gades
is grōter wen he.

Marci 1. A
Malachie. 3.

F Unde alle dat volck dat ene hōrede /dar to
ock de apenbaren sūndere (geuen Gade recht)
Unde leten sick dōpen (myt der dōpe Joannis).

Glos. Welke
re was de dō
pe der bothe
Supra. 3.

§ Glos (geuen Gade recht) denne gyfft de minsche Ga
de recht/wen he Gade bekent syne sūnde/vnde vorha
pet gnade van eme Hec Beda. et Josue 7. Fili cō
fitere peccatum tuum/et da gloriam deo.

Ouerst de Phariseyer vnde schryfftgelerden/
vorachteden Gades raedt/wedder syck sūluest
vnde leten sick nicht (dōpen) van eme

G Ouerst de here sprack/weme schal ick denne
de mynschen dūsses geslechtes vorgeliken? vnd
weme synt se gelyck? Se synt gelick den kynderē
de vp dem Markede sytten/vñ ropen jegen ey
nander vnde spreken. Wy hebben jw gesungen
jn pypen/vnde gy hebben nicht ghedantzet/ wy
hebben jw beklaget/vnde gy hebben nicht gewe
net. Wenthe Johannes de dōper is ghekamen/

Matth. 11. E

vñ ath

vnde ath nēn broet / vnde dranck nēnen wyn/ vnde gy seggen/he hefft den düuel. Des mynschen sōne js gekamen/eth vnde dryncket / vñ gy seggen. Sü/de mynsche ys ein vreter vnde wynsüper/ein vrünt der Publicanen vnde der sündere. Unde de wyßheit js gerechtferdiget/ van allen eren kynderen.

Glos Wowol ick van yw valschliken gerichtet werde. So seggen doch alle rechtuerdigen dat ick entfangende de bothsamygen sündere/rechtuerdich sy.

Euange Dōredaghe na Judica/ vñ frydages der quatertē per Septem. Dar to Marien Magdalenen daghe.

H

Dar bath ene öuerst der Phariseyer eyn dat he myt em ēte. Unde he gynck jn des Phariseyrs hues/vnde settede sick to dyske. Uñ sü eyn frotwe was jn der stat/ene sünderinne/vñ do de bokande/dat he to dyske sath/jn des phariseiers huße/brachte se ene Alabaster büsse/ myt saluen/vnd stunt hynden by syne vōte/vñ myt tranen begunde se syne vōte to netten/ vñ myt den haren eres höuedes/drögede se de/vñ küssede syne vōte/vnde saluede se myt saluen.

I

Do öuerst dat de Phariseyer sach / de ene geesket hadde/sprack he by sick süluest/vñ sede Wen düsse ein Prophete were/so wuste he jo/ wol vnde wodan düsse frouwe js/de ene anröret/wente se js eyne sünderinne.

Glos (wente se is eine sünderinne) Gelick alse de phariseer sick süluest vor vraem/vnde anderlüde vor sünder helden/also doen ock ytzunt de kettere/ßēn anderlüde sünde/vnde könnē Pawest Bisschoppē vñ yderman vthrichten/vnde vp dat alderargheste lestheren. Ouerst sick süluest holden se vor lēuendyge hylghen/ vñ wyllen ock dar vor geholden syn.

vnde Je-

Unde Jesus antwerde vnde sprack to em. Symon/jck hebbe dy wat to seggende. He ouerst sprack. Meister/segge her. Dar hadde ener [de dar ghelt vp woker vth deit] twe schuldener. Eyn was schuldich vyff hudert peninge/de ander vefftich. Do se ouerst nicht hadde to betalē schenckede he jdt beyden. Welkere manck den beyden wert ene am meistē leuen? Symon antwerde vnde sprack. Jck achte de/deme he am meisten geschencket hefft. He ouerst sprack to em. Du heffst recht gerichtet.

R Unde he wendede sick to der frouwen/ vnd sprack tho Symon. Sůstu důsse frouwe? Jck byn kamen jn dyn huß/vñ du heffst nycht water geuen mynen vōten. Důsse ouerst hefft myne vōte myt tranen genettet/vnde myt den haren eres houedes gedrōget. Du heffst my neynen kuß gegeuen. Důsse ouerst/na deme se hyr jngeghaen js/hefft se nicht affgelathen myne vōte to küssen. Du hefst myn houet nicht mit ōlie gesaluet. Důsse ouerst heft myne vōte mit salue gesaluet. Derhaluen segge jck dy. Eer werden vorgeuen vele sünde/wente se hefft vele geleuet/weme ouerst weynich vorgeuen wert deleuet ock weynich.

L Unde he sprack to er/dy werden dyne sünde vorgeuen. Do houen an de mit to dyske sethen vnde spreken by sick sůluesth. Wol js důsse d ock de sünde vorgifft. He ouerst sprack to de frouwen. Dyn geloue hefft dy salich gemaket ga hen jm frede.

Dat viij. C

P

Euangelium.

Dat viij. Cap.

¶ Summa ¶ Van deme de syn saet in mannigerley wyß geseyet hefft/van der lůchten/van styllinge des meres/van deme geyste Legio genõmet/van der dochter des Synagogen meisters/van der Amoroissesschẽ frouwen/vnde wo de frouwe zebedei vor ere sõne gebeden hefft.

Vnde jdt begaff sick/dar na/dat he reyße A
de dörch stede vnde blecke/vnde predikede/vnde vorkůndigede dat Euangelium vam ryke Gades/vnde de twelue mit em/dar to etlike frouwen/de he hadde gesunt gemaket/vñ den bösen geisten/vnde kranckheiden/nõmelick Maria/de dar Magdalena hetet/van welkerer weren söuen důuel vthgegaen/vnde Joanna de frouwe Chuse des schaffers Herodis/vnde Susanna/vnde vele andere/ de eme nha ereme vormöge deneden.

☞ Do nw vele volkes by ein ander was/vñ B
vth den steden to em yleden/ sprack he dörch ene gelykenisse. Jdt gynck vth ener de dar seyet tho seyen syn ßaeth/ vnde jn dem he seyede/vyl etlike by den wech/vnde wart vortreden/vnde de vögel der lucht etent vp/vnde etlyck vyl vp den veltstẽn/vnde do jdt vp ginck vordörrede jdt/dar vm̃e/dat jdt neyne vůchticheit hadde vnde etlyck vyl mydden manck de dörne / vnde de dörne gyngen mede vp/vñ vorstickeden jdt vnde etlyck vyl jn eyne gude erde/vñ ginck vp/vñ droch hũdertfoldige vrucht. Do he dat ßede/rep he. Wol oren hefft to hörende / de höre.

Dar vrageden ene öuerst syne jünger/vnde C
spreken

spreken/wat doch düsse ghelykenisse were? He. Matt.13.B
öuerst sprack. Jw js id gegeuen to weten de he Marci 14.e.
melicheit des ryke Gades/den anderen öuerst
in gelykenissen/dat se dat ßende nicht ßen/ vñ
hörende(nicht vorstaen) ✠ Glos.nicht vorstaen)Dē bynnen beslatenen geistlicken syn.

D Dat js öuerst de gelykenisse/dat ßaet js dat
wort Gades/de öuerst by deme weghe syn/ dat
syn de jdt hören/darna kümpt de düüel vnde
nympt dat wordt van erem herthen/vp dat ße
nicht löuen vnde salich werden. De öuerst vp
den veltstén/synt de/wen se jdt hören/nhemen
se dat wort mit frouden an/vnde de hebbē ney
ne wortel/wente se löuen ene tydtlanck/ vñ to
der tydt der anuechtinge vallen se aff. Dat ö-
uerst manck de dornen vyl/synt de/de jd hören
öuerst van den sorgen/rykedoem vnde wollust
des léuendes/vorwörgen se jdt/ vnde bryngen
neyne frucht. Dat öuerst jn de guden erde/synt
de/de dat wort hören vnde beholden jn eynem
guden vnde alderbesten herten/vnde brynghen
frucht/jn gedult. ✠ De 5.C
Mar E

E Nemant öuerst stycket ein licht an vnde be-
decket jdt myt enem vate/edder setthet vnder
ein bedde/ sünder he settet jdt vp eynen lüch-
ter/vp dat/de dar hen jn ghan/dat licht ßen/
Wente dar js nychtes vorborgē dat nicht apē- Matt.10 I
bar werde/ock nicht hemelikes/dat nicht kunt
werde/vñ an den dach kame. So ßet nu dar vp Matth 13 C
wo gy to hören. Wente wol dar hefft dem wert Marci 4.E
gegeuē werdē/wol öuerst nicht hefft/van dem
wert ock genamen dat he menet sick to hebben
Dar qwemē öuerst to em syn moder vñ brode e

vnde konden nicht by em kamen vor deme vol-
ke/vnde jdt wart eme vorkündiget vñ gesecht.
Mat 12 H Dyn moder vnde dyne bröder staen dar buthen
Marci 3 H vnde wyllen dy ßen. He öuerst antwerde vnde
sprack to en. Myne moder vnde myne brödere
synt de/de dar Gades wort hören vñ doen jdt
Mat. 8. F Jdt begaff sick öuerst vp der daghe ein/dat G
Marci 4. J he jn ein schyp trat/vnde syne jünger mit em/
vnde he sprack to en. Latet vns auer ßē varen
vnde se stötten vam lande/vñ do se vören/ent-
slēp he/vnde dar qwam ein stormwynt vp de sē
vnde de bulghen auer vyllen ße/vnde stunden
jn groter vare. Do treden se tho em/weckeden
ene vp/vnde spreken. Meister/wy vorgaen. Do
stunt he vp vnde bedrouwede den wynt/ vnde
de vngestümheit des waters/ vnde jdt lēdt aff
vnde wart stylle. Do sprack he tho en. Wor js
juwe loue? Se fruchteden sick öuerst/vñ vor-
wunderden sick/vnd spreken vndermalckander
Luther. Wol js doch düsse/dat he gebüth dem wynde
(der Gadare ner) annota. 48. B vnde water/vnde se synt eme gehorsam? Unde
se schepeden vort jn de jegen [der Gerasener]
de dar lycht jegen Galileam.

Unde alse he vth tradt vp dat landt/ beye- H
gende em ein man/de hadde einen düuel van lā
ger tydt hēr/vnde toch nene kleyder an / vnde
blēff jn neinem huße/sünder jnn den grauen.
Düsse/do he Jesum sach / vyl he vor em ned-
der vnde rēp myt luder stemme / vnde sprack/
wat hebbe jck myt dy to schaffen Jesu/du söne
des alderhöghesten Gades? Jck bydde dy/du
woldest my nicht qwelen/wente he boet deme
vnreynē

vnreynen geiste/dat he van deme mynschē vth
vōre/wente he hadde ene lagge tydt geplaghet
vnde he wart myt keden gebunden/ vñ mit hel
den geuangen vnde to rēth de bande/vnd wart
gedreuen van dem duuel jn de wōstenie.

J Unde Jesus vraghede en/ vnde sprack. Wo
heth dyn name? He sprack (Legion) Wente dar
weren vēle dūuel jn ēne geuaren/vnde se beden
ene/dat he se nicht hēte jn de affgrunde varen
Nu was dar sūluest ene grote drysst swyne an
der weyde/vp deme berghe/vnde se beden ene/
dat he en vorlōuede jn de sūluigen to varen/
vnde he vorlōuede jdt en. Also vōren de dūuele
vth van deme minschen/vnd vōren jn de Swy
ne/vnde de drysst swyne stōrtede syck mit eyne
me storme jnn de ßē vnde vorsōpen. Do ōuerst
de herden segen wat dar geschach/flōgen se/vñ
vorkūndigeden dat jn der stadt vñ dōrperen.

(Legion) war ein legiō sy vindestu bauen Marci.5.A

Math.8. Marci 5.

K Do gyngen ße hen vth tho ßēnde/ wat dar
gheschēn was/vnde qwemen tho Jesum/vnde
vūnden den mynschen/van welkerem de dūuel
vthgeuaren weren/syttende to den vōten Jesu
bekledet vnde vornufftich/vnde se vorschrecke
den sick/vnde de jdt geßēn hadden vorkūndy-
geden jdt en/wo de beßētene gesunt wordē we-
re/van der Legion. Unde dar bēden ene de gan
tze hupe/der sūluigen jegen der Gerasener/dat
he van en hēn wech gynge/wente (eyn groet ge
rūchte) was en angekamen. Unde he tradt jn
dat schyp vnde qwam wedder vm̄e. De man ō-
uerst/van deme de dūuel vthgheuaren weren/
bath ene/dat he mochte by em blyuen. Ouerst

Glos. Eyn grote vruchte der ērbedyn- wo baue im 5. cap. Petr⁹ sedhe Here gha van my. Marci 5.

Jesus lēth ene van sick vnde sprack. Gha hen wedder jn dyn huß/vnde segge/wat grote dynge dy Godt ghedaen hefft/ vnde he gynck hen vnde vorkündigede dörch de ghantze stadt/ wo grote dynge em Jesus gedaen hadde.

Mat. 9. D
Mar. 5. D

Unde jdt begaff sick do Jesus wedder quam entfenck ene dat volck / wente alle weren se ene vorbeydende. Unde sü/dar qwam eyn man myt namen Jairus/de was eyn öuerste der schole/ vnde vyl tho den vöten Jesu/vñ bath ene dat he wolde jn syn huß kamen/wēte he hadde ene enyge dochter/by twelff jaer olth/ de lach vnde dusse starff/ vnde do he henne ginck / drengede ene dat volck. L

Unde ene frouwe hadde den blotganck hat twelff jaer. De hadde alle ere nēringe an de arsten gelecht/vnde konde van nhemande sunth werden. De trat van achter to/vnde rörde ahn den soem synes kledes / vnde also balde stundt er de bloetganck. Unde Jesus sprack/wol hefft my angeröret? Do se öuerst alle vorlöcheden/ sprack Petrus/vnde de myt em weren. Meyster dat volck drenget vnde drücket dy/vñ du spreckst/wol hefft my angherört? Jesus öuerst sprack/dar hefft my jemant angerürt/ wenthe jck völe dat ene krafft van my vthgegangen js Do öuerst de vrouwe sach dat jdt nycht vorborgen was/qwam se tzeterende/vnde vyl vor em/vnde vorkündigede vor allem volcke / vth wat orsake se ene hadde angeröret/vnde wo ße also balde gesunt wordē wēre. He öuerst sprak to ēr. Dochter/dyn geloue hefft dy sunth ghe M

maket

maket/ga hen jn dem vredē

Unde de wyle he noch redede/qwam eyner
A vom gesynde des öuerstē der scholen/vñ sprak
to em. Dyne dochter js gestoruen. Darvm̄e be
möye den Meyster nicht. Do öuerst Jesus dat
hörede/antwerde he vnde sprack to deme Va/
der des mēgedekens. Vruchte dy nicht/löff mē
so wert se gesunt. Do he öuerst jn dat huß quā
lēth he nemande hen jn gaen/wen Petrum vñ
Jacobum vnde Joannem/vnde des kyndes va
der vnde moder/vnde se weneden alle/ vnde be
klagheden se. He öuerst sprack/wenet nicht/se
js nicht gestoruen/sünder se slöpt. Unde se be- Ma
lacheden ene/wente se wusten wol dat se gestor Ma
uen was. He öuerst grēp ere hant an/r[illegible] vnd
sprack. Kynt sta vp/vnde ere geist qwam wed-
der/vnde stundt also balde vp/ vnde he beuoel
men scholde ēr to etende geuen/ vnde ere ölde
ren entsetteden sick. He öuerst gheboet en/dat
se dat nemande seden wat geschēn was.

Dat ix. Cap.

¶Summa¶ Wo Christus de Apostelen to prediken
vnder wyßet/vnde en de krancken sunt tho makende
gewalth gegheuen. Wo Herodes gedacht hefft dat
Christus Joannes/vnde van deme dode vpgestaen
were/wo ock volghende Christus vyff dusent man/
myt vyff broden vnde twe vyske ghespyßet hefft/ wo
Christus em dat crūtze na to dregen geleret/ vñ syck
vp deme berghe Thabor vorklaret hefft/ van deme
maenlüchtigen/wo men de kynder nicht vorsmaden/
ock nich

ock nicht wrake/begeren schal/vnde van deme de sy-
nen vader ẽr begrauen/ẽr he Christo na volgen wolde

Vnde Jesus eskede toßamen de twelff Apo A
stelen/vnde gaff en gewalt vnd macht a-
uer alle de dũuelẽ/vnde dat se sunt makeden al
lerleye sũke/vnde sande se vth to predyken dat
ryke Gades/vnde gesunt to maken de kranckẽ
Glos(vnde sande se vth)Mercke auermael/dat syck
de hylligen Apostelen nicht sũlũest ingedrungen/sũn-
der van Christo gesant worden synt/vnde hũt dy vor
de valsschen Ecclesiasten vnde Euangelisten de syck
sũluest dar in drengen vnde prediken. Gan welkeren
Jere.23. E Ick hebbe se nicht gesant/ auerst se lẽpen
sũluest/dar se doch nicht geuordert effte gesant syn
Vnde he sprak to en. By scholt nychts mit jw
nemen vp den wech/noch staff/noch taskẽ/noch
brdeth noch gelt/gy schõlt ock nicht twe rõcke
hebben/vnde wor gy jn ein huß jn gaet/dar bli
uet bet gy van dar thẽn/vnde welkere jw nicht
vpnẽmen/dar gaet vth van der sũluigen stadt
vnde schũddet aff ock den stoeff van juwen võ
ten/to einer tũchenisse auer se. Vnde se quemẽ
hen vth/vnde tõgen dõrch de Castelle/predyke
den dat Euangelium/vnde makeden gesunt an
allen enden.

Idt qwam õuersth vor Herodes den veer- B
uõrsten.

Glos(den vẽruõrsthen) wente dat Jõdeske ryke was
dõrch de rõmer in vẽr dele gedelet/ auer der ein/ was
dũsse ein võrste.

14.A allent wat dõrch ene geschach/vnde he twyuel
16.D de by syck sũluest/de wyle van etlicken gesecht
wardt/ Joannes js van den doden vpgestaen/
van etli

van etliken ôuerst. Elias is erschenen/ van etliken ôuerst/ dat dêr olden propheten is einer vp gestaen. Vñ Herodes sprack. Joannẽ den hebbe ick enthôuedet / wol is ôuerst düsse/ vã deme ick sülckes hôre? vnde begerde ene to ssênde

L Unde de Apostel qwemen wedder/ vnde vortelleden eme wat se gedaen hadden. Vñ he nam se to sick/ vnde gynck by syden in ene wostenye/ by der stadt de hêthe Bethsaida. Do dyt dat volck enwaer wart/ toch jd em na/ vnde he nam se vp vnde ssede en van deme ryke Gades/ vnde makede ghesunt de jdt behôueden. Uorsth de dach hoeff an vnder tho ghande. Do treden de twelue vnde spreken to em. Laet dit volck van dy/ dat se hen gaen in de vmeliggende Castelle vnde dôrper dar se herberge vnde spyse vynden wente/ wy synt hyr an eyner wôsten stede. He ôuerst sprak to en. Geuet gy en wat to etẽ. Se spreken. Wy hebben nicht mêr den vyff broeth vnde twe vysse. Jdt sy denne dat wy henne gan schôlen/ vnde spysse kopen vor den gantzen hupen (wente dar weren by vyff dusent man) He sprack ôuerst to synen jüngeren. Setthet se by schychten/ vôfftich. Unde se deden also/ vnd ssesetteden syck alle. Do nam he de vyff broct vñ de twe vysse/ vnde sach vp na deme hemmel/ vñ benedyede sse/ brack se/ vnde gaff se den jüngerẽ dat se dem volck vorlêden/ vnde se eten all vñ wôrden sath/ vnde men nham vp dat en auersôleff/ nômelick/ twelff kôrue vul brosseme.

D Unde jdt begaff sick/ do he allene was/ vñd bedede/ do weren ock by em syne jüngeren.

Matt. 14. L
Mar. 6 F. g
Joan. 6 A b

Gloss. Erst bedede he allene so Joannes secht im 6 ca. vnde Matt. 14. ca. darna quam he to synen jüngeren wanderende vp deme mere.

vnde he vragede se/vnde sprack. Wat segghen de lüde dat jck sy: Se antworden vnde spreken
Matt. 16. L. Se seggen du syst Joannes de döper. Etlike ö
Marci 8. L. uerst. Du syst Elias/etlyke ouerst dar sy der olden Propheten ein vpgestan. He ouerst spräk to en. Wat segge gy denne dat jck sy: Do antwerde Petrus vnde sprack. Du byst Christus de gesaluede Godes. Unde he bedrouwede se/vnde geboet/dat se dat nhemande seden/vnde sprack/wëte des mynschen söne moet noch vele lyden/vñ vorworpen werden van den oldesten/vnde hogenpresteren vnd schrifftgelerden/vñ gedödet werden/vnde am drüdden dage wedder vpstaen.

Matt. 16 E. Unde he sprack to en allen. So yemant my E
Marci 8. F. nauolgen wyl. De vorsake sick sülvest/vñ nhe
Joann 12. F me syn crütze vp sick dagelykes/vnde volge my
Mat. 16. n. 9. na/wente wo syne sele beholden wyl/de wert se vorlesen/vnde wol syne ßele vorlüst vñe myner nent wyllen/de wert se beholden. Wente wath batet jöt deme mynschen/wen he gelyck de ganze werlt ghewünne/vnde vorlöre syck sülvest: edder bedröge sick sülvest: Wo sick nu my vñ myner rede schemet/des wert sick des mynschë söne ock schemen/wen he kämen wert in syner
Matt. 16 E herlicheit/vnde synes vaders/vnde der hylgen
Marci 9. A. Engel. Jck segge jw ouerst vorwaer/dat etlyke hyr sthaen/de den doet nicht smecken werden/beth dat se dat ryke Godes ßen.

Vñ jöt

F Unde jdt begaff sick/na düssen reden vnge- Matt. 17. A. Marci 9. A.
uerlick by achte dagen/dat he to sick nam Pe-
trū Joannem vñ Jacobū/vnde stēch vp eynen
berch to beden/vnde do he bēdede/wart de ge-
staltenysse synes angesichtes anders/ vnde syn
klēth wyt vnde blenkerde. Unde sü/twe manne
spreken myt em/dat weren Moises vnd Elias
de erschenen jn klarheit/vnde seden (sine auer/
tredynge)

Glos (auertredynge) is de auerulödige leue vñ othmö
dicheit de he bewyset hefft in syneme lydende/welkere
nein gelick hefft. Treno. I.

welkere he scholde voruüllen to Jerusalē. Pe
trus öuerst vnde de myth em weren/weren be-
swaret myt slape/do se öuerst vp wakeden/ße-
ghen se syne klarheit / vnde de twe menner by
em staen.

G Uñ jdt begaff sick/do de van em schededen
sprack Petrus to Jesu. Meister . Hyr js jdt
vns gut to syn. Wy wyllen/dre tabernakel ma
ken. Dy ein. Moisi ein/vnde Elias ein . Unde
wuste nicht wat he sede . Do he öuerst sülckes
redede/qwam ein wolcken/ vnde vm̄eschēn ße/
vnde se vörschreckeden sick do se gingē jn dem
wolken. Unde dar schach ein stemme vth deme
wolken/de sprack. Düsse js myn lēue söne/ den
höret. Uñ jn deme sülck eyn stēme schach/vun
den se Jesum alleine/vnde se vorswegent/ vnd
vorkündygeden nemande dar van/jn den sülui
gen dagen/wat se geßēn hadden. Matth 17. E

H Jdt beghaff sick öuersth den anderen dach Marci 9. C.
dar nha / do se van deme berghe aff gynghen/
qwam

qwam en vele volckes entyeghen/vnde sũ/eyn man mancke deme volcke rep vnde sprack. Meyster/ick bydde dy/ße an mynen sone/ wenthe he is myn eynige sone. Sũ/ de geist begrypt ene/ so ropt he also balde/vnde pyniget ene/vnde to ryth ene dat he schümet/vnde nouwe wyket he wan em/wen he ene gereten hefft vnde ick hebbe dyne jünger gebeden/dat se ene vth dreuen/ vnde se kunden nicht. Do antworde Jesus vñ sprack. O du vngelöuige vnd vorkerde geslecht etc. Wo lange schal ick by jw syn.

Beda. Deme heren vordroet de arbeit nicht/ok vorörnede he sick nicht auer den mynschen men auer de sünde.

vnde jw dülden? Bryngedynen sone her. Vnde do he to em qwam/reth ene de düuel vñ splet ene. Jesus öuersth bedrouwede den vnreynen geyst/vnde makede den jungen gesunt/vñ gaff ene synem vader wedder/ vnde se enthsetteden sick alle auer de grothmechticheit Gades.

Matt. 17. E
vñ 20. D
Mar. 9. F
vñ 19. B

Do se sick öuerst alle vorwunderden/auer allém dat he dede/sprack he to synen jüngeren. Nemet gy to herten dysse rede/wente des mynschen sone moet auerantwerdet werden jn der mynschyn hende/öuerst se wusthen nicht/wat dyt wordt bedüde/vnde jdt was en vordecket/ dat se dat nicht begrypen konden/vñ ße fruchten sick ock ene tho vragen vme dat süluighe wordt.

I

Matt. 18. A.
vñ 20. F

Dat qwam öuersth eyn dancke mancke se/welckere doch vnder en de gröteste were. Do öuerst Jesus den gedancken eres herten sach/

K

begrep

begrēp he ein kynt/vnde sett dat by sick/vñ sprack to en/wol dat kynt annympt jn mynem namen/de nympt my an/vñ wol my annympt de nympt den an/de my gesant hefft/wēte wel kere de(kleneste) js mank jw allen/de js de groteste.

Marci 9. G vnde 10. J Infra 22

*(De kleneste)dat is de de othmodigeste ys.

L Do antwerde Joannes vnde sprack. Meyster/wy segen eynen/de drēff de dūuel vth jn dynem nhamen/vnde wy wereden eme/wenthe he volget nicht mit vns. Unde Jesus sprack tho en/weret eme nicht/wenthe(wol nicht wedder jw js)de js vōr iw.

*Glos(wol nicht wedder iw ys) Jn werken vñd lēre

*De daghe syner vpnēminge. werē de dagesynes lydendes

M Jdt begaff syck ōuerst do de dage voruūllet worden syner vpnēmynge/wendede he syn angesychte strackes na Jerusalem to wanderen/ vñ he ßende badē vor syck hē/de gingē hē vñ qwemē jn de stat der Samariter/dat se em herberge bestelledē/vñ se nemē ene nicht an/darvm̄e dat he syn angesichte gerichtet hadde to wanderen na Jerusalem. Do ōuerst dat syne jüngere/Jacobus vnde Johannes segen/spreken ße. Here/wyltu/dat wy seggen/dat dat fhūr vam hemmel valle/vnde vorthere se? Jesus ōuerst/wende syck vm̄e/straffede se vnde sprack. Ghy wetet nicht wat geystes gy syth. Des mynschen sōne js nicht kamen/der mynschen ßelen to vorderuen/sünder to erholdende/vnde se gynghen jn ein ander blēck.

Ambrosius. Vullēkamen dōghet begeret nēne wrake men beteringe

N Jdt begaff sick ōuerst do se vp deme wege/weren/sprack eyn tho em. Jck wyl dy volghen

wor du

wor du henne geist/vnde Jesus sprack to em.
Matth.8.E De vösse hebben külen/vnd de vögel der lucht hebben nëste. Ouerst des mynschen söne hefft nicht/dar he syn höuet hen legge.

Unde he sprack to enem anderen/volge my na/de sprack öuerst. Here/vorlöue my/dat jck to vorne hen ga/vnde mynen vader begraue.

Gregorius Den begrauet de dode den doden/wen de ene sünder den anderen sünder dörch valssche lere beholt in den sünden.

Ouerst Jesus sprack to em/laeth de doden ere doden begrauen. Du öuerst gha hen vnde vorkündigede dat ryke Gades.

Glos (du öuerst ga hen) Merke dat de so sick to Gades denste/vnde tho vorne an to predykende dat Euãgelium gegeuen hebben/sick wedder vader noch moder/wedder doet noch leuent/dar an vorhynderen lathen schölen. Dar mede wert ouerst de begrauinghe nicht inth gemene noch ydermanne vorbaden.

Unde ein ander sprack. Here jck wyl dy nha volghen. Sünder vorlöue my tho vorne/den/de jn mynem huße synt dat [to vorkündighen] Jesus sprak to em. Wol syne hant an de ploch lecht/vñ süth to rügge. De js nicht geschicket to deme ryke Gades.

Lutther. hefft [dat yck ein affscheet make mit dẽ de in mynem huse synt.

Dyt schölen an merken de vorlopen Papen Mönneke vnde Nunnen.

Dat x. Cap.

¶Summa] Van den twe vñ söuentich yüngeren vã den kloken des ghesettes/vnde van deme de van den mörderen vorwundet wart wo Marta deme Heren gedenet/vnde Magdalena by synen vöten/syn Götlyke wordt gehört hefft.

Dar na

Euange.

A DArna sünderde de here andere vth/twe vnde söuentich/vnde sende se / twe vnde twe/vor sick hêr/jn alle steden vnde örden/ dar he namaels süluest henne kamen wolde/ vnde sede en. De Arne js wol groet/ der arbeyder öuerst syn weynich. Dar vm̄e so byddet den Heren der arne/dat he arbeyders sende/jn syne arne. Gaet hen/ßêt/jck sende jw alse de lemmer/ mydden manck de wulue. Drêget nenen budel/ noch tasken noch scho/vnde gröthet nemande vp der straten.

An S. Marcus dage/ vñ ynt gemeyne van den Euāgelisten.

Matt. 9. H.

Glos(grötet nemande vp der straten) Hyr myt vorbůth de here nicht dat dê ene den anderen gar nicht gröten schal. Sünder ys syne meninge/dat de/de tho predykende gesant werden/sick nichtes behinderen lathen/sünder strackes deme Euangelio na volgen/vñ dat süluige vthbreyden schölen.

Wor gy jn ein huß kamet/dar segget erstē. Frêde sy düssem huße/vnde so dar süluest wert ein kynt des vredes syn/so wert juwe vrede vp em berouwen/wo öuerst nicht. So wert juwe vrêde syck wedder to jw wenden. In deme süluigen huße öuerst blyuet/vnde etet vnd dryncket wat se hebbē/wēte ein arbeider js wert sines lones.

Matt. 10. C. Marci 6. B

1. Chornth. 9

B By schölen nicht van eynem huße to deme anderen ghaen/vnde wor gy jn eyne Stadt kamen/vnde se jw an nhêmen/dar ethet/ wat jw wert vorgedraghen/vnde helet de krancken/ de dar süluest synt/vñ segget en. Dat ryke Gades js na by jw kamen. Wor gy öuerst jn eyne stat jnghaet/dar se jw nicht vp nhêmen / dar gaet hêr vth/vpp ere strathen vnde sprêketh.

Math. 10. F. Marci 6. B

Ock dē

Ock den stoeff de syck an vns gehenget hefft/ van juwer stadt/sla wy aff vp jw. Doch schöle gy weten/dat jw dat ryke Gades nha gewesen
Matth.10.F js. Jck segge jw jdt wert Sodoma drechliker auergaen/an jenem dage/wen sülcker stadt.

Matt.11.F Luther. heft Chorazim. We dy Chorozaim/we dy Bethsaida/wente weren de kreffte to(Tyro vnd Sidon) geschen ✠Glos(Tyrus vnde Sydon weren stede der Heyden de by jw geschen syndt/ se hedden jn vörtyden jn haren wande vnde jn der asken geseten vnde bothe gedaen. Doch so wert jdt Tyro vñ Sidō drechleker auergaen jm gerichte/den jw. Unde
Matt.10.R Joan.13.D. du Capharnaum/de du beth ahn den hemmel erhauen byst/Du werst beth jn de helle hen vnder gestöt werden.

Euange. Am dage vēler merteler. ✠Wol jw höret/de höret my / vnde wol jw vorachthet/de vorachthet my, Wol öuerst my vorachtet/de vorachtet dē/de my gesant heft

Unde de twe vndeßöuentich quemen wedder myt vrouden/vnde spreken. Herejn dynē nhamen synt vnns ock de düuel vnderdaen. Unde he sprack tho en. Jck sach den Sathanas vam hemmel vallen alse eynem blixem.

✠Glos. Wor vm̄e/syth nicht homödich / dat gy eme nicht na vallen.2. Petri 2.A

Sēth jck hebbe jw macht geuen / tho treden/ vp Slangen vnde Scorpien/vnde auer alle gewalt des vyendes/vnde nichtes wert jw schēde lick weßen. Doch so vrouwet jw jndeme nicht dat jw de geyste vnderdaen synt / vrouwet jw öuerst. Dat juwe nhamen geschreuen synt jm hemmel.

To der

Tho der stunde vrouwede sick Jesus jm gei
ste vnde sprack. Jck pryße dy vader vnde Here
hemmels vnde der erden/dat du sülkes vorbor
gen heffst/den wyßen vnde vor stendigen/ vnde
heffst jd apenbaret(den klenen) Ja vader/alßo
was jdt wolgefellych vor dy. Jdt js my alle a-
uergeuen van mynem vader/vnde nemant wēt
wol de söne sy/wen allene de vader/noch wol de
vader sy/wen allene de söne/vnde welkerem jd
de söne wyl apenbaren.

Hyr wert nicht buten beslaten de hillighe geist/de
dar ein is mit deme vader vnde söne.

F Unde he wendede sick to synen jüngeren vñ
sprack/ Salich synt de ogen / de dar ßēn dat
gy ßēn/wente jck segge jw/dat vēle propheten
vnde köninge wolden ßēn/dat gy ßēn/vñ hebbē
idt nicht geßēn/vnde hören dat gy hören/vnde
hebben jdt nicht gehoret.

In sodaner wyse alse gy seen vnde hören.

G Unde sü/ dar stundt ein schrifftgelērde vp
vorsochte ene/vnde sprack. Meister/wat mot
jck doen/dat jck dat ewyghe leuent vorwerue?
He öuerst sprack to em / wo steit jm̄ ghesette
schreuen? wo lēstu? He antwerde vnde sprack.
Du schalt Got leuen dynen heren/ van gantzē
dynem herten/vnde van gantzer dyner sele/ vñ
van alle dynē krefftē/vñ van gantzeme gemöte
vnde dynen negesten alse dy sülueſt He öuerst
sprack to em. Du heffst recht geantwerdet. Do
dat/so werstu lēuen. He öuerst wolde sick sül-
uest rechtuerdigen.

Vor den mynschen/welker doch Christus vorbaden

hefft.

th. 5. A. vñ sprack to Jesu/wol js denne myn negeste? H

Jesus öuerff sach vp vnde sprak. Dar was eyn mynsche/de gynck van Jerusalem hen aff na Jericho/vnde vyl manck de mörder / de ene ock beroueden/vnde wundeden ene/vnde gyngen dar van/vnde leten ene halff doet lyggen. Nu beghaff jdt sick/dat ein Prester gelick de süluige strate hen aff toch/vnde do he en sach ginck he vor auer. Dessüluen ghelyken ock eyn Leuite/do he qwam by de stede/vnde sach ene/ gynck he vor auer. Eyn Samaritan öuerst reysede/vnde qwam by em / vnde do he ene sach/ wart he bewaghen mit barmhertichеit/ gynck hen tho / vorbant em syne wunden/vnde goet dar jn ölie vnde wyn/vnde nam ene vp syn hest vnde vörde ene jn den stal/ vñ nam syner waer Des anderen dages/toch he vth twe penninge vnde gaff se deme stalknechte/vnde sprack tho em. Hebbe syner acht/vnde wat du dar bauen vthgeuen werst/wyl jck dy betalen wen jck wed der kame. Welkere dünckеt dy [illegible] manck düssen dren de negeste gheweset sy/ deme/de manck de mördere. geuallen was? He sprack/ de de barmhertichеit dede ahn em. Do sprack Jesus. So ga du hen/vnde(do des geliken ock)

(do des geliken) Dat ys löue nicht allene effte lere men do ock wercke der barmhertichеit.

ange. age der neluart e.

Jdt begaff sick öuerst/do se wanderden/ Gynck he jn ein blëck/vnde eyne vrouwe/ myt namen Martha/de entfenck ene jn ere hueß/ vnde se hadde ene süster myt nhamen Maria-

de sette

de settede sick by de vôte des heren/ vnde hôre de ßyne wort. Martha ôuerst beulytigede syck myt vlytigem denste. Se stundt vnde sprack. Here/vragestu nicht dar na/dat my myne sůster lêth alleine denen? dar vm̃e so segge êr/dat se my doch helpe. Jesus ôuerst antwerde vnde sprack to êr. Marta Marta. Du byst sorchuol dych/vnde bekůmmerst dy mit vêlen dyn ghen ôuerst eynes js van nôden. Maria hefft dath beste deel erwêlt/dat wert nicht van êr genhamen werden.

Luther. Maria heft ein gut deel utherwelet. Annot. 48

Dat xi. Cap.

¶Summa¶ Wodaner gestalt to bêden/wo de stumme blynde van dem důuel entleddiget/vnde wo Christus van eyner frouwen gelauet worden sy/ volgende wo de Glyßenêr van Christo ein teken geuordert/ vñ wo he en mãnigerleye Wee vplecht/vm̃e allerleye sůnde wyllen/dar ynne je gelegen hebben.

A Vnde jdt begaff sick dat he was jn eyner stede vnde bêdede/vnde do he vp gehôret hadde/sprack syner jůnger eyn to em. Here lêre vns bêden/alse ock Joannes syne jůnghere geleret hefft/vnde he sprack to en/wen gy bêdê so spreket. Vader/dyn name sy gehylliget/tho kame dyn ryke/dyn wylle geschê/gyff vns vnße dagelikes broet hůten/vnde vorgyff vns vnße sůnde/wête wy vorgeuê ock allen de vns schůldich synt/vnde vôre vns nicht jn vorsôkynge.

Math 6. D. Lutther. Vnse vader im hêmel vñ mêget hir wider S Matt vñ syne vnder Lucas wôrde. Anno 48 C.

B Vñ he sprack to en. ☞ Wol js manck jw de enen frůnt hefft/vñ gynge to em tho myddernacht/vñ spreke tho eme/Frůndt/ lene my drê broet/ wenthe myn frůnt js tho my gekamen/

Euange. am dage der byddinge effte Letanie.

van der straten/vñ jck hebbe nicht/ dat jck em
vörsette/vnde de jn deme huße bynnen/ antwer
de vnde sprack. Make my neine vnrouwe / de
döre js rede to geslaten/vnde myne kyndercken
syn by my jn der kamer/jck kan nicht vpsthaen
vnde dy gheuen. Unde so de allene vulherdich
blyfft/ankloppende. So segghe jck jw/ all jsset
dat he nicht vpstheit vnde gyfft eme/ dar vm̃e
dat he syn frünt sy/so wert he doch vm̃e syner
vnstůmicheit wyllen vpstaen/vnde em gheuen
so vele alse he bederuet.

Matt. 7. C. Marci 11. D. Joan. 14. D vnde 16. E.

Unde jck segge jw ock. Byddet so werdt jw C
gegheuen. Söket so werde gy vynden/kloppet
an/so wert jw vpgedaen/wente alle de dar byd
det/de entfanghet/vnde wol dar söcht/de vyn-
det/vnde wol dar ankloppet/deme wert vpge-
daen. Wol öuerst mank jw/byddet synen vader
vm̃e eyn brocth/de em enen stēn dar vor reke?
vñ so he vm̃e eynē vysk byddet/ de eme ene slan
ge vor den vysk reke? edder so he vm̃e ein ey bid
det/de eme ein Scorpion dar vor rēke? So dē
ne gy/de gy arch syn/könt juwen kynderen gu-
de gauen gēuen/wo vēle mēr/wert jw hēmel-
sche vader/den guden geist vam hemmel geuē/
den/de ene bydden.

Euange. Am iij. sondage i der vastē Matt. 12. D. Marci 3. E.

Unde he drēff enen dūuel vth/de was stum
vnde do he den dūuel hadde vthgeworpen/ do D
sprack de stumme/vnde dat volck vorwunder-
de syck. Etlike öuerst manck en spreken. He dri
uet de dūuel vth/dörch Beelzebub den öuer-
sten der Dūuel. De anderen öuerst vorsochten
ene/vñ begēredē ein teken van em/vam hēmel.

He

He öuerst/do he sach ere gedancken/sprack he to en. Alle ryke/dat jn sick sůluest vneins wert dat wert wöste/vnde ein huß völt vp dat ander. Js denne de Satanas ock jn sick sůluesth vneins/wo wyl syn ryke bestaen? de wyle gy segget/jck dryue de düuel vth dörch Beelzebub/ So öuerst jck de düuel dörch Beelzebub vthdryue/dörch wene dryuen se denne juwe kyndere vth? dar vm̄e werden se juwe richter syn/ßo jck öuerst dörch den (vynger Gades) de Düuel vth driue. So js jo dat ryke Gades auer jw kamen

Math. 12. E
Marci 3. F.

E De hylge geist wert hyr vorstā by dem (vinger gades)

Matth. 12. F

Wen ein starker gewapende synen hoff bewaret/so blyfft dat syne myt vreden. Wen öuersth ein stercker auer ene kümpt/vnde auerwynt en so nympt he eme alle syne gewere vnde härnsch dar vp he sick vorlēth/vnde synen roeff den dēlet he. Wol nicht mith my js/de js wedder my/ vn̄ wol nicht myt my sammelt/de vorstrouwet

F

Matt. 12. J.

Wen de vnreyne geist van den mynschē vthuart/so wandert he dörch dörre stede vn̄ söcht rouwe/vnde so he de nicht vyndet/spreckt he. Jck wyl wedder vm̄e kēren jn myn huß/dar jk vthgegaen byn/vnde wen he kümpt/so vynth he jdt myt bessemen geuēget/vnde gesmücket den geit he hen/vnde nympt söuen ander geiste myt sick/de erger synt wen he sůluest/vnde wē se hen jn kamen/wanen se dar/vnde werden de lestē dinge des sůluigē minschē erger wē de erstē

G Unde jdt begaff sick do he sůlckes redede/ erhoeff ene vrouwe manck deme volcke eren

eren stemmen vp vnde sprack to em. Salich is dat lyff dat dy gedragen hefft/vnde dē brüsthe de du gesagen heffst. He ouerst sprack. Ja vrylick. Salich synt de dar hören dat wort Gades (vnde dat beholden)

Glos. Im louen vnde wercken Roma. 2. Nicht de hörers der Ee/men de wercker synt rechtuerdich

Matth. 16. A vnde 12. H Marci 8. B

Do ouerst dat volck hen to drengede/ hoeff he an vnde ßede. Dyt geslechte is eyn schalcafftich geslechte/begert ein teken/vnde dar werdt ene nein teken geuen/wen dat teken des Propheten Jone/wente alse Jonas was eyn teken den Niniuiten/Also wert ock des mynsschē söne syn düsseme geslechte. De Königynne vam Süden/wert vptreden/vor deme gerychte mit den menneren düsses geslechtes/ vnde werth se vordömen/wente se qwam van deme ende der werlt/to hörende de wyßheit Salomonis. Vñ sēth/hyr is mēr den Salomon. De Nyniuiten werden vp treden/vor deme gerichte myt düsseme geslechte/vnde werden jdt vordömen/wente se deden bote na der predekye Jone/vnd sēth hyr is mēr wen Jonas

Euange. Am dage eynes dichtiger Matth. 5. C Marci 4. E

Nemant stecket ein licht an vnde settet jdt an einen hemelyken ort/ock nicht vnder eynen schepel/sünder vp den lüchter/vp dat/wo hē jn gheyt dat lycht se. Dat licht dynes lynes is dyn oge/wen nu dyn oge entfoldich syn wert/so is dyn gantze lyff lycht. So ouerst dyn oge eyn schalck syn wert/so is ock dyn lyff düster. Szo sē dar vp/dat nicht dat licht/dat jn dy is/ ene düsternysse sy. Wen ouersth dyn lyff gaer lycht

Matt. 6. G.

is/dat

ſs/dat jdt nēn dēll der dūſternisse hefft/ſo wert
he gantz licht ſyn/vnde wert dy vorlūchten/al
ſe ein klare blixem.

K Vnde de wyle he alſo redede/ bath ene eyn
Pharyſeyer/dat he myt eme de maeltydt ethe
Vnde Jeſus gynck hen jn/vnde ſettede ſick to
dyſke. De Phariſeer ōuerſt hoeff an by ſick ſūl
ueſt to dencken vnde to ſpreken/wo dat he ſyck
l vor deme etende nicht gewaſken hedde. De He Matt.23
re ōuerſt ſede to em. Gy Phariſeyer/ reinyget
nu dat vthwendyge ahn deme bēker vnde der
ſchottelen/ōuerſt jw bynnenſte js vul rouesvñ
boßheit. Gy doren/hefft nicht de / de dat vth=
wendige gemaket/ hefft ock gemaket dat jnwē=
dyge? Doch ſo geuet almiſſen van deme ōuery=
gen/vnde ſeeth ſo jſſet jw alle reyne. Matt.23

L Ouerſt wē jw Phariſeyer/dat gy vortege=
den/de mūnte vnde ruden/vnde allerleye koel/
vnde vor deme rychte vñ leue Gades/dar gha
gy vor auer. Dyt ſchal men doen/vñ jent nicht
M nha laten.

Wē jw Phariſeyer/de gy gerne bauen ahn
ſytten/jn den ſcholen/ vnde wyllen ghegrōthet
ſyn vp deme markede. Matt..23

N We jw dat gy ſyn alſe de doden graue de mē
nicht ſūt/vñ de lūde gan dar auer vnde kēnen
ſe nicht.

O Do antwerde eyn van den ſchryfftgelerden/
vnde ſprack to em. Meiſter myt dūſſen wordē
ſchendeſtu ock vns. He ōuerſt ſprack/vnde wē Matt. 23
ock jw Eekloken/wente gy beladen de mynſchē
myt vndrechliken bōrden/vnde gy rōren de bōr
den nicht myt einem vynger an.

We jw/wente gy buwen der propheten graue/juwe vēdere ōuerst hebben se gedōdet/so betūge gy twar dat gy bewylligen de wercke juwer vēder/wente se dōdeden se/so buwe gy ere graue. P

Act.23.L. Dar vm̄e sprack ock de wyßheit Gades. Jk wyl to en senden propheten vnde apostelen/vn̄ der sūluigen werden se etlyke dōden vnde voruolghen vp dat geuordert werde/van dūsseme slechte aller propheten bloet/dat vorgaten is van ambogin der werlt/van deme blode Abels beth vp dat bloet Zacharie/de vm̄e qwam tūschen deme altaer vnde deme tempel. Also (segge jck jw) wert jdt geuordert werden/ van dūsseme geslechte. Q

Genesis.4 Hebre 11

Act.23.C. We jw gelerden der Ee/wente gy hebbē den slōtel der wyßheit wech genamen/gy syth sūluest nicht hen jn gekamen/vnde hebben jdt geweret den/de hen jn wolden ghan. R

Do he ōuerst sūlkes to en sede/hōuen de phariseyer vnde schryfftgelerden/ hart vp ene thodrengen/vnde em myt mannigerleye vraghe de munt to stoppende/vnde lureden vp ene/ vnde sōchten/effte se jchtes wat vangen konden vth synem mūnde/ dar se ene mede mochthen vorclagen. S

Dat xij. Cap.

¶ Summa ¶ Van deme surdege der glyßenere/vnde deme de van Christo ene delinge enes eruen begerde/ van deme ryken/de syne schūne vorwydet hefft/ vnde wo Christus de gyricheit hefftigen geschulden vnde vorbaden hefft.

Do nu

Euange.

Am dage Jo annis vnde Pauli yñ vēler merteler. Matt.16.B vnde 10.M. Marci 8 C vnde 4.E. Supra 8.E.

DO nu so vēle volckes to lēp / dat sē syck ock vnder einander trēden/do hoeff he an vnde ßede to synen jůngeren/to dem ersten.

Hödet jw vor dem surdege der phariseyer/ welkere js de glyßnerye/ wenthe dar js nichtes so vorborgen/dat nicht apenbaer werde/ noch so hemelick/dat men nicht weten werde. Darvm̄e wat gy jm důsteren ghesecht hebbet/dat wert men jm lychte seggen/vnde wat gy geredet hebben jn dat oer jn der kamer/dat werdt men vp den daken predyken.

Jck segge öuerst jw mynen vrůnden. Lathet jw de nicht vorschrecken/de dat lyff döden/ vñ dar na nichtes hebben/dat se mēr doen.

Glos(Latet iw de nicht vorschrecken)Důssen spröke plegen de kettere wen men se straffet/vp sick to důden Ouerst id veilet wyt/wente se synt nicht vrůnde/ sůnder viende Gades vnde syner kercken. Ock werden ße nicht voruolget vm̄e des namen Jesu/sůnder vmme erer vörstockeden ketterye vnde boßheit wyllen

Jk wyl jw öuerst wyßen/wene gy vruchtē schölen/fruchtet gy den/de na deme he dödet hefft ok macht hefft to werpen jn de helle. Ja jck segge jw vor deme fruchtet jw. Köpet men nicht vyff sperlinge vm̄e twe penninge? noch is vor gade der söluigē nicht eyn vorgeten. Ock synt de hare vp juwem houede alle getellet/darvm̄e fruchtet jw nicht/wente gy synt beter wen vēle sperlinge

Matt.10.O Marci 8.F Supra 9.E

Jck segge jw öuerst. Eyn jtliker de my bekē[illegible] vor den mynschen/ den wert ock des mynschen ßone bekennen vor den Enghelen Gades.

des/wol my öuerst vorsaket vor den mynschen
Matt. 12. F. de wert vorsaket werdē vor den engelē Gades
Marci 3. G. vñ alle de dar redet ein wort wedder des myn-
schen söne deme schal jd vorgeuē werden/woll
öuerst lastert den hylligen geist/deme schal jdt
nicht vorgeuen werden.

Glos. Wedder den söne sündigē/dat is vth vnweten
heit sündigen. Ouerst wedder den hylligen geist sün-
digen/is vth lutter boßheit sündigen/alse de kettere
doen. Dar vm̄e wert en ere sünde swarliken vorgeuen
vnde blyuen gemenlick alle vorstocket vp erer ketterye D

Matt. 10. H Wen se jw öuerst vören werdē jn eren scho
len/vnde vor de öuericheiden/vnde vor de ghe
weldygen/so sorget nicht/wo edder wat gy ant
werden edder wat gy seggen schölen/ wente de
hylge geyst wert jw to der süluen stunde leren
wat gy seggen schölen.

Glos(so sorget nicht)Christus vorbůt hyr nicht/dat
ein predeker nicht tho vorne bedencken schal wath he
predyken wyl/sünder dat he sick nicht vlyten schal vp
gesmückede wort den lüden dar mit to haueren/wēte
eyn wyßer to hörer vormercket balde/ wat vth Godt
edder wat fuchßgeswentzet ys.

Do sprack einer vt deme volcke to em Mey E
ster/segge min em bröder dat he mit my dat er
ue deyle. He öuerst sprack to eme/ Mynsche/
wol heft my to enem richter edder erfschichter
auer jw gesettet? Unde he sprack wyder to en.
Sēth to vñ hödet jw vor alle giricheit/ wēte
dat leuēt enes jtlicken steit nicht jn der auer
ulode der gůdere de he besittet. Unde he ß[illegible]
to en ene gelykenisse/vnde sprack.

Dar was ein ryke mynsche/welkeres syn ac- F
ker auerflö-

ker auerflödige vrucht droech/ vñd he dachte
by sick sůluest vñ sprack/wat schal jck doen? jk
hebbe nicht dar jck myne vruchte jn samle/vñ
he sprack. Dat wyl jck doen/jck wil myne schů
ne aff breken/vñ gröther bouwen/ vñ wyl dar
jn sammelen/allent wat my gewassen js/ vnde
myne gůdere/vnde wyl seggen to myner sélen
Léue sele/du heffst eynen groten vörraet vpp
véle jare/hebbe nu rouwe/éth/ drinck vñ léue
woel. Ouerst Godt sprack to em. Du dore/jnn
důsser nacht wert men dyne sele van dy vorde-
ren/vnde wens werdt jdt syn/dat du bereydet
hefst? Also geit jd deme/de sick schatte vorsam
let/vnde js nicht ryck jn Godt. Matt.6.

G Vñ he sprack to synen jůngerē/darvm̄e seg
ge jck jw. Sorget nicht vor juwe leuent/wat
gy eten schölen/ock nicht vor juwe lyff wat gy
anthén schölen. Dat leuent js mér wen de spy
se/vnde dat lyff mér wen de kledinge. Séth an
de rauen/de seyen nicht/ock meyen se nicht / ße
hebben ock nenen keller noch schůnen/vñ Got
neret se doch/wo véle öuerst sy gy beter den sē

H Welckere js doch manck jw/de dar mit synē
gedancken kan eine ele lanck syner gröte to set-
ten? So gy denne dat geryngeste nicht vormö-
get/wor vm̄e sorge gy vor dat ander. Nhemet
waer der Lylien vp deme velde/ wo se wassen/
se arbeyden nicht/dar tho spynnen se nicht.
Jck segge jw öuerst/dat ock Salomon jn alle
syner hérlicheit/nicht js gékledet gewésen alse
der eyne.

So den

Szo den dat graß/dat hüthen vpp deme velde
steyt/vnde morgen jn den auen geworpen wert
Goth alßo kledet/wo vele mêr wert he jw klé-
den gy kleine gelöuigen? Darvmme ock gy vraget
nicht dar na wat gy eten /edder wath gy drin-
ken schölen/ vnde wyllet jw nicht hoch vorhe
uen/wente nha dyssem alle trachten de heyden
jn der werlde Quersst juwe vader weet wol dat
gy des bederuen/ doch szo söket erste dat ryke
Godes vnd syne gerechticheit/ßo wert jw dat
alle werden.

Euange. Am dage eynes Hychtigers Matth. 6. F.

Fruchte dy nicht du kleyne schar/wenthe
dat hefft behaget juwem vader jw dat ryke to
geuen. Vorköpet wat gy hebbet/vnd geuet al-
missen/ Maket jw seckeken de nicht voroldē/
enen schat de nummer affnympt /jm hemmel
dar nen deffh tho kumpt/vnde den nene mottē
ethen/wente wor juwe schat js/ dar wert ock
juwe herte syn.

Euange. An S Silue sters dageyn eynes hichtigers.

Juwe lenden scholen syn vmmegordelt/ vñ
bernde lychte jn juwen handen/ vnd gy scholt
gelyck syn den mynschen/ de dar waren vp êrē
heren/wen he wedder kamende werth van der
bruthlacht/vp dat/wen he kumpt vnd anklop
pet/se em balde vp doen. Salich synt de knech
te/ de de here/ szo he kumpt/wakende vyndeth
vorwar segge jck jw. He wert syck vpschortē
vñ wert se tho dysche setten / vnde vor en vñe
ghaen/vnde ene denen

Glos (juwe lenden) Dörch dat gördelent der lenden
vorsta de kusscheit dörch dat bernde lycht/vorsta/gu
de werke/so vth einer vürigē leue vñ andacht geschēn

Vnd so

M Unde so he kümpt jn der anderen wake / vñ jn der drüdden wake/vnde wert se also vynden salich synt desse knechte. Dat schöle gy öuerst weten/wen ein hußuader wüste to welcker stünde de dêff qweme / he wakede sünder twyuell vnde lêth syn huß nicht dorch grauē. Darvm̄e weset gy ock bereit/wenthe des mynschen söne werdt kamen tho der stunde/wen gy jdt nycht menen.

(wake) wo de wake der nacht tho dē lēde/ süke bauē. mat. 24. d

A Petrus öuerst sprack to em. Here/seggestu düsse gelykenisse to vns/edder ock to allen? de Here öuerst sprack. Welck js doch (menestu) ein truwe vnde kloeck schaffer/ den syn Here settet auer ßyn gesynde/dat he en tho rechter tydt geue/ere thogehöer. Salich js de knecht/ welkeren syn here/so he kamen wert/vyndet also doende. Vorwaer segge jck jw/he werdt ene setten aueralle syne güder de he besittet. Szo öuerst de süluige knecht /in synem herten seggen wert. Myn here vortögert myt ßyner tho kumpst/vnde begynnet to slaende knechte vñd meghede/vnde etet vnde dryncket/vnd sick vul to supen. So wert de here des süluigen knechtes kamen an dem dage/wen he sick des nicht vormodet/vnde to der stunde de he nicht wêth vnde wert ene jn stücke delen/ vnde wert eme syn loen geuen myt den vnlöuigen.

O De knecht öuerst de syns heren wyllen wêth vnde hefft sick nicht bereydet/ock nicht na synem wyllen gedaen/de wert vêle slege lyden mö ten/de jdt öuerst nicht wêth / vnde hefft doch gedaen dat der slege wêrt js/wert weynich slege lydē

ge lyden/wente alle deme vele gegheuen is/by deme wert men vele soken/vnde weme vele beualen is/van deme werden se vele eskende.

Lutther. Gloseret dyt wordekē für als offt Christ⁹ dörch dat Euāgelium/ ein vnfrede anrichtē wolde. An 48 p Math. 10. P

Ick byn kamen to senden eyn[fhür] vp erden/vnde wat wyl ick anders/wen dat idt angestycket werde? Ouerst ick moet myt eyner döpe gedöfft werden. P

Glos(mit eyner döpe) Dat was syn bytter lydent vñ doet den he vor vns betalen wolde

Unde wobange is my/wēte dat se vullēbracht werde. Mene gy/dat ick kamen byn/ vrēde tho senden vp erden? Dar segge ick nēn tho. Sünder schedynge. Wente van nu an/werden vyue in eynem huße gedelet syn/drē wedder twe/ vñ twe wedder drē werden gedelet werden. De vader wert sick setthen wedder den söen/ vnde de söen wedder den vader. De Moder wedder de dochter/vñ de dochter wedder de moder. Des mans frouwen moder wedder des söns frouwen/vnde des söens frouwe wedder des mans frouwen moder.

Ouerst to deme volcke sprack he / wen ghy enen wolcken ßēn vp gaen van deme neddergange/so spreke gy balde dar kümpt ein regen vnd idt geschüet also/vñd wen gy sēn den Süden wynt so spreke gy/idt wert hēth werden/vñ id geschüth also. By glyßener/de gestalt des hemmels vñ der erden könne gy pröuen / wo pröue gy ock den nicht desse tydt? vñ wor vm̄e rychte gy ock nicht van jw süluen wat dar recht is. Q

Matth. 5. J Wen du öuerst myt dynem wedderparte vor den vörsten geist/so do flyth vp deme wege/dat R

du syner

du syner loeß werdest/vp dat he dy nicht velli-
chte vor den richter thē/ vñd de richter auer-
antwerdet dy deme pynyger/vñ de pyniger wer
pet dy jn de geuēckenisse. Jck segge dy/du werst
van dar nicht her vth kamen/beth du den al-
derlesten scherff betalest.

Glos. Merck düsse stede auermael vor dat fegefhür/
wente in der hellen is gaer nene vorlösynge noch vth-
kament.

Dat xiij. Cap.

¶Summa. Vth deme exempel der vormorden Ga-
lileer/reyßede Christus de Jöden to der bothe / van
deme vnfruchtbaren bome van der krācken bögerüg
geden vrouwen/vnde deme sennepkorneken / van der
engen porten/vnde dat erer vēle dar ahn kloppen de
nicht ingelaten werden.

A Idt weren öuerst to der süluigē tidt etlike
dar by/de vorkündigeden em van den Ga-
lileeren/welkerer bloet Pylatus myt eren offer
vormēget hadde. Vñ Jesus antwerde vñ sprak
to en. Mene gy dat düsse Galileer/vor allē Ga-
lileeren/sünder gewesen syn/dat se sülckēs ghe
ledē hebbē? Jck segge nēn dar to/sünder jdt sy
denne/dat gy bote doen/werdet gy alle sampt-
lick vorderuē/gelyck alse de achteine/vp welker
de torne jn Siloa geuallen/vñ se gedödet heft
vñ mene gy dat ock desüluigē schüldich gewēst
vor allen mynschen de to Jerusalem wanē. Jk
segge nēn dar to/sünder wo gy nicht bote doet
werde gy alle ock also vm̄e kamen.

Glos Düssen torn vñ mürē vm̄e dē dyck Siloe heft
gebuwet Sellon also du vyndest Neemie 3 Ceterum
apud grecos parū hic variat ordo verborū/sententia
tamen eadem est.

Unde

Euange. Am sonauen de der quattertēper septembr. edder heruestmaen

B Und he sede en ock düsse gelykenisse. Ein hadde eynen vygenboem geplantet jn synē wyngarden/vnde qwam vnde sochte frucht dar vp vnde vant se nicht. Do sprack he to den Wyngardener. Sü. Jck byn nu dre jaer lanck / alle jaer kamen/vnde hebbe frucht gesocht vp düssem vygenbome/vnde vynde se nicht? Dar vm̄e so houwe ene aff/wat behyndert he ock dat lāt He öuerst antwerde vnde sprack. Here laeth ene noch dyt jaer bethemen/beth dat jck vm̄e ene hēr graue/vnde bemessze ene/effte he wolde frucht brynghen. Wo nicht/so houwe ene dar nha aff.

Glos(vnde sochte vrucht dar vppe)Geistlick werdt dörch den vygenboem eyn ytlick mynsche ghedüdet/ dar vm̄e so se syck ein ytlick vör/dat he vrüchtbrynge vnde nicht vorgeues vp erden lēue/edder he wert aff gehouwen.

C Unde he lerede jn eren scholen an dem Sabbath/vnde sü/eyne frouwe was dar / de hadde eynen geist der kranckheit Achtein jaer/ vnde se was krum/vnde konde gantz nicht vpseen

Glos(eyn geist der kranckheit)Mercke dat vns etlyke kranckheit van deme bösengeiste togeuöget werden/welker ghewalt öuer vns van Godt entfanghet/ vm̄e vnser sünde wyllen.

Do se öuerst Jesus sach/rēp he se to sick vnd sprack to ēr. Frouwe du byst vorlaten van dyner kranckheit/vnde he lede de hende vp se/vñ also balde js ße vpgerichtet/vnde prysede Got Do antwerde de öuerste der schole/vnde wart vnwyllich/dat Jesus vp den Sabbath hadde

suntge-

suntgemaket vnde sprack to deme volke. Dar
synt sôß dage dar jnne men arbeyden schal jnn
den sůluigen kamet/vnde latet jw hêlen vnde
nicht am Sabbath.

D Do antwerde em de here vnde sprack/ ghy
Glyßener/lôset eyn ytlick manck jw synen ossē
edder eßel nicht van der krůbben an dem Sab
bath/vnde brynget ene to der drenke? Hefft dē
důsse dochter Abrahams/welkere de důuel ge/
bůden hefft(sů/nu by achtein jaren)nicht schô
len vpgelôset werden van důssem bande vp de
me dage des Sabbats. Vñ alse he sůlckes sede Matt.
schemeden sick alle syne wēddersaten/ vnd alle
volck vrouwede sick auer alle wercke / de dar
herliken van em geschegen. Marc.

E Darvm̄e so sprak he. Weme js gelyck dat ry
ke Gades? vñd weme schal jck jdt vorgliken?
Jd js gelyck enem sennepkorne/welkere ein min
sche nam vnde warp jdt jnn synen garden vnd Matt.
jdt wuß vnde wart ein groet boem dar vth/vñ vnde
de vôgel der lucht waneden jn synen twygeren.

F Unde auermaēl sprack he. Weme schal jck Lutt
vorgelyken dat ryke Gades? Jdt js gelyck enem Glo
surdege/welckeren ene vrouwe nam/vnde vor- dekē(
mengede ene manck dre maten mels/ beth dat ingaet
he ghantz dôrch surede / vnde he ginck dôrch de eng
de stede vnde Castel/vnde lerede/vnde makede tē)alse
synen wech na Jerusalem. de syn
aue lo
werkē
G Unde ein sprack to em. Here. Menestu dat dē iho
dar weinich salich werden? He ôuerst sprak to hēmel
en. Rynget dar na[dat gy jngaet dôrch de En- mē. A
gen porten]

Blos(ringet dar na) Mercke auermael dat de porte
to der salicheit enge is/vñ men sick dor dorch drẽgen
moet mit eynem strengen boruerdigen leuende/ wel-
kere stracks wedder der ketter lere is/de dar seggẽ/wy
dörnen nicht gudes doen/wen singen vñ springẽ. ꝛc.
wete jck̃ segge jw dat vele darna werdẽ trach-
ten wo se hen jnn kamen/vnde werdens nicht
vormögen/wen ouerst de hußuader hen jn ge-
gaen is/vnde de döre na togeslaten is/ so wer-
de gy denne dar buten stande/vnde anheuẽ/an
de döre to kloppen/vnde seggen. Here/ do vns
vp/vnde he wert antworden vnde segghen/jck̃
wẽt nicht wor gy hẽr syth.

So werde gy denne anheuen to seggen/wy
hebben vor dy gegeten vnde gedruncken/vnde
vp den straten hefftstu vns geleret.

Blos(wy hebben vor dy geten vnde druncken) Merck
düsse stede vor de snepper/ de ver dat altaer kamen
eten vnde drincken vth deme kelke/dat wert en ouerst
gar nichtes helpen/alse Christus hyr süluest bekennet
de wyle se dat vth wreuel vñ mothwyl gedaen hebbẽ
vnde he wert to jw seggẽ. Jck̃ wẽth nicht wor
gy hẽr syn/wyket alle van my ghy ouelweders.
Dar wert syn hülent vnde tenen klapperent/
wen gy ßẽn werdet Abraham vnde Jsaac/vnd
Jacob/vnde alle prophethen jm ryke Godes/
jw ouerst hen vth ghestöth / vnde dar werden
kamen van deme Osten vnde van deme Westẽ
vnd deme Norden/vnde van dem Süden / de
tho der taffelen sytten werden jm ryke Godes
vnde seet/jdt sint de lesten/de werden de ersten

syn wer

ßyn/vnde dar synt ersthen/ de werden de lesten syn. Matt. 8. H vñ 20. L Marcus. F.

I An deme sůluigen dage/qwemen etlyke pharisеyer tho em vnde spreken. Make dy hen vt vnde ga van hyr/wente Herodes wyl dy dödē/ Unde he sprack to en. Gaet hen vnde segghet deme vosse. Sů/jck dryue důuel vth vnde make ghesunt. Hůden vnde Morghen/vnde am drůdden dage werde jck ein ende nhēmen/doch moet jck hůten vñ morgen vnde an deme dage de dar na kůmpt wāderen/wente jd kan nycht scheen/dat ein prophete vm̄e kame buten Jerusalem. Matt. 23. L.

R Jerusalem Jerusalem / de du dödest de propheten/vnde steynigest de to dy gesant werden wo vaken hebbe jck wyllen dyne kyndere vorsammelen/alse eyn vagel syn nēsth vnder syne vlögel/vnde du hest nicht gewolt? Sēth juwe huß schal jw wöste gelaten werden/wenthe jck segge jw/gy werdet my nicht ßēn / beth jdt dar to kůmpt dat gy segghen werdet. Gebenedyet js de/de dar kůmpt jn dem namen des He[illegible]

Dat xiiij. Cap.

¶Snmma¶ Van deme watersůchtigen minschen/ vnde wo men nicht schal ynnhēmen de öuerste stede/ vnde wo men sick auer der tafelen holden schal/vnde van den de sick entschůldigen to der bruthlach to kamende/vnde wat den behö[illegible]et tho donde de Christo wyllen na volgen.

A Unde jdt beghaff sick dat Jesus qwam jn eyn hueß eynes Ouer[illegible]hen der Pharyseyer vp

seyer vp einen Sabbat/dat broet to eten/vnde
se warden vp ene. Unde sů / dar was ein myn-
sche vor em/de was watersůchtich/ vnde Je-
sus antwerde vnde sede to den schryfftgelerdē
vnde phariseyeren vnde sprack. Themet jd sick
ock vp den Sabbath gesunt tho makende? Se
swegen öuerst stylle/vnde he grēp ene an/ vnde
Math.12.B makede ene gesunt/vnde lēth ene gaen. Uñ he
antwerde vnde sprack to en. Wol js manck jw
Mar.3.A. deme syn esel edder osse jn den born völt/de en
nicht so balde her vth tůth am Sabbat/vnde
se konden eme nichtes dar vp antwerden. B

Ock sede he den gesten eine gelikenisse/do he
vormerkede/dat se alle wolden bauen an sytten
vnde sprack to en/wen du van jemande geladen
werst to der wertschop/so sette dy nicht bauē
an/dat dar velliehte nēn ērliker/wen du/ van
em geladen sy/vnde kame alse denne de dy vnde
ene geladen hefft/vnde spreke to dy. Wyck důs
sem/vnde můst denne mit schanden nedden an
sytten. Sönder wen du gheladen werst/so gha
hen/vnde setthe dy nedden an/vp dat/ wen de
kůmpt/de dy geladen hefft to dy spreke. Frůnt
rücke hen vp/dat wert dy denne eine ēre werdē
vorden/de myt tho der tafelen sytthen/ wente
wol sick sůluest vorhöget de wert vorneddert
Matt.23 B werden/vnde wol sick vorneddert de wert vor-
Merck wath höget werden.

He sprack ock to deme/de en geladen hadde
du vor geste Wen du ein myddaghes edder auentmael ma-
biddē schalt kest/so bydde nicht dyne frůnde/noch dyne brö
der noch dyne angebaren vrůnde/noch dyne na
bers de

bers/de dar ryck synt/vp dat se dy nicht vyllichte wedder laden/vnde dy den vorgeldynge geschē. Sünder wen du eine wertschop matest/ so roep de armen/de kranken de lamen vñ blinden/so werstu salich/wente se hebben nicht dar se jdt dy mede vorgelden. Jdt wardt dy ouerst vorgulden werdē/jn der vpstandinge der recht uerdyggen.

Elos(rope de armen) Dat sint de fründe/van welkeren de here hyr nedden secht c. 16. B dat se vns vpp nemen werden in de ewigen Tabernakel.

Do dyt hörde ein/de mede to dysche sath/sprack he tho em. Salich js de dat broth eth jm ryke Baders. He sprack ouerst to em

D Euange. Am anderen dage na pyngesten. Matt. 22. Apoca 19

EYn mynsche hefft gemaket ein grot auēt etent/vnde eskede vele dar to/vnde sande sinen knecht vth/to der stunde der auentmaltydt/to seggende/den geladenen/dat se kamen scholden wente jdt were nu alle bereyt. Vñ se höuen an alle na eynander sick to entschüldigende. De erste sprack to em. Jck hebbe ein dorp gekofft/vñ js my noth dat jck hen vth ga/vnde beße dat/ jck bydde dy entschüldighe my. Vnde de ander sprack/jck hebbe vyff juck ossen kofft/vnde ga jtzundt hen se tho vorsöken/ jck bydde dy entschüldige my. Vnde de drüdde sprack/ jck hebbe eine frouwe genamen/darvñe kan jck nicht kamen/vnde de knecht qwam vnde sede dat synem heren.

E Do wart de hußnader tornich/vnd sprack to synem knechte/ga gerynge vth vp de stratē vnde gassen der stadt/vnde höre hyr jn/de armen vñ

men vnde krancken/vnde de blynden vnd lamē
vnde de knecht sprack. Here/jdt js geschēn/al
se du beualen heffst/dar js ōuerst noch eyne ste
de. Vñ de here sprack to deme knechte. Ga vt
vp de lantstraten/vnde an de thūne/vñ dwyn-
ge se hyr jn to gaende/vp dat myn huß vorfül
let werde. Jck segge jw ōuersth/dat der men ne
neyn/de geladen synt/myn auēnt etent smecken
werth.

Glos(dwynck se hyr in) Merck dat wedder de ketter
de dar seggen/men schal nemande dwyngen to deme
Euangelio/sünder alleine ropen vnde locken/ wowol
id nu war is/dat man nenen vngelōuigen tom louen
dryuen schal/sünder idt schal an synem vryen wyllen
staen/to lōuen edder nicht. Jodoch so dar eyner den
gelouen annympt/vnde dar na iegen den louen vn-
christliken handelt/mach men ene wol dryuen/dren-
gen vnde bannen/ alse Paulus den Chorinthyeren/
Alexandren/Hemeneū/vnde ander ketter gedreuen
vnde gebannen hefft.

1. Corint. 5. A
1. Timo. 10 b
Mat. 10. Q

Euange. Am daghe enes mertelers

Dar gynck ōuerst vēle volkes myt em / vñ
he wendede sick vnde sprack tho en. So je- 5
mant to my kümpt/vnde hatet nicht sinen va
der/moder/wyff kynder/broder/süster/ ock dar
to syne ēgen sele/de kan myn jünger nicht syn/
Vnde de nicht drecht syn crützē vnde volghet
my na/de kan myn jünger nicht syn.

Wol js ōuerst manck jw/de enen thorne bu 6
wen wyl/vnde syth nicht to vorne vnde auer-
lecht de thēringe de dar sint nottorfftich/effte
he jdt hebbe vth to vōrende/vp dat/wenhe de
grunt gelecht hefft/vñ kan jd nicht vth vōren
alle de jdt ßeen/nicht anheuen en to bespotten-
de/vnde

de/vnde seggen. Düsse mynsche hefft angeha-
uen to buwede/vnde kan jdt nicht vthuören.
Edder welkere Köningk de dar vth thên vnde
einen krych anheuen wyl/jeghen einen anderen
köninck/syth nicht to vorne/ vnde raetslaghet
offte he köne mit teyn dusent/ beyegen/ deme/
de auer ene kümpt mit twyntich dusent? wo
nicht/so schicket he bödeschop/wen jêne noch
verne js/vñ byddet vm̃e vrede. Alse ock ein jt-
licker manck jw[de nicht vorsaket]allent wat
he hefft/kan nicht myn jünger syn.

Glos(de nicht vorsaket)Dyt vor sakēt schal geschên
im gemöte/vnde is nicht van nöden/dat du alle wech
geuest wat du heffst/sünder allene dat dyn gemöthe
dar nicht anhange edder klêue/vnde alle tydt so ghe
schicket syst/wo id Godt hebben wolde/alle to vorla
ten vm̃e synent wyllen.

Luther
maketh h
ene vntem
ke glose Al
dat neman
vor deme g
licken an
sichte besta
möge/he v
tzage den
alle deme
dat he vor
mach anno
tatio.49.

Matth.5.
Marci 8.

h Guth js dat solt/wo öuersth dat solt vor-
swindet/wor jn wert dat gesolten? Jdt js nicht
nutte noch jn der erde/noch jn dem meß Sün-
der datjd werde vthgeworpen. Wol oren hefft
tho hören de höre.

Dat xv. Cap.

¶Summa¶ Vlan deme vorlaren vnde weddergefun
den schape vnde penninge/vnde deme vorlaren vnde
weddergefunden söne.

Euange.
am iij. Son-
dage na pinx

a Vnde dar naledē to em publicanē vñ sün
der/dat se ene höreden/vñ de phariseyer/
vñ schrifftwysen/murreden vñ spreken. Wente
Düsse nimpt de sünder an/vñ êth myt ene. He
sede öuerst tho en düsse gelykenisse/vñ sprack/
welcker minsche js manck jw/de hūdert schape
hefft/vñ so he der ein vorlüst/de nicht vorlate

vnde negentich jn der wüstenie/vnde ga na de-
me vorlaren/beth dat he jdt vynde:vñ wen he
jd gefunden hefft/so lecht he jdt vp syne schul
deren myt vrouden/vnde wen he to huß kümt
röpt he to hope syne fründe vnde nabers/vnde
spreckt tho en. Frouwet jw mit my/wenthe jck
hebbe myn schaep gefunden/dat vorlaren was
Jck segge jw/also wert ock vroude jn deme hē-
mel syn/auer eynem sünder de bothe deit/ wen
auer negen vnde negentich rechtuerdygen / de
dar nicht de bothe behöuen . Edder welckere
vrouwe js/de teyn grösken hefft / de nicht (so
se der einen vā vorlüst)ein licht entfenget/vñ
vm̄e keret dat huß vnde söcht myt vlyte/ beth
dat se ene wedder vide/vñ wē se ene fūden heft
so röpt se to samen de vründynnen vnde naber
schen/vnde secht/Frouwet jw mit my/ wenthe
jck hebbe minen grösken gefunden den jck vor-
laren hadde. Also segge jck jw/wert eyne vrou
de syn vor den Engelen Gades/auer einem sün
der de bothe deit.

Glos(tein grösken) Jm latine steyt tein dragmas
wat öuerst sy dragma/dydragma siclus/stater/ vyn-
destu in mynen Annotationibus super Matt Ca.17.
Dat öuerst de olden hyr vordüden x penninge/is ock
nicht vnrecht/wente düsse twe wördeken grosken vnd
penninge/gemeine vocabel sint/auer allerley münte
alse men ock secht/dat Judas den heren vorkofft heft
vm̄e drüttich penninge/dat doch ock grote sü.uergrös
ken geweset syndt.

Euange. Sonauenth na deme an-

☞Vñ he sprack ein minsche hedde twe söns
vnde de jüngeste manck en sprack to deme va-
der.

der. Ghyff my dat deel der ghůder/dat my be-
hört/vnde he dělde en dat gudt. Vñ nicht lan
ge darna/sammelde de jůngeste sône alle dynck
to samende/vnde toch verne auerlant/vnd dar
sůluest brochte he syn guth vm̃e/ vnde lěuede
vnkůskliken. Do he nu alle dat syne vorthěret
hadde/wart eine grote důre tydt/auer dat sůl
uige gantze lant/vnde he hoeff an nöttrofftich
to sy[illegible]/vnde ginck hen vnde hělt sick to eynem
bör[illegible]er des sůluen landes/ de schickede ene jn
syne [illegible]örper de swyne to hödende/vnde he beger
de synen buck to vůllēde myt seye den de Swy
ne ěten/vnde nemant gaff den eme.

C Do ginck he jn sick sůluest vñ sprack. Wo
věle dachlöner hebben auerulödich broeth jn
mynes va[illegible]ers huße/vnde jck vorgha hyr hun-
gers? Jck wyl vp staen/vnde tho mynem vader
gaen/vnd to em seggen. Vader jck hebbe gesůn
diget jn den hemel vñ vor dy/vñ byn nu nicht
mer werdich/dat jk dyn sône hěte/makemy alße
enen dyner dachlöner/vnde he stunt vp/ vnde
qwam to synem vade[illegible] Do he öuerst noch ver-
ne van dar was/sach[illegible]ne syn vader/vñ jamer-
de em/lěp hen vnde vyl em vm̃e synen halß/vñ
küssede ene. De sône öuerst sprack to eme. Va-
der/jck hebbe gesůndyget jn den hemmel/ vnde
vor dy/vnde byn vort an nicht mer werth dat
jck dyn sône hěte. Ouerst de vader sprack to sy-
nen knechten. Brynget gerynge hěr dat běsthe
klěth vnde thět ene an/vnde gheuet eme einen
rynck an syne hant/vnde scho an syne vöte/vñ
brynget ein gemestet kalff hěr / vñ slachtet jdt

derē sondage in der vastē.

latet vns ethen vnde vrölick syn / wente düsse myn söne was doet/vnde is wedder leuendich worden/he was vorlaren/vnde is funden worden/vñ se höuen an to etende vñ wol to leuede

Doerst de öldeste söne was vpp dem velde/ D vnde alse he qwam/vnde na by deme huße was hörde he den söten klanck/vnde de senger/ vnd rép to sick der knechte eyn/vnde vragede wath dat were/vnde düsse sede em. Dyn broder is gekamen/vnde dyn vader hefft ein gemestet kalff geslachtet/dat he ene gesunt wedder hefft entfangen. Do wart he tornich/vnde wolde nicht hen in gaen. Do ginck syn vader hen vth vnde begunde ene to biddende. He antwerde, doerst vnde sprack to synem vader. Sü /so vele jaer/dene jck dy/vnde hebbe dyn both noch newerle quertreden/vnde du hefft my newerle ein höken gegeuen/dat jck myt mynen fründen frölik were. Nu doerst düsse dyn söne gekamen is/ de syn guth vortéret hefft myt den gemeynē frouwen/hefftstu eme ein gemestet kalff affgeslagen He sprack doerst to em. Myn söne/du byst alle tydt by my/vñ allen wat myn is dat is dyn du scholdest doerst mit ethen vñ vrölyck syn/ wente düsse dyn broder was doet/vnde is wedder leuendich geworden. He was vorlaren/ vñ is wedder gefunden.

Dat xvj. Cap.

¶Summa. Van deme vngetruwen vaghede/ wo de rekenschop van ene geuordert/vnde wo he van synem heren gelauet worden is/ock wo idt vnmögelick ys/ twen heren tho denen/vnde mögelyker is dat hemell vnde erde vorgha/wen dat man ein tüttel eddet auer

ste dēl des bockstaues van der ēe vorga/van deme ryken manne vnde deme armen Lazaro.

Euange

A HE sprack öuerst to synen jüngeren ☞ dor was ein ryck man/de hadde enen hußholder/de wart vor em berüchtiget/alse hedde he eme syne güder vm̄e bracht/vnde he eskede ene vnde sprack to em/wat höre jck van dy? gyff rekenschop van dyner schafferye/wente du kanst nu vort ahn nēn hußholder syn. Do sprack de hußholder by sick sülueſt/wat schal jck doen? myn here nimpt van my de hußholdinge/grauē mach jck nicht/bēdelen schēme jck my. Jck wet wat jck doen wyl/wen jck nu van dem ampte gesettet werde/dat se my jn ere hüßer nemē

Am 8 sonda ge na pynxtē

Beda. Cados grece amphora latine cōtinens vrnas tres

B Vñ he rēp to sick/alle schüldener synes heren/vnde sprack to deme ersten. Wo vēle bystu myneme Heren schüldich? He sprack/hundert kanne ölies/vñ he sprack/nym dynen brēff vñ setthe dy vñd schriff hastich vöfftich. Darnha sprack he to deme anderen. Du öuerst wo vēle bystu schüldich? He sprack/Hundert malder weyten. Vñ he sprack to em/nym dynen breēff vñ schriff achtētich. Vñ de here lauede dē vnrechten hußholder/dat he vorsichtlick gehandelt hadde.

Glos (de here lauede) He lauede nicht de daet an syk sülueſt/wente dat was vntruwe/vñ schal nemant syneme heren aff thēn/vnde anderen lüden geuen Sünder he lauede de vorsichticheit des hußholders/ vns to enem exempel/dat wy vns ock to vorne vörseen/ vñ vns dörch almissen vnde woldaet/yegen de armen/dē hemmel kopen schölen

wenthe de kynder düsser werlt/synt klöker wen de kynder des lychtes/ jn ereme geschlechthe/

vnde jck segghe jw ock. Maket jw fründe van deme ryckdome der bößheit/vp dat / wen gy nu nottrofftich syn/ße jw entfangen jn de ewigen Tabernakel.

Wol jm geringhesten truwe js/de js ock getrw jm groten/vnde wol jn deme geryngen vnrechtuerdich js/de js oc jn einem gröteren vnrechtferdich. So gy nu myt deme vnrechtē gude nicht syth truwe geweßen / wol wyl jw truwen/dat warafftige? Unde so gy jn dem frömden nicht truwe geweßen syth/wol wyl jw ghe uen dat jenne dat juwe js? Nēn knecht kan twēn heren denen. Edder he wert enen hathen vnde den anderen lēuen/edder wert eynem anhangen/vnde den anderen vorachten/gy könen nicht Gade denen vnde den Mammon.

Matt. 6. h

(Mammō) wat dat hēt vynestu bauē Mat. 6. h

Dat alle hörden de Phariseyer/ de dar gyrich weren/vnd spotteden syner/vnde he sprak to en. Gy synt jdt de gy jw sůluest rechtuerdyget vor den mynschē. Ouerst Got kennet juwe herten/wente wat hoech js manck den minschē dat js eine vorsmadynge vor Gade.

Dat gesette vnde propheten rēken beth vp Joannem/vnde van der tydt an/wert dat ryke Gades gepredyket/vnde ein jdtlicker drenghet mit gewalt hen jn.

Glos (ein ydtliker drenget) Dat is ein ytliker de syck sůluest gewalt anlecht/vnde syn lyff Castiget de kůmt hen in Dar vm̄e so geit de sake so lycht nicht to alße de vorgeuen/de sick sůluest nene lust affbrekē wyllen.

Matt 5. D. 7 Met. 19 C. Mar 10. a. b.

Jdt js öuerst lychter dat hēmel vnde erdē vorgaen/wen dat ein tüttel an deme gesette valle wol sick

Wol sick schedet van syner frouwen/vnde vryet eyne andere/de breckt de ee/vnde wol de aff geschedene van deme manne vryet de brekt ok de ehē.

Euange. Am donredagena Reminiscere.

F ☞Dar was ouersth eyn ryck man de kledede syck myt purpuren/vnde köstlikem lynnenwande vnde leuede alle dage wol/vnde schynbarlyk Dar was ouerst eyn arme myt namen Lazarus de lach vor syner döer/vul sweren/vnde beger de sick to sadygen [illegible]n den kromen de van des ryken tafele vyllen [vnde nemant gaff se eme] sünder de hunde qwemen vnde lickeden em syne sweren. Nu begaff jd sick dat de arme starff vnde wart gedregen van den Engelen jn Abrahams schoet/vnde de ryke starff ock/vñ wardt begrauen jn de helle.

Luther. Lēt disse worde vte [vñ nemant gaff jd em] An/50.A

G Alse he nu jnn der pyne was/hoeff he syne ogen vp/vnde sach Abraham van verne/vnde Lazarum jn synem schothe / vnde he rēp vnde sprack. Vader Abraham/vorbarme dy myner/ vnde sende Lazarum/dat he dat ůterste synes vyngers jnn dat water stecke / vnde köle myne tunghen/wenthe jck lyde grothe pyne jn düsser flammen.

Lutther. Lēt hyr vte (důsternisse) vp dat men nicht vp dat vēgefhůr důdē/vñ glosert důsse worde dar hen/dat mā nicht gelöuē scal dat geiste vp erdē erschinen Anno.50.c.d.

Abraham ouerst sprack. Gedenke söne/dat du dat gude entfangē heffst jn dynem leuende/ vnde Lazarus dar jegen hefft dat böse entfangen. Nu ouerst wert he getröstet/vñ du werst gepynighet [vnde bauen dat alle js tůsken vns vnde jw/eine grote (důstere) klufft beuestiget] Glos (eine grote důstere klufft) Quod apud nos Chaos legitur/apud grecos/Chasma.i.hiatus siue vorago habetur.

dat de/de dar gerne wolden/van hyr hen aff stigen to jw/kônen nicht/vnde ock nicht van dar to vns hyr hêr varen.

Do sprack he/so bydde jck dy vader dat du Lu
ene sendest jn mynes vaders hueß/wenthe jck hebbe noch vyff bröder/dat he en bethüge vpp dat se nicht ock kamen an düsse stede der pyne Abraham sprack to em. Se hebben Moysen/ vnde de Prophethen/ lâeth se de hören. He sprack öuerst. Neyn vader Abraham. Sünder wen eyn van den doden to en gynge so wörden se bote doen. He öuerst sprack to em/so se Mo sen vnde de propheten nicht hören/ so werden se ock nicht gelöuen effte jemant van den doden vpstunde.

Dat xvij. Cap.

Summa. Van ergerniße to myden/van vorgeuinge synes broders/van den reyen vthsettischen/ vnde van deme ryke Gades in vns.

Dat.18.a.b Marci.9.J Matt.18.k. VNde he sprack to synen jüngeren. Jot ys vnmögelyck/dat nicht ergherniße kamen We öuerst deme dörch welckeren se kamen/ jot were eme nütter/dat man einen mölenstên an synen halß hengede/vnd wörpe ene jn dat mer wen dat he düsser kleynen eynen ergert/Seeth jw süluest vör. So dyn broder an dy sündyget Matt.18.G. so straffe ene/vnde so jot eme ruwet/ vnde leth js/so vorgyff em/vnde wen he ock söuenmael/ des dages an dy sündygen wörde/vñ söuemael des dages wedder qweme to dy/vñ spreke. Jot ruwet my/so schaltu eme vorgeuen.

Vñ de

B Vñ de Apostel spreken to deme heren. Vor mēre vns den louen. De here ouerst sprack/ wē gy gelouen hebben alse em sennepskorne/ vnde seggen to düssem muelberen bome. Ryth dy vt vnde vorsette dy jn dat mēr/so wert he jw ghe horsam syn. Matt.17.D.

C Wol js ouersth manck jw de eynen knecht hefft/de eme plöghet/edder de ossen weydet/ de dar wen he to huß kümpt van dēme velde/ ßo drade tho em segge/ga hen vnde sette dy to dy ske? vnde nicht spreke/rychte to/dat jck ēte/vñ schörte dyck/vnde dene my beth jck ethe vnde dryncke/dat na schaltu ock ēten vnde dryncke. Dancket he ock deme sůluen knechte/dat he gedaen hefft wat eme beualen was? Jck mene jd nicht. Also ock gy/wen gy allent gedaen hebbē wat jw gebaden js/so segget/wy syn vnnütthede knechte[wy hebbē dan]wat wy to donde schůldich weren. Luther. Gloseret hir dat wördekē (doen) alse of the Christus vp dat eynth voldigeste vā dē butē wēdigen werkē rede syk dar an nicht nöghē late. An.c.2 f

D ☞ Unde jdt begaff sick do he wanderde na Jerusalem/toech he mydden dörch Samarien vnde Galileam/vnde alse he jnginck jn ein Castell/beyegeden em teyn vtsettiske māne/de stūden van verne/vñ erhöuē ere stēmen vñ sprekē Jesu du gebeder Erbarme dy vnser. Vñ do he se sach sprack he to en. Gaet hen vñ wyßet jw den Presteren/vnde jdt gheschach/Do ße hen gyngen/worden ße reyne. Eyn ouerst manck en do he sach/dat he ghesunth worden was/ kērede he wedder vmme/vnde lauede Godt myth luder stemmen/ vnde vyll nedder vpp syn ahn ghesichte vor syne vöthe/danckede eme/ vnde Euange Am.iij.sondage na pynxtē

dat was

dat was eyn Samaritaen. Jesus ôuerſt ant-
werde vnde ſprack. Synth dar nicht teyn reyne
geworden? wor blyuen denne de negen? nemant
is dar befunden de dar wedder vñe kêrt/ vnde
gêue Bade de ere/ wen allene dûſſe frêdelinck/
vnde he ſprack to em/ ſta vp/ ga hen/ dyn loue
hefft dy ſunt gemaket.

Do he ôuerſt geuraget wart/ van den pha- L
riſeyern/ wenner kûmpt dat ryke Bades? Ant
werde he en vñ ſprack. Dat ryke Bades kûmt
Lutther. nicht myt vthwendiger ſwarnheminghe I men
[mit vthwê- wert ock nycht ſeggen. Sû/ hyr edder dar iſſet
digê geberdê wente ſêth dat ryke Bades is inwêdich in iw
Annot. 52. A.

Unde he ſprack to ſynen jüngeren. De tyd F
wêrt kamen/ dat gy werden begeren to ſên eyn-
nen dach des mynſchen ſônes/ vnde werdet ene
nicht ſên mögen/ vnde ſe werden to iw ſeggen
Sû hyr/ ſû dar/ By ſchôlt ôuerſt nicht ghaen
noch volgen. Wenthe gelick alſe de bliyem ba-
uen vam hemmel blencket/ vnde lûchtet auer
alle dat vnder deme hemmel is/ alſo werth syn
des mynſchen sône/ an ſynem dage/ tho vorne
ôuerſtinoet he vêle lyden/ vnde vorworpen wer-
den van dûſſeme geſlechte.

Matt. 24. J Unde alſe idt geſchach in den dagen Noe/ G
ſo wert ydt ock geſchên/ in den dagen des myn-
ſchen ſônes/ ſe ethen/ ſe drûncken/ ſe vryeden/
Gene. 7. ſe lethen sick vryen/ beth vp den dach/ dat Noe
in de Arcken gynck/ vnde qwam de ſyntuloeth
vnde brochtê ſe alle vñe. Des gelyken alſe idt
geſchach to den tyden Loth/ ſe ethen/ ſe drûn-
kên/ ſe kofften vnde vorkoften/ ſe planteden vñ
buwedê

An deme dage öuerst do Loth vth Sodoma gynck/do regende jdt fhür vñ sweuel vam hē mel her aff vnde brochte se alle vm̄e. Up de wy se wert jdt ock gaen an deme dage wen des min schen söne schal apenbaret werden. Genesis.8

h In der sůluigen stunde/wol vp deme dake js/vnde syn hußraeth jn deme huße/ de styghe nicht her nedder/den tho halende. Der gelyken wol vpp deme velde js/de wende nicht wedder to rügge vm̄e. Syth dechtich der frouwē Lot Wol dar söcht syne sele to erholden/de wert se vorlesen/vnde wol se vorlesen wert/de wert se to deme lēuende tēlen. Matt.24.E Marci 13.F

I Ick segge jw an der sůluigen nacht/ werden twe an enem bedde lyggen/ein wert angenamen de ander wert vorlaten werden/twe werdē mit einander malen/ein wert angenamen/de ander wert vorlaten werden/twe vp deme vēlde eyn wert angenamen/de ander wert vorlaten/vnde se antwerden vnde spreken tho em. Here/wor dat? He sprack öuerst to en/wor dat aeß js dar vorsammelen sick de Arnde Matt.14.I

Dat xviij. Cap.

¶Summa ♄ Van vulherdicheit in deme gebede/ van deme vnrechten rychter/van dem glyßenere vñ apen baer sünder/vnde wo dat ryke Gades is der kynder/ van deme ryken de sick bedröuet vth den wörden des heren/van dem lyden des heren/vnde gesunt makyn ge des blynden.

a OCk sede he to en eine gelykenisse/ dat mē alle tydt bēden moeth/ vnde nicht möde werden/vnde sprack. Dar was ein rychter jnn

einer stadt/de vruchtede Got nicht/ vñ schuwede sick nicht vor nēnen mynschen. Dar was öuerst eine wedewe jn der sůluen stadt/de quā to em vnde sprack. Redde my van mynem wed dersaten/vnde he wolde langē nicht/darna öuerst gedachte he by sick sůluest / offte jck my schöne vor Gade nicht vruchte/noch vor nēnem minschē schuwe /noch denne /de wyle my düsse wedewe so vhēle möye maket/wyl jck ßē redden/vp dat se nicht to deme latesten kame/ vnde my öuel vthrichte.

Do sprack de here. Höret hyr/wat de rychter der boßheit secht. Scholde Godt denne ok nicht redden syne vtherwelden/de to em dach vnde nacht ropen/vñ hefft dult jn en? Jck segge jw/dat he se jn eyn kort redden wert/ doch/ wen des minschen söne kamen wert/ meensthu dat he ock wert gelouen vynden vp erden?

Euange. am x sondge na Pinxten.

He sede ock to etliken/de sick sůluest dar vor hēlden/alse offte se vraem weren/vnde vor achtedē de anderen/sůlck eine gelykenisse. Dar gyngen twe mynschen hen vp jn den tempel to bedende. Ein/eyn phariseyer/de ander ein apenbaer sünder. De phariseyer stunt vnde bedede/ by syck sůluest also. Jck dancke dy Godt/dat jk nicht byn alse de anderē lüde Röuere/vnrecht uerdyge/Ebrēker/edder ock wo düsse apenbaer sünder. Jck vaste twye jn der weke/vnde ghēue den tegheden/van allen dat jck hebbe. Unde de apenbar sünder/stünt van verne/wolde ok sine ogen nicht vp heuen na deme hemmel/ sünder sloch an syne brust/vñ sprak. Got wes gnedich my sünder.

Glos

Glos(Godt wes gnedich)Vth düsser stede/ theen de ketter/dat men nenen prester/sünder alleine. Got bychten schal/alse düsse apenbare sünder gedaen hefft/ vnde vorgeuinge syner sünde dar mit verlanget hefft wowol idt nu waer ys dat wy Godt alletydt vnse sünde bekennen vnde bychten schöllen vnde ruwen So id doch an düsser bycht nicht genoch/sünder wy synt ok schüldich den presteren to bychten/alse byr neddē Joannis 20. Ca. C. vñ Jacobi 5. D klarlick bewert wert

Jck segge jw düsse gink gerechtferdiget hen aff jn syn hueß vor jennem. Wēte wol sick süluest vorhöget/de werth vorneddert / vnde wol sick süluest vorneddert/de wert vorhöget werdē. Supr 14 Matt. 23

D Se brochten ock junge kynderkē to em/dat he se scholde anrören. Do jd ouerst de jüngere segen. bedrouweden se de. Ouerst Jesus rēp se to sick vnde sprack. Latet de kynderken tho my kamen/vnde weret jdt en nicht/wente sülcker is dat ryke Gades. Vorwaer segge jck jw/ wol nicht entfanget dat ryke Gades alse ein kynt/ de wert nicht hen jn dat kamen. Matt. 19 Mar. 10

E Vñ ein vörste vragede em vñ sprack. Gude meister/wat moet jck doen/dat jck dat ewyghe leuēt vorwerue? Jesus öuerst sprak to em/wat hestu my gut? Nemant is guth den alleyne de enyge Got. Du west de gebade wol. Du schalt nicht dödē. Du schalt nicht Ebrekē. Du schalt nicht stēlē/du schalt nicht valsche tüchenisse reden/du schalt dynē [illegible] er vñ moder ēren. He öuerst sprack. Dat hebbe jck alle geholden van miner jöghet vp. Do Jesus dat hörede/sprack he tho Matt. 19 Marci 10 Exodi. 20

he to em. Dy feylet noch einerleye/vorkoep al-
lent wat du heffst/vnde gyff jdt den armen/ ßo
werstu einē schat jn dem hemmel hebben/ vnd
kum/volge my nha. Do he dat hörde /wart he
tt. 19. G. trurich/wente he was sere ryck.
rci. 10. C Do öuerst Jesus sach dat he trurich was F
worden/sprack he/wo swarlick werdē de/de dar
gelt hebben/jn dat ryke Gades kamen. Jdt js
lychter dat ein Kamēl ga dörch ein natel oghe
wen dat ein ryke jn dat ryke Gades kame. Uñ
de dat höreden sprekē. Wol kan den salich wer
den? He öuerst sprack/wat by den mynschē vn
at. 19. H mögelick js/dat js mögelick by Gade.
rci. 10. F. Do sprack Petrus/sů/wy hebbe alle dinck G
vorlaten/vnde synt dy na geuolget. He öuerst
sprack to en. Uorwaer segge jck jw/dar js nhē-
mant de dar vorlaten hefft huß. Edder syne öl
de glosen deren/edder broder/edder frouwe edder kyndt
dauen. vm̄e des ryke Gades wyllen/de jdt nicht noch
arc. 10. F. vēle mēr entfangen[jn desser tydt]vnd jn der
uange. tokůmpstigen werlt dat Ewige leuent.
sondage ☞Unde Jesus nam to sick syne twelff jüngerē H
grotē va vñ sprack to en. Sēt/wy gaen hen vp na Jeru
auendes. salē/vnde alle dynge schölē werdē vullēbracht
att. 10. C. de dar geschreuen synt dörch de propheten van
20. D. G. des mynschen söne/wente he wert auerantwer
arci. 9. det werden den Heyden/vnde wert bespotthet
10. G. K. vnde gegeyselt vnde bespyet werden/vnde dar-
pra 9. J. na wen se ene gegheyse[illegible]t hebben/werde[illegible] se ene
döden/vnde am drüdd[illegible]agē wert he wedder
vpstaen. Unde se [illegible] hyr nichtes van/
vnde düsse re[illegible] was en [illegible]rgen/ vnde wustē
nicht

J nicht wat dar gesecht was.

Jdt geschach öuerst do he sick nalede to Jericho/sat ein blynde by deme wēge vñ bath/ vnde do he hörede dat volck dat vor hen gink vragede he/war dat were. Do seden se eme. Jesus van Nazareth gynge dar vor auer/vnd he rēp vnde sprack. Jesus du söne Dauid/vorbarme dy myner. De öuerst vör an gyngen/straffe den ene dat he swege. He öuerst rēp vēle mēr. Du söne Dauid vorbarme dy myner. Jesus öuerst stunt stylle/vnde hēte ene to sick bryngē Unde do he na to em qwam/vraghede he ene/ vnde sprack. Wat wultu dat jck dy doen schal? He sprack. Here dat jck ßeen möge/vnd Jesus sprack to em. Sē vp/dyn geloue hefft dy sunth gemaket/vnde to hant sach he/vnde volghede em na/vnde lauede Godt/vnde alles volck dat sülkes sach lauede Godt.

Dat xix. Cap.

¶ Summa ß Van zacheo/vnde vthdelinge der penninge/Jesus kümpt to Jerusalem vp eine ne iunghen Esel syttende bewenet de stadt/vnde drifft vth dem tempel de vorköpers vnde köper.

A Vnde he toch hen in/vnde ginck dörch Jericho/vnde sü/darwas ein man genömet Zacheus/de was ein öuerste mank den Publycanen/vnde was ryke/vnde begerde Jesum thoßēnde wol he were/vnde konde nycht vor dem volcke/wente he was klēn van personen/vñ helēp vor hen/vnde steich vpp einen wylden vygenboem.

Eua An dee wygig van de licanen Matt.

Glos (vp einen wylden vygenboem) De hac arbore/

Vide annotationes Stunice qui plenissime de ea scri
ptitauit.

vp dat he ene sege/wente dar was he vor auer
gande/vnde alse Jesus qwam to der sůluen stē
de/sach he vp vñ wart syner gewaer/vñ sprack
to em/Zachee/stych hastigen hyr nedder/wen
te hůten moet jck syn jn dynem huße/vnde he
steech hastich hyr nedder/vnde nam ene vp mit
frouden. Do se dat segen/murreden se alle/dat
he sick hadde gekeret to enem sündigē minschē
Zacheus ôuerst stunt vnde sprack to dem
heren. Sů/Here/de helffte myner gůder gēue B
jck den armen/vnde so jck jemant bedragen heb
be/dat gēue jck vēruoldych wedder/ Jesus ô
uerst sprack to em. Hůtē js düsseme huse heil
wedderuaren. Dar vm̄e dat ock he/ein sône A
x.18. C brahams js/wente des minschen sône js kamē
to sôken/ vnde salich tho maken dat vorlaren
was.

Do se nu dyt höreden/sede he vorder eyne
gelykenysse/dar vm̄e dat he was na by Jerusa C
lem/vnde se nicht anders meyneden / wen dat
dat ryke Gades scholde [illegible]de apenbaet werdē
vnde sprack. Eyn eddel man toc[illegible] jn ein ver
ne lant/dat he eyn ryke jn nhēme/ vnde denne
wedder qweme. Düsse eskede tein syner knechte
vnde gaff en tein punt/vnde sprack to en/ han
delt/beth dat jck wedder kame. Syne börger ô
x.25. B uerst hateden ene/vñ schickeden ene bodeschop
na em/vnde leten em seggen/ wy wyllen nicht/
dat düsse auer vns herschoppe.

Uñ jdt begaff sick do he wedder qwam nha D
deme

deme he dat ryke jngenamen hadde / hete he de knechte esken/welkeren he dat gelt gēuen hadde/dat he wüste wat ein jtlyck gehandelt hadde. Do tradt de erste her to vnde sprack. Here dyn punt hefft teyen punt vorworuen. Vñ he sprack to em. Ey du vrame knecht / de wyle du byst jn deme geryngesten truwe gewest/schaltu macht hebben auer teyn stede. De ander qwam ock vñ sprack. Here/dyn punt hefft vyff punt gemaket/to deme sprack he ock/vnde du schalt syn auer vyff stede.

E Vnde de ander qwam/vñ sprack. Here/ßee dar/hyr js dyn punt/welkere jck hebbe jn deme swētdoke beholden/wenthe jck vruchtede my vor dy/wēte du byst ein strēge man/du nimpst dar du nicht hen gelecht hefft/vñ meyest dar du nicht geseyet hefft. He sprack to em. Uth dynem munde rychte jck dy/du schelckafftighe knecht/wustestu dat jck ein strenge man byn/nēme dar jck nicht gelecht hebbe/vñ meye dar jck nicht geseyet hebbe/wor vme hesstu denne nicht myn gelt jn de wesselbanck geuen? vñ wē jck kamen were/wolde jck dat vorwaer mit de
F me gewynste wol her vth genordert hebben.

Vnde he sprack tho den de dar by stünden Nhēmet dat punt van eme / vnde ghēuet jdt deme de teyn punt hefft. Vnde se spreken tho eme. Here he hefft rede teyn punth. Jck segge jw ōuerst/wente eyneme jtlyken/de dar hēfft deme werdt gegheuen / vnde he werdt hebben ouerulōdyghen / van deme ōuersth de nycht hefft

hefft/wert ock dat genamē werden dat he hefft A
Jodoch brynghet hēr düsse myne vyende/de
nicht wolden dat jck auer se hērschopen schol-
de/vnde dödet se vor my. Unde alse he sülckes
ßede toech he vort/vnde ginck hen vp na Je-
rusalem.

Matt. 21. A. Marci 11. A. Joan. 12. C. Unde jdt begaff sick alse he nalede to Bet- G
phage vnde Betanien/an den ölieberch. San-
de he syner jünger twe vnde sprack. Gaet hen
jn dat Castel dat jegen jw licht/vnde wen gy
hen jn kamet/werde gy vynden enen valen der
Eselinnen gebunden/vp welckerē noch newer-
le ein minsche geseten hefft/lößet ene vp/vnde
brynget ene my/vnde so jw jemant vraget/wor
vm̄e gy jdt vplöset/so segget also to em/ de he
re bedaruet syner.

Unde de gesanden gyngen hen/vnde vündē H
den valen stande/alse he en gesecht hadde. Do
se öuerst den valen vplözeden/spreken syne he-
ren to en. Wor vm̄e lößе gy den valen vp? se ö-
uerst spreken/ de Here bedarfft syner/vnde ße
brochten jdt to Jesum / vnde würpen ere kle-
der vp den valen/vnde setteden Jesum dar vp
Do he nu henne toech / ströyeden se ere kleder
vp den wech.

Unde do he nalede to der affstiginge des ö- J
lieberges/hoeff an de gantze hupe/der/de myt
Matth. 21. A. Marci 11. A. em her nedder stegen/vröliken mit groter stem
me Gade to lauen/auer alle kreffte/de se geßēn
haddē/vñ spreken. Gebenedyet sy de dar kümpt
ein Köningk/jm nhamen des Heren. U[illegible]de sy
jm hemmel/vnde ēre jn der högede. Unde etly-
ke der

ke der Phariseier van den scharen/spreken tho em. Meister/straffe doch dyne jünger/vnde he sede to en. Jck segge jw wo düsse swygē/ so werden de stene ropen.

Euange. Am 9. sonda gena pynxtē

R Unde alse he sick nalede sach he de stadt an vnde wenede auer se/vnd sprack. Ja wen du jd ock erkandest / vñ sünderlick an düssem dynem dage/de dy noch tom vrede is/ öuerst nu synt se vorborgen vor dynen ogen/wente dar werdē de dage auer dy kamen/dat dy dyne vyende werden mit einem walle vm̄e beleggen/vnde werdē dy vm̄e doen/vnde dy allenthaluen beanxten/ vnde to der erden werpen/dy vnde dyne kynder de jn dy syn. Unde se werden ejnen stēn vp dem anderen nicht jn dy lathen. Dar vm̄e/ dat du nicht erkant hefft de tydt dyner besökinge.

Isaie 56. Math.21.B Marci.11.C

L Unde he gynck jn den tempel/vnde hoff an vth to dryuen/de dar jnne vorköfften vñ köfften/vnde sprack tho en. Dar steit gheschreuen Myn hueß is ein bede hueß/öuerst gy hebben jdt gemaket to eyner mörderkulen/vnde he lērede dagelykes jn deme Tempel. Ouersth de Fürsten der prestere vnde schryfftwyßen/vnde de Fürsten des volckes/söchten ene vm̄e tho bryngende/vnde vunden nichtes/dat se em deden/wente alle volck henck c̄me an/vnde hörede ene.

Dat xx. Cap.

¶Summa ℍ Christus beyegent der vrage mit vrage Segget vam wyngarden/van tynß deme Reyser/vñ beswychtiget de Saduceyers/de söne Dauid.

Unde

Matt.21.E
Marci 11. E

Vñ jdt begaff sick der daghe ein do he dat A
volck lerede jn deme tempel vnde predike
de dat Euangelion. Do treden tho em de hogē
prestere vnde schryfftgelerden myt den öldestē
vnde seden to em vnde spreken. Segge vns/vt
wath macht deysthu dat? edder wol hefft dy de
macht geghēuen? He öuerst antwerde vñ sprak
to en. Jck wyl jw ock ein wort vraghen/segget
jdt my. De döpe Joannis/was se vam hēmel
edder van den mynschen? Se ouerst dachtē by
sick sůluest/vñ spreken/segge wy vam hemmel
so wert he seggen/wor vm̄e hebbe gy em denne
nicht gelöuet? segge wy öuerst van dē minschē
so wert vns alle volck steinygen/wente se hol-
dent vor gewyß/dat Joannes ein prophete sy/
vnde se antwerden/se wůsten nicht wor he hēr
were. Unde Jesus sprack tho en. So segge jck
jw ok nicht/vt watterley macht dat jck dat do

Matt.21.G
Marci 12.A
Esaie 5.
Hiere.2.

He hoeff öuerst an to seggende deme volcke B
důsse gelykenisse. Ein minsche planthede eynen
wyngarden/vnde vorhůrede ene den buwlůdē
vnde toech auer landt vele tydt/vnde to syner
tydt/sande he eynen knecht to den buwlůden/
dat se em geuen van der frucht des wyngardē
Ouerst de wyngardener stupeden ene/vñ leten
ene leddich van sick. Unde bauen dat sende he
noch einen anderen knecht se öuerst stupeden
den sůluen ock/vnde hönden ene/vñ lethen ene
leddich van sick/vnde bauen dat/sende he den
drůdden/se öuerst vorwunden den ock vñ stot
ten ene hen vth. Do sprack de here des wyngar
dens/wat schal jck doen? Jck wyl en mynē leuē
söne sen

söne senden/vellychte wen se den ßen / werden
se sick schuwen.

C Do öuerst de wyngarden er den söne seghen/
dachten se by sick sůluest vnde spreken. Dat is
de erue/Latet vns ene döden/dat dat erue vn-
ße sy/vnde se worpen ene hen vth dem wyngar
den/vnde döden ene. Wat wert m[illegible] here des
wyngardens den sůluigen doen? [illegible]wert kamē
vñ vm̄e bryngen důsse wyngardener/vñ werth
synen wyngarden anderen geuen. Do se dat hö
reden/spreken se/dat sy verne aff.

D He öuerst sach se ahn vnde sprack/wat is Matt. 21. H
denne dat/dat geschreuen steit. De stēn den de Marc 12. B
buwlůde vorworpen hebben/is worden ein eg- Psalm̄ 117.
gestēn? welckere vp důssen stēn völt/ de werth Actorū 4.
to breken/vp wēne he öuerst valt/den wert he 1 Petri. 2.
to grusen. Vnde de hogen prēster vnde schrypft
ge[illegible]eden sochten/wo se de hende an en leden/to
der sůluen stunde/vnde fruchteden sick vor de-
me volcke/wente se vornemen dat he vp se důs
se gelykenisse ge[illegible]echt hadde.

E Vñ se geu[illegible] acht vp ene/vñ sende hemelike Matt. 22. C
vorrēders vth de sick holden scholden alse we- Marci 12. D
ren se vraem/[illegible]p dat se ene vyngen jn der rede/
darmyt se e[illegible]auer antwerden konden der öue-
richeit/vñ gewalt des Lantplegers/vñ se vra-
geden ene vnde spreken. Meister/wy weten dat
du vprichtich redest vñ lerest/ vñ achtest ney-
nes mynschē anßēnt. Sünder du lerest dē wech
Gades jn der warheit. Is yd recht dat wy dem
Keyßer den tynß geuen edder nicht? He merke-
de öuersth ere bedregherie vnde sprack tho en/
wat vorsöke gy my? Wyset my den penninck/
wens

wens bylde vnde auerschrypfft hefft he? Se ant
werden vnde spreken/des Keyßers. He öuerst
sprack to en. So gëuet deme Keyßer wat des
Keyßers js [vnde Gade wat Gades js]. Unde
Sü de glose an Mat. 22. c Matt. 22. D Marci 12 D Deuteron 35 se konden syne wordt nicht straffen vor deme
volcke. Unde vorwunderden sick jn synem ant
werde/vnde swegen.

Do treden to em etlyke der Saduceyer/wel F
kere holden/dar sy neine vpstandynge/vñ vra-
geden ene vnde spreken. Meister. Moses hefft
vns geschreuen/so jemandes broder steruet/de
ene frouwe hefft vnde nëne kynder na lëthe/ so
schal syn broder de frouwe hebben/vnde sinem
broder ein saet erwecken. Nu were [illegible] söuen brö
der/de erste nam ene frouwe/vnd starff sünder
kynder/vnde de andere nham de frouwe / vnde
starff ock sünder söne/vnde de drüdde nham se
ock/des sülven gelyken alle söuen/vnde se synt
gestoruen/vnde leten neine slechte na/ to deme
latesten starff ock de frouwe. Nu jn der vpstā
dynge/welkeres frouwe wert se syn manck den?
wente/vorwaer söuen hebben sē to einer frou-
wen gehat.

Unde Jesus antwerde vnde sprack to en/de G
kynder düsser werlt fryen vnde laten [illegible] fryen
de öuerst werdich werden jenner werlt to erlan
gen/vnde de vpstādynge van den doden/de wer
den noch fryen/noch sick fryen laten/se können
ock nicht mër steruen/wente se synt gelyck den
Engelen vnde Gades kynderen/de wyle se kyn
dere sint der vpstandinge. Dat öuerst de doden
wedder vpstaen/hefft ock Moyses bedüdet by
deme

deme buske/dar he den heren hete einen Godt Abrahams/vnde einen Got Jsaacs/vnde enē Got Jacobs. Got öuerst js nicht der doden/ sünder der lëuendygen Got/wente se lëüen em alle. Do antwerden etlyke der schrifftgelerden/ vnde spreken. Meister. Du heffst recht gesecht vnde se dorsten ene fürder nicht mër vraghen Exodi 3.

h He sprack öuerst to en/wo seggen se. Christus sy dauids söne? vnde he süluest Dauid/ spreckt jm psalmen boke. De here hefft gesecht to mynem heren/sette [illegible] to myner rechtē hant betb dat jck legge dyn [illegible]yende / them schëmel dyner vöte. Unde also nömet ene Dauid eynen heren/wo js he denne syn söne? Math 22. Marci 12. Psalm. 109

i Do öuerst alle volck to hörde/ sprack he to synen jüngeren. Hödet jw vor de schrifftgelerden/de dar wyllen hër treden jn langen klederē vnde laten sick gerne gröten vp deme markede vnde sytten gerne bauen an/jn den scholen/vñ auer dyske/se vrëten der wedewen hüßer/ vnde wenden lange bede vör/de werden desto swarer vordömenisse entfangen.

Dat xxj. Cap.

¶Summa ♄ Van der armen wedewen / van deme ende der werlt/vnde vorstöringe Jerusalem/vnde van den teken des iüngesten gerichtes.

Unde alse he sick vm̄e sach/sach he wo de ryken ere offer/jn leden jn de Gades kysten. He sach öuerst ock ene arme wedewe/de lē de twe klene scherue jn/vñ he sprack. Vorwar segge jck jw/dat düsse arme wedewe/mër hefft jngelecht/wen de anderen alle/wente düsse alle

hebben

hebben vth aueruloet jngelecht tho deme offer Gades/se ouersth hefft vth ẽrer nottrofft alle ere nerynge de se hadde jngelecht.

Glos (tho dem offer Gades) Mercke dat düsse kyste nicht gesettet was vor de armen/Sünder to deme offer vnde denste Gades/vñ huth dy vor de ketter kysten/wente se menen nicht de Armen sünder sick sülue

Matt 24. A Luce 21. B. Unde do etlike ßeden van deme Tempel dat he B gesmückt [illegible]re myt synen stẽnen vnd kleynodẽ sprack he [illegible]r wert de tydt kamen jn welkerer

Marc 13. C an alle deme dat gy ßẽth/nicht ein stẽn vp deme anderen gelaten [illegible]/de nicht thobraken werde/vnde se vrageden ene vñ spreken. Gebe der/ wenneer werden schẽn dusse dynge? vnde

Matt. 24. b Marc. 13 B welckẽr js dat teken? so düsse dynge begynnẽ to scheende?

Matt. 24. C Marci 13. C He ouerst sprack/ßẽth to/lathet jw nicht C voruören/wẽte vẽlẽ werden kamen jn mynem namen vñ seggen/jck sy jdt/vñ de tydt js harde by kamen/volget en nicht na. ☞ Wen gy ouerst hörẽ werdet van krygẽ vñ van twedracht so erschrecket nicht/wente sülkes möet to vorne schẽn/ouerst dat ende js noch nicht so balde dar. Do sprack he to en. Eyn volck wert syk erheuen wedder dat ander/ vñd werden schẽn grote ertbeuynge hen vnde her/vñ pestilentzie vñ düre tydt/ock werden erschreckenisse vnde grote teken van deme hemel geschẽn.

Euange. am dage. vẽler merteler.

Matt. 24. D Marci 13. D Ouerst vor düssem alle werden ße de hende D an jw leggẽde vñ voruolgen/vñ werden jw aherantwerden jn juwen scholen vñ geuenckenissen/vñ vor köninge vñ vörsten thẽn/vm̃e mynes namen wyllen. Dat wert jw ok ouerst auer

waren to eyner getüchenisse. Sō nemet nu tho
herten/dat gy jw nicht to vorne bedencket/wo
gy jw vorantwerden wyllen/wenthe jck wyl jw
munt vndē wyßheit geuen/welkerer nicht schō
len wedderspreken mögen/ noch wedderstaen/
alle juwe wedderparte. Gy werden ōuerst auer
antwerdet werden van den ōlderen/brōderē an
gebaren fründen vñ fründen/vñ se werden ju
wer etlyke dōden/vñ gy werden gehatet syn vā
jderman/vm̄e mynes namen wyllen. Unde eyn
haer van juwem hōuede schal nicht vorgaen/
Sünder (jn juwer gedult[werde gy besytthen
de juwe sēlen]

Luther. (vatet iwe sē len mit ghe dult.) annotatione lij.b

E Wen gy ōuerst seen werdet/dat Jerusalem
belecht wert myt eynem hēre/so wetet dat ōre
vorwüstinge harde by gekamen js. Alß denne/
wol jn Judea js/de vlē vp de berge/vñ de dar
synt jn Keme myddel/de wyke hēr vth/vñ wol
vp deme lande js/de kame nicht hen jn/ wente
dat synt [illegible] dage der wrake/dat voruüllet wer
de allent wat geschreuē js. We ōuerst dē Swā
geren vñ sōgenden jn den süluigē dagen/ wēte
dar wert grote noet vp erden syn/vñ ein torne
auer dy [illegible]lck/vnde se werden vallen dōrch de
mundt des swerdes/vñ geuangen geuōrt jn al
le heydenschop[vñ Jerusalem wert tho treden
werden van den Heyden / beth dat vorfüllet
wert de tydt der volcker]

Matt.24.C
Marc.13.F
Mat.24.B

Lutter. Gloseret dysse worde/alse mōste Jerusalē bet
an dat ende der werlt/vnder den heydē syn/vñd stelt
Aggeum des tho eyneme thüge vor/welkere Aggeus.
doch nicht geschreuen. Dyt alle Lutther allene den
Christliken Fürsten tho smaheit vnde erschreckinge

vnde der vngelöuigen to rume vnde sterkynge gedan hefft. Anno. 52. C. D. E. vnde 53. A

Euange
Am erstē son dage im Aduent.
Matt. 24 G
Marci. 13 H

F

☞Unde dar werden teken geschēn/ahn der Sonnen vnde Manen/vnde Sternen/ vñ vp erden wert ene vordrückenisse des volkes/vor deme vngestüren ruschen des meres vnde der waterülöte/vnde de mynschen werden vorsmachten van fruchten vnde vorwachtinge der dinge/de dar kamen schöllen auer dē ganßen kreiß der erden/wente ock de kreffte der hemmel werden sick boweghēn. Unde also denne werden ßeßende des mynschen söne kamende jn ener wolken/myt krafft vnde groter herlicheit/wen öuerst dyt anheuet to scheen/so seet vp/vnde heuet juwe höuede vp/darvm̄e/dat sick juwe vorlößinge nalet.

Matt. 24 H
Marc. 13. J.

G

Unde he sede en eyne gelykenysse. Sēt han den Fygenboem/vnde alle böme/wen se nu van sick vthbreken/vñ vruchte bringen/so we gy dat de samer harde by js. Also ock gy/wen ghy dyt alle ßēth gescheen / so wethet dat dat ryke Gades na js. Uorwaer segge jck jw. Dyt geslechte wert nicht vorgaen/beth dat dyt alle geshē. Hemmel vñ erden werden vorgaen/öuerst myne worde werden nicht vorgaen.

Matt. 24. K.
Marci 13 K

H

Ouerst hödet jw dat juwe herten nicht besweret werden/myt vrēten vnde supen/vñ mit sorgent der tytlicke nerynge / vnde düsse dach kame snelle auer jw/wente gelyck alse eyn valstryck wert he kamen/auer alle de vp erden wanen. So waket nu alle tydt vnde bedet/ dat gy werdich werden möget/to entfleen alle düssem

dat dar

dat dar schēn schal vnde tho sth ande vor des
J minschen söne.

Unde he lerede des dages jn deme Tempel des nachts öuerst gynck he hen vth/vnde blēf auer nacht am ölieberge/vnde alle dat volck/ was fro vp/vnde gynck to em jn den Tempel/ ene to hörende.

Dat xxii. Cap. Passio.

¶ Summa ♄ Van pasken vnde paskenlamme/twedracht der yünger/Christus wert geuangen vnde geuöret in dat huß des öuersten presters.

Am middewekē na Palme dage. Matt. 26. B Marc 14. A. Joan. 11. J

A DAr was öuerst sick nalende dat fest der vngesürden broet/dat dar Pasken hēth vnde de hogen prester vñ schrifftgelerden sochten wo se ene dödeden vñ fruchteden sick vor deme volcke. De Satanas öuerst was gefaren jn den Judas/genömet Jscharioth/de dar was ein van den/der tweluen. Unde he gynck hen/ vnde redede myt den hogen presteren/vnde mit der öuericheit/wo he ene wolde en auerantwerden/vnde se worden fro/vnde laueden em gelt to geuen/vnde he sede jdt en tho/ vnde sochte gelegenheit dat he ene aueranthwerde sünder
B schare.

Unde dar qwam de dach der vnghesürden broet/jn welkeren men moste offeren dat Paske lam/vnde he sande Petrum vnde Joannē/ vnde sprack. Gaet hen/beredet vns dat paske lam/vp dat wy jdt ethen. Se öuerst spreken to em. Wor wyltu dat wy jd beredē? He sprak to en. Sēt wen gy hen jn gaen jn de stadt/wert jw beyeghen ein mynsche/de drecht ene water-

Matt. 26. E Mar. 14. E

kruke/volget em na jn dat hueß/dar he hen jn
geyt/vnde segget to deme vader des hußgesyn
des. De Meister secht dy/wor is dat gasthuß
dar jn ick dat Paschelam eten möge myt myne
jüngeren? Unde he wert jw wysen einen grotē
geastrakeden Saell/dar süluesth beredet jdt.
De gyngen hen vnde vündē alse he en gesecht
hadde/vnde bereyden dat Osterlam.

Matt. 26. F Marci 14. F Unde do de stunde qwam/setthede he syck nedder to dysche vnde de twelff Apostel mit em vnde he sprack to en. E

Glos (vnde de twelue mit em) Merck auermael dat by düssem auentmael/nemant wen de twelff Apostell geweset synth. Derhaluen de lettere nicht bewysen/ mögen/dat Christus den kelck iemant anders gereket hefft/den allene den Apostelen alse presteren vnde nicht den Leyen.

Myt begerynge hebbe ick begeret dyt Paschelam mit jw to etende/ēr ick lyde/wente ick segge jw/dat ick nu vort ahn nicht mēr dar van eten werde/wente dat jdt vorvüllet werde jm ryke Godes. Vñ he nam den kelck/dankede vñ sprack. Nemet ene vnde dēlt ene manck jw/wēte ick segge jw/ick werde nicht drinken van der frucht des wynstockes/bet dat dat ryke Godes kame.

Unde he nam dat broet/danckede vñ brak jdt/vnde gaff jdt en/vnde sprack. Dat is myn lyff/dat vor jw gegeuen wert/dat doet tho myner gedechtenisse. Des süluigen gelyken ock dē kelck/do he dat auent eten hadde gegheten/vñ sprack. Dyt is de kelck/dat nye Testamenthe/ D

jn minē

E jn myneme blode/dat vor jw vorgaten wert.

Doch sēth de hant mynes vorredes/ is mit my auer dysk/vnde vorwaer des mynschen sōne geyt dar hen/alse jdt beslaten js/doch we deme sūluen mynschē/dōrch welckeren he vorraden wert. Unde se hōuen an to vragen manck syck sūluest/welckere jd doch were manck en de dat doende würde. Marc.14

F Dar vorhoeff sick ock ein hader mank en welkere manck en vor den ōuersthen anghesēn würde. He ōuerst sprack to en. De köninge der heyden/herschopen auer se/vñ de gewalt auer se hebben/hetet men gnedighe here(By ōuerst nicht also)Sünder de grōteste manck jw schal syn so de kleneste/vñ de vōrnēmeste alse de den re. Wente welkere js de grōteste?de to dyske sy edder de dar denet? Js jdt nicht also/dat de tho dyske syth? Jck ōuerst byn mydden manck jw/ alse ein de dar dēnth/ōuerst gy syn jd/de gy by my gebleuen synt jn mynen anuechtyngen/vñd jck wyl jw bereyden dat ryke/alse my dath myn vader beredt hefft/dat gy eten vnde dryncken schōlt auer mynem dyske jn mynem ryke/ vnde sytten vp den twelff stōlen/vñ rychtē de twelff slechte van Jsrael.

Enang
Am dage
pollinaris
merteler.
Supra 9.
Matth.12.
vñ 20.5.
Marci.9.
nde 10.

G Unde de here sprack to Simon. Simon sū de Satanas hefft juwer begērt/dat he jw mochte sichtē dōrch ein seue/alse den weyten/ jck ōuerst hebbe vor dy gebedē/dat dyn loue nicht gebreke/vñ wen du dy ein mael bekerest so sterke dyne brōder. He ōuerst sprack tho em. Here. Jck byn bereyde myt dy jn gheuenckenisse/ vnde jn den doet to gande. Unde Jesus sprak

tt.26.H Petre ik segge dy/de Hane wert hůten nicht
kreyen/ ér den du drē mael vorsaket heffst/ dat
du my kenst.

Unde he sprack to en. Do jck jw sende ane H
sack/ane tasken/ane scho. Hefft jw ock jewerle
wat entbraken? Unde se spreken/nēn. Do sprak
he to en. Ouerst nu wol einen sack hefft de nē
me en/dessůluē geliken ok de tasken/wol ōuerst
nycht hefft/de vorkope sinen rock/ vñ kope eyn
swert/wente jck segge iw. Dar moet noch dat
ock vullenbracht werden an my/dat geschreuē
ie 53 steit/nōmelick. He js manck den ōueldēderen
tther. gerekent/wente de dynge de dar synt van my/de
oseret důs hebben enen ende. Se spreken ōuerst. Here/sů
ort[id is hyr sint twe swerde/vnde he sede to en [jdt ys
och]als genoch] J
e dat lyff
e swerth Unde he gynck hen vth na siner gewanheit
t mēr gel an den ōlieberch/vnde em volgeden syne Jůn-
edder ge gere na/vnde alse he daer was gekamen to der
ket werdē stede/sprack he tho en. Bēdet/vp dat gy nicht
olde. Ann jn gaen jn bekōringe/vnde he wēck vanen einē
B.C.D. stēnworp weges/vnde knēde nedder/bēdede vñ
att 26. J sprack. Uader/wultu/so nym důssen kelck van
arc.14 J my/doch nicht myn/sůnder dyn wylle geschē.
Dar erschēn em ōuerst eyn Engel vam hēmell
vnde sterkede ene. Unde jdt qwam dat he myt
deme dode streuede/vnde bēdede wat lengher/
vnde ßyn swēt wart alse blodes drapen/nedder
lopende vp de erden. Unde do he was vpgestan
van deme bede vnde was gekamen to synē jůn
geren/vant he se slapende van truricheit/vnde
sprack to en/wat slape gy? staet vp vnde bēdet/
vp dat

R vp dat gy nicht in gaen jn bekõringe.

Do he ouerst noch redede/sü/de schaer vñ eyn van den tweluen genhõmet Judas/ gynck vor en hẽr/vnde nalede syck to Jesu/en to küssende. Jesus õuerst sprack to em. Juda/ vorrestu des mynschen sõne myt einem kusse? Do õuerst segen de by em werẽ wat dar werden wolde/spreken se to em. Here schõle wy myt dem swerde dar manck slaen? vnde ein van en/sloch des hogen presters knecht/vnde houwede eme syn rechter ore aff. Jesus õuerst antwerde vñ sprack/Latet se doch maken beth hyr hẽr/vnd do he gerõret hadde syn or/makede he ene sunt

Matt. 2
Marci 1
Joan. 18
Mat. 2
Joan. 18
Marci.

L Jesus õuerst sprack to den hogen presteren vnde õuersten des tempels/vnde den oldesthen de to em kamen weren. Gy syth vthgegaen gelick alse to eynem mõrder/myt swerden vñ myt stangen/so jck doch dagelikes by jw jm tempel gewẽsen byn/vnde gy hebbet nene hende an my ghelecht. Ouerst dyt js juwe stunde / vnde de macht der düsternisse. Se grepen ene õuersth/ võrden en hen/vnde brochten ene jn des hogẽ presters hueß. Petrus õuerst volgede van verne nha.

Matt. 2
Mar 14
Matt. 2
Marc 1
Joan. 1

M Unde do dat fhür was angesticketh/ myd den jm Pallatz/vnde se alle vm̃e hẽr ßetẽ Petrus was midden manck en. Do ene sach eyn maget syttende by deme lychte/vnde sach ẽuẽ vp em/ßede ße. Düsse was ock myt eme. He õuerst vorsakede ene vnde sprack. Frouweßnhame/jck kenne syner nicht/vnde auer ene kleyne wyle/sach ene ein ander/vnde sprack. Unde du

Matt. 2
Mar 1
Joan. 1

byst der ock ein. Petrus öuerst sprack. O myn
sche jck byns nicht. Unde auer eyne wyle / by
eyner stunde bekrefftighede jdt eyn ander vnde
sprack. Uorwaer/dåsse was ock myt em/wente
he js eyn Galileer. Petrus öuerst sprak. Min
sche/jck wet nicht wat du sechst/vñ also dra-
de do he noch redede kreyede de Hane. Uñ de
here wede syck vme/vñ sach Petrũ an. Uñ Pe
trus dachte an des heren wort/alse he to eme
gesecht hadde/ēr wen de Hane kreyet/ werstu
my drē mael vorsaken/vnde Petrus gynck hen
vth vnde wenede bytterlyken.

Mat.26.P De menne öuerst de Jesum helden/bespotte N
den en vnde slögen en/vnde bedeckeden ene/vñ
slögen ene jn syn angesychte/vnde vragedē ene
vnde spreken/wyßsage/wol js jdt de dy sloech?
vñ vele andere lasteryngen seden se to em.

Mat.26.P Unde alse jdt dach wart/sammelden syck de O
Marci.15.A. öldesten des volkes/de hogēprestere vñ schrift
Luc.18.G. gelerden/vñ vöreden ene vor ören raedt / vnde
spreken. Bystu Christus/so segge jdt vns. Uñ
he sprack to en. Segge jck jd jw/so löue gy my
nicht. Uraghe jck öuerst/so antwerde ghy my
nicht/vñ lathet my doch nicht loeß. Dar vme
van nu an/wert des mynschen söne sytten/tho
der rechten der krafft Gades. Do spreken se alle
Bystu denne Gades söne? He sprack to en. By
seggen jdt/wente jck byn jdt. Se spreken öuerst
Wat behöue wy wyder tůchenysse? hebben wy
jdt doch sůluest gehöret vth synem munde.

Dat xxiij. Cap.

Sūma

¶ Summa ꝑ Christus wert to Pilatum/ vñ van daer vor Herodem geuöret. Straffet de frouwen / de ene beweneden/ wert gecrütziget vnde begrauen.

A Vnde de gantze velheit stunt vp/ vñ vöre den ene to Pilatum/ vñ höuen an ene to vorklagen/ vnde spreken. Düssen vynde wy dat he dat volck vorkeret/ vnde vorbüt deme Keyser trybuet to geuen/ vñ spreckt/ he sy Christꝰ eyn Köningk. Pylatus öuerst vragede ene/ vñ sprack. Bystu eyn Koningk der Jöden? He antwerde em vnde sprack. Du sechst jdt. Do sprak Pylatus tho den hogen prësteren vñ tho den scharen Jck vynde neine orsake an düssem mynschen. Se öuerst helden an/ vñ sprekē. He heft dat volck beweget/ vnde geleret dörch dat gantze Jödeske lant/ anheuende van Galilea beth hyr to.

Math 27 A. Marci 15. B. Joan 18. G.

B Do öuerst Pilatus Galilean hörede vragede he effte he ein Galileisch man were/ vnde alse he vornam dat he vnder Herodes öuericheit hörde/ auersande he ene tō Herodes/ welkere jn den süluigen dagen ock tho Jerusalem was. Do öuerst Herodes Jesum sach/ wart he sere vro/ wente he hadde ene bēgēret to ßēnde/ auer vēlen tyden/ wente he hadde vēle van em gehört/ vnde hapede he würde ein teken van em ßēnde/ vnde he vragede ene mannicherleye rede. He antwerde em öuerst gaer nichtes. De hogen prestere öuerst vñ schrypfftgelerden stunden stanthafftigen vnde vorklageden ene. Ouerst Herodes myth synem hoeffghesynde/ vor achthede vnde bespotthede ene/ toech eme eyn wyt klēdt an/ vnde sande ene wedder to Pilato

Unde vp den dach wurden Herodes vñ Pylatus fründe myt einander/wente to vorne werē se vnder malckander viende.

C Pylatus öuerst rēp to hope de hogē prēster/vnde de öuersten/vnd dat volck/vñ sprak tho en. Gy hebbet düssen mynschen to my ghebracht/alse enen de dat volck affwende/vñ ßēt jck hebbe ene vor jw vorhöret/vnde vinde ahn deme mynschen der sake nēn/jn welckeren ghy ene beschüldygen. So fyn det Herodes ok nicht wente jck hebbe jw to eme gesant/vñ sēth/ me hefft nicht vp ene gebracht dat des dodes wert sy. Dar vm̄e wyl jck ene tüchtighen/vnde loes laten/wente he moste en na gewonheit des festes einen loeß geuen.

Matt. 27 D
Marci 15. B
Joann. 18. J

Do schryede de gantze hupe vnde sprack. D Men wech myt düsseme/vnde gyff vns Barraban loeß/de dar was vm̄e eynes vplopes/ de jn der stadt schach/vnde vm̄e enes mordes wyllen/jn de gefenckenisse geworpen. Do rēp Pylatus noch ein mael to en/vnde wolde Jesum löß laten. Se repen öuerst vnde spreken. Crützighe Crützige en. He sprack öuerst to deme drüddē mael to en. Wat hefft den düsse boses gedaen? Jck vynde nene sake des dodes an em/dar vm̄e wyl jck ene straffen vnde loes laten. Ouerst ße legen eme an myt grotem geschreye/ vnde vörderden dat he gecrütziget wurde/vnde ere geschrey/nam de auerhant.

Matt. 27 F.
Marci 15. C.
Joann. 18. J

E Pylatus öuerst ordelde/dat ere bēde schēge vnde lēth den loes de vm̄e vprors vñ mordes wyllen/jn de geuenckenisse geworpen was vm̄e

Matt. 27 G.
Marci 15. C

welkeren

welckeren se beden. Ouerst Jesum auergaff he
ereme wyllen/vnde alse se ene henne vōredē/er-
grepen se einen mit nhamen Symon/van Cyre
ne/de qwam vam velde/vnde leden dat Crütze
vp ene/dat he jdt Jesu na dröge.

F Dar volgede em öuerst na een groet hupe
volckes vnde frouwen/de klageden vñ bewene
den ene. Jesus öuerst wendede sick vm̄e tho en
vnde sprack. By döchtere van Jerusalem/wē-
net nicht auer my/sünder wenet auer jw sül-
uest/vnde auer juwe kyndere. Wente sēth/dar
wert de tyt kamen/jn welkerer men seggē wert
Salich synt de vnfruchtbaren/vnd de lyue de
nicht getēlet hebben/vnde de brüsthe de nicht
gesöget hebben. Denne werden se anheuen tho
seggen to den bergen/vallet vp vns/vñ to den
klenen bergen bedecket vns/wenthe so me dat
deyt an deme grönen holte/wat wyl denne am
dörren werden.

G Dar wurden öi[illegible]k myt em hen geuört Matt.27. J.
twe andere öueldēders/dat se myt eme gedödet Marci.15. E
worden/vnd alse se qwemen an de stede/de dar Joan.19. D.
hēth schēdelstede. Crützigeden se en darsüluest
vnde twe öueldeders mit eme / einen tho der
rechteren/vñ den anderē to der luchterē hant
Jesus öuerst sprack. Vader/vorgyff en/ wente
se weten nicht wat se doen/vnde se deledē syne
kleder vnde wurpen dat loth dar vm̄e.

H Unde dat volck stunt vnde beydede/ vñ spot Matt. 27. H
teden syner/vnde de hogen prestere myt en/vñ Marc 15. G
spreken. He hefft anderen gheholpen/he helpe
sick nu süluen/js he Christus/de vtherwelede

Gades. De krygeßknechte/bespotteden ene ock
treden to em/vñ brachten eme etyck/vñ sprekē
Joan.19.G. Bystu der Jöden Köningk/so help dy sülvest/
Dar was ock bauen em gheschreuen de auer-
schryfft/myt Grekesken vñ Latinschen vñ He
breyschen bocksthauen. Dyt js de köningk der
Jöden.

Matt.27.K. Eyn öuerst vth den öueldederen/de dar he
Marci 15.F. geden/lasterde ene vñ sprack. Bystu Christus
Jaan 19.D. so help dy sülnest vnde vnns? Do [illegible] werde de
ander/straffede ene vnde sprack. Vñ du fruch-
test ock Godt nicht/de du doch jn gelyker vor
dömenisse byst? vnde twar/wy synt dar bylliken
jnne/wente wy entfangen wat vnße daet wert
syn/düsse öuerst hefft nicht vnbyllikes gehan-
delt. Unde he sprack to Jesu. Here/gedenke mi
ner/wen du kümpst jn dyn ryke/vñ Jesus sprak
tho em/vorwaer segge ick dy. Hüthen werstu
myt my jm paradyße syn.

Mat.27.M Wnde jdt was vm̄e de [illegible]n stunde/vnde R
Marci 15.H dar wart eine düst[illegible]rnisse auer dat ganße lant
beth an de negende stunde/vnde de sonne vor-
loeß eren schyn/vñd de vö[illegible]hanck des tempels
thorēth mydden entwey. [illegible]de Jesus rēp lude
vñ sprack. Vader/jn dyne hende bouēle ick my
nen geist. Unde alse he dat gesecht hadde/ gaff
Matt 27 O he den geist vp. Do öuerst de Höuetman sach
Marci 15.J wat dar schach/prysede he Godt/vnde sprack.
Vorwaer/düsse js een fram mynsche ghewesen
Vñ alle dat volck dat dar by eynander was to
deme schowspēle/do se segen wat dar geschach
slögen se syck an ere brust/ vñd wenden wedder

vmme

vm̄e. Dar stünden öuerst alle syne günre/ van verne/ vnde de frouwen de em vth Galilea weren nageuolget/ vnde segen dat alle.

Euange.

A ☞ Vñ seth eyn man myt namen Joseph ein raedhere/ de was ein guth vraem man/ vñ hadde nicht bewylliget jn eren raedt vnde handel/ de was van Arimathia der stat des Jödesken landes/ de ock vp dat ryke Gades wachtede/ de gynck to Pilato vñ bath vm̄e den lycham Jesu/ vnde nam ene aff/ vnde want ene jn lynnenwant/ vnde lede ene jn eyn vthgehouwen graff dar jnne noch nemant gelecht was.

Am middeweken na dē palmdaghe. Matt. 27. P Marci 15. R Joan. 19. R.

Vnde jdt was de rüstedach / vnde de Sabbat hoeff an to erschynende. Dar volgheden öuerst de frouwen na de myt em gekamen weren vth Galileen/ vñ besegen dat graff / wo syn licham gelecht wart/ vñ se kereden vm̄e/ vñ bereydedē de wolrükende salue/ vnde den Sabbath auer weren se stylle na deme gesette.

Dat xxiiij. Cap.

¶ Summa ‖ Wo de frouwen den begrauenen Jesum vro morgens sochten/ wo Petrus tom graue lēp/ vñ de twe pelegryme to Emaus gynge/ wo Jesus mid den manck den iüngeren stüt/ vñ wo he to hēmel voer

A OUerst des ersten dages na dem Sabbath qwemen se to deme graue ßēr frw/ vnde drogē de wolrükēde salue/ de se bereydet haddē vñ vundē den stēn affgewoltert van deme graue/ vñ gingē hen jn/ vñ fündē den lychā des heren Jesu nicht/ vñ jd begaff sick/ do se darvm̄e bekümert werē. Sü/ do stüden by en twe mēne mit schynēden klederē/ vñ se fruchtedē vñ slogē

Matt. 28. A. Mar. 16. a b.

ere ange

angesichte nedder to der erden. Do spreken de
tho en. Wat söke gy den leuendigen by den do-
den? He js nicht hyr/sünder/he js vpgestaen/
denket dar an/wo he jw sede do he noch jn Ga
lilea was/vnde sprack. Des minschen söne mot
auerantwerdet werdē jn de hende der minschē
der sündere/vnde gecrütziget werden/vnde am
drüdden dage wedder vm̄e vpstaen/vñ se dach
Matt. 28. D ten/an syne wörde.
Marci 16. B Unde se gyngen wedder vm̄e vam graue/ B
vnde vorkündigeden dat alle den eluen vñ den
anderen allen. Dar was öuerst Maria Mag-
dalena/vnde Joanna/vnde maria Jacobi/vnd
de anderen de myt en weren de sülckes den Apo
stelen seden/vnde ere worde duchten en/alse we
ren jdt meren/vnde löueden en nicht. Petrus
öuerst stunt vp/vnde lēp tom graue/vnde buc
kede hen jn/vnde sach de lynnen döke alleine
lyggen/vnde gynck dar van/vnde vorwunder-
de by sick sůluen dat dar geschēn was.

Euange. ☞Unde sü/twe vth en gingen an deme sül C
Am Pasken uigendage jn ein Castell/dat dar was van Je
mandage rusalem söstich velde weges wyth/des nhamen
hete Emaus/vnde se rededen myt eyn ander/
van allen dässen dyngen de dar geschēn weren
Unde jdt geschach do se so rededen/vnde befra
geden sick vnder malckander/nalede sick Jesus
to en/vnde wanderde mit en/öuerst ere oghen
wurden gheholden/dat se ene nicht erkanden/
vnde he sprack to en/wat sint dat vor rēde/ de
gy tüschen jw handelt/vnde wandert / vñ syn
trurich? Do antwerde em ein myt namen Cleo-
phas

phas/vnde sprack to em. Bystu allene de pele-
grym to Jerusalem/vnde heffst nicht bekant/
wat jn düssen dagen dar jnne geschên js? vnde
he sprack to en/wath?

D Se spreken öuerst to em/dat/van Jesu vā
Nazareth/welkere was ein man ein prophete/
mechtich van wercken vnde worden/vor Ga-
de vnde alleme volcke/wo ene vnße hogen prē-
stere vnde öuersten/auerantwerdet hebben/ to
der vordömenisse des dodes/vnde gecrůtzighet
wy öuerst hapeden he worde Jsrael vorlößen
Unde auer dyt alle ys jdt hůthen de drůdde
dach/dat sůlckes geschên js. Ock hebben vns
vorschrecket etlyke frouwen van den vnßen/
de synt frw by deme graue geweßen/vñ hebben
synen licham nicht gefunden/synt se gekamen/
vnde seggen/se hebben ein ghesichte der Engel
gesên/welkere seggen/he lêue/vnde etlyke van
vns/gyngen hen to deme graue/ vnde vunden
jdt also/alse vns de frouwen seden/ öuerst ene
vunden se nicht.

E Unde he sprack to en. O gy doren vñ trāch
van herten/to löuende alle dem/dat de prophe
ten geredet hebben. Möste Christus nicht sül
kes lyden vnde also jngaen/to syner herlicheyt
Unde he hoeff an van Mose vnde allen Pro-
pheten/vnde lede en alle schriffte vth/de van
em gesecht weren/vnde se qwemen na tom Ca
stell/dar se henne gyngen/vnde he stellede syck/
alse wolde he vurder gaen/vnde se nödigheden
ene vnde spreken. Blyff by vns/ wente jdt wyl
auent werden/vnde de dach hefft sick nu gene
get

get/vñ he gynck myt en hen jn.

Vñ jdt geschach do he myt en to dyske sath F
nam he dat broet vñ benedyde/ brack jdt vnde
gaff jdt en. Do worden ere ogen geöpent vñ kē
den ene/vñ he vorswant vor eren ogen/ vnd se
sprekē vnder eynander. Brēde vnse herte nicht
jn vns/do he myt vns redede vp deme wēge vñ
vorklarede vns de schrifft? vñ se stūden jn der
süluigen stunde vp/kereden wedder na Jerusa
lem/vñ vunden de eluen vorsammelt vñ de by
en weren/welkere spreken. De here js warhaff-
tygen vpgestaen/vñ Symoni erschenen/ vnde
se vortelleden en wat vp deme wēghe gescheen
was/vnde wo he van en erkant were / an deme
dat he dat broet brack.

Euange. Do se öuerst dar van redē. Stunt Jesus G
Am dynxdage in paschen mydden manck en/vñ sprack. De frede sy myth
jw. Jck byn jdt Gy scholt jw nicht fruchtē Se
vorschrēken öuerst vñ fruchteden syck/ wente
se mēnden se segen eynen geyst.

Glos(se segen eynen geyst) Merke dat vörthyden ock
geyste erschenen syn/süß hedden de Apostelen nicht
sölke gedancken gehat/vñ höt dy vor de Retthere/de
id poltergeiste heten vñ gaer nichtes dar van holden
wylle.

Vnde he sprack to en/wat sy gy so vorschreket
vñ wor vm̄e stygen sülke dancken vp jn juwen
herten/ßēt myne hende vñ mine vöte/wēte jck
byn jd süluest/völeth vñ ßēth/wente ein geyst
hefft nēn flesch vñ knaken/alse gy ßēn/ dat jck
hebbe/vnde do he dat ßede wyßede he en hende
vnde vöthe. Do ße öuerst noch nicht löueden
vnde sick vorwunderden van frowden / sprack

he to

he to en/hebbe gy hyr wat to etende? Vnde ge-
leden em vôre eyn stücke van eynem gebraden
vyske vnde honnich ßém/vñ he nam jd vñ ath
jdt vor en/vñ gaff en dat auerige.

Vnde he sprack to en/dyt sint de rede de jck
to jw sede/do jck noch by jw was/wenthe jdt
moet alle voruüllet werden/wat van my ghes
schreuen js/jm gesette Mosy/jn den prophe-
ten/vnde jn den Psalmen. Do öpende he en de
vorstentenysse/dat se de schrifft vorstünden/
vnde sprack to en. Also jsset geschreuen/vnde
also muste Christus lyden vnde vpsthaen van
den doden am drüdden dage/vnde predyken la
then jn synem namen/bote vnde vorgeuinghe
er sünde jn allen volkeren. Anheuende tho
Jerusalem. By öuerst synt des alle tügen/vñ
jck wyl sende vp jw dat gelauede mynes vaders
By öuerst schölen sytten jn der stadt Jerusalē
beth dat gy angetagen werden/myt krafft vth
der högede.

Vnde he vôrede se hen vth beth to Betha
nien/vñ hoeff de hende vp vnde segende se/vñ
jdt geschach/do he se seghende/schēde he van
en/vñ voer vp to hē[illegible]e öuerst bēdeden en
an/vñ kerden wedder to Jerusalem myt groter
froude/vnde weren alle wege jn dem Tempel/
laueden/vnde benedyden Godt.

Dat Ende des Euangelij
Sant Lucas.

Vorrede.

IOannes de Euangeliste/done he wedder vm̄e qwam tho Epheso/vth der jnsell Pathmos/dar he hadde ghescreuē dat boeck der hemelikē apenbaringe/van deme thokamēden stande der Christlikē kercken Vñ vp einen dach jnt bath gynck vnde hörede dat de Ketter Cherintus dar jn̄e was/sprack he to synen gesellen. O lathet vns balde wedder hen wech gaen/dat de bathstauen nicht en valle/vnde beualle vnns myt düssem Ketter. Wente to der süluen tydt/vnde de wyle he noch lēuede/weren alrede etlike Kettere vpgestaen/vnd lerden dat Christus nicht Got sünder alleine eyn puer mynsche were. Do beden de Bisschoppe Sünthe Joannes. Dat he wedder se schreue. Do besloet he sick drē dage jn ein gemaeck/vastede/vnde bath Got vmme gnade. Dar na hoeff he an dyt Euangelion tho schryuen Dar jnne he de Gotheit Christi allenthaluen antöget vnde klarlik bewyßet. Dat Christus ware Got vnde mynsche sy. Darvm̄e he ock van den kercken eyn Theologus (dat is eyn de van Godt redet effte disputeret) genhēmet werdt.

Dat Erste Cap.

¶Summa¶ Dat Christus van anuange myt deme vader geweßt/wo Joannes wol he were/van den Jōden geuraget worden is/vnde war ghetüchenisse he Christo gegēuen/vnde sick vor othmödiget. Ock wo Christus/Andream/Simonem Philippum vñ Nathanaelem geropen hefft.



N deme anbeginne was dat wort/ vnd dat worth was by Gade/ vnde Godt was dat wort/ dat sůluige was jn dem anbegynne by Gade. Alle dynge synt dörch dat sůluighe gemaket/ vnde ane dat sůlue js nichts gemaket. Wat gemaket js/ jn em/ dat was dat lěuent/ vnde dat leuent was dat licht der mynschen/ vnde dat lycht schynet jn den düsternissen/ vnde de düsternisse hebben jot nicht begrepen.

B Dar was eyn mynsche van Gade gesant des name was Joannes/ de sůlue qwam tho einer thüchenysse/ dat he van dem lychte thůgede/ vp dat se alle dörch ene ghelöueden. He was nycht da lycht. Sůnder/ dat he tüchenisse gěue van deme lychte. Dat was ein warhafftich lycht/ welkere enen jewelken minschen/ de dar kůmet jn düsse werlt/ vorlůchte. He was jnn der werlt/ vnde de werlt js dörch em gemaket/ vnde de werlt bekende ene nicht.

He qwam jn synen egendoem/ vnde de synē entfengen ene nicht/ wo vele ouerst ene entfengen/ den gaff he macht Gades kynder to werden/ den/ de an synen nhamen löuen/ welkere nicht vth deme blode/ noch vth deme wyllē des vleskes/ noch vth deme wyllen des mannes/ sůn

der vth Gade geboren synt.

Unde dat wort js flesk worden/vnde heft jn D
vns gewanet/vnde wy hebben geseen syne her-
licheit eine herlicheit/als des eyngebaren vam
vader vul gnade vnde warheit.

Joannes tüget van em/ropet vnde spreckt E
Düsse jsset van deme jck gesecht hebbe/welke-
re na my kamen wert/vnde vor my gemaket js
wente he was ér den jck/vnde van syner vülle
kamenheit hebbe wy alle entfãgen/gnade vor
gnade/wente de ée js gegéuen dörch Moysen/
De gnade vnde warheit js gemaket dörch Je-
sum Christum. Nemant hefft Got jewerle ge-
sén/de eyngeborne söne/de jn des vaders scho
te js/de hefft jdt vns vorkündiget.

ge. Unde dyt js de tüchenisse Joannis ☞ Do F
nda de Jöden senden van Jerusalem/prester vñ Le
uẽtz uiten/to em/dat se ene vragheden. Wol bystu?
vnde he bekande vnde vorsakede jdt nicht/ vñ
he bekande. Jck byn nicht Christus. Uñ se vra
geden ene. Wat denne? Bystu Elias? He sprak
Jck byn jdt nicht. Bystu ein prophete? Uñ he
antwerde. Nén. Do spreken se to em. Wat by-
stu den/dat wy antwert geuen/den/de vns ge-
santh hebben? wat sechstu van dy sülvest? He
A sprack. Jck byn eyne stẽme des ropenden/ jn der
wöstenie/bereidet den wech des Heren/alse de
prophete Jsaias gesecht hefft.

Unde de ghesandt weren/de weren van den G
phariseyeren/vñ vrageden en/vnde spreken to
em. Wor vm̃e döpestu denne/so du nicht Chri
stus byst/noch Elias/noch een prophete? Jo-
annes antwerde en vñ sprack. Jck döpe jn dem

water

water/ouerst he hefft myddē manck jw gestan
den gy nicht kēnen/de sülue jsset de na my ka- Lutther
mende wert/welkere vor my gemaket js/des jk Bethabara
nicht werdich byn/dat jck syne scho remen vp Anno.54.B
lösse. Dyt schach to[Bethania vp jensyth der
Jordanen]dar Joannes döffte.

Glos(to Bethania)Dyt Bethania was vp iennesyt
der Jordanen belegen/dar Christus gedöfft worden
is/alse Alcuinus vñ Magister sententiarū schryuen/
Etlike ouerst nōmē dat nicht Bethania/sünder Be
thabara/etlike Bethaiha/de quo vide Annot Eraf.

H Des anderen dages sach Joannes Jesum
to sick kamen/vnde sprack. Sēth dat lam Ga Euange.
des/ßēth/de nympt wech der werlde sünde. am viij dage
Düsse js jdt/van deme jck jw gesecht hebbe. der hylligen.
Na my kümpt eyn man/de vor my gemaket ys iij. koningen
wente he was ēr den jck/vñ jck kande en nicht
sunder vp dat he apenbaer würde jnn Jsrael/
dar vm̄e byn jck gekamen to döpen myt water.

J Vñ Joannes tügede vñ sprak. Jck sach dat
de geist her nedder stēch/alse eine Duue/vam
hēmel/vñ blēff vp em/vñ jck kande ene nicht.
Ouerst de my sande to döpen myt water/de sül Matt.3.F.
ue sprack to my. Up welkeren du seende werst/ Luce 3.B.
den geist nedder stygen/vñ blyuen/ de sülue ys Marci 1.D
jdt/de jn deme hilgen geiste döpet/vñ jck sach
jdt/vnde hebbe tüchenisse geuen/dat düsse ys
de söne Gades.

K Des anderen dages stunt echter Joannes
vñ twe syner jüngere/vñd alse he sach Jesum Euange.
wāderen/sprack he. Sēth/dat lam Gades/vnd an S. Andres
twe syner jūgere höreden ene reden vñ volgedē as auent

Jesu na. Jesus ouerst wende sick vmme vñ sach se na volgen/vnde sprack tho en/ Wat söke gy? Se ouerst spreken to em. Rabbi(dat is vthgelecht/Meister)wor wanestu? He sprack to en Kamet vnde seth jdt. Se qwemen vnde segen wor he wanede vnde bleuen den süluigen dach by eme/jdt was ouerst vmme de teynden stunde.

Dar was ouerst Andreas dē broder Symonis Petri/ein van den twen/de dar hadde gehört van Joanne/vnde weren eme nageuolget. De süluestе vanth am ersten synen broder Symon/vnde sprack tho em. Wy hebben den Messias funden/welkere is vthgelecht de gesaluede/vnde vörede ene to Jesum. Do ene Jesus ansach/sprack he. Du byst Symon de söne Johāna/du werst geheten Cephas/dat wert vthgelecht/ein veltstēn.

Des anderen dages wolde Jesus vthgaen/ in Galilea/vnde vynt Philippum/vñ spreckt to em/volge my na. Philippus ouerst was vā Bethsaida/vth der stadt Andree vnde Petri Philippus vyndet Nathanael/vnd shreckt to em. Wy hebben den vunden/van welkerem Mose/ im gesette/vnde de propheten gheschreuen hebben. Jesum/Josephs söne van Nazareth. Unde Nathanael sprack to em. Kan ock wath gudes syn van Nazaret? Philippus spreckt to em/ Kum vnde sē jdt.

Jesus sach Nathanael to sick kamende vñ sprack van eme. Sü eyn recht Israelither inn welkerem nene bedregerye is. Natanael sprack to em. Wor van kennestu my? Jesus antwerde

vnde

vnde sprack to em. Eer den dy Philippus rēp do du vnder deme vygenbome werest / sach jck dy. Nathanael antwerde vnde sprack tho em/ Rabbi/du byst Gades söne. Du byst de Kö-nyngk van Jsrael. Jesus antwerde vnd sprack to em. De wyle jck dy gesecht hebbe/dat jck dy gesēn hebbe vnder deme vygenbome/so löuestu Du werst noch gröther wen dat ßēn. Vnde he sprack to em. Vorwaer vorwaer segge jck jw/ gy werden den hēmel apen ßeen/vnde de Engele Gades vp vnde nedder stygen vp des mynschen söne.

Dat ij. Cap.

¶Summa¶ Van deme water dat Christus in der wertschop to wyne gemaket/vnde wo he de handeler vnde wesseler/vth deme tempel geslagen hefft / vnde wo he to den Jöden gesecht hefft/dat se den Tempel vplösedē/dē wolde he na dren dagen wedder vprichtē

Euange. Des anderē sondages na der hillgē dre Köningen.

A Vnde am drüdden daghe wart eyne brutlacht to Cana jn Galilea/vnde de moder Jesu was daer. Jesus öuerst vnde syne jüngere würden ock to der brutlacht geladen / vnde do jdt an wyne gebrack/sprack de moder Jesu tho em. Se hebben neynen wyn. Jesus ßede tho er. Frouwe/wat hebbe jck myt dy?myne stunde js noch nicht kamen. Do sprack syne moder to dē deneren. Allent wat he jw secht dat doet. Dar weren öuerst söß stēnen waterkruken/ gesettet na der wyße der Jödesken reyninge/ vñ jn eyne gynck twe edder drē mathe

B Jesus sprack to en. Vüllet de kruken myth water/vnde se vülleden ße wente bauen ahn/

vnde he sprack to en. Schēcket nu jn/ vñ bryn
get deme spyßemeister/ vnde se brochten jd eme
Alse öuerst de spyßemeyster smeckede den wyn
de water geweßt was/ vnde wüsthe nicht van
wēme jdt qwam/ de dener öuerst wusthent / de
dat water ghepüttet hadden. Eskede de spyße/
meister den brudegam/ vñ sprack to em Jeder-
man gyfft tom ersten den guden wyn/ vnd wen
se druncken worden synt/ alßdenne den gerynge
sten. Du öuerst heffst den guden wyn wente nu
hēr beholden.

Dyt anbogyn der teken dede Jesus to Cana
jn Galilea/ vñ apenbarede syne herlicheyt vnd C
syne jüngere löueden an en. ☞ Dar na stēch he
hen aff/ na Caphernaum. He vnde syne moder
vnde syne bröder/ vnde syne jüngere/ vnde ble-
uen nicht lange dar sůluest.

Glos (syne bröder) Jdt weren nicht syne rechtē bro-
der/ sünder süster kyndere myt em/ welkere de schryfft
ock plecht bröder to nhömen/ alse du ock vyndest ba-
uen in der glose Matt. 13. H.

Euange. des mandages na deme iiij. sondage in der. fasten

☞ Unde der Jöden pasken was harde by/ vñ D
Jesus toch hen vp na Jerusalem/ vñ vant jm
Tempel/ de dar ossen/ schape vñd duuen veyl
hadden/ vñ de wesselers syttende/ vñ he makede
eyne geysel van rēpen/ vnde drēff se alle tom tē
pel hen vth/ myt den schapen vnde ossen/ vnde
vorschüddede den wesseleren dat gelt/ vñ stot-
te de tafelen vm̄e/ vnde sprack to den de duuen
veyl haddē. Dreget dat van hyr/ vñ maket my-
nes vaders huß nicht to eynem kophuße Sine
jüngere öuerst dachten dar an/ dat dar geschre
steyt/ de grote leue dines huses heft mi gegeten

Psalmo 68.

Do ant

E Do antworden de Jöden vñ spreken to em/ Wat vor ein teken bewisest du vns/dat du sülkes doen machst? Jesus antworde vñ sprack to en. Löset vp düssen tẽpel/vñ am drüdden dage wyl ick ene vorwecken. Do spreken de Jöden/ In Söstyn vertich jaren js gebuwet düsse tẽpel/vñ du wylt ene jn dren daghen wedder vorwecken? He öuerst redede van deme Tẽpel synes lyues. Do he nu vpgestaen was van dẽ Doden/gedachten syne jüngere dar an/ dat he dyt gesecht hadde/vnde löueden der schryfft/ vnde der rede/de Jesus gesecht hadde.

F Alse he öuerst was tho Jerüsalem vp deme Paske feste/löueden vele an synen nhamen/do se de teken segen de he dede. Ouerst Jesus vortruwede syck en nicht/wente he kande se alle/ vñ behöuede nicht dat jemant tücheniſſe geue van eynem mynschen/wente he wuste wol/wat jn dem mynschen was.

Glos(vp deme paskefeste)Merck dat Christus hefft holpen dat paskefest begaen. Do id noch alleine eyn figure gewesen is/wo vele mẽr schöle wy dat itzunt begaen to ewyger gedechteniſſe vñ dãckseggynge/ so vnse paskẽ/nomelick Christ9/alse Pau. secht/geoffert ys

Dat iij. Cap.

¶Summa ¶Van der vrage Nicodemi/van der döpe Jesu vñ Joannis/vndewo Joannes syne jüngere vñ Christo vnderwyset hefft

A Dar was öuerst ein minsche mãck dẽ pharyseern/mit namen Nicodemus/ein öuerste mãck den jöden/de qwã to Jesu des nachts vñ sprak to em. Meister wy wetẽ dat du byst vã Gade gekamen ein lerer/wente nemant kan

de teken doen de du deyst Got sy denne mit eme. Jesus antwerde vnde sprack tho em. Uorwaer vorwaer segge ick dy. Jot sy denne dat jemant van nye ghebaren werde/kan he dat ryke Godes nicht sehen. Nicodemus sprack to em/wo kan eyn minsche gebaren werden/wen he olt is? kan he ock van nye in syner moder lyff ghaen/vnde wedder vnme gebaren werden? Jesus antwerde/ Uorwaer vorwaer segge ick dy/jd sy denne dat jemant wedder gebaren werde vth deme water vnde hylligen geyste/so kan he nicht in dat ryke Godes gaen. Wat van vlesche gebaren wert/ dat is vlesch/vnde wat vam geyste gebaren wert dat is geyst. Lact jot dy nicht wunderen /dat ick dy gesecht hebbe. Sy mosten vppet nye gebaren werden. De geist blest hen wor he wyll/ vnde du horest wol synen stemmen. Ouerst du west nicht wor he her kumpt/vnde wor he hen vart. Also is eyn jtlicker/de vth deme geyste gebaren is. ¶ Nicodemus antwerde vnde sprack to em: Wo mach sulkes to gan? Jesus antwerde vñ sprak to em Bystu en Meister in Jsrael/vñ west dat nicht Uorwar vorwar segge ick dy/wy reden wat wy weten/vnde tugen dat wy gesehen hebben/vnde gy nhemen vnse tucheniße nicht ahn /loue gy nicht wen ick jw van erdesken dyngen segge/ wo worde gy denne louen/wen ick jw van hemmelschen dyngen seggen worde.

Unde nemant varet to hemel/wen de vam hemmel her nedder kamen is. Nhomelick des mynschen sone de im hemel is/vnde alse Moyses de slange in der wustenye vorhoghede/also

moet des mynschen söne vorhöget werden/vp dat eyn jtlyker de an en gelouet nicht vorlaren werde/sünder/dat ewyge lëuent hebbe.

Euange. Am mãdag na pynxten. 1. Joann. 4.

D Also hefft Godt de werlt geleuet/dat he synen ënigen söne gaff/vp dat ein jtlicker/de an ene löuet/nicht vorlaren werde/sünder dat ewyge lëuent hebbe/wente Godt hefft synen söne nicht gesant jn de werlt dat he rychte de werlt sünder dat de werlt dörch ene salich werde/wol jn ene löuet/de wert nicht gerichtet/wol öuerst nicht löuet/de js rede gerichtet/wẽte he löuet nicht jn den namen des eyngebaren söne Gades. Dat js öuerst dat gerychte/wẽte dat lycht js jn de werlt kamen/vnde de minschen lëuedẽ de düsternysse mër den dat lycht/wẽte ere werke weren böße. Eyn jtlicker de dar qwat deyt/de hatet dat lycht/vñ küpt nicht an dat lycht/vp dat syne werke nicht gestraffet werden/wol öuerst de warheit deyt/de kümpt an dat lycht dat syne werke apenbaer werden / wente se syn jn Got gedaen.

E Dar na qwam Jesus vnde syne jünhere jn dat Jödeske lant/vnde wanede daer myt en/vñ döpede/Joannes öuerst döpede ock tho Arnon na by Salem.

Glos (nha by Salem) Dyt is nicht dat Salem/dat volgent to Jerusalem/geslagen/vnde ene stat dar vth worden Süuder is Salem de stadt Sichimor ũ./ van der du vyndest Genesis 31. wowol se Melchisedech/ beyde gebuwet hefft/düsse to der döpe/vnde de ander tom offer. Vt scribit Annius super equiuoca, xenophontis/circa finem.

Wente dar sůluest was vële wathers/ vnde ße

qwemen dar hen vñ leten syck dõpen/wente Jo
annes was noch nicht jn de geuẽckenisse geleht
Dar vorhoeff sick eyne vrage manck dẽ jũn
geren Joannis mit den Jõden/van der reyninge
vnde qwemen to Joannem/vñ spreken tho em
Meister de by dy was/vp jenne syth der jorda
nen/van deme du tũchenisse geuest. Sũ de dõ-
pet/vñ alle kamen se to em. Joannes antwerde
vñ sprack to en. Eyn minsche kan nichtes ent-
fangen/jd werde eme denne geuen van dẽ hem-
mel. Gy sũluest geuen my tũchenysse/dat jk ge
secht hebbe/jk sy nicht chrũs/sũder vor em hẽr
gesant. Wol de bruth hefft/de js de brũdegam
De frũnt õuerst des brũdegãmes de dar steyt
vnde hõret ene myt frouden/frouwet he sick/
auer des brudegãmes stẽme/desũlue myne frou
de js nu erfũllet. He moet wassen jck õuersth
moet affnemen.

De van bauen hẽr aff kũmpt js auer alle/
wol van der erden js/de js van der erden/vnde
redet van der erden. De vam hẽmel kũmpt de
js auer alle/vñ betũget wat he geszeen vnd ge
hort hefft/vnde syne tũchenisse nympt nemant
vp. Wol jdt õuerst annympt/de hefft jdt betũ-
get/dat Godt warafftich sy.

Glos (de hefft id betũget) Dat is/de hefft id bevun-
den vñ eruaren/vth alle synen daden vñ voresskingen
Wente welkeren Godt gesanth hefft/ de redet
Gades wort [wente Godt gyfft den geist nicht
na der mathe] De vader hefft den sõne lẽff/vñ
hefft em alle dynck jn syne hant geuen. Wol an
den sõne lõuet/de hefft dat ewyge lẽuent. Wol
deme

Lutther
(Tũeth byr
dorch ene fal
sche glose de
gauẽ des sõs
vp vnse gauẽ
vnde velscket
dar beneuen
den sprõken
Pauli ad Ti
tum am 54.
B.C.D

deme sone nicht lōuet/de wert dat leuent nicht seen/sunder de torne Godes blifft auer em.

Dat iiij Cap.

¶Summa¶ Wo Jesus dat Samaritanesske frowes ken by deme borne gelert/wo he syck vēlen apenbaret vnde wo he den sone des klenen Kōninges gesunt maket hefft.

A DO nu Jesus bekande/dat jdt vor de phariseyer kamen was dat Jesus mēr jünger re makede vñ dōffte/wen Joannes(wowol Jesus sūluen nicht dōffte/sunder syne jüngere) vorlēth he dat lant Judea/vñ toech wedder jn Euange. Galileam. He moste ouerst thēn dorch Sama am Fridage rien. ¶Do qwam he jn eine stat Samarie/de na deme iij. hete Sichar/na by deme vōrwarck/dat Jacob sondage in synē sone Joseph gaff. Dar sūluest was ouerst der vasten Jacobs borne. Do nu Jesus mūde was van der reyße/settede he sick also vp den borne/ vñ jdt was vmme de sosten stunde.

B Do kūmpt eyne fruwe van Samaria/water to pūttēde. Jesus spreckt tho er/gyff my dryncken/wente syne jüngere/weren hen ghaen jn de stadt/dat se spyße kofften. Do sprack dat Samaritesssche wyff tho em. Wo byddesthu van my dryncken/so du eyn Jōde byst/vnde jck eyne Samaritanske frouwe? wenthe de Jōden hebben nēyne gemēnschop myt den Samaritanen. Jesus antwerde vnde sprack tho er. Wen du erkendest de gaue Godes/vnde wol de js de to dy secht. Gyff my drynkē. Heddestu villichte

ene ges

ene gebēden/vnde he gēue dy lēuendich water
Do sprack de fruwe to em. Here/heffstu doch
nicht dar du mede pūttest/vñ de borne js dēp
wor heffsthu den lēuendich wather hēr? Bystu
mēr den vnße vader Jacob/de vns dūssen bor-
ne gēuen hefft? vnde he hefft dar vth gedrunc
ken/vnde syne kynder vnde syn vē.
Jesus antwerde vnde sprack to ēr/wol dūs C
ses waters dryncket/deme wert wedder dōrsten
wol ōuerst des waters dryncken wert/ dat jck
em geue/dem wert ēwichlick nicht dōrstē. Sūn
der/dat water dat jck em gheuen werde / dat
wert jn em eyn borne werden/eynes waters dat
dar sprynget jn dat Ewige leuent. Do sprack
dat wyff to em. Here gyff my dat sūlue water
vp dat my nicht dōrste/vp dat jk hyr nicht ka
men dōrue to pūttende. Jesus sprack to ēr. Ga
hen roep dynen man vnde kum hēr. Dat wyff
antwerde vnde sprack. Jck hebbe neynen man.
Do sprack Jesus to ēr. Du heffst recht gesecht
jck hebbe nenen man/wente du vyff manne ge
hat heffst/vñ den du nu heffst/ de js nicht dyn
man. Du heffst recht gesecht.
De frouwe sprack tho em. Here/jck sē dat D
du ein prophete byst. Unse vēder hebbē vp dūs
sem berge angebedet/vnde gy segget to Jerusa
lem ßy de stede/dar me anbedē schal. Do sprack
Jesus to ēr. Wyff/lōue my/dar wert de stunde
kamen/dat gy noch vp dūsseme berge/ noch to
Jerusalem werden den vader anbeden/ Gy we-
ten nicht wat gy anbēden/wy wetē ōuerst wat
wy anbēden/wenthe de heyl js vth den Jōden.
Men

Men dar kümpt de stunde/ vnde js nu rede/ dat de warhafftigen anbéders/werden den vader anbeden/jm geisthe vnde jn der warheit/ wente de vader söcht sodane de ene also anbeden. Godt js eyn geist/vnde de ene anbeden/ de möten ene jm geisthe vnde jn der warheyt anbéden.

Glos(im geyste vnde in der warheit) Hyr myt wyllē de ketther de kercken vnde Gadeßhüsere vorwerpen/ seggen me schal nicht mēr an düsser edder yenner stede/sünder alleyne im geyste anbeden. De wyle wy öuerst vp erden lēuen/könen vnse lichamme nicht syn ane ene stede. Vnde me kan in dē kercken. Gade gelyk so wol im geyste anbēden/vnde vhēle beqwemer wen dar buten/wente in der kercken wert de geist vp ghewecket/vnde erynnert/dorch de geistliken gesenge/vñ ander Ceremonien/to welkeren vns Paulus ermanet Coloß D Vide glosam ibidem.

E Do sprack de frouwe tho em. Jck wēth dat Messias kümpt/de dar Christus hēth. Darvm̄e so de sülue kamen wert/so wert he jd vns alle vorkündigen. Jesus sprack to ēr. Jck byn jd de myt dy redet/vnde auer deme qwemen syne jüngere/vnde vorwūderden sick/dat he mit der frouwen redede. Doch sprack nemant/ wat fragestu/edder wat redestu myt ēr. Do lēth de frouwe ere kruke sthaen/ vnde gynck hen jn de stadt/vnde sprack to den lüden/kamet/fēth eynen mynschen de my gesecht hesst/allent wath ick daen hebbe/js he denne nicht Christus? do gyngen se vth der stadt vnde qwemen tho em.

F Under des öuerst vormaneden ene de jünger vñ spreken. Meister/ēth. He öuerst sprak

tho en

to en. Jck hebbe eine spyße to eten/dar wete gy
nicht van. Do spreken de jünger vnder malck-
ander. Hefft em jemanth tho ethende bracht?
Jesus sprack to en. Myne spyße js de/ dat jck
do den wyllen des/de my gesant hefft/vñ vüllē
brynge syne werck. Segge gy nicht süluest/jdt
synt noch vēr maente/so kümpt de arne? Sēt
jck segge jw/heuet juwe ogen vp vñ sēth jn dat
velt/wente jdt js rede wyt to der arne. Unde
wol dar meyet de entfanget loen/vñ sammelth
frucht tom ewygen leuende/vp dat se sick toßa
mende frouwen/de dar seyet vñ de dar meyet.
Wente hyr js de spröke war. Wente eyn ander
js de dar seyet vnde ein ander js de dar meyet.
Jk hebbe jw gesant to meyen/dat gy nicht heb
ben gearbeidet. Andere hebben arbeydet/vñ gy
syth jn ere arbeit getreden. G

Dar gelöueden öuerst an en vēle der Sama
ritanen vth der süluen stadt/vm̄e der frouwen
Mat. 13. A. rēde wyllen/welkere dar tügede/he hefft my ge
Marci 9. A secht/allent wat jck ghedan hebbe. Alze nu de
Samaritanen to em qwemē/beden se ene/ dat
he by en bleue/vñ he blēff dar twe dage/vñ vē
le mēr löueden vm̄e synes wordes wyllen vnde
spreken tom wyue/wy löuen nu vort an nicht
vm̄e dyner rede wyllen/wente wy hebben süluē
gehört vñ erkeñt. Dat dysse warliken js Chry
stus der werlt salichmaker. H

Matt 13. Ouerst na twen dagen gynck he van dar jn
Marci 6. Galileam/wente Jesus betügede süluest dath
eyn prophete to huß nychts angenamē js. Do
he nu jn Galileam qwā/nemen ene de Galileer
an/de

an/de wyle se gesēn hadden allent wat he to Je
rusalem/vp dat fest gedaen hadde[wente se ok
vp dat fest dar hen kamen werē]Also qwā Je
sus auermael to Cana jn Galylea/ dar he dat
water hadde to wyne ghemaket.

Lutther
Let hyr vthe
[wēte se werē
ock vpp dat
fest hēne ka-
men]Annot.
55 A

I ☞Unde dar was[ein klēn könick] des söne
was kranck to Caphernaum. Düsse do he hö-
rede dat Jesus qwā van Judea jn Galileam.
Gynck he hen tho em vnde bath ene / dat he
nedder stege vñ makede sunt synen söne/ wente
he begunde to steruende. Uñ Jesus sprak tho
em. Jd sy denne dat gy teken vñ wunder sēth/
so löue gy nicht. De(Fürste)sprack to em. He
re stych nedder ēr myn söne steruet. Do sede Je
sus to em. Ga hen/dyn söne leuet. De mynsche
gelöuede deme worde/dat Jesus to em sede/vñ
gynck hen/vnde alse he hen aff gynck/beyegedē
eme syne knechte/vorkündigeden em/vñ spre-
ken. Dyn söne lēuet. Do voruorschede he van
en de stunde/jn welkerer jdt beter myt em wor-
den was/vñ se spreken to em / gysteren vm̄e de
söuende stunde vorleet ene dat Febres. Do mer
kede de vader dat jdt gelyck de stunde was / jn
welkerer Jesus to em gesecht hadde / dyn söne
leuet. Uñ he löuede myt synem gantzen huße.
Dat js dat ander teken/dat Jesus echter dede
do he van Judea jn Galileam qwam

Euange.
Am xx. sondag
ge na pinctē.

Lutther
[ein köning
sken]Annot.
5c. B

Glos(ein Fürste) Jm latine steit Regulus/dat hēt ē-
gentlick ein köningskē. Ouerst by den olden hebbē de
reguli geheten/de man ytzunt försten nömet/ vñ wor
ein köningk syn wolde/möste der sůluen Regulos/ ed
der fürsten twelue vnder syck hebben. Unde apud Li
uium de Regulis frequens fit mentio.

Et

Et Fabius pictor de origi/vrbis Rome lib.ij. Dicit quod Romulus rex primus creatus fuit in Latio. Ex regulis Italie. Vbi vide Annium in cōmentarijs super eundem.

Dat v Cap.

¶Summa¶ Van deme den Christus vor deme dyke sach/vnde ock van deme/den he van der vorolden kranckheit gesunt gemaket hefft/vnde wo he den nyt der Jöden mit schönen argumenten auer wūnen heft

Euange. Am frydage na Jnuoca. Lutther By dem slachtehuße (Bethseda)

DAr na was eyn fest dach der Jöden/vnde Jesus reyßede hen vp na Jerusalem/dat is öuerst to Hierusalem ein schape dyck/de hete vp Hebraysch[Bethesda]

Glos(Bethesda)dat is so vēle alse ein huß der vorgetinge/dar auer se myne Annotationes in nouū Testamentum.

Vnde hefft vyff togenge/jn welkeren vēle kranken legen/blynden/lamen/dörren/ de wareden/ wen sick dat water bewēgede.

Glos(vyff togenge)Jm latino steit porticus/dat ys eyn buwete dat ein dack hefft/öuerst nene want/vnde allene vor den regen dent/dat heten an etliken enden schüre Idem autem est in stangnis et lacubus/ porticus quod in mari portus/vtrunqz enim a portando dicitur/quod adportantur eo merces. vltro citroqz ferende.

Wente de Engel des heren stēch hyr aff to syner tydt/jn den dyck/vnde bewegede dat water welkere nu de erste dar na wen dat water bewagen was/jn den dyck hen jn stēch/de wart ghesunt/myt welckerleye kranckheit he begrepen was. Dar was öuerst eyn mynsche dar sülueſt achte vnde drüttich jaer kranck gelēghen. Do

Jesus

Jesus den suluen sach liggen vnde vornā/dat he so lange geleghen hadde/ sprack he tho em. Wyltu ghesunt werden? De krancke antwerde em. Here/jck hebbe nenen mynschen / wen dat water syck beweget/de my jn den dyck lēth/ vñ wen jck kame so stycht eyn ander vor my hen jn

B Jesus sprack to em/sta vp/nym dyn bedde vnde ga hen/vñ tohant wart de mynsche sunt vnde nam syn bedde/vnde gynck hen / dat was öuerst des sůluen dages de Sabbat. Dar vm̄e spreken de Jöden to deme de gesunt was worden. Jdt js hůten Sabbath/jd temet dy nicht dat bedde to dragen. He antwerde en/de my gesunt makede/de sprack to my. Nym dyn bedde vnde gha hen. Don fragheden se ene/wol js de mynsche/de to dy gesecht hefft/nym dyn bedde vnde ga hen? De öuerst gesunt was wordē wuste nicht wol he was/wente Jesus was gewekē van der schare des volkes de dar was jn der stede.

C Dar na vant ene Jesus jm tempel/vñ sprak to em. Sů nu/du byst sunt geworden/sündige vort ahn nicht mēr/dat dy nicht wat erghers wedderuare.

Bloß (sündyge vortan nicht mēr) Merke dat de sünde ene orsake is/dat vns Godt etlike kranckheit touöget. Alse ock S. Pau. secht I. Chorin. II. G

De mynsche gynck hen vnde vorkündigede jdt den Jöden/dat jdt Jesus were de ene sunt ghemaket hadde. Dar vm̄e voruolgeden de Joden Jesum/dat he sůlkes dede vp den Sabbat Jesus öuerst antwerde en. Myn vader werket

beth nu/vnde ick wercke ock. Darvmme sochten ene de Jöden nw vele mehr dat sze enhe döden/ wente he nicht allene den Sabbat brack/sünder sede ock /Godt were syn vader/ vnde makede syck süluen Gade gelick

Darvmme so antwerde Jesus vnde sprak tho en. Vorwar vorwaer segge ick jw / de sön ne kan nichtes van sick süluest doen/ den wat he süth den vader doen/ wente wat de sülue doet/dat deyt ghelyck ock de söne/ wenthe de vader hefft den söne leeffh/vnd wyset eme /al lenth wath he deyth/ vnde werth eme noch groter werke wysen/ dat gy jw vorwünderen werden/wente alse de vader de doden vpwecket vnde maket sze leuendich/ alzo ock de soen maket leuëdich welckere he wyl/wente ock de vader nemandt rychtet/ sünder alle gerichte hefft he deme söne gegeuen/ vp dat sze alle den söne êren/alse se den vader êren/wol den söne nicht êret/de êret den vader nicht de ene gesät hefft Vorwaer vorwaer segge ick jw/wol myn wort höret vnde geläuet deme de my gesant hefft/ de hefft dat ewige leuent/ vnde kümpt nycht in dat gericht e/sünder he geyt vam dode tom leuende

Vorwar vorwar segge ick jw/de stunde küpt vñ is jtzundes rede/dat de doden werdē hören den stemen des söns Gades /vñ de se hörē werden/ de werden leuen/wente alze de vader dat leuēt heft in syck süluest/also hefft he ok deme söne geuen dat leuent to hebben in sick süluest vnde hefft em macht geuen/ dat gerichte tho

holden

holden. Dar vm̄e dat he des mynschē szöne js
Uorwundert jw des nicht/wente dar kümpt
de stunde/jn welkerer alle de jn den grauē synt
werden hören de stemme des söns Gades/vnd
werden her vör gaen de dar gudes gedaen heb
ben/to der vpstandinge des leuens/De öuerst
öuell gedaen hebben/tho der vpstandynghe
des gerichtes
(Glose(De dar gudes daen hebben)Merck dat nicht
wēynich an den wercken gelegen/vnde dat de szo dar
gudes doen/ den hemmel/de öuerst bösze doen/de hel
le tho lone nhemen werden
F Jck kan nichtes van my süluen doen/sünder
alsze jck höre szo richte jck/ vnde myn gerichthe
js gerecht/wente jck söke nicht mynen wyllē/
sünder den wyllē des vaders de my gesa[illegible] heft
So jck van my süluest tüge/szo js myn[illegible] tü-
chenisse nicht waer: Eyn ander js jdt de van
my tüget/ vnde jck weeth dat syne tüchenysse
waer js dat he van my tüget
G By schickedē to Joannes/vñ he tügede vā
der warheit. Jck öuerst nheme nicht tüchenis
se van den mynschen/sünder segge sülckes vp
dat gy salich werden. De sülueste Joānes was
ene lüchte de dar bernede vnde lüchtede/gy
öuerst wolden van synen lychte tytlicke frou-
de hebbē. Jck hebbe öuerst ene gröter tüchenis
se wen Joannes tüchenisse/wente de werke de
my de vader geuē hefft/dat yk se vullēbring/de
süluigen wercke de jck do/tüghen van my/dat
my de vader gesandt hefft/vñ de vader de my
gesāt heft/hefft süluē tuchenisse van my gege
uē. Noch hebbe gy newerle synē stēmen gehört
noch syne gestalth newerle gheseen/ vnde syne

wort hebbe gy nicht jn jw wanende/wente gy
gelöuet deme nicht/den he gesant hefft. H

Dörch söket de schrifft/wente gy menen gy
hebben dat ewige lëuent dar jnne/vnde se sint
jdt/de van my tüget/vnde gy willen nicht tho
my kamen/dat gy dat leuent hebben mochten.
Jck nhëme nicht an de klarheit van den myn-
schen/öuerst jck kenne jw/dat gy nicht hebbet
de lëre Gades jn jw. Jck byn kamen jn mynes
vaders namen/vnde gy hebbet my nicht ange
namen/so ein ander kamen wert jn synem egen
namen/den werde gy annëmen. Wo könne ghy
löuen/de ghy ëre van eyn ander nhëmen/vnde
de ëre de van Gade alleyne js/ söke ghy nicht?

Ge schölen nicht meinen/dat jck jw vor de- J
me vader vorklagen werde. Dar js eyn de jw
vorklaget/Moses/jn welken gy hapen/wen gy
öuerst Mosi ghelöuedē /so löuede gy vellichte
ock wol my/wente he hefft van my geschreuen
So gy öuerst synen schryfften nicht löuen/ wo
werde gy mynen worden löuen?

Dat vj. Cap.

¶Summa ♄ Dat wunder so Christus myt den vyff
broden vnde twe vysken gedaen/wo he ein köninck to
werden/geflagen/vnd wo he vp deme mēr gewandert
hefft/van deme gelouen/van dem hēmelschen brode/
vnde dat vële syner iüngere van em geweken/vñ alle
ne de twelue bleuen synt.

DAr na vor Jesus auer dat Ganleeske mēr A
dat dar licht an der Stat Tiberias/vñd B
dar volgede eme vële volkes na/ Dar vm̄e dat
se detekē segē/de he by den krācken ded Jesus
öuerst

ouerst gynck hen vp/vp eynen berch vnde sette de syck dar sůluest myt synen jüngeren. De pasken ouerst was na/dat fest der Jöden. Alse nu Jesus syne oghen hadde vpgehauen vnde sach dat eine grote vělheit des volckes to em quam sprack he to Philippo/wor van kope wy broet dat důsse ethen? Dat sede he ouerst ene to vorsöken/wente he wuste wol wat he doen wolde.

B Philippus antwerde em/Twehundert pěninge wert broeth/js en nicht genoch/dat eyn jtlick man ein weinich krege. Do sprack to em eyner syner jünger/Andreas de broder Symonis Petri. Dar js ein kynth hyr dat hefft vyff gärsten broet/vnd twe vyske/ouerst wat js dat manck so vělen? Jesus ouerst sprack/schaffet/dat sick dat volck nedder sette/wentě dar was věle höyes jn der stede. Do setteden syck nedder by vyff dusenth manne. Also nham Jesus de broeth/vnde alse he danck gesecht hadde/delede he se vth/den de syck gesettet hadden/dessůl uen ghelyken ock van den vysken/so věle alse se wolden.

C Do se ouerst sat weren/sprack he tho synen jüngeren. Lěset de ouerigě stücke tosamen/dat nichts wech kame/do sammelden se/vnde vůlleden twelst körue der brosseme/van den vyffh gersten broden[vnde den twen vysken]de auer bleuě weren/den de gespyßet würden. Do nu de mynschen dat teken segen/dat Jesus dede/spreken se. Dyt js warliken de propheta de thokamende js jn de werlt. Do Jesus nu merkede dat se kamen wörden/vnde ene grypen/dat ße

Lu
Lě
den
skě

ene thom köninge makeden/ entweck he auer-
mael vp den berch/he sůluest allene.
Glose(dat ße ene thom köninge makeden)Merck dē
vnderscheet tůschen Jesu vnde den ketteren/wenthe
de kettere wölden gerne köninge vnde fürsten delgen
vnde syck sůluest vor fürsten manck deme volcke vpp
werpen. Jhesus wolde öuerst dat nicht annhemenn
Do idt em ockangebadē wardt/wente he sochte nicht
tytlicke ēre alße de ketter doen.

D Do jd nw auent ward / gyngen de jüngere D
h hen aff an dat mēr/treden jn dat schyp / vnde
qwemen vp jēne syth des mēres to Capharna-
um/vnde jdt was rede düster geworden vnde
Jesus was nicht tho en kamen/ vnde dat mēr
erhoff sick van enem groten wynde. Do ße nw
gerodert hadden by vyff vnde twintich edder
drüdtich veldt weges/ßegen se Jesum vp de/
me mere dat her gaen vñ nha by dat schyp ka-
men/vñ se vruchteden sick / He öuerst sprak
tho en Jck byn jdt vruchtet jw nicht/do wol
den ße enhe jn dat schyp nhemen/vñ alszo bal-
de was dat schyp am lande/dar se hēne vören

Des anderen dages sach dat volck dat vpp E
jenne ßyth des meres stundt/ dat dar sůluest
nēn ander schyp was/ wen dat enyge/vnde dat
Jesus nicht myt synen jüngeren jn dat schyp
getreden was/sonder dat ßyne jüngere allenhe
weren wech geuaren Dar qwemen öuerst an-
dere schepe van Tyberias harde by de stede/
dar se broth gegethen hadden /vnde Gade ghe
dancket hadden. Do öuerst dat volck sach dat
Jesus nicht dar was/ noch syne jüngere/tre-
den ße ock jn de schepe/vnde qwemen tho Ca

pharna

pharnaum / vnd sōchten Jesum

F Und do ße ene vundē / vp jenne ßyt des mē
res spreken se tho em. Meister / wenner hyſtu
her kamē? Jesus antwerde en vnd sprak / Vor
waer vorwaer segge jck jw / gy sōket my nycht
darvmme dat gy teken gheseen hebben / sünder
dat ghy van deme brode ghegethen hebben / vñ
ßyth ßath worden / wercket spyße / nicht de dar
vorderuet / sünder de dar blyfft jn dat ewighe
leuent / welckere jw des minschen sōne gheuen
werdt / wente den sülucn hefft Got de vader be
teken t

B Darvmme spreken ße tho eme. Wat schōle wy
don dat wy Gades werke wercken? Jesus antwer
de vnde sprack to en. Dat js gades werck / dat
gy jn den gelōuen den he gesanth hefft
Blose (Dat is Gades werck) Merck dat ock de ge
loue eyn werck is Derhalven wo wy nichtes na den
wercken vragen schollen (alße de kettere lerē) mō
ße wy ock nichts na deme gelouē vragen / vñ qwemē
thom leßen dar hen / dāt eyn itlicker gelōuen edder
nicht gelōuen mochte wat he wolde
Dyrvmme ßo spreken se tho em. Wat dersſtu
denne vor eyn teken vp dat wy seen vnde lōuē
dy? wat werkeſtu? Unse veders hebben hem
mels broet gegeten jn der wūstenie / Alse ghes Psalm. 77.
schreuen steyt. He gaff en broet vam hēmell
tho eten / Do sprack Jesus tho en. Vorwaer
vorwaer segge jck jw. Moses hefft jw nicht
broet vam hēmel gheuen / sünder myn vader
gyfft jw dat rechte broet vam hēmel / wente
dyt js dat warafftige broet dat vam hemmel
kumpt / vnde gyfft der werlt dat leuent

Glos(dyt ys dat warafftige broeth) Merck dat dat hoch verdyge sacramente vnder der gestalt des brods nicht alleine ein teken/ock nicht ein gemene broet ys/ alse de kettere seggen. Sünder dat ware hēmelssche broet/dat is Christus süluen/alse he balde hyr nedden secht. Jck byn dat broet des leuendes.

Do spreken se tho eme/ Here gyff vns alle wege dyt broet. Jesus öuerst sprack to en. Jck byn dat broet des lēuendes/ woll to my kümpt deme wert nicht hungeren/vnde wol jn my löuet deme wert nümmermēr dörsten. Men jck hebbe jdt jw gesecht/dat gy my gesēn hebben/ vnde löuen doch nicht.

Euange. Van den Selen.

☞Allent wat my myn vader gyfft/dat kūpt tho my/ vnde wol to my kümpt/den werde jck nicht vthwerpen/wente jck byn vam hemmel her aff gestegen/nicht dat jck mynen wyllen do sünder den wyllē/des/de my gesant hefft. Dat js öuerst de wylle des vaders de my gesant heft dat jck nichtes vorlesse / van alleme dat he my gegeuen hefft. Sünder dat jck jdt vp erwecke/ am jüngesten dage. Dat js öuerst de wylle mynes vaders de my gesant hefft/vp dat/wol den söne süth/vnde löuet an em/hebbe dat ewyghe lēuenth/vnde jck werde ene wedder vorwecken am jüngesten dage.☜

Mat. 13. A. Marci 16 A Luce 24. F.

Do murden de Jöden dar vp/dat he sede/ Jck byn dat leuendige broet/dat vam hemmel kamen js/vnde spreken. Js düsse nicht Jesus Josephs söne/welkeres vader vnde moder wy kennen? wo secht he denne / jck byn van deme hemmel kamen? Jesus antwerde vnde sprak to en/mur

en/murmelt nicht vnder malckander. ☞ Dar kan nemant to my kamen/jdt sy denne/dat ene thē de vader de my gesant hefft/vnde jck wer de ene vorwecken am jünghesten dage. Dar js geschreuen jn den peopheteh. Se werden alle van Bodt geleret. Wol jdt nu höret van mynem vader/vñ leret jd/de kämpt to my. Nicht dat jemant den vader geßēn hebbe/wen alleine de/de van Bade js/de hefft den vader gheßen.

Euange. Am myddes weken in den pynxten

Esaie. 54

Vorwaer vorwaer segge jck jw/wol an my gelöuet/de hefft dat ewyge leuent. Jck byn dat broet des leuendes. Juwe vēder hebben hēmels broet gegéten/jn der wüstenye/vnde synt ghestoruen. Dyt js dat broet/dat vam hēmel kūpt vp dat/wol dar van eth/nicht sterue. Jck byn dat leuendige broet/vam hemmel kamen/wol van düssem brode éten wert/de wert leuen jnn ewycheit/vnde dat broet dat jck geuen werde/ js myn vlesk/welkere jck geuen werde vor dat leuent der werlt.

Do kyueden de Jöden vndermalckander/ vnde spreken. Wo kan düsse vns syn vlesk tho etende geuen? Jesus sprack to en. Vorwar vorwar segge jck jw/werde gy nicht eten van dem vlesske des mynschen sōns/vndé drycken van synem blode/so hebbe ay nēn leuent jn jw [wol myn vlesk éth vñ n yn blöt drynket] de hefft dat ewyge leuent/vnde jck werde ene am jüngestē dage vp erwecken/wente ☞ Myn vlesk js war afftich eyne spyße/vnde myn bloeth js waraffftich eyn dranck. Wol myn vlesk eth/vnde myn bloet drycket de blyfft jn my/vnde jck jn eme.

Luther (Vöreth hyr wedder dat hochwerdige Sacrament/ des altbares eine varlicke glose in) Ann 56 B.

Euange. An des hilly gelychames dagbe.

Glos

Glos(Vnde myn bloet dryncket)Vth dyssen wordē volget nicht dat de leyen vth deme kelcke dryncken mōten. Wente hyr wert nicht gesecht van den ghestalten des Sacramentes Sünder vam flesche vnde blode. welckere beyde/ gelyck ßo wol synt vnder eyner gestalt alse vnder der anderē Der haluen de leyen nicht weynigers nhemen vnder ener gestalt/ sünder gelyck so vēle alße de prester vnder beyden

Alße my gesant heft de leuēdige vader/vñ jck leuevmme des vaders wyllen/ Also de my ēth de sülue wert ock leuen vmme mynent wyllenn

Glose(de my eeth)Mercke euen/dat: Christus nycht secht wol dat broet edder dat teken eeth. Sünder wol my etet/Dar dorch he klarliken antöget/dat he nicht allene broeth/noch allene eyn bloth teken sünder he suluen genaten vnde gegeten wert

Dyt js dat brot/dat vam hēmel nedder gestegē js. Nicht alse juwe vedere hebben hēmels brot gegeten vnde synt gestoruen/ wol van dessem brode ēeth/de wert leuen jnewicheit

Solkes sede he jn der schole alse he lerede tom Capharnaum. Hyrvmme vēle syner jüngere de dat höreden spreken. Dat js ene harde rede wol kan ße hören? Do Jesus öuersth by sick sülueſt merckede/dat syne jüngere/dar auher murreden/sprack he tho en. Ergerth jw dat? Wo wen gy den ßen werden des mynschen sone vpuarē dar hen/dar hē to vören was? De geist isset de dar leuendich maket/dat vlēsch js gar nichtes nutte/ De wort de jck tho jw geredet hebbe/de sint gheist/ vnde sinth leuenth/ Ouerst dar synt etlycke manck jw de löuen nycht Wente Jesus wüste vā anfanck wol/welckere de weren de dar geloueden/vnde welckere enhe

vorra

vorraden würde/vnde he ſprack/ darvmme heb be ick jw geſecht. Nemant kan tho my kamen/ yth ſy eme denne van mynen vader gegeuen.

¶ Dan deme an/ gyngen ſyne jüngere vele tó rügge vnd wanderden furder nicht mére mith em. Do ſprack Jeſus thó den tweluen/ Wylle ghy nicht ock wech ghaen? Do anthwerde Symó Petrus/ Here wor hen ſchóle wygaen? du heffſt worde des ewigen leuendes/ vnde wy hebbē gelóuet vñ erkant/ dat du byſt Chriſtus de ſón des leuendigen Godes Jeſus antwerde en Hebbe ick nicht twelue erwelet? vñ juwer eyn is eyn dóuel? He ſede ouerſt van dem Ju da Symon Iſcharioth/ wente ene de ſúlue hir na vorreth/ ſo he doch eyn was vt den twelué

Dat vij. Cap.

¶ Summa. Wo Jeſus hemelken tho deme feſthe qwam/ wo he im tempell erde/ wo wol ho de ſchryffe nicht gelert/ vnde wo dat volck mannicherleye waer van eme gehat hefft

Euange. Am dinxdag nha Judica.

Dar na gynck Jeſus vmme her jn Galilea wente he wolde nicht jn Judea gaen/ dar vmme dat ene de Jóden ſóchten tho dódende Dar was ouerſt nha vorhanden der Jóden feſt der loeffhütthen/ do ſpreken ſyne brúder tho em Make dy vp van hyr/ vnde gha jn Judeam vp dat ock dyne jünger ſteen dyne wercke de du deyſt/ wéte nemant deyt wat hemelick/ vñ ſóket ſyck apenbaer tho ſyn/ Wültu ſúlckes doen/ ſo apenbare dy vor der werlt/ wéte ock ſyne bró dere nicht an em lóueden

Do ſprak

B

Do sprack Jesus to en/myne tydt is noch nicht gekamen/juwe tydt is ouerst alle wegbe bereit. De werlt kan jw nicht haten/my ouerst hatet se/wente ick tuge van er/ dat ere werke böse synt. Gaet gy hen vp/to dussem festdage wente ick wyl noch nicht hen vp gaen to dusse me festdage/wente myne tydt is noch nicht er fullet/vñ do he dat to en gesecht hadde/ bleff he jn Galilea. Alse ouerst syne bröder hen vpp gegaen weren/do gynck he ock hen vp to deme fest dage/nicht apenbarlick/sunder gelyck heme lyck. Do söchten enc de Jöden am fest dage/vñ spreken. Wor is de vnde dar was ein grot mur rent manck deme volcke van em /wente ethlike spreken/he is vraem/de anderen ouerst sprekē neyn/sunder he vorusret dat volck. Nhemant ouerst redede apenbaer van em/vme vruchten wyllen der Jöden.

Euange. Am dinedag nha Letare.

D Ouerst mydden jn deme fest dage/gynck Jesus hen vp jn den Tempel vnde lerede/ vnd de Jöden vorwunderden sick/vnde spreken/wo kan dusse de schrifft/so he se doch nicht gele ret hefft? Jesus antwerde en vnde sprack. My ne lere is nicht myn/sunder des de my gesanth hefft. So jemant wyl des suluen wyllen doen/ de werth ervaren werden / offte dusse lere van Gade sy/edder effte ick van my sulueslh rede/ wol van syck sulnest redet/de socht syne eghen ere/wol ouerst söcht de ere des/de ene gesanth hefft/de is warafftich/vnde is neyne vnrechty cheit jn em.

C

Hefft jw nicht Moses de ee gegeuen/ vñ

D

nemant

nemant manck jw hölt de ee? wor vm̃e söke gy my to döden? Dat volck antwerde vnde sprack Du heffst den düuel/wol söcht dy to döden? Jesus antwerde vnde sprack. Eyn eynich werck hebbe jck gedach/vnde jdt wundert jw alle. Moses hefft jw dar vm̃e geuen de besnydynge Nicht dat se van Mose kümpt/sünder vā den vederen/noch besnyde gy den mynschē an deme Sabbat. So eyn mische de besnydinge annymt am Sabbat/vp dat/dat ghesette Moisy nicht braken wert. Thörne gy denne auer my/dat jk den gantzen mynschen hebbe am Sabbat sunt gemaket? Richtet nicht na deme angesychte/sünder rychtet eyn recht gerichte.

E Do spreken etlyke van Jerusalem/ Js dat nicht de/den se söchtē to döden? vnde sü to/he redet apenbaer/vnde se seggen eme nychts/kennen ene vnse öuersten nu recht/dat he Christꝰ sy? Doch wy weten/van wene düsse ys/ wen öuerst Christus kamen wert/so weth nümmāt wor he hēr ys.

F Do rep Jesus jm Tempel/lerede vñ sprak Ja gy kennen my/vnde weten wor jck hēr byn vnde van my süluest byn jck nicht ghekamen/sünder/de my gesant hefft/de js warhafftich/welkeren gy nicht kennen/jck öuerst kenne ene/vnde wen jck spreke/dat jck ene nycht kende/ so were jck eyn lögener/gelick alse gy. Ouerst jck kenne ene/wente jck byn van em/ vnde he hefft my gesant. Do söchten se ene tho grypende/öuerst nemant lede de hant an en/wente syne stünde was noch nicht gekamen. Onerst vele vam

volcke

volcke lõueden an em ☞ /vnde spreken/wen Christus kamen wert/ wert he ock mer teken doen/wen düsse deyth

Euange. ☞ Vñ jdt qwam vor de Phariseyer/ dat dat ☞
Am mandag volck sũckes van em murmelde/vnde ☞ De
nha Judica. phariseyer vnde hoghen prestther/sanden knechte vth dat se ene grepen. Darvmme sprack Jesus tho en/jck byn noch ene klene tyt by jw vñ denne ga jk hen/tó deme de my gesant hefft gy werdet my sõken/vnde nicht vynden/vnde dar jk byn kõnne gy nicht henne kamen. Do spreken de Jõden vndereynander. Wor wert düsse henne gaen/dat wy ene nicht vynden schölen? wert he nicht wor ghande jn de vorstrowinghe des heyden/vnde de heyden leren? wath is dat vor eine rede/dat he secht/gy werdet my sõken vnd nicht vynden? vnde wor jck byn/dar kõnne ghy nicht kamen.

Ouerst am lesten dage des groten festdages/ ☞
stunth Jesus vnde rep/ sprekende. Weme dar dörstet de kame to my/vnde drycke/ woll an my lõuet/alse de schrifft secht. De vlete des leuendygen waters/werden vleten van synem lyue. Dat sede he ouerst van deme geyste/ welken entfangē scholden de/de an ene lõuedē ☞ wente de hylge geist/was noch nicht gegeuen/ wente Jesus was noch nicht vorklaret. Vele nu van deme volcke/de düsse rede höreden/spreken. Düsse is ein recht prophete. De anderen Michee 5 spreken. He is Christus. Etlike ouerst spreken Scholde Christus van Galilea kamen? spreckt nicht de schryfft. Van deme sade Dauidt/vnd

deme

deme Castell Bethleem/dar Dauidt was/schö le Christus kamen. Also wart eyne twedracht vnder deme volke/vm̄e em. Unde etlyke vth en wolden ene gripen/öuerst nhemant lede de hāt ahn em

I Also qwemen de knechte to den hogenpreste ren vnde Phariseyeren/vnde se spreken to en. Wor vm̄e hebbe gy ene nycht mythbracht? De knechte anthwerden. Dar hefft newerlde eyn mynsche also gheredet alse düsse mynssche. Do antwerden de Phariseyer. Sy gy denne ok vor uöret? Löuet ock wor eyn öuerste edder Phariseyer an em? sünder düsse schare/de nicht vā der ēe wethen/de js vormaledyet. Do sprak to en Nicodemus/de des nachtes was ghekamen to em/welkēre eyn manck en was. Richtet ock vnse ēe eynen mynschen/ēre men ene vorhöret vnde erkenne wat he do? Se anthwerden vnde spreken to em. Bystu ock eyn Galileer/voruor sche de schrysst/vnde sü tho/wente van Galylea steyt nēn prophete vp/vñ eyn ytlicker gynck also jn syn huest.

Dat viii. Cap.

¶ Summa. Wo de Jöden de Ebrekerynne Christo vorgebracht/vnde ene vor enen besetenen gescholden hebben/wo se syck ene to stenigende boreidet hadden

A IEsus öuerst gynck an den ölyeberch/vnd des morgens frw/qwam he wedder jn den Tempel/vnde alle volck qwam to em/ vnde he settede syck vnde lerede se. Euange. Am sonauēt nha Oculi.

B Ouerst de schrifftgelerdē vñ phariseer brochtē ene frou

eine frouwe jm Ebroke bogrepen/vnde settedē se jn dat myddel/vnde spreken to em. Meyster düsse frouwe js nu begrepen jn der ēbrekerye. Moses öuerst hefft vns jn der ēe gebaden sölke to steynigende/wat sechstu? (dat spreken ße öuerst/vp dat se ene mochtē vorklagē) Ouerst Jesus bückede syck nedder/vñ schrēff mit deme vynger jn de erden. Alse se öuerst nicht affleten ene to vragende/richtede he sick vp/ vnde sprack to en. Welkere manck jw ane sünde js/ de werpe den ersten stēn an se/vñ buckede sick wedder nedder/vnde schrēff jn de erden. Do se öuerst dat höreden/gyngen se hen vth/ eyn na deme anderen/vnde höuen van den öldesten an vnde Jesus bleff allene vnde de frouwe jn deme middel sthande. Jesus öuerst rychtede syck vp vnde sprack to ēr. Frouwe wor synth se/ de dy anklageden? hefft dy nemant vordömet? Se öuerst sprack Here nēmant. Jesus sprack. So vordöme jck dy ock nicht/ga hen vnde sündyge nicht mēr.

Euange. am sonauēde uba Letare.

Do redede Jesus auermael tho en/vnde sprack. Jck byn dat lycht der werlt/wol my na volget de wert nicht wanderen jn düsternissen sünder wert dat lycht des leuendes hebbē. Do spreken de pharyseier to em Du tügest van dy süluest. Dyne tüchenisse js nicht waer. Jesus antwerde vnde sprack to en. Unde wen jck gelick van my süluest tüchenisse geue/so js mine tüchenisse waer/wente jck wēt van wene jck kamen byn/vnde wor jck henne ga. By öuerst wetet nicht van wene jck kame/noch wor jck henne gha

ne ga. By richtet na deme vleske/jck richte ne-
mande. So jck öuerst rychte/so js myn gerich-
te recht/wente jck byn nicht allene/sünder jck
vnde de vader de my gesant hefft. So seyt jn
juwer ee gheschreuen/dat twyer mynschen tü-
chenisse war sy. Jck bynt/de jck van my sülues
tüge/vnde de vader de my gesant hefft/tüghet
ock van my. Do spreken se to em. Wor js dyn
vader? Jesus antwerde. Ghy kennen noch my-
noch mynen vader/wen gy my kenden/so kende
gy ock vyllichte mynen vader. Düsse wort re-
dede Jesus by der Gades kysten/do he lerde
jm Tempel/vnde nemant grep ene/wente syne
stunde was noch nycht kamen.

D Do sprack echter Jesus to en. Jck ga he
wech/vnde gy werdet my söken/vnde jn juwer
sünde werde gy steruen. Wor jck henne ga/dar
könne ghy nicht kamen. Do spreken de Jöden
Wyl he sick denne sülvest döden/dat he sprek
wor jck henne ga/dar köne ghy nicht henne ka-
men? Unde he sprack to en. By sith van vnder
hēr/jck byn van bauen hēr aff. By syth van dü-
sser werlt/jck byn nicht van düsser werlt. Dar-
vm̄e/so hebbe jck jw gesecht/dat gy steruē wer-
det jn juwen sünden/wente so gy nicht löuen/
E dat yckt sy/so werde gy steruen jn juwen sündē.

Do spreken se to em. Wol bystu den? vnde
Jesus sprack to en. Dat amboghyn[de yck ock
myt jw rede] Jck hebbe vēle van jw tho reden
vnde to rychten. Ouerst de my gesant hefft/ ys
warafftych/vnd wat yck van em gehört hebbe
Dat rede yck vor der werlt. Se vornhemen

ouerst nicht dat he ßede/ dat Godt syn vader
were.

Darvmme sprak Jesus to en. Wen gy des F
mynschen söne vorhögen werden/denne werde
ghy erkennen/ dat jck jdt byn/vñ nichts van
my süluen do/sünder alse my myn vader gele-
ret hefft/ ßo rede jck/ vnde de my gesant hefft
ys myt my/vñ lēth my nicht allene/ wente jck
do alle tydt/ wat em wol beualt. ☙ Do he
sülckes redede/gelöueden vēle jn em
☞ Do sprack Jesus tho den Jöden / de em G
gelöuet hadden. Szo gy blyuen werdet jn my-
ner rede/ ßo synt gy myne rechten jüngerē/ vñ
werdē de warheyt erkennē/vñ de warheit wert
jw vry maken. Do antwerden se em/ Wy ßynt
Abrahams ßaet/vñ synt nemandes knecht je
geweßen/ wo sprekestu dē/gy schölt vry werdē?

Jesus antwerde en vñ sprack. Vorwaer vor H
wär segge jck jw/wol ßünde deit/de js der sün
de knecht/de knecht öuerst blifft nicht ewich-
lick jm hueß/de söne blyff ēwichlick. Szo jw
nw de sön vry maket/ ßo ßy gy recht vry. Jck
wēth wol dat gy Abrahams kynder ßyt/öuerst
gy sökē my to döden/wente myne rede hefft ne
ne rouwe manck jw/ Jck rede/wat jck van my
nen vader geßēn hebbē/vnde gy doet wat ghy
van juweme vader geseen hebbet

Sze antwerden vñ spreken to em. Abrahā I
ſs vnße vader. Do ßede Jesus tho en. Synt
gy Abrahams kynder/ßo doet Abrahās werke
Nw öuerst söke gy myto doden cynē sulkē myn
schen de jck jw de waerheit gesecht hebbe / de
jck vane

ick van Gade gehört hebbe/ dat hefft Abra-
ham nicht gedaen / gy doen juwes vaders
wercke Do spreken ße. Wy synt nicht van der
gemenē vnküscheit gebaren / wy hebben enen
vader Godt. Jesus sprack tho en /wen Godt
juwe vader were/so bekēde gy sunder twiuel ok
my/wente ick byn vthgegaen van Gade / vñ
gekamen/ Wente ick byn nicht van my sülue
kamen/sünder he hefft my gesant/worvm̄e ken
ne gy denne myne sprake nycht? Wente gy kö-
nen jo myne wort nicht hören?

Glose Hyr betekent de gemene vnkusheit de affgöderye

R Ghy ßynt van deme vader deme düuel/vñ
nha juwes vaders lüst wylle gy doen/ de sül
ue was eyn mörder van anbegynne/ vnde js
nicht bestandich jn der waerheit wēte de war
heit js nicht jn em. Wen he lögen redet/so re
det he vā synen ēgen/wente he js ein lögener
vñ eyn vader der lögenen. Ick öuerst so ick jw
gelyk de warheit segge so gelöue gy my nicht

Euange. Am v. Sonndage in der vasten

L Wol van jw kan my ener szünde straffen?
Szo ik jw öuerst de warheit segghe/worvm̄e
gelöue gy my nicht? Wol van Gade js de hö-
ret Gades wort/darvmme höre gy nicht/wen
te gy ßyth nycht van Gade.

M Do antwerden de Jöden vnde spreken to em
segge wy nicht recht/ dat du eyn Samaritaen
byst /vñ hefft den düuel? Jesus antwerde Ick
hebbe nenē düuel/sünder ick ēre mynen vader
vñ gy hebben my vnēre gedaen/Ick söke nicht
myne ēre/he isset / dese soecht vnde richtet.

Vorwar vorwar/segge jck jw. So jemandt A
myn wort wert holden/de wert den doet nicht
ßen Ewichlyck. Do spreken de Jöden tho em.
Nu erkene wy/dat du den Düuel hefst. Abra
ham js gestoruen/vnde de propheten/ vnd du
spreckst/so jemant myn wort hölt/de wert den
doet nicht smecken jn ewycheit. Bistu den mer
wen vnse vader Abraham? welkere ghestoruen
js/vnde de propheten synt gestoruen/wat ma-
kestu vth dy süluen? O

Jesus antwerde/so jck my süluest ere/so js
myne ere nichtes. Jdt js myn vader de my eret
welkeren gy spreket/he sy juwe Godt/vnd ken
nen ene nicht/jck öuerst kenne ene/vnde so jck
würde seggen/jck kenne ene nicht/so würde jck
ein lögener/gelyck alse gy syth. Ouerst jck ken-
ne ene/vnde holde syn wort.

Abraham juwe vader de vroüwede sick/dat P
he sege mynen dach/vnde he sach ene/vñ vro-
wedt sick. Do spreken de Jöden to em. Du byst
noch nicht vöfftich jaer olt/vnde heffst Abra-
ham geßen? Jesus sprack to en. Vorwar vor-
war segge jck jw/er den Abraham wardt/ byn
jck. Do nemen se stene vp/dat se vp ene würpē
Ouerst Jesus behodde syck/vnde gynck thom
Tempel hen vth.

Dat ix. Cap.

Summa. Wo Christus den blyntgebaren dat ge-
sichte gegeuen/vnd wo de süluige ein disputatiē mit
den Jöden geholden hefft.

Euange. am middewe ken na Letare

Vnde alse Jesus vor auer gynck/sach he B
eynen mynschen/de blynt gheboren was/
vñ syne

vnde syne jüngeren vrageden ene vnde spreken Meyster/wol hefft gesündiget düsse eder syne ölderen/dat he is blynt gebaren? Jesus antwerde. Dar hefft noch düsse gesündyget/noch syne ölderen. Sünder dat de wercke Gades openbaer würden an em.

Blos (dar hefft noch düsse gesündighet) Dat schaltu nicht also vorstaen/dat noch de sône noch de ölderen gaer neyne sünde gedaen hadden. Sünder dat em düsse blyndtheit nicht geschên was/vme der sünde willê sünder to der êre Gades. Wente krancheit eder ander gebreken/werden vns van Gade to geuöget/nicht allewegen vme der sünde willen/sünder ock vme ander orsake willen. Dat Got vnse gedult pröuen eder syne gnade dar by erthögen wyl/wo hyr.

Jck moet wercken de wercke/des de my gesant hefft/so lange jdt dach is. De naeht wert kamende/wen nemant wercken kan. De wyle jck byn in der werlt/byn jck dat licht der werlt.

B Do he sülckes gesecht hadde/spyede he vp de erden/vnde makede eynen slyck vth der spyen vndesmerede den slyck vp des blynden oghen/vnde sprack to em. Ga hen to deme swemdyke Syloe (dat is vthgelecht/gesandt) vñ wasche dy. Do ghynck he hen wuschê sick/vnde qwam sênde. Do spreken de naberen/vnde de ene thovorne gesên hadden/wente he ein bedeler was Is düsse nicht/de dar sath vnde bedelde? De anderen spreken/he is jdt. De anderen suerst/he is jd nicht/men he is em gelyck. He sülueſt suerst sprack/jck byn jdt. Do spreken se to em Wo synt dy dyne. ogen vp gedaen? He antwerde vnde sprack. De mynsche de Jesus heth/mede

kede enen slyck/ smērede myne ogen vnde sprak
to my. Gha hen tho deme swemdyke Syloe vñ
waske dy /vñ jck byn hen gegaen vñ hebbe my
gewosschen/ vnde byn seende wordē. Do sprekē
se tho em/ Wor js de sůluige? He sprack jck
weth des nycht.

Do vöreden se ene to den phariseerē den/ de C
to vören blynth was. Jdt was öuerst Sabbat
do Jesus dē slyck makede/ vñ öpende syne ogen
Do vragedē se ene auer mals/ ok de phariseier
wo he seende worden were. He sprak öuerst to
en. Enē slyck lede he my vp de ogen/ vñ ik wůsh
my vñ byn nw seende. Do spreken etlicke der
Phariseer. Dysse mynsche js nicht van Gade
de dar den Sabbat nicht holt/ de anderē öuerst
sprekē. Wo kā eyn sündich mynsche/ sůlcke tekē
doen? vnde dar was ene twedracht manck en/
Dar vm̄e spreken ße wedder tho deme blynden.
Wat sechstu denne van deme de dy de ogen
vpgedaen hefft? He öuerst sprak. Jdt js eyn
Prophete. D

De Jöden löueden nicht van em dat he
blynt gewesen vñ seende wordē were/ so lange
dat se eskeden de ölderen des/ de seende gewor-
den was vñ spreken. Js düsse juwe söne/ welke
ren gy seggen/ he sy blynt gebaren? wo ys hē
denne nw ßeende? Syne olderen antwerden
vñ sprekē Wy weten dat dysse/ vnse ßöne js/ vñ
dat he blynt gebaren ys/ wo he öuerst nw seen-
de ys wethe wy nicht/ edder wol em hefft syne
ogen vpgedaen weten wy ock nicht/ vraget ene
he js olt

he is olt genoch/latet ene vor sick süluest reden
Sülckes seden syne ölderen/wente se vruchte/
den de Jöden/ wente de Jöden hadden syck re
de [illegible]oreniget /szo jemant ene vor Christo bekä
de [illegible]e scholde vth der Synagoge gheworpen
werden/ darvm̄e spreken syne olderen. He is
olth genoch/vraget ene süluen

E Do eskeden se to dem anderen male den myn
schen/de blynth geweßen was/vn̄ sprekē Gyff
Gade de ēre/Wy weten dat dysse minsche eyn
sünder ys. He antwer[illegible] vn̄ sprack. Is he eyn
sünder dat weth ick ni[illegible]t. Eynerley weth ick
wol dat ick blynth w[illegible] vn̄ byn nw seende. Do
spreken se wedder to em/wat dede he dy/wo de
de hē dyne og[illegible]n vp? He antwerde. Ick hebbet
jw nw gese[illegible]de gy hebbent gehöret / wat
wylle gy jd noch eyn mael hören? wylle gy nicht
ock ßyne jüngere werden? Do flökeden [illegible]e eme
vnde spreken. [Sy du syn jünger] wy öuerst
ßyn Moses jünger/ wy weten/ dat Godt myt
Mosi gespraken hefft/ düssen öuerst wete wy
nicht wor he hēr ys

De mynsche antwerde vn̄ sprack/dat is eyn
[illegible]derlick dynk/dat gy nicht weten wor he hēr
[illegible]/vnde he hefft myne ogen vpgedaen / nw we
te wy jo dat Godt de sünders nycht höret

(Glose(Dat Godt de sünders nicht höret) Szo lan-
ghe wy in sünden lyggen/ synt wy Gades viende/
vnnde werdenn nicht vorhöreth / Szo balde wy
öuerst süchtē vm̄e vnße sünde/vn̄ mit andacht to Ga
des ropen is he bereit vns to vorhörē dar vm̄e synger
de kerke

de kercke. Peccatores/te rogamus audi nos. Dat ys
Wy sünder bydden dy/höre vns.
Sünder wol Gade denet/vnde deyt synen wyl
lē/den vorhöret he. Van ambegynne der werlt
ys jdt nicht gehöret/dat jemant eynem blynt-
gebaren/de. ogen vpghedaen hebbe. Were düsse
nicht van Gade/he konde nichtes doen. Se
antwerden vnde spreken to em: Du bysth gantz
jn sünden gebaren/vnde d[illegible] lerest vns? vnde ße
stotten ene hen vth.
Jdt qwam vor Jesum/dat se ene vthgestoet G
hadden/ vnde do he ene vanth / sprack he tho
em. Löuest du jn den ßöne Gades? He antwer
de vnde sprack. Here/welckere isset/vp dat jck
jn ene löue? Jesus sprack to em/Du heffst ene
geßeen/ vnde de myt dy redet/ de isset. He ö-
uerst sprack. Here / jck löue / vnde vyl nedder
vnde bedede ene an/ Vñ Jesus sprack. Jck
byn jn eyn gerichte jn dysse werlt kamen/ vp
dat de dar nicht ßeen/ ßeende werden/ vnd de
dar ßeen/ blynt werden: Unde sulckes höredē
ethlicke der Phariseier / de dar myt em we-
ren vñ sprekē to em. Synth wy den ock blynt?
Jesus sprack to en/ were gy blynt/ so hedde gy
neyne sünde/nu gy öuerst spreken/ wy synt ßen
de/dar vm̄e blyfft juwe sünde.

Dat x. Cap.

¶ Summa ♄ Van deme gemededen/vnde guden her
den/vnde wo de Jöden Jesum (offte he Christus we
re) gefraget hebben.

VOrwar vorwar segghe jck jw/ wol nicht A
jngheyt dörch de döre/jn den schapstall/
sünder

sünder styghet anders wor jn / de js eyn dëffh
vnde ein mörder. De öuerst to der döre jngeyt
de js ein herde der schape/ deme süluen deit de
dörwechter vp/vnde de schape hören synen stē
men/vnde he röpt syne schape myt namen/ vñ
vöret se vth/vnde wen he syne schape hefft vt
gelathen/geyt he vor en hen/vñ de schape vol-
gen eme nha/wente se kennen synen stemmen.
Eynen frömden öuerst volgen se nicht na/sün
der vlën van em/wenthe se kennen de frömden
stēmen nycht. Düssen spröke sede Jesus to en.
ße vornemen öuerst nicht wat jdt was/dat he
to en ßede.

B Do sprack Jesus wedder to en. Vorwar vor
war segge jck jw. Jck byn de döre to den scha-
pen/alle de vor my kamen synt / de synth dëue
vnde mörder. öuerst de schape hebben se nycht
gehöret. Jck byn de döre. So jemant dörch my
jngeit/de wert salich werden/vnde wert jngan
vnde vthgaen/vnde weyde vynden. Eyn deeff
kümpt nicht/men dat he stële/wörge/ vñ vm̄e
brynghe. Jck byn kamen/dat se hebben schölen
dat leuenth vnde hebben dat auerflödichliken.

C ☞ Jck byn eyn gudt herde. Eyn gudt her-
de gyfft syne sele vor syne schape. Ein medelink
öuerst de nën hërde js/des de schape nicht egē
synt/süeth den wulff kamen / vnde vorleth de
schape vnde flücht/vnde de wulff grypt vnde
vorstrouwet de schape. De medelinck öuersth
flücht/wente he js eyn medelinck/ vnd de scha
pe kamen ene nicht an. Jck byn ein guth her-
de vnde erkenne myne schape [vnde de mynen

Euange.
Am anderen
sondage nha
pasken vnde
an S. Tho-
mas mertler

Lutther [vñ de mi[illegible]nē] Annot. 57.

kennen my. Also my myn vader kennet / vñ jck kenne den vader / vnde jck sette myn leuent vor myne schape. Und jck hebbe noch andere schape / de synt nicht vth düsseme stalle / vnde de sülůigen moet jck ock her to vören / vnd se werden mynen stemmen hören / vnde wert eyn schapstael vnde eyn herde werden ☞

Darvm̄e hefft my myn vader leeff dat jck myn leuēt late / vp dat jck [illegible] wedder nhēme. Nhemant nympth idt [illegible] jck vor late ydt van my sülvest Jck hebbe jdt macht to vorlatende / vñ hebbe idt macht wedder to nemende. Sülck eyn gebot hebbe jck entfangē van mynen vader. Dar wart echter enhe twedracht manck den Jöden / auer düssen wörden / wente er er vēle spreken. He hefft den düuel vñ js vnsynnich / wat höre gy ene? De anderen spreken / Dat synt nicht wort enes beßetenen / kan de düuel ock der blynden oghen vpdoen?

Euange. Am mydwekē na Judica

☞ Dar was öuerst kerckwyginghe tho Hierusalem / vnde jdt was wynter / vñ Jesus wanderde in deme tempel in der Capellen Salomonis Glos (Kerckwyginge) Merck dat dat fest der kerckwyginge ock van den olden geholden worden is / do noch nene rechte wyginge was / alse se ere krafft ytzūt van den blode Christi entfangen hefft / vnde hůt dy vor de kettere / de nicht allene de kerckwyginge / sünder ock de kercken alle gerne affleggen wolden

Do vm̄eberingeden ene de Jöden / vñ sprekē to em Wo lāge hēlst tu vnße ßelen vp? Bystu Christus / ßo segge ydt vns apenbarlick / Jesus ant werde en / Jck hebbe ydt jw gesecht / vnde gy lö

uen nicht

uen ydt nicht de werke de jck do yn mynes va/
ders namen de tůgen van my. Ouerst gy lōuē
nicht [wente gy synt nicht van mynen schapē] Luther
myne schape hōrē mynē stemmē/vñ ick kenne se deyt hyr tho
vnde ße volgen my/vnde jck geue en dat ewige [Alße yck yw
leuent / vñ ße werden nycht vorderuen ewich gesecht heb=
lick/vñ nhemant wert se my vth myner handt be Anno.57
ryten. Dat my myn vader gegeuen hefft js
groter wen alle dynck/ vnde nēmant kan ydth
vth mynes vaders handt ryten. Jck vnde de
vader ßynt eyn

F Do nhemen de Jōden echter stēne vp/dat se
ene stenegeden. Jesus antwerde en. Uēle guder
wercke hebbe jck jw ertoget van mynen vader
vmme welckeres wyllen/manck den sůluen ste
ne gy my? De Jōden antwerden em. vnde spre=
ken Umme des guden werckes wyllen stenege
wy dy nicht/ sünder vmme der Gades lasterin
ge wyllen. vnde na deme dat du eyn mynsche
byst / makest dy sůluest enen Godt Jesus ant
werde en/ Steyt nicht geschreuen jn juwer ēe Psalms. 81.
Jck hebbe secht Gy syth Gōder? Szo he nw
de Gōde nomet to welckeren dat wort Gades
gescheen js/v. e deschrifft kan doch nicht ge=
braken werden /Wo spreke gy denne tho deme
den de vader gehylliget/vnde in de werldt ge=
sant hefft/Du lasterst Godt Darvmme dat jk
segge jck byn Gades sōne/do ick nicht de wer=
ke mynes vaders /so lōuet my nicht. Do jck se
ōuerst/ßo lōuet doch den werckē /wylle gy my
nicht lōuen/vp dat gy erkennen vnde lōuen/ Matt.12 C
dat de vader jn my js / vñ jck jn deme vader. Marci.3.B

Darvm̄e sōchtē se echter enhe tho gripēde

ōuerst

ôuerst he entgynck en vth eren henden / vnde gynck hen wedder auer de Jordanen/an de sûlueste stede/dar Joannes to vorne gedôfft had de/vnde blêff aldaer/vnde vêle qwemen to em/ vnde spreken/wente Joannes dede neyne teken ôuerstlh allent wat Joannes van em ghesecht hefft/dat ys war/vnde vêle lôueden jn em

Dat xj. Cap.

¶Summa Van der vorweckinge Lazari/vnd wo de Pharyseî Chryſtum to dôden berathſlaget/ vnde beſtaren hebben

Euange. Am frydage na Letare.

DAr was ôuerst eyn krancke/mit nhamen Lazarus van Bethanien deme Caſtell Marie vñ erer sûster Marthe. Maria ôuerst was de/de den heren saluet hadde myt saluen/ vnde syne vôte gedrôget myt erem hare. Der sûluigen broder Lazarus lach kranck. Do sanden syne sûsteren to em vnde leten em seggben Here sû/den du lêff hefst/de lycht kranck. Do Jesus dat hôrede sprack he to ên. Dûsse krankheit ys nicht tom dode/sûnder vmme de êre Godes/vp dat de sône Godes dar dôrch gepryßet werde Jesus ôuerst hadde Marthã lêff vñ êre sûster Mariam vnde Lazarum. Alse he nu hôrede dat he kranck was/ blêff henoch twe dage jn der sûlueſten stede dar he was.

Dar na sprack he to synen jûngeren. Laet vns wedder ghaen jn Judeam. Syne jûngere spreken to em. Meister/nu sôchten dy de Jôdẽ to sternende/vnde du geist wedder dar hen? Jesus antwerde. Synt nicht twelff stunden des dages? Wol des daghes wandert / de stôdt sick nycht

nicht/wenthe he ſüeth dat lycht düſſer werlt/ wol ouerſt des nachtes wandert de ſlödt ſyck/ wente dar js nen lycht jn em. Dyt ſede he/vnd darna ſprak he to en. Lazarus vnſe frünt ſlöpt ouerſt jk ga hen/dat jck ene vpwecke van dem ſlape. Do ſpreken ſyne jünger. Here ſlöpt he/ſo wert he geſunt. Jeſus ouerſt ßede van ſynē do de/ße mēnden ouerſt he redede van lyfflikē ſla/ pe. Do ſede jdt en Jeſus apenbarlyck en. Laza/ rus ys geſtoruen/vnd jck byn vroe/vmme juwēt wyllen/dat jck nicht dar geweßen byn/vpp dat gy gelouen. Ouerſt latet vns to em gaen. Do ſprack Thomas de dar genömet ys Twelynck to den jüngeren. Latet vns myt ghaen/vp dat wy myt em ſteruen.

C Do qwam Jeſus vnde vant ene/dat he re/ de vēr dage jm graue legen hadde. Bethania ouerſt was na by Jeruſalem/by vöffteyn velth weges/vnde vēle Jöden weren to Marthan vñ Marian kamen/ſe tho tröſten auer eren bro/ der. Alſe nu Martha hörede dat Jeſus quam lēp ſe eme entegen. Maria ouerſt bleff jn de/ me huße ſyttende.

D Do ſprack Martha tho Jeſum. Here/ Euange. wereſtu hyr geweſet/myn broder were nicht ge Vā dē Zeken ſtoruen. Ouerſt doch/nu wēth jck jdt ock/dat wath du bydeſt van Gade/dat wert dy Godt gēuen. Jeſus ſprack to ēr/dyn broder wert wed der vpſtande. Martha ſede to em. Jck wēt wol dat he vpſtande wert/jn der vpſthandynge am jüngeſten dage. Jeſus ſprack to ēr. Jck byn de vpſtandynge vnde dat leuent/wol an my lōuet

de wert

de wert leuen/ wen he ock rede doet were/ vnd wol dar leuet vñ löuet an my /de wert nycht steruen jn ewicheit. Löuestu dat? Sze sprak to em. Here/ja/jck hebbe gelöuet/dat du byst Christus de ßöne des leuendighen Gades de du jn düsse werldt gekamen byst

Vñ do ße dat gesecht hadde/gynck se hen/ vnde eskede ere süster Mariam hemelyck /vñ sprack/ de Meister js dar/vñ esket dy. De sül uige alße se dat hörede/ stunt se hastigen vpp vñ qwam tho em. Wēte Jesus was noch nicht jn dat blēck gekamen/ sünder was noch jn der stede/ dar em Martha beyegent was. Der hal uen do de Jöden(de by ēr jm huße weren/vnde ße trösten) ßegen Mariam/ dat se ylende vp stunt/ vñ hen vth gynck volgeden se er nha/ vñ spreken. Se gheit hen tom graue/dat ße dar sülueſt wene

Alse nw Maria qwam dar Jesus was vñ ene sach. vyll se tho synen vöthē vñ sprak tho em. Here werstu hyr geweßen/myn broder were nicht gestoruen. Alse Jesus ße sach wenen de/ vñ de jöden/de myt er kamē werē ock wenedē / ergrymmede he jm geiste /vñ vorstörede sick sülueſt vñ sprak. Wor hebbe ghy enhe hen gelecht? Se spreken/Here kum vnde ßee jdt. vnd Jesus de wenede. Do spreken de Jödē. Sü wo leeff hefft he ene gehat. Etlicke öuersth manck ene spreken Konde düsse de dar geopent hefft de ogen des blynt gebaren nycht beschaffen/dath düsse ock nicht storue? Jesus öuerst ergrymmede ander werff jn syck sülueſt/ vnd qwā to deme graue. Jdt was önerst ene klufft

vnde

G vnde eyn steyn dar vp gelecht

Jesus sprack nemet den steen aff. Do sede tho em Martha de süster des vorstoruenen Here he styncket rede/ wente he is verdagych. Jesus sprak to er. Hebbe ick dy nicht gesecht So du werst löuen/so wersthu seen de herlicheit Gades/Do nemen se den steen aff Jesus öuerst hoeff syne ogen vp/vñ sprack Vader ick dancke dy/dat du my gehört heffst/Ick öuerst wüste wol dat du my alle tydt hörest / sünder vm̃e des volcks wyllen/ dat vm̃e her steyt/hebbe ick jdt gesecht/ dat se löuen dat du my gesandt heffst

H Do he dyt gesecht hadde/rep he mit luder stemme. Lazare kum her voer/ vñ tho handes qwã hyr vöre de/de dar doet was/gebüdē myt grafflaken/an henden vnd vöten/ vnde syn angesichte bewunden myt enen swethdoke. Jesus sprack to en Löset ene vp/ vñd latet ene gaen Vele nw der Jöden de dar kamen werē to Mariam / vñ Marthan/vñ ßegen wat Jesus dede/löuedē an ene ☙ Etlycke öuerst vth en gyngen to den Phariseieren/ vñ seden en wat Jesus gedaen hedde

I ☙ Do vorsāmelden de hogē prestere vñ de phariseer enen raedt/vñ sprekē. Wat do wy? wente düsse mynsche deyt vele teken/ lathe wy ene also/ßo löuen se alle an em. Vñ werden de Römere kamē /vñ vns nemē vnße lanth vnd lüde. Ener öuerst vth en myt namē Cayphas na deme he was biscop des sulu estē jaers sprak he to en. gy wetet nichts/bedēkt ok nicht. Wēte jd is vns nütte dat ein mische sterue vor dat

Euange am vrydage nha Judica. Edat 26 Marci 14 Luce 22

volck wen

wen dat/dat ghantze volck vorderue. Sülckes
öuerst rēdede he nicht van sick süluest/ sünder
de wyle he dessüluen jaers Bysschop was/wiß
sagede he/dat Jesus scholde stheruen vor dat
volck/vnde so gaer nicht vor dat volck allene/
sünder/dat h de kynder Gades de vorstrou-
wet weren/tosamende brochte jn eyn. Derhal-
uen/van deme daghe an/ dachten se wo se ene
döden.

Lutther Vry.An. 57.e

Jesus öuerst wanderde nicht mēr [apēbar] A
manck den Jöden/sünder gynck van daer jn ey
ne jegen/na by der wüstenie/jn eyne stat genö
met Ephrem / vnde wanede dar myt synen jün
gerēn. ☞ Dar was öuerst na de pasken der Jö
den/vnde dar gyngen vēle hen vp na Jerusalē
vth der jegen vor den pasken dat se syck reyni-
geden. Dar vm̄e se söchten Jesum vnde stundē
jn dem tempel/vnde rededen vnder malckander
Wat düncket jw dat he nicht kümpt to düssē
fest-dage? dar hadden öuerst de hoghen prester/
vnde phariseyer laten eyn geboet vthgaen / so
yemant wüste/wor he were/dat he yd van sick
sede/vp dat se ene grepen.

Dat xij. Cap.

¶ Summa ¶ Wo de here van Magdalenen gesaluet
wo he vp ener Eßelynne yngereden/vnde wo Phylip
pus/van etliken Greken en vor Jesum to helpen ge-
beden worden Ock wo eyn stemme vam hemmel tho
Christo geschēn ys.

Euange. Am mandage nha palm dage ☞

DAr vm̄e qwam Jesus söß dage vor den A
pasken/to Bethanien/dar Lazarus was
doet gewesen / welkeren Jesus vorwecket had-
de/ van

de/van den doden dar suluesth makeden ße em
ene auēt maltydt/vñ Marta denede/Lazarus
ouerst was ein van den/de myt em to diske seten
Do nam Maria eyn punth saluē/van vnuor-
uelscheden kösklīken narden/vnde saluede syne
vöte/vnd drögede myt ērē haren syne vöte dat
hueß ouersth wart voruullet vam röke der
saluenn. Dho sprack syner jünger eyn [Judas
Ischariotes] de ene was vorradende/wor vm̄e
ys düsse salue nicht vorköfft/ vmme drehun-
dert penninge/vñ den armen gegeuen
Glose (Vnde den armen geuen) Alßo geuē de ketter
itzūt ock grote wörde vör/ vā den armē. Dat doen ße
ouerst nicht dat se ßo gaer na den armen vragen/
Sünder dat se dat gemeine volck an sick theen/ vñ
vor barmhertighe lüdegeholden werden
dat sede he ouerst nicht/dat he nha den armē
vragede/sünder dat he eyn deeff was/vñ hadde
den büdel/vñ de dynge de gegeuē wordē droch
he. Do sprack Jesus Latet ße myt vreden/vp
dat se dat beholde/ thom dage myner begra-
uinge/wente de armen hebbe gy alletydt by jw
my ouerst hebbe gy nicht alle tydt

Lutther deyt hyr tho Symonis söen. an. 57. f

B Hyr vm̄e vēle schaer der Jöden bekanden
dat he dar was/vnde qwemen nicht vmme Je
sus wyllē allene/sünder vp dat se Lazarū segen
welckerē he van den dodē vorwecket hadde ☞
☞ Ouerst de hogen prestere trachteden dar
na dat se ock Lazarum döden/wente vmme sy
nent wyllen gyngen vele Jöden hen/ vnd löue-
den an Jesum.

Enange. des sonauen na Judica. Math 21. A. Marc. 11 A. Luce 19. B

Des anderen dages/vēle schar. de dar weren
C kamen tho deme festdage / Do se hörden / dat

Jesus qwam tho Jerusalem/ nemen se palme twyge/ vñ gyngen hen vth em entiegen vñ rẽpen Osanna gebenediet is de dat kůmpt jn den namẽ des heren/ eyn köning vã Jsrael. Jesus öuerst vant eyn eselken/ vñ reet dar vp/ alse den geschrẽuẽ steit Fruchte dy nicht du dochter sion/ sů dyn köninck kumpt ryden vp enen valen der eselynnen. Sülckes öuersth vorstunden syne jüngere jnt erste nicht/ sünder do Jesus vorklaret wart/ do gedachtẽ se dar an/ dat sülkes was van em geschreuen/ vnde dat se em sülckes gedaen hadden

D Darvm̃e gaff em dat volck tůchenisse/ dat by em was/ do he Lazarũ vth deme graue gerope/ vnd van den doden vpgewecket hadde/ vñ der haluen qwemen ene ock de scharen entiegẽ dat se gehöret haddẽ/ dat he sülck eyn tekẽ gedaen hadde. De Phariseier öuerst spreken vnder eynander/ Gy seeth dat wy nichtes vthrychten/ seet alle werlt loept em nha

Luther. Etlycke Greken) Annotatione 57. G

E Dar weren öuerst etlicke [heyden] manck den de hen vp kamen weren/ dat se anbededen vp dat fest/ de tredẽ to Philippo de van Bethsaida vth Galilea was/ beden ene/ vñ spreken Hẽre wy wyllen Jhesum sehen Philippus kumpt vñ secht idt Andreas. Andreas vnde Philippus sedent vort an Jesu. Jesus öuerst antwerde en vnde sprack De tydt js gekamen/ dat des mynschen sön vorklaret werde

Euange. an S. Laurens dage vñ eues martler

F Vorwar vorwar segge ick jw/ jdt sy denne dat dat weyten korne jn de erde valle/ vnde ersterue/ so blyfft jdt allene/ wo idt öuerst sterue

net/so brynget jdt vēle vrucht. Wol syne sēele leuet/de wert se vorlesen/vnd wol syne sēle vp düsser werlt hatet/ de wert se erholden thom ewige leuende Js dar wol de my denet/ de volge my nha/vnde war ick byn/dar wert myn dener ock syn/vnde wol my denen wert /den wert myn vader ēren

Mar. 16
Luce. 9

6 Jtzunt js myne sele bedrōuēt/vñ wat schal jck seggen? Vader help my vth dusser stunde/ doch darvm̄e byn jck jn düsse stunde kamē. Vader voklare dynen namen. Do qwam eyn stemme vam hemmel/de sprack. Jck hebbe en vorklaret/vnde wyl ene noch eyns vorklaren/ Do sprack dat volck dat dar by stunt/vñ to hōrede Jdt hefft gedonnert/de anderen spreken. Eyn engel hefft mit em gheredet / Jesus antworde vnde sprack/düsse stemme is nicht vmme mynent wyllen gescheen/ sünder vmme juwenth wyllen

Jtzundes geyt dat gerichte auer de werlt Nu wert de fürste düsser werlt vthgeworpen werden/vñ jck/so jck vorhōget werde van der erden/so werde jck [alle dynge] to my sülue thēn dat sede he ōuerst/to bedüdende welckeres dodes he steruende würde/Do antwerde em dat volck/wy hebbē gehōret vt dē gesette dat Christus ewichlik bliuet vñ wo sechstu dēne des mischen sōne mot vorhōget werdē? wol js des mēschē sōne? do sprack Jesus to en/ dat licht js noch eine klene tydt by iw/ wandert de wyle gy dat

Euang
am dage d
bilgē Crü
Luther
(So wyl i
se alle to n
theen) an
7 A

dat lycht hebbet/dat jw de dŭsterniſſe nicht o-
uer vallen/vnde wol in deme dŭsterē wandert/
de weet nicht woer he henne geyth/Lŏuet ahn
dat lyht/de wyle gy jo hebbet/vp dat gy kyn-
der ſyth des lychtes

Sülckes rede Jeſus/vnd gynck wech vnde
vorborch ſick vor en/wo wol he nw ſülcke gro
te teken vor en gedaen hadde/noch lŏuede ſe
nicht jn em/vp dath vorvulleth würde de
ſprŏke/des propheten Eſaie den he ſecht/
Here woll hefft gelŏuet vnſeme gehöre? vnde
weme ys de arme des heren apenbaret? Dar-
vmme konden ſe nicht lŏuē/wēte Eſaias ſecht
Noch eyn mael. He hefft ēre ogen vorblyndet
vnde ere herte vorſtocket dat ſe myt den oghen
nicht ſēen noch myt deme herten vornhemen/
vnd werden bekeret vnd jck ſe ſunt make de Sül
kes rede Eſaias do he ſyne herlicheit sach/vnd
redede van eme. Doch ſo lŏueden vēle vth den
ōuerſten jn em/ōuerſt vmme der Phariſeyer
willen bekanden ſe jdt nicht/vpp dat ſe nicht
vth der Synagoge vorworpen würden/wenthe
ſe lŏueden mēr de ēre der mynſchen/ wenn de
ēre Godes

Jeſus ōuerſt rēp vnd ſprack. Wol an my
lŏuet/de gelŏuet nicht an my/ſünder ahn den
de my geſant hefft/vnd wol my ſüet/de ſüeth
den/de my geſant hefft Jck byn gekamē jnn de
werlt eyn lycht/vp dat/ wol an my lŏuet/nicht
blyfft in den dŭſterniſſen Unde wol myne wort
höret vnd lŏuet nicht/den werde jck nicht richtē
wēte jck byn nicht kamen dat ick de werlt ry-
chte/ ſünder dat jck de werlt ſalich make/Wol
my vorachtet/vnd nympt myne wordt nycht

vpp

ſaie 53.
loſe (Inſe
m gehöre)
rt is vnſer
enbaringe
rpröpherie
ſatt tz
ſaie 6

vp/de hefft rede enen de ene r chtet. Dat wort
welckere [illegible] redet hebbe/dat wert ene richten
am jüngeste dage/wēte jck hebbe nicht van my
sülvest geredet/sünder de vader de my gesanth
hefft/de hefft my eyn geboth gegeuen/ wat jck
doen/vnde reden schal/vnde jck weth dat syn
geboth js/dat ewige leuent/darvmme wat jck
rede/ dat rede ick also/gelyck alße jdt my de va
der ghesecht hefft

Dat xiij. Cap.

¶Summa ♄ Wo Jesus de vōte syner iunger gewas
ken/ wo ene Jüdas vorraden/ vñ wo Christus de jün-
gere tho der lēue vormaent/vnde thohardet hefft.

Euange
am gudē
dage

A VOr deme fest dage öuerst des Pask[illegible]s
alse Jesus erkende/dat syne stunde geka-
men was dat he vth düsser werlt gynge tho de
me vader. Alse he hadde leeff gehat de synen/
de jn der werlt werē/ßo lēuede he se bet an dat
ende/vnde na deme auent etende/do rēde de dü
uel hadde dem Jüda Symonis Jschariotis
jnt herte gegeuen/dat he ene vorrēde/wüste Je
sus dat em de vader hadde alles jn syne hende
gegeuē/vñ dat he van Gade was vth gegaen
vñ to Gade gynge / stundt he vp van deme a-
uent eten / lede syne kleder aff/ vnd nham eyn
lynen laken vñ vmegordelde syck/ Darna goet
he water jn eyn becken/ hoeff an den jüngeren
de vōte tho waschen / vnde drögede se myth
deme laken dar myt he vmme gordelt was
Glose (Tho waschen) Dat Christus er den he dat
hylghe Sacramente insettede / edder den jüngeren
rekede / en tho vören de vōte waschede/ bedüdet dat

ock ghy jw vndermalkander de vöthe wasschen
Wente ick hebbe iw eyn exempel geuē /dat also
ick jw hebbe gedaen/also doet gy ock alse ick
jw daen hebbe ❧ Vorwar vorwar segge ick
jw de knecht is nycht gröther wen syn here/
Noch de gesande gröter /wen de ene gesanth
hefft

Szo ghy sülckes weten/salich ßy gy/ßo gy D
yth doet Ick segge nicht van jw allen/ick wēt
Psalmo 40. welkere ick erwelt hebbe Sūder dat de schrifft
voruullet werde /de myn bröt ēth/ de wert vp
heuē synē voet iegē my jtzūdes segge ick jw/ēr
den idt geschuet/vp dat /wen idt geseheen is/
dat gy löuet/dat ick idt byn/vorwaer vorwaer
segge ick iw/ wol vpnympt so ick jemande sen-
den worde/de nympt my vp/ wol öuerst my. vp
Matt 10. R nympt/de nympt den vp de my gesant hefft.
Luce 10 C Do Jesus sülckes gesecht hadde/wart he be E
dröuet jm geyste/vnde tugede vñ sprack Vor-
waer vorwar segge ick iw Eyn manck jw wart
my vorradē Do segen syck de jünger vnder ein
ander an/vnde twyueldē van welkerē he ßede/
Dar was öuerst eyn manck synē jüngerē/de to
der tafelen ßath vñ lach an deme schote Jesu
welckeren Jesus leeff hadde/ deme wenckede
Symon Petrus/dat he voruorschen scholde/
wol he were van deme he sede / vnde de wyle
de sülnige vp der borst Jesu lach/sprak he to
em Here wol jsset? Jesus antwerde/de jsset/
deme ick geue dat genettede broeth /vnd do he
hadde dat broet genettet gaff he jdt Jüde Sy
monis Jschariote/vnde nha deme bēte/vor de
düuel in em.

Glose

de Christene tho vorne vnd er se dat hochwerdige Sacramente entfangen ere wetenheyt wascken schō-
len/ dorch ware ruwe vñ bothe/ als Paulus dat vth
lecht/ dar he sprekt/ Eyn itlicker schal syck to vōren 1 Corin.11
prōuen/ sust nympt he sick suluest de ewige vordōm
nisse Alse ock Christus hyr Petro tho vorstāde gifft
dar he tho em secht wo he syck nicht wasschen lete/
würde he nēn dēl an em hebben/ wat varlicheit ō-
uerst den dar vth enstha/ de also vngewasschen. dat
is ane ruwe vnde bychte hen tho ghaen/ machstu by
Judas vpnemen/ Darvmme ßy eyn itlicker vraemer
Christen getrůwelick dar vor gewarneth

B Do qwam he to Symonē Petrū vñ de sül
ue sprack tho em. Here waschestu my myne vō
te? Jesus antworde vñ sprack to em wat jck do
dat weystu jtzunt nicht/ du werst idt ōuersth
hyr nha ervaren/ Do sprack Petrus tho em:
nůmmer schalt du my de vōte wasschē jn ewi-
cheit. Jesus antwerde em/ werde jck dy nicht
wasschē/ so heffstu nēn dēl an my. Symon Pe
tr⁹ secht to em. Here/ nicht de vōte allene/ sün
der ock de hende/ vñ dat hōuet. Sprekt Jesus
to em. Wol gewasschen js/ de darff nicht wen
de vōte wasschen laten/ sünder he is gantz rey-
ne vñ gy syth reyne/ ōuerst nicht alle/ wente he
wüste we he was de ene vorraden würde/ dar
vmme sprack he/ gy syth nicht alle reyne

C Do he nw ere vōte gewasschen hadde/ nam
he syne kleder vñ settede syck nedder/ vñ sprak
tho en. Wete gy wat jck jw daen hebbe? Gy he
tet my mester vnde here/ vñ segget recht dar
an/ wente ick bynth So nw ick juwe meyster
vñ here/ jw de vōte wasschen hebbe/ so schōle

Glos (Vor de düuel in em) Merk dat is dat loen der de dat hochwerdige Sacramente vngewasschen edder alze Paulus secht vnwerdichlikē entfangen

Do sprack Jesus to em. Wat du deist / dat do drade / dat süluige öuerst wüste nemāt auer deme dyske / war to he jdt em sede. Etlycke men den de wyle Judas den büdel hadde / Jesus spreke to em köpe / wat vns noet ys vp dat fest Edder dat he den armen wat geue / Do he nw den betē genamen hadde / gynck he so balde hen vth / vñ jdt was nacht / Do he öuerst hen vth geghaen was / sprak Jesus Nu is des mynschē söne vorklaret / vñ Godth is vorklaret jn em / isset dat Godt is vorklareth jn eme / so werdt ene Godt ock vorklaren in em süluest / vnde wert ene drade worklaren:

Lutther glos. hyr dat nye both vp ene gnade de anbe werke rechuerdige annota. 58 A

Kynderken jck byn noch eyne klene wyle by jw / gy werdet my söken / vñ alze jck tho den Jöden sede. Wor jk henne gha / dar köne gy nicht henne kamen. Vñ jtzunt segge jck jw [Eyn nye gebot] geue jck jw / dat gy iw vnder malckander leuen / alze jck jw geleuet hebbe / vp dat ock gy vnder eynāder jw lēff hebben Jn düsseme wert jederm[illegible]erkennen / dat gy myne jünger syth so gy lēue vn[illegible]er malckander hebbeth

Glose (Jn düsseme wert iederman erkennen) Merck d[illegible] warteken vñ hemelyke kreyde / der Christen / Nömelick de leue des negesten / vth welckerē volget dat de kettere ere dyn.k nicht don vth leue / sünder vth nydt vñ houart / vñ lust den se hebben / erem negesten tho schaden / vñ twedracht vñ vpror tho stychtē nicht rechte Christen synt

Symon Petrus sprak to em. Here wor geistu hen? Jesu antwerde em / Dar jck hen gha / kan

ſtu my dythmael nicht volgen/ôuerſt du werſt my hyr na mals volgen. Petrus ſprekt tho em Here worvme kan ick dy dytmal nicht volgen? ick wyl myn leuent by dy laten/Jeſus antwerde em/ſcholdeſtu dyn leuent by my laten? Vor war vorwar ſegge ick dy/de hane weidt nycht kreyen/beth du my drémal heffſt vorſaket

Matt. 26 D
Marc 14 D
Luce 22 B

Dat xiiii. Cap.

¶Summa. Wo Chriſtus dat gemôte ſyner jûnger mit manigerleye vnderwyſinge vnde belauinge ge ſterketh hefft

Euange. am daghe Philippi vñ Jacobi

B VNde he ſprack to ſynen jüngeren Juwe hert erſchrecke nicht/gelôue gy an Got ſo lôuet ock an my. Jn mynes vaders huſe ſint vêle waningen/wo idt anders were/wolde ick jw [geſecht hebben] wente ick gha hen/jw de ſtede tho bereidende/vñ ſo ick henne gaen werde/vnde jw de ſtede bereiden/wyl ick wedder kamen/vnde jw tho my nhemen/vp dat gy ſyth wor ick byn/vnd wor ick henne ghae/dat wete gy/vnd den wech wete gy ock.

Luther. Wo ôuerſt dar nicht were ſo wolde ick ſeggen dat ick hêne gha we de ſtedhe tho bereydê. annot. 58 B

B Sprekt to em Thomas. Here/wy weten nicht wor du hêne geiſt/vnd wo kône wy denne den wech weten? Jeſus ſprecket tho em/Jck byn de wech/vnde de warheit/vnd dat leuent/ Nemandt kümpt tom vader/denne dörch my wen gy my kende/ſo kêde gy ok mynê vader/vñ van nw an/kenne gy ene/vñ hebbet ene geſeen.

Luther Wol my ghe ſeen hefft/de hefft den vader geſeen. anno. 58. D

Sprekt to em Philippus. Here Wys vns L den vader/ſo genôget vns. Jeſus ſprecket tho em Byn ick ſo ene lange tydt by yw/vñ gy hebbet

bet my nicht erkant? Philippe [wol my ſüeth]
ſüth ock den vader

Gloſe (Sülckes öuerſt na der Godtheit welckere nicht
er den in der Salicheit geſchüet/der halven volgeth
byr nha

wo ſpreckeſtu denne wyße vns den vader? lö-
ueſtu nicht dat ick im vader/vnde de vader jn
my is? de worde de ick tho jw rede/de rede jck
nicht van my ſülueſt/de vader öuerſt de jn my
waneth de ſülne deyt de werke. Löue gy denne
nicht dat jck jm vader/vnd de vader in my is?
wo nicht/ſo löuet my döch vmme der werke wyllē

Matt 21. D Vorwar vorwar ſegge jck iw/wol an my lö D
Marci 11 E uet/de wert de wereke ock doen de jck doe/ vnd
Luce 11 L wert gröttere den düſſe dön/wente ick gha tom
Iutther vader/ vnde allent dat gy den vader in mynen
Dū ſo gy ich namē byddē werdet/dat wyl ick dön/vp dat de
tes wes wer- vader gepryßet werde jn deme ſöne. So gy my
det dē vader ychtes wes byddet in mynen namen/dat wyl jck
rn mynē na- doen
men byddē Leue gy my ſo holdet myne gebade/vnd jck E
anno 58. D wyl den vader bydden vnde he werth jw enen
Euange. anderen tröſter geuen/dat he by iw bliue ewich
am Pyngte lick/den geyſt der warheit/welckeren de werlth
gaende nicht kan entfangen/wente ſe ſüeth ene nicht
vñ erkennet ene nicht/gy öuerſt werden ene ken-
nen/wente by vnde in iw wert he ſyn vñ bli-
uen. Jck wyl jw nicht weyſen laten/ſünder wyl
tho iw kamen

Jot is noch vmme eyn weynich/ſo wert my F
de werlt nicht mēr ſehen/ghy öuerſt ſeen my/
Vente ick leue/vñ gy werdet ock leuē. An dem

ſülnigē

sůluygen dage/werde gy erkennē/dat ick jm va
G der byn/vnde gy in my /vnde ick in iw
Wol myne bade hefft/vnde hölt ße/de isset
de my leuet/wol my ouerst leuet/de wert ghele
uet vā mynē vader/vñ ick werde ene leuen/vñ
my sulneſt em apenbaren ☙ Spreckt tho
em Judas/nicht de Jſchariotes/ Here / wat
ys ghescheen / dat du dy vnns / wylt apenba-
ren /vnde nicht der werlt ? Jesus antwerde
vnde sprack to em ☙ So my iemant leueth Euange.
de wert myn wört holden / vnde myn vader am Pinxte
wert ene leuē/vnde wy werden tho em kamen/ dage
vnde eyne waninghe by em maken/wol ouerst
my nicht leuet/de holt myne wort nicht. Und
dat wort dat gy hören/is nicht myn/ sünder
H des vaders de my gesant hefft
Sulckes hebbe ick tho iw geredet /de wyle
ick by iw byn/Ouerst de tröster/de hilge geyst/
welckeren myn vader senden wert in mynen na
men/de sůluige wert iw leren alle dyncē /vnde
wert iw ingeuen/allent dat ick iw seggē werde
I Den frede late ick iw/ mynen frede geue ick
iw/Nicht geue ick iw alse de werlt gyfft/Iuwe
herte vorschrecke nicht vñ früchte syck nicht
gy hebben gehöret dat ick iw gesecht hebbe.
Jck gha hen/vnde kame wedder tho iw hedde
gy my leeff/ße würde gy iw yo fröuwen wente
ick gha thom vader wente de vader is gröter
den ick

Glose(gröter den ick) Dyt spricket Christus nach der
mynscheit/ sust is he in der Gotheit deme vader ge
lyke mechtich /vñ eyn Godt myt em/ dar van see an
de glose Marbeir. L

vnd nw

vnde nw hebbe jck idt iw gesecht/ ér den jdt ge
schůt/ vp dat wen idt nw gescheen js/ dat ghy
jdt lôuen.

Jck werde nw vordan nicht vêle myt iw re- R
den /wente dar kumpt de fürste düsser werldt
vñ hefft an my nicht/ Ouerst vp dat de werlt
erkēne dat ick den vader leue/ vñ dat ik also do
alse my de vader gebaden hefft ☞ Stact vp
vnde latet vns ghaen van hyr

Dat xv. Cap.

¶ Summa ♄ Wo Christus syne iüngere weddevm̄e
tho der leue hertlickē vormant/ vnde dat he eyn wyn
stock /vnde de vader eyn wyngerdener were / angetō
ghet hefft

Euange. am auende der Apostele vñ der Mertelere nha Paschē

Ick byn de ware wynstock/ vñ myn vader A
js eyn acker man/ Eyn itlicker wynrancke
de nicht frucht bringet in my wert he affsnydē
vñ enen jtlicken de dar frucht brynget/ wert
he reynigen/ dat he mér frucht bringe. By sint
nw reyne/ vmme der rede wyllen/ de jck tho jw
geredet hebbe Blyuet in my vñ jck jn jw / Be
lyck alse de rancke kan nicht frucht brynghen
van sick sůluest/ se blyue dēne an dem wynsto c
ke Also gy ock nicht/ gy bliuē denne an my

Euange. am dage eynes merteler. na paschen

☞ Jck byn de wynstock/ gy synt de rancken/ wol B
jn my blyfft vnde ick jn em/ de bringeth vhêle
frucht Wente ane my kōne gy nichtes doen.
Glose wente ane my kōne gij nichtes dōn) Vth düsser
vnde der gelyken stedē slutē de ketter/ dat de mynsche
ghar nichtes vormach/ noch doen kan / vñ dat vnse
dōnth gar nichtes sy/ dar vm̄e se ock alle vnse werke
vorwerpen Christus sprickt ōuersth nicht dat h wy

gantz

gantz nichtes doen können / Sünder allene dat wy nichtes doen können ane ene / dat is ane syne gnade vnde hulpe sith welckeren klarliken volget dat wy myt vñ neuen syner gnade wol vormögen gudes tho dönde / vnde dat böße laten / vnde merck düsse stede ock vor den vryen wyllen.

Wol nicht jn my blyfft / de wert wech ge worpen alse ene rancke / vñ wert vordörren / vnde se werden ene toßamen lésen / vñ jnt für werpen / vñ vorbernen. Szo gy jn my blyuen / vñ myne worde jn jw blyuen / ßo möge gy bydden allent dat gy wyllen / vñ jdt wert jw wedderuaren ☙ Darynne wert myn vader vorklaret / dat gy vē le frucht brynget vñ werde myne jüngere

C Gelyck alße my myn vader geleueth hefft / also hebbe jck jw ock geleuet / blyuet jn myner léue So gy myne bade holden / so blyue ghy jn myner leue / gelick alse ick mynes vaders bade geholden hebbe / vñ blyue in syner leue / sülckes hebbe ick to jw geredet / vp dat myne fröude jn jw blyue / vñ juwe fröude vullenkamē werde ☙

D Dat js myn geboth / dat gy jw vnder malck ander leuen / gelyck alse ick yw geleueth hebbe. Nēmāt heft gröter leue / wen de / de syn leuent settet vor syne frunde. Gy syth myn frunde / ßo gy doet wat jck jw gebede. Jk segge nw vordan nicht / dat gy knechte syth / wēte eyn knecht wēt nicht wat syn here deyt / jw öuerst hebbe ick ge hetē frunde / wēte allēt wat ick vā mynē vader gehört hebbe / hebbe ick jw kunth gedaen

Euange. Am auende vñ dage der apostele ynt ghemeyne

E Gy hebbet nicht my erwelet / sünder ick heb bejw erwelet / vñ gesettet / dat gy henne gaeth / vnde frücht brynget / vnde iuwe frucht blyue

vp dat

vp dat /allent dat ghy den vader bydden / in mynen namen dat he jdt jw gēue ☙ 5

Euange. am dage der apostelen int gemein

☞ Dat gebede ick iw/dat gy iw vndereynander leuet So iw de werlt hatet/so wetet dat se my vor iw gehatet hefft/were gy van der werlt so hedde de werlt dat ēre lēff/de wyle gy ōuerst nicht syth van der werlt/ sünder jck hebbe iw van der werlt erwelet/ darvmme hatet iw de werlt. Gedenckt mynes wordes dat ick iw ghe secht hebbe/de knecht is nicht groter den syn here Hebben se my vorvolget/so werden se ok jw voruolgen/hebben se myn wort geholden so werden se iuwe ock holden 6

Matth. 10. L
Luce 6. R

Luther Glosert düsse wort als effte na d̄ tokūpst Christi de sunde nhe= mā: vordō= mē schōle sō der dē gēnen de nicht gelō uen wyllen annot. 59. A Psalmo 34.

Ouerst dat alle werden se iw doen vm̄e mynes namen wyllē/wente se kennen den nicht de my gesant hefft/Wen ick nicht ghekamen were vñ hedde ene idt gesecht [so hedden se nene sünde] Nw ōuerst kōnnen se nichtes vorwenden/ere sünde to entschuldigen. Wol my hatet/de hatet ock mynē vader Hedde ick nicht de wercke dan/manck en/de nēn ander daen hefft so hedden se nene sünde/Nu ōuerst hebben se idt geseen. vnd doch beyde my vnd mynē vader gehatet Doch dat ervullet werde de sprōke jn erer eē geschreuen Se hebbe my ane orsake gehatet ☙ ☞ Wen ōuersth de trōster kamen wert/ welckeren jck jw sende van deme vader/ den geist der warheit/de vam vader vthgeyth de wert thügen van my/vñ gy werdet ock tügen/wente gy van anfanck by my geweset synt

Euange. am sondage na der hēmel uart Christi vñ der hilgē drēuoldicheit

Dat xvi. Cap.

¶ Sūma ♄ Christus thōget an wat synen iüngerē be iegen vnd wat de hyl ge geist by eu werke würde

Düsse

Joannis xvi Fo. clxxxiiij.

A Düsse dynge hebbe ick iw gesecht/dat ghy iw nicht ergert Se Werdē iw vth erer scholen vthsluten Sünder dar wert de tydt kamē/dat eyn jeder de iw dödet/ de wert menē he do Gade enen denst dar inne/vnde sülckes werden se jw darvmme doen/dat se noch mynē vader/noch my erkandt hebben/öuerst sülckes hebbe ick to iw geredet/ vp dat wen de tydt kamē wert/dat gy dar an gedēkt dat ick idt iw gesecht hebbe. Sülckes öuerst hebbe ick iw vā ambeginne nicht gesecht/wente ick was by jw.

Euange am iiij sōdana Passchen

B Nw öuerst gha ick hen to deme de my ghesant hefft/vñ nemāt māck iw vraget my wor geyst du hen? Sünder de wyle ick sülkes to iw geredet hebbe/hefft de dröffnisse voruullet iu we herte Ouerst ick segge iw de warheit. Idt is iw nütte dat ick hēne gha. Wēte so ick nicht henne gha/so küpt de tröster nicht to iw/So ick öuerst gha/wyl ick ene to iw sendē/vñ wen de süluige küpt/de wert de werlt straffen vm̄e de sünde/vñ vm̄e de rechticheit / vnde vmme dat gerichte. Um̄e de sūde[wēte se an my nicht gelöuet hebben] Um̄e de gerechticheit öuerst wēte ick tom vader ga/vñ gy my hyr na nicht mēr sēn/vm̄e dat gerichte/wēte de fürste düsser werlt jtzunth gerichtet is

Lutthers Glosert dyth dat idt all sunde sy wat nene loue is anno 59 E

Lutther De wert iw in alle warheit leyden. anno. 59 H.

C Ick hebbe iw noch vēle to seggen öuerst gy könt ydt ytzunth nicht dregen / wen öuerst de geyst der warheit kamen werth [de süluige werth iw leren alle warheit] wente he werth nicht van sick suluest redē sünder wat he hörē wert dat wert he reden /vnde wat tokūpstich

werdt

ys wert he iw vorkündygen / de sůluighe wert my vorklaren / went van den mynẽ wert he nẽmen vñ iw vorkündigen ℣ Allẽt wat de va der heft dat is myn / dar vmme hebbe icẽ gesecht he wert idt van deme mynen nemẽ / vñ iw vor kündyghen

Euange. ℣ Auer eyne klene wyle so werde gy my nicht
Am drudden sondage nha paschen seen / vñ echter auer eyne klene wyle / so werde gy my seen / wẽte icẽ gha thom vader / Do spre ken etlycke mancẽ synen iũngeren vndermalcẽ ander. Wat is dyth / dat he secht to vns / auer ene klene wyle so werde gy my nicht seen / vnde echter auer ene klene wyle so werde gy my seen wente icẽ tom vader gha? Darvmme spreken se Wat is dyt dat he secht auer eyne klene wyle? wy weten nicht wat he redet. Jesus ǒuerst be kande dat se ene vragen wolden vñ sprak to en Dar van vraghe ghy vnder malcka der / dat icẽ gesecht hebbe / auer ene klene wyle / so werde gy my nicht seen / vñ echter auer ene klene wyle werde ghy my sehen / Vorwaer vorwaer segghe icẽ iw / gy werden weneu / vnde hůlen / ǒuerst de werlt wert sicẽ frǒuwen / gy ǒuerst werden trůricht syn / men iuwe trůricheit schal to ener frǒude gekeret werden

Ene frouwe wen se tẽlet / hefft se trůricheit wẽ ℣
te ere stunde is gekamẽ / wen se ǒuerst dat kint ghetelet hefft / dencket se nicht mer des angstes vmme der vroude willẽ / wẽte de mynsche to der werlt gebaren ys Vnde gy hebbet ǒcẽ nw tru richeit / ǒuerst icẽ werde yw wedder seen / vñ iuwe herte wert sycẽ frǒuwen / vñ iuwe frǒu

de schal

de schal nemant van iw nemen ✠ vnde ahn
dem süluygen dage werde gy my nichtes vragē Euā
✠ Vorwar vorwar segge ick iw/so gy den va- Am v
der wat bydden werdē in mynen namē/so wert geua p
he idt iw geuen. Suslange her hebbe gy nichts
gebeden in mynen namen/Byddet/so werde gy
entfangen/ dat iuwe froude vullenkamen sy.

F Sulckes hebbe ick to iw dorch bysprōken ge-
redet Dar kumpt ouerst de stūde dat ick itzunt
nicht mer dorch bysprōke mit iw rede/sünder
ick werde idt iw apenbarliken her vth vorkün
digen van mynen vader An deme suluen daghe
werde gy bydden in mynen namen. Uñ ick seg
ge iw nicht dat ick den vader vor iw bydden
wyl/wente he sulvest/de vader hefft iw leeff/
darvmme dat gy my geleuet hebbet/vñ gelōuet
dat ick van Gade vthgegan byn. Ick byn van
deme vader vthgegaen/vñ kamen in de werld
wedervmme vorlate ick de werlt vñ gha to de-
me vader

G Spreken tho em syne iünger Sü nw rede
stu apenbarliken vnde sechst nene bysproke/nw
wēte wy/ dat du alle dynge wēst/vñ bedoruest
nicht dat dy iemāt vrage/darvmme lōue wy dat
du van Gade vthgegaen byst ✠ Jesus ant-
werde en. Itzunt lōue gy? seth dar kumpt de
stunde vñ ys rede kamē dat gy verstrowet wer
den eyn ytlyker jn dat syne/vñ my allene latet
vnde ick byn doch nycht allene wente de va-
der is by my

H Sulkes hebbe ick iw gheredet/ dat ghy jn
my vrede hebben/ jn der werlt werde gy heb/

ben an xst/öuersth syth getrösteth/ick hebbe de werlt auerwunnen

Dat xvij. Cap.

¶Summa Wo Christus vor de gebeden / de he van der werlt erwelet hadde

SUlcks redede Jesus vñ hoeff syne ogē vp to deme hemmel/vñ sprack. Vader de stū de is gekamen/vorklare dynen söne/vp dat dy dyn söne ock vorklare/gelick alse du ene heffst macht geuen auer alle dat vlēsk/vp dat he dat ewige leuēt geue alle den/de du eme geuē heffst Dyt is öuerst dat ewige leuent/dat se erkennē dy allene enen waren Godt/vñ den du gesant heffst Jesum Christū. Ick hebbe dy vorklaret vp erden/vñ vullenbracht dat werk dat du my geuen heffst dat ick don scholde/ vnde nw vorklare my du vader/by dy sůluest/ myt der klarheit de ick by dy hadde / ēr de werlt was. Ick hebbe dynē namē apenbart den mynschē/de du my van der werlt geuen heffst/se werē dyn/vñ du heffst se my ghegeuen/ vnde se hebben dyn wort beholden. Nw weten se/dat allent wath du my gegeuen heffst/van dy ys/wēte de wort de du my geuen heffst/hebbe ick en geuen /vñ se hebbent angenamen vnd erkant warafftich/ dat ick van dy vthgegaen byn/ vnde hebbē gelöuet/dat du my gesant heffst

Ick bydde vor se/vnde bydde nicht vor de werlt/sünder vor de/de du my geuen heffst wēte se synth dyn/vnde allent wat myn ys/dat ys dyn/vñ wat dyn ys dat is myn/vnde ick byn jn

en verkla

en vorklaret/vnde ick byn nw nicht mer in der
werlt/vñ se syn in der werlt/vñ ick kame tho
dy ❧ Hylge vader/beware se in dynem namē
/de du my gegeuen heffst/dat se eyn syn/gelyck
alse wy/ De wyle ick by en was/bewarde ick ße
in dynen nhamen/de du my gegeuen heffst /de
hebbe ick bewaret/vnde dar is nēn van en vor
laren/wen allene de vorlarē sōne dat de schrifft Psalm. 108
voruullet würde

C Nw ōuerst kame ick to dy/vnde rede sülkes
in der werlt/vp dat se in sick suluest hebbē my
ne frōuwede vullenkamen Jck hebbe ene gege
uen dyn wort/vnde de werlt hatet se /wente se
synt nicht van der werlt/ gelick alse ick ock ny-
cht byn van düsser werlt/ Jck bydde nicht dat
du se van der werlt nhemest /sünder dat du se
bewarest vor deme ōuel Se synt nicht van der
werlt gelyck alse ok jck nicht van der werlt byn
Hylge se in der warheit/dyn wort is de waer-
heit/gelyck alse du my gesant hefst in de werlt
So hebbe ick se ock in de werlt gesant. Vñ jck
hylge my suluest vor se/ vp dat se ock gehylget
syn in der warheit

D Jck bydde ōuerst nicht vor se allene/sünder
ock vor de/ßo dorch ehre worth /an my gelō-
uen werden/ vp dat se alle eyn syn/ gelyck alße
du vader yn my / vnde ick in dy/vnde vp dat se
ock in vns eyn syn / vp dat de werlt lōue dat
du my gesant heffst

Glose(Vp dat se alle eyn syn) Mercke dat Christus
berb/dat he hyr leste deyt tho deme vader/allene/dar

vp geyt/dat eynicheit in der kercken vnde vnder synē Christen sy Derhaluen alle de so de enicheit torryten vnde eyn hyr/de ander dar hen vth wyl/ de hebbe ge wyß nēn dēel an Cpristo

vñ ick hebbe en geuē de klarheyt de du my geuē heffst vp dat se eyn syn/gelyck alse wy eyn synt jck in en/vnde du in my/ vp dat se vullenkamē syn in een/vñ de werlt erkenne/dat du my gesant heffst/vnde heffst se geleuet/gelyck alse du my geleuet heffst

Vader Jck wyl dat/wor ick byn/ok de synt myt my/de du my geuē heffst/dat se myne klarheit ßēn/ de du my geuen heffst/wēte du heffst my geleuet ēr de werlt gegrundet wart. Recht uerdige vader de werlt hefft dy nicht bekant/ Jck ōuerst hebbe dy bekanth/vnde dusse hebbē bekant dat du my gesanth heffst vnde ick hebbe en dynen nhamen bekanth ghemaket vnde wyll en kunth dōn vp dat de leue/dar myt du my geleuet heffst sy in en/vnde ick yn en

Math 11
Luce 10

Dat xviij. Cap.

¶Sūma ☽ wo Christus geuangen / vñ wor hen he gevōreth wrden is Passio am stylle vrydage

Luther Kydron) Annot. 40. A Wowol he hier in nicht groeth erret= he dessen/ erdom(dar= an doch de= me gelouēne= ne machtan/

DO Jesus sülkes geredet hadde/gynck hen vth myt synen iungerē auer de bēke [Cedron] dar was eyn garde /dar in gynck he vnde syne iüngere/Judas ōuerst de ene vorret wüste de stede ock. wente Jesus mit synē iüngeren vaken dar suluest hen gekamen was Do nw Judas tho sick gēnamen hadde de rotthe vnde de hoghen prestere vñ Phariseiere dene kumpth he dar myt lychten vnde vackelen vñ myt wapen

myt wapen Alse nw Jesus wuste allent wat em beiegē scholde ginck he vorwaert vñ sprack to en wem söke gy? se antwerden em Jesum van Nazareth Jesus sprack/Jck bynth

B Judas öuerst de ene vorreth stundt ock by en alse nw Jesus to en sprack/ick bynth/ wēkē se to rügge/vñ vyllē nedder to der erden. Do vragede he se auer mals Wene söke gy? Se öuerst spreken Jesum van Nazareth Jesus antwerde Jck hebbe jw gesecht dat ick idt byn/söke gy dēne my/so latet düsse ghaen/vp dat dat wort ervullet würde welkere he sede Jck hebbe der nēnē vorlaren/de du my ghegeuen heffst

C Do hadde Symon Petrus eyn swerth vñ toch idt vth/vñ sloch des bisscopes knechtē vnde houwe em syn rechter ör aff/vñ de knecht hēte Malchus. Darvm̄e sprack Jesus tho Petro Steck dyn swert in de schēde den kelck den my myn vader geuē hefft/wyltu dat ick den nicht drincke? De rotte öuerst/vñ de öuerste houet man vñ de dener der Jöden veugen Jesū vñ bunden enhe/ vñ vöreden ene vp dat erste/ to Annas/wente he was Cayphas swager/welcke re des jares hogeprestherwas. Jdt was öuerst Cayphas de den Jödengeradē hadde Jdt were üntte dat eyn minsche stürue vor dat volck

D Symon Petrus öuerst volgede Jesu nha vñ eyn ander jünger/de sülue iünger was deme hogen prester bekant/vñ gynck myt Jesu hen in/ in des hogen presters pallaßs Petrus öuerst stunth dar buten vor der doer Do gynck de ander iünger/de deme hogen prester bekant

gelegen ys) deme vēluoldygen vmme scryuē geghe uen vū nicht tho sunderlyken hön der/ kerken vorgetagen hefft Mat.26. A Mar.14. L Luce.22 R

Joan. 11 Math.26. A Mar.14. A Luce.22. N

was hen vth /vnd sprack myth der dhor wech
terſche vnde vörde Petrũ hen in. Do sprack de
dor wechterinne tho Petro. Bystu nicht ock
dũſſesmynſchẽ iunger eyn? He sprack Jck byns
nicht De knechte ǒuerſt vnde de diener ſtunden
vnd hadden eyn kaelfür ghemaket, wẽte idt kolt
was vnde wermedẽ syck. Petrus ǒuerſt ſtundt
by en vnde wermede syck

Matt 26 P
Mar 14 P
Luce 22 D

Do vragede de hogepreſter Jeſum vmme L
syne iũgere /vñ vme syne lère Jeſus antwerde
Jck hebbe apenbar vor der werlt geredet/ jck
hebbe alle tydt geleret in der ſchole vñ in deme
tempel/dar alle Jöden tho ſamẽde kamen vnde
hebbe nichts im wynckele geredet/wat vrage-
ſtu my darvme? vrage de dar vme de gehöreth
hebben wath ick tho en gheredet hebbe Shũ
de ſuluen weten wat ick geſecht hebbe. Alſe he
ǒuerſt ſulckes redede/ ſloch eyn vth den denerẽ
de dar by ſtunden Jeſum int angeſichte/ vnde
ſprack/ſcholtu dem hogen preſtere ſo antwer-
den? Jeſus antwerde eme. Hebbe ick ǒuel gere-
det/gyff tüchenisſe van dem qwade/hebbe ick
ǒuerſt recht geredet/wat ſleiſtu my? Unde An
nas ſande ene gebundẽ tho deme hogen preſter
Layphas

Mat. 26 R
Mar 14 R
Luce 22 R

Symon Petrus ǒuerſt ſtundt vnde wer/ F
mede sick Do ſpreken ſe to em Bystu nicht vã
synen iüngeren? He vorſakede idt vnde sprack
Jck bynt nicht Spreckt des hogen preſters
knecht eyn/en frunth des/deme Petrus dath
ör aff ghehouwen hadde/ſach ick dy nicht im
garde by em? Do vorſakede Petrus auermall
/vnde alßo halde kreyede de hane

Do vor

G Do vörden ße Jesum van Caipha vor dat richtehuß/vnde idt was vröe/vnde se gyngen nicht in dat richtehus vp dat se nicht beulecket würden/men dat paskelam ētehn mochten Dar vm̄e gynck Pylatus tho en hēr vth vn̄ sprack Wat brynge gy vor ene klaghe wedder düssē mynschē? Se antwerden vn̄ sprekē Were düsse nicht eyn öueldeder/ [illegible]y hedden dy ehne nicht auer antwerdet. Do sprack Pylatus to en: So nhemet gy ene hen vnde richtet ene na inwer ēe Do spreken de Jöden tho em. Uns gethēmet nemant to döden/vpp dat vörvullet würde dat wort Jesu welckere he sede do hee düdede/welckeres dodes he steruen würde

Mat. Mar. Luce.

Mat. Mar. Luce

H Do gynck Pylatus wedder hen in/yn dat richtehuß Unde reep Jesū/vnde sprack to em. Bystu der Jöden köninck? Jesus antwerde/rēdestu dat van dy suluest? edder hebbent dy andere van my gesecht? Pylatus antwerde. Byn ick denne eyn Jöde? dyn volck vnde de hoghen prestere hebben dy my auerantwordet/ wath heffstu gedhan? Jesus antwerde Myn ryke ys nicht van düsser werlde/were myn ryke vā düsser werlde/myne dener würdē iümmer vor my vechtē/dat ick den Jöden nicht auergeuē würde Ouerst nw is myn ryke nicht vā hyr Do sprak Pylat⁹ to em So bystu dēne noch eyn köninck Jesus antwerde/du sechst idt wēte ick byn eyn köninck Ick byn in demē gebarē vn̄ der haluen vp de werlt gekamen dat ick der warheit tüchenisse geue Alle de vth der warheit is de höret mynen stemmen Spreckt Pylatus tho em wat ys de warheit?

Mat. Mar. Luce

t.27.D Unde do he dat gesecht hadde gynck he wed J
.15 B der hen vth tho den Jöden/vñ sprak to en ick
.23. C vynde nēne sake an em/gy hebbet öuerst enhe
gewanheit / dat ick iw vp Pasken eynen löcß
geue/wylle gy nw dat ick iw der Jöden köning
loß geue? Do rēpen ße wedder/ alle samplyck
vnde spreken /Nicht düssen/sünder Barra-
ban /Barrabas öuerst was eyn mörder

Dat xix Cap.

HSumma HWo Christus bespottet/gegeyselt/gekrō
net /vñ vorordelt/ van den Jöden gecrütziget/vñ van
Joseph begrauen worden is A

DO nam Pylatus Jesū/vñ geyselden ene
vñ de söldenere flöchten ene krone van
dörnē/vñ settede se vp syn höuet/vñ deden em
eyn purpuren klēth an/vñ qwemen to em /vñ
spreken/Sy gegrötet du köninck der Jöden/
vnde slögen ene in dat angesichte. Do gynck
Pylatus wedder hen vth/ vnde sprack to en.
Sēth/ick vöre ene her vth to iw/dat gy erken
net dat ick nene sake an em vynde. Also gynck
Jesus her vth/vñ droech ene dorne krone/vñ
eyn purpurē klēt /vñ sprack to en. Sēth welck
eyn mynsche Do ene de hogen prestere vnd de
denere segen/rēpē se vnde spreken. Crützighe
Crützighe enhe/Do sprack Pylatus tho en.
Nemet gy ene hen/vñ Crützigeт ene. wente ick
vynde nene sake an em/De Jöden antwerdē em
Wy hebben ene ēe/vnde na der ēe schal he ster
uen. wente he hefft syck sůluest tho Gades sö
ne gemaketh

Do Pylatus dat wort hörde/fruchtede he B
syck

syck noch mér/vñ gynck wedder hen in dat rich
te hueß/vñd sprack tho Jesu Wor bystu hér?
Ouerst Jesus gaf em nén antwordt. Do sprak
Pylatus to em Redestu nicht myt my? Wéstu
nicht dat ick macht hebbe dy to crützigen/vñ
macht hebbe dy loß to geuende? Jesus ãtwerde
Du heddest nene macht auer my/wen se dy niht
wert vã bauẽ her aff gegeuen Darvm̃e de my
dy auerantwerdet hefft/de hefft groter sunde.
Vñ vã deme an sochte Pylatus wo he ene loß
lete. De Jöden öuerst répen vñ spreken. Lestu
düssen loeß so bystu nicht eyn frunth des Key
sers/ wente alle de de syck tho eneme köningk
maket de wedder secht dem Keyser

C Darvm̃e do Pylatus hadde gehöret düsse
wörde/vörde he Jesum her vth vnde ßath vp
den richtestoel/an der stede de dar Grekesk heit
[eyn erhauen gebüwete/dat geastraket ys] vp
Hebreysch öuerst Gabbata. Jdt was öuersth
de rüste dach des Paskens vmme de söste stun
de/vnde Pylatus sprack to den Jöden/Seeth
iuwẽ köninck. Se repẽ öuerst Wech wech myt
deme/crutzige ene Sprekt Pylatus tho en
Schal ick juwen köninck crützigen? De hogen
prester antwerden Wy hebben nenen köningk
wen den Keyser Do auerantworde he enhe den
dat he gecrützigt würde.

D Do nemen se Jesum an/vñ vörden ene hen
vth/vñ he droch syn crutze/vñ gynck hen vth
tho der stede/de dar heet Schedelstede/ welcke
re vp Hebreyeske genömet wert Golgata/ dar
crützigeden se ene/ vnde myt eme twe anderen

Lutther. (Ander stede de dar hét astraeck) an notat. 90. B Wat de rust dach ys vin destu hyr vn der in der glo se Mat. 27. J Mar. 15. E Luce. 23. G

vp ſewelcker ſyde enen/Jeſum ſüerſt mydden yn
Mat. 27 R Pylatus ſüerſt ſchreff ene auerſchrifft vnde
Marci 15 F ſettede ſe vp dat crütze. Unde dar was ghe-
Luce 23 D ſchreuen Jeſus van Nazareth eyn köninck der
Jöden Düſſe auerſchrifft lēſen vēle der Jödē
wente de ſtede dar Jeſus ghecrütziget ys/was
nha by der ſtadt/vnde idt was geſchreuen vp
Hebreyſch/Grekeſch vnde latiniſch. Do ſpre
ken de hogen preſtere der Jöden tho Pylato
ſchriff nicht der Jödē köninck/ſunder dat he ge
ſecht hebbe/ick byn der Jöden köninck/Pyla-
tus antworde/wat ick geſchreuen hebbe/dat
hebbe ick geſchreuen
Mat 27 J Do ene nw de ſöldener gecrütziget hadden E
Mar. 15 E nhe men ſe ſyne kleder vnde makeden veer dēle
enem itlicken ſöldenere eyn deel/dar to ock den
rock De rock ſüerſt was vngenayet/van bauē
an gewerket dorch vñ dörch Do ſprekē ſe vn
dermalckander/laet vns dē nicht tho ſnyden/
ſüder darvmē dat loth werpē/wes he ſyn ſchal
Upp dat erfullet würde de ſchryfft/de dar
Pſalm. 21 ſecht. Se hebbē myne kleder vnder ſyck dēleth
vñ hebben auer mynen rock dat loth gheworpē
Sulckes deden de ſoldener
Dar ſtunden ſüerſt by deme crütze Jeſu ſyne F
Moder/vnde ſyner moder ſüſter Maria Cle-
ophe vnde Maria Magdalene Do nw Jeſus
ſyne moder ſach/vnde den iünger dar by ſtaen
den he leeff hadde/Spreckt he to ſyner moder.
Frouwe ſöne/dat ys dyn ſöne/Darna ſpreck he
tho deme iünger. Süe/dat ys dyn moder/vñ
van düſſer ſtunde an/nham ſe de iünger yn ſy
ne vorwarlughe

G Darna alse Jesus wůste/dat nw alle dink
vullēbracht was/dat de schrifft ervullet wůr Mat. 1 J
de spreckt he My dörstet Dar stuudt eyn vat Luce 23 H
vul etykes/ze öuerst vulleden enen swamp mit
ēteke/vnde leden en vmme myt Jsoppe vñ hel
den jdt em vor dē mūth Do nw Jesus den ētyk
genhamē hadde/sprack he Jdt is vullēbracht
vnde negede dat höuet/vñ gaff den geist vp

H De Jödē öuerst de wyle idt de rüstedag was
dat nicht de lichāme an deme crütze bleuē am
Sabbat (wente ydt was de grote dach des
Sabbates) beden se Pylatum/dat ere bēnhe
braken/vnde affnhamen würden. Do qwemen
de söldenere vnde breken deme eesten de bene
vñ deme anderē de mit em crutziget was. Alße
se öuerst to Jesu qwemē/do se segen/dat he re-
de gestorven was/breken se eme de bene nicht/
sünder eyn vth den söldenerē apende syne syde
myt enem spere vnd also balde gynck bloth vñ
water hēr vrh

Glose (De wyle ydt rüste dach was) Den Jödē was
gebaden Exodi xij dat Pascke lam tho eten/vp den
auent des xiiij. dages Marcij vñ den anderen dach
so balde dar na/dat is vp den xv. dach des Mertze
maens/dat fest der söten brode tho vyrēn/De wyle
nw de xiiij. dach/des suluen iares/vp den donre
dach gefallen was scholden se dat Pasckefest der sö
ten brode vp den negestvolgedē Frydach nha lude
des gesettes geholden hebben De wyle. öuersth nha
deme fridage so balde de Sabbath volget den se ok
vyren möstē vñ en öuerst nicht mögelick was so vēle
vyrdage. na eynander tho holden/dat se na ērer wyse
nichtes vnrörē/nicht kakē/ok nemāt begrauē scholde

Ock

Ock hedden de öldesten eyn statut vnde vorand erin-
ghe gemaket bauē dat gesette Gades auer den vp ge
nanten text Exodi xij. Nomelick Ezo de. xiiij. dach
Martij vp enen donredach/qweme(alse idt dytmael
gescach)dat men dat fest der söten brocth vp den na
volgeden Sabbath vthlede vnd vp den frydach de
dar tuscken were/syck tom feste rusten/vnde yeder-
man wat he tho dönde hedde vthrichten mochte.
Autor est Rupertus Twitiensis super Mattheum.
libro decimo super verbo Scitis quia post byduum

Exodi.12 zacha.12 Euange am stillen vrydage

Vñ de dyth geseen hefft/de hefft ide betů J
get vñ syne tůchenisse is war/vñ de suluighe
weth dat he war secht/vp dat ock ghy löuen/
wente sulekes is gescheen/dat de schrifft er-
vullet würde By scholt om nén bén to breken
vnde auermall sprekt ene ander schrifft. Se
werden seen/in welckeren se gesteken hebben.
Darna bat Pylatū Joseph vā Arimathia R
(darvm̄e dat he eyn jünger Jesu was/doch
hemelick/vm̄e fruchten der Jöden)dat he moc
hte affnhemen den lycham Jesu. Vñ Pylatus
vorlöuede idt[Also qwam he vñ nā hen wech
den licham Jesu]Dar qwam öuerst ock Nico
demus/de vormals by nacht tho Jesu kamen
was vñ brochte ene vormēginge Mirren vñ
Aloen/by hundert punden/Do nhemen se den
licham Jesu vnde bunden ene in lynnen döker
myt den wolrůkēdē krůderen. Alse dat was
wanheit der Jödē to begrauē. Dar was öuerst
an der stede dar he gecrützigetys eyn garde/vñ
jm gardē eyn nye graff/in welcker newerlt ie-
mant gelecht was dar suluest hen leden se Je-
sum/vmme des rüste dages wyllen der Jöden
wente

Luther) Lēt hir vth/(Alzo quam he vnde nhā wech den licham Jesu Annot. 60. C

Mat 27. P Mar 15. R Luce 23. L

wente dat graff / dar harde by was

Dat xx. Cap.

¶Sūma ☞ Wo Christus vpgestanden/Magdalenen vnde den anderen iůngeren ērschenē ys vñ van deme vngelouen Thome

Euange. des sonauendes nha paschen

Ouerst an eneme dage der weken qwā Maria Magdalena frwe/do ydt noch důster was tho deme graue/vnde sach dat de stēn vā graue was hen wech genamen /do leep se vnd qwam tho Symō Petrū/vñ tho deme anderē jnngere / welekerēn Jesus leeff hadde/vñ sprak tho en Se hebben den heren wech ghenamen vth deme graue/vñ wy weten nicht wor se ene hen gelecht hebben Do gynck Petrus vnde de ander jůnger hen vth/vnde qwemen tho deme graue/vñ se lepen beyde myt eyn ander Ouerst de ander iůnger leep vor an/sneller wen Petrꝰ vnde qwam am ersten tho dem graue. Vñ do he sick hen in negede sach he de lynnē dōker dar lyggen/he gynck ōuerst nicht hen in Do qwam Symon Petrus em nha vnd gynck hen in dat graff/vnde sach de lynnen dōke dar lygghen vñ den swēth doeck de Jesu vmme dat hōuet gebunden was nicht by den anderen doken lyggen/sünder allēn tho hope gewūden an ene sünderlike stede Do gynck ock de ander jůnger hen in/de am ersten tho deme graue kamen was/ vñ sach/vnde lōuede idt/wente se wůsten de schrifft noch nicht/dat he van den doden vpstan mōste ☞ Do gyngen de iůnger wedder in ēre waninge

Euange. amme doure dage in dem paschen

☞ Maria ōuersth stundt vor deme graue vñ wenede dar buten alse se nw wenede/bůcke

de se

de se sick nedder in dat graff / vnde süth twe engel in wytten klederen sytten enen thom hö-uede/ vñ enen tho den vöten/dar se den lichā Jesu hen gelecht hadden/vñ de snluen spreken to ēr Fruwe wat wenestu? se sprak dar vm̄e dat se my mynen heren wechgenamen hebben vnde ick wēth nicht, wor se ene hē gelecht hebbē/vñ alse ße dat sede/ keerde se syck tho rügge/vnde süth Jesum staen/vnd wüste nicht dat idt Jesus was. Do sprack Jesus tho er. Frowe/wat wenest du? wene sochstu? ße öuersth menede idt were eyn gardener vnd sprack to em/here/ heffstu ene hen wech genhamen/ßo segge my wor heffstu ene hen gelecht vñ yck wyl ene halen/sprekt Jesus to er/Maria/do keredeße syck vm̄e/vnde sprack to em Raboni/dat hēt Meister/ Do sprak Jesus to ēr/röre my nicht an/wente ick byn noch nicht vpgeuaren tho mynem vader/gha öuerst hen tho mynen broderen/vñ segge en. Jck var vp to mynem vader/ vnde to iuweme vader/tho mynem Gade/vñ tho iuweme Gade. Maria Magdalena qwā vñ vorkundygede den iüngeren Jck hebbe den here geseen/vñ düsse dynck hefft he my gesecht

Euange. Am erstē sōdage na paschen

Darvmme do idt nw spade was/des süluen ersten dages der wekē vñ de dorē togeslatē werē/dar de iünger vorsāmelt weren vth fruchtē der Jöden/qwam Jesus vnde stnndt in dath mydddel/vñ sprack to en De vrede sy myt iw. vñ alse he dat ßede wyßede he en de hende/vñ syne syden/Do würden de iüngere frö do se den heren segen/Do sprack Jesus auermals to en. [De vrede sy myt iw.] gelyck alse my de vader gesant

Lutther [hebbet frede] annota. 60 D

gesant hefft/ßo sende ick iw/vnde do he dat ge
secht hadde/Bleß he se an/ vñ sprack tho en
Nemet den hylgen geist/welckerē ghy de sünde
vorlatet/den synt se vorlaten/vnde welckeren
gy ße beholdet/den synt se beholden
Glose(Welckeren gy de sunde vorlatet) Hyr werth
den Apostelen/vñ eren nakömelinge gewalt gegeuen/
ock de sünden to vorgeuen Ouerst de gewalt de en ba
uē ingerümet is Matth. 18. belanghet den gerichtes
dwanck vñ gehorsam alse dar suluest gesecht is/vnd
hyr wert gegrüdet de orenbycht/ de men den presterē
don schal vnde vp welckeren se de sunden absolueren
vnd beholden mögen Alse en Christus hyr de macht
gegeuen hefft Ouerst vnder der bycht de ein ithlicker
Christē dem anderen apenbaer dhen mach vyndestu
hyr nedder Jacobi v D

D ☞Thomas öuerst der tweluen eyn/de dar hēt
twelinck/was nicht myt en do Jesus qwā. Do
seden de anderē iūgerē to em Wy hebbē den he
ren gesēn He öuerst sprak to en It sy dēne dat
ick in synen hendē ße/de mael der negel/vñ leg
ge myne hāt in syne syde wyl ick des nicht löuē

Euange. Am S. Tomas dach

E Unde auer achte dage/weren auermal syne
iungere dar inne / Unde Thomas myt en Do
qwā Jesus tho geslatener dör ingegaen stundt
midden manck ße vñ sprack/De vrede sy myth
iw. Darna sprack he to Thomā Rēck dynē vin
ger hēr vñ se myne hēde/vñ reke dyne hāt hēr
vñ legge se in myne ßyden/vñ sy nicht vngelö-
uich/sūder löuich Thomas ātwerde vñ sprak
to em myn here vñ myn God Do sprak Jesus
to em/wente du my geseen hefst Thoma hefstu
gelouet/salich syn de dar nicht hebbē gesēn vñ

F Uēle ādere tekē dede Jesus ok ¶ doch gelöuē
in ansēnt syner iūger / de nicht gescreuē synth

yn düssen boke/düsse öuerst synt geschreuen dat gy löuet dat Jesus sy Christus de söne Gades vnde dat gy louende dat leuent mögen hebben in synen nhamen

Dat xxj. Cap.

¶Summa. Wo sick Christus den iungeren by dem tyberische mêr apenbaret/ wo sick Petrus wedder vmme tho der vischerie gaff/vnde wo em Christus syne schape beualen hefft

Euange. Am midwe/ kē in dem pa sehen

DAr nha apenbarde sick Jesus noch eyn mal an deme mêr Tiberiadis/He apenbaarde sick öuerst also. Dar werrn by eynander Symō Petrus vñ Thomas de hēt Twelynck vñ Nathanael van Cana Galilee/vñ de söns Zebedei/vnde andere twe syner iünghere Do sprack Symon Petrus tho en. Ick wyl hen visken gan. Se spreken tho em. So wylle wy myt dyghaen. Und gyngen hen vth vnde tredē in dat schyp to handes/vnd in der suluē nacht vengē se nichtes. Do idt öuerst nw morgē was stundt Jesus am öuer/öuerst de jünger wüstē nicht dat idt Jesus was/Jesus sprack tho en Kynder hebbe gy nichtes to eten? Se antwerden em Neyn/He sprack öuerst tho en werpet dat nette vth tho der rechteren des schepes so werde ghy vynden Do worpen se vñ kundē nw nicht mher thēn vor der völheit der vyske Do sprak de iünger welckeren Jesu leeff hadde to Petro De Here is idt.

Do nw Petrus hörede dat idt dehere wus gordelde he synen rock vm̄e syck wente he was naket/ vñ gaff sick int meer De anderen jünge-

Jegen

ren ǒuerſt qwemē myt d
ren nicht verne van deme
hundert ēlen. vnde thögen
vyſſkē Alße ſe nw vthtredē/vp
ſe kalen gelecht vnde vyſke dar vp
Do ſprack Jeſus tho en. Brynget her van den
vyſken/de gy itzūt gefangē hebbet Symō Pe
trus ſtech hen yn/vñ toech dat nette vppe dat
lant vul groter vyſſche/hūdert vñ dre vñ vöff
tich vñ wo wol erer ſo vēle werē/toreeth doch
dat nette nicht. Do ſprak Jeſus to en. Kamet
vnde holdet maltidt. Nemandt ǒuerſt manck
den iūngeren dorſte ene vragen/wol bystu? wē
te ſe wūſten dat idt de here was. Do qwam Je
ſus vnde nham dat broet vnde gaff en/ deſſul
uen gelyken den vyſk. Dat is nw dat drüdde
mael/dat Jeſus apenbart is ſynen iūngerē na
deme he van den doden vpgeſtaen ys

Euange.

Do ſe nw de maltidt geholdē hadden/ſprak am auēt Pe
Jeſus to Symonem Petrum. Symon Jona tri vñ Pauli
heffſtu my leuer/wen my dūſſe hebbē? He ſprak
tho em. Jha here/du wēſt ydt/dat icē dy leeff
hebbe. Spreckt he to em. Weyde my lemmer
Spreckt he ǒuerſt tho deme anderen male tho
em. Symon Jona/heffſtu my leeff? He ſpreckt
tho em. Jha here du wēſt ydt dat yck dy leeff
hebbe. Spreckt he to em Weyde myne lemmer
He ſēde tho deme drüddē male to em. Symō
Jona Le neſtu my? Petrus wart trurich dat
he tho deme drudden male tho eme ſede/heffſt
du my leeff/vnde ſprack to em. Here du weſt
alle dynck/du wēſt dat icē dy leeff hebbe ſpreckt

[illegible]tho em. Weyde myne schape.

[illegible]war vorwar segge ick dy/ do du iunger D
[illegible]delstu dy suluest/ vnd wanderst wor
du [illegible]est/ wen du ouerst olt werst/ wer-
stu dyne hende vthstrecken/ vnd eyn ander wert
dy gordelen/ vnde vören wor du nicht henne
wult/ dat ßede he ouerst to duden myt welcke-
ren dode he Godt pryßen würde

[illegible]uge. Do he ouerst dat gesecht hadde sprack he E
[illegible]ge Jo tho em. Volge my nha. Petrus ouerst/ wen
Annis des A- de syck vmme vnnde sach den iünger volgenn
Postels welkerē Jesus leuede/ de ok vp syner börst in de
me auent etēde gelegen hadde/ vñ gesecht had
Luther. de. Here wol isset/ de dy vorrēth? Do Petrus
[Szo ick wyl düssen sach/ sprak he to Jesu. Here wat schal
Annot. 90 E ouerst düsse? Jesus ßede to em. (Alßo wyl ick)
dat he blyue/ beth ick kame/ wat geit idt dy an?
volge du my nha. Do gynck ehne spröke vth
manck den bröderen/ wente de iünger steruet
nicht. vñ Jesus sprak nicht to eme/ he steruet
nicht/ sünder so wyl ick dat he blyue/ bet ick ka
me/ wat geyt idt dy an? Dyt is de iüger/ de vā
düssen dyngen tüget/ vnde hefft dyt geschreuē
vnde wy w[illegible]ten dat syne tüchenisse war is
Bloße Alßo wyl ick (Wowol ethlycke texte hebben.
(So ick wyl) So hefft doch de meyste vnde be-
werdeste deel der textē Also wyl ik) vñ de hylge Christ
like kercke dat sülu ige beth vp düsse tydt geholden.
De wyle ydt den ock nēn artikel des leuens/ so is ock
dar an ßo gaer groet nicht angelegen

Dar synt ock vēle andere dynge/ de Jesus ge- F
daen hefft/ welckere/ so se scholden alle/ vnde
ythlycke

ytlycken beschreuen werden/achte ick de werlt
würde de böker nycht begrypen / de tho be-
schryuende weren

Ende des Euangelion
Sancti Joannis

Dat Boeck van den wercken der Apostele/welckere de Euangelista Lucas bescreuen hefft

Dat erste Capittel

¶Gūma¶ Wo Christus alse he tho hemmel geuarē den Apostelen beualen /vnde wo erer twe in wyttē kle deren de Apostelen angeredet / de suluen Apostel ock Matthiam tho enen Apostel erwelet hebben

A



E erste rede he[illegible] twar gedaen o Theo-phile/ van alle deme dat Jesus anuenck to dönde/vñ to lerende/ beth an den dach/do he vpgenamen wart/ vnde den Apostelen (dē he erweleth hadde)dorch den hylgen geyst beueel dede / welckeren he sick ock na syneme lydende leuendich bewyset hadde/ dorch mannicher leye bewysynge/vnde leedt sick seen veertich daghe lanck vñ redede myt en van deme ryke Gades [vnde ath myth en]vnde beuöl en/dat ße nycht van Hierusalē schededen

[illegible] varden vp de tosage des vaders wele
[illegible] hebbet gehort (sprack he) vth mynē mū-
de/ [illegible] nte Joānes hefft gedöpet ym water/ gy ö-
uersth scholt gedofft werdē in deme hilgē geyste
nicht lange na düssen dagen B

Derhaluē ene der jenē de so by eynander vor-
sammelth weren vragedē vnde spreken. Here/
werstu vp düsse tydt wedder uprichthen dat
ryke Israel? he sprack öuerst tho en. Jdth
behort iw nycht to wetende [de tydt effte de
ogenblicke] welkere de vader gesettet hefft in
syner macht/ sünder ghy werdet entfanghen de
krafft des hylgen geistes / welkere vp iw kamē
werdt/ vnde werdet myne tüge syn/ tho Hieru
[illegible]n/ vnde in dem gantze Judea/ vnde Sama
[illegible]nde beth an dat ende der erden

[illegible]nde do he sülckes gesecht hadde/ wart he C
vor erem angesichte upgenamen/ vnde eyn wol
ke na ene vp vth eren oghen/ vñ alse se eme na
segen ghande in den hemmel/ süe twe menner
in wytten klederen stundē by en/ welckere ock
seden. Gy menner van Galilea/ wat stha gy vñ
seet in den hmeēl? düsse Jesus welckere is van
iw vpgenamen tho hemmel/ de wert komen al
se gy ene nw geseen hebbet ghan in den hēmel. D

Do wenden se syck wedder na Hierusalē D
van deme berge/ de dar hēth de ölie berch wel
kere ys nha by Hierusalem/ vnde hefft ehne
Sabbaths reyse/ vñ alse se hen in qwemen/ stē
gen se vp den Saell/ dar denne sick enthelden
Petrus vnd Joannes vñ Jacobus vñ Andre
as Philyppus vñ Thomas/ Bartolomeus vñ

Matt

Mattheus /Jacobus Alphei sön vñ Symon
Zelotes/vnde Judas Jacobi
Glose(Judas Jacobi)dat is alse Lyra sech[illegible]
der Jacobi des kleinen de beyde söne gheweser [illegible]
Alphei vnde der Maria Jacobi
Düsse alle bleuen vulhardich eynmödich yn
deme bēde/ sampt den frouwen/ vnde Maria
der moder Jesu vnde synen bröderen

E ☞ In den dagen stunt vp Petrus/in dat mid
del der broder/vnde sprack (dar was öuerst de
schare der mynschen tho hope by hundert vnd
twintich) Gy menne brödere. Dar moet düsse
schrifft voruullet werden/ welckere tho vorne
de hyllige geyst gesecht hefft/dorch de man[illegible]
Dauid/van Juda de eyn vorgenger was [illegible]
de Jesū vyngē/welckere eyn vth vnseme rau[illegible]
was/vñ hadde gekregē dat loth düsses am[illegible]
Unde düsse hefft twar beseten den acker vann
deme lone der vngerechticheit/vnde hefft syck
gehenget/vñ is mydde[illegible] wey geborsten/vnde
alle syn ingeweyde syn vthgeschuddet/ vñ idt
is kunth geworden allen de to Hierusalem wa
nen / alßo dat de suluige acker genömet werdt
vp ere spracke Aceldema dat ys eyn acker de[illegible]
blodes

F Wente dar steyt geschreuē im psalm böke
Ere waninge möte wüste werden /vñ nemant
ßy de dar yn wane/ vñ syn Byschopdom schal
nemen eyn ander. So moet nw vth den menne-
ren(de myt vns vorsammelt gewesen synt/de
gantze tydt/welckere Jesus is manck vns vth
vnde ingegan/anvangende van döpe Joannis

Epist[illegible]
Am dag[illegible]
Mathi[illegible]
[illegible]stelo

Psalm
Psalm

P

bethvp den dach do he van vns ghenamen yo)
enen/vth düssen eyn tüch werden myt vns syner
vpstandynge

Unde ße setteden twe/Joseph ghenömet Bar 6
sabas myt deme thonamen de rechtuerdige/vñ
Matthiam vnde bedende spreken se. Here/de
du erkennest alle herten/wyße vns welckerē du
erwelet heffst/manck düssen twen/dat ener ent
fāge de stede düsses denstes/vñ Apostel ampts
dar van Judas affgetreden is/dat he hen gink
an ßyne stede/ vnde se geuen dat loth auer ße
vnde dat loth vyl vp Matthiam vñhe warth
den eluen Apostelen thogetelleth

Dat Ander Cap.

¶Summa¶ Wo de hylge geyst/de Apostele eruullet
Wo men de figure der vürrighen tungen vp en geseen
vñ wo eyn ieder mit mannicherleie tunge geredet/Ok
wat vor rede de hylghe Petrus tho den volcke ghe-
daen hefft.

Unde alse de dage des Pynxten vulendet 1
wurden/weren ße alle samptlick an ener
stede/Uñ dar geschach snēl eyn luth vam hem
mel/ alße enes hefftigen thokamende geystes/
vnde ervullet. dat gantze huß/dar se ßeten/vñ
dar erscheenen en gedelde tungen/als were ydt
für /vnde settede syck vp enen iewelcken manck
en/vñ se sint alle vorvullet mit dem hylgēgeyste
[vñ höuē an to reden] myt mennigherleye tun.
gen na deme de geyst en gaff vth to spreken

Dar weren öuerst Jöden tho Hierusalem 2
wanende/de weren godtfruchtige menner/vth
allerleie

allerleie volcke/dat vnder deme hēmel is Do
nw düsse stemme geschach / qwam de vēlheit
to ßamē vñ würden im gemöte vorstrouwet
wēte dar horde eyn itlyker dat se mit siner spra
ke rededen Se entsetteden sick öuerst alle vnd
vorwūderden sick vnder malkander sprekende
Sü/synt nicht düsse alle(de dar reden vann
Galilea/wo hören wy denne eyn ithlicker syne
sprake/darinne wy gebaren ßynt? Parter vnde
Meder/vñ Elamiter/vñ de dar wanē in Meso
potamien/vñ in Judea vnd Cappodotia/ Pon
to vñ Asia/ Phrigia vñ Pamphilia/ Egypten
vnde an den enden der Libien/by Cyrenen/vñ
vthlender van Rome/Jöden vñ Jödennoten
Creter vñ Araber wy hebbē ße hort reden myt
vnßen tungen/de groten daden Gades vñ
se enthsetteden sick alle/ vñ vorwunderdē sick Lutther.
vndereinander sprekēde Wat wyl dar werden? (Sze vol sö
De anderen öuersth bespotteden vnde spreken tes wyns) An
[Se synt. vul müstes] not. 62 B

Do stundt Petrus myt den eluen/hoeff vp Lectio.
synen stemmē redede to en. By mennere Jöden am midwekē
vnde alle de to Hierusalē wanet dat sy iw kunt nha pynxten
gedaen /vñ latet myn wort to iuwen oren inn
gaen/wente düsse synt nicht drunckē alße ghy
meneth/nha deme male idt is de drudde stun
de am dage Sünder dat isset dat dorch den pro
pheten Joel to vorne gesecht is. Vñ ydt werdt Johelis 8
gescheen in den lesten dagen(spreckt God)dat
ick werde vtgeten vā mynē geiste vp alle vleēsk
vnde iuwe söne vñ iuwe döchter werden wy
ßagen vñ iuwe iungelinge werdē gesichte seen

nde iuwe ôldeſten ſchôlen drôme dromen Vñ
war vp myne knechte/ vnde vp myne megede
wyl ick in den ſuluigē dagen van mynen geyſte
vthgeten/ vnde ſe werden wyſſagen/ vnde ick
wyl geuen wunder bauen in deme hemmel/ vñ
teken vnder vp erden bloeth vnde vũer vnde
vratem des rokes. De ſonne wert ſick vorkeerē
in dũſternisſe/ vñ de Mane in bloeth / êr den
de grote/ vñ apenbarlike dach des heren kũpt.
Vnde idt wert geſcheen/ dat eyn itlycker de den
nhamen des heren anrôpt de wordt ſalich

By manne van Iſrael hôret dũſſe wort/ Ie D
ſum van Nazareth/ enen man van Gade be-
wert in allen daden/ vnde wunder/ vnde teken/
welckere Godt dorch ene gedân hefft/ mydden
manck iw/ Alſo gy den ock ſulueſt wetet Den
fulften (na eneme vorbedachten rñ vnde vor-
wetenheit Gades auergegeuen was) hebbe gy
genamen dorch de hende der bôſwichti gen vnd
ene pyniget vnde gedôdet Den hefft God vpge
weckęt/ do he hadde vpgelôſet de ſmêrten der
helle/ na deme idt vnmôgelick was/ dat he ſcol-
de van er geholden werden/ wête Dauid ſprekt
Pſalmo 15 van em Ick hebbe den heren alltydt vorgeſettet
vor myn geſichte/ wête he is an myner rechter
hant vp dat ick nicht beweget werde/ darvñe
is myn herte frôlich/ vñ myne tũge frôwet ſick
wente myn vleſcſ wert ock rouwen in der hô-
peninge/ wente du werſt myne ſêle nicht in der
helle laten/ ock nicht thogeuen/ dat dyn hyl-
ge ſêe de vorrattinge. Du hefſt my kũnth ge-
daen de wege des leuendes/ du werſt my eruu-
len in

len in frowden myt dyne[illegible]ichte

E By menne brodere/ [illegible] wol [illegible]
tho iw van deme ertze v[illegible]uid/ wente [illegible]
is gestoruen vnde begrauen vnde syn [illegible]
by vns beth vpp düssenn dach / de wyle he
nw eyn prophete was / vnnde wüsthe dat en
Godt togesecht hadde myt eneme ed[illegible]
frucht syner lendē seholde vp synen [illegible]
hefft he to vorne gesceen vnde geredet/van d[illegible]
vpstandinge Christi/wente syne sēle is [illegible]
in de helle gelatē/vñ syn vleisch hefft de [illegible]
tinge nicht gesceen. Düssen Jesum hefft Godt
vp erwecket/ des synt wy alle tügen.

F Darvm̄e so he nw dorch [illegible]ter hant Ga
des vorhöget is/vñ hefft [illegible]/de thöseg-
gynge des hylgen geyst[illegible]ader/ hefft he
vthgegaten düsse gaue [illegible]eth vnde höret
wēte Dauid is nicht in [illegible]mel gestegē went
he sprekt De her hefft gesecht tho mynē herē.
Sytte to myner rechter hant/beth dat ick dyne
viende legge tom schēmel dyner vōte So wete
nw dat gantze hues to Jsrael gewyß dat Godt
düssen Jesum/den gy gecrutziget hebben tho
enem heren vnde Christ gemaket hefft

G Do se öu[illegible]rst dat höreden/se worden be[illegible]get
van herte vnde spreken tho Petro vnde to den
anderē Apostelen / gy mēne brōdere /wat schō
le wy doen? Petrus sprack to en/doet bothe
Glose(doet bothe)Merke dat de bothe/de dōpe vor-
geyt/ gelick wo de dōpe Joannis/de dōpe Christi
vnde laet sick eyn itlycker dōpen in den nhamē
Jesu Christi/tho vorgeuinge iuwer sünde / ßo
werde

Psalmo 10.

Werde ghy entfanghen de ghaue des hylgenn geistes/ wente iw vnde iuwen kynderen is dat tho gesecht/ vnde allen de verne synt/ welckerē Godt vnse here ock eschende wert Ock myt vē len anderen wordē betůgede vñ vormanede he vnde sprack. Latet iw helpen/ vth důssen bōß-afftigen geslechte. De nw yn wordth annhemē leten syck dōpen vñ dar würdē an dem dage by dre dusent ßelen tho gedaen

Glose (In deme nhamen Jesu Christi) Christus hefft synen iůngeren benalen/ se scholden dōpen/ im nhamen des vaders vnde des sōns/ vnde des hylgen geystes. Matthei xxviij. So dopede Petrus hyr allene in deme name Jesu In welckeren tho merckende dat de macht der kerckē grōter ys/ wen de Autoritete der schrifft. Vñ dat de kercke gudt fug vñ recht hefft vth merckliken vnde redeliken orsakē ock iegen de schrifft tho dispenseren/ alse hyr vñ an vēlen ōrden geschēen alse mit deme Sabbath/ vor welckeren de Sondach van der kercken vorordent is Item mit deme Osterdage/ myt der Communion/ vnder eyne gestalt/ vnd anderen dyngen/ in welckeren wy vns der Christlikē kercken ordenūge vñ gebade to holdē schuldich synt

Lutrher. (vnde in der gemienschop der brekynge des brodes dat he dar myt de gemenschop vñ dat brothbrekent van eyn and delen vñ synē

Se bleuen ōuerst bestendich in der Apostelen lere [vnd in der gemenschop der brekenge des brodes] vnde im gebede Vnde dar qwam allen ßelen eyn frucht an vnde geschegen vēle teken vnde wunder/ dorch de Apostelen tho Hierusalem/ vnde was grote frucht by en allen Ok weren alle de dar gelōuich wern worden to hope. vnde hadden alle dynck gemeyn/ ēre gůder vnd hōue vorkōfften se/ vnde dēlden ße vth vnder allē/ na dem dat iedermāne noth was/

vnde

Apostelen Cap ij. Fo Cxcviij

Vnde se bleuen bestendich dachlyck im tempell eynmodich/vñ breckē dat brot by den hüßerē Nemen de spyße myt frouden/vñ entfoldygen herten[Gade lauende] vnde hadden gnade by deme gantzen volcke. de here öuerst mherede de dar salich würden dagelykes tho deme süluen. Glose (tho deme suluē) Dat is tho der Christliken lēre der Apostel/vnde gemenschop des gemenen broderlycken leuendes

erdō im Sacramente des altares dar myt sterken mochte Annotation. 62

Lutther. (leth hyr geuerlick vthe düsse worde Godt lauedē Annot 62 D

Dat drüdde Cap.

¶Summa ¶ Wo Petrus als he to der negenden bede stunde myt Joanne in den Tempel gegaen is/denn voet lamen mynschē sunth/gemaket/vnde deme volcke angetögher wo ße Christum vorworpen/vnde in der doet auerantwordet hebben

Epistel. am auende Petri vnde Pauli

Petrus öuerst vnde Joannes stegen myt eynander hen vp in den tempell [tho der negende stunde des gebedes

Glose tho der negenden stunden des gebedes) dat is to der nonē tydt/ alse du vinde[illegible] hyr nedden cap. 1. b vnde dar was eyn man lam vnde hynckēde van moder lyue/ de leet sick dregen /vnde se setten ene dagelykes/vor des tēpels dor de dar hēt de schone/dar hē bedelde de almyssen /van den/de in den tempel gyngen /Do he nw sach Petrū vñ Joannē dat se woldē to deme tēpel inghan bath he dat he ene almysse entfenghe Petrus öuerst sach ene an myt Joanne/vnde sprack/ßee vns an. vñ he sach in se. der höpeninge/ dat he ychtheswes van en en thfangehn würde. Petrus öuerst sprak Süluer vnd golt hebbe yck nicht/wat ick öuerst hebbe/dat gheue yck dy.

Lutther. (Vm̄e de negende stunde to bēden dar vm̄e dat he nene gewysse bede stunde hebben wyl. annot 62. E

In den

In den nhamen Jesu van Nazareth/stha vp/ vnd wandere/vñ grep ene by der rechteren hant vnde richtede ene vp/vnde tho hant würden syne enckel vñ versen gestercket vñ/ spranck vp/ stundt/vnde wanderde/vnde gynck myt en in den tempel/wanderde vnde spranck vnd lauede Godth

Unde dar sach ene alle volck/wanderen vñ Gade lauede/se kanden en ock/dat he idt was de vmme de almissē geseten hadde vor der schoner doer des tempels/vñ se würden vul entsettinghe vnde vorwunderen auher deme/ dath em wedderuarē was ☞ Alse öuerst düsse weylandt lame/sick to Petro vnde Joanne heelt leep alle volck tho em in de Capelle /de dar hēt Salomonis/vnde wunderden syck

Luther vth syner egene krafft edder vordenst vp dat he 10 den vordenst nedder slae/ annot. 63. A Epistel am midwekē na Passchen

Alse nw Petrus dat sach antwerde he deme volcke/Gy menner van Israel wat vorwūdere gy iw dar auer? edder wat see gy vns an/ [alse hedde wy düssen wanderē gemaket dorch vnse ēgene krafft/eddermacht ☞ De Got Abraham/de Godt Isaac/vñ de Godt Jacob/ De Godt vnser veder de hefft synen soen Jesū vorklaret/welckeren gy twar auerantwordet/vnde vorlöchent hebbet/vor deme angesichte Pilati do de suluige ordelde/ene löes tho latende/ Gy öuerst vorsakede den hylgen vnd rechten/ vnde beden vmme den mörder iw tho gheuen Düerst den schepper des leuēdes/hebbe gy gedödet/ den hefft Godt vpvorwecketh van den döden/des synt wytügen/vnde dorch den gelöueu an synen namē/hefft he an düssem/ den gy

sēth

seeth/ vnde kennet/beuesteiget synen nhamen/ vnde de geloue de dar is dorch ene/hefft desseme gegeuen düsse vullenkamen suntheit vor iuwen ogen

D Vñ nw brodeer/Jck weth/dat gy idt dorch vnwethenheit gedaen hebben/alße ock iuwe öuersten/Godt öuerst de dorch den mundt alle syner propheten tho vorne vorkundiget hefft/ dat ßyn Christus lyden scholde/ hefft idt alßo voruullet/So doet nw bothe vnde bekeret iw dat iuwe ßünde vordelget werden ☙ Uppe dat wen dar kamen werdt de tydt der erqwyckinge van deme angesichte des heren vnde he iw ßenden werdt den de iw gepredikct is Jesū Christh / welckere moeth den hemmel innhemen/beth vp de tydt/wen he her wedder ghebracht werde/allent wat Godt gerēdeth hefft dorch den mundt/ aller syner hylgen prophetē van der werlt an

E Wente Moses hefft gesecht. Eynen propheten wert iw Godt iuwe here erwecken vth iuwen broderen den schole gy hören gelick alße my/ in allem dat he toiw seggen werdt /vnde idt word scheen/welckere sēle den suluen propheten nicht hören wert/de schal vthgeraden werden /vth deme volcke /vnde alle prophethē van Samuel an vnd her nha ßo vēle alße erer gheredeth hebben/de hebben ok van düssen dagen vorkundiget Deutero. 18.

F Unde gy synt der propheten / vñ des Testamentes kynder/welckere Godt bestellet hefft tho iuwen vederen/do he sprack to Abraham

Dorch

Gen.12 vñ 22 dorch dyn ßaedt schölen gebenediet werden al-
le volcker vp erden. Jw tho vören hefft Godt
vpuorwecketsynen sone Jesum/vnde hefft ene
to iw gesant/iw tho benedien/dat eyn ytlycker
syck bekere van syner boßheit

Dat iiij Cap.

¶ Summa ¶ Van deme nyed der hogen prester in
de Apostel/Wo syck ock Petrus des suluigen entschul
diget/vñ wat he predekte tho der löuigen vorsamme
lyge gedaen hefft

A Alße ße öuerst tho deme volcke rededen/
qwemen tho en de prester vnde vorsten-
der des tempels/vnde de Saduceer/den vor-
droth/dat ße dat volck lereden /vñ dat ße to
Hierusalem vorkundigeden/de vpuorstandyn
ge van den doden/darumme leden ße de hende
an ße/vnde settende se in de venckenisse/beth
an den morgē/wēte idt was rede auēt. Ouerst
vele vnder den/de dem̄ worde to höredē würdē
gelöuich/vñ wart de tal der mēner/byvyf dusēt
Glosa(Vulgaria exēplaria habent Et erat numerus
eorum In vetustis tamen Codicibus legitur Et erat
numerus virorū Cui etiam Grecus textus cōcordat.

B Unde idt begaff sick vp den morgen/dat sick
vorsammelden ere öuersten vñ öldesten/ vnde
schrifftgelerden to Hierusalem/Annas de ho
ge prester/vñ Cayphas/vñ Joannes/vñ Alex
ander/vñ so vele erer werē vam hogen prester
geslechte /vñ setteden se vor sick/vñ vragedē
ße/vth welcker ghewalth /edder in welcken na
men hebbe ghy dat ghedaen? Petrus vull des
hylgen geystes/sprack to en Gy öuersthen des
volckes /vnd gy öldesten. So wy hüten werdē
gerichtet

Gerichtet auer düsser waldaet an den krancke mynschen/ dorch welckere he is gesunt wordē So ßy iw vnde allē volck van Jsrael kūnth ge daen dat in den nhamen Jesu Christi van Na zaret/welckerē gy gecrutziget hebben/den God van den dodē vpuorwecket hefft/steit düsse al hyr vor iw gesunth Dyt js de stēn van iw bow Psalmo 117. ludē vorworpē/de tom eggesken worden ys /vñ is yn nenē anderē heil/ys oc nēn ander name dē mynschen genē darinne wy schōlē salich werden

C Vñ do se segen de bestendicheit Petri vñ Jo annis/vorwunderdē se sick/wente se weren ge wyß/dat idt vngelerde lüde vñ leyen werē/ vñ kenden se ock wol/dat se myt Jesu geweſen we ren. Ock segen se den mynschen de gesunt was worden/by en staen/vñ haddē nichtes dar wed der tho reden. Do hētē ßy/se hen vthgaen vth deme rade/vñ handelde myt eyn ander vñ spre ken/wat wylle wy düssen minschē doen? wente dat teken /dorch ßy geschen /is kūnth vñ apen bāer/allen de to Jerusalē wanē/vñ wy konnē idt nicht lōchē/Ouerst vp dat idt nicht wyder inrythe vnder deme volcke wyllē wy se ernstlick bedrouwen / dat se hyr nha nenen mynschen van dusseme nhamen seggen

D Vnde ßy rēpen se vñ gebōden en dat se allē dynge nicht hören lēten noch lerenden/in den namen Jesu Petrus ouerst vñ Joannes an werden vnde spreken tho en. Richtet ghy sy uest/effthe idt vor Godt recht sy / dat w mhēr ghehorsam syn / wen Godth / we wy konnen idt io nicht laten / dat wy reden scholen wat wy gesēen vñ

Ouerst ße drou[illegible]den en/vnde lethen/wenthe
ße vünden nich[illegible] ße/ße straffen mochthen/
vmme des v[illegible] wyllen/wente/ße pryßeden
alle Go[illegible]/ auer deme dat gescheen was/ wen
t[illegible] de mynsche was auer vértich iar olth/ ahn
welckerē dyt teken der gesuntheit geschén was
Unde alße men se [illegible]adde laten ghan/ qwe- E
mē se to deu eren/vñ vorkundigedē en wat de
hogen prester vnde öldestē tho en gesecht had
den/welckere [illegible] ße dat höreden / höuen ße vp
éren stem[illegible] mödichliken tho Godt/ vñ
spreken [illegible] du byst de dar gemaket heft hem
mel vñ [illegible]n/vñ dat mér/vnde allent wat dar
inne is [illegible] du myt deme hylgē geyste dorch de
Psalmo 2. munth vnßes vaders Dauidts dynes kyndes
gesech[illegible] he[illegible] Worvm̄e de heidē grimedē vñ de
volcker geuen vnnütte dynge vör. De köninge
der erden ßynt toßamen getreden vnde de Für
Luther sten hebben syck vosammelt tho hope/wedder F
Leth hyr vt den heren vnde wedder ßynen gesalueden
volgende dre Wente in der [illegible]heit hebbē ße syck vorsam
[illegible]de(in düß melt [in düsser stadt]wedder dynen hylgen sö-
[illegible]dt).an ne Jesum/welckeren du gesaluet hefft/ Hero-
[illegible].C des/vnde Pontius Pylatus/myt den Heydē
vnde volcke van Jsrael / tho doende/wat dyn
[illegible]de dyn raedt tho vören beslaten hefft
[illegible]heen scholde/vnde nw here/ßee an ére
[illegible]/ vnde gyff dynen knechten myt gan-
[illegible] tho réden dyn wort / ßo dat du dy
[illegible]thstreckest dat gesuntheit vnde tekē
[illegible]er gescheen /dorch den nhamen dy-
Unde do ße gebedeth
hadde

hadden/bewegede syck de stede/dar se vorsammelt weren/vnd würden alle vul des hylghen geystes/vnde reden dat wordt Gades [myth vortruwen]

Lutther (myt fryegmodycheyt) Annot 63

G Der velheit öuerst der löuingē was eyn herte vnde ene ßele/Ok ßede nemant van synenn guderen/dat se syne werē/sünder idt was en alle gemeine/vnde myt groter krafft gheuen de Apostel tüchenisse van der vpstādinge des heren Jesu Christi/vnd grote gnade was in en allen. Dar was ok nemāt manck en/de gebreck hadde/wēte wo vēle erer werē besitters der ackere edder hüsere/de vorköfften ße/vnde brochtē dat gelt dar vor/vñ lēden idt to der Apostel vōten/vnde men delede vth/vnde gaff enen itlikē wath em noet was

H Joseph öuerst de van den Apostelē genōmet is Barnabas/dat heth eyn sōn des trōstes ein Leuite vt Cyprien van geslecht/de hadde enē acker vnde vorkofft ene/vnd brochte dat gelt vnde lēde idt tho der Apostel vōten

Dat vyffte Cap.

¶Summa Wo Ananias vnde sine frouwe/vor den bedroch gebörlicke straffe entfangen/de Apostel vēle krancken geßunt gemaket/vnde vth deme radhe Gamalielis/etlycker mate/vristunge erlanget hebbē

A Eyn man öuerst myt namē Ananias sampt syner frouwen Zaphyra/vorköffte ßynen acker/vnde entwende ychtes wath vam gelde myt wetent syner frouwenn/vnde brochte eyn deel/vnde lēde yth tho der Apostel vōte

Petrus ouerst sprak Anania. Wo[illegible] hefft d[illegible] duuel dyn herte ingenamen [illegible] dat du vorluchst deme hylgē geyste/ vñ entwendest wadt van deme gelde des ackers? were he nicht dyn gebleuē alse he was/ vñ syn gelt were ok in dyner macht gewesen? worvm̄e hestu den sulckes in dyneme hertē vorgenamē? Du heffst nicht den mynschē sünder Gade vörgelagen. Do Ananias düsse wort hörede/ vyl he nedder vnde gaff den geyst vp/ vnd dar quam eyn vruchte auer alle de dyt höreden Dar stunden ouerst de iüngelynge vp/ vnde nemē enewech/ vnde drögen ene hen vth/ vnde begröuen ene

Vnde [illegible]t begaff syck ouerst ene wyle vngeuerlick by dren stunden/ qwam syne vrowe hen in/ vnd wüste nicht wat gescheen was. Ouerst Petrus antwerde er/ Segge my hebbe gy den acker ßo dür vorköfft? Se sprack/ Jha/ ßo dür Petrus ouerst sprack to er/ wat ßyn gy denne eyns worden tho vorsökende den geyst des heren? Sü de vöte der/ de dynen man begrauen hebben/ synt vor der dör/ vnde werden dy hen vthdregen/ vnde also balde vyl se tho synen vöten vnde gaff den geyst vp. Do qwemen de iüngelinge vnde vunde ße doet/ drögen se hen vth/ vnde begröuen se by eren man/ vñ dar qwam eyn groet vruchte auer de gantze sammelinge/ vnde auer alle de sulckes höreden

Epistell am midwekē uha pynxten. vñ auent veler Apostell

☞ Dar schegen ouerst vele tēken vnd wunder dorch der Apostel hende im volcke/ vnde se weren alle in der Capellen Salomonis eyndrechtichlicken Der anderen ouerst dörste sick nen

tho

tho en vögen sünder dat volck hélt groet van den Dar würden ouerst io meer vormereth/de dar löueden an den heren/eyn hope der manne vnde frouwen/also dat se de krancken vpp de straten her vth drögen/vnde leden se vp bedde vnde bören/vp dat/ wen Petrus qweme/dat doch syn scheme enen ysleken auerschemede vñ dat se alle/erer krancheit loes wurde Dar queme ock vele her to van den vmelyggende steden to Hierusalem vñ brochte krancken/vnde de van vnreenen geysten gepyniget weren/de wurden alle gesunt

D Dar stundt ouerst vp de hoge presster vñ alle de myt em weren/welckere ys de secthe der Saducer vnde wurden vul nydes/vnde leden de hende an de Apostel/vñ worpen sse in de gemeine gewenckenisse/Ouerst de engel des heren de de in der nacht de dör der gewenckenisse vp/vñ vörde se her vth/vñ sprack gaet hen/vñ stande redet im tempel to dem volcke alle worth/düsses leuendes/Do se dat gehöreth hadden/gyngen sse frö in den Tempel vñ lereden/

E Do quam de ouerste presster vñ de myt em weren/vnde répen thosamen den raet vñ alle oldesten der kynder van Israel/vnde sende hen to der ghewenckemisse/sse to halende Do ouerst de diener dar quemen vnde se nicht vunden inn der gewenckenisse queme se wedder vñ vorkündighede vñ sprekē de gewenckenisse vunde wy to

geslate

gheslaten myt allen vlyte vnde de wechter dar
buthen stande vor den dören/ouerst do wy vp-
deden/vunde wy dar nemande inne/Do düsse
rede höreden de vorstender des tempels vnde
de hoghen prester/vwyuelden se by syck sulueſt
dat se doch myt en begynnen scholden. F

Do qwam eyn dat/de vorkundigede en/de
menner/de gy in de gefenckenisse geworpen heb
bet/synt im tempel/sthaen vnde leren dat volk
Do gynghen hen de vorsthender des tempels
myt eren deneren/vnde haleden ſze/nycht myth
gewalt/wente se fruchteden syck vor deme volc
ke dat se nicht gesteniget würden/vnde alse se
ſze brochten/setteden ſze se vor den raedt/vnde
de hoge prester vragede ſze vnd sprack/Hebbe
wy iw nycht myt ernste gebaden/dat gy nycht
scholden leren in düssem nhamen? vnd seeth gy
hebben Hierusalem voruullet myt iuwer lere/
vnde wyllen düsses mynschen bloeth auer vns
vören

Petrus ouerst antwerde vnde de Apostell G
vnde spreken/Me moet Godt mer gehorsam
ſzyn/wen den minschen/wente Godt vnſze va-
der/hefft Jesum vpgewecket/welckerē gy vm-
me gebrocht hebbet/vnde an dat holt gehangē
den hefft Gades rechter handt erhöget to enē
vürsten vnde salich maker/tho geuende Israel
de böte vnde afflatē der funden/vnde wy synt
tuge auer dusse wort/vñ de hyllige geyst/welc-
keren Godt gegeuē hefft alle den/de eme hor-
sam syn. Do se dat höreden/dorsneedt idt se vñ
gedachten ſze tho döden

Glose

Gloſe. De bôre vñ afflath der ſunde) Werck ôuer
mod / dat de bothe to vorne geyth / êr den afflath
der ſunde tho geſecht werdt.

h Do ſtunot ôuerſt vp im rade eyn Phariſêr
myt namen Gamaliel / eyn ſchrifft gelerde / er-
werdich vor alle volcke / vnde he bot den luden
eyn weynich hen vth tho ghaen / vnd ſprack to
en. By menner van Iſrael / nhemet iuwer ſul
neſt war / an dûſſen minſchen wat gy doen ſchô
len / wente vor dûſſen dagen ſtunth vp Theu-
das / vñ gaff vôr / he were wat / vñ eyn tal der
menne by veerhunder hangeden eme an / de ſo
vorſlagen / vnde alle de eme by vyllen / ſynt vor
ſtrouwet vñ tho nichte worden / Dar na ſtunt
vp Judas van Galilea in den dagen der bekê
nynge Ivnde affkerde dat volck nha ſyck / vnde
de is dêr vmme kamen / vnde alle de idt myth
en geholden hebben / ſynt vorſtrouwet worden
Gloſe. In den dagen der hâldynge / effte bekêninghe
dat is to der tydt do de Jôden den Rômeren hâldê
vnde vtlick van en enen tynſt groſſen geuen môſthe

Lutther
Im dem das
gê ô ſcattige)
Anuott &

Vnde nw ſegge ick iw / latet aff van dûſſen
mynſchen / vnde latet ſe varen / wente he is dûſſe
raet edder dat werck vth den mynſchê / ſo wert
idt vndergaen / Iſſet ôuerſt vth Gade / ſo kôn-
ne gy idt nicht dempen / vp dat gy nicht ervun
den werdet / alſe de wedder Godt ſtreuen wyl
len. Do vyllen ſe eme by / vñ rêpen de Apoſtele
ſtupeden ße / vnde bôden ehn ße ſcholden ghar
nichtes reden in den nâmen Jeſu vnde letten
ße ghaen

t De ôuerſt gyngen vrôlyck van des rades an
geſichte / dat ſe werdich geweſen weren vmme

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689992751/phys_0425

des namē Jesus wyllen smaheit tho lyden vnd hörden nicht vp alle dage in dem tempel [vnde by den hüßeren] tho leren vnde tho prediken dat Euangelion van JesuChrist

Lutther [vnd in allen huseren Anno. 64 A

Dat vj Cap.

¶Sūma ♄ van Erwelinghe der söuen dener / vnde wat wunders dorch Steffanū / ßo de sůluyge ener ge weset gēscheen wo he ock by den iöden anghegrepen vnde voruolghet worden ys

In den dagē öuerst / do syck de Junger vor A
mereden / vorhoff ßyck eyn mürmulent manck den Grēkē / wedder de Ebreer / darvm̄e dat ēhre wedewen vorachtet wurden yn der dagelykē handtrekynge. Do repen de twelue de vēelheit der iüngeren tho samende / vnde spre ken Jdt döch nicht dat wy dat wort Gades na laten / vnde to dyske denen / Darumme so erkē ßet ghy bröder vnder iw söuen menner / de dar ene gude getüchenisse hebben dat se vull des hylgen geistes / vnde vul wyßheit ßyn / welcke re wy setten moghen tho düsseme ampte Wy öuerst wyllen blyuen am gebede vnde deēnsthe des wordes Gades vñ de rede bevyl der gantzē sāmelinge wol / vñ erwelden Stephanum enen man vul gelouens vnde des hylgen geystes / vñ Philyppum / vnde Prochorum vnde Nicha norem / vñ Timonem vnde Parmenam / vnde Nycolaum / den Jödegenoten van Antiochia Düsse setteden ße vor de Apostele / vnde ße bededen vnde leden de hende vp ße

Glos. (Vor de Apostele) Mercke dat de ersten ßouē [illegible]ken / van den Apostelen vororden / vñ bestedy geth sint vnde nicht van der gemeine / alse de ket

ter

dere vorgeuen

Unde dat wort Gades wuß / vnde de tall der iünger meerede syck ßer tho Hierusalem. Dar wurdē ok vele schare der prester deme gelouen horsam / ☞ Stephanus ouerst vul [gnade] vnde stercke dede wunder vnde grote tekē manck deme volcke. Do stunden etlicke vp van der schole de dar heeth de Lyberthiner / vñ der Lyrener / vñ der Alexanderer / vñ der de van Lilycia / vñ Asia weren / vnd beurageden sick myt Stephano / vñ se mochten nycht wedderstaen der wyßheit vñ deme geyste de vth em redede Merck dat düsse Epistel van dem ersten beth to düssē anderen hendelin noch nicht am ende sünder dat auerige hynder im söuende Cap am ende myt ener han de ghetekentus

Do richtē se to etlycke menner / de spreken. Wy hebbē ene gehort / lasterwort redē wedder Mosen vñ wedder Godt / vñ bewegeden dat volck vñ de oldesten / vñ de schrifftgelerden vñ se lēpen to / vñ grepen en / vñ vöreden ene vor den raedt vñ setteden dar valsche tůge / de spreken Düsse mynsche hört nicht vp to redē lasterwort wedder düsse hyllige stede vnde dat gesette / wētte wy hebben ene hören seggen dat Jesus van Nazaret düsse stede vorstören / vñ de settinge dede vns Moses ghegeuē hefft enden wert vñ ße seghen vp ene alle de in deme rade seten / vñ segē syn āgesichte alse ein āgsichte enes engels

Epistell. am daghe S. Stephans Lutther [vul gelouen vnde krafft] Annot. 64 L.

☞ Dat ende im lesten vnd öschede des vij Capit.

Dat vij Cap.

¶ Sūa ♄ Stephanus entschuldiget sick van der anklage der Jödē vñ tögē dar beneuē an de wedder-sporticheit vñ den vnhorsam so se ertöget in vörtydē

Genesis 12. DO sprack de hoge prester/ ys dem also he A
sprack ouerst/ Leuen bröder vnde vader/
höret tho.

Godt der herlicheit erscheen vnseme vader B
Abrahã do he noch in Mesopotamia was/ ẽr
he wanede to Charram vñ sprack to em Gha
vth van dyneme lande/ vñ van dyner frunth-
schop/ vñ thẽ in eyn landt/ dat ick dy wysen wyl
Do gynck he vth deme lande der Chaldeer vñ
wanede tho Charram/ vnde van dar. do syn va
der gestoruen was/ bröchte he ene her auer in
dyt landt/ dar gy nw inne wanet/ vnde gaff em
nẽn erffdẽl dar inne/ ock nicht enen voet brẽt
vnde ſſede em tho/ he wolde se eme gheuen tho
besytten/ vnd synem ſſade nha em do he noch
nẽn kynth hadde

Genesis 15 Vñ Godt sprack tho em/ dyn ſſaet wert eyn C
fremdelynck synde/ yn enẽ vrõmeden lande/ vñ
ſſe werdẽ ene denstbar maken/ vñ ouel hãdelen
Lutther [verhundert vñ drütich iaer ann. 64 [veerhundert Jaer] vñ dat volck deme ſſe de-
nen werden/ wyl ick richtẽ/ sprack Got vnd dar
nha werden se vtthcen vnde my dẽnen an düs-
ser stede/ vnde gaff em dat vorbunt der besny-
dynge/ vñ also gebor he den Jsaac/ vnde besnẽt
ene am achten dagen vnde Jsaac den Jacob/
vnde Jacob de twelff ertze vẽder D

Genesis 37 Unde de ertze vẽdere hateden Joseph/ vnde
vorköfften en yn Egypten/ vnd God was myt
em/ vnde reddede en vth allen synen dröffenis
sen vnde gaff em gnade vnde wyſſgeit vor de-
me köninge Pharaoni/ in Egypten/ de settede
ene tho enem vorstender auer Egypten/ vnde
auer

auer syn gantze Hueß

E Dar qwam ouerst ene dure tyt auer dat gan
te lãdt Egyptẽ vñ Canaan vñ ene grote drõ
ffenisse/vnde vnse vedere [vunden nene spyse]
Do ouerst Jacob hörede/dat in Egypten korn
were/vnde sende vnße veder vth tho deme er
sten male/vnde to deme anderen male wart Jo
seph erkenth van synen brõderen/ vnde dhar
wart deme Pharaoni syn geslecht apenbaret/
Joseph ouerst sande vth vnde leeth halen sy
vader Jacob/vnde syne gantze frunt schop vñ
vñ sõuentich sélen/Unde Jacob toech hen aff
in Egypten vnde starff/he vnde vnse vedere/
vnde synt her auer brocht in Sichem/vnde ge
lecht in dat graff dat Abraham köffth hadde
vmme gelt [van den kynderen Hemor/ des
sõns Sychem]

F Do syck nw benalede de tydt/der tho sage/
de God Abraham geswaren hadde/ wuß da
volck vnde mérede syck in Egypten/beth dat
eyn ander könynck vpstundt/de nchtes wüsth
van Joseph/Düsse dreeff hynderlyst myt vns
me geslechte/ vndt handelde vnse veder ouel
vnde schaffede dath men de iungen kynderke
wech werpen möste/dat se nicht lefendich b
uen Tho der tydt wart Moses geboren/vn
was Gade angename/vñ he wart drê maen
erneret in synes vaders huße Alse he ouerst
hen geworpen wordt/ nham ene de dochthe
Pharaonis vp/vnde toech ene vp to ener
ne/ vnde Moses wart geleret in aller wrshey
der Egypter/ vnde was mectich in synen wo
den vñ werken.

Do he ouerſt vertich jaer olt watt / ſtech 6
idt in ſyn herte/tho beſeende ſyne bröder/ de
kynder van Iſrael/vnde alſe he ſach enen vn-
recht lyden/den reddede he/vñ wrekede den/de
ne lêet geſchach/vñ erſloech den Egypter. He
mênde ouerſt ſyne bröder ſcholdent vornheme
dat en Godt dorch ſyne hant heyl gêue/ouerſt
e vornhement nicht

Vñ am anderê dage erſcheen he en do ſe ſyck 26
ſyueden/vñ handelde myt en/dat ſe vrede hed
den/vnde ſprack: Ghy menner/ gy ſynt bröder
orvñe deyt ene deme anderen vnrecht? He ô
uerſt ſynem negeſte vnrecht dede/ſtötte ene vã
yck/vnde ſprack. Wol hefft dy auer vns geſet-
tet tho enen ouerſten vñ rihter? Wultu my
ouerſt döden/alſe du giſterne döddeſt den Egy
pter? Moſes ouerſt floech auer düſſer rede/vñ
wart eyn fromdelinck im lande Madian/ dar
ulweſt telde he twe ſöne

Vnde auer veertich jare/erſcheen em in der 3
wüſtenie vp dem berge Syna eyn Engel yn e-
ner flammê des vüres im buſſe / Do ouerſth
Moſes dat ſach/wunderde he ſyck des geſich-
es Alſe he dat ouerſt hen tho gynck to ſeende
geſchach de ſtemme des heren to em. Ick byn
e Godt dyner vêder / De Godt Abraham vñ
ſe Godt Iſaac/vnde de Godt Jacob. Moſes
ouerſt wart zeteren/vnde dörſt dar nicht hen-
ne ſeen. Ouerſt de here ſprack to em. The de
cho vth van dynen vöten/wente de ſtede/ dar
u ſteyſt is eyn hyllich landt/ Seendes hebbe
ck wol geſeen dat ouel mynes vólckes in Egy
pto/vñ hebbe ere ſuchtent gehöret/vñ byn her

aff ghe

aff gestegen/se tho reddende/vnd nw kum her
Ick wyl dy in Egypten senden/

R Düssen Mosen welckeren se vorsakeden vñ
spreken/wol hefft dy tho eneme öuersten vñ ri-
chter gesettet? Den sande Godt tho enē öuer-
sten/vñ erlöser/dorch de handt des Engels de
em erschē im buske Düsse vörede se vth/vñ de
de wūder/vñ tekē in Egyptē vñ im rodē mēr/
vnde in der wüstenie veertich iaer Dyth is de
Moses de to den kynderen van Jsrael gesecht
hefft. Enen propheten wert iw Godt erweckē
vth iuwen bröderen/deme schöle gy hören ge- Exodi 14
lyck alse my Deutero 18

R Düsse isset de manck deme hūpen in der wü-
stenie myt deme Engel was/ de myt em redede
vp deme berge Syna/vñ myt vnsē vēderē düs-
se entfēck ok de wort des leuēdes to geuēde wel
keren nicht wolden gehorsam wesen iuwe vēde
re Sünder stotten ene van syck / vnde wende
den syck vnde myt eren herten to Egypten /vñ
spreken tho Aaron Make vns Göder/de vor
vns henne gaen/wente wy weten nicht wath Exodi 38
Mosi/de vns vth deme lande Egypten geuö/
ret hefft/wedderuaren is. Vñ makedē eyn kalf
to der tydt vnde offerden dem affgade offer/vñ
de frouweden syck der wercke ērer hende

M Ouerst Godt wende syck/vnde ghaff se dar
hen dat sē deneden des hemmels rydderschop-
pen/Alse denne geschreuen steyth im boke der Amos 5
propheten. Hebbe gy van deme hüsse Jsrael
de veertich iaer in der wüsthenie mhy ock je-
werle offer vnde vhee geofferth? Vnde ghy
entfengen

entfengen dat tabernakel Moloch an/vnd dat gesternte iuwes Gades Remphan/de bylde de gy gemaket hadden/ se an to bedende/vnde ick wyl iw vorwerpen/ vp ienne syth Babilonien

Glose (vp ihene syth Babilonien) Hieronymus in explanatione super Amos locum hunc ita legit transferam vos trans Damascum in Babilonem annotatione 65. B

Dat hadden vnße vedere eyn Tabernakel der tůchenisse in der wůstenne/alse he en dath geordent hadde/do he to Moosen redde/dath he idt maken scholde na deme vörbylde/ dat he ghesehen hadde/ welckere vnse vedere dek annhemen/vnde brachten denne myt Josue in dat landt dat de heyden inne hadden/welckere Godt vch stoch vor deme angesichte vnser vedere beth tho dek tydt Dauid/de vant gnade by Gade vnde bath dat he enen tabernakel vinden möcht dem Gade Jacob/Solomon öuerst buwede em eyn huß

Josue. 5

Ouerst de alderhögeste wanet nicht in tempelen de myt henden gemaket syn/alse he sprikt dorch den propheten: De hemmel is myn stoell vñ de erde eyn schemel myner vöte/wath wylle gy my den vör eyn hus buwen spreekt de here? edder welckere is de stede myner rouwe? hefft nicht myne hand dat alle gemaket?

Esaie 66

Gy hardenakken vnde vnbesneden van herten vnde ören/gy hebbeth wedderstreuen alle tydt deme hylgen geyste/alse iuwe vedere also oek gy/Welckeren propheten hebben iuwe veder nicht vorvolget? vñ se gedödet/ de dar to

vörne

vörne vorkundigeden de thokumpst des recht-
uerdigē w[illegible]eres/gy nw voereder vnd mörder
worden sych/gy de gy enfangen hebbet de ee
dorch angheuinghe der Engel vnde hebben se
nicht geholden

Myt düssen vnderschede endet sick de Epestel ahn
S. Stephens alse bauen in vi. Cap vortekent is

Q Do se sulcken hörede tho snethidt en ere her
te/vnde gnysterden myt den thenen auer en.
Alse he öuerst vul was des hylgē geystes/sach
he vp in den hemmel vnde sach de herlicheyt
Gades/vnde Jesum stande to der rechteren
handt Gades/ vnde sprack Seeth/yck see den
hemmel apen/vnde des mynschen Söne tho
der rechteren handt Gades stande Se schrey
eden öuerst lude vnde stoppeden erhe oren tho
vnde stormeden tho lyke eyndrechtliken to em
an/stotten ene to der stadt hen vth vñ stenden
ene Vñ de tüge ledē ere kleder aff/to den vötē
enes iüngelinges/ de hete Saul/ vnde steny-
geden Stephanū de reep/vñ sprack Here Jesu
nhym vp mynen geyst vnde he kneede neddher/
vnde reep lude/Here sette en dyth nycht tho
ener sunde Unde alse he dat gesecht hadde ent
slep he [in den heren] ✠ Saulus öuerst be-
vulbordede in syncme dode

Luttger
Leth hyr vt
dre worde
nömelich
den heren
vorduskel
sentiens v
wolgeuallen
vñ heff da
vij cap vnde
ere gantze ly
nien to [illegible]
an. anno [illegible]

Dat viij. Cap

¶Summa Alsse Stephanus den doet bethaleth/
wo Philippus in Samaria vnde morlant gepredy
ket wo dat volck den hylgen geyste enthfangen/wo
Symon magus den gelouen angenamen/ wat ant-
wert

wert vp ßyn vnbörlicke boger erlanget/vnd wo Phi
lyppus den vorsneden Morman [illegible]m gelouen vnder-
wyset hefft

DAr wart öuerst in deme daghe eyn grote A
vorvolgige/auer de samlinge der gelöui
gē to Hierusale/vñ se würden alle verstrowet
/in de Lande Judee vñ Samarien/vthgenamē
de Apostel. Auerst de Godtfruchtiger menner
begröuen Stephanū /vnde helden eyn groth
scryent auer en. Saulus öuerst vorstörede de
kercken

Lutther
[de gemeyn
An not 65 C

Glose([De kercken] dat is de sāmelinge der Christ-
gelouigen mynschen. Dat vordūdescket Lutther alwe
ge vp de gemeinheit dar mede he dath gemeine volck
in dat regiment drengē/de ordentlike öuericheit der
kercken affwerpen/vnd also ßynē vordömelyken er-
dom myt lögen vordegedingen mochte

gynck in de hüser vñ toech her vor man vnde
frouwē/vñ auerantworde se in de gefēckenisse

Epistel
Am dōredag
nha pynxten

De nw vorstrouwet weren gyngē vmme vñ B
predikeden dat wort Gades ☞ Phylyppus
öuerst stech nedder in ene stadt Samarie vnde
predikede en van Christo/Dat volck hadde ö-
uerst eyndrechtlickē acht vp de dynge / so van
Philippo gesecht wart/höreden ene vñ segē de
teken de he dede/wente de vnreynē geyste schre
eden lude vnde vören vth vēlen / de dar bese-
ten weren/ Ock vēle gychtbröckyge vnd lamen
wurden ßundt gemaketh Vnde wart eyn gro-
te vrowde in der suluige stadt.

Dar was öuersth eyn man myth nhamen C
Symon

Symon de tho vörne eyn töuerer gheweseth
was in der suluigen stadt/vnde dat Samari/
teske volck vorvürede/vnde gafft vor he were
yehtes wes grotes/vnde se volgeden eme alle
van deme klenen an/ beth tho deme grötesten/
vnde spreken. Dusse is de krafft Gades de dar
grot genhömet wert Se segen öuerst dar vm̄e
vp ene / dat he se lange tydt myt syner töuerie
betouert hadde Do se öuerst Philippo gelöue
den/de dar predykede van deme ryke Gades/lē
ten syck döpen beide manne vñ frouwnē in den
namen Jesu Christi Do wart ock de Symon
gelöuich / vñ na deme he gedöpet was/helt he
sick to Philyppo vñ alse he sach de grote wer-
ke vñ tekē de dar geschegē vorwūderde he sick

D ☞ Do öuerst de Apostel/so noch to Hieru A
salem weren/höreden dat Samaria dat wort de
Gades angenhamen hadde/ßanden se tho en. pr
Petrū vñ Jannē/welckere do se dar he qwē
mē bededē se/auer se/dat se den hylgē g[illegible] en
fengen/wente he was noch auer er ne[illegible]
len/sünder se weren al ene gedöff[illegible]
men Jesu Do leden se de hende [illegible]
entfengen den hylgen geyst

E Do öuerst Symon sach da[illegible]
gynge der hende der Apostelen [illegible]
ghegeuen war[illegible] en [illegible]
[illegible] my [illegible]
wen ick iemandth de hende
suluighe den hylghen ge[illegible] ent[illegible]

Petrus öuerst sprak to em dyn gelt beholt dy
tho vordomnisse wente du geachtet heffst dat
Gades gauen werden dorch gelt erlanget/ Dy
is nēn deel noch loth ahn dussem worde wen
te dyn herte is nicht rechtferdich vor Ghade
Darvm̄e doe böte vor dyne dusse schalckheit/
vnde bydde Godt vp dat dy vyllichte sulke ge-
danckē dynes herten vorgeuen werden/ wente
ick see/ dat du büst vul bytter galle/ vnde vor
bunden myt bösheit

Glose (Do öuerst Symon) Van düssen Symon wer
den genömet de Symoney vñ Symoniaci dat is alle
de dorch practick/ geschenke vñ gelt bysscopdō Prela
turen/ edder ander gestlyke lēne tho sick bryngē/ dat
vā den olden hart gestraffet wordē/ vñ itzundt leyder
soghar auer hant genamen/ dat nēn arm entfaldich
man/ itzunt redelykes van geistlicke loen bekamen
kan/ wo geleret vnde geschicket he iummer sy

Do antwerde Symon vnde sprack/ byddeth F
gy vor my to Gade/ dat der dyngher nēn auer
my [illegible] n/ dar van ghy ghesecht hebben Se
[illegible] se betüget/ vnde geredet hadden dath
[illegible] /wanderden se wedder vmme na
[illegible] vnde predikeden dat Euangelion
[illegible] ghen der Samaritanen/
[illegible] el des heren redede to Phi- G
[illegible] /stha vp vnde gha hen iegē
[illegible] de. [illegible] van Hierusalem
[illegible]
[illegible] hen. [illegible]
[illegible] vorsneden vnd weldich man
[illegible] acis/ in morlandt welcke
[illegible] geset

re gesettet was auer alle ere schatte de was ka
men tho Hierusalem an thobeden vnde toech
wedder tho hueß/vnde ßath vp synen waghen
vnde laß den propheten Esaiam

H De geist öuerst sprack tho Philippo / gha
hen tho/vnde mack dy by dussen wagen. Dho
leep Philippus hen tho/vnde horede/dath he
den propheten Jsaiam laß/vnde sprack. Me-
nestu/dat du ock vorsteyst wat du lest? He ö/
uerst sprack wo kan ick/so my nicht iemandt
vnderwyset? Unde he bat Philyppum dat he
vptrede / vnde settede syck by em. De inholth
öuerst der schrifft/ de he laß/was düsse. He is
alse eyn schaep to der ßlachtinge geuöret/vñd
stemmeloeß/alse eyn lam/vor deme de idt sche
ret/also hefft he nicht vp gedaen synē mundt.
In der otmödicheit is syn rychte vorhauē/wol
wert öuerst syn gebort vortellen? wente syn le
uent is genamen van der erden. Do antwerde
de vorsneden vnde sprack tho Philippo. Jck
bydde dy/ van weme redet de prophete sulkes?
van syck suluest/ edder van enen anderen?

Philippus öuerst dede vp syne mundt/ vnd
J hoeff an van düsser schriffth vnde predykede
eme van Jesu/ Uñ alse se de strate henne thö-
gen/qwemen se by eyn water/ vnd de vorsnedē
sprack/ sü dar is water/wat hyndert my dath
ick my döpen late? Philippus öuerst sprack
Gelöuestu van gantzen herten / so mach ydt
wol syn. He antwerde vñ sprack. Jck löue d
Jesus Christus is Gades söne/vñ he hēt
wagen holden/vnde stegen hen aff in dat

ter beyde Philyppus vnde de vorsneden vnde
he dôpede ene. Do se ôuerst her vpstegen vth
deme water/ruckede de geist des heren Philip-
pum hen wech / vnde de vorsneden sach enhe
nycht mher. He toech ôuerst syne strate vrô-
lick Philippus ôuerst wert vũdẽ to Azoto/vñ
wanderde vme her/vñpredykede allen stedẽ dat
Euangelion/beth dat he qwam in Cesarien.

Dat negende Cap

¶ Summa ¶ Wo Paulus bekeret/vñ wedder gebaren
is/ Wo he Christum to vorne vor uolgede /Vñ van
wen wunderteken/de Petrus gedaen hefft

SAulus ôuerst blees noch myt drôwende vñ morden wedder de jũnger des herẽ vñ gynck thom hogenpresster / vnde bath ene vme breue tho Damasco an de scholen/vp dat/ So he iemãde dũsses weges vunde/manne vñ frou wen / dat he se gebunden vôrde nha Hierusa lem. Unde dho he vp deme weghe was/ghe schach idt/dat he nha by Damasco qwam vñ haestigen vñ luchtede en ein lycht vam hẽmel vnde vyl vp de erden/vnd horden enen stemmẽ ve spraeck tho em. Saule Saule wat vorvolge tu my? He ôuerst spraeck/Here wol bûstu? de here spraeck. Ick byn Jesus den du vorvolgest. Idt werdth dy swaer werden wedder den pre- el .tho treden Unde vorschreckende vnde bes- vnde spraeck he. Here wat wyltu dat ick doen al? Vñ de here spraeck tho em. Stha vp vñ in de stadt hen in/vñ dar wert men dy seg wat du dhon schalt

De manne ôuerst/de myt em reyseden stun vnde weren vorscrocken/wente se hôreden

wol

wol synen stemmen/vnde segen doch nemandhe
Saulus ouerst stundt vp van der erden/vnde
alse he syne ogen vp dede sach he nichtes. Und
se tögen ene by den henden/vñ vöreden ene to
Damasco hen in/vñ he was aldar dre dage dat
he nichtes ensach/vñ ath nicht vñ drāk nicht
C Dar was ouerst eyn iūger to Damasco myt
nhamen Ananias tho deme sprack de here im
gesichte Anania/vnde he sprak/hyr bynick he
re De here sprack to em/sta vp vñ gha hen in
de strate/de dar heeth de recht/vñ vrage in de
me huse Juda/na eneme myt namen Saul van
Tharsen/wente süe/he bedet/vnd hefft gesēn
in deme gesichte eynen man myt namen Anani
as to sick hen in kamen/vñ de handt vp sik leg
gen dat he wedder seende werde
D Ananias ouerst antwerde Here ik hebbe vā
velen gehöret van dusseme māne/wo vele qua
des he dynen hylgen gedhan hefft tho Hieru-
salem/vñ he hefft all hir macht/van den hogē
presterē tho bynden alle de dynen nhamen anro
pen De here sprack to em/ ga hen/wēte düsse
is my eyn [vterwelt vath] dat he drage mynē Lutther.
namē vor den heydē vñ vor den koningē vñ vor [Eyn vther-
den kynderen van Israel Wente ik vyl em wy- welth werck-
sen wo vele he lydē möt vm̄e mynes name willē tuch Annot.
E Unde Ananias gynck hen vñ qwā in dat hus 65 E
vnde lede de hende vp ene vnde sprack Saule
broder / De here Jesus hefft my tho dhy ghe
sandt de dy erschenen is vp dem whege dar du
heer qwemest dat du wedder sēnde vñ myt de
me hylgē geiste eruullet werdesth vnde also-
balde vyl idth van synen oghen alse vlomen

vnde wart wedder seende/vnd stundt vp leeth
syck döpen / vnde do he gegeten hadde wart he
wedder gestercket

Also bleeff he etlyckz dage by den iüngheren F
to Damasco vñ also balde gynck he in de scho-
len vnde predykede Christum/dat de sulvighe
Gades söne were. Se ene sertedēn sick öuerst al
le/de ene horeden /vnde spreken. Is dat nicht
de tho Hyerusalem vorstorede alle de düssenn
namen anrepen? vnde hyr her dar to gekamē
dat he se gebunden vöre tho den hogen preste-
ren? Saulus öuerst wart so meer krefftiger/
vnde beschemede de Jöden de to Damasco wa
nedē/vñ bewerde ydt dat düsse were Christus G

Und nha vlen dagen helden de Jöden enen G
raedt tho samen / dat se ene döden wolden/vñ
ere lageleggingе wart Saulo kunt gedaen. Se
bewarden ock dach vnde nacht de porten / dat
se ene dödeden/Do nhemen ene de iüngeren by
der nacht/vnde deden ene dorch de müren vñ
leten ene in eneme korue hen aff

Do he öuerst tho Hierusalem qwam vor- H
sochte he syck den iüngeren tho touögen vñ se
vruchteden syck alle vor em / löueden nicht
dat he eyn iünger were. Barnabas öuerst nam
ene tho syck/vörden ene tho den Apostelen vñ
vortelde en wo he in deme wege den heren ge-
seen/vñ he myt em geredet/vnde wo he to Da
masco bestendelick gehandelt hadde an deme na
men Jesu Unde he was by en/vnde gynck vth
vnde in to Hierusalē / vñ handelde truwelikē
in deme namē des herē Jesu/He redede ok vnd
beurage

beuragede sick myt den Greken. Ouerst se stelle
den ēme nha ene tho dödende/ Do dat de brö-
der eruören/ beleydeden se ene na Cesarien/ vnd
lethen ene nha Tarßen gaen. Do hadde nw de
kercke vrede dorch gantze Jüdeam vnde Galile
am/ vnde Samariam/ vnde wardt gebuwet vñ
wanderde in deme vruchtē des heren/ vñ wart
eruullet myt trostes des hylgen geystes

I Idt schach öuerst do Petrus allenthaluen
dorch toch/ dat he ock to den hylgen qwam/ de
tho Lydda waneden/ dar suluest vandt he enen
man/ myt nhamen Eneas achte iaer lanck vp
deme bedde gelegen/ de was gycht bröckych Vnd
Petrus sprack tho em. Enea/ Jesus Christus
make dy gesunth/ stha vp/ vnd bedde dy suluest
Vnde tho hant stundt he vp/ vnde ene segen
alle de tho lydda vnde Sarona waneden vnde
worden bekeret tho deme heren

K Tho Joppe öuerst was ene iüngersche myt
namē Thabita. Welckere vthgelecht heet Dor
cas/ de was vul guder wercken vnde almyssen
de se dede/ vnde idt begaff syck tho der suluen
tydt/ dat se kranck wardt vnde starff/ do wus
sken se de suluigen/ vnde leden se vp den ßaell
De wyle öuerst Lydda nha by Joppen belegen/
was/ vnde de iünger horeden dat Petrus dar
süluest was/ sanden se twe menne tho em/ vnde
beden ene/ dat he ane vortoch tho en kamen
wolde

L Do stundt Petrus vp vnde qwam myt en
vñ alse hee kamen was/ vörden se ene hen vp
vp den ßael/ vnde de wedewen tredē alle vmme

ene weneden/vñ thögeden eme de röcke vñ kle-
dere/de en Dhorcas makede de wyle se by en
was. Unde Petrus do he se alle hen vth dre-
uen hadde/kneede he nedder/bedede/vnde wen
den syck tho deme lycham vñ sprack Thabyta
stha vp/vnde se dede ere ogen vp/vñ do se Pe
trum sach/settede se syck He öuerst gaff er de
handt/vnde richtede se vp/ vnde reep de hylgē
vnde de wedewen/vnde auerantwerde se leuen
dich dar/vnde dat warth kunth dorch gantze
Joppen/vnde vele wurden gelöuich an den he
ren Uñ idt geschach dat he lange tydt to Jop
pe bleeff by eyneme Symon de eyn gerwer was

Dat x. Cap.

¶ Sūma ¶ Wo Cornelius dorch eyn gesychte gewar-
net dar dorch he van Petro gedopet worden / vnde
wy de hyllige geist auer dem gedöpeden volcke ersche
nen ys

DAr was öuerst eyn man to Cesarien myt
namen Cornelius ein houetman van der
rotten/de dar/heeht/de walsche/de was an/
dechtich/vñ Gotfructich/myt synem gantzen
huße/vñ gaff deme volcke vele almissen vnde
bedede alle tydt tho Gade/ de sach in eynem
gesichte apenbarlick vm̄e de negēde stunde des
dages/den engel Gades to syck ingan/de sprak
to em. Corneli/He öuerst sach en an/vorscrak
vnde sprack/Here wol bystu? He öuerst sprak
to em. Dyn gebet vñ dyne almissen synt hen vp
gestegen in de gedechtenisse vor Gade/vñ nw
sende menner tho Joppen vnde laet esken Sy
mon/myt deme thonamen Petrus/welckere is

tho der

tho der herberge/by enem gerwer Symon des hues an deme mhere lycht/ de wert dy seggen wath du doen schalt Vñ do de Engel de myth Cornelio redede/hen wech was/reep he twe syner hußknechte/vnd eynen Gotfruchtigen krygesknecht/van den de vp ene waredē/vñ vortellede en alle dynck/vnde sande se nha Joppen.

B Des anderen dages öuerst do düsse reyseden vnde nha tho der stadt qwemen/stech Petrus hen vp/vpp den ßael tho beden/vmme de söste stunde/vnde alße he hungerich wart/wolde he ēthen/do ße em öuerst bereydeden/wart he entrucket vnde sach den hemmel apen gedaen/vñ her nedder varen to em eyn vath/alze eyn grot lynnen laken/an veer örden gebunden/vñ wart nedder gelatē vp de erden/ dar inne weren allerley vērvötige dēre/vñ wat vp der erdē kruppet vnde in der lucht vlucht/vñ dar geschach eyn stemme to em/stha vp Petre slachte vnd eeth Petrus öuerst sprack. Here dat ßy verne van my/wente ick hebbe noch nicht ichteswat ghemenes edder vnreyns gegeten. Vnnd de stemme sprack thom anderen male tho em. Wath Godt gereyniget hefft/dat schaltu nycht vnreyne hēten Vnd dat geschach tho dren malen vnde dat vath wart wedder vp genamen nha dem hemmel

Glose (Tho beden vmme de söste stunde) dat is tho beden de Sexte Alse he wo bauen myt Johanne ock tho der Negede stundē/ dat is tho der Nonen tydt in den Tempel gyngen Supra Cap iij.a.

Vth welckem erschynet / dat de söuen bede stunde de mhen Horas Canonicas nhömeth ock by den

Jöden geholden werden iha ock by den heyden alse ick in mynen bökeken/des tytel is Emsers bedingūg klarlyk bewyset hebbe wedder de ketter de sulck ghebeth verachten / vnde vallen lathen. De quo vide etiam annotaiones meas Actorū Cap. iij.

Alse öuerst Petrus by syck suluest twyuel de wat dat gesichte were dat he geseen hadde/ Sū do vrageden de menner/de van Cornelio gesant werē/na deme huse Symonis/vñ stundē an der döre/repen vnd voruorscheden/öffte Symon myt deme tonhamē Petrus/Aldar to der herberge were. Alse syck öuerst Petrus besynnede auer deme gesichte/sprack de geyst tho em sū dre manne söken dy / darum̄e stha vp stych hen aff/vnde thē myt en/vnde twyuele nichtes wente ick hebbe se gesanth/Do stech Petrus hen aff/tho den menneren de van Cornelio to em gesant weren/vnd sprack/Seet yck byn idt den gy söket/ wat is de sake darumme gy kamē syth? Se öuerst spreken. Cornelius de höuethmann/eyn vraem/vnde Gadefruchtich mhan vñ enes gudē geruchtes by deme gantzē volcke der Jöden / hefft eyn gotlyck beuel entfangen/ vam hylgen engel/dat he dy scholde esken laten in syn huß/vnd dat wort van dy tho hören. Do vörde he se hen in vnde herbergede se

Des anderen dages öuerst stundt he vp vñ gynck myt en Unde etlicke bröder van Joppen geuen em dat geleyde/vnd des anderen daghes qwemen se hen tho Cesarien in. Cornelius öuerst warde vp se / vnde reep tho ßamen syne vorwanten vnde angebaren frunde vnd idt ge

schach

schach do Petrus hen in gwam/gynck em Cor
nelius entiegen/vnde vyl to synen vöthen/vnd
bedede ene an. Petr2 öuerst richtede ene vp vñ
spracke Stha vp/ick byn ock eyn mynsche/vñ he
redede myt em/vnde gynck hen in/vnde vanth
erer vêle de to samẽ kamẽ weren/vñ sprak to en
By wetẽ dat idt eyn vngewöntlick dynck is enẽ
Jödeschẽ man/syck to donde/edder tho kamẽde
tho enem frömdelinge/Öuerst Godt hefft my
gewyset/nenen mynschen gemeyn/edder vnreyn
tho etende. Darvmẽ byn ick ock vnghetwyuelt
kamen/alse ick byn hêr geesket/So vrage ick
nw/ worumme gy my hebbet laten esken.

Cornelius sprack Joth is beth vpp düsse
stundt nw de veerde dach/dat ick was in my/
nemhuße/bedende ymme de negende stundevñ
sü/do stundt eyn man vor my/in enen snewyttẽ
klede/vnde sprack/Corneli/dyn gebeth ys er/
höret/vnde dyner almyssen is gedacht worden
vor deme angesyehte Gades Szo sende nw nha
Joppen/vnde laet her ropen eynen Symonẽ
myt tho namen Petrus/welckere is tho der
herberge in deme huße des gerwers Symon
en deme mher Darumme hebbe ick tho handt
nha dy gesant/vnde du hefftst wol gedaen dat
du kamen büst Nw syndt wy alle hyr vor dyn
yeghenwordich tho hören allent wat dy vann
Gade bevalen ys

Glose(bedende) Im Grekeschen Text steyt ock ieiu
nus dat is/ dat he noch nuchteren was vnde des
suluen dages ock vastede Vth welckeren du tho vor
merken hefftst so Godt ock der heyden gebeth vnnd
vastent gevallen hefft wo vele meer em dat benalle

 ven vn

van vns Christen de heto vastende vñ bedēde nicht allene myt worden vormaenth / sünder ock myt der daet / thogereyset hefft

Petrus querst dede vp syne munt vñ sprak F
Nw eruar ick in der warheit / dat Godt de per
soen nicht ansüth sünder in allem volcke woll
ein fruchtet vñ recht deyt de is em angenamē
Glose Wol ene fruchtet vnd recht deyt Mercke dat
ock wedder de ketter de allen fruchten Gades vñ gu-
de wercken vthdelgen wyllen

Godt heff dat wort gesant den kynderen vā G
Israel / vñ vorkundigen laten den vrede dorch
Jesum Christum / welkere ys ein here auer alle
Epistel. vnde ☞ gy wetet dat gemelte wort erschallen
Am manda- ys dorch dat gantze Jödeske landt / wente ydt
ge na pasche hefft angehauen / in Galilea na der döpē de Jo
annes predykede / wo Godt den suluen Jesum
van Nazareth gesaluet hefft myt dem hylgen
geyste vnd krafft / de vm̄e her getagen hefft vñ
hefft wol gedaen vnde gesunt gemaket / alle de
van deme düuel auerweldiget weren / wenthe
Godt was myt eme / vnde wy synt tüghe alles
wat he gedaen heft im Jödeschen lande vñ to
Hierusalem / den hebben se gedödet / vnde ahn
eyn holt gehangen. Den suluen hefft Godt vp
gewecket drüdden dage / vñ ene laten apen
baer werden / nicht allem volcke / sünder den v-
therwelden tügen van Gade / vns de wy myth
eme gegeten vnde gedruucken hebben / nha de
me dat he vpgesthaen ys van den doden.

Epistel. ☞ Unde hefft vns gebaden tho predykende H
Am manda- deme volcke / vñ tuchnisse tho geuende / dat he
ge im pynxtē gesettet is van Godt eyn rychter der leuendy-
gē vnde der doden / deme geuen tuchenisse alle
prophe

propheten/dat dorch synen nhamen (alle de an
ene löuen) vorgeuinge der sunden entfanghen
schölen ☙

I Do Petrus düsse wort noch redede/vyl de
hylge geyst vp alle de dar höreden dat wort vñ
de gelöuigen vth der besnidynge de myt Petro
kamen weren/entsettedē syck dat ock vp de hei
den de gnade des hylgen geystes/vtgaten wert
wēte se höreden dat ße myt tungē rededen/vñ
Godt grott makeden Do antwerde Petrus
Mach ock iemand dat water wēren dat düsse
nycht döfft werden/de den hylgen geyst entfā
gen hebben gelyck alse ock wy? vnde beuol ße
tho döpende/in deme namen Jesu Christi ☙
Do beden se ene dat he etlycke dage by en bleue

Dat xj. Cap.

¶ Summa ¶ De twedrachticheit tüschen Petro vñ
den Jöden Clan der vpstādinge. dat gesycht Petri
to Joppe/de vordelinge der Apostel vndēr de beidē
vnde de prophecie Agabi van dem hunger

A IDt qwam öuerst vor de Apostel vñ brö-
der de im Jödesken lande weren/dat de hei
den hadden Gades wort angenamen/vñ dho
Petrus hen vp qwam nha Hierusalem hader
den syck myt em de vth der besnydinge weren
vnde spreken/worumme büstu ingegaen to den
menneren/de de vörhüth hebben/vnde heffst
myt en gegeten?

B Do hoeff Petrus an/vnd vortellede idt en/
eyn na deme anderen/vñ sprack/ick was in
der stadt Joppe/im gebede/vnde sach in ener
entruckinge mynes gemöthes/eyn gesychte

ömelyck eyn vat nedderuaren alse ein groth
innen laken myt veer örden vnde nedder gelatē
vam hemmel/vnd qwam beth tho my/dar sach
ick in vnde wart enwar vnde sach veer nötyge
heerte der erden vndē wylde dēre vnd so vp der
erden krupen vnde inder lucht flegen vnde ick
hörede enen sthemmen de sprack tho my/Stha
vp Petre/slachte vnde eeth/yck öuerst sprack
Dat sy verne van my heke/wente dar is nü/
verle wath gemeynes/noch vnreynes in myne
mundt gekomen. Ouerst de stemme antwerde
my tho deme anderen male van deme hemmell/
wath Godt gereiniget hefft dat sehaltu nicht
gemein heten. Dyth geschach nw drē smael vñ
wardt Alle nha deme hemmel wedder hen vpp
gethagen

Vnde sü/van stundt an stunden dre men-
ner in deme huse/darinne ick was/gesant van
Cesarien tho my De geist öuersth sprack tho
my/ick scholde myt en gaen vnde nicht twiue
lē. Nw synt myt my gekamē ock düsse sōs brö
der/vnde wy gyngen in dat hues des mannes
vñ he vorkundigede vns/wo he geseen hadde
enē Engel in synem huse staen/de to em sprak
Sende menner nha Joppen vnd laet esken den
Symon myt deme tonamen Petrum/de werth
dy wort seggen/darinne du salich werdest/vñ
dyn gantze huß. In deme öuerst alße ick anhoeff
to redēde/vil de hilge geyst vp se/gelyck alse vp
vns/an deme ersten annange Do gedachte ick
an dat wort des herē alse he sede vorwar Jo
annes hefft gedöpt im water/gy öuerst schölt
gedöfft

gedöfft werden in deme hylgē geiste. So m
Godt en gelyck de gnade gegeuē/de he ock vn
(de wy geloüet hebben in den heren Jesū Chr
stum) ghegeuen hefft/ wol was ick/dat ick id
konde Gade vorbeden? Do se dat höredē/sw
gen se stylle vnd pryseden Godt vndē spreke
Hyr vmme so hefft Godt ock den heyden bo
gegeuen thom leuende
De öuerst so vorstrouwet weren/vm̄e der o
ffenisse/alse by Stephano geschach / gynghe
vmme her/beth tho Phenicen vnde Cypre
vnde Antiochien/vnde rededen dat wort th
gemande/denne allene tho den Jöden. Dar w
ren öuerst etlicke manck en/ mēner van Cipre
vnde Cyrenen/do de qwemen tho Anthiochie
vnde rededen ock to den Greken vnd predikee
den heren Jesum / vnde de handt Gades wa
myt em/vnde eyn groth thal wart gelöuich
vnde bekerde syck tho dem heren
E Düsse rede öuerst van en qwam vor de v
sammelinge so tho Hierusalem was / vnde
sanden Barnabā/dat he henne gynge wente t
Antiochien/welckeer dho he dar hen gekame
was/vñ sach de gnade Gades/wart he fro v
vormande se alle dat se syck van herten vörs
teden by deme heren to blyuende/wente he wa
eyn vraem man/vul des hylgen geistes vñ lou
vñ dar was eyn grot volck deme heren tho
daen. Barnabas öuerst gynck vth na Tharse
Saulum wedder tho sökende/vnde do he ehn
vandt/vörde he ene nha Anthiochien/vnde
wondē dar suluest eyn gantz iaer/in der samm
lyngh

linge der ghelöuygen/ vnde lereden eyn groth volck / alßo dat de iüngeren to Antiochia an dem ersten Christen genömet wurden

Glose Am ersten Wercke dat de Christen vor hen/ alle broder genömet wörden / vnde düsse nhame der Christen is aller erst to Anthiochia vp gekamen

In den suluen dagen qwemen prophetē vā Hierusalem tho Antiochien/vnde eyn mancken/myt namē Agabus/stant vp/vñ bedůdede dorch den geyst eyne grote düre tydt de dar kamen scholde auer den gantzen crete der erden/ welckere geschach vnder dem Keyser Claudio/ De iungeren öuerst beslöten eyn itlicker na deme he vormochte/tho ßenden ene hantreykynge/den bröderen de in Judea waneden /alse ße denne ock deden/vñ schyckeden idt tho den oldesten dorch de handt Barnabe vnde Sauli.

Dat xij. Cap

¶ Summa ¶ Wo Petrus van Herode geuanghen vñ wo he dorch den Enggel wedder loß ghemaketh worden wo ock herodes van den wormē vorteret ghestorven ys

Tho der suluigen tyt lede Herodes de hende/an etlicke van der kercken to pynygēde He dödede öuerst Jacoben Johannes broder myt dem swerde /vnde do he sach/dat idt den jöden/beuyl/makede he des mher/ock Petrū tho vangēde Jdt weren öuerst de dage des vngesürdē brodes/ do he ene grepē hadde/lede he ene in de gefenckenisse/vnde auerantwerde ene veer quarteren söldeneren/de ene bewarē schol

den wer

den wente he gedachte ene nha deme Paschen vor tho bringende deme volcke Also wart Petrus in der gefenckenisse geholden Overst dat gebeth schach vor ene to Gade ane vnderlaet van der kercken/vnde do ehne Herodes wolde vörbringē/in der suluē nacht sleep Petrus tüsschen twen Söldenerē/gebunden myt twen keden/vnde de höder vor der dör bewarden dhe gefenckenisse

B Unde süe de engel des heren stundt by em vñ eyn lycht schen in deme gemake vñ he sloch Petrum an de syden/vnde weckede ene vp/vñ sprack/sta vp snelliken/vnd de keden vyllen em van den henden/ vnde de Engel sprack to em Gordele dy /vnde thē dyne schö an/vnde he dede also / vnde he sprack tho em Werp dyn klēt vmme dy vnde volge my nha vnd he ginck hen vth/vnde volgede em nha /vnde wuste nicht dat idth warhafftich was dath dar geschach dorch den Engel/sunder düchte ene he sege ein gesichte Se gingen öuerst dorch de ersten vnd anderen wacht/vnd qwemen to der yseren döre de tho der stadt leydet/de dede syck en van syk suluest vp/vnde treden hen vth/vnde gynghen hen/ene strate lanck / vñ to hant schedede de Engel van em

C Und do Petrus to sick suluest qwam/sprak he Nw weet ick warafftich/dat de here synen Engel gesandt/vnd my gereddet hefft/vth der handt Herodis/ vnde van allen byedende des Jödeschen volckes D Vñ alse he sick besinne

de qwā

de/ qwam he vor dat huß Marie/ der moder Joannis/ de myth deme thonamen Marcus heeth/ darh vhēle vorsammelth weren/ vnde bededen Alse ōuerst Petrus an de dōr kloppe de des dores/ trat ene maget her vor tho hōre kende/ myt nhamen Rode / vnde alße ße Petrus stemme erkande/ dede se de dōre nicht vp van frouden/ sūnder leep hen in/ vnde vorkundigede en Petrus stunde vor der dōre. Se ōuerst spreken to er Dū būst vnsynnich Ouerst se stundt dar vp/ jdt were also. Do spreken ße jdt js syn Engel Petrus ōuerst kloppede beth an. Do se nw de dōre vp deden/ segen ße ene vñ entsetteden syck/ He ōuerst wenckede en myth der handt tho swygen/ vnde vortellde en/ wo ene de here hedde vth der geuenckenisse geuōreth/ vñ sprack/ vorkundyget dyt Jacobo vnd den brōderen/ vnde gynck hen vth vnde toech an enen anderen orth/

Do jdt ōuerst dach wart/ was nicht ene klene bekummernisse/ manck den Sōldeneren/ wo idt doch myt Petro gegangen were. Herodes ōuerst do he ene leeth sōken/ vnd nicht vanthleeth he de wechters vorhōren vñ leet se wech vōren/ vnde toech van Judea hen aff nha Cesarien/ vnde hēlt aldar syn wesent/ vnde he was seer vortornet auer de van Tyro vnd Sydon Se ōuerst qwemen eyndrechtlicken to em dar/ vnd auerrededē des kōninges kemerer Blaston vnde beden vmme vrede/ darumme dat sick ere landt van em nerede Ouerst vp enem bestemeden dach/ toech Herodes an dat konicklike klēt

settede

settede syck vp enen richte stoel/vñ dede ene re
de to en. Dat volck öuerst rep do/de stēme Ga
des/vñ nicht eynes minschē Alto hant sloech
ene de Engel des heren/Darvm̄e dat he nicht
Gade de ere gaff/vnd wart geureten van den
wormen/vnde gaff den geist vpp
Glose (Stemmen Gades) dat se repen ene an/alse
enen Godt/vnde nicht alse enen minschen Dat leeth
Herodes schen vth houart/darum̄e ene Godt straf
fede/dat ene de luße vreten Alse se ock geureten hebbē
Sylam den Romeschē Keyser De Herode/vide Eu
sebium in hystoria ecclesiastica libro tercio. Cap. ix.
Et annotacione lvi E
Ouerst dat wort des heren wuß vnde merede
syk/Barnabas öuerst vnde Paulus [do se eren
denst vulendet hadden] kereden se wedder van
Hierusalem/vnde nemen myt syck Johannem
myt deme thonamen Marcus

Lutther. [vnde auer antwerdē de handtreykin ge Au. 65 F

Dat xiii Cap.

¶Summa ¶ Wo Christus heet Paulum affsunderē
vnde Wo he hyr nhamals in Cypro/vnd Anthiochia
dat Euangelium gepredyket/wat danckes he dar ok
myt by den Jöden vordent hefft

A Dar weren öuerst to antiochia/in der chri-
stliken sammelinge propheten vnde lerer
vnder welckem ock weren/Barnabas vnd Sy
mon myt deme tho namen Niger vnd Lucius
van [Cyrenen] vnde Manahen de myt Hero
de deme veeruorsthen vpghethaghen was/vñ
Saulus Do nw düsse deme heren deneden vñ
vasteden/sprack de hylgē geyst to en Sunder-
get my vth Saulum vnde Barnabam/tho de
me wercke dar tho ick se vpgenamen hebbe. Do

Lutther. (Interpretet hyr dath latin nicht in dudesche Sūder i grekesch Annot. 67 B

vasteden sze/vnde bēden/vnde lēden de hende vp sze vnde lēten sze ghaen/Unde alze sze vthghesant weren van deme hylghen geyste/qwemen sze tho Seleucia/vnde van dar schepedē se nha Cypren/vnde do sze yn de Stadt Salamina qwemen/predykeden sze dat wort Gades/yn den Jöden scholen sze hadden öuerst ock Johannem yn ereme denste

¶ Glose (vnde vasteden) Merke ock wo van anbegin an de iunger Cristi gheuastet hebben vnde dermen Godt ock denen/vnde wol gheuallen kan/dorch vastent vnde castige ut des lichames

Unde do sze de gantze Inselen dorch ghetogē weren bet to Paphos/vundē sze enen töuerer vnde valschen propheten eynen Jöden de hēt barien]

Lutther [Bar Jehu gloseret he Jehu vp dē sön Gades/ dē doch Paulus enen sön des düuels nömet annot 66. A

¶ Glose (Barien) vide annotationes nostras super nouum Testamentum. Annott 66 A

De was by Sergio Paulo deme landt vagede eynen vorstandigen mhan/de sülvige reep tho syck Barnabam vnde Paulum vnde begerde dat wordt Gades tho hörende Do wedderstūt en de thöuerer Elimas (wente alszo wart szyne nhame vordüdesschet) vnde trachtede/ dat he den landtvaget vā deme löuē affkerede/Saulus öuerst de ock Paulus hēte/ vul des hylgen geystes/sach ene an vnde sprack O du kynt des düuels/vul aller lyst vñ schallyckheyt vñ vient aller gerechtycheyt/du hörest nycht vp tho verkeren de rechten wege des heren vñ nw sze de hant des heren kumpt auer d /vnd werstb

blynt sy

blynt szyn/vñ nycht szeen de Sönne ene thydt lanck Do sulueſt vyl vp ene dunckerheit vnde dusternisse vñ gynck vmmeher vñ sochte hant leyder Alße de lantuaget dat gheschychte sachlöuede he vnde verwnnderde syck der lere des heren

C Do öuerst Paulus vnd de/de myt ene weren van Papho segelden/qwemen szetho Pergen ym lant Pamphilien. Johannes öuerst scheedede van en/vnd qwam wedder tho Hierusalē Se öuerst gyngen dorch Pergen/vñ qwemē tho Antiochien/ynt lant Pisidia/vñ gyngen yn de schole am Sabbates daghe/vnd szeteden szyck/Na der lectien öuerst der ēe vñ der Propheten/szanden de öuersten der schole tho en vnde leeten en seggben Ghy menner vnde brüder/hebbe ghy ene rede by yw tho vermanende dat volck/so szegghet an

D Dho stundth Paulus vpp/vnde wenckede myt der händt vnde sprack. Ghy menner vann Israel vnde de gy Gade fruchtet/höreth tho De Godt des volckes Israel heft erwelet vnße Je vēder/vnde vorhöget dat volck do se frombelinge weren ym landhe Egypti/vnde myt ener me hogen arm vörde he se vth de suluighen vñ by veertich iar lanck vordroch he ere szede in der wüstenie/vnde vordelgede söuen volcker im deme lande Chanaan/vnde delede ere lande manck se nha deme lotthe/nha veerhunderdt vnde vefftich iaer vngeuerlick/vnde darnha gaff hee en Rychter beth vpp den propheten S

Regum 10. Regum 16 Samuel vnde van dō an beden se vmme eynen
Kōninck/vnde Godt gaff en Saul den sōne Cis
eynen man vth deme geslechte Beniamin veer-
tich jaer lanck/ vnde do he den gantzen affset-
tede/ rychtede he vp auer se/Dauid to eneme
Koninge/van welckeren he tūgede vnde sprack
Ick hebbe vunden Dauid enen sōne Jesse enē
man nha mynem herten/de wert dhon alle my
nen willen

Uth dūsseme sade/ hefft Godt nha der to
sage/vpgerichtet deme volcke Jsrael den hey-
landt Jesum alße denne Joannes to vōren pre
dyket hefft/vor deme angesichte syner tokūpst
de dōpe der bothe alleme volcke Jsrael. Alse dō
uerst Joannes synē loep vornullet hadde spra
he. Ick byn nicht de / dar gy my vor holdet
Uerst seet he kumpt nha my / des ick nicht
werdich byn dat ick em lōse de scho syner vōte
Gy menner vnde brōder/gy kynder des ghe-
slechtes Abrahe/vñ de manck iw Godt fruchtē
iw is dat wort dūsses heyls gesant. wente de
to Jerusalem waneden/vnde ere vursten/de
hebben dūssen Jesum nicht gekant /vnd de stē
men der propheten (welckere vp alle Sabbater
gelesen werden) hebben se myt ordelende vor-
vullet. Uñ wo wol se nene orsake des dodes an
em vundē/heden se doch Pylatū ene to dōdēde
Unde alße se alle dat vullenbracht hadde dat
van eme gheschreuen ys / nhemen se ene van
deme holte /vnde leden ene in eyn graff/ōuerst
Godt hefft ene vp gewecket van den doden am
drudden dage vnde he is erschenen vele dage
lanck

lanck/ denn de myt em hen vp van Galilea na
Hierusalem gegaen werē/welckere bet vp düs-
se tydt ßyne tüge ßynt tho deme volcke
G Vñ wy vorkundygen iw ock de tosage/de to
vnsen vēderen gescheen ys/wente Godt de sul-
uen yuwen kynderē voruullet vnde Jesum vp-
gewecket hefft ☙ Alse denne in deme anderē
psalm geschreuen steyt. Du büst myn söne/hü
ten hebbe ick dy getelet. Dat he ene öuerst vā
dē dodē vp gewecket hefft/der haluē/dat he nw
nycht mer schal vorraten/spreckt he also. Wēte
ick werde iw geuende de hylgē dynck ßo Dauid
togesecht synt. Darvm̄e so sprekt he ock am an Esai
deren örde Du werst nycht togeuē dat dyn hyl Psal
ghe see de vorratinge Wente Dauid do he to sy
ner tydt gedenet hadde deme wyllē Ghades/ys
he entslapen/vñ gelecht to synen vēderen/vnde
hefft de vorratinge gesēn/Den öuerst Godt vp
gewecket heft/de heft de vorratige nicht gesēn
H So ßy iw nw kunth/gy menner vnde brö-
der/ dat iw dorch düssen vorkundiget werdt
vorgeuinge der sunde/van allen van welcken
gy nicht konden in der ēe Mosi rechtuerdyget
werden. Wol öuerst in dussen löuet/ de wert
gerechtuerdiget. Seet nw to / dat nicht auer Aba
iw kame dat in den propheten gesecht is Seet
gy vorachters /vnde vorwund[illegible] vñ wer
det vorstroyet/wente ick do eyn werck tho iuwē
tyden /welckere gy nicht gelöuen werde[illegible]
I ydt yw yemant vorkundigen werdt
Do ße öuerst vth der schole gyngen / beden
de heyden/dat ße en [des nauolgendē Sabbatz]

dat wort seden. Unde alse de schole van eynan
der gynck volgeden Paulo vnd Barnaba na
vele Jöden vnde Jödegenoten / de Gade dene
den Se öuerst ßeden tho en. vnde vor manedē
ße/dat se blyuen scholden in der gnade Gades
An deme volgenden Sabbath öuerst / qwam
to samē schyr de gantze stadt dat wort Gades
to horēde. Do öuerst de Jödē dat volk segē wur
den ße vul nydes vnde wedder sprekē deme dat
van Paulo gesecht wardt hoensprekende/ Do
rededen Paulus vñ Barnabas bestendichlik
vnde spreken. Wy scholden wol iw thom ersten
dat wort Gades vorkundiget hebben. Nw gy
idt öuerst van iw stötet / vñ ordelt iw sulnest
nicht werdich des ewigen leuendes Seet ßo
wenden wy vns tho den heiden/wēte also hefft
vns de here gebaden Ick hebbe dy den heyden
tho eynem lycht gesettet/dat du dat heyl syst
beth an dat ende der erden

Do nw dat de heyden horeden / wurden ße
vrö/vnde pryseden dat worth des heren vnde
wurden löuich /wo vēle er thom ewigen leuen
de vor ordent weren. Unde dat wort des heren
wart vtgebreidet dorch de gantze iegen Ouerst
de Jöden bewogen de ērbaren vnde andechtigē
vrouwen / vnde der stadt öuersten/vnd erwec
keden en [illegible]volginge auer Paulum vñ Bar
nabā/vnde w[illegible]pen se tho eren grenßē hen vth
[illegible]uerst schuddeden dat stoeff van eren vö
ten auer se / vnde qwemen tho Jconien/vñ de
iunger wurden voruullet myt vrouden vnde
myt deme hylgen geyste

Sūm

Apostelen Cap. xiiij. Fo. CCxx.

Dat xiiij. Cap.

¶Summa.] Wo ersten de Apostelen in Iconia/ vñ darna Paulus myt Barnaba voruolget syn worden

Ok wat wūder tekē/ vñ ander dat se dar gedan hebbē

IDt geschach ouerstij to Iconion/ dat se myt eynander in der Jöden scholen gyngē vñ rededen/ also/ dat eyn groth hupe der Jödē vñ der Greken löuich wurden/ de vnlouighen Jöden ouerst erweckeden / vnde bewegeden de ßelē der heydē wedder de broder So hadden ße nw erē wesent dar suluest ene lange tydt/ hādel den truwelicken in dēme heren/ welckere betuge dē dat wort syner gnade/ vñ lēt teken vñ wun der geschē dorch ere hende De meinheyt ouerst der stadt deelde syck/ etlycke helden idt myt den Jöden/ vnde etlycke myt den Apostelen

Do syck ouerst eyn storm vorhoeff der heyden vnde der Jöden/ myth eren ouersten alßo dat se de Apostel vorhöneden vnde stenegeden Do ßē dat vornemē entflögen se in de stede des landes Lycaonia/ to Lystran vñ Darben/ vnd in de gantze vm̄eliggende yegē [aldar predikedē ße dat Euangelion Unde mānych wurdt bewe- get vth erer lere. Ouerst Paulus vnde Bar- nabas/ waneden tho Listran] Und dar was eyn man māck de Listranern/ de ßat myt kranken vöten/ vnde was laem van moder liue/ de noch nycht gewandert hadde/ de hörede Paulum reden/ Unde do ene Paulus an ßach/ vñ mare kede (dat he enen gelouen hadde ßunt tho wer den) sprack he myt luder stēme/ stha recht vp dyne vöte/ vnde he spranck vp/ vnde wanderde Do ouerst dat volck sach wat Paulus gedaen

Lutther [leet hyr enē gantzē syn vt alsz hyr im texte getekent is anno 67.

hadde/höuen se ere stemmen vp vnde spreken vp Lycaonisch/De Göde synt den mynschen gelyck worden/vñ to vns hyr nedder gestegen vnde nömeden Barnabam Jupiter/vñ Paulum Marcurium/De wyle he dat wordt vörde De prester öuerst Jouis/de vor erer stadt wanede brochtē ossen vnde kronen vor de döre vnde wolden offeren myt deme volcke.

C Do dat de Apostel Paulus vnde Barnabas höreden/thoreten se ere kleder vñ sprunghen manck dat volck/ rhepen vnde spreken Gy menner vorvm̄e do ghy düsse dynge? Wy synt ock sterfflick vñ mynschen/gelyck alse gy vñ predyken ock dat Euangelion/tho bekeren van düssen vnnütten/tho deme leuendigē Gade/welckere gemaket hefft hemmel vnde ērden vnd dat mēr/vñ allēt wat darinne ys/dede in vorgangen tyden/hefft laten allē heyden wanderen ehre weghe/vnde he hefft syck thwar suluesth nicht ahne tüchenisse ghelathen myt wol daet/vnde hefft ghegheuen van deme hemmel rheghen vnde fruchtbar tydinge vnde vnsse herten voruulleth myt spysse vnde vrouede/vnde do se dyt seden/ stylledē sse küme dat volck/dat se ene nicht offerden.

D Dar qwemen öuerst tho Jöden van Antiochien/vnde Jconion/vñ auerrededen dat volck vnde stenygeden Paulum/vnde slependen ene tho der stadt hen vth/menenden he were doet Do ene öuerst de iunger vmmeringeden/stunt he vp vnde gynck in de stadth/ vnde vp den anderen dach gynck he vth myt Barnabanha Darben/vnde do se der suluen stadt ock gepre

dyget

dyget vnde vele vnderwyset hadden/ thöghen
ße wedder nha Lystran/vnde Jconian/vñ An
thiochien/sterckedē de ßelen der iunger vñ vor
manedē ße/ dat ße in deme gelouen bleuē/vnde
ßeden dat wy dorch vele dröffenisse möten yn-
ghaen in dat ryke Gades Unde do se en[yn al
len kercken prester gesetteth hadden/vnd had-
den gebedet]myt vastende beuölen ße / ße de-
me heren an den se gelöuet hadden
Glose(Dat se im gelouen bleuen)Also vormane ick
itzunt alle vraeme Christen vmme Gades wyllen/
dat ße in dösser dröffnken tydt/darinne ßo vele kette
rie vnde erdom dagelykes eynsteyt/ vast blyuen by
eren olden herkamen Christlyken louen / vnde ge-
dencken an de wordt Christi/ wol öuerst vulherdeth
beth an dat ende / de. werdt salich Math. decimo.
Glose(Prester gesettet hadden) Merck auermal dat
van anbeginne der kercken nicht de gemeyne / sünder
allene de Apostel /prester geordent /vnde gewyet heb/
den /vnde dat myt vastent/bedent/ vnde vpleggin-
ge der hende/alse ße van den Byschoppen be[illegible] vp
hütigen dach geordent werden

Unde ße tögen dorch Pisidian vnd [illegible]
yn Pamphilian vnde rededen dat [illegible]
gen/vñ stegen hen aff nha Attalien [illegible]
dar segelden se nha Antiochien dar [illegible]
gnade Gades aueran twordet w[illegible]
wercke dat se voruullet hadden/[illegible]
uerst qweme/vor[illegible] se de[illegible]
[illegible] vor[illegible]den [illegible]
dyner Godt myt en gedaen ha[illegible] de wo he
ock den heydē hadde de döre [illegible] gelouen[illegible]
gedaen vñ se wanende alle dat nicht ey[illegible]
ne tydt b[illegible] den iungheren

 Dat

Wercke der

Dat xv. Cap

¶ Summa ¶ De twedrachticheit ßo sick der besny-
dinge haluen tüsschen etlicke/ vnd den Apostelen hege
uen/ vnd wo de kercke der haluen Judam vñ Sylam
myt Paulo vnde Barnaba van Hierusalem böde-
schop wyße/ in Antiochiam geßant/ den erdom ge-
styllet/ vñ manicherleye/ dat Barnabas vnde Syla
vthgerichtet hebben

Vnde etlycke stegen heraff van Judea vñ
lereden de bröder/ Wo gy iw nicht besny
den laten nha der wyse Mosi/ ßo konne ghy
nicht salich werden. Do syck nw nycht eyn klen
vproer erhoff/ Paulo vnde Barnabe wedder
ße/ saketen se/ dat Paulus vnde Barnabas/
vnde etlicke ander vth en/ hen vp thogen nha
Hierusalem tho den Apostelen vnde oldesthen
vmme dusser vrage wyllen. Darvmme düsse
10 wurden van der meynheit beleydet/ vnde thögē
dorch Phenicen/ vnde Samarien/ vñ vortel-
le[illegible] de bekeringe der heyden/ vñ mareden ene
[illegible] vroude alle den bröderen. Do ße öuerst
[illegible]erusalem qwemen/ wurden se entfangen
[illegible]melinge der gelöuingen/ vnde van
[illegible]len/ vnde van den oldesten/ vnde se
[illegible] wo grote dynck Godt myt en
[illegible] Do tredē vp etlycke/ van der ket
[illegible]/ der phariseyer/ de gelöuich wordē
[illegible] besnyden/ vnd
[illegible] dat ge[illegible]
[illegible] Ap[illegible]e de oldesten qwemen to ßamē
[illegible]ho handelen
[illegible] syck nw vele vragens vorhoff/ stundt
Det[illegible]

Petrus vp vnde sprack to en. By menner vñ
bröder / By weten/dat Godt jn vorganghen
dagen/manck vns erwelet hefft myne mundt
dorch welckere de heydē höreden/vñ löuedē dat
wort des Euangelions/vñ de de herten erken
net God/tügede auer se/vnd gaff en den hylgē Gup Act. 19
geyst/gelyck ock alse vns/vñ hefft nen vnder-
schéet gemaket tüschen vns vnde en/vñ rey-
nygede ere herten/dorch den gelouen? wat vor
söke gy Denne nw Göt? myt vpleggēt des jüc-
kes vp der iunger helße/ welkere noch vnße vē
dere/noch wy hebben dregen mögen? sünder wy
löuen dörch de gnade des heren Jesu Christi
salich tho werden/gelyckerwyse alße ock ße Do
swech de gantze vorsämelinge stylle/vñ höredē
Paulum vnde Barnabam de do vortelleden
wo grote teken vnde wunder Godt dorch se ge
daen hadde manck den heyden

C Dar na alße ße stylle swegen antwerde Jaco
bus/vnde sprack/By menner vnde bröder/hö
ret my. Symon hefft vortellet/Wo vp dat ér
ste Godt hefft to hues gesocht/anthonemende
eyn volck vth den heyden/tho synen nhamen vñ
dar kamen auher eyn/ mede de rhede der pro-
pheten. Alße geschreuen steyt. Darna wyl ick Amos 9
wedder kamen/vnde wyl wedder bouwen dat
Tabernakel Dauidt dat tho vallen is /vñ ere
to braken/wyl ick wedder bouwē /vnde wyl dat
vprychten/vp dat /de andere mynschen söken
den heren/dar tho alle heyden/auer welckere
myn name angeropen is/spreckt Godt/de dat
alle dorch / Gade synt alle syne wercke bewüst

van der

van der werlt hêr Darumme beslůte yck / dat me den / de yck van den heyden tho Gade bekeren / nene vnrouwe make / sůndet schryue en dat ße yck entholden / van vnsůuerheit der afgöde / vnde vnkůsscheit / vnde van den vorworgeden / vñ van dem blode / Wente Moses hefft van den olden tyden her in allen stheden de en predyken in den scholen dar he werdt alle Sabbather dage gelesen

Do důchte ydt den Apostelen / vnde öldeste D
myt der gantzē vorsammelinge guth ßyn / dath men etlycke menne vth en erwelde / vñ se schycke myt Paulo vnde Barnaba nha Antiochien / nhomelyck Judam myt deme thonamen Barsabas vnde Sylan / Welckere menner de vornömesten weren manck den Bröderen / vñ schreuen dorch ere hende also lůdende

Wy de Apostel vñ oldesten Brödere / wunschen heil den bröderen vth den heyden / de to Antiochian / vnd Syria vñ Lilicia synt. Sodder der tydt wy gehöret hebbē dat etlycke van den vnsen synt vth gegaen vnde hebbē iw myt worden bedröuet / vnde iuwe seelen. erre gemaket / welckere wy dat nicht beualē hebben / hebbe wy tosamēde vorsāmelt vor guth angesēn to erwelē etlicke mēner vñto iw sēnden myt vnßē leuesten Barnaba vñ Paulo / welckere mynschē ere ßelen gegeuē hebbē / vor den namen vnßes heren Jesu Christi / dem nha so hebben wy iw gesanth Judan vnde Sylan / welckere iw ock myt worden dat suluige muntliken vorkundygen werden / wente idt beuēlt deme hylgen geyste vnde vns / iw nene beswering mher vptholeggen

leggen / wen allene düsse nodygen stucke/nhö-
melick/dat gy iw entholden vā den offerdē der
affgöde / vnde vam blode / vnde van erstycke-
den/ vnde van vnküskheyt / van welckerē ßo
gy iw entholdet / do gy recht .. Vareth wol.

F Do düsse nw affgeuordert weren/thögen ße
hen aff nha Antiochien/vnde vorsammeldē de
vēlheit / vnde auerantwerden en den breeff
vñ do se den gelesen hadden/worden ße vorurō
wet vmme der tröstinge. Judas öuerst vñ Sy
las / de ock propheten weren / ermaneden de
bröder myt vēlen reden / vnde sterckeden se
vnde do ße ene tydtlanck by en geweset weren/
würden se van den bröderē myt vrede wedder
geschicket tho den Apostelen/de se vthgeschic
ket hadden. Jdt düchte öuersth Sylam guth
syn dar to blyuende [vnde Judas toch allene
wēdder nha Hierusalem] Paulus öuerst vnd
Barnabas hadden ēr wesen tho Antiochia/le
reden vnde predykeden dat Euangeleske wort
des heren myt vēlen anderen

Lutther. [leeth öuerst enen gantzen ßyn vth Ano not. 68 A

G Nha etlycken dagen öuerst sprack Paulus
tho Barnaban. Laet vns wedderum̄e thēen/
vnde vnse brödere besöken dorch alle stede/yn
welcken wy dat wordt des heren vorkundiget
hebben/wo se syck holden. Barnabas öuersth
wolde myt syck nhemen Joannem̄ myt deme to
nhamen Marcus. Paulus öuerst bath ehne
dat se nycht myt syck nhemen/enen sulcken/de
in Pamphilia van en affgeweeken vnde nycht
myt en thogen were / tho deme wercke Vñ dar
is twedracht geworden / also dat se van eyn

ander

Lutther
Leeth hir
ouerst vth ee
nen gantzen
syn vp dath
men nicht ge
war warde/
alße Paulus
gebadē hefft
dat men/ der
Apostelen vñ
oldesten ghe
both holden
scha.

ander scheydedē Unde Barnabas nham to sick
Marcum/vnde segelde in Cypren/Paulus o
uerst erwelde Sylan/vñ toech hen/der gnade
Gades beualen van den bröderen. He toech
ouerst dorch Syrien vnde Cylicien/vñ sterc
kede de kercken [gebedende dat se holden schol
den de gebade der Apostelen/vñ der oldesten]
Glose (De gebade der Apostelen vñ oldesten) Merck
dat wy Christen nycht allene schuldich syn horsam to
wesende der schrifft/ sunder ock den baden vñ set
ringen der oldesten/sunder ock der gantzen Christlic
ken kercken/ alße ock im volgende Capittel klarlich
vthgedrucket wert

Dat xvj Cap

¶ Summa ¶ Wo Paulus vnd Tymotheus in Ma
cedonia gepredikt/vnde wo se/ vmme des wyllen dar
de maget des bößen geystes entledeget/vele voruol
gynge geleden hebben

HE qwam ouerst tho Darben vñ Lystrā
vñ sue/eyn sunger was dar suluest/myt
nhamen Tymotheus/enes Jödesken wyues sö
ne/de was gelöuich/ouerst de vader was eyn
heyden/de hadde eyn gut geruchte by den brö
deren to Lystran/vñ to Jconion/Düssen wol
de Paulus lathen myt syck theen/vnde nham
vñ besnedt ene/vmme der Jöden wyllen/de an
deme suluen orden weren/ wente se wüstē alle
dat syn vader was eyn heyden gewesen. Alse se
ouerst dorch de stede thögen [beuolen se en to
holden de lere alse van den Apostelen vñ olde
sten to Hierusalem beslaten were] Do wurden
de Christlycken kercken im löuen beuestiget vñ
nhemen tho/an dem tälle dagelyckes

Lutther
auerantwer
den se eue to
holdē de sette
annot. 68. E

Do se

D Do se öuerst dörch Phrigian vñ dat landt
Galacia thögen /wart en vorbaden van deme
hylgen geyste tho reden dat wort in Asia Alse
se öuerst qwemen tho Mysian/vorsöchten se
nha Bythinian tho reysen/vñ de geyst [Jesu]
leeth en dat nicht tho. Do se öuerst vor My-
sian auerthogen/qwemen se hen aff tho Troa-
da/vñ Paulo erschen eyn gesichte in der nacht
Dar was eyn man vā macedonia/de stunt vñ
badt ene/vñ sprack Gha in Macedonian / vñ
help vns Alse he öuerst dat gesichte geseen had
de /do trachte wy also bolde to reysen/na Ma
cedonian/vñ weren gewyß dat vns de here da
hen geropen hadde/en dat Euangelion to pre-
dyckende. Do segelde wy van Troada / vnde
stracks lopes qwemen wy tho Samotracian/
Des anderen dages tho Neapolyn/vnde van
dar tho Phylippis/welckere ys de höuetstadt
des landes Macedonia myt Römescher fry-
heyt vnde recht begnadeth

E Wy hadden öuerst in düsser stadt/vnse we
sent etlycke daghe/Am Sabbath öuerst gyn-
gen wy hen vth vor de stadt an dat water/dar
me plecht tho bedende /vnde setteden vns vñ
rededen tho den frouwen de dar tho samend
qwemen/vnde ene frouwe myt nhamen Lydy
ene syden kremersche vth der stadt der Thya
thyrer denende Gade hörede to / vñ de here d
de vp ere herte/dat se vlytich vp merckede vp
dat/so van Paulo geredet wart Alse öuerst
vñ ere hues gedösst wardt bath se vñ sprac

Erkenn

Erkenne gy my vor gelöuich an den heren / Jo
kamet in myn hues / vnde blyuet aldar / vnde
ge dwanck vns

Jdt geschach öuerst do wy to deme bede gyn D
gen / dat ene maget vns boyeghende / de hadde
enen warseggenden geyst / vnde droch eren here
vêl genêtes to myt war seggen / de süluige vol
gede Paulo vñ vns na / reep vñ sprack Düsse
mynschen synt knechte Godes des alderhöges
sten / de iw den wech der salicheit vorkundygen
Sulckes dede se nw vêle dage. Paulus öuerst
hadde vordreet dar aff / vñ wenden syck vñe /
vñ sprack to deme geyste. Jck gebede dy in de
namen Jesu Christi / dat du van êr vthuarest /
vnde he vor vth tho der suluighen stunde

Do öuerst ere heren segen dat de höpeninghe E
res genêtes was vthgevaren nhemen se Pau
lum vñ Sylam / thogense vp dat market vor
de öuerste / vñ auerantworden se den regenten
vñ spreken / düsse mynschen maken vnse stadt
rre / vnde synt Jöden / vnde vorkundyghen ene
wyse / welckere vns nycht themet an thonemen
de / noch to dönde / de wyle wy Römisch synt
vnde dat volck leep tho / wedder se / vñ de öuer
sten regenten / thoreten ere kleder / vnde heten
se stupen myt roden / vnde do se de wol gestupet
hadden / worpen se / se in de geuenckenisse / vnde
geboden deme stockmester / dat he se myt vlyte
ge warede / De nam sulck geboet an / vñ warp se
in de vnderste geuenckenisse / vñ lede ere vöthe
in den stock

Umme mydder nacht öuerst anbedede Pau F
lus vñ

lus vnde Sylas / vnde laueden Godt / vnde de
geuangen hordent ouerst gans snel wardt ene
grote erthbeuinge / also / dat syck bewegden dee
grundtfeste der geuenckenisse / vnde tho handt
wurden alle de doren vpgedaen vnd all er ben-
de worden loeß Alse ouerst de stockmester / vth
deme slape vpwakede / vñ sach de doren der ghe
venckenisse apen staen / toech he dat swert vth
vñ wolde sick suluest dorgestekē hebbē / wēte he
mende de geuangen weren wech gelopen Pau
lus ouerst rēp lude vñ sprack / Dho dy nycht
qwades wente wy syndt hyr noch alle

G Hevorderde ouerst eyn lycht / vñ gynck hen
in / vñ wardt zetteren / vñ vyl Paulo vñ Sy-
la tho den vōten / vñ vōrede se her vth / vnde
sprack Leuen heren / wat schal ick doen / dat ick
salich werde? Se spreken lōue in den herē Je-
sum / ßo werstu vnde dyn hues salich vnde ße-
den em dat wort des heren / sampt allen de in
syneme huse weren / vnde he nham se tho syck
in der suluigen stunde der nacht / vnde wūsk
en ere wunden / vnde leeth syck dōpen / vnd alle
de synen althohant / vnde do he se in syn hues
brachte / deckede he ene de taffel / vñ vrouwede
syck myt syneme gantzen huse / dat he in Godt
gelōuich worden was

H Vnde do idt dach wardt / sanden de regentē
ere stadt dener / vnde spreken / Laet de mynschē
gaen / vñ de stockmester vorkūdigede düsse rede
Paulo / de regenten hebben her gesant / dat gy
scholen loeß syn. Darumme so theet vth vnde
gaeth hen myt frede Paulus ouerst sprack to

en Se hebbē vns (de wy Römische lude synt) vnuordömet apenbaer gestupet / vnde in de ge uenckenisse geworpen / vnde wolden vns nw hemeliken vthwerpen? Nycht alßo / sünder la- tet ße suluest kamen / vnd vns hen vthwarpen De stadt dener vorkundygedē düsse wort den regenten vnde se fruchtedē ßick / do ße höreden dat se Romisch weren / vnde qwemen beden ße vnde vöreden se hen vth / vnde beden se dat se vth der stadt thögen Do gyngen se vth der ge uenckenisse vnde gyngen tho der Lydia / vnd do se de bröder beßeen hadden trösten ße de / vnde thogen hen wech.

Dat xvij. Cap.

¶Summa ¶ Wo Paulus in Thessalonica vñ Ber roea vñ darna ock tho Athenis Christum gepredyket vñ wat voruolginge he dar tüschen geleden hefft

DO se öuerst dorch Amphipolin vñ Ap- A
polonia getagen weren / qwemē se to Tes- salonich / dar was eyn Jöden schole. Nha deme nw Paulus gewant was / gynck he tho en in vñ ßeede en vp dre Sabbathē van der schrift vnde apende en de / vnde lede idth en vor / dath Christus moeste lyden / vñ wedder vpstaen vā den doden / vñd dat düsse (sprack he) den ick iw vorkūdige ys Jesus Christus / vñ etlycke māck en gelouеden vnde wurden thogesellet Paulo vnde Syle ock der andechtigen heyden / en gro te vorsammeling / dar to der eddelen vrouwen nicht weynich.

Ouerst de Jöden hateden se vnde nhemen B
tho syck etlicke bößafftege menne vth deme ge

mene

mene volcke / vnde makeden ene schact / vnde richteden eyn vproer in der stadth an / vnde treden vor dat hues Jasonis / vnde sochten sze to vören manck deme gemenē volck / Do se ö-uerst se nycht vunden / slepeden se Jason vnde ethlycke bröder vor de öuersten der stadt / vnde schryeden Düsse synt de den gans werlt krete erre maken / synt ock her gekamen / de hefft Jason tho szyck ghenhamen / vnde dhusse alle doen wedder de szettynghe des keysers szegghē van eneme anderen könynghe Jhesu / vnde sze bewēghen dat volck vnde de öuersten der stadt de szulkes höreden. Do se öuerst Jasons vnd der anderen antwort entfanghen haddden / letē sze de löes

¶ De bröder öuersth schyckeden alszo balde aff yn der nacht / Paulum vnnde Sylann / nha Berrhoean welkere do sze dar qwemen / ghyngē sze yn de Jöden schole / wenthe dhusse weren de oldestē manck den de to Thessalonich / de nemē dat wordt vp gans begeerliken / vnde voruorscheden dagelykes de scrifft / effte ydt alszo were So ghelouceden ock vhele vth en / vnde de heydenschen erbaren frouwen vnde menner nycht weynych. Als öuerst de Jöden van Tessalonich eruoren / dat ock to Berrhoeam dat wort Gades van Paulo vorkundyget wurde / qwemen se vnde bewegeden aldar ock dat volck / öuerst do schyckeden de broder Paulū alszo balde aff / dat he gynge bet an dat mer Sylas öuerst vnde Timotheus bleuen dar / de öuerst Paulū beleyden brachten ene wenthe tho Athene vñ alsze sze beuel entfenghen an den Sylan vnnde

Thimotheon/dat se vp dat alder erste tho em
qwemen thögen se hen wech D

Do öuerst Paulus to Athene erer thöuede
ergrimmede syn geyst in em/do he sach de stadt
so ghar affgödisch/vnde he redede twar to den
Jöden vnde andechtigen in der schole/Ock vp
deme marckede alle dage/to den/de syck her to
vunden Ethlycke öuersth der Epicurer vnde
Stoyker philosophi/kyuedē syck myt eme vnde
etlicke spreken/Wath wyl [düsse Swetzer] seg
gen? Etlycke öuerst/Jdt beduncket vns alse
wolde he nye däuele vorkundygen/wente he en
van Jesu/vnde van der vpstandinge predykede
Se nhemen ene öuerst vnde vöreden ene vor
dat raedthues/vñ sprekē. Konde wy ock erua
ren wat dat vor ene nye lere sy/de du leresth?
wēte du bringest ychtes wes nyes vor vnsē orē
Darvmē so bogeren wy doch tho weten wath
dat sy. De Athener öuerst alle/ock de vthlen-
der vñ de geste/warden anders nergen vp/wen
wath nyes tho seggen edder tho horende

Paulus öuerst tradt mydden vp den plaen E
vnde sprack Gy menne van Athene/yck see yw
dat gy in vēlē stückē alto bylöuich syn/wēte ik
byn her dorch gegaen/vnde hebbe myth vlyte
geseen de bylde iuwer affgöde/vnde vant eyn
altaer/dar vp was geschreuen/Deme vnbekan
den Gade/Den gy nw vnweten eret/den sul-
nen vorkundighe ick iw Godt de de werlt ghe
maket hefft/vnde allent wat dar inne is De
sulnge/na deme male he eyn here is hemmels
vnde der erden/wanet he nycht in templē myt
henden

Lutther. [Dusse lodderboue] Annotati. 69 A

henden gemaket. em werdt ock van mynschen
henden nycht gedēnt/alse offte he ichteswes be
doruede de wyle he suluest ieder manne lenent
vñ dē athem/vnde alle dynck gyfft/vnde hefft
gemaketh dath vth enen mynschen dat gantze
mynslicke slechte/vp deme gantzen ertboddem
wanet vñ hefft geordent / de vpgesettede tydt
vnde deel wo lange vnde wyt se wanen wurdē
vp dat se den heren sōken scholden/effte se ene
doch vōlen vñ vynden konden/wo wol he twar
nycht verne ys/van eynen ytlicken manck yns
wente in ene leuen/sweuen/vnde synt wy /also
ock etlicke poeten by iw gesecht hebbē[wy synt
ock syn geslechte]So wy den Gotlickes geslech
tes syndt/scholle wy nycht meuen/ de Godt-
heyt sy gelyck deme Golde edder deme suluer/
edder deme bylde wercke/ der mynsliken kunst/
vnde dychtynge

Lutther: [Wy syn syner arth]Anno B.69

Glose (Gotlickes geslechtes)Wente wy synt vth Ga
de gebaren/vnde heten/ vnde syn Gades kynder/ so
verne wy syne gebaden holden / vnde vnder malck-
ander leuen/ 1. Joannis iiij. Unde so wy gelōuen/
Ibidē Cap. v. Wol dar lōuet/de is vth Gade gebarē

F Unde Godt hefft twar de tydt der vnweten
heyt auerseen/ ōuerst nw vorkundiget he allen
mynschen an allen enden bothe tho doende

Glose (Bothe tho doende) Merck wo de bothe an
allen orden tho vorne gepredycket werdē / de to dem
gelouen geropen werden

Darvm̄e dat he enē dach gesettet hefft vp wel
keren he rychten wyl/denkrete des erthbod-
demes myt gerechticheit/dorch enen man / yn
welckeren he beslaten hefft Jederman den gelo
uen myt tho delen/ nha deme he ene hefft v

 den

den doden vpgewecket

Do ßenw horeden de vpstandinge der dodē G
do hadde idt etlicke vor eyn spot/etlicke öuerst
spreken Wy wyllē dy dar van wyder hörē/alßo
gynck Paulus van en. Etlicke manne öuersth
hengen eme an/vnde wurden gelöuich/manck
welckeren was Dyonisius/eyn vth deme rade
vñ ene frouwe myt namē Damaris vñ andere

Dat xviij Cap.

¶Summa ¶ Wo Paulus den Chorinteren gepredy
ket vñ syck synes arbeydes erneret hefft. wo he dorch
de hulpe Gades/synen voruolgeren entgangē is dor
Syriam/Ephesū/ Cesaream/vñ Antiochiam/ nha
Hierusalem kamen ys vnde van Apollo

DAr nha toech Paulus van Athene vñ A
qwam nha Chorinthen vnde vandt enen
Jöden myt namē Aquila/der gebort vth Pon
to welckere was nyelicken vth wallant gekamē
sampt syner frouwen Priscilla/darvmme dat
de Keyser Claudius gebaden hadde/allen Jödē
tho wykende vth Rome/ to deme suluen ginck
he/ vnde de wyle he gelyck eres handtwerckes
was/bleeff he by en /vnde arbeydede/Se werē
öuerst des handtwdrckes [geteltmakers]
Glos (Geteltmakers(vide annotationes nostras/ in
Nouum Testamentum hoc loco
vnde he disputerde in der schole vp alle Sab
bather vñ brachte mede in den namen des he
ren Jesu vñ was radeden den Jöden vñ Grekē B
Do öuerst Sylas vnde Tymotheus vann
Macedonia qwemen/bevlytede syck Paulus
to betugen den Jödē Jesū/dat he Christus we
Do se öuerst wedderstreueden vnde lasterdē
warp

Lutther
[Deppych-
maker handt
werckes An-
not. 69. C vñ
60. A B

werp he syne Kleder van syck vnde sprack to en Juwe bloet sy auer iuwe hôuet Jck ga van nw an/ reyn tho den heyden/vnde makede syck van dar/vnd qwam in eyn hues eynes myt nhamen Tyti Justi/de andechtich was/vnde des sulff sten hues was aller negest an der schole Crysp̃us ôuersth de ôuerste van der schole/ lôuede an den heren myt synem ganzen hußgesynde vnde vele Chorinter de tho hôreden wurdenn louich vnde leten syck dopen

C Dar sprack ôuerst de here dorch eyn gesycht in der nacht tho Paulo Fruchte dy nicht sûn der rede/vnde swych nicht/wente dar vm̃e byn ick by dy vnde nemandt wert dy thokamen de dy schaden moge/ wente ick hebbe eyn groeth volck in dûsser stadt He bleff dar ôuerst sytten eyn iaer vnd soes maente/vnde lerede by en dat wordt Godes

D Do ôuerst Gallion lantfaget was in Achaia/erhouen syck de Jôden eyndrechtlicken wedder Paulum/vñ hôreden en vor den rychtstoel vnde spreken. Dusse mynsche auerredet de lude gade to denē/wedder dât gesette Do ôuerst Paulus wolde de mûth vp doen/sprack Gallion tho den Jôden wen idt ichteswat vnrechtes edder eyn argeschalckheit were/ gy Jôdesch̄e mēner so horde ick iw bildichlick̄e. So idt ôuerst ene vrage is van worden/vnde van den namen iuwer ēc/ so seth gy sulueſt to/ick gedenck̄e dar auer nicht richter to syn/vñ dreff se vā deme rychte stoele Do grepē se alle to/vñ slôgē Sosthenen/den ôuersten der scholen vor deme rychtestole vñ Gallion nham syck des nichtes an

Paulus öuerst/nhe deme he noch vele dage vortoech/makede he syn affscheet myt den bröderen/vnde toech in Syrien/vnde myt em Priscilla vñ Aquila/vnde he hadde syck syn höuet bescheren laten tho Cenckren/ wente he hadde eyn löffte/vnde qwam hen aff to Ephesum/ vnde leet se dar suluest [He öuerst gink in de schole/vnde disputerde myt den Jöden] Se beden ene öuerst/ dat he lenger tydt by en bleue/vnde he vorwylgede ydt nycht/ sünder makede syn affscheet vnde sprack/Wylt Godt so wyl ick wedder tho iw kamen/ vnde toech van Epheso/vnde qwam to Cesarien/vñ gink hen aff/vnde grotede de vorsammelinge der gelöuigen/vnde toech hen aff nha Antiochien vñ vorthoch ethlicke tydt/vnde reysede vth/ vnd dorchwanderde ên nha deme anderen dat Galatiske landt vnde Phrygiam/ vnde sterckede alle iünger

Dar qwam öuerst to Epheso eyn Jöde myt nhamen Apollo/der geborth van Alexndria/ eyn beredet man vnd mechtich in der schrifft/ Düsse was vnderwyset in deme wege des herē vnde redede vürich in deme geiste/vnde lerede myt vlyte wat deme herē Jesu andrap/vñ wüste allene van der döpe Joānis Düsse hoeff an frymödigē tho handelen in der schole Do ene öuerst Aquila vnde Pryscylla höreden/ nemē se ene tho syck/vnde leden em den wech Ghades vlytiger vt Do he öuerst wolde in Achayam reysen/ screuen de bröder den iüngerē/vñ vormaneden se/ dat se ene vp nhemen/vñ alse

he dar

Lutther. [leech hyr de getekedē mey nynghe vth nomelyck he öuerst ginck ꝛc. vñ deyt hyr tho syne na volgende vort Ick moet aller dighe dat fest tho Hierusalem holden Anno

he dar kamen was/halp he vele den/de dar lo
uich weren worden/wente he auerwan de Jo
den bestendicklick/vnde auerwys de apenbae
dorch de schrifft dat Jesus were Christus d
Gesaluede

Dat xix. Cap.

¶Summa ¶ Wo dat Euangelium vnde de dop
dorch Paulū alsehe wedder tho Epheso kamen wa
gbepredyket/ vnde wo dat he wedder nha Hieru
salem thoge/ van Godt gewarnet wurde vñ wo vn
der den Epheseren eyn vpror enstanden vnde wed
der gestyllet worden is

Vnde idt begaff syck/do Apollo tho Ch
rinthen was/dat Paulus auerwander
de de auerlande/vnde qwam tho Ephesum v
vanth etlicke lüngeren /tho den spracke he/ he
be gy den hylgen geyst entfangen de wyle gy g
louich syth? Se spreken tho em. Wy hebbe
ok noch nwwerle gehoret efft eyn hyllige gei
sy/vñ he spracke Worinne sy gy denne gedoff
Se spreken. In der dope Joannis. Paulu
ouerst sprack; Joannes hefft gedopet myt d
dope der bothe /vnde sede deme volcke/dat
scholden louen an den de nha em kamen wur
dat is an Jesum/Do se dat horeden/ leten
syck dopen in deme namen des heren Jesu
do Paulus de hande vp se lede/qwam de h
ge geyst vp se/vnde redede myt tungen /v
wyssageden/vnd alle der menne was by t

He gynck ouerst in de schole vñ redet
welicke dre maente lanck/disputerde vñ a
dede se van deme ryke Gades
ethlicke vorstockeden vnde nicht louueden

r vormaledyeden den wech des heren vor der
orsāmelinge/trat he vā en aff/vñ sūderde de
ingeren van en aff/vnde redede dagelyckes in
r schole enes weldigen mānes de hete Tyran
us. Unde dat sulueste geschach by twen iaerē
ck/alßo/dat alle de in Asia wanedē dat wort
s heren Jesu horeden/beyde Jöden vnde hey
n/vnde Godt werckede manigerhande grote
et dorch de hande Pauli/also/dat se ock vā
nem lyue nhemen de swethdöker vnde helden
auer de krancken/vñ de kranckheyt vorgink
de de bößen geyste voren van en vth

Glose(Swēthdöker)Merck dat ock de kleder der
lghen alze Christus rock Marien hemde/Bys-
os Benno vnde ander hyllygher lude caselen/vnde
ders dar myt ße ere lyff bedecket hebben/nycht
vorachten ßyndt/wo de ketter itzundt dar ßo gar
htlyken van reden/Caßelen/vnde ander ornath
kercken tho snyden/vnde syck werlycke kleder dar
maken/vnde den bouen anhengen De quo vide
glosam supra Marci sexto. J

Dar vnderwunden syck öuersth etlicke der
elopenden Jöden de dar beswerer weren

se(Beswerer)Dat is/de de lude besweren vnde
ßen geisten vthdryuen
nhamen des heren Jesu Christi auer de yē
de so de boße geyste hadden/vñ sprekē Ick
ere iw by Jesu den Paulus prediket De
dat deden/weren söuen söns enes Jöden
amen Scheua enes öuersten presters/
de böse geist antwerde vnde sprack tho
m kenne ick wol/vñ Paulū weeth yck
dck wol

ock/wol syn öuerst ghy ?vnde de mynsche in de
me de böse geiste was/sprancke[vp se vñ wart
erer mechtich/vñ warp se vnder syck/also/dat
se naket vnd vorwundet vth deme sulue̅ huse
entflogen/Dat sulueste öuerst wart kunt allen
de tho Epheso waneden/den Jöden/vnde hey-
den/vnde dar vyl eyn fruchte auer se alle/vnd
D de nhame des heren Jesu wart groet gemaket
Dar qwemen ock velc der de gelouich weren
worden[bychteden vnde vortelledē ere dadē]
Vele öuerst de dar touerye bedreuen hadden/
brochten de böcke tho samen/ vnd vorbrandē
se apenbarer/vñ auerreken ere kost/vñ vundē
des geldes vefftichduset pennige Also mechtic
lick wuß dat wort Gades/vñ wart bestedyget
Do nw dat vtgerichtet was/settede syck Pau
lus vor im geisth / dorch Macedonia vnde
Achaian reysen nha Hierusalem. vnde sprack
Na deme/wen ick dar suluest wesen byn/moet
ick ock Rome seen/Unde sande twe de em de
neden Thimotheum vnde Erastum in Mace
donien. He öuerst bleeff ene wyle in Asya
¶Glose(Bychteden)Vth dösser stede beweren Gre-
gorius vnde Cyprianus/ dat de bycht ock by den ty-
den der Apostelen geweseth sy Vide Annotationes
nostras super Nouum Testamentum
Glose (Unde vorbranden se(Merck dat me de val-
sche böker alse synt de boke der ketter vnd Töuerer
ock van ambeginne der kercken geplecht hefft tho
E vorbernen
Dar schach öuerst vmme de sulue tyt nicht
ene klene beweginge/ auer dem wege des heren
wente eyn myt nhamen Demetrius eyn Goldt
smyth

Lutth
[Se vrk
gede ere
der dade/
deyt vm̄
nichtige
len der b
annot. 7

smyth de makede der Dyana suluerne Tempel
vnde wenden den hantwerckeren nycht cuenn
gerynge geneeth tho/ de suluen vorsammelde
he sampt den by arbeyderen des sulnigen hant-
werckes /vnde sprack Leuen menner /gy wetet
dat vns is wynninge van düssem hantwercke
vnde gy seeth vnde höret/dat nicht allene tho
Epheso/sünder ock by nha in gantze Asia/düs
se Paulus vele volckes affterich maket vñ se
uerredet sprekende wëte idt syn nycht Göder
welckere van hende ghemaket werden Ouerst
dot wyl nycht alleyne vnsen handel kamen to
nha deel dat wy gestraffet werden sünder ock
de tempel der groten Dyane wert vor nychtes
geachtet/vnde ere maiestete hefft an vnder to
gaen welckere doch eret vnde denet gätze Asia
vnde de vmme krete der werlt

Alse se dat horden/wurden se vul torns vñ
lehryen vnde spreken Groet is de Dyana der
Epheser /vnde de gantze stadt wart vul thu
mors/vnde se lepen eyndrechtlicken vpp dhen
speyl plaen/vnde ergrepen Gayon vñ Aristar
chon/van Macedonia Paulus gesellë Dho
Ouerst Paulus wolde manck dat volck ghaen
leten idt em de iünger nycht tho Etlicke Ö
uerst der öuersten in Asia /de Paulus gude
frynde weren sanden tho eme vnde beden ehne
dat he syck nicht geue vp den spyl plaen/ Dhe
ene schreyede sus de ander so /vnde de menheit
was erre/vnde dat meste deyl wuste nicht wor
vmme se tho samen kamen weren

Ethlic

G Etlicke öuerst van deme volcke thögen Alexandrum her vor / welckeren de Jöden her vor dreuen / Alexander öuerst wenckede myth der handt / se scholden stylle swygen / vnd wolde sick vor deme volcke voranthwerden. Do ße öuerst enwar wurden / dat he eyn Jode was / erhoeff syck eyn stemme van allen / vnde schreyeden by twen stunden / Grot is de Dyana der Epheser

H Do öuerst de Cantzeler dat volck gestylledth hadde / sprack he / Gy menner van Epheso / welckere mynsche is de nycht wethe dat de stadth Ephesos dene der groten Gädinne Dyane ? vñ Jupiters geslechte ? De wyle nw dat vnwedder sprekelyck is / ßo scholde gy yho stylle ßyn / vñ nycht vnbedechtiges handelen / gy hebbet düsse mynschen her vor geuuret / de wedder kercken röuers / noch lesters iuwer Gödynnē synt Hefft öuerst Demetrius / vnde de myt em synt vam handtwercke / tho iemande ene ansprake so hefft men rechtes dage / vnde syndt de rades heren par / laet ße syck vnder malkander vor klagen / Wylle gy öuerst ichteswes anders hādelen / ßo kan me idt vthrichtē in ener ordentlycke menheit / wenthe wy sthan in der vhare dat wy vmme düsses hütigen vplopes vorklaget möchten werden / vnde doch nemant schuldich is / van deme wy konden rekenschop geuen düsses vplopes. Unde do he sulckes ghesecht hadde / lēth he de sammelinge gaen.

Dat xx Cap

¶ Summa ß Wo Paulus / aba deme he der Jöden

bedrech

ydt byn by iw gewesen /vnde deme heren gede
et myt aller otmödicheit vnde sachmödicheit
n̄ myt velen tranen/vn̄ anuechtingen/de my
nt wedderuaren dorch hemelyke nhastelinge
er Jöden/ yn weleker wyse ick iw nychtes vor
ntholden hebbe/ dat dar nutelyck is/ dat yck
v nycht vorkundiget vnde geleret hedde/apē
aer vnde sünderlycken/vnde hebbe betůgeth
eyde den Jöden vnde den heyden/ de bothe vn̄
en gelouen in vnsen heren Jesum Christum.
lose (de bothe) Merck auermals/dat de bothe ste-
s tho vorne angeyt.

Unde nw ßeeth ick im geiste gebundē/var E
en nha Hierusalem/weth nycht/wat my dar
luest boyegen wert/ane dat de hyllige geyst
allen steden my vorbetůget vnd sprekt wen
e bende vnd dröffenisse waren myner in Hie
usalem Ouerst ick fruchte der nēn/vn̄ achte
nyn leuēt ock nicht důrer wen my suluest So
erne ick allene vullenbrynge mynen loep/ vnd
at ampt des wordes/ welckere ick entfangen
ebbe van den heren Jesu/ tho betůghen dat
Euangelion der gnade Gades

Unde nw ßect ick wēth dat gy myn anghe- F
ycht nycht mēr ßeen werdē /alle ghy / dorch
elckere yck gethagen byn/vnde predyket heb
e dat ryke Gades/Darvm̄e betughe ick vor
w an důssen hůtygen dage/dat ick reyne byn/
an iuwer aller bloet/wēte ick hebbe my nicht
ewegert noch gesparet/iw allen tho vorkun-
ygen den rath Gades So hebbet nw acht vp
w suluest /vnde vp de gantze schar/in welcke

re yw

yn enen depen slaep/dewyle Paulus redede vi
wart vam slape auerwagen vnd vyl vam dru
den ßale her aff/vnde wart doeth vpgehaue
Paulus öuerst gynck hen aff/vnd vyl vp en
vmmevenck ene vnde sprack Wyllet nicht wer
den vorstöreth/wente syne ßele is in em. Dho
gynck he hen aff/vnde brack dat broet vnd ah
vnde redede vele myt en/ beth dat de dach an-
brack/vnde also toech he vth Se brochten ö-
uerst den iüngelinck leuendich/ vnde wurden
nicht weynich getrostet

C Wy öuerst stegen yn dat schyp/vnde segel
nha Asson/ dat wy dar Paulum entfer hen/
wente he hadde idt also geschicket tho gande
dorch dat landt Alse wy nw to samen qwem
tho Asson/nheme wy ene myt/vnde qwemē to
Mytelenen/ vnde van dar schepede wy/ vnde
qwemen des anderen dages hen to C[illegible]on/ vñ
des volgenden dages slötte wy an Samon

Glose(An Samon) Im Grekescken texte volget vñ
bleuen to Throgyllion

Unde des negesten dages qwemen wy tho
Myleton/wente Paulus hadde beslaten vor
Epheso auer tho segelende/dat he in Asia ne
ne tydt dorffte to brengen wente he Jlede vp
den Pynxtedach tho Hierusalem tho syn/ ßo
idt em mögelick were

D Ouerst van Myleto sande he nha Epheson
vnde leet esken de oldesten van der sammelinge
der gelöuigen/alse se nw to em qwemen/sprak
he tho en. Gy weten van deme ersten dage/ in
deme ick byn in gegaen/ in Asiam wo ick alle
tydt byn

bedrechelicken haett auer wunnen/ Etlike lande vnde
stede dorch ghetöghen/ vnde allēt ha luen/ dat Euā-
gelion predikeden/ vnde alze he na Hierusalem segel-
de/ wo ene dat volck tom schepe beleydet/ vñ byterlick
ken bewenet hefft

DO nhw de vproer vphöred e/ recp Pau-
lus de iungher to ßyck/ vormanede vnde
ßegende ße/ vñ toech vth/ to reysen yn Mace-
doniam/ vnde do he de suluen lande dorch wā-
dert/ vnde ße vormanet hadde myt velē wordē
qwā he yn Grekēlant/ vñ do he aldar dre man-
te was geweset/ do wordē eme hemelike lageleg
gynge gemaket van den Jöden alße he yn Sy-
rien wolde segelen vnde he wardth tho rhade
wedder vm̄e tho kamende dorch Macedoniā
vnde dar volgeden em nha Sosipater Pyrrhy
van Berhoēn/ van Tessalonica öuersth. Ari-
starchus vnd Secundus/ Caius van Darben
vnde Thimoteus. Uth Asiam öuerst Tychi-
cus vnde Trophimus. Dysse gynghen vor an
vñ thöueden vnser tho Throada/ why öuerst
seghelden nha den daghen des vnghesurden
brödes van Phylippen/ vnd qwemen tho en to
Troada yn vyff daghen vnde thöuedhen dar
ßeuen daghe.

Up enen sabbath öuerst/ dho why thozamen
qwemen/ Dat broet to breken/ Paulus dispu
terede myt en/ vnde wolde des anderen daghes
vthreyßen/ vnde vortöch de rhede beth tho
mydder nacht vnde dar weren vhele lampen
vph deme ßale/ dhar why vorsammelt wheren
Dar sath öuerst eyn iunghelynck myt nhamen
Euthichus/ yn eynen fhynster/ vndhe ßahnck

yn eynen

re iw de hylge geyst gesettet hefft tho Bisschop
pen [tho regeren de kercke Gades] welckere he
dorch syn egen kleeth vorworuen hefft/ wente
dat weeth ick dat nha myneme affschede werdē
vnder iw kamen rytende wulue/ de der schare
nycht schonen werden. Ock vth iw suluest wer
den vpstaen menner/ de dar vorkerde lere redē
vp dat se de iünger an syck theen Darumme so
waket/ vnde dencket dar an/ dat ick nw dree
iaer lanck so dach vñ nacht nycht vpgehoreth
hebben iw allen vnde io enen sundergen myth
thranen tho vormanen

Glose (vth iw suluest) dat is vth den geystlycken/ alße
me denne tho düsser tydt ogen schynnelicken gheßeen
hefft Dat alle ketterye vñ erdoem van den geystlickē
angehauen vnde erwassen ys

G Unde nw beuele ick iw Gade/ vñ deme wor
de syner gnade/ de dar mechtich ys yw to bowen
de/ vnde tho geuende/ dat erue manck allen de
gehylget synt Ick hebbe iuwer nenes süluer/
noch Golt/ noch kleeth bogereth/ wo gy denne
suluen wol wetet/ dat my tho myner nottrofft
vnde der de myt my gewesen ßynt/ düsse hende
denet hebben/ Ick hebbe idt iw alle gewyseth/
dat me also myt arbeydende moeth de swaken
annhemē/ vnde gedencken an dat wort des he
ren Jesu/ dat he gesecht hefft/ Idt ys vele sely
ger tho geuen/ den tho nhemen

Glose (Dat he gesecht hefft) Merck dat Christus vele
worde geredet hefft/ de im Euangelio nicht geschreuē
vnde dat ys eyn kettersch argumente/ Dat steyt nicht
im Euangelio/ darumme schal mē idt nicht louen/
wēte Paulus alligeert hyr worde Christi de in deme
Euangelio nergen beuunden werden

Lutther.
[des hatte
haluen Sz
he to der ker
ken vnde reg
mente hefft
hefft gesette
to weyden de
gemene Ga
des Annotie
71. A

Unde alze he sulkes gesecht hadde/knyede he B
nedder/vnd bedede myt en allen/vnd dar wart
eyn grot wenent manck en alle/vñ vyllē Pau-
lo vmme den hals/vnd kusseden ene/wente en
dat wort an deme alder mēsten smertlyck was/
dat he ßede ße wurden ßyn angesychte nycht
mēr ßēn/vñ ße beleydedē ene beth in dat schyp

Dat xxi Cap

¶Summa¶ wo Paulus dorch Tyrū vñ Cesaream
getagen/vñ to Hierusalem qwemē/Aldar he gudtli-
ken entfangen/wo wol he/van den Jöden voruolger
worden/öuerst ene denne noch entlyken entgangen ys

ALze ydt nw geschach/dat wy vns van en A
affwēdeden/vñ hen wech ßegelden qwe-
me wy strackes lopes to Coo/vnde am negestē
dage to Rodys/vnde van dar to Patara/vnd
alße wy eyn schyp vūden/dat yn Phenicen vöre
tredē wy dar hen yn vnde vören dar hen Alze
wy öuerst der Inselē Cypren ansychtich wordē
lete wy ße to der luchterē hant/vñ segelden yn
Syryā/ vñ qwemē to Tyro/wēte dat suluest
scholde dat schyp de ware nedder leggen /Und
alße wy Junger vunden bleue wy dar sulnest
ßöuē dage/de ßeden Paulo dorch den geyst/he
scholde nycht hen vp na Hierusalem thēn/vñ
do wy söuē dage aldar to gebracht haddē/toge
wy vth/vnde wanderden/vnde ße geleydeden
vns alle/myt frowen vnd kynderen/bet hē vth
vor de stadt/dar knyede wy nedder [am ouer]
vnde bededen/vnde alße wy vns vnder malkā-
der gegrötet hedden /trēde wy yn dath schyp
She öuērst wenden ßyck wedder tho hues

Alße wy

utther
th vth am
er] Anuot
B

B Alße wy öuerst de schypuart van Tyro vulendet hadden/qwemē wy hen aff tho Ptolomaida/vnde gruteden de broeder/ vnde bleuē enen dach by en. Des anderen daghes thoge wy vth/vnde qwemen tho Cesaream/vnnde ghyngen yn dat hues Phylyppi des Enangelisten/de eyn van den ßöuen was/vnde bleuen by em/ de sulue hadde vēer döchter/de weren Juncfrowen vnde prophetereden/vnd alße wy etlyke daghe aldar thoueden qwam eyn Prophete van Judea myt namen Agabus De sulue do he tho vns qwam/nham he dat gordel Pauli/vnde bant ßyne hende/vnde vöthe vñ sprack Dyt secht de hylghe gheyst/den man/ des dyt ghordel ys/werden de Jöden alßo bynden tho Hierusalem/vnde ene anerantwerden yn de hande der heyden

C Alße wy öuerst sulkes höreden/ bede wy ene vnde de dar suluen thor stede weren/ dath he nycht hen vp nha Hierusalem töghe. Paulus öuerst antwerde/ wath make ghy dath ghy wenet vnde pyneghen my myn herte?/ wente yck byn bereyt/ nycht allene my tho bynden laten/ sunder ock steruen tho Hierusalem/ vmme des nhamen [illegible]/ dhes heren Jhesu. vnnde dho w[illegible] [illegible]t erbydden konden/ sweghe wy vnnde sp[illegible] de wylle des heren gheschee. Unde nha den suluen dagheu/wurde wy bereyt/ vnde togen hen aff na Hierusalem Dar wāderden öuerst myt vns

myt vns ock ẽtlicke iunger van Lesarien vnde
brachtẽ myt enen van Cypren myt namen Ja-
sonem enen olden iünger

Glosa (Jasonem) Ita habent veteres Latinorũ codi-
ces etiam emendatissimi Verũ apud Grecos nõ Ja-
sonem sed Masonem legitur

de vns herbergen scholde / vnde do wy nw tho
Hierusalem qwemen / nhemen vns de brõder
gerne vp. Des ãderẽ dages ỏuerst gynck Pau-
lus myt vns in tho Jacobo / vnde qwemen de
oldesten alle dar / vnde alse he se grotet hadde /
vortellede he eyn nha deme anderen / wat Got
gedaen hadde manck den heyden / dorch synen
denst vnde ampt

D Do ße ỏuerst dat horeden / pryseden se den
heren vnde spreken / to em / Broder du suest wo
vele dusent Jõdẽ gelouich worden syn / de dar
alle vlytige nanolgere syntder eẽ Se hebben
ỏuerst vornaren van dy / wo du de Jõden / de
manck den heyden synt / leregst auertreden / van
Mose vnde sechst se schölen ere kyndere nycht
besnyden / ock nicht nha gewanheit wanderen
Wat is denne nw? Dar moet allerdynge de
vorsammelinge thosamen kamen / wente se wer
den erwaren / dat du kamen byst / so do nw dat /
dat wy [illegible]

E Wy [illegible] meenner / de hebben eyn ghe-
[illegible] p syck / de suluen nym tho dy / vñ lath
dy reynigen / myt en / waghe de kost an en / dat
se ere hõuet bescheren / dar myt alle vornhemẽ
dat nychtes dar ane sy / wes se wedder dy be-
richtet synt / sünder dat du ock her in gaest vñ
holdest dat gesette / den gelouigen ỏuerst vth

den hey-

den heyden/ hebben wy geschreuen vnde beslaten / se syck entholden scholen/vor deme dat den affgöden geoffert ys / vor bloet vnde voer erstyckedem/vnde vor vnkusckheit/Do nham Paulus de mēner to syck/vñ leeth sick des anderen dages sampt en reynigen vnde gynck yn den Tempel vnde vorkundigede de ervullinge der daghe der reyninghe dat vor enen iewelckē vth en dat offer gheoffert werde

Numeri 6.

F Alse öuerst de söuen dage scholden vulendet werden/segen ene de Jöden van Asia/im tempel /vnde erröggeden dat gantze volcke/leden de hende an em/vnde schreyeden/Gy menner van Jsrael helpet/ dyth is de mynsche/de wedder vnse volck /vnde eē/vnde düsse stadt/yedermā an allen enden leret/dar tho hefft he de heyden in den tempel geuöret/vñ düsse hylge stede vor vnreyniget Wente se hadden myt em in der stat gesen Trophimum den Epheser/vnde menedē nycht anders/wen Paulus hedde ene in dhen tempel geuöret Unde de gantze stadt wart bewegen vnde wort eyn tholoep des volckes/ vñ se nhemen Paulum vnde thogen ene to deme tempel hen vth/vnde also balde wurden de döre thogeschlaten

G Do se ene öuerst soehtē to doden/qwam dat geschrey hen vp vor den ouersten höuethman Glosa(Höuetman)Dusse houethman hete Felix. de quo vide Ottonem/Frisingensem in Nerone Wo dat gantze Hierusalem dorcheynander rumorede/de nā van stunden an de söldenere/vñ houetlude tho syck/vnde leep hen manck se Do se öuerst des houetmans vñ der söldenere ge-

 war

war wurden/hörden se vp Paulum to slaende
Do tradt de höuetman hen to/nam ene an/vñ
heet ene bynden myt twen keden/vnde vrage-
de wol he were/vnde wat he gedaen hadde De
ene öuerst rep dyt/de ander dat ym volke vnd
do he nichtes ghewisses eruaren kunde vmme
des vplopes wyllen/heet he ene yn dat herleger
vören/vnde alsze he vor de treppen qwam/be-
ghaff ydt syck/dat ene de Soldenere dreghen
moesten vmme der walt des volkes wente dat
volgede vele volkes na vnd rep thee ene wech
Alze Paulus tho deme herleger yngeuoeret h
warth/sprack he to deme höuetmanne/dör yck
myt dy wath rheden? he öuerst sprack kanstu
Grekesch? Bystu nycht de Egypter

¶Glose(van dussem Egypter)ße Eusebium in histo
ria Ecclesiastica Libro ij Cap xxi Et Ottonem fti
singen. In Nerone

De vor dussen dagen eyn vproer gemakct hefst
vnde vördest yn de wöstenie hen vth verdusent
hemeliker moerder? Paulus öuersth sprack/
Ick byn eyn Jödesck man van Tharsen/eyn
borgen einer nömafftichen stadt in Cilicia/ick
bidde dy öuerst vorlöff my to reden to deme
volcke vnnde do he eme dat vorlouede stunth
Paulus vp de treppen/vnde wenkede deme
volcke myt der handt/Do nw ene grote stylheit
wart/redede he to en vp hebreesch/vñ sprack

Dat xxij Cap.

¶Summa wo Paulus der Jöden ßyne handelinge
ock wo eue Cristus by damasco bekerede/antöghede
vnde wo he/alße men ene tho der geyselinge thoge-

Apostelen Cap. xxij. Fo. CCxxxvj
sleiper/dat he eyn Römer were anghetögher hefft

A O Hy menner/brodere/vnde vedere horet
myn vorantwerdent [illegible]
höreden dat he vp hebre[illegible]
wurden ße noch styller [illegible]
byn eyn Jödesck man/[illegible] tho [illegible]
yn Lilicia/vnde vpg[illegible] dusser
tho den vöten Gama[illegible]elereth n[illegible]
warheyt der vederlicke [illegible] was eyn [illegible]
ger der eē/gelyck wo gy alle ßyth [illegible]
ges/vnde hebbe düssen wech [illegible]
in den doerh. Jck banth se v[illegible]
de se in de geuēckenisse/be[illegible]
wo my ock de fürste der prestere[illegible]
hupe der oldesten tüchenisse [illegible]
ken ick breue nham an de bro[illegible] vn[illegible] [illegible]ede
nha Damascon/dat ick d[illegible] suluest werē/ ge
bunden vorde nha Hieru[illegible]em dat se gestraf-
fet vurden

B Jdt gheschach öuerst do [illegible] henne [illegible]
vnde nha by Damascō [illegible]/vn dem [illegible]
ge vmmeblyckede my sn[illegible] eyn groet lycht vam
hemmel/ vnde ick vyl nedder vpp [illegible]erden
vnde hörede enen stemmen/de sprack tho my
Saule Saule/wat voruolgestu [illegible]? Jck ant-
werde öuerst Here wol büstu [illegible]nde he sprack
tho my Jck byn Jesus van Nazareth den du
voruolghest De öuerst myth my weren/ segen
dat lycht wol/ den stemmen öuersth des de
myt my redede/höreden se nicht

Sgiu[illegible]

Ick sprack ouerst Here/wat schal ick doen?/
De here ouerst sprack tho my Sta vp vñ gha
hen in Damascon/dar wert men dy seggen/vā
allen dat du [illegible] schalt Alse ick ouerst vor der
warheit dusse[illegible]chtes nicht sach/wart ick by
der hant-geleyde[illegible]/van den de myt my [illegible]eren/
vnd quā tho Damas[illegible]n

Dar was ouerst e[illegible]ndechtiger man na der
eē myt namē Ananias de eyn gut geruchte had
de by allen iōden/de dar sulucst wanedē/de qwā
to my/vnde stundt by my/ vnde sprack to my/
Saul leue [illegible]oder/se vp/ vnde ick sach ene an
tho d[illegible] stunde/He ouerst sprack Godt
vnse[illegible]der hefft dy vorordent/ dat du synen
wylle[illegible]erkennē scholdest/vnde seen den gerechtē
vnde horen de stemme vth synen munde/wen-
te du werst syn getuge tho allen mynschen syn
der dynge de du geseen vnde gehöret hefft vñ
nw wat vortögerstu? Sta vp vnde laet dy dō-
pen/vnde affwasschen dyne sunde/vnde röp in
den nhamen des heren

Unde idt begaff syck/do ick wedder to Hie-
rusalem qwam/ vñ bedede in deme tempel dat
ick entrucket wart yn deme geyste vnde sach e-
ne. Do sprack he to my Haste vnde gha snelli
ken hen vth van Hierusalem/wente se werdē
nycht vpnemē dyn tüchenisse van my/Und ick
sprack. Here se weten wol/dat ick vencklicke le
de vnde stupede/de so an dy löuedē yn den scho
len hen vnde wedder/ vnde do dat bloet Ste-
phani dynes tügē vorgaten wart/stūdt ick ock
dar by/vnde hadde wol gheual an synen dode
vnde bewarde de kleder der/de ene dödeden vñ
he sprack

he sprack tho my/Gha hen/wente yck wyl dy
verne manck de heyden senden

E Se höreden [illegible] ouerst tho/beth vp dusse
wort/vnde höuen vp ere stemme/vnde spreken
Henwech myt sulkeme/van der erden/wente
ydt ys nycht byllych/dat he leuen schal Do se
öuerst schreyden vñ worpen ere kleder vā syck
vñ dat stoeff yn de lucht / hete ene de höuetmā
yn dat herleger voeren/vnde sede datme ene
stupen/ vnde voruorschen scholde vp dat he
bekennē mochte/van welkerer orsake wyllen/se
alszo auer ene schreyden vnde alsze he ene had
de ghebunden myt remen sprack Paulus tho
deme vnder höuetmanne de dar by stunt /ys
ydt ock recht/enen romesken mynscen vñd vn-
uordomeden tho geyselen? Do dat de vnderho-
uetman hörede/ghynck he to deme auerhouet-
manne vorkundygede em dat vnde sprack/wat
wyltu maken? Dusse mynsche ys romysch/vnde
hefft borger recht

Do qwam tho em de öuerste Houetmā vñ
sprack tho em Segge my bustu römysck? he
öuerst sprack/Jha/vnde de ouerste höuetman
[illegible] de Jck hebbe dat borgerrecht myt gro-
[illegible] summa to wegen bracht/ Paulus öuerst
sprack/Jck öuerst byn ock römysck gebaren Do
treden also balde van eme aff de ene vorhoren
scholden/vnde de öuerste houetman fruchtede
syck/do he vornam/dat he romyschk was/vnd
dat he ene ghebunden hadde

Des anderen dages wolde he gewysse eruaren
worumme he vorklaget wurde van den Jödē

vnde loſzede ene van den banden vnde heit de hoghen preſtere vnnde eren gantzen radt kamen/ vnde vörde Paulum hér vor / vnde ſzettede ene manck ſzé

Dat xxiij Cap.

¶Summa Hwo Paulus den Ananiam myt wurdē gheſlaghen vnde wo ſzyne anklegher ſuluest yn twedracht gheſtanden/wo ock Felix/alſze he ere nucke merckede Paulum yn Ceſaream geſchycket hefft

A Paulus öuerſth ſach den raedt an / vnde ſprack ghy menner vnde broder/yck hebbe myt aller ghuden conſcientien / gewandert vor gade wente vp duſſem dach . De hoge preſter öuerſt/Ananias/beuoel den/de by em ſtūden dat ſze ene vp de munt ſlögen/ Do ſprack Paulus to em/Godt werdt dy ſlaen du gewyttede want/ſyttestu/ vñ rychteſt my nha deme gheſette/vñ leſt my ſlaen wedder dat gheſette? De öuerſt vm̄e her ſtunden ſpreken /vlökeſtu den öuerſten préſter Gades ? vnde Paulus ſprack/yck wuſte ydt nycht ghy broder/dat he de öuerſte préſter ys/ wente dar ſteyt geſcreuē

Exodi 22 deme öuerſtē dynes volckes ſcholtu nycht vlökē B

Alſze öuerſt Paulus wuſte /dat eyn deel Saducéer was /vnde dat ander deel Phariſeer/ſcriede he ym rade/ghy menner vnde bröder Ick byn eyn Phariſeer /vnde eyn Sone enes Phariſeyers/yck werde gherichtet vmme der hopenynghe/vnde vpſtandynge wyllen der doden Do he öuerſt dat ſzede /wardt eyn vproer manck den Phariſeyeren/vnde Sadnceyeren vnde de vorſāmelynghe delde ſzyck /wente de

Saduceer.

Apostelen Cap .xxiij Fo.CCxxxviij

Saduceer ßeden /dar were nene vpstandynge noch Engel noch geyst /De pharyseyer öuerst bekenden beyde. Do wart nw eyn groet ropēt vnde etlycke der Phariseyer stunden vp /stry deden vnd sprekē/wy vynden nycht arghes an dussen mynschen/wath ysset wan vyllichte eyn geyst edder yenych Engel myt em geredet hadde

C Do öuerst de vproer groet wart /was deme öuersten höuetmanne lede/dat Paulus van en tho reten wurde/vnde hete dat krygesvolck henaff gaen /vnde ene van en ryten vnde yn dat herleger vören Des anderen dages öuerst yn der nacht/stundt de here by em /vñ sprack ßy ghetröstet Paule/ wente alße du to Hierusalem van my ghetüghet heffstt /alßo moestu ock tho Rome tügen

D Do ydt öuerst dach wart sloghen ßyck etlyke Jöden tho ßamen /vnde vorbunden ßyck wedder tho eten noch tho drynken/beth dat ße Paulum ghedödet hadden / erer was öuerst mēr den veertych /de sulck eyn vorbunt makeden /de treden tho deme öuersten prester/vnde oldesten vnde spreken /wy hebben gelauet myt ghelofften nychtes to smeckende beth dat wy Paulum to dode brynghen So doeth ghy nw kundt deme öuersten höuetmanne /vnde deme rade/Dat he ene morgen to yw vöre alße wolde gy ene bet vorhören/wy öuerst ßynt bereyt ene tho döden /ēr den he to yw nhalet

E Do öuerst Paulus suster ßoene den anslach hoerēde / qwam he dar /vnde ghynck yn dat hēerlegher /vnde vorkundyghede ydt Paulo

Paulus

Paulus ouerst reep enen tho syck van den vnderhouetluden/vnde sprack/dussen iungelinck vöre hen to deme ouerstē houetmāne/wente he hefft en ychteswes to seggē/de nam ene an vñ vörede en hen to deme ouersten houetman vnd sprack/de gebunden Paulus reep my tho syck vnde bath my/dussen iungelinck to dy to vörē de dy ychtes wes tho seggben hefft.

Do nam ene de houetman by der hant ghynck F an enen sundergen orth/vnde vragede ene wat ys ydt dat du my tho seggen heffst? He ouerst sprack De Jöden synt eyns worden dy to bydden/dat du morgen Paulum yn den raedt bringen lest/alse ysst se ene wolden vorhören Du ouerst gelöff en nycht/wente dar holdē vp ene mēr den veertych menner manck en/de hebben thosamen geswaren/wedder tho eten noch tho drynken beth se Paulum doden/vnde synoth ytzunth bereyt vndewaren vp dyne to sīage

Do leeth de ouerste houetman den iungelynck G van syck/vnde geboet eme/dat he nemāde sede dat he eme sulkes geapenbaret hadde/vnde rep to syck twe vnderhouetlude/vnd sprack bereyd det twehundert Soldenere/dat se na Lesarien theen/vnde Söuentych ruter/vnde twehundert [gleuen vöres] vp de drudde stunde der nacht/vnde de deerte bereydet dat se Paulum dar vp setten/vnde bryngen ene bewaret tho Felix deme landtpleger [wente he sorgede de Jöden mochten ene myt gewalt nemen/vnde döden/so möste he dar na eyn schemp er lyden als hedde he gelt van en genhamen] Darvmme schreff he

Lutther [twehündert schutten Annot. 70 E

Lutther. [Leeth hyr ene lange meynynghe vth Annot. 70 D

screff he deme lantpleger enen breff alzo ludēde
Claudius Lysias deme aldergudestē lātple-
ger Felix/frowde touorn. Dusse man haddē de
Jöden grepen/vñ wolden ene dödet hebben/do
qwā ick myt deme krygesvolcke dar to/vñ rēt
en vth erē hēdē/de wyle ick eruoer/dat he Ro-
misck were Do ick öuerst wolde eruaren de or-
sake darvm̄e se ene beschuldygeden /vörede yck
ene yn eren raedt/do beuant yck/dat he bescul-
dyget wart vā dē vragē erer eē/öuerst he hadde
nene anklage des dodes edder der geuenkennisse
wert vñ do vor my qwam vanden hemelykē la-
geleggynge/de se eme hadden bereydet sende yck
ene vā stūt an to dy/vñ entboet dē klegerē ock
dat se ere sake vor dy vth dragē scolden/wat se
dat an iegen ene hedden / wes ghesunth
De soldener öuerst alze en beuolen was/nemē
Paulum/vnde vöreden ene by der nacht nha
Antipatriden/vnde des anderen dages leten se
de rutere myt em thēn/vnde wenden syck wed-
der vmme yn dat herlegher Do nw de ruter to
Cesariam qwemen/auerantwerden se den breff
deme lantpleger/vnde setteden ene Paulū ock
dar Do öuerst de lantpleger den breff las/vra-
ghede he vth welkeren lande he were / vnde he
erkende dat he vth Cylicien were sprack he Jck
wyl dy vorhoren/wen dyne kleger ock dar synt
vnde heet ene vorwaren yn deme rychtehuse
Herodis

Dat. xxiiij Cap.

¶ Summa Jhwo men Paulum yn Cesaria wedder
an klaget/vnde wo he syck vorantwerdet/der halu en
men ock dat ordel vortögert hefft

Auer

AUer vyff dage ouerst/toch hen aff de ho A
ge prester Ananias/myt den oldesten vñ
myt den redener Tertullo / de erschenen/vor
deme lantpleger wedder Paulum. Do nw
Paulus geesket wart/hoeff Tertullus an tho
klagen vnde sprack/Dat wy yn groteme vrede
leuen vnder dy/vnde düsseme volke vele bete-
rynge wedderuaret/dorch dyne vorsichticheyt
alder gudygeste Felix/dat neme wy an/alle we
ge vnde allenthaluen/ myt aller danckbarheyt
vp dat ouerst yck dy nycht wyder vpholde/er-
mane yck dy/du woldest vns kortlyck hören
nha dyner sachtmodicheit

Wy hebben dussen vorgyfftighen mynschen B
vunden vnde de dar vploep maket alle den Jö-
den/vp deme gantzen ertboddem/vnd eynē vor
nemesten des vplopes der Secten der Nazare-
ner/de ock vorsocht hefft den Tempel to vor-
maledienden/der haluen/ wy ene ock gegrepen/
vnde wolden ene gerychtet hebben na vnser ee
ouerst de auerhouetman Lysias qwam dar vor
vnde vörde ene myt groter gewalt /vth vnsen
henden/vnde heet syne anklegers to dy kamen/
van welkeren du kanst (so du ydt eruorschen
wylt)dy des alles erkundygen /vmme wat wy
ene vorklagen. De Jöden ouerst rededē ock dar
to/vnde spreken ydt helde syck alzo

Paulus ouerst(do eme de lantpleger wenke- C
de tho reden/antwerde he De wyle yck wet dat
du yn dussem volke/nu vele Jaer rychter bust
wyl yck gudes moedes my suluest vorantwerdē
wēte du machst weten dat ydt nycht meer den
twelff

twelff dage synt/dat yck byn hen vp to Hieru
salē gekamē/antobeden/ok hebben sze my nycht
vunden ym Tempel myt yemande reden/edder
eyn vproer maken yn deme volke /noch yn den
scholen noch yn der stadt/sze konen dy dat ock
nicht bewisen/des sze my nw beschuldigen

D Dat bekenne ick ōuerst dy/dat ick na dussem
wege(welken sze nōmen eyn Secte)dene yck de-
me Gade mynem vader alßo/dat yck geloue
allem/wat gescreuen steyt/yn den Propheten
vnde yn der eē/vnde hebbe de hopenynge tho
Gade/vp welcke ock sze suluest waren nōmelick
de tokamēde vpstandynge der doden/beyde/der
rechtferdygen vnde vnrechtferdygen/yn deme
suluigen ōuerst lōue yck my/tho hebbende ane
ergerynge ene Losciencien alle tydt yegen Godt
vnde den mynschen

E Ouerst na vēlen vorgangen Jaren/qwā yck
to myneme volcke/almyssen to geuen vnd offer
vnde gelōffte to donde/dar auer vunden sze my
dat yck my reinigen lēth im Tempel ane alle
rumor vnde vploep[Noch greepen se my screie-
den vnde spreken/Thē hen wech vnsen viendt]
Dar weren ōuerst etlike Jōden vth Asia/welke
re scholden hir syn vor dy /vñ mi vorklagen/
so se ichteswes to my hedden/eddēr laet dussen
suluest seggē/offte se ichteswes vnrechtes an
my vunden hebben De wile ick hir stha vhor
dem rade vthgenamen dhussen einigen stem-
men do ick vnder en sthundt / vnnde rheep
Auer de vpstandige willen der doden werde
ick van iw huden gerichtet

Lutther.
s leth ōuerst
vth alße hyr
im texte tekēt
is Annot. 72 a

Do ōnerst

Do ouerst Felix sulkes hörede / vortogerde he se/wente he wuste vaste wolvm̄e dussē wech vnde sprack/wen Lisias de höuetman heraff kumpt so wyl yck yw horen vnde beuel deme vnderhöuetmanne Paulum to bewaren/vnde laten rouwe hebben vñ nemant van den synen wērē /em tho denē/edder to em tho kamende.

Na etliken daghen qwam Felix ouerst mit syner Frouwen Drusylla de een Jödynne was vnde eskeden Paulum vnde höreden ene van deme gelouen an Christo Do ouerst Paulus redede vā der gerechticheyt vñ vā der küsheit vnde van deme to kamende gerychte/ erscrack Felix vnde anthwerde Jdt blyue alzo dyt mal ga hen/wen yck gelegen tydt hebbe/wyl yck dy her laten ropen/he hopede ouerst dat benheuē dat em van Paulo scholde gelt geuen werden dat he ene lös geue/Darvmme he ene ock vaken vorderen leeth/vnde besprack syck myt em Do ouerst twe Jare vmme weren/qwā Porcius Festus an felix stede Felix ouerst wolde den Jöden ene woldat ertogen/ vnd leet Paulum na syck yn de geuenckenysse lyggen

Dat xxv Cap.

¶Summa Wo syck Paulus vor Festum gestellede/ vñ wo he to rome appelleret/dar hen ene ock Festus ghesant/vnde deme könynge Agrippa/de sake Paul angheröget hefft

Do nw Festus ynt lant kamen was/toch he auer dree dage hen vp van Cesaria nha Hierusalem/dar erschenen vor em de hoghen prestere/ vnde de vornemesten der Jöden wedder Paulum/vormaneden ene/vnde bedē vm̄e

gunst

gunst wedder ene/dat he ene esken lete to Hie-
rusalem/vnd stelleden eme na/dat se ene vnder-
weghen vmmebrechten/Do antworde Festus
Paulus worde yo bewaret to Cesaria/öuerst
he wurde /yn eyn kort dar wedder henne thēn
welkere nw vnder yw(sprack he)mechtych syn
de latet myt hen afftheē vñ den man vorklagē
wo he anders wat vorschuldyget hefft.
¶ Do he öuerst manck en syn wesent gehat had
de/doch lenger nycht wen achte edder tyen da-
ge/vngeuērlyck/toech he hen aff na Cesarian
vnde des anderen dages settede he syck vp den
rychtestoel/vnde heet Paulum vor syck bryn
gen. Do de sulneste öuersth dar qwam/treden
vmmehēr de Jöden/de van Hierusalem heraf
gekamen weren/vnde brachten vp vele / vnd
sware saken/welckere se doch nycht mochte
bewysen/de wyle he syck vorantwerde. Jck he
be my noch an deme gesette der Jöden / noch
an deme Tempel/noch am Keyser/in ienige
wege vorsundyget
Festus öuerst wolde den Jöden guden w
len bewysen/vnde antwerde Paulo vnde spr
Wult du hen vp nha Hierusalem / vnde d
sulnest auer düssem dy vor my rychten laten
Paulus öuerst sprack. Jck stha vor des Ke
sers gerichte/dar schal ick my lathen rychten
Den Jöden hebbe ick neyn leyt gedaen/alße
du vp deme besten dat heffst bekant/ hebbe
öuerst iemandt leyt gedaen/vñ des dodes
gehandelt/ ßo weyere ick my nicht rho ste
Js öuerst neen der dynge der ße my vo la

o kan my en nemant auergeuen/ Ick berope
ny vp den Keyser. Dho besprack sick Festus
yt deme rade/vnde antworde. Up den Key-
r heffstu dy beropen/tho deme Keyser scholt
u theen

Ouerst nha etlicken dagen qwemen de kō D
inck Agrippas vnde Bernice tho Cesarian/
estum tho entfangen/vnd do se vele dage ere
esent dar suluest hadden/lede Festus deme kō
nge den handel van Paulo vōr/vnde sprack
ar is eyn man van Felix nhagelaten in der
fenckenisse/vm̄e welckers wyllen de hogē pre
r vnde ōldesten der Jōden vor my erschenen
ick tho Hierusalem was/vnd bedē wedder
vm̄e eyn ordel/welckerē ick antwerde. Dat
der Römer wyße nicht/ dat eyn mynsche a-
geuen werde/vm̄ethobryngen/ere de vorkla
e/syne anklegers iegenwordigen/vnde rum
tho hebbe/syck der anklage to vorantwor-
de Do ße nw hyr her tho ßamen qwemen/
ede ick nene vortōgeringe/ vnde ßath des
ren dages tho gerichte/vnde het den man
bryngen/van welckeren do de ankleger vp-
en/ brochten se der sakē nene vp der ick my
ßee/alse yehtes wes bōses. Se hadden ō-
st etlicke vragen wedder ene/van ereme by-
en/vnde van eneme vorstoruen Jesu/welc-
Paulus sede he leuede/Do ick ōuerst my
rage nicht vorstundt/sprack ick/offte he
nha Hierusalem reysen/vnd dar suluest
then auer richten. Do sick ōuersth
eep/dat he vp des Keysers erken-
tenisse

keuisse beholden wurde / heth ick ene bewaren / beth dat ick ene tho deme Keyser sende.

E Agryppas ouer sprack to Festo: Ick wolde den mynschē ock gerne horen. He ouerst sprak morgen schaltu ene hören. Unde am anderen dage qwam Agrippas vnde Bernice myt groteme pralc / vñ gyngen in dat richte hues myt den auerthouethluden vnde vornemesten mennern der stadt / Uñ do idt Festus hete / wart Paulus gebracht. Uñ Festus sprack. Agryppa leue könincke / vnd alle gy menner de gy myt vns hyr syth / dar se ghy den vmme welckeren my de gantze hupe der Jöden angelāget hebbē beyde tho Hierusalem vnde ock hyr / vñ ropen he schal nicht lenger leuen / ouerst ick vornam dat he nichtes gedaen hadde / dat des dodes werth was / vñ he ock suluest sick vp den Keyser bereep / hebbe ick beslaten ene tho sendē / vā welckerē ick nēn wetent hebbe / dat ick deme heren schryue. Darumē hebbe ick ene laten hēr vor bryngen vor iw / aldermeist ouerst vor dy könick Agryppa / vp dat / nha geschener eruorschynge / ick hebben mōge / wat ick schryue / wēte idt duncket my vngeschycket dynck syn / enen gebunden tho ßenden / vnde nicht anthögen de orsake wedder ene

Dat xxvj. Capi.

Summa Wo sick Paulus vor deme könige Agryppa vnde Festo vorantwerdet / vnde wo he sick vor Damasco dorch eyn gesycht bok erē angethöget hefft

AGgryppa ouerst sprack to Paulo/idt ys dy volouet vor dy to reden/Do strec- A
kede Paulus de handt vth/ vnde hoeff an re-
de tho geuēde Ick achte my (o Köninck Agrip
pa) ßalich/ so ick my huden vor dy vorantwer
den schal /aldermēst /de wyle dy bekant synt al
le der Jöden wanheyt vnde vrage/ Darumme
bydde ick dy/ du woldest my geduldelyken hörē
Twar myn leuent van der iöget vp/wo dat
van anfanck manck düsseme volcke to Hieru- B
salem weten alle iöden /de my van auuanghe
tho vorne gekant hebben/wen se anders dat be
kennen wyllen/ wente nha der alderwyssesthen
secten vnses Jödēdomes hebbe ick geleuet eyn
phariseyer/ vnde nw stha ick/ vñ werde gerich
tet auer der höpeninge/vnde de thosage/so ge
scheen is van Gade tho vnsen vēderē/to wel
kerer hapen de twelff geslechte der vnsen/ tho
kamende/de Gade darumme denen dach vnde
nacht hefftichlicken/Düsser höpeninge haluē
werde ick o Köninck Agryppa/vā den Jödē be-
schuldiget. Worum̄e wert doch dat vnlöuich
by iw gerichtet dat Godt doden vpwecket?
Twar ick mende ock by my suluest Ick mö- C
ste vēle tho wedder doen/deme namen Jesu vā
Nazareth/ alse ick denne ock tho Hierusalem
gedaen hebbe / dar ick vēle hylgen in de geuen
kenisse besloet/ darauer ick macht van den ho-
gen presteren entfenck/vnde wen se ghedödeth
wurden / brochte ick dat ordel /vnde dorch
alle scholen pynigede ick se vaken/ vñ dwanck
se to lasterende / vñ was auer de mate vnsyn-
nych

nych vp se/ voruolgede se ock beth in vromme
de steden. Auer welckere/do ick nha Damascon
reysede/myt macht vnde orlaue der hogenpre-
stere/mydden in deme dage o Keninck sach ick
vp deme wege/dat eyn lycht vam hemmel/lych
ter wen der Sonnen glans/my vmmeluchte-
de/sampt den de myt my reyseden

D Do wy ouerst alle to der erden vyllen/hore
de ick enen stemmen reden to my/ de sprack vp
Hebreysch Saul/Saul/wat voruolgestu my?
Jdt wart dy swar syn/wedder den prekel tho
tredenn Jck ouersth sprack Here wol bustu?
He sprack Jck byn Jesus/ den du voruolgest
ouerst stha vp/vnde tredt vp dyne vöthe /wen-
te dar to byn ick dy erschenē/dat ick dy make to
eneme dener vñ tůghe/des dat du geseen hefst
vnde dat ick dy noch wyl erschynen laten/ vnde
wyl dy reddē van deme volcke vñ van dē heydē
manck welckere ick dy itzundes ßende/vptodön
de ere ogen /dat se syck bekeren van der duster
nisse tho deme lychte/vnd van der walt des dů
uels tho Bade/tho entfangen vorgeuinge der
sünden/vnde dat erffdeel/manck den ghehylge
den/dorch den gelouen/de dar is in my

E Der haluen o Koninck Agrippa/byn ick
der hemmelschen erschyningen nicht vnlöuich
geweseth/sunder vorkundigede to den ersten
den tho Damascon/vnde to Hierusalem/vnd
in allen iegen des Jödesken landes/ock den hey
den /dat se bothe deden/vnd syck bekereden to
Bade/ vnde deden werdige wercke der bothe/
vmme des wyllen hebben my de Jöden im tem

pel grepen/vnde vnderstunden my tho dödē/ ouerst dorch hulpe Godes sta icke beth vp dussen dach/vnde thuge beyde deme kleneſten ock deme gröteſten/vnde segge nychtes buten deme dat Moſes vnde de propheten gesecht hebben dat idt geschēn scholde/ dat Christus scholde lyden/vnde de ērſte syn vth der vpstandynghe van den dooden/vnde vorkundigen eyn lycht deme volcke/vnde den heyden

Do he ouerst sulckes redede/vnde syck der Fmathen vörantworde/sprack Festus myt luder stemme. Paule/du raſeſt/de grote kunſt maket dy raſen. Hē ouerst sprack. Myn gudigeſte Feſte/ick raſe nicht/sunder ick rede war vñ nuchterne worth wente de könincke wēth sulckes wol/tho welckerē ick bestendychlicke rede/wente ick achte eme ßy der keynes nicht vorborgen de wyle sulckes nicht im wynckel geschēn is Könincke Agrippa den propheten? Ick wēt idt dat du gelöueſt/Agryppas ouerst sprackto Paulo. Idt feylt nicht vēle/du auerredeſt my dat ick eyn Christen würde/Paulus ouersth sprack Ick wunsche vor Gade/idt feylde (an vēlen edder an weynigen) dat nicht allene du/ sunder alle/de my huten hören/sulcke würden alſe ick byn/vthgenamē dusſe bande Vñ do he dat gesecht hadde/stundt de könink vp/ vnde de landpleger/vndē Bernice/vnde de myth en ßeten vnde gyngen by syden/vnde rededen myt eynander vnde spreken/ Dusſe mynſche hefft nychtes gedaen/dat des dödes edder der bande werth sy Agrippas ouerst sprack tho Feſto. Dusſe mynſche hedde kundt loß gegeuē werdē

wen he

wen he syck vp den Keyser nicht beropē hadde

Dat. xxvij Cap.

Summa) Wo Paulus tho Rome gsegelt wat varlie
heit der haluen geleden vñ wo he aldar gepredygeth
hebbe

A DO idt öuerst beslaten was/dat he in wal
sche lande segelen scholde/auergheuen se
Paulum vnde etlycke andere geuangene deme
vnderhöuetmanne/myt nhamē Julio/ van der
Keyserschen schar/Also trede wy in eyn schyp
vā Adrumeth/houen an to segelen vnde leten vā
vns vören/vm̄e de stede in Asia/vñ dar was Ar
by vns Aristarchus vth Macedonian/ van ad
Tessalonich/vnde qwemen des anderen dages pu
hen vp nha Sydon/Julius öuerst heldt syck leg
fruntlick iegen Paulo/vorlöuede eme/tho sy vi
nen guden frunden/tho gaende/ vnde syner Er
pleghen/Unde van dar stötte wy aff vnde se
gelden vnder Cypren hen/darum̄e dat vns de
wynde entiegen weren/vnde auersegelden dath
mer an Cylicien/vnde Pamphilien/vnde qwe
men tho Lystran in Lycien

Glosa (To Lystran) Apud Grecos legitur in myram
vide annotatioues Erasmi

B Unde dar suluest vandt de vnderhöuetmā
eyn schyp/van Alexandrien/dath seghelde yn
welsche landt/ vnde brachte vns dar vp/Dho
wy öuerst lanckſam segelden/vnde in vēlen da
gen kume iegen Gnydon qwemē (wēte de wynt
werede idt vns) segelden wy vnder Candia hen
nha der stadth Salmone/vnde thögen kume (T
vor auer/do qweme wy an ene stēde/de hethe apu
Gudehauc/dar by was nha de stadt Thalassa La
ann

Do nw vele tydt vorgaen was/vnde nw meerh
varlick was to segelende/darvmme dat ock de
vasten rede vorby was/vormanede se Paulus
vnd sprack to en/Leuen menner/ick see/dat de
schypuart wyl mith varlicheit/ vnde groten
schaden thogaen /nicht allene der last vnd des
schepes/ sunder ock vnses leuendes/Ouerst de
vnderhöuetman löuede meer deme schepperhe-
ren /vnde deme schypmanne/ wen deme dat vā
Paulo gesecht warth/vnde do de hauene vnbe
qweme was tho vyntherende/ bestunden ehrer
dat meeste deel vp dem rade/ van dar tho varē
offte se konden kamen tho Phenicen/dar sul-
uest to wintherende/welckere is eyn anuart to
der hauen Crete/ iegen den wynth Südwest
vnde Nortwest/Do öuersth de Suden wynth
weyede/ vnde menden ße hedden nw ere vornhe
ment/erhöuen se syck nha Asson/vnde vören
in Cretham

Nycht lange öuerst dar nha / erhoeff sych
iegen er vornhement /eyn dwerwinth/den me
nhömet Nordtost/ vnde do dat schyp geuatet
was/ vnde konde syck nicht wedder den wynth
richten/ geue wy idt dem wynde/vnde sweuedē
also. Wy qwemen öuerst an eyn beflaten landt/
dat hett Cauda

Glosa(Cauda(ptolomeo Claudos dicitur hec in-
sula Vide annotationes Erasmi

Dar konde wy kume eyn boeth ergrypen /dath
thögen wy vp/vnde brukeden der hulpe vnde
būden idt nedden an dat schyp/wente wy fruch
teden dat ydt moechte in de Syrthen vallen

vnde

vnde leten dat vath hen vnder vnd voren alßo
Und do wy grote vnstümicheit geleden haddē
do deden se des negesten dages enen vthworp/
vnde am drudden dage wurpen se myt eren hē
den de rethschop im schepe Do öuerst in ve-
len dagen / wedder sonne noch gesterne erschēn
vñ nicht eyne kleyne vngestümicheit vns vpp
deme halse lach / was alle höpeninge vnses le
uens wechgenamen

D Unde do vele vastens geschen was / tradt
Paulus int myddel vnd sprack O menner/me
scholde my gehöret hebbben/ vnde nicht vann
Candian vpgebraken/sünder vns dusses ledes
vnde schadens gesparet hebben /vnde nw vor
mane ick iw dat gy gudes modes syth wentene
mandes leuent manck vns wert vmmekamen/
ane dat schyp/wente in düsser nacht is by my
erschenen de Engel Gades/des ick byn/vñ de-
me ick dene/vñ sprak Fruchte dy nicht Paule
du möst vor den Keyser gestelleth werden/vñ
sü/Got hefft dy geschencket alle de myt dysege
len Darvmme leuen mnner/weset gudes mo
des / wente ick loue myneme Gade/ idt werdt
also gescheen / alse my gesecht is/wy moten ö-
uerst anvaren an ene Insulen

E Do öuerst de vērteyende nacht qwam/ vñ
wy in Adria vören/vmme de mydder nacht/
mendē de schyplude dar qweme eyn landt her-
vor/ vnde se worpen dat loeth in/vnde vun-
den twintich klaffter dēp/ vnde auer eyn wey
nich wortan worpen se noch eyn mael vñ vun
den vyffteyn klaffter. Do fruchteden se syck /se

Klaffter Im latino steyth passus dath het ein strede iodoch eyn klaffter effte eyn ele is wat licker in vnse me dudeschē

 wurdē

wurden an harde orde an ſloten/vnd worpen vam achter ſchêpe vêr ancker/vnd wunſchedê dat idt dach wurde. Do êuerſt de ſchyplude de flucht ſochten/vnd dat boet neddet letê in dat mêr/ vnde geuen vôr ſe wolden eyn ancker vth deme achterſchepe vtſtrecken/ ſpracke Paulus tho deme vnderhôuetmanne vnd tho den krygesknechtê. Wen duſſe nicht in deme ſchepe blyuen/ ſo kônne gy nicht beholden werden/ do huwen de Sôldenere de ſtryckê aff/ van dem bote vnde leten idt vallen

Vnde do idt anhoeff lychtt[illegible]werden/ vormanede ſe Paulus alle/ dat ſe ſpyſe nemen/ vñ ſpracke/ Idt is huten de veerteyende dach/ dath gy gethôuet vnde vngegeten bleuen ſynth/ vñ hebbet nichtes tho iw genhamen/ Darumme vormane ick iw ſpyſe tho nemen to iuwer ent holdynge/ vnde lauinge wente vnſer nenê werd eyn haer van deme houede entfallen. Vnde dho he dat geſecht hadde nham he dat broet danckede Gade vor en allen/ vnd brack idt/ vnnde hoeff an tho êten/ Do wurdê ſe alle gudes modes/ vnd nemeen ock ſpyſe/ vnſer weren auer alle to ſamen in deme ſchepe/ twehundert/ vnd ſoeßvñſeuentich Sêlen/ Vnde do wy ßat wurden/ vorlichtede wy dat ſchyp/ vnde wurpen dê weyten in dat mêr

Do idt êuerſt dach wart/ kanden ſe dat lant nicht/ Ouerſt ener haue wurden ſe war/ de had de eyn êuer/ dar hen an wolden ße dat ſchyp dryuen/ wo idt môgelick were/ vnd do ſe de ancker vpthôgen/ bevolen ſe ſick dem mêre/ vnde lôßeden de

den de roderbende aff/to richten eyn Lauēl vp
Lutther) Maket van deme wordeken antemon eyn
ancker/ouerst he erret idt heet eyn Lauēl/edder eue
Focke dar myt men myt haluen wynde segelt anno-
tionē lxxij. H
vnde trachten also tho deme ouer deme wynde
nha tho laueren/Unde do wy vōren ahn enen
ordt de vp beydē syden mēr hadde/stotte syck
dat schyp an/vnde dat vornste dēl blēff vnbe-
wechlick fast stande/ouerst dat actherdēl brak
van der gewalt der bulgen
Glos) Lauēl(dat is kleyn segel dat men in sulcken
nōden bruken moet
Glosa(Laueren) Also heten idt de schyplude wen se
wedder den wyndt/edder by syden vthsegelen mōtē
De krygesknechte ouerst hadden enen raedt/
de geuāgen tho dōden/dat nicht iemandt ßo
he vth swemede entflōge/Ouerst de vnderhō-
uetman wolde Paulum beholden/vnde were-
de eren raedt/vnde hēte de dar swemen kondē
syck thom ersten int mēr lathen/vnde entgaen
an dat landt/de anderen ouerst etlycke vp den
brēderen/etlicke vp deme dat vam schepe was
vñ alßo geschach idt dat alle sēlen beholden
tho lande qwemen

Dat xxviij. Cap.

Sūa Wo Paulus in der insel mitilene geledē/vñ wat
he aldar gemaket/wo he ok vā dar to Rome/gesegelt
vñ wo he vnderwegē vtgeschepet vñ gerōdert hefft.

Vnde do wy vth deme mēre qwemen eruo-(E
re wy/dat de Insula Mitilene hete De lu Gre
de ouerst ertōhōgeden vns nene geringe frunt lite
schop/styckeden eyn vur an/vñ nemē vns alle nota
vp vm̄e

vp vmme des regens / de auer vns kamen was
/vnde vmme der kulden wyllen. Do ouersth
Paulus enen hupen ryße tho samende rapēde
vnde ledese vp dat vuer /qwam eyn adder van
der hette hen vth gekrupen /vñ spranck Pau
lo an syne handt/Do ouerst de lude segen dat
deer / an syner handt hengen/spreken se vnder
malckander/Dusse mynsche moet eyn mörder
syn/ den de wrake nicht leuen leth wo wol hee
deme mēre entgangen is He ouerst slenckerde
dat deer in dat vuer /vñ em weddervor nicht
qwades/Se ouerst warden wen he swellen wür
de/edder doet daele vallen/Do se ouerst langhe
wareden/vnd segen dat em nicht qwades wed
deruoer/vorwunderden se syck vnde spreken he
were eyn Godt

An den süluen orderē ouerst hadde de vor- B
ste der suluesten Insulen myt nhamen Publi
us eyn vorwerck/ de nham vns vp vnde her
bergede vns dre dage fruntlyken Unde idt be
gaff syck dat de vader Publij an deme febres
vñ an den bloetganck gepyniget lach/ to deme
gynck Paulus hen in/ vnde bedede vnde lede
de handt vp ene/vnde makede ene gesunt. Do
dat geschach/qwemen ock de anderen in der in
sulen her tho/de kranckheit hadden vñ wurdē
gesunt gemaket/vnde se deden vns grote ehre/
vnde do wy vth thogen/loeden se vp/ wat vns
noth was

Nha dre maenten ouerst segelde wy vth in C
eneme schepe van Alexandria welckere in der
Insulen gewynterdt hadde / vnde hadde eyn
banner

banner der Tweseken.

Glose(Der Tweseke) In latinis quibusdã codicib legitur Insigne castrorum sed corrupte. Non enim Castrorum sed Castorũ hoc est castoris et pollucis legendum est. Vide annotationes Erasmi

Vnde do wy tho Syracusa qwemen/bleue wy dre dage dar/vnde do wy dar vmesegelden qwe me wy to Region/vnde nha eneme dage/do de Sudē wynth sick erhoeff/kame wy dēs ander dages tho Puteolon/dar vunde wy brōdere vnde wurden van en gebeden/dat wy sōuen dage dar bleuen/vñ alßo qweme wy tho Rome/ vnde van dar do de brōder van vns horeden/ gyngen ße vth vns entiegen/beth to appiphet vnde dre tauernen. Do ße Paulus sach/danc kede he Godt/vnde entfenck ene tho vorsycht Do wy ouerst tho Rome qwemen/wart Paulo erlouet vor syck sulvest tho blyuen myt enen Sōldener/de syner warde

DJdt geschach ōuerst nha dre dagen dat Paulus thosamen reep de vornemesten der Jōden/ do de sulfften tho ßamede qwemen/ sprack he tho en/By menner vnd brōder/ick hebbe nichtes ghedaen wedder vnße volck/noch wedder verderlyke gesetthe/ vnde byn doch gebunden vth Hierusalem auergeue/in der Rōmer hende/Welcker do ße my vorhort hadden/ wolden ße my loß geuen dewyle nene orsake des dodes an my was/ Do ōuerst de Jōden dar wedder rededen/wart ick genōdiget/my vp den Keyser to beropen/nicht alse hedde ick myn volck wor inne tho vorklagende/vmme der orsake willen hebbe ick gebeden/dat ick iw mochte seen vnd

anspreken/wente vmme der höpeninge wyllen
Israelis/byn ick myt dusser keden vm̄egegeuen
Sze öuerst spreken to em/Wy hebben wed- E
der schrifft entfangen van Judea dynent halue
ock is dar nēn broder gekamen/de wat böses
van dy vorkundigee edder gesecht hefft/ doch
duncket idt vns der rede wert/ dat wy van dy
hören/wat du dar van holst/wente van dusser
secten is vns kunth/ dat er wert in allen endē
wedder spraken/Unde do se ene enen dach be-
stēmeden/qwemen vēle to eme in de herberghe/
welckeren he vthlede vnde betugede dat ryke
Gades vnde auerredede se van Jesu/vth de-
me geßette Mosi/vnde vth den propheten fru
morgens an wente an den auent/vnde ethlicke
vyllen deme by dat he ßede/etlicke önerst louc-
dē nicht
Dö ße onerst vndereynāder nicht kondē auer F
eyn komen/gyngen se wech/Alse Paulus eyn
wort redede/dat de hyllige geist wol geredeth
hadde dorch den prophetē Isaiā/to vnsen ved
deren vñ gesprackē Gha hen to dusseme volke
vnde spreck/Myt den oren werde gy hören/vñ
nicht vorstan/vnd seende werde gy idt sēn/vñ
nicht erkennen/Wente dat herte dusses volkes
is vorstocket/vnde se hören swarlicken myt erē
oren vnde ere oghen hebben se tho gedaen/ vpp
dat ße nicht eyn mael ßeen/myt eren ogen/vnd
hören myt eren oren/vñ vorstendich werden in
eren herten/ vnde sick bekeren dat ick ße gesūt
makede. So sy idt iw kunt gedaen/dat den hey
den gesenth is de heyel Gades/vnd ße werdent
hören

Apostele Ca. xxviij. Fo. CC xlviij

hören/ Vnde do idt de Jöden höredē/ vnde
sulckes redede/ gyngen se hen vnde hadden eyn
groten kyff mancke syck sulvest

Paulus ouerst bleff twē gantze iar in synem
eygen waninge/ vnde nham vp alle de to
ehm in qwemen predykede dat ryke
Godes/ vnde lerede van deme
heren Jesu myth aller
vortruwynge ane
vorhedynge

Finis




Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689992751/phys_0516

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689992751/phys_0520

Dat nye Testament.

Rostock.

1530.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689992751/phys_0521


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689992751/phys_0522

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689992751/phys_0523